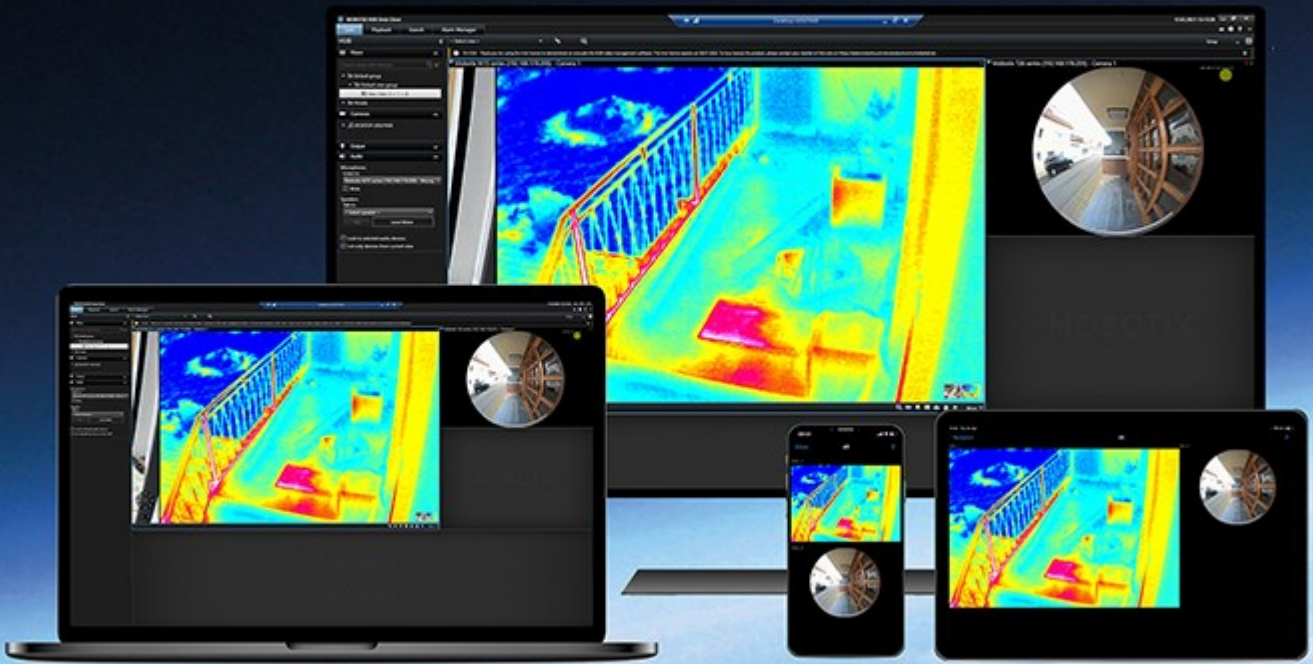


Benutzerhandbuch

MOBOTIX HUB Desk Client 2024 R2

© 2024 MOBOTIX AG



Inhalt

Copyright	21
Dokumentationsverlauf	22
Was ist neu?	22
Grundlagen	26
Einführung	26
Was ist MOBOTIX HUB Desk Client?	26
Wichtige MOBOTIX HUB VMS-Konzepte	27
Verfügbare Funktionalität	27
Informationen zu verfügbaren Funktionen	27
Ihre Benutzerberechtigungen	27
Die MOBOTIX HUB Produkte und Erweiterungen Ihres Unternehmens	28
Festgelegte Werte in den Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client	28
Ansichten und Ansichtselemente	29
Inhalte in Ansichtselementen	30
Live-, Wiedergabe- und Setup-Modus	31
Regeln	32
Vorfälle, Ereignisse, Aktionen und Alarmer	34
Lesezeichen, Beweissicherung und Videobeschränkungen	34
Karten und Smart Maps	35
Begrenzungsrahmen	36
Privatzonenmasken	37
Adaptives Streaming und Hardwarebeschleunigung	38
Lösung typischer Aufgaben	39
Videos ansehen und Ansichten verwenden	39
Kameras steuern	40
Verbesserte situative Wahrnehmung	42
Freigabe von Videos	44
Informationen zur Freigabe von Videos	44
Videofreigabe für Kollegen in Ihrem Unternehmen	44

Videofreigabe für externes Sicherheitspersonal	46
Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen	47
Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen	47
Szenario: Sie entdecken einen Vorfall, während Sie sich Live-Video ansehen.	48
Szenario: Sie entdecken einen Vorfall im Nachhinein.	48
MOBOTIX HUB Desk Client für alle Benutzer konfigurieren	49
Die Leistung Ihres Computers optimieren	50
Einhaltung von Datenschutzgesetzen	51
Den Zustand Ihres Systems überwachen	52
Verstehen der Benutzeroberfläche	53
Überblick über die Benutzeroberfläche	53
Standard-Registerkarten	54
Globale Symbolleiste	55
Zeitzone	55
Verknüpfung der Liste der Beweissicherung	56
Benutzermenü	56
Fenster mit Einstellungen und mehr:	56
Arbeitsbereichs-Symbolleiste	57
Zeitlinien	58
Mehrere Zeitlinien	58
Die Haupt-Zeitlinie	58
Die Zeitlinienspuren	59
Die vertikale Linie	60
Navigieren in den Aufzeichnungen über die Zeitlinie	60
Die Zeitlinien-Steuerelemente	60
Die kontextspezifischen Zeitlinien	62
Erweiterungen	63
Allgemeines zu Erweiterungen	63
MOBOTIX HUB Access	64
MOBOTIX HUB Incident Manager	65
XProtect LPR	66
MOBOTIX HUB Video Wall	67

XProtect Transact	69
Erlernen der Nutzung von MOBOTIX HUB Desk Client	69
Zugriff auf die Benutzerhilfe	69
Weitere Hilfequellen	70
Bereitstellung und Anmeldung	71
Lizenzierung und Systemvoraussetzungen	71
Mindestsystemanforderungen	71
Maximale Anzahl von Bildschirmen	71
Lizenzierung	71
Installation und Upgrades	72
Installieren von MOBOTIX HUB Desk Client	72
Installieren der MOBOTIX HUB Desk Client-Benutzerhilfe	72
Aktualisieren MOBOTIX HUB Desk Client	72
Aktuelle Version von MOBOTIX HUB Desk Client verifizieren	73
Fehlerbehebung	73
Anmeldung und Abmeldung	74
Anmelden	74
Mögliche zusätzliche Anmeldeoptionen	75
Fenster und Registerkarten beim Anmelden wiederherstellen	75
Mit Autorisierung anmelden	75
Bei Zutrittskontrollsystemen anmelden	76
HTTP-Verbindungen zulassen	76
Fehlerbehebung: Anmeldeversuche	76
Abmelden	78
Passwort ändern (nur Basis-Authentifizierung)	78
MOBOTIX HUB Desk Client Installation individuell anpassen	79
Festgelegte Werte in den Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client	79
Ändern der Sprache von MOBOTIX HUB Desk Client	80
Festlegen, dass Fenster und Registerkarten beim Anmelden wiederhergestellt werden	80
Joystick für die Navigation im Video und in der Benutzeroberfläche hinzufügen	81
Signalton ändern	81

Keine HTTP-Verbindungen mehr zulassen	82
Erlernen der Nutzung von MOBOTIX HUB Desk Client	82
Zugriff auf die Benutzerhilfe	82
Weitere Hilfequellen	82
Videos ansehen und Ansichten verwenden	83
Videos ansehen	83
Ansehen und aufzeichnen	83
Ansicht öffnen und Ansichtselement maximieren	83
Fenster im Vollbildmodus anzeigen	84
Videos an einen Hotspot senden	84
Video in Karussell-Ansichtselementen ansehen	84
Status des Live-Videos anzeigen	85
Aufgezeichnete Videos unabhängig von der Haupt-Zeitlinie betrachten	85
In Videoaufzeichnungen vor- und zurückspulen	86
Suche nach Kameras und Ansichten	87
Arbeiten mit mehreren geöffneten Ansichten	87
Zusätzliche Ansicht-Registerkarten und Fenster	87
Eine zusätzliche Ansicht-Registerkarte öffnen	89
Eine Ansicht an ein separates Fenster senden	90
Die Zeit in einem separaten Fenster mit dem Hauptfenster synchronisieren	91
Eine andere geöffnete Ansicht und dann ein Ansichtselement auswählen	91
Kamera-Titelleiste und Kameraanzeigen für alle Ansichten anzeigen/ausblenden	91
Die Kamera-Symbolleiste (Kamera-Ansichtselemente)	92
Kamera-Symbolleiste minimieren	94
In der Kamera-Symbolleiste angezeigte Zeit ändern	94
Konfigurationsoptionen für Zeitlinien	94
Wiedergabe von Lücken zwischen Aufzeichnungen konfigurieren	95
Konfigurieren, was auf den Zeitlinienspuren angezeigt werden soll	95
Haupt-Zeitlinie ausblenden	95
Ton-Benachrichtigungen	96
Tonsignale stummschalten	96

Standard-Tastenkombinationen	96
Fehlerbehandlung: Kein Video oder keine Begrenzungsrahmen	98
Vorübergehendes Ändern von Ansichten	98
Private und allgemeine Ansichten	98
Ansichten vorübergehend ändern	99
Einen weiteren Videostream von derselben Kamera ansehen	99
Video in einem Kamera-Ansichtselement ersetzen	99
Kamera-Ansichtselemente in einer Ansicht verschieben/austauschen	99
Ein Kamera-Ansichtselement an eine andere geöffnete Ansicht senden	100
Temporäre Ansicht durch Suchen erstellen	100
Ansichtselement oder Ansicht zurücksetzen	100
Schwenken, Neigen und Heranzoomen von Videos	101
Unterschiede zwischen optischem und digitalem Zoom	101
Kamera-Ansichtselemente mit dem digitalen Zoom vergrößern	101
Live-Video schwenken, neigen und heranzoomen	103
Preset Position für eine PTZ-Kamera definieren	104
Preset Position für eine PTZ-Kamera bearbeiten	105
Videos mit bevorzugten Preset Positions schwenken, neigen und heranzoomen	106
Bevorzugte Fischaugen-Position definieren	106
Videos mit bevorzugten Fischaugen-Positionen schwenken, neigen und heranzoomen	107
Wachrundgang	107
Wachrundgang	107
Manuelle Patrouillensitzung starten und beenden	107
Regelbasierte Patrouillensitzung beenden und starten	108
Regelbasierte oder manuelle Patrouillensitzungen anhalten	108
PTZ-Sitzungen reservieren und freigeben	109
Aufheben von Privatzonenmasken	110
Privatsphärenausblendung	110
Aufheben und erneutes Einrichten von Privatzonenmasken	111
Erhalten eines geografischen Überblicks mit Karten	114
Karten und Smart Maps	114

Arbeiten mit Smart Maps	115
Smart Maps	115
Darstellung von Geräten und Alarmen in einer Smart Map	116
So werden Geräte auf einer Smart Map dargestellt	116
Darstellung von Alarmen auf einer Smart Map	118
Bewegungen auf Smart Maps	120
Heran- und Herauszoomen auf einer Smart Map	120
Zu einem definierten Standort auf einer Smart Map gehen	120
Auf einer Smart Map zu vorherigen Standorten zurückgehen	121
Zu einem Gerät auf der Smart Map gehen	121
Zu einem benutzerdefinierten Overlay auf der Smart Map gehen	122
Ansehen von Video und Anhören von Audio von Smart Maps	122
Live-Videoaufzeichnungen von einer Kamera in der Vorschau betrachten	122
Live-Videoaufzeichnungen von mehreren Kameras in der Vorschau betrachten	123
Video aus einer Ansicht mit Hotspot und Smart Map anzeigen	125
Video in beliebiger Ansicht mit einem Hotspot, aber ohne Smart Map anzeigen	126
Ton von Ihrer Smart Map abhören	126
Ausblenden und Anzeigen von Ebenen	126
Ebenen auf einer Smart Map	126
Ebenen auf einer Smart Map anzeigen oder ausblenden	127
Fehlerbehandlung: Smart Maps	127
Arbeiten mit Karten	128
Karten	128
Aussehen einer Karte	128
Videos ansehen und Aufzeichnungen von einer Karte aus starten	130
Anzeigen von Videoaufzeichnungen von Kameras auf einer Karte	131
So interagieren Elemente mit Karten:	131
Kartenhierarchie in Ihren Karten verstehen	133
Kameras von einer Karte an ein bewegliches Fenster senden	134
Statusdetails auf Karten anzeigen	134
In einer Karte navigieren	135

Anhören und Übertragen von Audio	135
Audio	135
Audio hören	135
Broadcasting Audio	136
Broadcasting	136
Audio an einen Lautsprecher übertragen	136
Audio an mehrere Lautsprecher übertragen	137
Auf ausgewählte Audio-Geräte sperren	137
Nur Audiogeräte auflisten, die mit geöffneten Ansichten verbunden sind	138
Anpassen der Audiolautstärke	138
Übersicht über Audio-Einstellungen	138
Sammeln und Teilen von Beweismaterial	139
Zu Untersuchungen und zur Aufklärung von Vorfällen beitragen	139
Video manuell aufzeichnen	139
Momentaufnahme zum Freigeben erstellen	140
Videoaufzeichnungen mit Lesezeichen versehen	140
Senden von Videodaten an freigegebene Ansichten mit Matrix-Ansichtselementen	140
Matrix-Inhalte ansehen	140
Senden von Videos an ein Matrix-Ansichtselement	141
Reagieren auf Vorfälle	142
Arbeiten mit Alarmen und Ereignissen	142
Ereignisse und Alarme	142
Ereignisse	142
Alarme	143
Die Beziehung zwischen Ereignissen und Alarmen	143
Manuelles Aktivieren von Ereignissen	144
Verwendung der Alarmliste	144
Server in Alarmliste	145
Alarmstatus	145
Alarme filtern	146
Reagieren auf Alarme	146

Anzeigen und Bearbeiten von Details eines Alarms	146
Alarmer bestätigen	148
Alle neuen Alarmer für ausgewählte Ereignistypen deaktivieren	148
Alarmer auf Karten ignorieren	149
Alarmer schließen	150
Druck von Alarmberichten	150
Statistiken zu Alarmen erhalten	150
Alarmer auf Karten	151
Alarmer auf Smart Maps	152
Arbeiten mit Videoeinschränkungen	152
Beschränkung des Zugriffs auf Videos	152
Videoeinschränkungen (erklärt)	152
Videoeinschränkungen und unterschiedliche Standorte	153
Erstellte Wiedergabebeschränkungen	153
Erstellte Live-Einschränkungen	153
Videoeinschränkungen und Beweissicherungen	154
Einschränkungen für Live- oder aufgezeichnetes Videomaterial festlegen	154
Schaffung neuer Einschränkungen für Kameras, die bereits Einschränkungen enthalten	156
Live-Einschränkungen	156
Wiedergabebeschränkungen	156
Eingeschränktes Video anzeigen	156
Ein eingeschränktes Video aus der Liste der Videoeinschränkungen anzeigen.	156
Videoeinschränkungen bearbeiten	157
Videoeinschränkungen aufheben	158
Wiedergabebeschränkungen aufheben	158
Aufheben einer Live-Einschränkung	158
Exportieren eingeschränkter Videos	159
Die Liste der Videoeinschränkungen	159
Verborgene oder nicht angezeigte Live-Einschränkungen	160
Liste durchsuchen und filtern	160
Suchen	160
Filter	160

Einstellungen für die Liste der Videoeinschränkungen	161
Statusmeldungen zur Videoeinschränkung	162
FAQ	163
FAQ: Alarme	163
FAQ: Lesezeichen	163
FAQ: Benachrichtigungen	164
Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen	165
Untersuchen von Zwischenfällen	165
Zwischenfälle untersuchen können	165
Anzeigen von aufgezeichnetem Video	165
Im Wiedergabemodus	166
Im Live-Modus	167
Auf der Registerkarte "Suche"	167
Ansehen von Videos im Wiedergabemodus	168
Aufgezeichnete Videos unabhängig von der Haupt-Zeitlinie betrachten	169
Untersuchen Sie Ihre Suchergebnisse	170
Suche	170
Nach Videodaten suchen	170
Nach Videoaufzeichnungen suchen	171
Suche nach Bewegung (intelligente Suche)	175
Schwellenwerte für die Bewegungssuche	177
Sie suchen nach den Lesezeichen.	177
Suche nach Alarmen	179
Suche nach Ereignissen	179
Suche nach Personen	179
Suche nach Fahrzeugen	180
Nach Videoaufzeichnungen an einem bestimmten Ort suchen	181
Suchergebnisse, Einstellungen und Aktionen	181
Die Zeitlinie für die Suche auf der Registerkarte Suche	181
Aus den Suchergebnissen heraus verfügbare Aktionen	182
Zusammengeführte Suchergebnisse	183

Beliebige oder alle Suchkriterien erfüllen	184
Suche von Kameras oder Ansichten starten	185
Suchergebnisse in separaten Fenstern öffnen	185
Betrachten Sie eine Vorschau der Videos aus den Suchergebnissen.	186
Während einer Suche können Sie die Begrenzungsrahmen anzeigen oder verbergen.	188
Sortieroptionen	188
Während der Suche Kameras finden	189
Kamerasymbole	192
Lesezeichen für Suchergebnissen setzen	193
Lesezeichen aus Suchergebnissen bearbeiten	194
Momentaufnahmen aus Suchergebnissen machen	195
Suchzeit auf die Haupt-Zeitlinie übertragen	196
Verwaltung Ihrer Suchen	196
Suche speichern	197
Gespeicherte Suchen finden und öffnen	198
Gespeicherte Suchen bearbeiten oder löschen	200
FAQ: Suchen	201
Fehlerbehandlung: Suchen	204
Fehlermeldungen und Warnungen	204
Arbeiten mit Aufzeichnungen aus dem lokalen Speicher und MOBOTIX Interconnect	205
Aufzeichnungen aus dem lokalen Speicher und MOBOTIX Interconnect	205
Die Haupt-Zeitlinie und lokaler Datenabruf	205
Manuelles Abrufen von Aufzeichnungen	206
Ansicht aller lokalen Abfrageaufträge	206
Anwenden von Lesezeichen und Beweissicherungen	206
Lesezeichen	206
Hinzufügen von Lesezeichen	207
Das Lesezeichen-Fenster	207
Hinzufügen oder Bearbeiten von Lesezeichen	210
Lesezeichen löschen	211
Mit Lesezeichen versehene Videos suchen oder exportieren	212

FAQ: Lesezeichen	212
Sichern von Videoaufnahmen als Beweismittel	212
Beweissicherungen	212
Erstellen von Beweissicherungen	213
Beweissicherungen anzeigen	215
Bearbeiten von Beweissicherungen	215
Wiedergabe von Videos mit Beweissicherungen	216
Exportieren gesicherter Videobeweismittel	216
Löschen von Beweissicherungen	217
Beweissicherungseinstellungen	217
Beweissicherungsfilter	218
Beweissicherungs-Statusmeldungen	219
Exportieren	221
Exportieren von Videobeweisbildern	221
Exportieren von Video, Audio und Standbildern	221
Exportformate	221
Videsequenzen zur Exportliste hinzufügen	222
Exporteinstellungen anpassen	223
Export erstellen.	224
Hinzufügen von Privatzonenmasken zu Aufzeichnungen beim Export	226
Storyboards	226
Exportieren von Storyboards	227
Exportieren gesicherter Videobeweismittel	227
Anzeigen von exportierten Videos	228
Ausdrucken oder Erstellen von Überwachungsberichten	228
Überwachungsbericht von einzelnen Kameras ausdrucken	228
Erstellen Sie Berichte aus Suchergebnissen	229
Bilder in die Zwischenablage kopieren in	230
Exporteinstellungen	231
MOBOTIX HUB Format-Einstellungen	231
Media-Player-Formateinstellungen – einzelne Dateien	233

Media-Player-Formateinstellungen – kombinierte Dateien	234
Standbild-Einstellungen	236
Einstellungen auf der Registerkarte „Exporte“	236
Eine im MOBOTIX HUB Format exportierte Datenbank reparieren	237
FAQ: Export	238
Fehlerbehandlung: Exportieren	239
Den Zustand Ihres Systems überwachen	241
Überprüfen der Serververbindung	241
Den Status Ihrer Serververbindung überprüfen	241
Überwachen des Systems in MOBOTIX HUB Desk Client	241
Überwachen Sie Ihr System	241
Client-Ressourcen überprüfen	241
Registerkarte „Systemmonitor“ mit MOBOTIX Federated Architecture	242
Ansichten erstellen	243
Ansichten erstellen	243
Private und allgemeine Ansichten	243
Ansichten erstellen	243
Hinzufügen von Inhalten zu Ansichten	244
Ansichtsgruppe erstellen	244
Ansicht erstellen	244
Temporäre Ansicht durch Suchen erstellen	245
Ansicht oder Ansichtsgruppe kopieren	245
Tastenkombinationszahl zu einer Ansicht zuweisen	246
Hinzufügen von Videodaten zu Ansichtselementen	246
Zum Hinzufügen einer Kamera aus einer Ansicht:	246
Video-Abmessungen in einem Ansichtselement festlegen	247
Titelleiste und Anzeige für Kamera anzeigen/ausblenden	247
Begrenzungsrahmen um wichtige Objekte anzeigen	248
Jitter aus Live-Video entfernen	249
Hinzufügen von Kamerabefehlen zu Kamera-Ansichtselementen	249
Overlay-Schaltflächen	249

Overlay-Schaltfläche zu einem Kamera-Ansichtselement hinzufügen	250
Kamera austauschen, aber Einstellungen beibehalten	251
Sequenz zu einer Ansicht hinzufügen	251
Hotspot zu einer Ansicht hinzufügen	252
Matrix Inhalte zu einer Ansicht hinzufügen	252
PTZ-Klickmodus ändern	253
Wiedergeben von Tonsignalen	253
Ton-Benachrichtigungen	253
Tonsignale bei Bewegungserkennung wiedergeben	254
Tonsignale bei Ereignis wiedergeben	254
Verbessern von Bandbreiten-, CPU- und GPU-Auslastung	255
Verbesserte Nutzung von Bandbreite, CPU und GPU	255
Festen Live-Stream auswählen	255
Live-Streams nur bei Bewegung aktualisieren	256
Die Kameraeinstellungen (Fenster „Eigenschaften“)	256
Hinzufügen anderer Inhalte zu Ansichtselementen	257
Alarmliste zu einer Ansicht hinzufügen	257
Smart Map zu einer Ansicht hinzufügen	258
Karte zu einer Ansicht hinzufügen	258
Hinzufügen einer Webseite zu einer Ansicht	259
Eigenschaften von Internetseiten	260
Fehlerbehandlung: Versuche des Hinzufügens einer Webseite zu einer Ansicht	260
Bild zu einer Ansicht hinzufügen	261
Text zu einer Ansicht hinzufügen	262
Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer	263
Einrichtungsmodus	263
Einrichtungsmodus	263
Aktivieren des adaptiven Streamings	264
Vorteile und Voraussetzungen des adaptiven Streamings	264
Adaptives Streamen aktivieren	265
Überprüfen Sie die verfügbaren Live-Videostreams	266

Aktivieren der Hardwarebeschleunigung	268
Vorteile der Hardware-Beschleunigung und Anforderungen	268
Prüfung der Einstellungen der Hardwarebeschleunigung	269
Überprüfen Sie die CPU Quick Sync Unterstützung	270
Untersuchen Sie den Gerätemanager	270
Prüfung der Unterstützung von NVIDIA-Hardwarebeschleunigung	271
Aktivieren Sie den Intel Adapter im BIOS	271
Aktualisieren des Videotreibers	272
Überprüfen Sie die Memory-Modul-Konfiguration	273
Konfigurieren von Alarmen und Ereignissen	273
Alarme und Alarmeinstellungen	273
Alarme zu Ansichten hinzufügen	273
Alarmlisten-Einstellungen	274
Alarmvorschau-Einstellungen	274
Konfigurieren von Lesezeichen	275
Detaillierte Lesezeichen	275
Detaillierte Lesezeichen aktivieren	275
Konfigurieren von Patrouillenprofilen	276
Wachrundgangprofile:	276
Wachrundgangprofil hinzufügen	276
Wachrundgangsprofil löschen	277
Wachrundgangprofil bearbeiten	277
Erstellen eines geografischen Überblicks	279
Erstellen von Smart Maps	279
Unterschiede zwischen Karten und Smart Maps	279
Hinzufügen einer Smart Map zu Ansichten	280
Ändern von geografischen Hintergründen auf Smart Maps	280
Geografische Hintergründe	281
Arten der geografischen Hintergründe (Erklärung)	281
OpenStreetMap-Kachelserver	282
Ändern des OpenStreetMap-Kachel-Servers	282

Ein- und Ausblenden von Ebenen auf einer Smart Map	283
Ebenen auf einer Smart Map	283
Reihenfolge der Ebenen	283
Anzeigen oder Ausblenden von Ebenen auf einer Smart Map	284
Geben Sie die Standardeinstellungen für Smart Map an	284
Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von benutzerdefinierten Overlays	285
Benutzerdefinierte Overlays	285
Benutzerdefinierte Overlays und Standorte	285
Hinzufügen benutzerdefinierter Overlays auf eine Smart Map	286
Hinzufügen von Standorten zu benutzerdefinierten Overlays (Smart Map)	287
Entfernen von benutzerdefinierten Overlays auf einer Smart Map	288
Machen Sie Bereiche in Shapefiles sichtbar (Smart Map)	288
Passen Sie die Position, Größe oder Ausrichtung eines benutzerdefinierten Overlays an	289
Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Geräten auf einer Smart Map	289
Geräte zu einer Smart Map hinzufügen	290
Ändern Sie das Sichtfeld und die Richtung der Kamera	293
Wählen Sie das Gerätesymbol aus oder ändern Sie es	294
Geräteinformationen anzeigen oder verbergen	294
Geräte von der Smart Map entfernen	295
Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Links auf einer Smart Map	297
Links auf einer Smart Map	297
Fügen Sie einen Link einem Smart map Standort oder Karte hinzu	297
Bearbeiten oder Löschen von Links auf einer Smart Map	298
Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Standorten auf einer Smart Map	298
Standorte auf einer Smart Map	298
Heimatort für Smart Map	298
Einen Standort einer Smart Map hinzufügen	299
Standort auf einer Smart Map bearbeiten oder löschen	299
Verknüpfungen zwischen Standorten	300
Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Gebäuden auf einer Smart Map	300
Gebäude auf einer Smart Map	300

Gebäude der Smart Map hinzufügen	301
Gebäude auf Smart Map bearbeiten	301
Gebäude auf Smart Map löschen	302
Verwaltung von Ebenen und Geräten in Gebäuden (Smart Map)	303
Geräte und Ebenen in Gebäuden	303
Grundrisse und Geräte in Gebäuden	303
Hinzufügen oder Entfernen von Ebenen aus Gebäuden	303
Ändern der Reihenfolge der Ebenen in Gebäuden (Smart Map)	304
Standardstufe für Gebäude festlegen (Smart Map)	304
Grundrisse zu Ebenen hinzufügen (Smart Map)	305
Grundrisse aus Ebenen löschen (Smart Map)	306
Geräte zu Gebäuden hinzufügen (Smart Map)	307
Erstellen von Karten	307
Maps zu Ansichten hinzufügen	307
Karteneinstellungen	308
Tools in der Karten-Toolbox	310
Das Kontextmenü für Karten	310
Hintergrund einer Karte ändern	310
Karte entfernen	310
Hinzufügen und Entfernen von Elementen zu/von Karten	311
Hotzone zu einer Karte hinzufügen	312
Aussehen von Kartenelementen ändern	312
Bearbeiten und Drehen von Bezeichnungen auf einer Karte	314
Text einer Karte hinzufügen oder bearbeiten	315
Erstellen von Smart Maps	315
Unterschiede zwischen Karten und Smart Maps	316
Hinzufügen einer Smart Map zu Ansichten	316
Ändern von geografischen Hintergründen auf Smart Maps	317
Geografische Hintergründe	317
Arten der geografischen Hintergründe (Erklärung)	318
OpenStreetMap-Kachelserver	318

Ändern des OpenStreetMap-Kachel-Servers	319
Ein- und Ausblenden von Ebenen auf einer Smart Map	319
Ebenen auf einer Smart Map	319
Reihenfolge der Ebenen	320
Anzeigen oder Ausblenden von Ebenen auf einer Smart Map	321
Geben Sie die Standardeinstellungen für Smart Map an	321
Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von benutzerdefinierten Overlays	322
Benutzerdefinierte Overlays	322
Benutzerdefinierte Overlays und Standorte	322
Hinzufügen benutzerdefinierter Overlays auf eine Smart Map	323
Hinzufügen von Standorten zu benutzerdefinierten Overlays (Smart Map)	324
Entfernen von benutzerdefinierten Overlays auf einer Smart Map	324
Machen Sie Bereiche in Shapefiles sichtbar (Smart Map)	324
Passen Sie die Position, Größe oder Ausrichtung eines benutzerdefinierten Overlays an	325
Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Geräten auf einer Smart Map	326
Geräte zu einer Smart Map hinzufügen	327
Ändern Sie das Sichtfeld und die Richtung der Kamera	330
Wählen Sie das Gerätesymbol aus oder ändern Sie es	331
Geräteinformationen anzeigen oder verbergen	331
Geräte von der Smart Map entfernen	332
Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Links auf einer Smart Map	334
Links auf einer Smart Map	334
Fügen Sie einen Link einem Smart map Standort oder Karte hinzu	334
Bearbeiten oder Löschen von Links auf einer Smart Map	335
Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Standorten auf einer Smart Map	335
Standorte auf einer Smart Map	335
Heimatort für Smart Map	335
Einen Standort einer Smart Map hinzufügen	336
Standort auf einer Smart Map bearbeiten oder löschen	336
Verknüpfungen zwischen Standorten	337
Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Gebäuden auf einer Smart Map	337

Gebäude auf einer Smart Map	337
Gebäude der Smart Map hinzufügen	338
Gebäude auf Smart Map bearbeiten	338
Gebäude auf Smart Map löschen	339
Verwaltung von Ebenen und Geräten in Gebäuden (Smart Map)	340
Geräte und Ebenen in Gebäuden	340
Grundrisse und Geräte in Gebäuden	340
Hinzufügen oder Entfernen von Ebenen aus Gebäuden	340
Ändern der Reihenfolge der Ebenen in Gebäuden (Smart Map)	341
Standardstufe für Gebäude festlegen (Smart Map)	341
Grundrisse zu Ebenen hinzufügen (Smart Map)	342
Grundrisse aus Ebenen löschen (Smart Map)	343
Geräte zu Gebäuden hinzufügen (Smart Map)	344
Migrieren von Karten in Smart Maps	344
Migration von Karten zu Smart Maps	344
Migration von Karten zu Smart Maps mit dem Tool für die Kartenmigration	345
Einer Ansicht eine Smart Map hinzufügen	345
Der Smart Map ein Karten-Overlay hinzufügen	345
Das Karten-Overlay in die Smart Map importieren	346
Alle Geräte von der Karte importieren oder nur das Karten-Overlay hinzufügen	346
Nur die Geräte des Karten-Overlays beibehalten oder das Bild des Karten-Overlays und die Geräte beibehalten	346
FAQ: Karten	347
FAQ: Smart Map	347
Fehlerbehandlung: Smart Map	348
Erstellen von Anmeldeskripten	349
Anmeldeskripte	349
Skripte für die Anmeldung bei MOBOTIX HUB Desk Client	349
Scripting für die Anmeldung – Parameter	350
HTML-Seite für die Navigation scripten	353
Zugriff auf die Benutzerhilfe	356
Zugriff auf die Benutzerhilfe aktivieren oder deaktivieren	356

Übersicht über die Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client	358
Übersicht über die Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client	358
Das Fenster „Einstellungen“	358
Anwendungseinstellungen	358
Einstellungen der Fensterbereiche	361
Einstellungen der Funktionen	362
Einstellung der Zeitlinie	364
Exporteinstellungen	364
Einstellungen der Smart Map	365
Sucheinstellungen	366
Joystickeinstellungen	367
Tastatureinstellungen	369
Zutrittskontrolleinstellungen	370
Alarmeinstellungen	370
Erweiterte Einstellungen	371
Spracheinstellungen	376

Copyright

MOBOTIX AG • Kaiserstrasse • D-67722 Langmeil • Tel.: +49 6302 9816 0 • sales@mobotix.com • www.mobotix.com

MOBOTIX ist eingetragene Handelsmarke von MOBOTIX AG und ist in der Europäischen Union, in den USA und in weiteren Ländern registriert. Diese Angaben können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. MOBOTIX übernimmt keine Haftung für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Text. Alle Rechte vorbehalten. © MOBOTIX AG 2024

Dokumentationsverlauf

Was ist neu?

In MOBOTIX HUB Desk Client 2024 R2

Umstrukturierung der Benutzerunterstützung

- Die Darstellung der Benutzerunterstützung wurde neu strukturiert, um besser auf die verschiedenen Rollen und Aufgaben der MOBOTIX HUB Desk Client-Benutzer eingehen zu können. Die Umstrukturierung wird sich über mehrere weitere Releases erstrecken. In diesem Release wurden die Abschnitte **Videos ansehen und Ansichten verwenden** und **Ansichten erstellen** erweitert. Der neue Schwerpunkt liegt auf der Beschreibung aller Vorteile und der Methoden zur Lösung von Aufgaben im Zusammenhang mit diesen Zielen.
- Smart Maps sind jetzt in allen Versionen von MOBOTIX HUB VMS verfügbar. In einigen Versionen können Sie nur Google Maps, Bing Maps und CAD-Datei-Overlays verwenden.
- Das neue Tool für die Kartenmigration soll den Umstieg von herkömmlichen Karten zum Funktionsumfang von Smart Maps erleichtern. Nutzen Sie dieses Tool zur Unterstützung beim Hinzufügen von Overlays und Geräten.
- Wenn Sie in MOBOTIX HUB Desk Client nach Personen suchen, können Sie jetzt zum Beispiel nach der Haarfarbe, nach der Farbe oder Muster auf ihrer Kleidung, nach Bartvarianten usw. suchen. Bei der Suche nach Fahrzeugen wurden ebenfalls Aktualisierungen vorgenommen. So wurden die Suchoptionen um Fahrzeugmarken erweitert.

MOBOTIX HUB Access

- Die Methode zum Anzeigen oder Ausblenden von Benachrichtigungen für Zutrittsanforderungen wurde aktualisiert.

In MOBOTIX HUB Desk Client 2024 R1

Installation der Benutzerunterstützung

- Bisher wurde bei der Installation von MOBOTIX HUB Desk Client die Benutzerhilfe ebenfalls installiert und stand nach Ausführung des Installationsprogramms zur Verfügung. Mit diesem Update ist die Benutzerhilfe nicht mehr Teil der Software-Installation, Sie kann jedoch separat installiert werden. Siehe [Installieren der MOBOTIX HUB Desk Client-Benutzerhilfe auf Seite 72](#).

Export von Videosequenzen

- Wenn Sie Videosequenzen im Media-Player-Format exportieren, können Sie die Videosequenzen jetzt als einzelne Datei (mit einer einzigen Videosequenz) oder als kombinierte Datei (mit mehreren kombinierten Videosequenzen) exportieren.

Das Kapitel zu **Grundlagen** wurde mit den folgenden Inhalten aktualisiert:

- Wichtige MOBOTIX HUB VMS-Konzepte.
- Lösung typischer Aufgaben.
- Erlernen der Verwendung von MOBOTIX HUB Desk Client.

Neues Kapitel zu **Bereitstellung und Anmeldung**

- Alle bestehenden Inhalte zu Installation, Upgrade, Mindestanforderungen, Lizenzierung, Anmeldung bei MOBOTIX HUB Desk Client und der anfänglichen Anpassung Ihrer MOBOTIX HUB Desk Client-Installation sind nun im neuen Kapitel zu **Bereitstellung und Anmeldung** enthalten.

In MOBOTIX HUB Desk Client 2023 R3

Mehrere Ansichtsregisterkarten:

- Sie können so viele Registerkarten mit Ansichten erstellen, wie Sie im Hauptfenster von MOBOTIX HUB Desk Client und in separaten Fenstern möchten. Registerkarten mit Ansichten werden nach der ausgewählten Ansicht benannt.

Wiederherstellung von Fenstern und Registerkarten bei der Anmeldung:

- Verbesserte Funktion und Beschreibungen. Siehe [Fenster und Registerkarten beim Anmelden wiederherstellen auf Seite 75](#) und [Festlegen, dass Fenster und Registerkarten beim Anmelden wiederhergestellt werden auf Seite 80](#).

Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Geräten auf einer Smart Map:

- Sie können Ausgangsgeräte genauso wie Eingangsgeräte hinzufügen und aktivieren. Siehe [Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Geräten auf einer Smart Map auf Seite 326](#).

Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von benutzerdefinierten Overlays auf einer Smart Map:

- In Shapefiles können Sie Füll- und Linienfarben hinzufügen, um das Aussehen Ihrer Shapefiles zu verbessern. Siehe [Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von benutzerdefinierten Overlays auf Seite 322](#).

In MOBOTIX HUB Desk Client 2023 R2

Neugestaltung der Haupt-Zeitlinie:

- Die Dokumentation über die Haupt-Zeitlinie wurde aktualisiert, um der Umgestaltung Rechnung zu tragen. Siehe auch [Die Haupt-Zeitlinie auf Seite 58](#).
- Um die Anzeige für das Betrachten von Videos zu optimieren, wurden zwei neue Funktionen zum Ausblenden der Haupt-Zeitlinie bei Inaktivität hinzugefügt. Siehe [Haupt-Zeitlinie ausblenden auf Seite 95](#).
- Die Dokumentation zu den verschiedenen Konfigurationsoptionen für die Zeitlinien wurde aktualisiert. Siehe [Konfigurationsoptionen für Zeitlinien auf Seite 94](#).

Zwei neue Leitfäden für bestimmte Zielgruppen:

- Ein MOBOTIX HUB Desk Client Leitfaden für den Einstieg, der sich an neue Benutzer richtet.
- Eine MOBOTIX HUB Desk Client – Player Kurzanleitung, die sich an Betreiber und Behörden oder andere Sicherheitsexperten außerhalb Ihrer Organisation richtet, die exportierte Videos im MOBOTIX HUB Desk Client – Player Format erhalten.

Privatsphärenausblendung:

- Das Hinzufügen und Entfernen von Privatzonenmasken gilt jetzt für alle Videosequenzen in Exporten von Kameras, die Sie in der **Exportliste** auswählen.

In MOBOTIX HUB Desk Client 2023 R1

Eine neue Registerkarte **Ansichten** ersetzt die Registerkarten **Live** und **Wiedergabe**:

- Auf der Registerkarte **Ansichten** können Sie mit einer neuen Schaltfläche zum Umschalten auswählen, Videos im Live- oder Wiedergabemodus anzuzeigen.
- Im Live-Modus stehen dieselben Funktionen und Funktionalitäten zur Verfügung wie auf der Registerkarte **Live**.
- Im Live-Modus stehen dieselben Funktionen und Funktionalitäten zur Verfügung wie auf der Registerkarte **Live**.

Die Schaltflächen für **Export**, **Beweissicherung** und **Videobeschränkungen** wurden von der unteren rechten Ecke von MOBOTIX HUB Desk Client in die Arbeitsbereich-Symbolleiste in der oberen rechten Ecke verschoben.

MOBOTIX HUB Incident Manager:

- Zur Einhaltung der DSGVO oder anderer geltender Gesetze bezüglich personenbezogener Daten können Administratoren von MOBOTIX HUB Management Client nun eine Speicherzeit für Vorfallprojekte festlegen.

In MOBOTIX HUB Desk Client 2022 R3

MOBOTIX HUB Incident Manager:

- Die MOBOTIX HUB Incident Manager Erweiterung ist jetzt auch kompatibel mit MOBOTIX HUB L4, MOBOTIX HUB L3, und MOBOTIX HUB L2 Version 2022 R3 oder höher.
- MOBOTIX HUB Incident Manager kann jetzt mehr als 10.000 Vorfallprojekte anzeigen.

In MOBOTIX HUB Desk Client 2022 R2

MOBOTIX HUB Incident Manager:

- Die erste Version dieser Erweiterung.
- Die MOBOTIX HUB Incident Manager Erweiterung ist mit der MOBOTIX HUB L5 Version 2022 R2 und neueren Versionen sowie mit MOBOTIX HUB Desk Client Version 2022 R2 und neueren Versionen kompatibel.

XProtect LPR:

- Auf der Registerkarte **LPR** können Sie jetzt den Nummernschild-Stil sehen, der mit einem **LPR-Vorfall** verbunden ist.

Lesezeichen:

- Wenn Sie ein Schlagwort eingeben, um Ihre Suchergebnisse nach Lesezeichen zu filtern, können Sie jetzt entscheiden, wo das System nach dem Schlagwort suchen soll: in allen Lesezeichenfeldern, nur in der **Überschrift** oder nur in der **Beschreibung**. Siehe [Sie suchen nach den Lesezeichen. auf Seite 177](#).

In MOBOTIX HUB Desk Client 2022 R1

Exportieren...

- Alles, was mit dem Export von Videodaten zu tun hat, befindet sich jetzt auf einer eigenen Registerkarte namens **Exporte**. Siehe auch [Die Registerkarte Exporte auf Seite 54](#).

In MOBOTIX HUB Desk Client 2021 R2

Exportieren...

- Zur Erhöhung der Sicherheit ist das Format MOBOTIX HUB das Standard-Exportformat. Um andere Exportformate zuzulassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

Neue Kamerasymbole:

- Anhand der neuen Kamerasymbole können Sie zwischen festen Kameras und PTZ-Kameras unterscheiden.

Vertikales Scrollen in Ansichten und Kameras:

- Verwenden Sie die **Umschalttaste** in Kombination mit dem Scroll-Rad, um den Navigationsbereich nach links oder rechts zu verschieben.

Funktionen entfernen...

- Kamera-Navigator
- Vereinfachte Betriebsart. Diese Funktion, mit der Videoexporte angezeigt werden können, wurde in MOBOTIX HUB Desk Client – Player ebenfalls entfernt.

In MOBOTIX HUB Desk Client 2021 R1

Suche wird ausgeführt ...

- Sortieren Sie Ihre Suchergebnisse nach **Relevanz**. Siehe auch [Sortieroptionen auf Seite 188](#).
- Administratoren können die Anzahl Kameras steuern, die in einer Suche zulässig sind.

Smart Map:

- Verschaffen Sie sich einen Überblick über die verschiedenen im Cluster befindlichen Geräte. Wenn Sie herausgezoomt haben, klicken Sie auf einen [Cluster¹](#), um die Art und Anzahl von Geräten in einem bestimmten Gebiet zu sehen. Siehe [Informationen im Clustersymbol auf Seite 117](#).
- Verbesserte Zoomfunktion. Klicken Sie doppelt auf einen Cluster, um gruppierte Geräte heranzuzoomen. Siehe auch [Heran- und Herauszoomen auf einer Smart Map auf Seite 120](#).

Sicherheit:

- Basisnutzer können ihre Passwörter entweder auf eigene Initiative ändern oder wenn ein Administrator die Änderung veranlasst. Siehe [Passwort ändern \(nur Basis-Authentifizierung\) auf Seite 78](#).

¹Eine Gruppe von Geräten oder Plug-in-Elementen - oder eine Kombination davon - die auf der Smart Map visuell als kreisförmiges Symbol mit einer Zahl darin dargestellt wird. Cluster erscheinen bei bestimmten Zoomstufen und zeigen die Nummer von Geräten oder Plug-in-Elementen in einem bestimmten geographischen Bereich an.

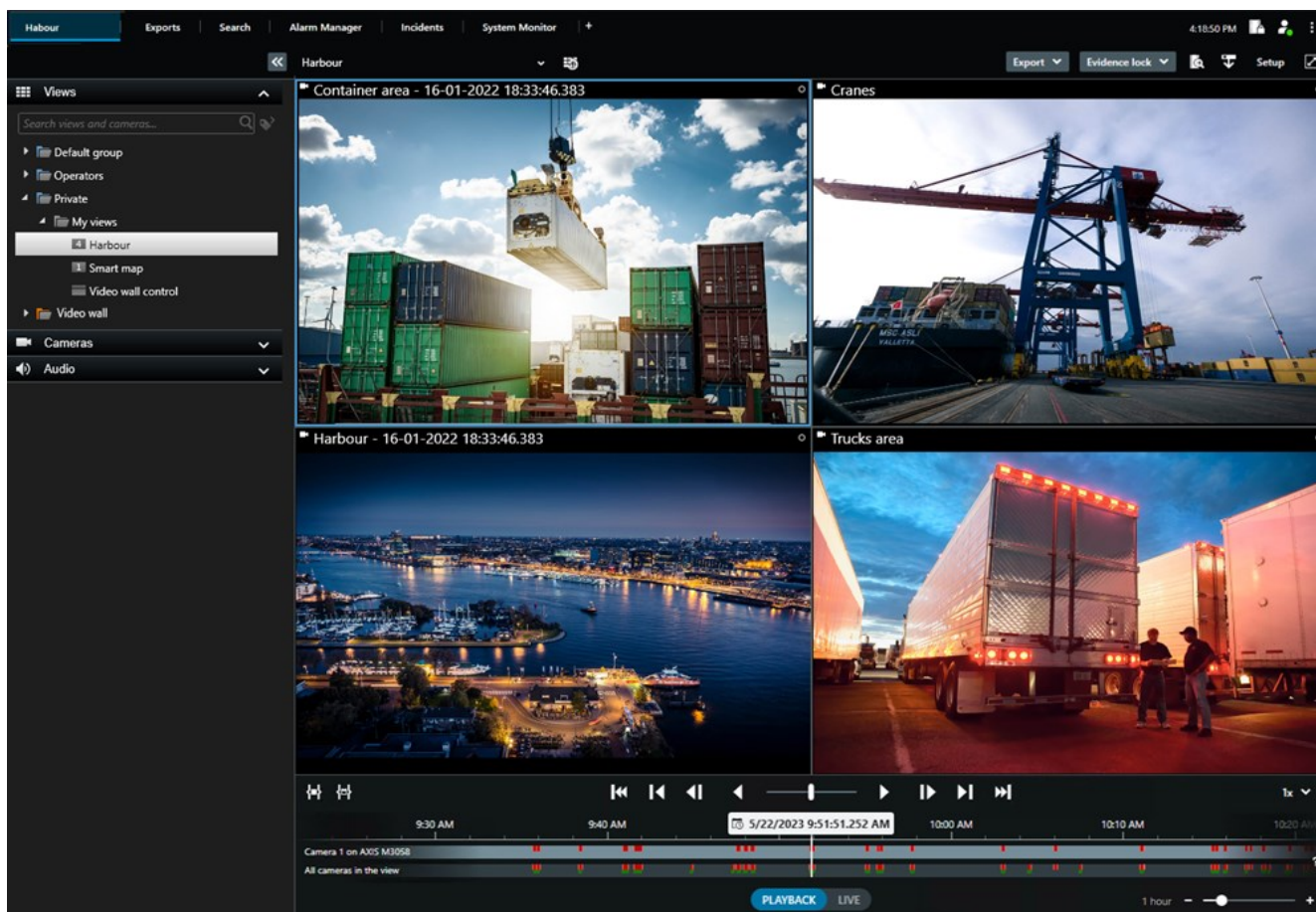
Grundlagen

Einführung

Was ist MOBOTIX HUB Desk Client?

MOBOTIX HUB Desk Client ist eine Desktop-Anwendung, mit der Sie sich Video- und Audioaufzeichnungen von Kameras und anderen Geräten, die an Ihr MOBOTIX HUB VMS-System angeschlossen sind, ansehen bzw. anhören können. Über MOBOTIX HUB Desk Client können Sie auf Live- und aufgezeichnete Video-, Audio- und Metadaten zugreifen sowie Kameras und andere angeschlossene Geräte steuern. Sie können erweiterte Suchen durchführen, um Video- und Audiodaten sowie unterstützte Metadaten zu finden, die auf dem Server gespeichert sind.

MOBOTIX HUB Desk Client ist in mehreren Sprachen erhältlich. Die anpassbare Benutzeroberfläche kann für die Aufgaben einzelner Benutzer optimiert und an besondere Fähigkeiten und Berechtigungsstufen angepasst werden.



Wichtige MOBOTIX HUB VMS-Konzepte

Verfügbare Funktionalität

Informationen zu verfügbaren Funktionen

Wenn Sie sich bei MOBOTIX HUB Desk Client anmelden und die Anwendung nutzen können, bedeutet das nicht, dass Sie automatisch Zugriff auf alle Funktionen haben.

Warum? Welche Funktionen in MOBOTIX HUB Desk Client für Sie verfügbar sind, hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- MOBOTIX HUB VMS-Produkt, das Ihr Unternehmen erworben hat
- MOBOTIX HUB Erweiterungen oder andere Third-Party-Lösungen, die Ihr Unternehmen erworben hat
- Benutzerberechtigungen, die Ihnen Ihr Systemadministrator gewährt hat
- Standardwerte für Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client, die Ihr Systemadministrator für Sie festgelegt hat oder die Sie selbst vorgenommen haben

Ihre Benutzerberechtigungen

MOBOTIX HUB Desk Client umfasst eine große Auswahl von Funktionen. Unter anderem ist es der Systemadministrator Ihres MOBOTIX HUB VMS-Systems, der festlegt, ob Sie eine bestimmte Funktion nutzen können.

Wenn der Systemadministrator für Sie ein Benutzerkonto im MOBOTIX HUB VMS-System erstellt, haben Sie standardmäßig keine Benutzerberechtigungen.

Wenn ein Benutzer keine Berechtigungen für eine Funktion hat, werden die entsprechenden Elemente in der Benutzeroberfläche von MOBOTIX HUB Desk Client in der Regel ausgeblendet. Angenommen, Sie haben keine Berechtigung, um Videos zu exportieren – alle **Exportieren**-Schaltflächen und die Standardregisterkarte **Exportieren** sind in dem Fall ausgeblendet.

Welche Funktionen einzelne Benutzer in MOBOTIX HUB Desk Client sehen und nutzen können, kann stark variieren – selbst innerhalb desselben Unternehmens.

So kann es zum Beispiel sein, dass der Administrator Ihnen KEINE Berechtigung für die folgenden Funktionen erteilt:

- Bei MOBOTIX HUB Desk Client anmelden
- Alarme, Live-Video oder Videoaufzeichnungen ansehen
- Nach Videoaufzeichnungen suchen
- Video exportieren
- Einrichtungsmodus aufrufen
- Freigegebene Ansichten erstellen
- Anzeigen von Video von bestimmten Kameras
- Lesezeichen oder Beweissicherungen anwenden

Benutzerberechtigungen können auch je nach Tageszeit, Wochentag und einer Kombination aus verschiedenen Faktoren variieren. Theoretisch könnte es z. B. sein, dass Sie Live-Video von einer bestimmten Kamera nur von Montag bis Freitag während der Geschäftszeiten ansehen können. Wenn Sie im Büro sind, können Sie aber trotzdem alle Videoaufzeichnungen von derselben Kamera aufrufen, unabhängig davon, wann die Videos aufgezeichnet wurden.

Mithilfe der Videobeschränkungsfunktion können Ermittler Ihre Benutzerberechtigungen für den Zugriff auf die Videos von bestimmten Kameras für einen bestimmten Zeitraum außer Kraft setzen.

Die MOBOTIX HUB Produkte und Erweiterungen Ihres Unternehmens

Welche Funktionen in MOBOTIX HUB Desk Client verfügbar sind, hängt auch vom MOBOTIX HUB VMS-Produkt, von den MOBOTIX HUB Erweiterungen und den Third-Party-Lösungen ab, die Ihr Unternehmen erworben hat.

Es gibt verschiedene MOBOTIX HUB VMS-Produkte. Unser bestes MOBOTIX HUB VMS-Produkt umfasst sämtliche Funktionen, alle anderen MOBOTIX HUB VMS-Produkte haben ein kleineres Funktionsangebot.

Wenn Ihr Unternehmen eines der besten MOBOTIX HUB VMS-Produkte erworben hat, beinhalten diese eine oder mehrere MOBOTIX HUB Erweiterungen. Die Erweiterungen ergänzen den Funktionsumfang von MOBOTIX HUB Desk Client. Ihr Unternehmen kann aber auch andere MOBOTIX HUB Erweiterungen oder Third-Party-Lösungen erworben haben, die in MOBOTIX HUB Desk Client zusätzliche Funktionen ermöglichen.

Wenn Sie es genau wissen wollen, können Sie Ihren Systemadministrator fragen, welche MOBOTIX HUB VMS-Produkte und Erweiterungen Ihr Unternehmen hat. In der [Produktvergleichstabelle](#) können Sie dann sehen, welche Funktionen die erworbenen Produkte Ihres Unternehmens umfassen.

Festgelegte Werte in den Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client

Sie haben viele Möglichkeiten, um MOBOTIX HUB Desk Client individuell anzupassen.

In den Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client können Sie das Verhalten von MOBOTIX HUB Desk Client teilweise ändern und festlegen, welche Funktionen Ihnen zur Verfügung stehen.

Der Systemadministrator kann Standardwerte für bestimmte oder alle Einstellungen festlegen oder die Verantwortung über die Konfiguration an Sie abtreten. Möglicherweise haben Sie das Recht, die Standardwerte für bestimmte Einstellungen zu bearbeiten. In der Regel ist es Ihnen aber nicht gestattet, Änderungen vorzunehmen.

Sie können die Einstellungen jederzeit anpassen. Für manche Änderungen müssen Sie MOBOTIX HUB Desk Client allerdings neu starten.

Die vorgenommenen Einstellungen werden in Ihrem lokalen Benutzerkonto auf Ihrem Computer gespeichert.

Hier sehen Sie ein paar Beispiele für Einstellungen in MOBOTIX HUB Desk Client:

- Begrenzungsrahmen in Videos ein-/ausblenden
- Audioaufzeichnungen in der Zeitlinienspur der Haupt-Zeitlinie ein-/ausblenden
- Standardpfad für Momentaufnahmen
- Ansichten der vorherigen Sitzung wiederherstellen

Hier finden Sie sämtliche Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client:

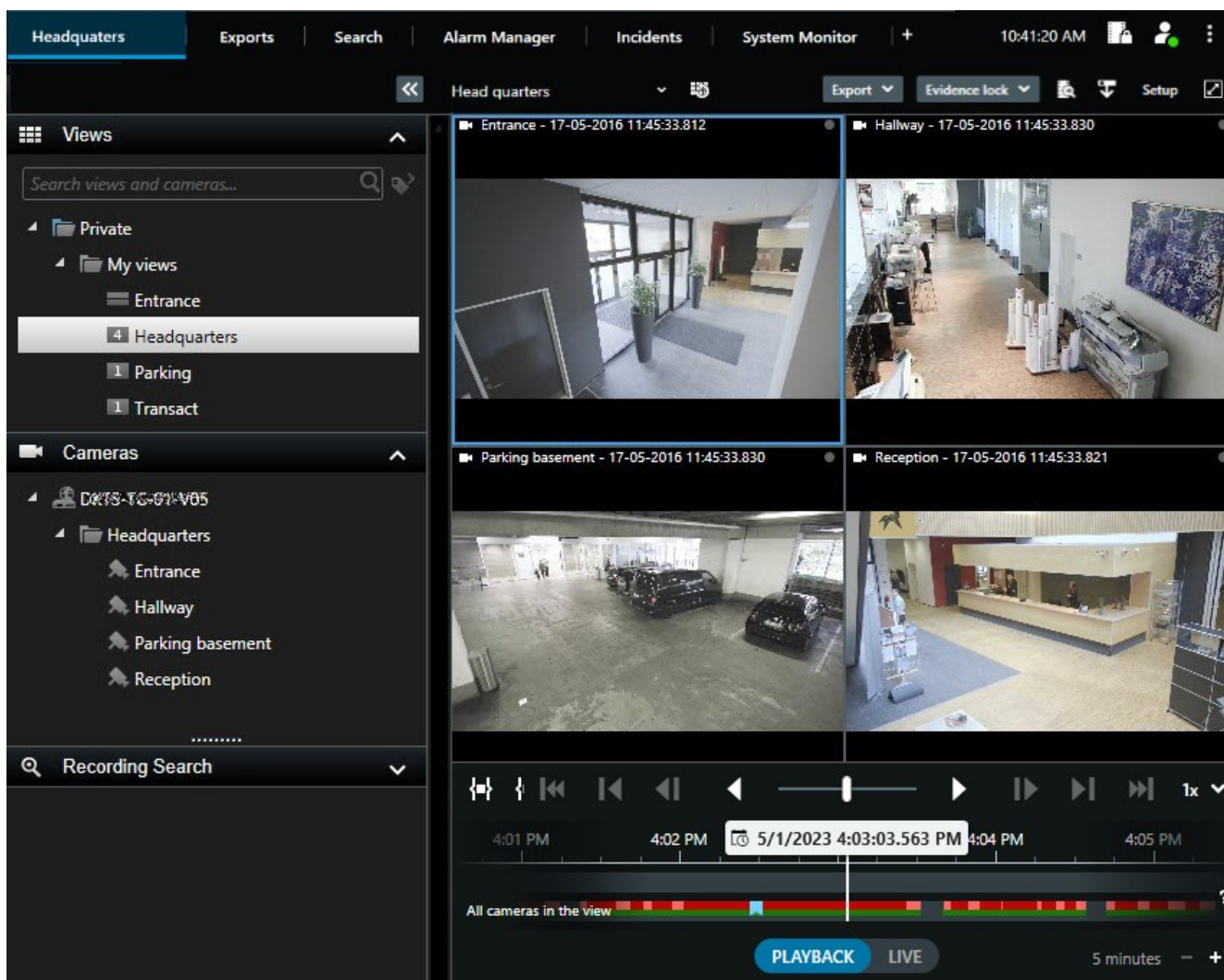
- Wählen Sie in der globalen Symbolleiste das Menü **Einstellungen und mehr** und dann **Einstellungen** aus.

Ansichten und Ansichtselemente

Wenn Sie sich Videos in MOBOTIX HUB Desk Client ansehen möchten, wählen Sie Ansichten im Live- oder Wiedergabemodus aus bzw. wechseln zwischen diesen beiden Modi.

Ansichten sehen ein bisschen wie Tabellen aus. Die Zellen in einer „Tabelle“ in MOBOTIX HUB Desk Client werden Ansichtselemente genannt. Eine Ansicht kann bis zu einhundert Ansichtselemente für verschiedene Inhalte umfassen.

Oft handelt es sich dabei um Videos von Kameras, aber es können auch Karten, Webseiten, Standbilder, Text, Hotspots, Karusselle, Matrix oder andere Inhaltstypen sein.



Sie können eine beliebige Anzahl von Ansichten haben und das Video derselben Kameras oder andere Inhalte so vielen Ansichten und Ansichtselementen hinzufügen, wie Sie möchten.

Sie können das entzerrte Video von einer Fischaugen-Kamera mehreren Ansichtselementen hinzufügen, um in jedem Element verschiedene Bereiche des Videos anzuzeigen. Mit der digitalen Zoomfunktion können Sie sich im Video in einem Kamera-Ansichtselement weiterhin bewegen, sowohl in Live-Video als auch in Videoaufzeichnungen.

Es gibt freigegebene und private Ansichten:

- Freigegebene Ansichten: Diese sind für mehrere Benutzer verfügbar und werden in der Regel von Systemadministratoren oder Supervisoren erstellt.
- Private Ansichten: Diese sind nur für den Benutzer verfügbar, der sie erstellt hat.

Sie können private Ansichten erstellen, wenn Sie die Berechtigung für den Setup-Modus haben. Private Ansichten werden im Ordner **Privat** gespeichert. Wenn Sie bei MOBOTIX HUB Desk Client angemeldet sind, können Sie von jedem Computer aus auf diese Ansichten zugreifen.

Außerdem können Sie neue Inhalte jederzeit aus den Standardbereichen in Ansichtselementen in eine bestehende Ansicht ziehen. Änderungen, die Sie vornehmen, sind jedoch nur temporär – es sei denn, Sie sind dazu berechtigt, die Ansicht zu bearbeiten, und haben vorher den Setup-Modus gestartet.

Es ist eine gute Idee, Ansichten mit Inhalten und Videos von Kameras zu erstellen, die verschiedene Bereiche abdecken oder spezifische Zwecke oder Aufgaben erfüllen. Ein Beispiel sind unterschiedliche Ansichten mit allen Kameras, die Folgendes abdecken:

- Den Empfangsbereich in Gebäude 1
- Parkbereich A
- Alle Flure in Gebäude 1
- Alle Eingänge der überwachten Gebäude
- Die Grenze des überwachten Bereichs

Inhalte in Ansichtselementen

Ansichtselemente enthalten oft Videos von Kameras, damit Sie den überwachten Bereich im Blick behalten können. Sie können aber auch andere Inhaltstypen hinzufügen:

Inhaltstypen	Zweck und Vorteile
Alarmer	Teilen Sie eine Liste der priorisierten Alarme, sodass MOBOTIX HUB Desk Client Benutzer sich auf alarmbezogene Vorfälle konzentrieren und darauf reagieren können.
Kameras	Zeigen Sie Live-Video-Feeds oder von Kameras aufgezeichnetes Video.
Karusselle	Zeigt das Live-Video von jeder Kamera in einer Kameragruppe im Wechsel, sodass Sie immer im Blick haben, was in Ihrem Bereich passiert.
Hotspots	Sehen Sie Video in höherer Qualität im Hotspot-Ansichtselement, indem Sie eine Kamera in einem der anderen Ansichtselemente in derselben Ansicht auswählen.
Karten und Smart Maps	Sie können Ihre Kameras und Geräte in MOBOTIX HUB VMS über eine geografische Karte aufrufen. Die Karte trägt dazu bei, die situative Wahrnehmung in Ihrem Bereich zu verbessern.

Matrix	Sie und Ihre Kollegen können sich gegenseitig Live-Videostreams schicken, um den Kenntnisstand und die Zusammenarbeit rund um Vorfälle zu verbessern.
Standbilder	Teilen Sie beispielsweise eine Momentaufnahme eines Verdächtigen oder einen Plan der Notausgänge.
Text	Senden Sie beispielsweise eine Nachricht, teilen Sie Anweisungen oder Arbeitspläne für Sicherheitspersonal.
HTML-Seiten	Stellen Sie Links oder Online-Anweisungen bereit oder zeigen Sie die Websites von Unternehmen.

Wenn Ihr Unternehmen eine der MOBOTIX HUB Erweiterungen nutzt, können Sie auch Inhalte in Bezug auf diese Erweiterungen ergänzen.

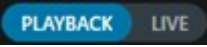
Inhaltstypen	Zweck und Vorteile
Zutrittsmonitor	Erfordert MOBOTIX HUB Access. Ergänzen Sie Zugriffsmonitore zu Ihren Ansichten, zum Beispiel für eine spezifische Tür.
LPR	Erfordert XProtect LPR. Fügen Sie Kameras zur Nummernschilderkennung (LPR) zu Ihren Ansichten hinzu.
Video Wall Steuerelemente	Erfordert MOBOTIX HUB Video Wall. Übertragen Sie Video von Kameras und anderen Inhaltstypen an Ihre Videowände.
Transact	Erfordert XProtect Transact. Sie können Metadaten z. B. von Verkaufspunktsystemen (PoS) zu Ihren Ansichten hinzufügen.

Live-, Wiedergabe- und Setup-Modus

Es gibt drei Modi in MOBOTIX HUB Desk Client:

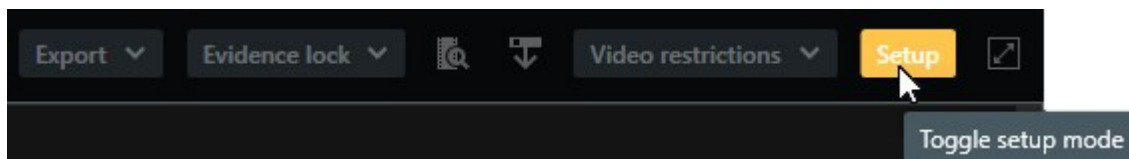
- Live
- Wiedergabe
- Konfiguration

Im Live- und Wiedergabemodus können Sie sich Live-Video und Aufzeichnungen ansehen. Zum Wechsel zwischen

Wiedergabe- und Live-Modus verwenden Sie einfach den  Schalter in der Haupt-Zeitlinie.

Im Setup-Modus können Sie private und freigegebene Ansichten erstellen und bearbeiten. Außerdem können Sie hier unter anderem Preset Positionen, PTZ-Patrouillenprofile, Karten oder Smart Maps konfigurieren.

Um den Setup-Modus zu starten, wählen Sie in der Symbolleiste des Arbeitsbereichs die Option **Setup** aus.



Regeln

Kurz gesagt: Regeln erleichtern Anwendern und Ermittlern die Arbeit.

Ihr Systemadministrator erstellt und definiert Regeln, die das Verhalten von MOBOTIX HUB Desk Client bestimmen.

Die vorhandenen Regeln sollten zu Ihren Aufgaben und den Anforderungen Ihres Unternehmens passen. Als Benutzer von MOBOTIX HUB Desk Client können Sie zwar keine Regeln erstellen, sind aber oft die erste Person, die einen Bedarf für neue Regeln erkennt.

Klar definierte Regeln helfen Ihnen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, verringern Ihre Arbeitsbelastung, steigern Ihre situative Wahrnehmung, verbessern Ihre Reaktionszeiten und optimieren die interne Kommunikation bei Vorfällen.

Einige Regeln erstellen zum Beispiel automatisch Ereignisse und Alarmer, wenn ein Vorfall auftritt. Andere Regeln müssen manuell aktiviert werden, etwa über Overlay-Schaltflächen in Kamera-Ansichtselementen.

Ihr Systemadministrator hat zahlreiche Möglichkeiten, um Regeln zu erstellen und festzulegen. Hier ein paar Beispiele:

Beispielregel	Verhalten der Beispielregel	Beispielvorteile für MOBOTIX HUB Desk Client Benutzer
Aufzeichnung starten, wenn etwas passiert, und wieder beenden, wenn keine Aktivität mehr erkannt wird	MOBOTIX HUB VMS speichert nur relevante Aufzeichnungen, z. B. ab einem Zeitpunkt von 30 Sekunden, bevor jemand ein Tor öffnet, bis 30 Sekunden, nachdem es wieder geschlossen ist.	Da weniger Inhalte aufgezeichnet werden, lassen sich relevante Aufzeichnungen leichter finden.
Qualität eines Videos in einem Ansichtselement verbessern, wenn etwas passiert	MOBOTIX HUB VMS zeigt Videos der wichtigsten Vorfälle in einer höheren Qualität. Wenn beispielsweise eine Person eine Tür öffnet, wird das Video von der Kamera, mit der die Tür überwacht wird, in Ihrer Ansicht in höherer Qualität gezeigt als normalerweise.	Dadurch können Personen, die das Gebäude betreten, leichter erkannt werden.
Ereignisse und Alarmer	MOBOTIX HUB VMS benachrichtigt Sie, wenn ein	Sie und Ihre Kollegen

<p>auslösen, wenn etwas passiert</p>	<p>spezifisches Ereignis eintritt. Das kann z. B. ein Auto sein, das in den überwachten Bereich fährt.</p> <p>Wie Sie benachrichtigt werden, hängt von der jeweiligen Regel ab. Unter anderem gibt es folgende Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In MOBOTIX HUB Desk Client: Ereignisse und Alarme in der Alarmliste, Hinweise auf Karten, platzierte Lesezeichen • Außerhalb von MOBOTIX HUB Desk Client: E-Mails, SMS, Aktivierung von Sirenen 	<p>werden benachrichtigt, wenn etwas passiert.</p>
<p>Sie können eine PTZ-Kamera vorübergehend in eine bestimmte Position bewegen, die Aktivitäten heranzoomen und die PTZ-Kamera nach einer festgelegten Zeit wieder die ursprüngliche Position einnehmen lassen.</p>	<p>MOBOTIX HUB VMS bewegt eine PTZ-Kamera so, dass sie einen Bereich abdeckt, in dem ein Vorfall auftritt. Dabei wird herangezoomt, damit Sie die Details besser erkennen können. Die PTZ-Kamera kehrt wieder in die ursprüngliche Position mit der ursprünglichen Zoomstufe zurück. Sie haben wieder den Überblick.</p> <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Tür öffnet sich und die PTZ-Kamera, die normalerweise den gesamten Empfangsbereich erfasst, bewegt sich ein wenig und zoomt den Bereich in der Nähe der Tür heran. • Nach etwa 30 Sekunden kehrt die Kamera in die ursprüngliche Position mit der ursprünglichen Zoomstufe zurück. 	<p>Sie und Ihre Kollegen können sich den relevantesten Videoausschnitt ansehen und schnell reagieren.</p>
<p>Live-Video in Matrix Ansichtselementen freigeben, wenn etwas passiert</p>	<p>MOBOTIX HUB VMS sendet das Live-Video eines Vorfalls an ein Ansichtselement mit Matrix Inhalten in einer oder mehreren freigegebenen Ansichten.</p> <p>Beispielszenario: Eine unbefugte Person dringt in den überwachten Bereich ein.</p>	<p>Sie und Ihre Kollegen werden über einen kritischen Vorfall informiert und können im Notfall schnell reagieren.</p>
<p>Tag- und Nachtmodus von Kameras je nach Tageszeit ändern</p>	<p>MOBOTIX HUB VMS schaltet die Kameras in einer bestimmten Kameragruppe vom Tag- in den Nachtmodus (oder umgekehrt) um, damit immer die beste Videoqualität gezeigt wird.</p>	<p>Dadurch wird sichergestellt, dass Sie und Ihre Kollegen Live-Video und Videoaufzeichnungen in der bestmöglichen Qualität zur Verfügung haben.</p>

Vorfälle, Ereignisse, Aktionen und Alarme

Im Kontext von MOBOTIX HUB VMS haben die Begriffe „Vorfall“, „Ereignis“, „Aktion“ und „Alarm“ verschiedene Bedeutungen. Sie alle spielen eine wichtige Rolle für die Regeln.

Begriff	Erläuterung	Szenario
Vorfall	Ein Vorfall ist etwas, das sich in der Realität zuträgt.	Jemand öffnet eine Tür. In diesem Szenario nennen wir die Tür „Door1“ (Tür 1).
Ereignis	In MOBOTIX HUB VMS können Regeln für die Erkennung eines Vorfalls definiert werden. Der reale Vorfall wird dann in MOBOTIX HUB VMS zu einem Ereignis. Ereignisse können beispielsweise von Bewegungen im Video, externen Sensoren, empfangenen Daten von anderen Anwendungen oder Benutzereingaben stammen.	Der an Door1 angebrachte Türsensor erkennt, dass jemand die Tür öffnet. Eine Regel verwandelt den erkannten Vorfall dann in das Ereignis „Door1Opened“ (Tür 1 wurde geöffnet).
Aktion	Wenn in MOBOTIX HUB VMS eine Regel festgelegt wird, um anhand eines Ereignisses einen Vorgang in MOBOTIX HUB VMS auszulösen, spricht man von einer Aktion. Die Aktion kann zum Beispiel sein, dass die Aufzeichnung gestartet, eine PTZ-Kamera bewegt oder Video von einer Kamera als Matrix Inhalt geteilt wird.	Wenn eine Regel das Ereignis „Door1Opened“ erkennt, löst sie in MOBOTIX HUB VMS aus, dass über die Kamera in der Nähe von „Door1“ für zwei Minuten Video in höherer Qualität aufgezeichnet wird.
Alarm	Wenn eine Regel in MOBOTIX HUB VMS festgelegt wurde, die beim Auftreten eines bestimmten Ereignisses eine Benachrichtigung an relevante Personen schicken soll, um sie auf einen Vorfall hinzuweisen, spricht man von einem Alarm. Die Benachrichtigung kann über Ausgabegeräte, per E-Mail, per SMS und auf anderem Wege erfolgen.	Wenn eine Regel das Ereignis „Door1Opened“ außerhalb der Geschäftszeiten erkennt, aktiviert sie eine Sirene und sendet eine SMS an den Sicherheitsbeauftragten.

Sie finden alle Ereignisse und Alarme in der Alarmliste in MOBOTIX HUB Desk Client.

Lesezeichen, Beweissicherung und Videobeschränkungen

Sie können Videosequenzen mit Tags für Lesezeichen, Beweissicherung und Videobeschränkungen kennzeichnen. Da jedes Funktions-Tag andere Vorteile bietet, werden sie für verschiedene Zwecke angewendet.

Lesezeichen

Mit Lesezeichen können Sie die interne und externe Frei- und Weitergabe von Videosequenzen optimieren.

- Für die interne Freigabe können Sie Informationen über die gekennzeichneten Sequenzen hinzufügen, nach denen Sie und Ihre Kollegen suchen können. Dadurch sind mehr Personen in der Lage, bei der Behebung von Vorfällen und bei Untersuchungen zu helfen.
- Für die externe Freigabe können Sie die gekennzeichneten Videosequenzen ganz einfach exportieren.

Beweissicherungen

Beweissicherungen bieten die gleichen Vorteile wie Lesezeichen. Wenn Sie Videosequenzen mit Beweissicherungen kennzeichnen, schützen Sie die Sequenzen aber zusätzlich für einen festgelegten Zeitraum vor dem Löschen.

Das ist nützlich, wenn die Videosequenzen wichtiges Beweismaterial darstellen, z. B. in einem Gerichtsverfahren oder einer wichtigen Ermittlung. Sie sollten diese Sequenzen daher länger als üblich aufbewahren.

Video-Einschränkungen

Ermittler können Videosequenzen mit Videobeschränkungs-Tags kennzeichnen, um den Zugriff auf die Videosequenzen für einen festgelegten Zeitraum zu beschränken. Das kann in Live-Video und in Aufzeichnungen geschehen.

Üblicherweise können Ermittler Videobeschränkungs-Tags anwenden, wenn das Video sensible Inhalte enthält oder im Zusammenhang mit einem Vorfall steht, der große öffentliche Aufmerksamkeit erfährt – oder beides.

Die folgenden Beispiele sind mögliche Gründe dafür, den Videozugriff vorübergehend zu beschränken:

- Verhindern, dass Details zu einem Vorfall an die Öffentlichkeit gelangen
- Die Untersuchung und Kenntnisse über Vorfalldetails auf wenige wichtige Ermittler beschränken
- Der Polizei ermöglichen, in Ruhe eine gründliche Ermittlung zu führen
- Die Privatsphäre von Personen schützen, die im Video zu sehen sind

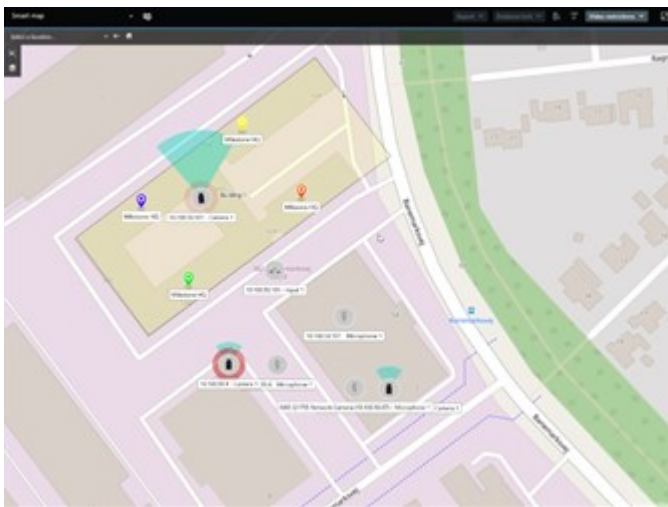
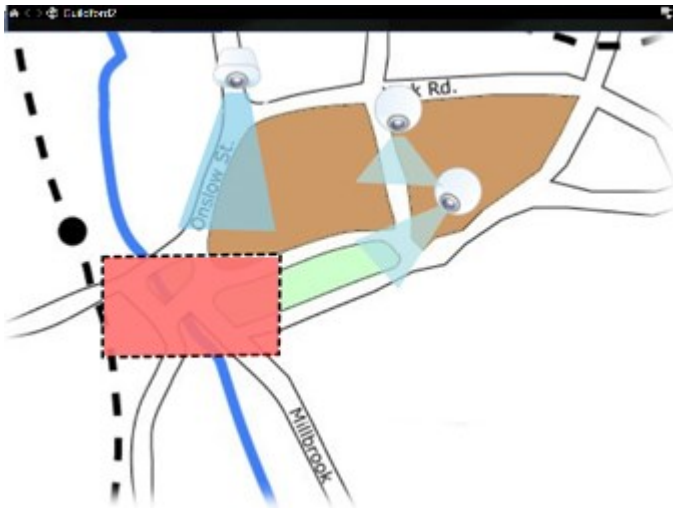
Sie können Videosequenzen gleichzeitig mit Tags für Videobeschränkungen und Beweissicherungen kennzeichnen.

Karten und Smart Maps

Es gibt zwei Kartenfunktionen, die dazu beitragen sollen, Ihre situative Wahrnehmung zu verbessern: Karten und Smart Maps.

Mit beiden Funktionen gemeinsam erstellen Sie eine virtuelle Darstellung Ihrer Interessenbereiche. Sie können an den Standorten der verschiedenen Kameras und sonstigen Geräte Symbole platzieren.

Beispiel einer Karte und einer Smart Map:



Sie können mit einer Kamera oder einem Gerät interagieren, indem Sie auf der Karte einfach das entsprechende Symbol auswählen. Wenn eine Regel ein Ereignis registriert oder einen Alarm auslöst, wird das Symbol der entsprechenden Kamera bzw. des entsprechenden Geräts hervorgehoben, sodass Sie einfacher sehen können, wo das Ereignis aufgetreten ist.

Die Funktion „Smart Maps“ bietet mehr Möglichkeiten als die Funktion „Karten“. Mit der Funktion „Karten“ können Sie Bereiche und Gebäude ausschließlich mithilfe von Standbildern visualisieren.

In Karten werden Bereiche und Gebäude mit Standbildern visualisiert. In Smart Maps können dagegen Geoinformationssysteme wie Google Maps, Bing Maps und OpenStreetMap mit Standbildern und CAD-Zeichnungen kombiniert werden. Die Zusatzfunktionen ermöglichen eine genauere Übersicht über die an einem oder mehreren Standorten installierten Kameras.

Begrenzungsrahmen

Wenn Sie Kameras oder Integrationen haben, die den genauen Standort von Objekten ermitteln und Metadaten an MOBOTIX HUB VMS senden können, kann MOBOTIX HUB VMS die Objekte im Video mit sogenannten Begrenzungsrahmen visuell markieren.

Diese helfen Ihnen dabei, den Standort von Objekten im Blick zu behalten, die für Ihr Unternehmen und Ihre Geschäftstätigkeit von Bedeutung sind.

Grundlagen

Ein Begrenzungsrahmen ist eine rechteckige Umrandung, die ein Objekt in einem Kamerabild in MOBOTIX HUB Desk Client umschließt. Die Standardfarbe des Rahmens ist Gelb, aber Ihr Systemadministrator hat möglicherweise eine andere Farbe ausgewählt.



Wenn Sie den Setup-Modus aufrufen können, haben Sie die Wahl, ob Sie die Begrenzungsrahmen der einzelnen Kameras ein- oder ausblenden möchten. Wenn Sie den Setup-Modus nicht aufrufen können und Ihnen Begrenzungsrahmen angezeigt werden, haben Ihre MOBOTIX HUB Systemadministratoren diese für Sie aktiviert.

Privatzonenmasken

Ihr Systemadministrator kann Bereiche im Sichtfeld einer Kamera unscharf machen oder verdecken, um private oder öffentliche Bereiche zu schützen, z. B. Fenster eines Wohnhauses. In MOBOTIX HUB Desk Client werden Privatzonenmasken in der Live-Darstellung, bei der Wiedergabe und in Exporten angewendet.

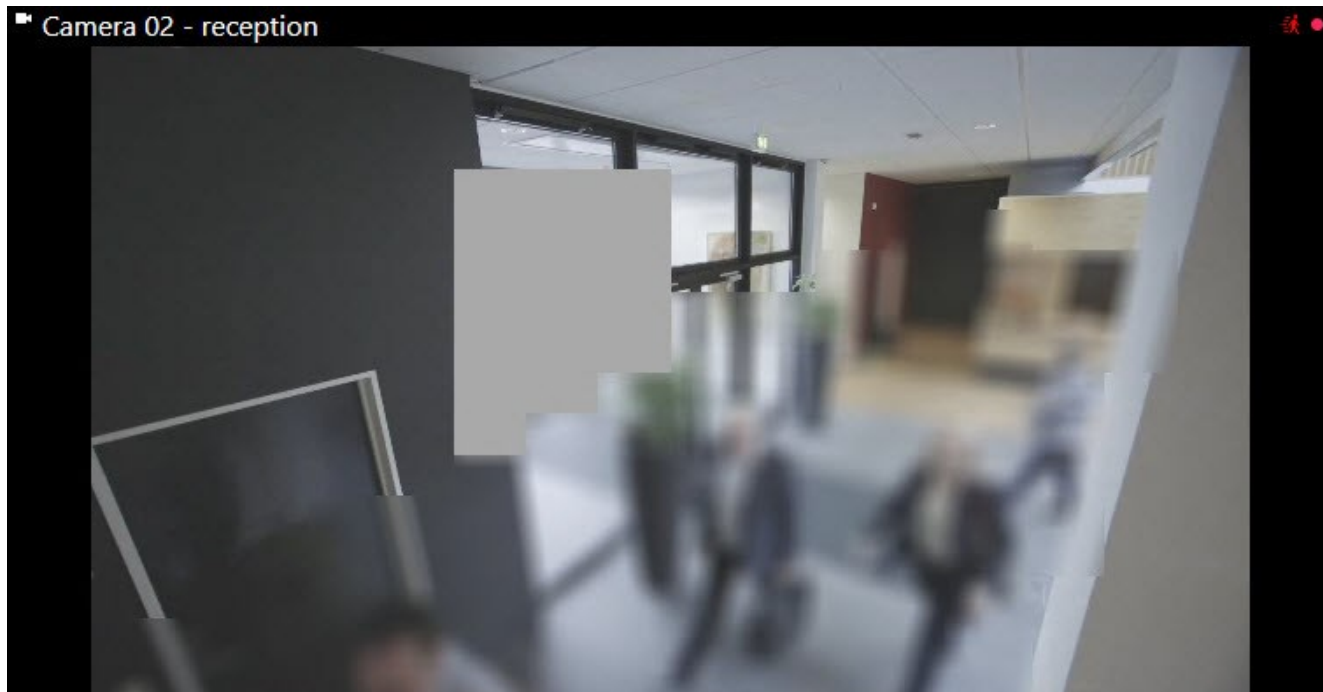
Privatzonenmasken können dauerhaft oder aufhebbar sein. Dauerhafte Masken sind standardmäßig vollständig intransparent, während aufhebbare Masken eine 50 %ige Unschärfe aufweisen. Ihr Systemadministrator legt fest, ob auf ihrer Kamera Privatzonenmasken angezeigt werden.

Die folgende Abbildung zeigt fünf Fenster in einem angrenzenden Gebäude, die mit dauerhaften Privatzonenmasken verdeckt sind.



Wenn Ihr Systemadministrator Privatzonenmasken als aufhebbar definiert hat und Sie über die richtigen Benutzerberechtigungen verfügen, können Sie vorübergehend alle Privatzonenmasken in MOBOTIX HUB Desk Client aufheben.

In diesem Beispiel gibt es zwei Arten von Privatzonenmasken: Der grau gefüllte Bereich ist eine dauerhafte Privatzonenmaske, und der unscharfe Bereich ist eine aufhebbare Privatzonenmaske.



Beim Exportieren von Videos können Sie weitere Privatzonenmasken zum exportierten Video hinzufügen.

Adaptives Streaming und Hardwarebeschleunigung

In MOBOTIX HUB Desk Client gibt es zwei Einstellungen, mit denen Sie die Netzwerkauslastung beim Senden von Video-Feeds reduzieren und die Dekodierfähigkeit und Leistung Ihres Computers reduzieren können.

Adaptives Streaming und Wiedergabe

Ihr Systemadministrator kann Kameras so konfigurieren, dass mehrere Videostreams mit unterschiedlichen Auflösungen an MOBOTIX HUB Desk Client gesendet und einige davon aufgezeichnet werden. In diesem Fall können Sie in MOBOTIX HUB Desk Client festlegen, dass zwischen den Streams gewechselt werden soll, die in einem Kamera-Ansichtselement gezeigt werden. So kann die beste Videoqualität bei einer möglichst geringen Auslastung der Bandbreite erzielt werden.

Adaptives Streaming wird verwendet, wenn mehrere Live-Videostreams von derselben Kamera im selben Ansichtselement gezeigt werden können. Dasselbe Prinzip gilt für die adaptive Wiedergabe, nur dass hierbei

Videaufzeichnungen abgespielt werden. Die Methode ermöglicht MOBOTIX HUB Desk Client die automatische Auswahl der Videostreams, deren Auflösung am besten zu den Streams passt, die von den Ansichtselementen angefordert wird.

Hardware-Beschleunigung

Die Hardwarebeschleunigung nutzt GPU-Ressourcen, um die Dekodierfähigkeit und die Leistung des Computers zu verbessern, auf dem MOBOTIX HUB Desk Client ausgeführt wird. Hardwarebeschleunigung ist nützlich, wenn mehrere Videostreams mit hoher Bildrate und Auflösung betrachtet werden.



Es ist nicht möglich, sämtliche GPU-Ressourcen für die Hardwarebeschleunigung zu verwenden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Supervisor oder den Systemadministrator.

Lösung typischer Aufgaben

Videos ansehen und Ansichten verwenden

Zu den grundlegendsten Aufgaben eines MOBOTIX HUB Desk Client Benutzers zählt Folgendes:

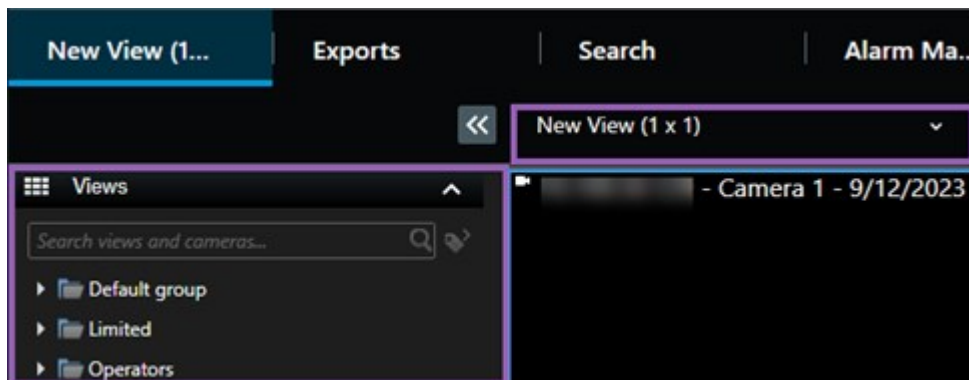
- Videos von Kameras ansehen
- Audioaufnahmen anhören
- Andere Daten von Geräten abrufen, die Ihrem MOBOTIX HUB VMS-System hinzugefügt wurden

Hier ein paar Beispiele, wie Sie diese Aufgaben ausführen können.

Ansichten auswählen

Um Videos und andere Inhalte anzusehen, wählen Sie verschiedene Ansichten aus. Wenn eine Audiospur vorhanden ist, können Sie diese hören. Hier können Sie Ansichten auswählen:

- Im Bereich **Ansichten**
- In der Ansichten-Auswahlliste in der Symbolleiste des Arbeitsbereichs
- Über Tastenkombinationen, wenn Sie Ihren Ansichten entsprechende Kombinationen zugewiesen haben



Ansichtselemente, inhaltsbezogene Menüs und Overlay-Schaltflächen

Wenn Sie in einer Ansicht ein Ansichtselement auswählen, wird unten in den Ansichtselementen ein Menü angezeigt, das in Bezug zum Inhalt im ausgewählten Element steht.

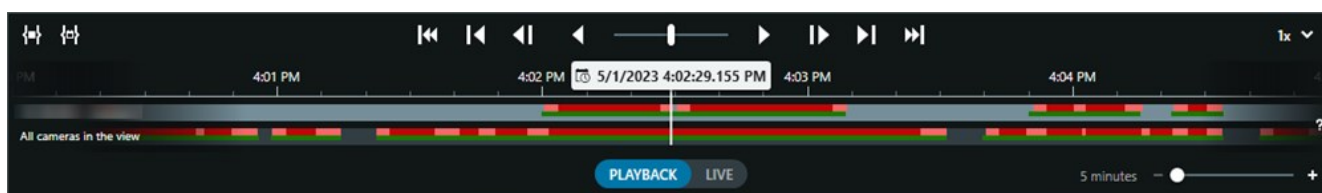


Über Overlay-Schaltflächen erhalten Sie beispielsweise schnellen Zugriff auf Schwenk- und Zoomfunktionen im Video.

Um sich Details im Inhalt eines Ansichtselements anzusehen, können Sie das Element mit einem Doppelklick maximieren.

Videos navigieren

In der Haupt-Zeitlinie können Sie zwischen Live-Video und Videoaufzeichnung umschalten und im aufgezeichneten Video vor- und zurückschleppen. Außerdem können Sie nach Videos oder anderen Inhalten suchen.



Mehrere Fenster und Registerkarten

Um Videos aus mehreren Ansichten gleichzeitig anzusehen, können Sie Ansichten an separate Fenster senden. Außerdem können Sie in allen offenen Fenstern mehrere Ansicht-Registerkarten öffnen.

Damit alle Fenster und Registerkarten wiederhergestellt werden, wenn Sie sich das nächste Mal bei MOBOTIX HUB Desk Client anmelden, müssen Sie die entsprechende Einstellung aktivieren.

Kameras steuern

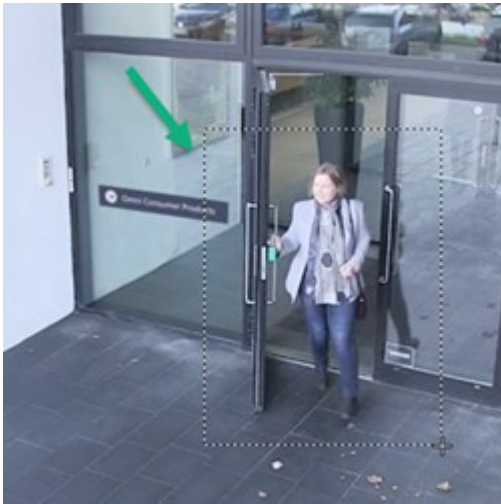
MOBOTIX HUB Desk Client bietet Funktionen für die Wiedergabe von Live-Video und Videoaufzeichnungen, das Vor- und Zurückspulen in Aufzeichnungen, das Heranzoomen von Details und vieles mehr.

Welche Navigationsfunktionen Sie sehen und verwenden können, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu zählt Folgendes:

- Der Kamerateyp
- Die Kamerafunktionen
- Ob Sie sich Video im Live- oder Wiedergabemodus ansehen
- Ihre Benutzerberechtigungen

Heran- und Herauszoomen

Im Live- und Wiedergabemodus können Sie im Video jeder unterstützten Kamera digital heran- oder herauszoomen.



In Live-Video können Sie den optischen Zoom nur dann verwenden, wenn die ausgewählte Kamera bewegbare Kameraobjektive hat. Die Verwendung des optischen Zooms hat einen Einfluss darauf, was aufgezeichnet wird.

PTZ (Pan/Tilt/Zoom)

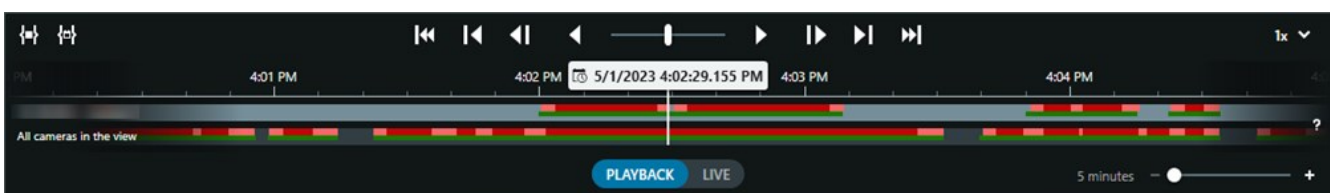
Die digitale PTZ-Funktion können Sie im Live- oder Wiedergabemodus für jedes Video von unterstützten Kameras verwenden.

Im Live-Videostream können Sie die Ausrichtung und die Brennweite einer PTZ-Kamera verändern. Die Bewegung einer PTZ-Kamera hat einen Einfluss darauf, was aufgezeichnet wird.

Sie können das entzerrte Video von einer Fischaugen-Kamera mehreren Ansichtselementen hinzufügen, um in jedem Element verschiedene Bereiche des Videos anzuzeigen. Mit der digitalen Zoomfunktion können Sie sich im Video in einem Kamera-Ansichtselement weiterhin bewegen, sowohl in Live-Video als auch in Videoaufzeichnungen.

Zeitnavigation

In Videoaufzeichnungen können Sie vor- und zurückspulen. Um bestimmte Videosequenzen zu suchen, verwenden Sie die Steuerelemente in der Haupt-Zeitlinie. So können Sie die Aufzeichnungen aller Kameras in der Ansicht vor- oder zurückspulen. Sie können auch in Videoaufzeichnungen in einem einzigen Kamera-Ansichtselement vor- und zurückspulen. Das nennt sich unabhängige Wiedergabe.



Wachrundgang

Mit MOBOTIX HUB Desk Client können Sie die Gebäude und Bereiche, die Sie überwachen, manuell patrouillieren, ohne Ihr Büro zu verlassen. Dazu drehen Sie den Blickwinkel der PTZ-Kameras einfach in verschiedene Richtungen und wählen unterschiedliche Ansichten aus.

Wenn Ihr Systemadministrator Regeln für das Patrouillieren erstellt hat, haben Sie feste, bereits eingerichtete Ansichten und Ansichtselemente für die Patrouille. Regelbasiertes Patrouillieren kann Folgendes beinhalten:

- PTZ-Kameras führen bestimmte Drehbewegungen aus
- Kameras zoomen bestimmte Bereiche heran
- Das wechselnde Einblenden von Video-Feeds verschiedener Kameras in Karussell-Ansichtselementen. Beispiel: 20 Sekunden Videobild von jeder Kamera in einer Kameragruppe.

Verbesserte situative Wahrnehmung

MOBOTIX HUB Desk Client bietet viele integrierte Funktionen, die Ihnen helfen, Geschehnisse in den von Ihnen überwachten Gebäuden und Bereichen zu erfassen.

Welche Funktionen Ihnen zur Verfügung stehen, richtet sich nach den MOBOTIX HUB VMS-Produkten und Erweiterungen Ihres Unternehmens sowie nach Ihren Benutzerberechtigungen.

MOBOTIX HUB Access

Wenn Sie MOBOTIX HUB Access in Zutrittskontrollsysteme integrieren, können Sie in MOBOTIX HUB Desk Client den Zugang von Personen in Gebäude oder einen Bereich kontrollieren.

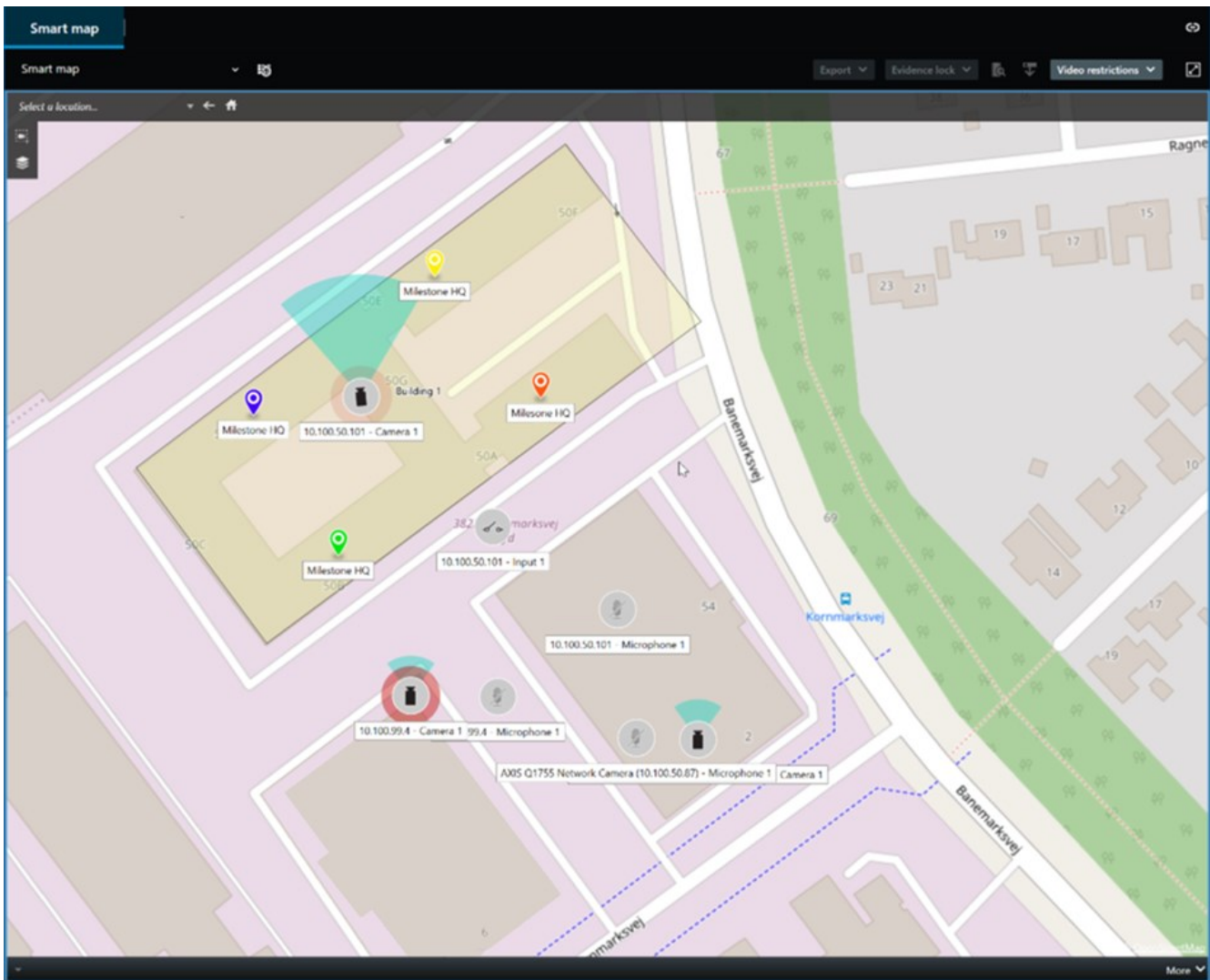
XProtect LPR

XProtect LPR erkennt Kfz-Kennzeichen, erfasst die enthaltenen Informationen und kombiniert sie mit dem zugehörigen Video. Erfasste Nummernschilder können Sie mit vordefinierten Listen abgleichen und mithilfe von Regeln automatisierte Aktionen initiieren. Beispielsweise können Sie auf diese Weise Parkerlaubnisse erteilen und Tore öffnen, um registrierten Fahrzeugen die Zufahrt in einen Bereich zu ermöglichen.

Karten

Mit den zwei Kartenfunktionen „Karte“ und „Smart Map“ können Sie den zu überwachenden Bereich bzw. die zu überwachenden Gebäude sowie den Standort der Kameras und anderen Geräte visualisieren, die in Ihrem MOBOTIX HUB VMS-System hinzugefügt wurden.

Beide Funktionen ermöglichen das Hervorheben von Kameras oder Geräten, wenn eine Regel ein mit dem jeweiligen Gerät zusammenhängendes Ereignis bzw. einen Alarm erstellt. Durch dieses Verhalten wissen Sie sofort, wo ein Vorfall aufgetreten ist, und können schnelle und relevante Maßnahmen ergreifen.



Patrouille

Mit MOBOTIX HUB Desk Client können Sie die Gebäude und Bereiche, die Sie überwachen, manuell patrouillieren, ohne Ihr Büro zu verlassen. Dazu drehen Sie den Blickwinkel der PTZ-Kameras einfach in verschiedene Richtungen und wählen unterschiedliche Ansichten aus.

Wenn Ihr Systemadministrator Regeln für das Patrouillieren erstellt hat, haben Sie feste, bereits eingerichtete Ansichten und Ansichtselemente für die Patrouille. Regelbasiertes Patrouillieren kann Folgendes beinhalten:

- PTZ-Kameras führen bestimmte Drehbewegungen aus
- Kameras zoomen bestimmte Bereiche heran
- Das wechselnde Einblenden von Video-Feeds verschiedener Kameras in Karussell-Ansichtselementen. Beispiel: 20 Sekunden Videobild von jeder Kamera in einer Kameragruppe.

Matrix

Die Matrix-Funktion ist nützlich, um einen Live-Videostream freizugeben, wenn Sie einen Vorfall entdecken. Sie und Ihre Kollegen können sich gegenseitig Live-Videostreams schicken, und zwar über freigegebene Ansichten mit Matrix-Ansichtselementen.

Wenn Ihr Systemadministrator Regeln definiert hat, können diese im Fall von Ereignissen ebenfalls die Freigabe eines Videos auslösen.

Hotspot

Die Hotspot-Funktion ist eine wertvolle Unterstützung in puncto situativer Wahrnehmung. Basierend auf Regeln kann diese Funktion Live-Video von Vorfällen mit Ihnen teilen.

Wann genau das freigegebene Video in einem Hotspot-Ansichtselement gezeigt wird, hängt von den Regeln ab, die Ihr Systemadministrator festgelegt hat.

Verglichen mit den Matrix Funktionen hat die Hotspot-Funktion den Vorteil, dass Sie festlegen können, dass das Ansichtselement mit Hotspot-Inhalten das Video in besserer Qualität zeigt als in den anderen Ansichtselementen. Wenn Sie eine Ansicht mit einem großen Ansichtselement für die Hotspot-Inhalte auswählen, können Sie und Ihre Kollegen deutlich sehen, was in dem freigegebenen Video passiert.

Ereignisse und Alarme

Regeln erstellen Ereignisse und Alarme. Dadurch werden Sie auf aktuelle Vorfälle aufmerksam gemacht und können schneller und gezielter reagieren.

Freigabe von Videos

Informationen zur Freigabe von Videos

Zusammenarbeit ist wichtig, aber in der Regel nicht leicht. Deshalb bietet MOBOTIX HUB Desk Client mehrere Funktionen, die die Zusammenarbeit mit Ihren Kollegen und mit Sicherheitsmitarbeitern innerhalb oder außerhalb Ihres Unternehmens erleichtern.

Welche Freigabefunktion Sie am besten verwenden sollten, hängt von Ihren Präferenzen und davon ab, für wen und unter welchen Umständen Sie das Video freigeben möchten.

Videofreigabe für Kollegen in Ihrem Unternehmen

Wir empfehlen die folgenden Funktionen, um Videos für Kollegen in Ihrem Unternehmen freizugeben

MOBOTIX HUB Video Wall

Die MOBOTIX HUB Video Wall-Erweiterung ist dafür gemacht, die Videofreigabe-Anforderungen von Unternehmen zu erfüllen. Sie eignet sich hervorragend für Kontrollzentren mit mehreren Anwendern.

MOBOTIX HUB Incident Manager

Benutzer von MOBOTIX HUB Incident Manager können neben Videos alle Informationen zu einem Vorfall in Vorfallprojekten speichern. In den Vorfallprojekten können sie den Status und die Aktivitäten zu jedem Vorfall verfolgen. Auf diese Weise können die Benutzer Vorfälle effektiv verwalten und aussagekräftige Beweise zu Vorfällen sowohl intern mit Kollegen als auch extern mit Behörden austauschen.

Matrix

Die Matrix-Funktion ist nützlich, um einen Live-Videostream freizugeben, wenn Sie einen Vorfall entdecken. Sie und Ihre Kollegen können sich gegenseitig Live-Videostreams schicken, und zwar über freigegebene Ansichten mit Matrix-Ansichtselementen.

Wenn Ihr Systemadministrator Regeln definiert hat, können diese im Fall von Ereignissen ebenfalls die Freigabe eines Videos auslösen.

Lesezeichen, Beweissicherung und Suche

Sie können nach Lesezeichen und Beweissicherungen suchen. Die Suche ist schneller und präziser, als wenn Sie stattdessen die verschiedenen Steuerelemente in der Haupt-Zeitlinie verwenden. Mit der Suche finden Sie auch alle anderen Videosequenzen, die mit demselben Lesezeichen bzw. derselben Beweissicherung gekennzeichnet sind.

Um die Weitergabe und die Zusammenarbeit zu verbessern, können Sie eine Suche als öffentliche Suche speichern. Eine gespeicherte öffentliche Suche ist für Ihre Kollegen verfügbar, sodass Sie die gekennzeichneten Videosequenzen einfach finden können.

The screenshot shows a dark-themed dialog box titled "Save as new search". It contains the following elements:

- Name:** A text input field containing "Main entrance - people entering".
- Description:** A larger text input field containing "Outer cameras".
- Private search:** An unchecked checkbox.
- Search filters included:** A section with three icons: a camera, a clock, and a person walking.
- Match any criterion:** A text label below the filter icons.
- Time is saved as a relative timespan:** A note in italics.
- Last 2 hours:** A text label indicating the selected time range.
- Buttons:** "Save" and "Cancel" buttons at the bottom right.

Karten und Alarme

Karten und Alarme sind sowohl Videofreigabefunktionen als auch Funktionen zur Optimierung der situativen Wahrnehmung. Die Videofreigabe funktioniert jedoch indirekt, da Sie einen Alarm in der Alarmliste oder Symbole in der Karte auswählen müssen, die Kameras darstellen, um das Video aufzurufen.

Wenn eine Kamera auf einer Karte anzeigt, dass etwas passiert ist, das Ihre Aufmerksamkeit erfordert, oder in der Alarmliste ein neuer Alarm auftaucht, wurde dies durch Regeln ausgelöst, die Ihr Systemadministrator konfiguriert hat.

Videofreigabe für externes Sicherheitspersonal

Die beste Methode, um Vorfalldateien für Personen außerhalb Ihres Unternehmens freizugeben, besteht darin, die relevanten Videosequenzen zu exportieren.

Im Falle eines ernstesten Vorfalls, der vor Gericht verhandelt werden muss, generieren Sie den Export mit digitalen Signaturen und bewahren eine Kopie des Exports auf, um zu gewährleisten, dass das Video auch noch verfügbar ist, wenn die Speicherzeit, die für alle Videos in Ihrem MOBOTIX HUB VMS-System festgelegt wurde, abgelaufen ist. Wenn Ihr MOBOTIX HUB VMS-Produkt Beweissicherungen unterstützt, können Sie diese zusätzlich auf das Video anwenden, in dem der Vorfall zu sehen ist.

Die MOBOTIX HUB Incident Manager-Erweiterung wurde entwickelt, um die Anforderungen von Organisationen in Bezug auf das Speichern und Exportieren von Videos und das Generieren von Berichten mit den dokumentierten Aktivitäten für jeden Vorfall zu erfüllen.

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

MOBOTIX HUB Desk Client erleichtert Ihnen mit vielen integrierten Funktionen die Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen. Außerdem gibt es MOBOTIX HUB Erweiterungen, die speziell für diese Zwecke entwickelt wurden.

Welche Funktionen Ihnen zur Verfügung stehen, richtet sich nach den MOBOTIX HUB VMS-Produkten, Erweiterungen und Benutzerberechtigungen.

Je nach Szenario und Ihren Präferenzen kann die bestmögliche Funktion variieren.

MOBOTIX HUB Incident Manager

MOBOTIX HUB Erweiterung, die für die Erfassung von Videobeweisen und die Dokumentation und Verwaltung von Vorfällen entwickelt wurde. Siehe [MOBOTIX HUB Incident Manager auf Seite 65](#).

Lesezeichen, Beweissicherung und Suche

Sie können Videosequenzen, auf denen ein Vorfall zu sehen ist, mit Lesezeichen und Beweissicherungen kennzeichnen.

Sie können nach Lesezeichen und Beweissicherungen suchen. Die Suche ist schneller und präziser, als wenn Sie stattdessen die verschiedenen Steuerelemente in der Haupt-Zeitlinie verwenden. Mit der Suche finden Sie auch alle anderen Videosequenzen, die mit demselben Lesezeichen bzw. derselben Beweissicherung gekennzeichnet sind.

Um die Weitergabe und die Zusammenarbeit zu verbessern, können Sie eine Suche als öffentliche Suche speichern. Eine gespeicherte öffentliche Suche ist für Ihre Kollegen verfügbar, sodass Sie die gekennzeichneten Videosequenzen einfach finden können.

Wenn Sie Video mit Beweissicherungen kennzeichnen, wird die gekennzeichnete Videosequenz bei Ablauf der Speicherzeit, die für alle Videosequenzen in Ihrem MOBOTIX HUB-VMS-System festgelegt wurde, nicht gelöscht.

Ereignisse, Alarme und die Alarmliste

Wenn Sie sich Live-Video ansehen, sollten Sie immer die Alarmliste im Blick behalten, in der neue Ereignisse und Alarme auftauchen. Diese könnten durch einen Vorfall ausgelöst werden, den Sie untersuchen müssen. Wenn Sie sich ausschließlich aufgezeichnete Videos ansehen, öffnen Sie die Alarmliste am besten mehrfach am Tag, um zu prüfen, ob es Vorfälle gab, die Sie untersuchen müssen.

Exportieren

Speichern Sie Videoaufzeichnungen außerhalb des MOBOTIX HUB VMS-Systems und geben Sie das exportierte Video an andere Personen weiter.

Szenario: Sie entdecken einen Vorfall, während Sie sich Live-Video ansehen.



In diesem Beispielszenario wird nur gezeigt, wie Sie Vorfälle mit integrierten MOBOTIX HUB Desk Client Funktionen untersuchen und dokumentieren können.

Angenommen, Sie entdecken einen Vorfall, während Sie sich einen Live-Videostream ansehen, oder weil ein Alarm ausgelöst wird. Sie sind aber nicht dafür zuständig, Ihren Platz zu verlassen und den Vorfall vor Ort zu handhaben. In der Regel tun gehen Sie dann so vor:

1. Sie rufen das Sicherheitspersonal an, das für die Handhabung der Situation vor Ort zuständig ist.
2. Sie markieren die relevanten Videosequenzen sofort mit Lesezeichen, damit Sie das Video für Kollegen freigeben und die entsprechenden Sequenzen über die Suche leicht wiederfinden können.
3. Sie informieren das Sicherheitspersonal vor Ort kontinuierlich über Entwicklungen in Bezug auf den Vorfall.
4. Sie verfolgen die Ursache oder die Auswirkungen des Vorfalls, wenn eine Verlagerung oder Ausweitung in neue Bereiche stattfindet. Dazu wechseln Sie zu anderen Ansichtselementen oder Ansichten und fügen den entsprechenden Videosequenzen ebenfalls Lesezeichen hinzu.

Wenn der Vorfall abgeschlossen ist, gehen Sie in der Regel so vor:

1. Sie suchen nach den Lesezeichen.
2. Sie passen die Start- und Endzeiten der Lesezeichen an, um sicherzustellen, dass alle relevanten Videosequenzen enthalten sind.
3. Sie würden das mit einem Lesezeichen versehene Video wahrscheinlich als Dokumentation exportieren und an relevante Mitarbeiter des Sicherheitspersonals innerhalb oder außerhalb Ihres Unternehmens weitergeben.
4. Alternativ, oder zusätzlich zum Export, können Sie Beweissicherungen auf die Videosequenzen anwenden, um sicherzustellen, dass sie nicht gelöscht werden, wenn die Speicherzeit erreicht wird, die für alle Videos in MOBOTIX HUB VMS festgelegt wurde.
5. Sie holen Augenzeugenberichte von Sicherheitsmitarbeitern ein, die den Vorfall vor Ort miterlebt haben.

Szenario: Sie entdecken einen Vorfall im Nachhinein.



In diesem Beispielszenario wird nur gezeigt, wie Sie Vorfälle mit integrierten MOBOTIX HUB Desk Client Funktionen untersuchen und dokumentieren können.

Angenommen, Sie kommen zur Arbeit und entdecken, dass die Fenster Ihres Gebäudes mit Farbe beschmutzt wurden. Sie wissen, dass die Farbe noch nicht da war, als Sie am Vortag Feierabend gemacht haben.

In diesem Szenario gehen Sie in der Regel so vor:

1. Sie suchen die Ansichten der Kameras, die auf die Bereiche mit den beschmutzten Fenstern gerichtet sind.
2. Sie starten den Wiedergabemodus und verwenden die Funktionen in der Haupt-Zeitlinie, um das Video ab dem Zeitpunkt durchzugehen, zu dem Sie am Vortag die Arbeit verlassen haben. Wenn Sie einen Alarm konfiguriert haben, der von dem Vorfall ausgelöst worden wäre, können Sie auch die Alarmliste durchgehen.
3. Suchen Sie nach dem Video, in dem die Uhrzeit zu sehen ist, zu der der Vorfall sich ereignet hat, und kennzeichnen Sie das Video mit einem Lesezeichen. Jetzt wissen Sie auch, wie die verantwortlichen Personen in Ihren Bereich eingedrungen und ihn wieder verlassen haben. Suchen Sie das Video, in dem zu sehen ist, wie sich die Personen in Ihrem Bereich bewegt haben, und versehen Sie es ebenfalls mit einem Lesezeichen.
4. Sie würden das mit einem Lesezeichen versehene Video wahrscheinlich als Dokumentation exportieren und an relevante Mitarbeiter des Sicherheitspersonals innerhalb oder außerhalb Ihres Unternehmens weitergeben.
5. Alternativ, oder zusätzlich zum Export, können Sie Beweissicherungen auf die Videosequenzen anwenden, um sicherzustellen, dass sie nicht gelöscht werden, wenn die Speicherzeit erreicht wird, die für alle Videos in MOBOTIX HUB VMS festgelegt wurde.

MOBOTIX HUB Desk Client für alle Benutzer konfigurieren

Ihr Systemadministrator konfiguriert einen Großteil des MOBOTIX HUB VMS-Systems. Einige Elemente müssen aber von Ihrem MOBOTIX HUB Desk Client Supervisor für alle Benutzer von MOBOTIX HUB Desk Client konfiguriert werden.

Wenn Sie den Setup-Modus starten und Elemente für alle MOBOTIX HUB Desk Client Benutzer konfigurieren können, können Sie einen oder mehrere der folgenden Aspekte festlegen:

- Freigegebene Ansichten erstellen und bearbeiten
- Ansichtsgruppen erstellen
- Ansichtselementen Inhalte hinzufügen
- Kamera-Eigenschaften festlegen
 - Videopufferung
 - Bildqualität
 - Bildrate
 - Titelleiste
- Definieren, welcher Videostream einer Kamera in einem Ansichtselement angezeigt wird (adaptives Streaming)
- Karussells, Hotspots, Matrix Inhalte und ihr Verhalten festlegen
- Ansichten Tastenkombinationen zuweisen
- Webseiten mit Links und Skripten
- Karten erstellen und bearbeiten
 - Kameras und andere Geräte auf den Karten platzieren
- Overlay-Schaltflächen erstellen
- Einstellungen in MOBOTIX HUB Video Wall vornehmen

Die Leistung Ihres Computers optimieren

Einige Elemente können in MOBOTIX HUB Desk Client nur von individuellen MOBOTIX HUB Desk Client Benutzern auf ihren eigenen Computern konfiguriert werden.

Tastenkombinationen

Sie können in MOBOTIX HUB Desk Client Tastenkombinationen festlegen, die die Arbeit mit der Software beschleunigen. Hier ein paar Beispiele:

- Neue Registerkarte öffnen
- Schnappschuss aufnehmen
- Privatzonenmasken aufheben / wieder anwenden
- Schließen aller separaten Fenster
- Ausgänge aktivieren
- Heran- und Herauszoomen
- Bestimmte Preset Positionen aufrufen
- Steuerelemente in der Haupt-Zeitlinie aktivieren
- Wählen Sie eine Ansicht aus.

Adaptives Streaming und Wiedergabe

Wenn Sie die Einstellung **Adaptives Streaming** aktivieren, wird die Netzwerkauslastung verringert, wenn Sie Videostreams verschicken.

So prüfen Sie den Status der Einstellung **Adaptives Streaming** auf Ihrem Computer:

Öffnen Sie das Menü **Einstellungen und mehr**, wählen Sie **Einstellungen** und dann die Registerkarte **Erweitert** aus, um zu sehen, ob die Einstellung **Adaptives Streaming** auf dem Computer aktiviert ist. Ist dies nicht der Fall, aktivieren Sie sie.



Um adaptives Streaming in Live-Video zu verwenden, muss Ihr Systemadministrator Kameras so konfiguriert haben, dass sie mindestens zwei Live-Videostreams in unterschiedlichen Auflösungen an das MOBOTIX HUB VMS-System senden. Damit Sie die adaptive Wiedergabe nutzen können, müssen mindestens zwei Videostreams in unterschiedlichen Auflösungen aufgezeichnet werden. Außerdem müssen Ihre MOBOTIX HUB Desk Client Supervisors Ansichten mit mehreren Streams festgelegt haben.

Hardware-Beschleunigung

Wenn Sie die **Hardwarebeschleunigung** aktivieren, können Sie damit die Dekodierfähigkeit und die Leistung Ihres Computers verbessern.

So prüfen Sie die Einstellung für die **Hardwarebeschleunigung** in MOBOTIX HUB Desk Client:

Öffnen Sie das Menü **Einstellungen und mehr**, wählen Sie **Einstellungen** und dann die Registerkarte **Erweitert** aus, um zu sehen, ob die Hardwarebeschleunigung auf dem Computer aktiviert ist. Ist dies nicht der Fall, aktivieren Sie sie.



Die Hardwarebeschleunigung verwendet GPU-Ressourcen. Wenn Ihr Computer keine GPU-Ressourcen hat, können Sie die Hardwarebeschleunigung nicht nutzen.



Es ist nicht möglich, sämtliche GPU-Ressourcen für die Hardwarebeschleunigung zu verwenden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Supervisor oder den Systemadministrator.

Einhaltung von Datenschutzgesetzen

Ihr Systemadministrator muss dafür sorgen, dass das MOBOTIX HUB VMS-System den Datenschutzgesetzen Ihres Landes entspricht. Das betrifft zum Beispiel Fragen wie die Aufbewahrungsdauer der Videodaten im MOBOTIX HUB-VMS-System, die Beschränkung des Video- und Datenzugriffs auf die Personen, die hierfür einen nachvollziehbaren Grund haben, und die Anwendung von Privatzonenmasken, etwa für Fenster in einem Wohnhaus.

Aber auch die MOBOTIX HUB Desk Client Benutzer müssen Ihren Teil dazu beitragen, dass Ihr Unternehmen die geltenden Bestimmungen einhält.

Exportierte Inhalte

Beachten Sie Folgendes:

- Sichern Sie alle exportierten Dateien.
 - Wählen Sie beim Exportieren aus, dass die Dateien mit einem Passwort gesichert werden.
 - Speichern Sie die exportierten Dateien so ab, dass unbefugte Personen nicht darauf zugreifen können.
- Geben Sie exportierte Inhalte nur für Personen oder Organisationen frei, die einen legitimen Grund haben, auf die Inhalte zuzugreifen.
- Bewahren Sie exportierte Inhalte nur so lange auf wie nötig.
- Wenden Sie beim Exportieren Privatzonenmasken auf Videos an, um zu verhindern, dass die Empfänger des Exports irrelevante oder private Bereiche in den Videos sehen können.



Um zusätzliche Privatzonenmasken anwenden zu können, müssen Sie die Inhalte im MOBOTIX HUB Format exportieren.

Beweissicherungen

Ihr Systemadministrator legt fest, wie lange Sie Videos und Daten mit Beweissicherungen schützen können.

Sie müssen jedoch auf Folgendes achten:

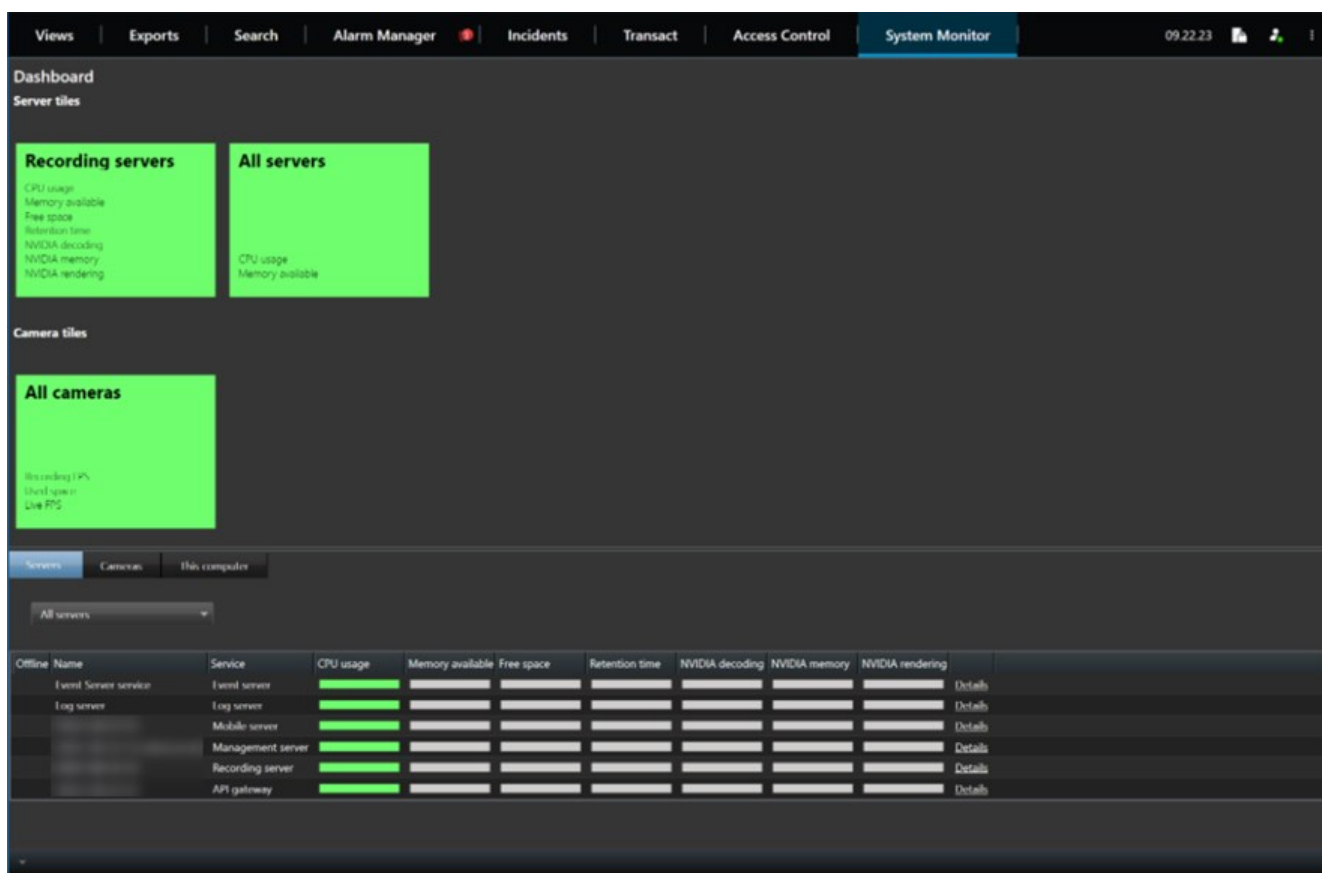
Grundlagen

- Wählen Sie eine Beweissicherungsdauer, die dem voraussichtlich erforderlichen Aufbewahrungszeitraum für das Video oder die Daten entspricht.
- Entfernen Sie Beweissicherungen von Videos oder Daten, wenn diese nicht mehr als Beweismaterial benötigt werden.

Den Zustand Ihres Systems überwachen

Damit der ununterbrochene Schutz Ihrer Bereiche und Gebäude gewährleistet ist, müssen Sie jederzeit einsehen können, wenn eine Kamera oder andere Komponenten in Ihrem MOBOTIX HUB VMS-System ausfallen.

Auf der Registerkarte **Systemmonitor** finden Sie ein Dashboard, in dem der Zustand all Ihrer MOBOTIX HUB VMS-Systemkomponenten aufgeführt wird. Hier sehen Sie sofort, wenn beispielsweise eine Kamera nicht mehr funktioniert, und können das Problem dann beheben. Außerdem sehen Sie, ob eine Komponente überlastet ist, z. B. wenn ein Aufzeichnungsserver nur noch wenig freien Speicherplatz hat.



Standardmäßig enthält das Dashboard Kacheln, die alle **Aufzeichnungsserver**, **Alle Server** und **Alle Kameras** darstellen. Sie können die Überwachungsparameter dieser Standardkacheln anpassen oder neue erstellen. Beispielsweise können Sie Kacheln für einzelne Server und Kameras oder für Kameragruppen und Servergruppen erstellen.

Verstehen der Benutzeroberfläche

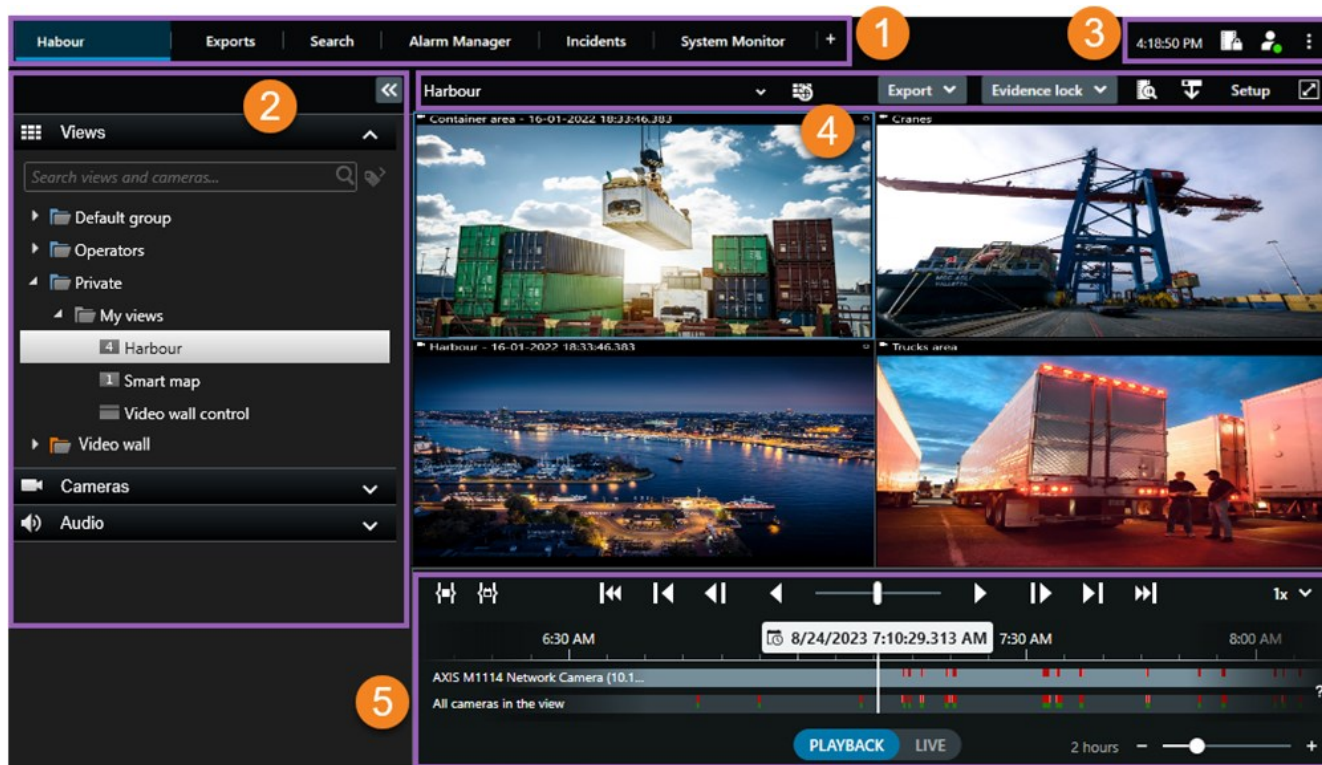
Überblick über die Benutzeroberfläche

MOBOTIX HUB Desk Client ist eine Desktop-Anwendung, die Ihnen dabei hilft, Videoaufzeichnungen von den an Ihr MOBOTIX HUB VMS-System angeschlossenen Kameras zu verwalten und zu betrachten.

Wenn in unserer Dokumentation auf die Positionierung von Elementen der Benutzeroberfläche verwiesen wird, wird davon ausgegangen, dass Sie MOBOTIX HUB Desk Client mit einer Sprache von links nach rechts verwenden. Siehe auch [Ändern der Sprache von MOBOTIX HUB Desk Client auf Seite 80](#).

Über die MOBOTIX HUB Desk Client Desktop-App haben Sie Zugriff auf Arbeitsbereiche und Funktionen wie:

1. Standard-Registerkarten wie **Ansichten**, **Exporte**, **Suche**, **Alarm-Manager** und **Systemmonitor**, die sich in der oberen linken Ecke von MOBOTIX HUB Desk Client befinden. Siehe [Standard-Registerkarten auf Seite 54](#).
2. Standardbereiche zum Einrichten von Ansichten und Kameras, die sich unter den Standard-Registerkarten befinden. Siehe [Einrichtungsmodus auf Seite 263](#).
3. Die globale Symbolleiste mit Zugriff auf die **Liste der Beweissicherung**, **Benutzerprofil** und **Einstellungen und mehr** in der oberen rechten Ecke. Siehe [Globale Symbolleiste auf Seite 55](#).
4. Die Arbeitsbereich-Symbolleiste mit Zugriff auf **Export**, **Beweissicherung** und **Setup**, die sich direkt unter der globalen Symbolleiste befindet. Siehe [Arbeitsbereichs-Symbolleiste auf Seite 57](#). Die Funktionen in der Symbolleiste des Arbeitsbereichs ändern sich je nach ausgewählter Registerkarte.
5. Haupt-Zeitlinie Die Haupt-Zeitlinie ist verfügbar, wenn Sie die Registerkarte **Ansichten** auswählen. Sie befindet sich unten im Fenster. Siehe [Die Haupt-Zeitlinie auf Seite 58](#).



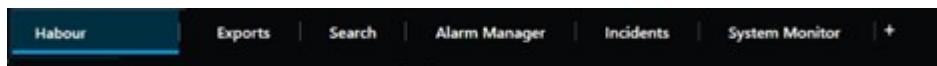
Standard-Registerkarten

MOBOTIX HUB Desk Client bietet mehrere Standard-Registerkarten für Ihre täglichen Aufgaben.

Einige der MOBOTIX HUB Erweiterungen haben Registerkarten, die spezifisch für ihre Funktion sind. Siehe [Allgemeines zu Erweiterungen auf Seite 63](#).



Wenn Sie einige Standard-Registerkarten nicht sehen können, haben Sie nicht die erforderlichen Berechtigungen, um auf diese Registerkarten zuzugreifen.



Die Hauptregisterkarte Ansicht

Sie können so viele Registerkarten mit Ansichten erstellen, wie Sie im Hauptfenster von MOBOTIX HUB Desk Client und in separaten Fenstern möchten. Registerkarten mit Ansichten werden nach der ausgewählten Ansicht benannt.

Im Live-Modus können Sie sich Live-Video-Feeds ansehen und unter anderem mit Audio, Karussells, Hotspots, Matrix, Smart Map, Pan/Tilt/Zoom (PTZ)-Steuerung, digitalem Zoom und unabhängiger Wiedergabe arbeiten.

Im Wiedergabemodus können Sie aufgezeichnete Videos untersuchen, indem Sie sie wiedergeben. Die [Haupt-Zeitlinie](#) bietet Ihnen erweiterte Funktionen zum Durchsuchen der aufgezeichneten Videos. Sie können die Suche auch von einer beliebigen Kamera oder Ansicht aus starten und die Funde durch Exportieren von Beweismaterial dokumentieren. Um Beweismittel davor zu schützen, dass sie von der Datenbank gelöscht werden, können Sie zu Videoaufzeichnungen Beweissicherungen hinzufügen.

Außerdem können Sie:

- Audio anhören, wenn Sie mit bestimmten MOBOTIX HUB VMS-Systemen verbunden sind
- Wenn Ihr MOBOTIX HUB VMS-Produkt die Funktion „Smart Map“ unterstützt, können Sie die Kameras, die Ihrem MOBOTIX HUB VMS-System hinzugefügt wurden, in einer geografischen Benutzeroberfläche aufrufen.
- Hotspots, digitalen Zoom oder Karussells verwenden, Bilder drucken und mehr

Im Live- oder Wiedergabemodus können Sie auch den Setup-Modus öffnen, wo Sie Ansichten für Ihre Kameras und sonstige Inhalte einstellen können.

Die Registerkarte Exporte

Wenn Sie Videodaten exportieren möchten, fügen Sie die relevanten Sequenzen auf der Registerkarte **Exportliste** hinzu. Sie können für jede Sequenz in der **Exportliste** die Zeitspanne ändern, indem Sie die **Startzeit** und die **Endzeit** auswählen. Siehe auch [Exportieren von Video, Audio und Standbildern auf Seite 221](#).

Sie können auswählen, welche Formate für den Export verwendet werden sollen, und für jedes Format können Sie die **Exporteinstellungen** ändern. Siehe auch [Exporteinstellungen auf Seite 231](#).

Sobald Sie **Exportieren** ausgewählt haben, geben Sie einen **Exportnamen** und einen **Speicherort für den Export** an. Dann können Sie den Export erstellen.

Die von Ihnen erstellten Exporte werden in dem Ordner gespeichert, den Sie im Fenster **Export erstellen** > im Feld **Speicherort für Export** angegeben haben. Siehe auch [Anzeigen von exportierten Videos auf Seite 228](#).

Die Registerkarte Suche

Über die Registerkarte **Suche** können Sie alle Ihre Aufzeichnungen durchsuchen und Filter anwenden, um die Suche zu verfeinern. Sie können Filter nutzen, um Fahrzeuge, Personen oder Aufzeichnungen und bestimmte Bereiche ausfindig zu machen, in denen Bewegung erkannt wurde.

Von den Suchergebnissen aus stehen mehrere Aktionen zur Verfügung. Siehe auch [Aus den Suchergebnissen heraus verfügbare Aktionen auf Seite 182](#).

Klicken Sie auf die Registerkarte Alarm-Manager.

Auf der Registerkarte **Alarm-Manager** können Sie Vorfälle und technische Probleme, die einen Alarm ausgelöst haben, einsehen und bearbeiten. Die Registerkarte zeigt eine Alarmliste, eine Alarmvorschau und verfügbare Karten an.

Die Registerkarte Systemmonitor

Die farbcodierten Kacheln auf der Registerkarte **Systemmonitor** bieten einen Überblick über den aktuellen Status des laufenden Computers MOBOTIX HUB Desk Client, Ihrer Systemserver, Kameras und zusätzlichen Geräte.

- Grün: **Normaler** Status. Alles läuft normal
- Gelb: **Warnstatus**. Mindestens ein überwachter Parameter liegt über dem Schwellenwert für den **normalen** Status
- Rot: **Kritischer** Status. Mindestens ein überwachter Parameter liegt über dem Schwellenwert für den **normalen** Status und den **Warnstatus**

Falls eine Kachel ihre Farbe ändert und Sie wissen möchten, welcher Server oder Parameter für die Farbänderung der Kachel verantwortlich ist, wählen Sie die Kachel aus. Das öffnet eine Übersicht im unteren Bereich des Bildschirms.

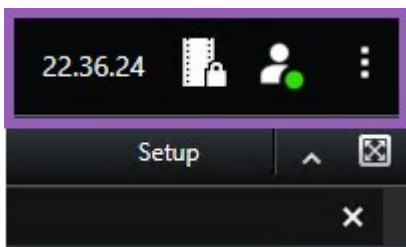
Klicken Sie auf **Details**, um weitere Informationen über den Grund der Statusänderung anzuzeigen.



Wenn eine Kachel ein Warnzeichen anzeigt, wird möglicherweise ein Datensammler für einen bzw. eine der überwachten Server bzw. Kameras nicht ausgeführt. Wenn Sie mit Ihrer Maus über die Kachel fahren, zeigt das System an, wann es zuletzt Daten für die entsprechende Kachel erfasst hat.

Globale Symbolleiste

In der globalen Symbolleiste oben rechts in MOBOTIX HUB Desk Client haben Sie Zugriff auf Informationen über Ihren MOBOTIX HUB Desk Client und die Änderung der Systemeinstellungen. Hierzu gehören:



Zeitzone

Zeitzone einstellen. Siehe [Aktuelle Zeit in der Titelleiste anzeigen auf Seite 359](#).

Verknüpfung der Liste der Beweissicherung

In der **Liste der Beweissicherung** werden die von Ihnen erstellten Beweissicherungen angezeigt. Sie können die Liste der Beweissicherungen sortieren, filtern und durchsuchen und sich zusätzliche Informationen über jede Beweissicherung anzeigen lassen. Siehe auch [Beweissicherungen anzeigen auf Seite 215](#).

Benutzermenü

In Ihrem **Benutzermenü** können Sie Ihre **Anmeldeinformationen** einsehen und sich bei MOBOTIX HUB Desk Client abmelden. Siehe [Anmelden auf Seite 74](#). **Anmeldeinformationen** enthält Informationen über den Status der MOBOTIX HUB VMS-Server, mit denen Ihr MOBOTIX HUB Desk Client verbunden ist.



Ein roter Kreis im **Benutzermenü**  zeigt an, dass einer von mehreren Servern nicht verfügbar ist.

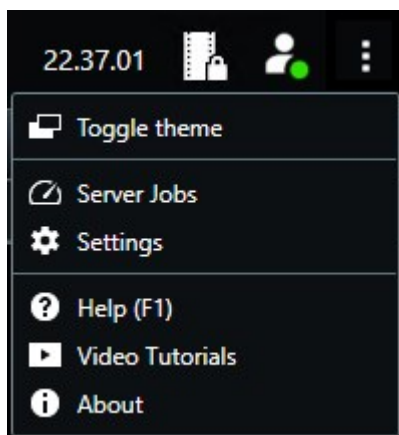
Wählen Sie **Anmeldeinformationen**, um den Server-Status anzuzeigen.

- Verfügbare Server werden grün angezeigt.
- Nicht verfügbare Server sind rot dargestellt. Wenn einzelne Server zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung nicht verfügbar sind, können Sie die zugehörigen Kameras oder Funktionen nicht verwenden. Wenn Sie den Status angesehen haben, hört die rote Schaltfläche auf zu blinken, selbst wenn der Server weiterhin nicht verfügbar ist.

Die Anzahl der Server, die Sie sehen, entspricht der Anzahl der Server, die zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung im MOBOTIX HUB VMS-System abgerufen werden können. Insbesondere wenn Sie sich mit großen Serverhierarchien verbinden, können nach Ihrer Anmeldung ggf. weitere Server verfügbar werden. Die Serverliste ist eine statische Darstellung des Serverstatus. Wenn ein Server nicht verfügbar ist, wird im Feld **Status** der Grund dafür angezeigt, wenn Sie den Server auswählen. Um eine Verbindung mit dem Server herzustellen, wählen Sie **Server laden** aus. Dann wird der Serverstatus für diesen Server aktualisiert. Wenn ein Server über längere Zeit nicht zur Verfügung steht, wenden Sie sich um Rat an Ihren Systemadministrator.

Fenster mit Einstellungen und mehr:

Das Fenster mit **Einstellungen und mehr** beinhaltet:




- **Thema umschalten** – Sie können das MOBOTIX HUB Desk Client-Thema nach dunkel oder hell umschalten.
- **Serverjobs** – wenn Sie über ausreichend Berechtigungen zur Abfrage von Daten von untereinander verbundenen Hardwaregeräten oder Kameras verfügen, die eine Speicherung in lokalen Speichern unterstützen, können Sie die Serveraufträge ansehen, die für jede Datenabfrageanforderung für diese Geräte erstellt wurden. Siehe [Ansicht aller lokalen Abfrageaufträge auf Seite 206](#).
- **Einstellungen** – Sie können die Einstellungen und das Verhalten von MOBOTIX HUB Desk Client, Joysticks, Tastaturbefehlen, Sprache uvm. konfigurieren. Siehe auch [Das Fenster „Einstellungen“ auf Seite 358](#).
- **Hilfe** – rufen Sie das Hilfesystem auf, geben Sie Online-Videoeinführungen wieder oder sehen Sie sich die Versionsnummer und die Plug-in-Informationen an
- **Über** – Informationen über die neuesten MOBOTIX HUB Desk Client Plug-ins und Versionen.

Arbeitsbereichs-Symboleiste

In der Symboleiste des Arbeitsbereichs in MOBOTIX HUB Desk Client haben Sie Zugriff auf mehrere wichtige Funktionen, die Sie bei der Ausführung Ihrer täglichen Aufgaben unterstützen. Zu diesen Funktionen zählen:

Funktion	Beschreibung
Ansicht auswählen	Verknüpfung zum Fenster Ansicht auf der linken Seite.
Ansicht neu laden	Wählen Sie Ansicht neu laden aus, um die ursprüngliche Ansicht wiederherzustellen.
Exportieren	Exportieren von Videobeweisbildern. Siehe auch Exportieren von Video, Audio und Standbildern auf Seite 221 .
Beweissicherung	Sie können Beweissicherung anbringen, damit keine Beweismittel gelöscht werden. Siehe auch Erstellen von Beweissicherungen auf Seite 213 . Beweissicherungen in Videosequenzen anzeigen. Siehe auch Beweissicherungen anzeigen auf Seite 215 .
Daten abrufen	Aufzeichnungen von untereinander verbundenen Hardware-Geräten oder Kameras abrufen, die eine Speicherung am Rand des Netzwerks unterstützen.
Konfiguration	Einrichtungsmodus aufrufen Siehe auch Einrichtungsmodus auf Seite 263 .

Funktion	Beschreibung
In den Vollbildmodus umschalten 	Sie können zwischen einer Anzeige auf den gesamten Bildschirm und einem kleineren Fenster umschalten, das Sie auf die gewünschte Größe einstellen können.
Privatzonenmasken aufheben	Benutzer mit ausreichend Berechtigungen können vorübergehende Privatsphärenausblendungen ¹ freilegen. Siehe auch Aufheben und erneutes Einrichten von Privatzonenmasken auf Seite 111 .

Zeitlinien

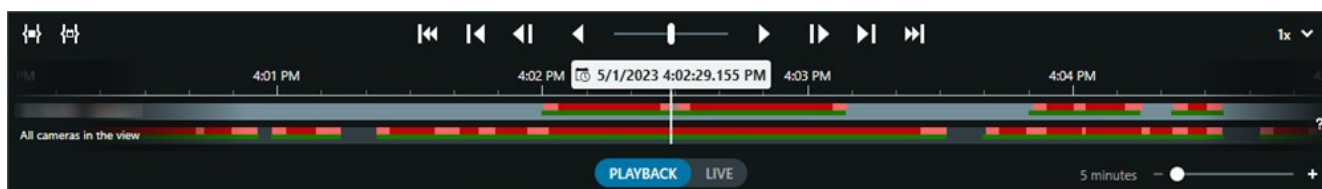
Mehrere Zeitlinien

Es gibt mehrere Zeitlinien in MOBOTIX HUB Desk Client, die Sie verwenden können, um in Aufzeichnungen vor- und zurückzuspulen.

Die Haupt-Zeitlinie hat die meisten Funktionen, aber andere, weniger funktionsreiche Zeitlinien sind in bestimmten Kontexten verfügbar.

Die Zeitlinien können leicht unterschiedlich aussehen, haben aber viele Gemeinsamkeiten.

Die Haupt-Zeitlinie



Die Haupt-Zeitlinie zeigt eine Übersicht der Zeiträume mit Aufzeichnungen von Kameras und anderen Geräten in Ihrer aktuellen Ansicht. Die Haupt-Zeitlinie ist über die Ansichtsregisterkarten aufrufbar und verfügt über verschiedene Steuerelemente, mit denen Sie während der Untersuchung durch Ihre Aufzeichnungen navigieren oder Aufzeichnungssequenzen für den Export, den Schutz mit Beweissicherungen, das Hinzufügen von Lesezeichen oder anderes auswählen können.

Wählen Sie eine Registerkarte „Ansichten“ und wechseln Sie in den Wiedergabemodus, um alle Zeitlinien-Steuerelemente anzuzeigen.

¹Ein Bereich in der Kameraansicht des Videos wurde unscharf gemacht oder durch ein farbiges Feld verdeckt. Die festgelegten Bereiche sind im Live-, Wiedergabe-, Hotspot-, Karussell-, Smart-Map-, Smart-Search- und Export-Modus in den Clients verschwommen oder verdeckt dargestellt.

Grundlagen

Sie können einstellen, wie Ihre Zeitlinien aussehen und sich verhalten. Wählen Sie aus, welche Aufzeichnungstypen und andere Elemente auf den Zeitlinienspuren angezeigt werden sollen. Möchten Sie zum Beispiel aufgezeichnete Audiodaten und Lesezeichen anzeigen? Sie können auch festlegen, wie Lücken zwischen den Aufzeichnungen wiedergegeben werden sollen. Sie können auch die Haupt-Zeitlinie bei Inaktivität ausblenden, um einen möglichst großen Teil des Bildschirms für die Anzeige von Videos in MOBOTIX HUB Desk Client freizugeben. Siehe [Konfigurationsoptionen für Zeitlinien auf Seite 94](#).

Die Zeitlinienspuren



- Die obere Zeitlinienspur zeigt die Aufzeichnungszeiträume der ausgewählten Kamera an.
- Die untere Zeitlinienspur zeigt die Aufzeichnungszeiträume aller Kameras in der Ansicht, einschließlich der ausgewählten Kamera.


Wenn Sie separate Fenster haben, die im Zeitverlauf mit dem Hauptfenster synchronisiert sind, werden die Aufzeichnungen von Kameras und Geräten in diesen Fenstern auch auf der unteren Zeitlinienspur angezeigt.

Farblegende

Auf der Zeitlinienspur haben die verschiedenen Aufzeichnungsarten unterschiedliche Farben. Die wichtigsten Farben, die man kennen sollte, sind:


- Aufzeichnungen sind in hellrot angezeigt
- Rot zeigt Aufzeichnungen mit Bewegung an
- Hellgrün zeigt Aufzeichnungen mit ausgehendem Audio an
- Grün zeigt Aufzeichnungen mit eingehendem Audio an

Um eine Legende aller Farben zu erhalten, die derzeit auf den Zeitlinienspuren angezeigt werden, wählen Sie

Farbcodelegende  rechts neben den Zeitlinienspuren aus.



Lesezeichen

Auf den Zeitlinienspuren werden Lesezeichen mit einem blauen Lesezeichensymbol  angezeigt. Bewegen Sie den Mauszeiger über die weiße Linie, um das mit einem Lesezeichen versehene Video anzuzeigen.

Zusätzliche Markierungen

Wenn in Ihrem MOBOTIX HUB VMS-System zusätzliche Datenquellen verfügbar sind, werden Vorfälle aus diesen Quellen als Markierungen in anderen Farben als blau angezeigt. Die Vorfälle können als Pop-up-Fenster in den Zeitlinienspuren erscheinen.



Die vertikale Linie

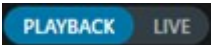
Die vertikale Linie zeigt die Position des Abspielkopfes an, von der aus die Aufzeichnungen gerade wiedergegeben werden. Dies wird als Hauptwiedergabezeit bezeichnet, und der Text darüber zeigt das genaue Datum und die Uhrzeit für das gerade wiedergegebene Video an. Die Haupt-Wiedergabezeit gilt für alle Kameras in der Ansicht und alle synchronisierten Ansichten, es sei denn, Sie sehen eine unabhängige Wiedergabe von einigen der Kameras. Wenn in der Ansicht kein aufgezeichnetes Video von einer oder mehreren Kameras vorhanden ist, das mit der Hauptwiedergabezeit übereinstimmt, wird das letzte Bild aus der Kameradatenbank vor der Hauptwiedergabezeit angezeigt, aber das Bild ist abgeblendet.

Navigieren in den Aufzeichnungen über die Zeitlinie





Sie können sich mit den Steuerelementen der Haupt-Zeitlinie durch Ihre Aufzeichnungen bewegen.

- Ziehen Sie die Zeitlinienspuren nach rechts oder links. Halten Sie beim Ziehen die STRG-Taste gedrückt, um die Bewegung zu verlangsamen.
- Sie können die Zeitlinien-Steuerelemente oder das Scrollrad Ihrer Maus verwenden oder das Datum über dem Abspielkopf auswählen, um zu einem anderen Zeitpunkt zu gehen.

Die Zeitlinien-Steuerelemente

Steuerelemente	Beschreibung
	Sie können zwischen dem Wiedergabe- oder Live-Modus wechseln.

Steuerungselemente	Beschreibung
	<p>Sie können in verschiedenen Geschwindigkeiten im Video vor- und zurückspulen. Je weiter Sie das Steuerelement zu den Seiten ziehen, desto schneller wird die Wiedergabegeschwindigkeit.</p>
	<p>Schnell vor-  oder rückwärts  abspielen. Wenn Sie eine der Wiedergabetasten auswählen, wird diese Taste zu einer Pausentaste .</p>
	<p>Gehen Sie zu dem Bild unmittelbar vor  oder nach  dem aktuell angezeigten.</p>
	<p>Zum Anfang der vorherigen Sequenz  oder zur nächsten Sequenz  springen.</p>
	<p>Springen Sie zur ersten  oder letzten Sequenz  in der Datenbank.</p>
	<p>Es gibt zwei Möglichkeiten, einen Zeitraum von Aufzeichnungen für den Export auszuwählen, die Erstellung einer</p>

Steuerungselemente	Beschreibung
	<p>Beweissicherung oder andere.</p> <p>Start- und Endzeit in der Zeitlinie auswählen :</p> <p>Dadurch können Sie die Zeitlinie und die Ansicht in den Auswahlmodus umschalten. Wählen Sie, welche Ansichtselemente eingeschlossen werden sollen, und ziehen Sie die Klammern für die Zeitwahl auf den Zeitlinienspuren, um die Start- und Endzeit für die auszuwählenden Videosequenzen zu ändern.</p> <p>Start- und Endzeitpunkt im Kalender festlegen :</p> <p>Wählen Sie diese Option, um das Start- und Enddatum und die Uhrzeit aus einem Kalender anzugeben. Die Zeitlinienspur springt zur ausgewählten Startzeit und die Klammern für die Zeitwahl umgeben den ausgewählten Zeitraum.</p>
	<p>Ändern Sie die Abspielgeschwindigkeit.</p>
	<p>Geben Sie die Zeitspanne für die Zeitlinienspuren an. Alternativ: STRG + Scrollrad verwenden.</p>

Die kontextspezifischen Zeitlinien

Es gibt mehrere Zeitlinien, die Ihnen helfen, Ihre Aufzeichnungen in bestimmten Zusammenhängen zu untersuchen und zu navigieren.

Diese kontextspezifischen Zeitlinienspuren haben oft nur eine Zeitlinie und nur wenige oder gar keine der in der Haupt-Zeitlinie verfügbaren Steuerelemente. Wenn sie jedoch über Zeitlinien-Steuerelemente verfügen, funktionieren sie genauso wie die Kontrollen auf der Haupt-Zeitlinie.

Zeitachse	Verfügbar über	Zweck	Mehr erfahren
Unabhängige Wiedergabe	Alle Registerkarten „Ansicht“	Während Sie sich Live-Video ansehen, können Sie die Aufzeichnungen einer der Kameras in der Ansicht anzeigen und darin vor- und zurückspulen.	Aufgezeichnete Videos unabhängig von der Haupt-Zeitlinie betrachten auf Seite 169
Lesezeichen	Alle Registerkarten „Ansicht“	Wenn eine Sequenz von Aufzeichnungen mit einem Lesezeichen versehen ist, können Sie diese Sequenz leicht finden und aufrufen.	Das Lesezeichen-Fenster auf Seite 207
Suchen	Die Registerkarte Suche	Wenn Sie auf der Registerkarte Suche nach etwas gesucht haben, erhalten Sie in der Zeitlinie für die Suche einen Überblick über die Aufnahmen, die Ihrer Suche entsprechen. Sie können die verschiedenen gefundenen Aufzeichnungen auswählen, um sie anzusehen.	Die Zeitlinie für die Suche auf der Registerkarte Suche auf Seite 181
Exportieren	Die Registerkarte Exportieren	Wenn Sie Aufzeichnungen für den Export ausgewählt haben, können Sie in den ausgewählten Aufzeichnungen vor- und zurückspulen und die Start- und Endzeit des Exports ändern.	Exportieren von Videobeweisbildern auf Seite 221

Erweiterungen

Allgemeines zu Erweiterungen

MOBOTIX hat verschiedene Erweiterungen entwickelt. Erweiterungen sind Produkte, welche den Umfang der MOBOTIX HUB VMS-Produkte um zusätzliche Spezialfunktionen erweitern.

Da MOBOTIX HUB eine Open Platform ist, können auch Third-Party-Erweiterungen in Ihr MOBOTIX HUB VMS-System integriert werden und MOBOTIX HUB Desk Client um Funktionen ergänzen.



Verfügbare Funktionalität hängt vom verwendeten System ab. Die vollständige Liste der Funktionen finden Sie auf der Produktübersichtsseite auf der MOBOTIX Website (<https://www.mobotix.com/en/products/vms/mobotixhub>).

In MOBOTIX HUB Desk Client hängt der Zugriff auf Funktionen von Erweiterungen auch von Ihren Benutzerberechtigungen ab.

MOBOTIX HUB Access

MOBOTIX HUB Access integriert Ereignisse von einem oder mehreren Zutrittskontrollsystemen in die Funktionen der MOBOTIX HUB-Videomanagementsoftware. Sie können MOBOTIX HUB Access zusammen mit Zutrittskontrollsystemen anderer Anbieter verwenden, sofern diese über ein anbieterspezifisches Plug-in für MOBOTIX HUB Access verfügen.



Wenn Sie in MOBOTIX HUB Desk Client die Registerkarte **Zutrittskontrolle** haben, können Sie Funktionen über die MOBOTIX HUB Access-Erweiterung aufrufen.



Die von Zutrittskontrollsystemen registrierten Vorfälle erzeugen Ereignisse im MOBOTIX HUB VMS-System.

- Im Live-Modus können Sie die Zutrittskontrollereignisse von jeder mit einer Tür verknüpften Kamera in Echtzeit überwachen. Im Einrichtungsmodus können Sie die Ansichtselemente der **Zugriffsüberwachung** anpassen, indem Sie Overlay-Schaltflächen hinzufügen. In einem Karten-Ansichtselement können Sie Zutrittskontrollereinheiten auf die Karte ziehen.
- Auf der Registerkarte **Zugriffskontrolle** können Sie Ereignisse, Türzustände oder Karteninhaber einsehen und untersuchen. Sie können problemlos nach Ereignissen suchen und filtern sowie etwaiges zugehöriges Bildmaterial durchsuchen. Sie können einen Bericht der Ereignisse zum Exportieren erstellen.

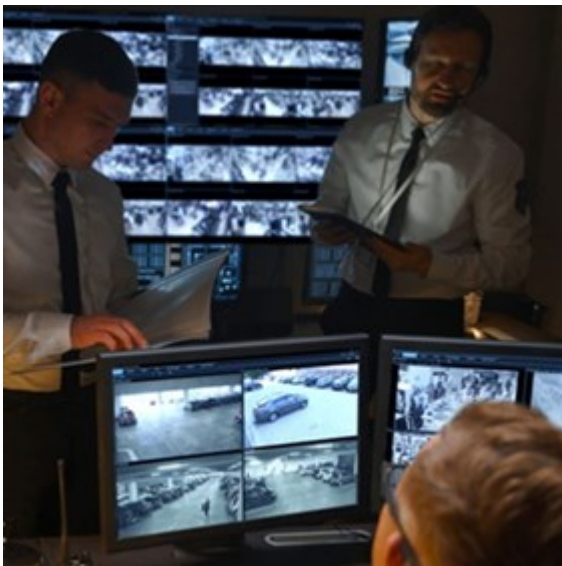
- Wenn eine Person Zutritt erhalten will und Ihr System entsprechend konfiguriert ist, wird eine separate Benachrichtigung mit einer Liste zugehöriger Informationen neben dem Kamera-Feed eingeblendet. Sie können dann Zutrittskontrollbefehle wie das Sperren und Entsperren von Türen auslösen. Welche Befehle verfügbar sind, hängt jedoch von Ihrer Systemkonfiguration ab.

MOBOTIX HUB Incident Manager

MOBOTIX HUB Incident Manager ist eine Erweiterung, mit der Organisationen Vorfälle dokumentieren und sie mit Sequenzbeweisen (Video und ggf. Audio) aus dem MOBOTIX HUB VMS kombinieren können.



Wenn Sie Zugriff auf die Funktion MOBOTIX HUB Incident Manager in MOBOTIX HUB Desk Client haben, können Sie ein Vorfalprojekt im Bereich **MIP-Plug-ins** starten und bestehende Vorfalprojekte auf der Registerkarte **Vorfälle** einsehen. Das Vorhandensein der Registerkarte **Vorfälle** ist allein jedoch kein Hinweis darauf, ob Sie auf das Funktionsangebot der MOBOTIX HUB Incident Manager Erweiterung zugreifen können.



Benutzer von MOBOTIX HUB Incident Manager können neben Videos alle Informationen zu einem Vorfall in Vorfalprojekten speichern. In den Vorfalprojekten können sie den Status und die Aktivitäten zu jedem Vorfall verfolgen. Auf diese Weise können die Benutzer Vorfälle effektiv verwalten und aussagekräftige Beweise zu Vorfällen sowohl intern mit Kollegen als auch extern mit Behörden austauschen.

MOBOTIX HUB Incident Manager hilft Organisationen dabei, eine Übersicht über die Vorfälle in den überwachten Bereichen zu erhalten und diese zu verstehen. Mit dieser Kenntnis können Organisationen Maßnahmen ergreifen, um ähnliche Vorfälle in der Zukunft möglichst auszuschließen.

In MOBOTIX HUB Management Client können die MOBOTIX HUB VMS-Administratoren einer Organisation die in MOBOTIX HUB Incident Manager verfügbaren Vorfalleigenschaften den Bedürfnissen der Organisation entsprechend festlegen. Die Anwender von MOBOTIX HUB Desk Client starten, speichern und verwalten Vorfalprojekte und fügen verschiedene Informationen zu den Vorfalprojekten hin. Dies sind u.a. Freitext, von den Administratoren definierte

Grundlagen

Vorfalleigenschaften und Sequenzen aus dem MOBOTIX HUB VMS. Die MOBOTIX HUB VMS sorgt für eine vollständige Rückverfolgbarkeit, indem sie protokolliert, wenn Administratoren Vorfalleigenschaften festlegen und bearbeiten und wenn Anwender Vorfallprojekte erstellen und aktualisieren.

Die MOBOTIX HUB Incident Manager Erweiterung ist kompatibel mit:

- MOBOTIX HUB L5 Version 2022 R2 und höher
- MOBOTIX HUB L4, MOBOTIX HUB L3, und MOBOTIX HUB L2 Version 2022 R3 oder höher
- MOBOTIX HUB Desk Client Version 2022 R2 und höher

XProtect LPR

Eine MOBOTIX Erweiterung, die für die Erkennung von Nummernschildern im Video-Feed der Kameras entwickelt wurde.



Wenn Sie eine Registerkarte **LPR** in MOBOTIX HUB Desk Client haben, können Sie auf die Funktionen der XProtect LPR-Erweiterung zugreifen.



Auf der Registerkarte **Nummernschilderkennung (LPR)** können Sie **LPR¹**-Vorfälle von allen Ihren LPR Kameras untersuchen und die verknüpften Videoaufzeichnungen und Nummernschilderkennungsdaten einsehen. Halten Sie Übereinstimmungslisten auf dem neuesten Stand und fertigen Sie Berichte an.

¹Kurzform für „Nummernschilderkennung“.

Die Registerkarte enthält auch eine LPR-Vorfallliste und eine LPR Kameravorschau. In der Vorschau können Sie das mit den LPR-Vorfalldetails verbundene Video anzeigen. Unterhalb der Vorschau werden Informationen zum Nummernschild und die Details von der Übereinstimmungsliste sowie der Nummernschild-Stil angezeigt, mit dem es verknüpft ist.

Sie können die Vorfallliste nach Zeitraum, Ländermodul, LPR Kamera, Übereinstimmungsliste oder Nummernschild-Stil filtern. Suchen Sie mithilfe des Feldes **Kennzeichen suchen** nach einem bestimmten Kennzeichen. Standardmäßig zeigt diese Liste die LPR-Ergebnisse aus der letzten Stunde an.

Sie können einen Bericht festlegen und mit den relevanten Ereignissen im PDF-Format exportieren.

Sie können vorhandene Übereinstimmungslisten über die Funktion **Übereinstimmungsliste** aktualisieren.

MOBOTIX HUB Video Wall

MOBOTIX HUB Video Wall ist eine zusätzliche Erweiterung, mit der Organisationen Videowände erstellen können, die auf ihre speziellen Sicherheitsanforderungen zugeschnitten sind. MOBOTIX HUB Video Wall gibt einen Überblick über alle Videodaten im MOBOTIX HUB VMS¹-System und unterstützt eine beliebige Anzahl oder Kombination von Monitoren.



Wenn Ihr Unternehmen die MOBOTIX HUB Video Wall Erweiterung verwendet, haben Sie in Ihrem Kontrollraum eine Videowand mit mehreren physischen Bildschirmen. Sie können auch Inhalte an die Videowand senden, indem Sie das Ansichtselement der Kamera auswählen und dann **Mehr** und **Senden an Video Wall** auswählen.

¹Abkürzung für "Video Management Software".



MOBOTIX HUB Video Wall gestattet es Anwendern, statische Videowände anzuzeigen, die von ihrem Systemadministrator mit einem festgelegten Satz Kameras und Bildschirmlayout definiert wurde. In dem Sinne, dass Anwender kontrollieren können, was angezeigt wird, ist die Videowand ist allerdings auch anwenderbetrieben. Hierzu gehören:

- SchiebenvonKameras und anderen Inhalten auf die Videowand, beispielsweise Bilder, Text, Alarme und Smart Maps
- Ganze Ansichten an die Bildschirme sendet
- Anwendung alternativer [Voreinstellung](#)¹ im Rahmen bestimmter Ereignisse

Zu guter Letzt können Änderungen an der Anzeige durch Regeln gesteuert werden, die Voreinstellungen automatisch aufgrund von spezifischen Ereignissen oder Zeitplänen ändern.



Siehe auch das separate MOBOTIX HUB Video Wall Handbuch.

¹Ein vorgegebenes Layout für einen oder mehrere Video Wall-Monitore in MOBOTIX HUB Desk Client. Voreinstellungen legen fest, welche Kameras angezeigt werden und wie der Inhalt auf jedem Bildschirm auf der Videowand angeordnet ist.

XProtect Transact

XProtect Transact ist eine Erweiterung für die IP-Videoüberwachungslösungen von MOBOTIX, mit der Sie laufende Transaktionen beobachten und Transaktionen aus der Vergangenheit untersuchen können. Die Transaktionen sind zur Überwachung der Transaktionen mit dem digitalen Überwachungsvideo verknüpft, um beispielsweise Beweismittel gegen einen Straftäter bereitzustellen oder einen Betrugsfall nachzuweisen. Dabei besteht zwischen den Transaktionsleitungen und den Videobildern eine 1-zu-1-Beziehung.



Wenn Sie eine Registerkarte **Transact** in MOBOTIX HUB Desk Client haben, können Sie auf die Funktionen der XProtect Transact-Erweiterung zugreifen.



Die Transaktionsdaten stammen möglicherweise von verschiedenen Transaktionsquellen, in der Regel Point-of-Sale-Systeme (PoS) oder Geldautomaten. Wenn Sie eine Transaktionsleitung auswählen, wird von jeder der damit verbundenen Kameras ein Video-Standbild in einem Vorschaubereich angezeigt, in dem Sie die Aufzeichnungen anschauen können. Unter dem Vorschaubereich wird die mit der ausgewählten Leitung verknüpfte Transaktion als Quittung angezeigt.

Erlernen der Nutzung von MOBOTIX HUB Desk Client

Zugriff auf die Benutzerhilfe

Drücken Sie in der MOBOTIX HUB Desk Client-Oberfläche die Taste **F1**, um zum entsprechenden Thema in der MOBOTIX HUB Desk Client-Benutzerhilfe zu gelangen. Die Themen der Benutzerhilfe sind auf die jeweilige Aufgabe zugeschnitten, die Sie gerade bearbeiten.

Ab MOBOTIX HUB Desk Client 2024 R1 wird die Benutzerhilfe nicht mehr gemeinsam mit der Software installiert, Sie können sie aber separat installieren.

Grundlagen

Wenn Sie die Benutzerunterstützung nicht installiert haben, können Sie **F1** drücken, um ein Fenster mit Informationen darüber anzuzeigen, wo Sie die Benutzerunterstützung finden und herunterladen können.

Weitere Hilfequellen



Wenn die MOBOTIX HUB Desk Client-Benutzerhilfe nicht die benötigten Informationen enthält, wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner.

Bereitstellung und Anmeldung

Lizenzierung und Systemvoraussetzungen

Mindestsystemanforderungen

Informationen zu den Systemanforderungen der verschiedenen Komponenten und Anwendungen Ihres Systems finden Sie auf der MOBOTIX Website (<https://www.mobotix.com/en/media/4821>).

Prüfen Sie, ob Ihr Computer die Voraussetzungen erfüllt.

Um Informationen zu Ihrem System anzuzeigen, zum Beispiel die Version des Betriebssystems, die Version von DirectX und die installierten Geräte und Treiber:

1. Öffnen Sie das **Startmenü** und geben Sie ein **dxdiag**.
2. Wählen Sie den Text **dxdiag** aus, um das Fenster **DirectX-Diagnosetool** zu öffnen.



3. Sehen Sie auf der Registerkarte **System** die Systeminformationen.

Maximale Anzahl von Bildschirmen

Die Anzahl der Bildschirme, die Sie an Ihren Computer anschließen können, ist in MOBOTIX HUB Desk Client nicht beschränkt.

Die maximale Anzahl ist von der Hardware (Bildschirmadapter usw.) und der Windows-Version abhängig.

Lizenzierung

Wenn Ihr Unternehmen eine Lizenz für ein MOBOTIX HUB VMS-Produkt und beispielsweise MOBOTIX HUB Erweiterungen hat, benötigen Sie keine zusätzlichen Lizenzen für die Installation und Nutzung von MOBOTIX HUB Desk Client.

Wenn Ihre Systemadministratoren das MOBOTIX HUB VMS installieren, aktivieren sie die Lizenzen für die MOBOTIX HUB VMS-Produkte Ihres Unternehmens und MOBOTIX HUB Erweiterungen.

Installation und Upgrades

Installieren von MOBOTIX HUB Desk Client

Laden Sie MOBOTIX HUB Desk Client von der Webseite des Management-Servers Ihres MOBOTIX HUB VMS-Systems herunter und installieren Sie es auf dem Computer.



Damit Sie Zugriff auf alle neuen Funktionen Ihres MOBOTIX HUB VMS-Systems haben, sollten Sie darauf achten, die Version von MOBOTIX HUB Desk Client zu verwenden, die Ihrer MOBOTIX HUB VMS-Version entspricht. Sie können auch eine neuere Version von MOBOTIX HUB Desk Client verwenden. Möglicherweise erzielen Sie dadurch Leistungsverbesserungen. Wenden Sie sich am besten an Ihren Systemadministrator.

1. Öffnen Sie Ihren Browser und geben Sie die URL oder IP-Adresse des Management-Servers ein:
 - MOBOTIX HUB Desk Client auf dem Management-Server installieren: (*http://localhost/installation*)
 - MOBOTIX HUB Desk Client auf einem anderen Computer installieren (auf dem der Management-Server nicht ausgeführt wird): (*http://[IP_address]/installation*)
2. Sie haben die Möglichkeit, die Sprache der Webseite zu ändern.
3. Suchen Sie auf der Webseite das MOBOTIX HUB Desk Client Installationsprogramm und wählen Sie **Alle Sprachen** aus.
4. Führen Sie das heruntergeladene MOBOTIX HUB Desk Client Installationsprogramm aus und folgen Sie den Anweisungen.
5. Wenn Zugriff auf die MOBOTIX HUB Desk Client-Benutzerhilfe haben möchten, können Sie sie herunterladen und installieren. Siehe [Installieren der MOBOTIX HUB Desk Client-Benutzerhilfe auf Seite 72](#).

Installieren der MOBOTIX HUB Desk Client-Benutzerhilfe

Wenn Zugriff auf die MOBOTIX HUB Desk Client-Benutzerhilfe haben möchten, können Sie die MOBOTIX HUB Desk Client-Benutzerhilfe in mehreren Sprachen herunterladen und installieren. Für jede Sprache ist ein eigenes Sprachpaket verfügbar, das Sie separat installieren. In der Benutzerhilfe wird auch erklärt, wie Sie die Funktionen von MOBOTIX HUB Desk Client mithilfe von MOBOTIX HUB-Erweiterungen nutzen können, die Ihre Organisation möglicherweise hat.

Wenn Sie die Benutzerunterstützung nicht installiert haben, können Sie **F1** drücken, um ein Fenster mit Informationen darüber anzuzeigen, wo Sie die Benutzerunterstützung finden und herunterladen können.

- Wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner, um eine .zip-Datei mit den Dateien für die Benutzerhilfe und einer Installationsanleitung zu erhalten.

Aktualisieren MOBOTIX HUB Desk Client

Das Upgraden von MOBOTIX HUB Desk Client läuft in der Regel ähnlich ab wie die ursprüngliche Installation der Software und Benutzerhilfe.

Bereitstellung und Anmeldung

Ausnahmen und Erläuterungen finden Sie in den folgenden Informationen:

Nachricht: Neue Version verfügbar

Wenn Sie bei der Anmeldung benachrichtigt werden, dass eine neue Version von MOBOTIX HUB Desk Client verfügbar ist, hat Ihr Systemadministrator das MOBOTIX HUB VMS-System aktualisiert. Laden Sie die neue Version herunter und installieren Sie sie, um sicherzustellen, dass Sie die neuesten Funktionen nutzen können.

Vorgeschlagener Installationspfad im Installationsprogramm

Verwenden Sie beim Upgraden den vorgeschlagenen Installationspfad, damit Ihre Benutzereinstellungen übernommen werden. Wenn Sie einen anderen Pfad angeben möchten, müssen Sie die vorhandene Installation von MOBOTIX HUB Desk Client entfernen, bevor Sie die neuere Version installieren.

Upgraden auf eine MOBOTIX HUB Desk Client Version, die neuer ist als die MOBOTIX HUB VMS-Version

Sie können eine Version von MOBOTIX HUB Desk Client installieren, die neuer als die Version des MOBOTIX HUB VMS-Systems ist, aber die verfügbaren Funktionen richten sich nach dem MOBOTIX HUB VMS-System. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktuelle Version von MOBOTIX HUB Desk Client verifizieren auf Seite 73](#). Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Supervisor oder Systemadministrator.

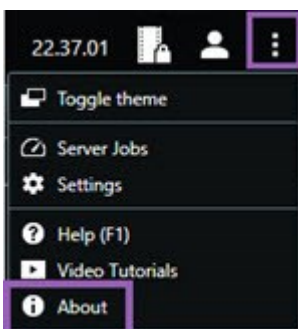
Aktuelle Version von MOBOTIX HUB Desk Client verifizieren

In den folgenden Fällen müssen Sie wissen, welche Version MOBOTIX HUB Desk Client und die MOBOTIX HUB Desk Client Plug-ins haben:

- Upgrade
- Sie wollen prüfen, ob die Version mit Ihrer MOBOTIX HUB VMS-Version kompatibel ist
- Wenden Sie sich an den Support

Schritte:

1. Wählen Sie auf der globalen Symbolleiste das Menü **Einstellungen und mehr** aus.
2. Wählen Sie **Info**.



Fehlerbehebung

Die folgenden Fehlermeldungen können angezeigt werden, wenn Sie MOBOTIX HUB Desk Client installieren.

Bereitstellung und Anmeldung

Sie können MOBOTIX HUB Desk Client nicht unter diesem Betriebssystem installieren. Das Betriebssystem wird nicht unterstützt.

Sie haben versucht, MOBOTIX HUB Desk Client auf einem Computer mit einem Windows-Betriebssystem zu installieren, das MOBOTIX HUB Desk Client nicht unterstützt. Führen Sie ein Betriebssystem-Upgrade durch und versuchen Sie es noch einmal.

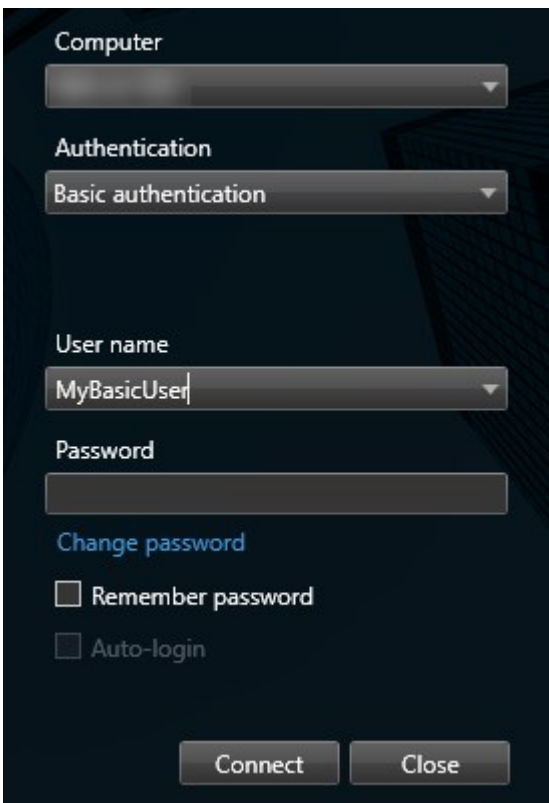
Es ist ein Systemfehler aufgetreten. Dieses Produkt kann nur unter 64-Bit-Versionen von Windows installiert werden.

Sie haben versucht, MOBOTIX HUB Desk Client auf einem Computer mit einem Betriebssystem zu installieren, das keine 64-Bit-Version von Windows ist. Führen Sie ein Betriebssystem-Upgrade durch und versuchen Sie es noch einmal.

Anmeldung und Abmeldung

Anmelden

1. Starten Sie MOBOTIX HUB Desk Client. Das Anmeldefenster wird angezeigt.



The screenshot shows a dark-themed login window for the MOBOTIX HUB Desk Client. It contains the following elements:

- Computer:** A dropdown menu.
- Authentication:** A dropdown menu currently set to "Basic authentication".
- User name:** A dropdown menu with "MyBasicUser" selected.
- Password:** A text input field.
- Change password:** A blue text link.
- Remember password:** An unchecked checkbox.
- Auto-login:** An unchecked checkbox.
- Connect:** A button at the bottom left.
- Close:** A button at the bottom right.

2. Geben Sie den Namen oder die Adresse des Management-Servers an, zu dem Sie eine Verbindung herstellen wollen.

3. Wählen Sie eine dieser Authentifizierungsmethoden aus:

- **Windows-Authentifizierung (aktueller Benutzer)** – melden Sie sich mit den Windows-Anmeldedaten Ihres aktuellen Benutzerkontos an.
- **Windows-Authentifizierung** – melden Sie sich mit Windows-Benutzer-Anmeldeinformationen an, die sich von Ihren aktuell verwendeten Windows-Benutzer-Anmeldeinformationen unterscheiden.
- **Basisauthentifizierung** – melden Sie sich als Basisnutzer an. Ihr Systemadministrator legt die Basisnutzer in MOBOTIX HUB Management Client fest.
- [Name des [externen IDP](#)¹] – wählen Sie diese Option, um sich mit einem externen IDP anzumelden.

4. Wählen Sie **Verbinden**.



Wie lange die Anmeldung dauert, hängt von der Komplexität und Konfiguration des MOBOTIX HUB-VMS-Systems Ihrer Organisation ab.

Je nach Konfiguration Ihres MOBOTIX HUB VMS-Systems und der Produkterweiterungen können zusätzliche Schritte oder Fragen angezeigt werden. Siehe auch:

- [Fenster und Registerkarten beim Anmelden wiederherstellen auf Seite 75](#)
- [HTTP-Verbindungen zulassen auf Seite 76](#)

Wenn es während der Anmeldung zu einem Problem kommt, erhalten Sie eine Fehlermeldung. Siehe [Fehlerbehebung: Anmeldeversuche auf Seite 76](#).

Mögliche zusätzliche Anmeldeoptionen

Fenster und Registerkarten beim Anmelden wiederherstellen

Damit Sie schnell mit Ihren eigentlichen Aufgaben beginnen können, lassen sich alle beim letzten Abmelden von MOBOTIX HUB Desk Client offenen Fenster und Registerkarten wiederherstellen.

- Wenn Sie sich Anmelden und das Fenster **Fenster und Registerkarten wiederherstellen** geöffnet wird, wählen Sie aus, ob Sie wiederherstellen möchten.

Vielleicht hat Ihr MOBOTIX HUB VMS-Systemadministrator die Abfrage bereits konfiguriert, ob Sie wiederherstellen möchten. Das können Sie aber auch selbst festlegen. Siehe [Festlegen, dass Fenster und Registerkarten beim Anmelden wiederhergestellt werden auf Seite 80](#).

Mit Autorisierung anmelden

Wenn Sie sich bei MOBOTIX HUB Desk Client anmelden, werden Sie möglicherweise aufgefordert, die Anmeldung zusätzlich zu autorisieren.

- Im Anmeldefenster müssen Sie und Ihr Supervisor Ihre jeweiligen Anmeldeinformationen eingeben.

¹Eine externe Einheit, die mit dem MOBOTIX HUB VMS verknüpft werden kann, um Angaben zur Identität der Benutzer zu verwalten und Benutzerauthentifizierungsdienste für das VMS bereitzustellen.

Bereitstellung und Anmeldung

Wenn Sie sich nicht sicher sind, wer Ihren Zugriff autorisieren kann, wenden Sie sich an Ihren Supervisor oder Systemadministrator.

Bei Zutrittskontrollsystemen anmelden

Wenn Ihr Unternehmen ein Zutrittskontrollsystem nutzt, werden Sie bei der Anmeldung in MOBOTIX HUB Desk Client möglicherweise nach weiteren Anmeldeinformationen gefragt.

- Geben Sie im Anmeldefenster des Zutrittskontrollsystems Ihre Anmeldeinformationen ein.

Sollten Sie die Anmeldeinformationen für Ihr Zutrittskontrollsystem nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Supervisor oder Systemadministrator.

HTTP-Verbindungen zulassen

Wenn in Ihrem MOBOTIX HUB VMS-System keine Lizenz installiert ist, können Sie keine Verbindung mit dem neuesten Sicherheitsmodell in MOBOTIX HUB herstellen. Das Sicherheitsmodell basiert auf dem Netzwerkprotokoll HTTPS.

- Um HTTP-Verbindungen zuzulassen, wählen Sie die Option **Meine Auswahl merken. Diese Nachricht nicht wieder anzeigen.**



Wenn Ihr MOBOTIX HUB Desk Client mit einem MOBOTIX HUB VMS-System oder einem föderalen Standort verbunden ist, der das ältere Sicherheitsmodell (HTTP) verwendet, wird links in der globalen Symbolleiste die Meldung **Unsichere Informationen** angezeigt.

Siehe auch [Keine HTTP-Verbindungen mehr zulassen auf Seite 82](#).

Fehlerbehebung: Anmeldeversuche

Wenn Sie sich bei MOBOTIX HUB Desk Client anmelden, können die folgenden Benachrichtigungen und Warnungen angezeigt werden.

Ihre Benutzerberechtigungen erlauben es Ihnen zu diesem Zeitpunkt nicht, sich anzumelden. Die Benutzerberechtigungen können je nach Tageszeit, Wochentag usw. variieren.

Sie haben versucht, sich zu einem Zeitpunkt anzumelden, zu dem Ihre Benutzerberechtigungen Ihnen dies nicht gestatten.

Lösung: Warten Sie, bis Sie berechtigt sind, um sich anzumelden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Systemadministrator, um zu fragen, über welche Benutzerberechtigungen Sie verfügen.

Sie haben auf keinen Teil der Anwendung Zugriff. Wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Sie haben keine Berechtigungen für den Zugriff auf MOBOTIX HUB Desk Client.

Lösung: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, der Ihre Zugriffsberechtigungen gegebenenfalls ändern kann.

Die Anwendung kann nicht gestartet werden, weil zwei (oder mehr) Kameras denselben Namen oder dieselbe ID verwenden...

Bereitstellung und Anmeldung

Diese Fehlermeldung wird nur in dem seltenen Szenario eingeblendet, wenn jemand die gesicherte, unveränderte Konfiguration eines MOBOTIX HUB VMS-Systems in einem anderen MOBOTIX HUB VMS-System verwendet. Ergebnis: Verschiedene Kameras versuchen, dieselbe Identität zu verwenden, wodurch MOBOTIX HUB Desk Client Benutzer nicht auf das MOBOTIX HUB VMS-System zugreifen können.

Lösung: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Autorisierung fehlgeschlagen: Sie können sich nicht selbst autorisieren.

Sie haben Ihre eigenen Zugriffsdaten in das Feld **Autorisiert von** eingetragen.

Lösung: Wenden Sie sich an eine Person mit Autorisierungsberechtigungen. Dies könnte Ihr Supervisor oder Ihr Systemadministrator sein. Die Person muss ihre eigenen Anmeldeinformationen eingeben, um Ihre Anmeldung zu autorisieren.

Autorisierung fehlgeschlagen: Sie sind nicht zur Autorisierung berechtigt.

Sie haben versucht, einen Benutzer zu autorisieren, sind dazu aber nicht berechtigt.

Lösung: Lassen Sie von Ihrem Systemadministrator überprüfen, ob Sie die erforderlichen Berechtigungen haben, um andere zu autorisieren, oder bitten Sie eine Person mit entsprechender Berechtigung, den Benutzer zu autorisieren.

Verbindung konnte nicht hergestellt werden. Überprüfen Sie die Server-Adresse.

Der Management-Server des MOBOTIX HUB VMS-Systems befindet sich nicht unter der angegebenen Serveradresse.

Lösung: Überprüfen Sie, ob Sie die richtige Server-Adresse eingegeben haben. Das Präfix *http://* oder *https://* und die Portnummer sind als Teil der Server-Adresse erforderlich (z.B. *https://123.123.123.123:80*, wo *:80* die Portnummer angibt). Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Systemadministrator.

Verbindung konnte nicht hergestellt werden. Überprüfen Sie den Benutzernamen und das Passwort.

Das MOBOTIX HUB VMS-System erkennt den angegebenen Benutzernamen und/oder das Passwort nicht.

Lösung: Prüfen Sie, ob Ihr Benutzername richtig ist und geben Sie Ihr Passwort neu ein. Achten Sie bei Benutzernamen und Passwörtern auf Groß- und Kleinschreibung. Es macht zum Beispiel einen Unterschied, ob Sie **Amanda** oder **amanda** eingeben.

Verbindung konnte nicht hergestellt werden. Maximale Anzahl von Clients ist schon verbunden.

Die maximale Anzahl von Clients, die sich gleichzeitig mit dem MOBOTIX HUB VMS-System verbinden können, ist erreicht.

Lösung: Warten Sie eine Zeitlang, bevor Sie erneut versuchen, eine Verbindung herzustellen. Wenn Sie dringend Zugriff auf das MOBOTIX HUB VMS-System benötigen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator. Ihr Systemadministrator kann die Anzahl der gleichzeitig verbundenen Clients erhöhen.

Verbindung mit einem alten Sicherheitsmodell. Sie können keine Verbindung zur Webseite mit dem neuesten Sicherheitsmodell herstellen.

Sie haben versucht, sich bei einem MOBOTIX HUB VMS-System anzumelden, in dem kein Zertifikat installiert ist.

Lösung: Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator oder wählen Sie **Zulassen** aus, um sich über HTTP anzumelden. HTTP ist ein Netzwerkprotokoll, das ohne Zertifikat auskommt.



Wenn Ihr MOBOTIX HUB Desk Client mit einem MOBOTIX HUB VMS-System oder einem föderalen Standort verbunden ist, der das ältere Sicherheitsmodell (HTTP) verwendet, wird links in der globalen Symbolleiste die Meldung **Unsichere Informationen** angezeigt.

Sie sind für diese Aktion nicht mehr berechtigt

Ihre zeitabhängigen Benutzerberechtigungen ermöglichen Ihnen nicht mehr, eine oder mehrere Funktionen zu nutzen. Ihre Benutzerberechtigungen können je nach Tageszeit, Wochentag usw. variieren. Sie können die Funktionen daher wahrscheinlich später wieder verwenden.

Lösung: Warten Sie eine Weile oder wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Bedingt durch die Systemeinstellungen läuft Ihre MOBOTIX HUB Desk Client-Sitzung in den nächsten [...] ab

Ihre Berechtigungen für die Nutzung von MOBOTIX HUB Desk Client können von der Tageszeit, dem Tag der Woche oder anderen zeitlichen Faktoren abhängen.

Wenn dies der Fall ist, sehen Sie diese Meldung in der Regel bereits einige Minuten oder Sekunden, bevor die Sitzung geschlossen wird. Ihr Systemadministrator legt fest, wann die Meldung gesendet wird.

Lösung: Warten Sie eine Weile oder wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

In letzter Zeit keine Benutzeraktivität erkannt. Ihre MOBOTIX HUB Desk Client-Sitzung läuft in den nächsten [...] ab.

MOBOTIX HUB Desk Client wird aus Sicherheitsgründen geschlossen, wenn Sie die Anwendung eine Weile nicht genutzt haben. In der Regel wird diese Meldung bereits einige Minuten oder Sekunden eingeblendet, bevor die Sitzung beendet wird. Ihr Systemadministrator legt fest, wann die Meldung gesendet wird.

Abmelden

- Wählen Sie in der globalen Symbolleiste das **Benutzermenü** und dann **Abmelden** aus.

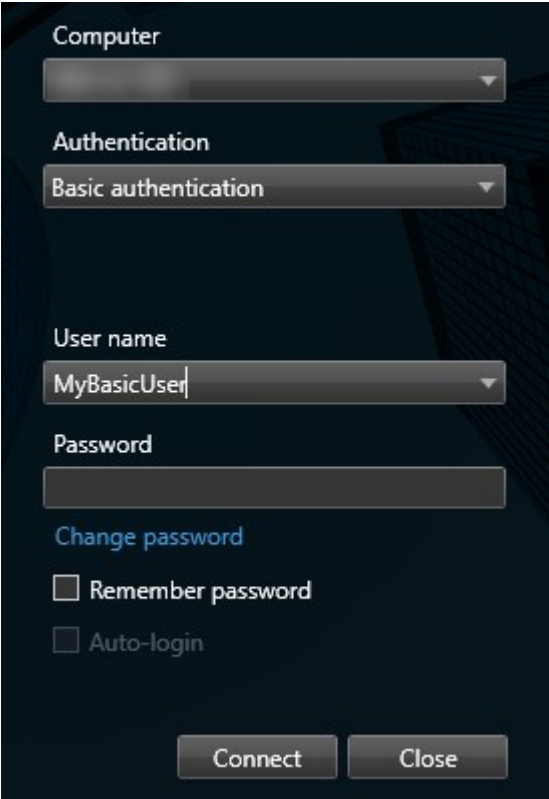
MOBOTIX HUB Desk Client startet neu. Das Anmeldefenster wird angezeigt, damit Sie sich neu anmelden können.

Passwort ändern (nur Basis-Authentifizierung)

Wenn Sie sich als Basisnutzer anmelden (**Basis-Authentifizierung**) und Ihr MOBOTIX HUB VMS-System die Version 2021 R1 oder höher hat, können Sie Ihr Passwort ändern.

Wenn Sie eine andere Authentifizierungsmethode wählen, kann nur Ihr Systemadministrator Ihr Passwort ändern. Wenn Sie Ihr Passwort ändern, erhöht dies oft die Sicherheit Ihres MOBOTIX HUB VMS-Systems.

1. Starten Sie MOBOTIX HUB Desk Client. Das Anmeldefenster wird angezeigt.
2. Geben Sie Ihre Anmeldeinformationen ein. Wählen Sie aus der Liste **Authentifizierung Basisauthentifizierung** aus. Ein Link mit dem Text **Passwort ändern** erscheint.



The screenshot shows a dark-themed login dialog box with the following elements:

- Computer:** A dropdown menu.
- Authentication:** A dropdown menu currently set to "Basic authentication".
- User name:** A dropdown menu with "MyBasicUser" selected.
- Password:** A text input field.
- Change password:** A blue text link.
- Remember password:** An unchecked checkbox.
- Auto-login:** An unchecked checkbox.
- Buttons:** "Connect" and "Close" buttons at the bottom.

3. Wählen Sie **Passwort ändern** aus.
4. Folgen Sie den Anweisungen und speichern Sie Ihre Änderungen.
5. Melden Sie sich mit Ihrem neuen Passwort bei MOBOTIX HUB Desk Client an.

MOBOTIX HUB Desk Client Installation individuell anpassen

Festgelegte Werte in den Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client

Sie haben viele Möglichkeiten, um MOBOTIX HUB Desk Client individuell anzupassen.

In den Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client können Sie das Verhalten von MOBOTIX HUB Desk Client teilweise ändern und festlegen, welche Funktionen Ihnen zur Verfügung stehen.

Der Systemadministrator kann Standardwerte für bestimmte oder alle Einstellungen festlegen oder die Verantwortung über die Konfiguration an Sie abtreten. Möglicherweise haben Sie das Recht, die Standardwerte für bestimmte Einstellungen zu bearbeiten. In der Regel ist es Ihnen aber nicht gestattet, Änderungen vorzunehmen.

Sie können die Einstellungen jederzeit anpassen. Für manche Änderungen müssen Sie MOBOTIX HUB Desk Client allerdings neu starten.

Die vorgenommenen Einstellungen werden in Ihrem lokalen Benutzerkonto auf Ihrem Computer gespeichert.

Bereitstellung und Anmeldung

Hier sehen Sie ein paar Beispiele für Einstellungen in MOBOTIX HUB Desk Client:

- Begrenzungsrahmen in Videos ein-/ausblenden
- Audioaufzeichnungen in der Zeitlinienspur der Haupt-Zeitlinie ein-/ausblenden
- Standardpfad für Momentaufnahmen
- Ansichten der vorherigen Sitzung wiederherstellen

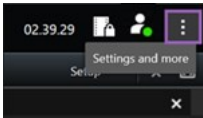
Hier finden Sie sämtliche Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client:

- Wählen Sie in der globalen Symbolleiste das Menü **Einstellungen und mehr** und dann **Einstellungen** aus.

Ändern der Sprache von MOBOTIX HUB Desk Client

MOBOTIX HUB Desk Client ist in mehreren Sprachen verfügbar.

1. Wählen Sie auf der globalen Symbolleiste die Schaltfläche **Einstellungen und mehr** aus.



2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Sprache** die Sprache aus, die Sie verwenden wollen.

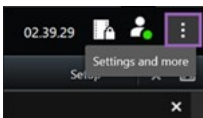
Sprachen von rechts nach links

MOBOTIX HUB Desk Client unterstützt bestimmte Sprachen, in denen von rechts nach links geschrieben wird. Wenn Sie eine dieser Sprachen verwenden, ändert sich auch das Layout der Benutzeroberfläche entsprechend. Schaltflächen, Symbolleisten und Bereiche werden dann auf die andere Seite verschoben. Bei der Auswahl einer Rechts-nach-links-Sprache können Sie aber auch festlegen, dass das Layout nicht entsprechend angepasst wird.

Festlegen, dass Fenster und Registerkarten beim Anmelden wiederhergestellt werden

Sie können festlegen, ob die beim letzten Abmelden von MOBOTIX HUB Desk Client geöffneten Fenster und Registerkarten wiederhergestellt werden sollen. So können Sie dafür sorgen, dass Ihr Arbeitsbereich bei jeder Anmeldung ganz nach Ihren Wünschen angeordnet ist.

1. Wählen Sie auf der globalen Symbolleiste die Schaltfläche **Einstellungen und mehr** aus.



2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Anwendung** das Dropdown-Menü für die Einstellung **Fenster und Registerkarten wiederherstellen** aus.

4. Wählen Sie die Option aus, die für Sie am besten passt:

- **Letzte:** Stellen Sie immer alle Fenster und Registerkarten her, die Sie bei der letzten Abmeldung von MOBOTIX HUB Desk Client geöffnet hatten.
- **Keine:** Stellen Sie niemals die Fenster und Registerkarten wieder her, die Sie bei der letzten Abmeldung von MOBOTIX HUB Desk Client geöffnet hatten.
- **Fragen:** Beim Anmelden werden Sie gefragt, ob Sie Ihre MOBOTIX HUB Desk Client-Fenster und -Registerkarten aus der letzten Sitzung wiederherstellen möchten.

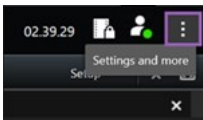
Joystick für die Navigation im Video und in der Benutzeroberfläche hinzufügen

Die meisten Joysticks funktionieren in MOBOTIX HUB Desk Client gleich nach dem Anschluss am USB-Port des Computers.

Falls nicht, müssen Sie die Treiber installieren und die Joysticks manuell in MOBOTIX HUB Desk Client hinzufügen. Dies gilt auch für den Fall, dass Sie den Joystick an einen seriellen Port anschließen oder über eine IP-Adresse eine Verbindung herstellen.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Joystick manuell hinzuzufügen:

1. Wählen Sie auf der globalen Symbolleiste die Schaltfläche **Einstellungen und mehr** aus.



2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.

3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Joystick** die Option **Hinzufügen**.

4. Wählen Sie den für Ihren Joystick installierten Treiber aus, und definieren Sie die Eigenschaften des Joysticks.



Je nach Treiber sind die Eigenschaftswerte bereits eingetragen oder müssen manuell eingetragen werden. Sie können den Joystick nur hinzufügen, wenn Sie die richtigen Eigenschaftswerte angeben. Wenden Sie sich bei Fragen zu diesen Eigenschaften an den Joystick-Hersteller.

5. Wählen Sie **Rolle hinzufügen**.

6. Definieren Sie auf der Registerkarte **Joystick** die verschiedenen Achsenbewegungen, den toten Winkel und die Tasteneinstellungen für den Joystick. Siehe [Joystickeinstellungen auf Seite 367](#).

Signalton ändern

Es kann in MOBOTIX HUB Desk Client hilfreich sein, wenn auf unterschiedlichen Computern unterschiedliche Tonsignale ertönen. Das Tonsignal ist zu hören, wenn Ereignisse eintreten oder Bewegungen erkannt werden. Sie können die Sounddatei ändern, damit auf jedem Computer andere Tonsignale verwendet werden. Hierfür benötigen Sie jedoch Administratorrechte.

Bereitstellung und Anmeldung

Die Sounddatei mit dem Namen `Notification.wav` befindet sich im Installationsordner von MOBOTIX HUB Desk Client. In der Regel: `C:\Program Files\MOBOTIX\MOBOTIX HUB Desk Client`.

- Wenn Sie eine andere `.wav`-Datei verwenden möchten, benennen Sie die Datei in `Notification.wav` um und kopieren Sie sie in den Installationsordner von MOBOTIX HUB Desk Client.



Unterschiedliche Sounddateien für unterschiedliche Kameras und die Unterscheidung zwischen Ereignis- und Bewegungserkennung werden nicht unterstützt.

Keine HTTP-Verbindungen mehr zulassen

Sie können die Einstellung löschen, die es Ihnen erlaubt, sich bei einem MOBOTIX HUB VMS-System unter Verwendung eines Netzwerkprotokolls mit einer Verbindung anzumelden, die ein älteres Sicherheitsmodell verwendet (HTTP). Siehe [HTTP-Verbindungen zulassen auf Seite 76](#).

1. Wählen Sie in der globalen Symbolleiste die Schaltfläche **Benutzermenü**.
2. Wählen Sie **Anmeldeinformationen** aus.
3. Wählen Sie **Löschen** aus.
4. Wählen Sie **OK**.

Erlernen der Nutzung von MOBOTIX HUB Desk Client

Zugriff auf die Benutzerhilfe

Drücken Sie in der MOBOTIX HUB Desk Client-Oberfläche die Taste **F1**, um zum entsprechenden Thema in der MOBOTIX HUB Desk Client-Benutzerhilfe zu gelangen. Die Themen der Benutzerhilfe sind auf die jeweilige Aufgabe zugeschnitten, die Sie gerade bearbeiten.

Ab MOBOTIX HUB Desk Client 2024 R1 wird die Benutzerhilfe nicht mehr gemeinsam mit der Software installiert, Sie können sie aber separat installieren.

Wenn Sie die Benutzerunterstützung nicht installiert haben, können Sie **F1** drücken, um ein Fenster mit Informationen darüber anzuzeigen, wo Sie die Benutzerunterstützung finden und herunterladen können.

Weitere Hilfequellen



Wenn die MOBOTIX HUB Desk Client-Benutzerhilfe nicht die benötigten Informationen enthält, sich an Ihren Vertriebspartner wenden.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

Videos ansehen

Ansehen und aufzeichnen

Wenn Sie Video in MOBOTIX HUB Desk Client ansehen möchten, wählen Sie verschiedene Ansichten im Live- oder Wiedergabemodus aus bzw. wechseln zwischen diesen beiden Modi.

Wenn keine Ansichten vorhanden sind, können Sie sie erstellen. Siehe [Private und allgemeine Ansichten auf Seite 243](#).

Wenn eine Kamera mit einem Mikrofon ausgestattet ist oder getrennte Mikrofone angeschlossen werden, können Sie sich Live-Audio und Audioaufzeichnungen anhören. Wenn eine Kamera über einen Lautsprecher verfügt, können Sie Audio übertragen.

Video von Kameras wird nicht immer aufgezeichnet. In der Regel wird die Aufzeichnung durch Bewegung, Zeitpläne oder Ereignisse ausgelöst. Daten von Geräte und Audiosignale von Mikrofonen werden normalerweise kontinuierlich aufgezeichnet.

Wenn Begrenzungsrahmen im Video angezeigt werden, sendet ein mit der Kamera verbundenes Gerät Metadaten an das System.

Ansicht öffnen und Ansichtselement maximieren

Um sich ein Live-Video oder eine Videoaufzeichnung anzusehen, wählen Sie eine Ansicht aus, die das gewünschte Video enthält.

1. Wählen Sie Hauptregisterkarte „Ansichten“ aus.
2. Wählen Sie im Fenster **Ansichten** die Ansicht mit dem gewünschten Video aus.

Wenn die Ansicht über eine Kurznummer verfügt, können Sie sie alternativ durch Drücken von * + [Kurznummer] + **Eingabetaste** auf dem Ziffernblock auswählen. Beispiel: Um eine Ansicht mit der Kurznummer **1** auszuwählen, drücken Sie * + **1** + **Eingabetaste**.





Zugewiesene Nummern werden in Klammern vor den Ansichtsnamen im Fenster **Ansicht** angezeigt.

3. Wenn Sie ein Ansichtselement maximieren möchten, um die Details im Inhalt des Ansichtselements sehen zu können, wählen Sie das Ansichtselement aus und doppelklicken Sie darauf oder drücken Sie die Eingabetaste. Durch erneutes Doppelklicken oder Drücken der Eingabetaste können Sie das Ansichtselement wieder minimieren.

Siehe [Standard-Tastenkombinationen auf Seite 96](#) und [Tastenkombinationszahl zu einer Ansicht zuweisen auf Seite 246](#).

Fenster im Vollbildmodus anzeigen

Sie können Ihre Menüs und Steuerelemente ausblenden, indem Sie eine Ansicht im Vollbildmodus anzeigen, um die Anzeigefläche zu optimieren.


- Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste die Option **In den Vollbildmodus umschalten**  aus.
- Um den Vollbildmodus zu beenden, bewegen Sie den Mauszeiger an den oberen Rand des Fensters und wählen Sie **In den Vollbildmodus umschalten**  aus.

Videos an einen Hotspot senden

Wenn Sie über ein Hotspot-Ansichtselement verfügen, können Sie darin das Video aus einer anderen Kameraansicht vergrößern und in höherer Qualität anzeigen lassen.

- Wählen Sie eine beliebige Kameraansicht aus, um deren Video im Hotspot-Ansichtselement anzuzeigen.




Sie können ein Hotspot-Ansichtselement anhand des -Symbols in der Titelleiste erkennen.



Video in Karussell-Ansichtselementen ansehen

Im Live-Modus wechselt ein Karussell-Ansichtselement in festgelegten Intervallen zwischen Kamera-Feeds. Mithilfe von Karussell-Ansichtselementen können Sie patrouillieren und sich über die aktuellen Geschehnisse in Bereichen von Interesse informieren.

Der Zeitablauf des Karussells beginnt, wenn Sie die Ansicht öffnen. Wenn also zwei Ansichten mit demselben Karussell-Ansichtselement geöffnet sind, sehen Sie zwei verschiedene Zeitabläufe desselben Karussells.





Sie können ein Karussell-Ansichtselement anhand des -Symbols in der Titelleiste erkennen.

1. Öffnen Sie eine Ansicht mit einem Karussell.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie in der Kamera-Symbolleiste **Karussell starten/anhalten**  aus, um weiter dasselbe Video in der Ansicht anzuzeigen. Wählen Sie **Karussell starten/anhalten**  erneut aus, um das Karussell zu starten.

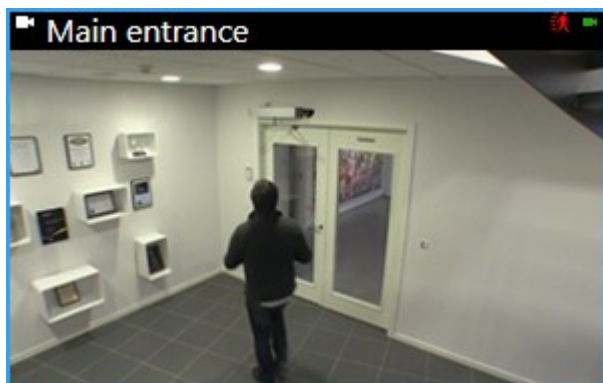









Wenn Sie das Video in einem Karussell-Ansichtselement heranzoomen, wird das Karussell automatisch angehalten.

- Um das Video der nächsten oder vorherigen Kamera im Karussell-Ansichtselement anzuzeigen, wählen Sie **Vorherige Kamera**  oder **Nächste Kamera**  aus.

Status des Live-Videos anzeigen

Im Live-Modus zeigen Kameraanzeigen oben in jedem Kamera-Ansichtselement den Status des Videos an.




Anzeige	Beschreibung
	<p>Bewegung erkannt. Die Anzeige wird angezeigt, bis Sie bestätigen, dass Sie sie gesehen haben, indem Sie das Ansichtselement auswählen, um die Bewegungsanzeige zurückzusetzen.</p> <div data-bbox="240 947 1394 1077" style="background-color: #e6f2ff; padding: 10px;"><p> In den Kameraeigenschaften können Sie ein Audiosignal hinzufügen, mit dem Sie benachrichtigt werden, wenn Bewegung erfolgt.</p></div>
	Verbindung zwischen dem Server und der Kamera ist verloren gegangen.
	Video wird von der Kamera aufgezeichnet.
	Eine Verbindung mit der Kamera besteht. Dieses Symbol ist nur für Live-Videos relevant.
	Aufgezeichnetes Video abspielen.
	Vom Server wurden seit mehr als zwei Sekunden keine neuen Bilder mehr empfangen.

Aufgezeichnete Videos unabhängig von der Haupt-Zeitlinie betrachten

Wenn Sie sich ein Video in einem Ansichtselement ansehen möchten, können Sie das Video unabhängig von den anderen Videos in der Ansicht wiedergeben. Im Wiedergabemodus erfolgt die Wiedergabe unabhängig von der ausgewählten Haupt-Zeitlinie. Im Live-Modus erfolgt die Wiedergabe unabhängig vom Live-Video.




Sie können diese Funktion nicht für Ansichtselemente mit Hotspots, Karussells oder Matrix-Inhalten verwenden.

1. Wählen Sie ein Ansichtselement aus und wählen Sie in der Kamera-Symboleiste die Option **Unabhängige Wiedergabe** .

Die obere Leiste für das Ansichtselement mit der Kamera wird gelb, und die Zeitlinie der unabhängigen Wiedergabe erscheint:



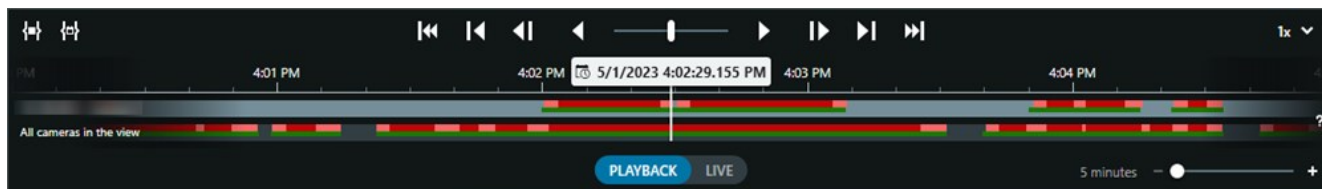
- Im Live-Modus beginnt die Videowiedergabe 10 Sekunden vor der von Ihnen für **Unabhängige Wiedergabe** gewählten Zeit.
 - Im Wiedergabemodus springt das Video bei der Wiedergabe 10 Sekunden in die entgegengesetzte Richtung. Wenn die Wiedergabe angehalten wird, bleibt das Video zum aktuellen Zeitpunkt angehalten.
2. Um sich Videoaufzeichnungen von einer anderen Zeit anzusehen, ziehen Sie die Zeitlinie für die unabhängige Wiedergabe.
 3. Um die Videoaufzeichnung von allen Kameras in Ihrer Ansicht mit der Zeit der unabhängigen Wiedergabe zu synchronisieren, wählen sie **Verwenden Sie die auf der Wiedergabezeitleiste ausgewählte Zeit**  aus.

Dadurch wird im Wiedergabemodus das Video mit der Zeit synchronisiert, die Sie ursprünglich für die unabhängige Wiedergabe ausgewählt haben.

In Videoaufzeichnungen vor- und zurückspulen

Sie können sich mit den Steuerelementen der Haupt-Zeitlinie durch Ihre Aufzeichnungen bewegen.

- Ziehen Sie die Zeitlinienspuren nach rechts oder links. Halten Sie beim Ziehen die STRG-Taste gedrückt, um die Bewegung zu verlangsamen.
- Sie können die Zeitlinien-Steuerelemente oder das Scrollrad Ihrer Maus verwenden oder das Datum über dem Abspielkopf auswählen, um zu einem anderen Zeitpunkt zu gehen.



Siehe auch [Die Haupt-Zeitlinie auf Seite 58](#).

Suche nach Kameras und Ansichten


Wenn Sie den Namen einer Ansicht oder Kamera oder die Eigenschaften oder Beschreibungen einer Kamera kennen, können Sie in allen Ihren Ansichtsgruppen danach suchen.

Beispielsweise:

- Kamerabeschreibungen: Ihr Systemadministrator hat alle Ihre Außenkameras mit dem Tag **Außen** versehen.
- Kamerafunktionen: PTZ, Audio, Eingang und Ausgang

Die Suchergebnisse umfassen Kameras und alle Ansichten, in denen sie verwendet werden.

1. Geben Sie auf der Registerkarte **Ansichten** und im Feld **Ansichten und Kameras suchen** den Text ein, nach dem Sie suchen möchten.

Alternativ können Sie auch auf  neben dem Suchfeld klicken und einen der gängigen Suchbegriffe auswählen.

2. In den Suchergebnissen können Sie Folgendes auswählen:
 - Ein Ansicht, um sie zu öffnen.
 - Eine oder mehrere Kameras, um sich das Video in einer temporären Ansicht anzusehen. Wählen Sie eine Kamera aus oder drücken Sie die **Strg**- oder **Umschalttaste**, um mehrere Kameras auszuwählen, und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.

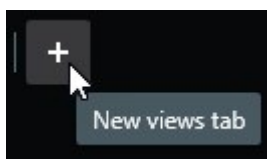
Arbeiten mit mehreren geöffneten Ansichten

Zusätzliche Ansicht-Registerkarten und Fenster

Zusätzlich zum Hauptfenster können Sie mehrere separate Fenster mit geöffneten Ansichten verwenden. Zudem können sowohl im Hauptfenster als auch in separaten Fenstern mehrere Ansicht-Registerkarten geöffnet werden.

Zusätzliche Ansicht-Registerkarten

Alle Fenster verfügen über eine Hauptregisterkarte „Ansichten“, Sie können jedoch zusätzliche Ansicht-Registerkarten öffnen.

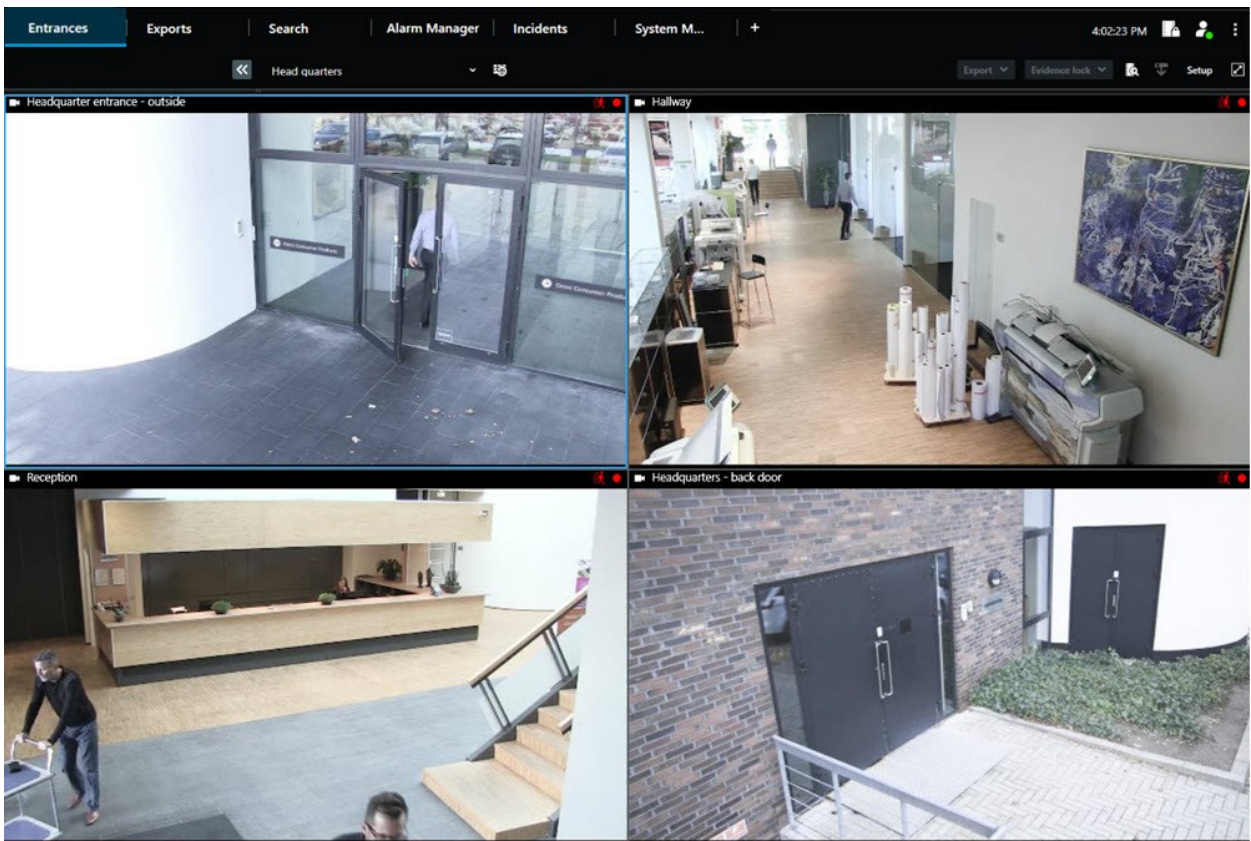


Separate Fenster

Sie können Ansichten an zwei Arten von separaten Fenstern senden: bewegliches Fenster und Anzeigefenster (primär, sekundär usw.).

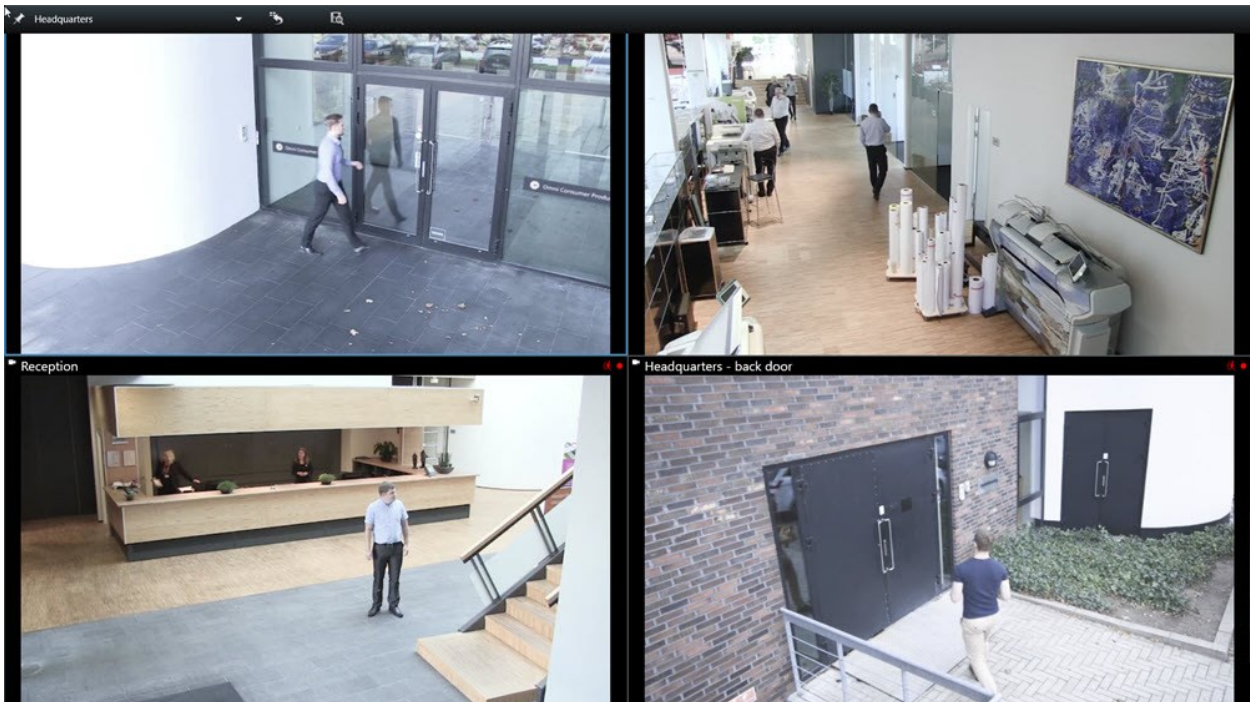
Videos ansehen und Ansichten verwenden

- Bewegliches Fenster: Ein separates Fenster, in dem alle Registerkarten und Steuerelemente sichtbar sind.



Videos ansehen und Ansichten verwenden

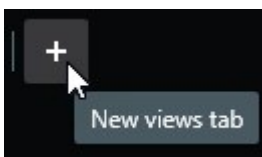
- Anzeigefenster (primär, sekundär usw.): Ein Vollbildfenster, in dem alle Registerkarten und Steuerelemente ausgeblendet sind. Um dieses Fenster zu schließen, bewegen Sie den Mauszeiger an den oberen Rand des Fensters und zeigen Sie ausgeblendete Schaltflächen an, z. B. die Schaltfläche **Schließen**.



Eine zusätzliche Ansicht-Registerkarte öffnen

Um zwischen verschiedenen Ansichten umzuschalten, können Sie im Hauptfenster und in separaten Fenstern beliebig viele Ansicht-Registerkarten öffnen.

1. Wählen Sie in den Standardregisterkarten **Neue Registerkarte Ansicht** aus.



2. Wählen Sie die Ansicht mit dem gewünschten Video aus. Der Name der neuen Ansicht-Registerkarten wird jetzt zum Namen der von Ihnen ausgewählten Ansicht.
3. Um die zusätzliche Ansicht-Registerkarten zu schließen, wählen Sie **Registerkarte schließen** aus.





Sie können dem Öffnen und Schließen zusätzlicher Ansicht-Registerkarten Tastenkombinationen zuweisen. Wählen Sie im Menü **Einstellungen und mehr** die Option **Einstellungen** aus. Wählen Sie die Registerkarte **Tastatur** und zum Schluss die Kategorie **Anwendung** aus. Jetzt können Sie Tastenkombinationen für die Optionen **Ausgewählte Registerkarte schließen** und **Neue Registerkarte Ansicht öffnen** zuweisen.



Die Hauptregisterkarten im Standardmenü können nicht geschlossen werden, sondern nur die zusätzlichen Registerkarten.

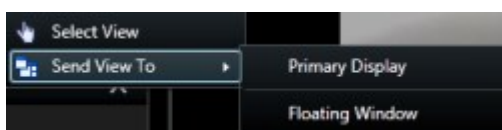
Eine Ansicht an ein separates Fenster senden

Wenn Sie über mehrere Bildschirme verfügen und sich Video aus mehreren Ansichten gleichzeitig ansehen möchten, können Sie Ansichten an separate Fenster senden (als Anzeigefenster oder bewegliches Fenster).

Sie können beliebig viele separate Fenster öffnen und sie auf jeden Bildschirm ziehen, der an Ihren Computer angeschlossen ist.



1. Klicken Sie im Fenster **Ansichten** mit der rechten Maustaste auf die Ansicht, die Sie an ein separates Fenster senden möchten.
2. Wählen Sie **Ansicht senden an** und dann das separate Fenster aus, in dem Sie sich die Ansicht anzeigen lassen möchten.



Siehe auch [Zusätzliche Ansicht-Registerkarten und Fenster auf Seite 87](#).




Wenn Sie sich von MOBOTIX HUB Desk Client abmelden, werden Informationen über alle offenen Fenster und Registerkarten auf dem lokalen Computer gespeichert. Damit Ihr Arbeitsbereich gleich nach dem Anmelden bei MOBOTIX HUB Desk Client nach Ihren Wünschen angeordnet wird, können Sie festlegen, dass alle Fenster und Registerkarten wiederhergestellt werden. Siehe [Festlegen, dass Fenster und Registerkarten beim Anmelden wiederhergestellt werden auf Seite 80](#).

Videos ansehen und Ansichten verwenden

Die Zeit in einem separaten Fenster mit dem Hauptfenster synchronisieren




Wenn Sie einen Vorfall untersuchen, können Sie sicherstellen, dass das Video in einem separaten Fenster den gleichen Zeitpunkt zeigt wie das Video im Hauptfenster.

1. Wählen Sie im separaten Fenster **Zeit mit der Hauptregisterkarte Ansicht synchronisieren**  aus.
2. Die Haupt-Zeitlinie wird jetzt in den separaten Fenstern ausgeblendet.
3. Nutzen Sie vom Hauptfenster die Haupt-Zeitlinie, um das Video sowohl im Haupt- als auch im separaten Fenster vor- und zurückzuspulen.

Eine andere geöffnete Ansicht und dann ein Ansichtselement auswählen

Wenn mehrere Ansichten geöffnet sind, können Sie problemlos mit der Maus oder der Tastatur zwischen ihnen wechseln. Sie können die Auswahloptionen auch kombinieren. Wählen Sie beispielsweise die Ansicht mit der Maus und dann das Ansichtselement mit einer der Tastaturoptionen aus.

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.

	Wählen Sie eine Ansicht und dann ein Ansichtselement aus.
	Wenn eine Ansicht über eine Kurznummer verfügt, drücken Sie * + [Kurznummer] + Eingabetaste auf dem Ziffernblock, um die Ansicht auszuwählen. Wählen Sie das gewünschte Ansichtselement mit den Pfeiltasten 2, 4, 6 und 8 auf dem Ziffernblock aus.
	Drücken Sie Alt , um für alle geöffneten Ansichten eine Nummer anzuzeigen. Drücken Sie die Nummer für die gewünschte Ansicht. Daraufhin erhalten alle Ansichtselemente in der ausgewählten Ansicht eine Nummer. Klicken Sie auf die Nummer des Ansichtselements, das Sie auswählen möchten.



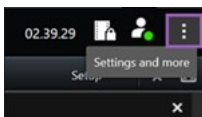
Sie können mehrere Aufgaben ausführen, indem Sie Tastenkombinationen und Maus oder Joystick gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise eine PTZ-Kamera mit dem Joystick bewegen und eine Ansicht mit einer Tastenkombination öffnen.

Kamera-Titelleiste und Kameraanzeigen für alle Ansichten anzeigen/ausblenden

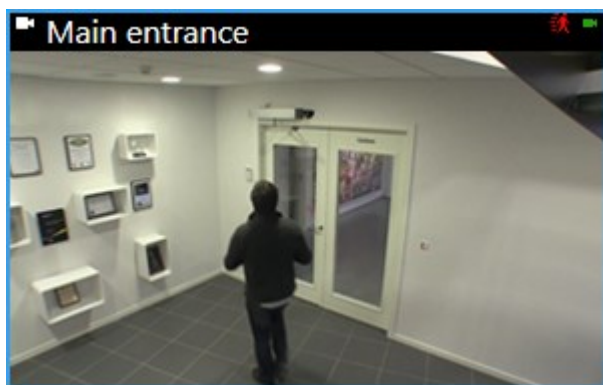
Es ist hilfreich, den Status des gezeigten Videos zu kennen. Beispielsweise: Wird das Video aufgezeichnet? Vielleicht ziehen Sie es jedoch vor, die Kameraanzeigen nicht anzuzeigen.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

1. Wählen Sie in der globalen Symbolleiste das Menü **Einstellungen und mehr** aus.



2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Anwendung** und für die Option **Standard für die Kamera-Titelzeile** entweder **Anzeigen** oder **Ausblenden** aus.



Wenn Sie auswählen, dass die Titelleiste nicht angezeigt werden soll, erhalten Sie keine Anzeigen zu Bewegungen und Ereignissen. Alternativ können Sie Tonsignale verwenden.

Die Kamera-Symboleiste (Kamera-Ansichtselemente)

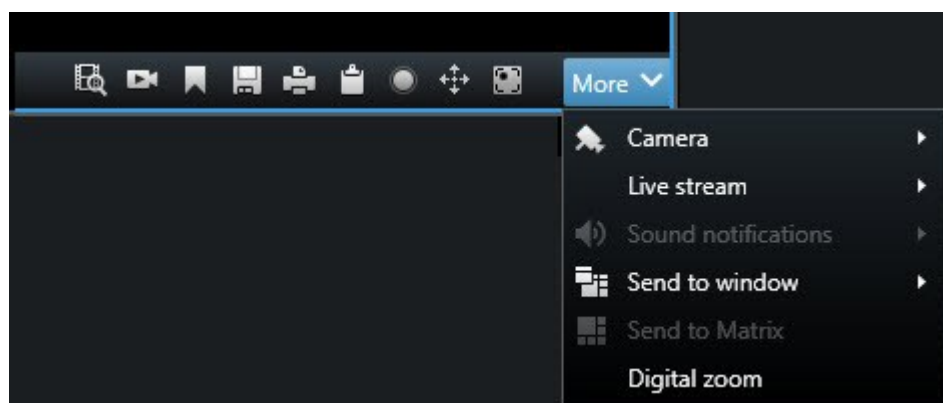
Alle Kamera-Ansichtselemente haben eine Kamera-Symboleiste. Die Kamera-Symboleiste ist sowohl im Live- als auch im Wiedergabemodus verfügbar und wird angezeigt, wenn Sie den Mauszeiger in einem Kamera-Ansichtselement platzieren.













Wenn Sie die Kamera-Symboleiste vorübergehend ausblenden möchten, während Sie sich mit der Maus zwischen Ansichtselementen bewegen, halten Sie die **STRG**-Taste gedrückt.

Die in der Symbolleiste verfügbaren Symbole hängen von Folgendem ab:

- Den Produkten und Funktionen, die Ihnen zur Verfügung stehen
- Ob Sie sich Video im Live- oder Wiedergabemodus ansehen
- Den Funktionen, die für den im Ansichtselement gezeigten Kamertyp verfügbar sind




Funktion	Beschreibung
	Zu einem Gerät auf der Smart Map gehen auf Seite 121
	Suche von Kameras oder Ansichten starten auf Seite 185.
	Aufgezeichnete Videos unabhängig von der Haupt-Zeitlinie betrachten auf Seite 85.
	Hinzufügen oder Bearbeiten von Lesezeichen auf Seite 210.
	Momentaufnahme zum Freigeben erstellen auf Seite 140.
	Überwachungsbericht von einzelnen Kameras ausdrucken auf Seite 228.
	Bilder in die Zwischenablage kopieren in . auf Seite 230.
	Video manuell aufzeichnen auf Seite 139.
	Live-Video schwenken, neigen und heranzoomen auf Seite 103.
	Erfordert MOBOTIX HUB Incident Manager. Startet ein Vorfallprojekt.
Mehr > Kamera	Video in einem Kamera-Ansichtselement ersetzen auf Seite 99

Funktion	Beschreibung
Mehr > An Fenster senden	Ein Kamera-Ansichtselement an eine andere geöffnete Ansicht senden auf Seite 100
Mehr > Senden an Video Wall	Gibt Ihren Kamerastream frei, indem er an eine Ihrer Videowände gesendet wird.
Mehr > Senden an Matrix	Senden von Videos an ein Matrix-Ansichtselement auf Seite 141
Mehr > Digitaler Zoom	Kamera-Ansichtselemente mit dem digitalen Zoom vergrößern auf Seite 101.

Kamera-Symbolleiste minimieren

Sie können die Kamera-Symbolleiste in einem Ansichtselement minimieren, um dem Video mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

1. Wählen Sie ein Kamera-Ansichtselement aus.
2. Klicken Sie in der Kamera-Symbolleiste auf , um die Symbolleiste zu minimieren.

Um die Kamera-Symbolleiste wieder zu maximieren, klicken Sie auf .



Wenn Sie die Kamera-Symbolleiste vorübergehend ausblenden möchten, während Sie sich mit der Maus zwischen Ansichtselementen bewegen, halten Sie die **STRG**-Taste gedrückt.

In der Kamera-Symbolleiste angezeigte Zeit ändern

Die Zeitzone, die serverseitig festgelegt ist, kann von Ihrer aktuellen Zeitzone oder von der Zeitzone Ihres Computers abweichen.

- Um die in der Kamera-Symbolleiste angezeigte Uhrzeit zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Einstellungen** und gehen Sie zu **Erweitert > Zeitzone**.

Konfigurationsoptionen für Zeitlinien

Sie können die Zeitlinien Ihren Anforderungen entsprechend anpassen.

- Wählen Sie, welche Aufzeichnungstypen und -elemente auf den Zeitlinienspuren angezeigt werden sollen (z. B. Audioaufzeichnungen und Lesezeichen).
- Wählen Sie, wie Lücken zwischen Aufzeichnungen gehandhabt werden sollen.
- Blenden Sie die Haupt-Zeitlinie bei Inaktivität aus, um den Video-Anzeigebereich zu maximieren.

Wiedergabe von Lücken zwischen Aufzeichnungen konfigurieren

Sie können einstellen, wie die Haupt-Zeitlinie Lücken zwischen den Aufzeichnungen wiedergibt.

Wenn z. B. alle Kameras in einer Ansicht im gleichen Zeitraum keine Aufzeichnungen haben, ist es nicht erforderlich, die Nichtaufzeichnungen mit durchschnittlicher Geschwindigkeit wiederzugeben. Daher ist die Zeitlinie standardmäßig so konfiguriert, dass die Wiedergabe von Lücken zwischen den Aufzeichnungen übersprungen wird. Wenn Sie dieses Verhalten ändern wollen, können Sie das tun.

1. Wählen Sie in der globalen Symbolleiste **Einstellungen und mehr** und dann **Einstellungen** aus.
2. Wählen Sie im Fenster **Einstellungen** die Option **Zeitlinie** aus.
3. Stellen Sie die **Wiedergabe** Option entweder auf **Lücken überspringen** oder **Lücken nicht überspringen**.

Konfigurieren, was auf den Zeitlinienspuren angezeigt werden soll

Um einen besseren Überblick über Ihre Aufzeichnungen, Lesezeichen und Markierung zu haben, können Sie die auf den Zeitlinienspuren angezeigten Elemente anpassen.

1. Wählen Sie in der globalen Symbolleiste **Einstellungen und mehr** und dann **Einstellungen** aus.
2. Wählen Sie im Fenster **Einstellungen** die Option **Zeitlinie** aus.
3. Wählen Sie, ob Aufzeichnungen von verschiedenen Geräten oder Quellen angezeigt oder ausgeblendet werden sollen. Jeder Aufzeichnungstyp ist auf der Zeitlinienspur farbcodiert.
 - **Eingehendes Audio**
 - **Ausgehendes Audio**
 - **Zusätzliche Daten** (Metadaten aus anderen Quellen)
 - **Zusätzliche Markierungen** (aus anderen Quellen)
 - **Lesezeichen**
 - **Bewegungsanzeige** (Aufzeichnungen mit Bewegung)
 - **Zeitlinie für alle Kameras** (Informationen zu allen Aufzeichnungen von allen Kameras in der Ansicht)

Haupt-Zeitlinie ausblenden

Um den Video-Anzeigebereich zu erweitern, können Sie die Haupt-Zeitlinie nach einigen Sekunden der Inaktivität ausblenden.

Wie viel von der Haupt-Zeitlinie ausgeblendet wird, hängt davon ab, ob Sie das Video im Live- oder im Wiedergabemodus anzeigen. Im Live-Modus ist die gesamte Haupt-Zeitlinie ausgeblendet. Im Wiedergabemodus sind alle Spuren bis auf die der Zeitlinie ausgeblendet. Sobald Sie wieder mit Ihrem Computer interagieren, wird die Haupt-Zeitlinie vollständig angezeigt.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

1. Wählen Sie in der globalen Symbolleiste **Einstellungen und mehr** und dann **Einstellungen** aus.
2. Wählen Sie im Fenster **Einstellungen** die Option **Zeitlinie** aus.
3. Wählen Sie, wann die Haupt-Zeitlinie ausgeblendet werden soll:
 - **Zeitlinie während Inaktivität ausblenden** – für alle Ansichten mit Ausnahme von Video Wall-Ansichten. Der Standardwert ist „Nie“.
 - **Zeitlinie in Video Wall-Ansichten ausblenden** – für Video Wall-Ansichten. Der Standardwert ist „Nach 5 Sekunden“.

Ton-Benachrichtigungen

Sie können Tonsignale für Kamera-Ansichtselemente aktivieren und sich unabhängig davon, ob Sie aktiv Live-Videos verfolgen, benachrichtigen lassen, wenn Ihre Aufmerksamkeit gefordert ist, beispielsweise bei Bewegungserkennungen oder Ereignisauslösern. Diese Benachrichtigungen sind nur für die aktuell geöffneten und sichtbaren Ansichten aktiv.

Sie und Ihr Systemadministrator können festlegen, dass ein Tonsignal in folgenden Fällen ertönt:

- Eine Bewegung wird erkannt.
- Ein Ereignis tritt ein.



MOBOTIX HUB Desk Client gibt nur Tonsignale von ausgewählten, offenen und sichtbaren Ansichten wieder. Wenn Sie ein Fenster minimieren oder ein Kamera-Ansichtselement maximieren, ertönen keine Tonsignale von den verborgenen Ansichtselementen.

Tonsignale stummschalten

Im Live-Modus können Sie Tonsignale von Kamera-Ansichtselementen vorübergehend stummschalten.

1. Wählen Sie ein Kamera-Ansichtselement mit Video von einer Kamera mit Mikrofon aus.
2. Wählen Sie in der Symbolleiste der Kamera die Option **Mehr > Ton-Benachrichtigungen > Stumm**.
3. Wählen Sie erneut **Mehr > Ton-Benachrichtigung > Stumm**, um die Stummschaltung wieder aufzuheben.

Standard-Tastenkombinationen



In MOBOTIX HUB Desk Client stehen Standard-Tastenkombinationen zur Verfügung, die Ihnen beim Bewegen/Austauschen von Ansichtselementen, Zurücksetzen von Ansichtselementen, Öffnen von Ansichten und Verschieben von Inhalt zwischen Ansichten helfen. Sie können beispielsweise Ihren Joystick oder Ihre Maus verwenden, um eine PTZ-Kamera zu bewegen, und gleichzeitig mithilfe einer Tastenkombination das Kamera-Ansichtselement an einen Hotspot oder eine andere Ansicht senden.

Videos ansehen und Ansichten verwenden



Sie können mehrere Aufgaben ausführen, indem Sie Tastenkombinationen und Maus oder Joystick gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise eine PTZ-Kamera mit dem Joystick bewegen und eine Ansicht mit einer Tastenkombination öffnen.

In MOBOTIX HUB Desk Client können Sie auch benutzerdefinierte Tastenkombinationen für Aktionen zuweisen. Siehe [Tastatureinstellungen auf Seite 369](#).

Tasten auf der Tastatur	Aktion
Eingabetaste	Ansicht öffnen und Ansichtselement maximieren auf Seite 83 .
Alt + [Ansichtsnummer] + [Ansichtselementnummer]	Eine andere geöffnete Ansicht und dann ein Ansichtselement auswählen auf Seite 91 .
/+Eingabetaste (nur Ziffernblock)	Setzt ein Ansichtselement auf seinen Standardinhalt zurück. Siehe Ansichtselement oder Ansicht zurücksetzen auf Seite 100 .
/+Enter (nur Ziffernblock)	Setzt eine Ansicht auf ihren Standardinhalt zurück. Siehe Ansichtselement oder Ansicht zurücksetzen auf Seite 100 .
2, 4, 6 und 8 (Pfeiltasten) (nur Ziffernblock)	Wählt das Ansichtselement neben dem aktuellen aus (rechts, links, oberhalb oder unterhalb). Eine andere geöffnete Ansicht und dann ein Ansichtselement auswählen auf Seite 91 .
/+<Kamera Kurznummer>+Eingabetaste (nur Ziffernblock)	Video in einem Kamera-Ansichtselement ersetzen auf Seite 99 . Voraussetzung: Ihr Systemadministrator hat der Kamera eine Kurznummer zugewiesen. <div style="background-color: #e1f5fe; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;">  Zugewiesene Nummern werden in Klammern vor dem Kameranamen im Fenster Ansicht angezeigt. </div>
*+<Ansicht Kurznummer>+Eingabetaste (nur Ziffernblock)	Ansicht öffnen und Ansichtselement maximieren auf Seite 83 . Voraussetzung: Sie haben einer Ansicht eine Kurznummer zugewiesen. <div style="background-color: #e1f5fe; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;">  Zugewiesene Nummern werden in Klammern vor den Ansichtsnamen im Fenster Ansicht angezeigt. </div>

Fehlerbehandlung: Kein Video oder keine Begrenzungsrahmen

Warum sehe ich kein Video?

Es gibt mehrere Gründe, warum Sie in MOBOTIX HUB Desk Client plötzlich kein Video von Kameras mehr sehen.

Mögliche Ursachen:

- Laufende Wartungsarbeiten an der Kamera oder im Netzwerk
- Netzwerkstörungen
- Ihr Systemadministrator hat Ihre Berechtigung zum Ansehen von Videos auf bestimmte Stunden beschränkt.
- Ihr Systemadministrator hat Ihre Berechtigung, sich das Video von einer Kamera anzusehen, widerrufen.
- Ihr Systemadministrator hat die Konfiguration Ihres MOBOTIX HUB VMS geändert.

Begrenzungsrahmen können nicht angezeigt werden. Überprüfen Sie, ob die Systemzeit Ihres Computers korrekt ist. Wenn die Systemzeit nicht das Problem ist, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Diese Meldung kann ausgegeben werden, wenn mindestens ein Kamera-Ansichtselement keine Begrenzungsrahmen anzeigen kann.

Die Begrenzungsrahmen und das Video sind nicht synchronisiert.

Wenn die Systemzeit Ihres Computers nicht das Problem ist, muss Ihr Systemadministrator sicherstellen, dass die Metadaten des Begrenzungsrahmens und das Video vom Aufzeichnungsserver richtig synchronisiert sind.

Vorübergehendes Ändern von Ansichten

Private und allgemeine Ansichten

Es gibt freigegebene und private Ansichten:

- Freigegebene Ansichten: Diese sind für mehrere Benutzer verfügbar und werden in der Regel von Systemadministratoren oder Supervisoren erstellt.
- Private Ansichten: Diese sind nur für den Benutzer verfügbar, der sie erstellt hat.

Sie können private Ansichten erstellen, wenn Sie die Berechtigung für den Setup-Modus haben. Private Ansichten werden im Ordner **Privat** gespeichert. Wenn Sie bei MOBOTIX HUB Desk Client angemeldet sind, können Sie von jedem Computer aus auf diese Ansichten zugreifen.

Das Fenster **Ansichten** enthält:

- Den Ordner **Privat**: Dieser enthält Ihre privaten Ansichten, auf die Sie nach Anmeldung von einem beliebigen Computer aus zugreifen können. Dies kann eine automatisch generierte Standardansicht mit allen Videos von allen Kameras enthalten.
- **Freigegebene** Ordner: Diese enthalten Ansichtsgruppen mit freigegebenen Ansichten. Geschützte Ordner sind mit einem Schlosssymbol gekennzeichnet und können von normalen Benutzern nicht geändert werden.

Ansichten vorübergehend ändern

Sie können die Kameras in einer Ansicht vorübergehend ändern, um sich während eines Vorfalls oder einer Untersuchung schnell ein relevantes Video anzusehen.

Um den Inhalt einer Ansicht dauerhaft zu ändern oder neue Ansichten zu erstellen, müssen Sie den Setup-Modus verwenden. Siehe [Ansichten erstellen auf Seite 243](#).


Einen weiteren Videostream von derselben Kamera ansehen

Sie können sich ein Video vorübergehend mit einer höheren Auflösung ansehen, wenn eine Kamera so konfiguriert ist, dass sie mehrere Streams sendet:

1. Wählen Sie ein Kamera-Ansichtselement aus.
2. Wählen Sie in der Kamera-Symboleiste die Option **Mehr** aus.
3. Wählen Sie **Live-Stream** und dann einen Stream aus.

Video in einem Kamera-Ansichtselement ersetzen

Wenn eine Ansicht geöffnet ist und etwas geschieht, das nicht in der Ansicht zu sehen ist, können Sie vorübergehend das Video einer Kamera durch das einer anderen ersetzen.


1. Wählen Sie das zu ersetzende Kamera-Ansichtselement aus.
2. Wählen Sie in der Kamera-Symboleiste die gewünschte Kamera aus oder drücken Sie auf dem Ziffernblock **/+<Kamera Kurznummer>+Eingabetaste**.
3. Um die Ansicht wiederherzustellen, wählen Sie **Ansicht neu laden**  aus oder drücken Sie **/++Eingabetaste** auf dem Ziffernblock.



Wenn Sie die Ansicht dauerhaft ändern möchten, wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symboleiste die Option **Setup** aus.

Kamera-Ansichtselemente in einer Ansicht verschieben/austauschen

Sie können Kamera-Ansichtselemente in einer Ansicht vorübergehend verschieben, um sie leichter vergleichen zu können.


1. Wählen Sie das zu verschiebende Kamera-Ansichtselement aus.
2. Ziehen Sie es an der Titelleiste zu einem anderen Kamera-Ansichtselement.
3. Um die Ansicht wiederherzustellen, wählen Sie **Ansicht neu laden**  aus oder drücken Sie **/++Eingabetaste** auf dem Ziffernblock.



Wenn Sie die Ansicht dauerhaft ändern möchten, wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste die Option **Setup** aus.

Ein Kamera-Ansichtselement an eine andere geöffnete Ansicht senden

Um sich die Videos zu einem Vorfall von Kameras in verschiedenen Ansichten anzusehen, können Sie das Video aus einer Ansicht vorübergehend an eine andere geöffnete Ansicht senden.

1. Wählen Sie das Kamera-Ansichtselement aus, das Sie in eine andere Ansicht einschließen möchten.
2. Klicken Sie in der Kamera-Symbolleiste auf **Mehr** und **An Fenster senden**.
3. Wählen Sie die geöffnete Ansicht und das zu ersetzende Ansichtselement aus.
4. Um die Ansicht wiederherzustellen, wählen Sie **Ansicht neu laden**  aus oder drücken Sie **/++Eingabetaste** auf dem Ziffernblock.




Wenn Sie die Ansicht dauerhaft ändern möchten, wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste die Option **Setup** aus.

Temporäre Ansicht durch Suchen erstellen

Sie können schnell eine temporäre Ansicht erstellen, indem Sie nach Kameras suchen.


1. Verwenden Sie zum Suchen nach Kameras das Feld **Ansichten und Kameras suchen** auf der Registerkarte **Ansichten**.

Zusätzlich können Sie neben dem Suchfeld auf  klicken, um gängige Suchbegriffen zu verwenden.
2. Wählen Sie eine Ansicht in den Suchergebnissen aus.
3. Wählen Sie eine oder mehrere Kameras aus (verwenden Sie zur Auswahl mehrerer Kameras die **Strg**- oder die **Umschalttaste**) und drücken Sie dann die **Eingabetaste**, um die temporäre Ansicht zu erstellen.

Wenn Sie die Ansicht speichern möchten, wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste die Option **Setup** aus.

Ansichtselement oder Ansicht zurücksetzen

So stellen Sie vorübergehend geänderten Inhalt wieder her:

- **Kamera-Ansichtselement zurücksetzen:** Drücken Sie **/+Eingabetaste**.
- **Alle Kameras in einer Ansicht zurücksetzen:** Wählen Sie im Arbeitsbereich **Ansicht neu laden**  aus oder drücken Sie **/++Eingabetaste** auf dem Ziffernblock.

Schwenken, Neigen und Heranzoomen von Videos

Unterschiede zwischen optischem und digitalem Zoom

Die Zoomfunktionen variieren je nach Art der verwendeten Kamera. Sowohl Festobjektiv- als auch PTZ-Kameras (Pan/Tilt/Zoom, Schwenken/Neigen/Zoomen) können zoomen, es gibt jedoch wesentliche Unterschiede zwischen optischem und digitalem Zoom.

Optischer Zoom

Beim optischen Zoom bewegt sich die Kameralinse physisch, um den erforderlichen Blickwinkel ohne einen Verlust der Bildqualität zu ermöglichen. Die Verwendung des optischen Zooms hat einen Einfluss darauf, was aufgezeichnet wird.

Wenn Sie sich das Live-Video von einer PTZ-Kamera ansehen, verwenden Sie normalerweise die optischen Zoomfunktionen der PTZ-Kamera.

Digitaler Zoom

Der digitale Zoom simuliert den optischen Zoom, doch die Bildqualität des digital durch Zoomen vergrößerten Bereichs ist geringer als die ursprüngliche Bildqualität.

Bei digitalem Zoom wird der erforderliche Bildbereich vergrößert, indem das Bild beschnitten und anschließend die Pixelgröße des ursprünglichen Bildes wiederhergestellt wird. Dieser Vorgang wird als Interpolation bezeichnet.

Kamera-Ansichtselemente mit dem digitalen Zoom vergrößern

Sie können sowohl im Live- als auch im Wiedergabemodus mit dem digitalen Zoom vergrößern, um Details aus der Nähe zu sehen.

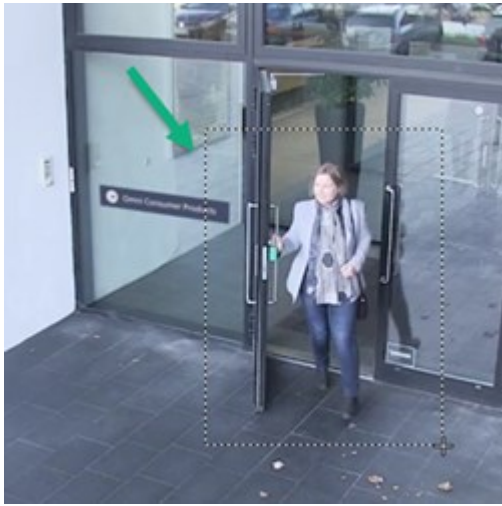
Das Verfahren ist für alle Kamertypen gleich, es gibt jedoch einige wichtige Unterschiede:

- **Digitaler Zoom:** Verfügbar für Fixobjektiv- und Fischaugen-Kameras für alle Videoaufzeichnungen.
- **PTZ-Kameras:** Wenn Sie ein Live-Video von einer PTZ-Kamera heranzoomen, bewegt sich das Kameraobjektiv, wodurch sich die Brennweite und der aufgenommene Bereich ändern.

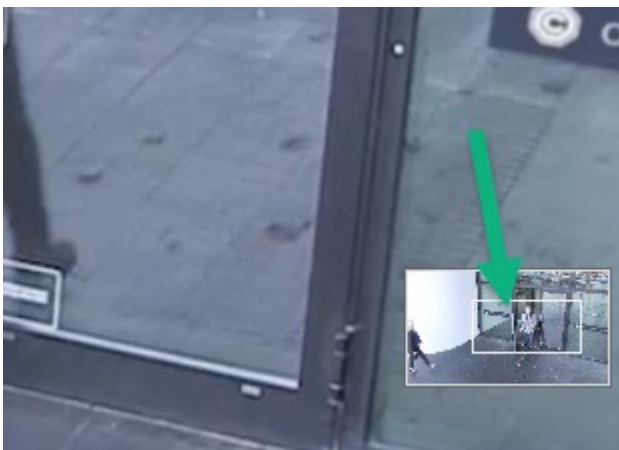
So zoomen Sie heran:

Videos ansehen und Ansichten verwenden

1. Wählen Sie das Kamera-Ansichtselement aus. Wenn Sie das Video nicht heranzoomen können, wählen Sie in der Kamera-Symbolleiste die Option **Mehr** und dann **Digitaler Zoom** aus.
2. Zoomen Sie einen Bereich heran:
 - **Mausrad:** Scrollen Sie zum Heran- oder Herauszoomen.
 - **Klicken und ziehen:** Wenn der Mauszeiger die Form eines Fadenkreuzes hat, klicken Sie auf eine Ecke des Bereichs, den Sie heranzoomen möchten, ziehen Sie zur gegenüberliegenden Ecke und lassen Sie die Maustaste los.
 - **Tastenkombination:** Halten Sie die **UMSCHALTTASTE** gedrückt und bewegen Sie die Maus, um eine Zoomstufe auf einem Schieberegler auszuwählen.



3. Wenn Sie einen anderen Bereich heranzoomen möchten, ziehen Sie im Übersichtsbild mithilfe der PTZ-Navigationsschaltfläche den Zoom-Bereichsrahmen auf oder wählen Sie eine Position außerhalb des Zoom-Bereichsrahmens aus.



Zoom anpassen

Videos ansehen und Ansichten verwenden

1. Verwenden Sie die PTZ-Richtungsschaltflächen, um den herangezoomten Bereich zu verschieben.
2. Ziehen Sie im Übersichtsbild den Zoombereich auf oder klicken Sie außerhalb des Zoombereichs, um den Zoombereich neu zu positionieren.

Zum normalen Zoom zurückkehren

1. Drücken Sie das Mausrad oder die mittlere Maustaste.
2. Scrollen Sie das Mausrad zum Herauszoomen.
3. Klicken Sie auf das Home-Symbol auf den PTZ-Navigationsschaltflächen.

Live-Video schwenken, neigen und heranzoomen

Sie können ein Live-Video schwenken, neigen und heranzoomen, um sich auf bestimmte Bereiche zu konzentrieren.

Die Methoden sind zwar für PTZ- und Fischaugen-Kamera ähnlich, bei der PTZ-Kamera wird jedoch beim Schwenken, Neigen und Heranzoomen die Richtung oder das Objektiv der Kamera physisch geändert bzw. bewegt. Dies wirkt sich sowohl auf das aus, was Sie sehen, als auch auf das, was aufgezeichnet wird.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

1. Wählen Sie im Live-Modus das Ansichtselement mit dem Video von der PTZ- oder Fischaugen-Kamera aus.
2. Verwenden Sie diese Methoden zum Untersuchen:

- **PTZ-Navigationsschaltflächen:** Verwenden Sie diese Schaltflächen zum Schwenken, Vergrößern, Verkleinern und Neigen.



- **Virtueller Joystick:** Wenn der Mauszeiger als schwarzer Pfeil dargestellt wird, klicken Sie in das Ansichtselement und halten Sie die linke Maustaste gedrückt, um die Kamera in die Richtung zu schwenken/neigen, in die der Pfeil zeigt.



- **Zentrieren:** Wenn der Mauszeiger die Form eines Fadenkreuzes hat, klicken Sie in das Ansichtselement, um den ausgewählten Punkt als Zentrum einer kreisförmigen Schwenk-/Neigungsbewegung zu verwenden. Wenn das Fadenkreuz mit einem Quadrat versehen ist, können Sie einen Bereich mit der Maus heranzoomen.



- **Standardpositionen:** Wenn Sie eine bevorzugte Position für eine Fischaugen-Kamera oder Preset Positions (Standardpositionen) für eine PTZ-Kamera definiert haben, können Sie die Kamera in diese Positionen bewegen. Siehe [Videos mit bevorzugten Fischaugen-Positionen schwenken, neigen und heranzoomen auf Seite 107](#) und [Videos mit bevorzugten Preset Positions schwenken, neigen und heranzoomen auf Seite 106](#)


3. Um zur Standardposition der PTZ-Kamera zurückzukehren, wählen Sie **Home** aus.

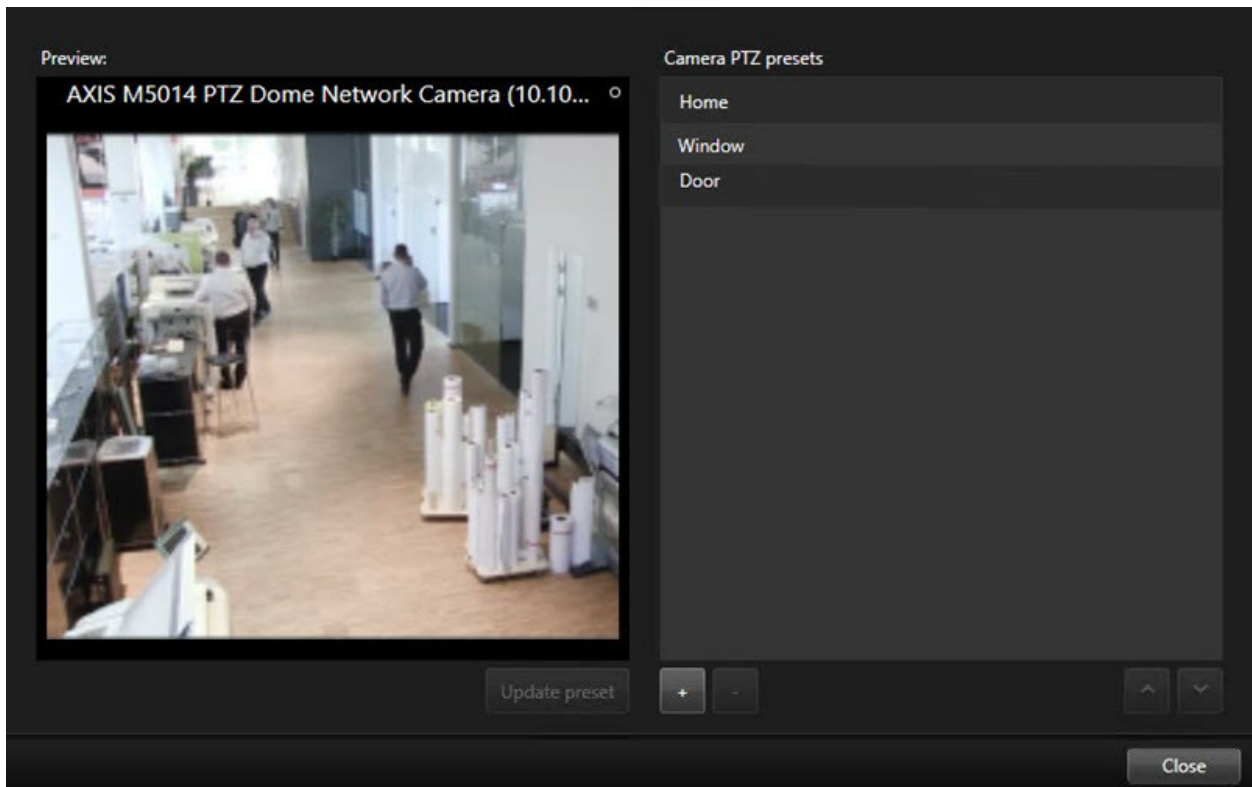
Informationen zu allen Zoom-Optionen finden Sie unter [Kamera-Ansichtselemente mit dem digitalen Zoom vergrößern auf Seite 101](#).


Preset Position für eine PTZ-Kamera definieren

Wenn Sie auf Ihrer PTZ-Kamera häufig dieselben Schwenk-, Neigungs- und Zoombewegungen verwenden, können Sie diese Positionen als Voreinstellungen speichern, um schnell darauf zugreifen zu können.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

1. Wählen Sie das Kamera-Ansichtselement mit dem Video von der PTZ-Kamera aus.
2. Klicken Sie in der Kamera-Symbolleiste auf das PTZ-Symbol , um das PTZ-Menü zu öffnen.
3. Klicken Sie auf **PTZ-Voreinstellungen verwalten**, um das Fenster zu öffnen.




4. Klicken Sie auf das Plus-Symbol () , um eine neue Preset Position hinzuzufügen.
5. Wählen Sie die gewünschte Preset Position aus und benennen Sie sie.
6. Navigieren Sie mit den PTZ-Schaltflächen zur entsprechenden Position, und klicken Sie dann zum Speichern auf **Voreinstellung aktualisieren**.
7. Wenn Sie Ihre Voreinstellungen sortieren möchten, können Sie die Preset Positions in der Liste mithilfe der Nach-oben- und Nach-unten-Pfeiltasten neu anordnen.

Preset Position für eine PTZ-Kamera bearbeiten

Sie können die Preset Positions für Ihre PTZ-Kamera umbenennen oder ändern:


Videos ansehen und Ansichten verwenden

1. Wählen Sie das Ansichtselement mit dem Video von der PTZ-Kamera aus.
2. Klicken Sie in der Kamera-Symboleiste auf das PTZ-Symbol , um das PTZ-Menü zu öffnen.
3. Wählen Sie **PTZ-Voreinstellungen verwalten** aus und wählen Sie die Preset Position aus, die Sie bearbeiten möchten:
 - Um den Namen zu bearbeiten, wählen Sie ihn aus und geben Sie einen neuen Namen ein.
 - Um das Ansichtselement zu ändern, navigieren Sie mit den PTZ-Schaltflächen zur gewünschten Position und wählen Sie **Voreinstellung aktualisieren** aus, um die neue Position zu speichern.
4. Wenn Sie Ihre Voreinstellungen sortieren möchten, können Sie die Preset Positions in der Liste mithilfe der Nach-oben- und Nach-unten-Pfeiltasten neu anordnen.
5. Wählen Sie **Schließen** aus, um das Fenster zu schließen.

Videos mit bevorzugten Preset Positions schwenken, neigen und heranzoomen

Preset Positions ermöglichen es Ihnen, eine PTZ-Kamera schnell in häufig verwendete Richtungen und Zoomstufen zu bewegen.

So bewegen Sie die PTZ-Kamera in eine Preset Position:

1. Wählen Sie das Ansichtselement mit dem Video von der PTZ-Kamera aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste „Kamera“ auf das **PTZ-Symbol** , um das PTZ-Menü zu öffnen.
3. Wählen Sie im PTZ-Menü eine Preset Position in der Liste aus, um die Kamera in die gewünschte Richtung und Zoomstufe zu bewegen.

Das PTZ-Symbol wird grün angezeigt, bis die Kamera die Preset Position erreicht.

Gesperrte Preset Positions: Ihr Systemadministrator kann Preset Positions sperren, was durch ein Schlosssymbol im PTZ-Menü angezeigt wird. Gesperrte Positionen können nicht geändert werden.

Ausgangsposition: Durch Auswahl der Preset Position „Home“ bewegt sich die Kamera in ihre voreingestellte Ausgangsposition.


Bevorzugte Fischaugen-Position definieren

Sie können eine häufig verwendete Richtung und Brennweite als bevorzugte Position für Ihre Fischaugen-Kamera speichern.




Für jede Fischaugen-Kamera kann nur jeweils eine bevorzugte Position gespeichert werden.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

1. Wählen Sie das Ansichtselement mit dem Video von der Fischaugen-Kamera aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste „Kamera“ auf das **PTZ-Symbol** , um das PTZ-Menü zu öffnen.
3. Schwenken, neigen und zoomen Sie das Video, bis die gewünschte Position erreicht ist.
4. Wählen Sie **Positionen der Fischaugenobjektiv speichern** aus.

Videos mit bevorzugten Fischaugen-Positionen schwenken, neigen und heranzoomen

Sie können schnell zu einer häufig verwendeten Richtung und Brennweite wechseln, indem Sie eine definierte bevorzugte Fischaugen-Position auswählen.

1. Wählen Sie das Ansichtselement mit dem Video von der Fischaugen-Kamera aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste „Kamera“ auf das **PTZ-Symbol** , um das PTZ-Menü zu öffnen.
3. Wählen Sie **Fischaugenobjektiv-Positionen laden** aus, um zu der definierten bevorzugten Fischaugen-Position zu wechseln.

Wachrundgang

Wachrundgang

MOBOTIX HUB Desk Client enthält verschiedene Patrouillenfunktionen für PTZ-Kameras, wodurch die situative Wahrnehmung in verschiedenen Szenarien verbessert wird:


- Regelbasiertes Patrouillieren.
 - [Regelbasierte Patrouillensitzung beenden und starten auf Seite 108](#)
 - [Regelbasierte oder manuelle Patrouillensitzungen anhalten auf Seite 108](#)
- Manuelles Patrouillieren. Hierbei lösen Sie ein Patrouillenprofil aus, um die Patrouille manuelle zu starten.
 - [Manuelle Patrouillensitzung starten und beenden auf Seite 107](#)
 - [Regelbasierte oder manuelle Patrouillensitzungen anhalten auf Seite 108](#)
- Reservieren von PTZ-Sitzungen, sodass nur Sie eine PTZ-Kamera wegen eines kritischen Vorfalls oder zur Wartung der Kamera steuern können
 - [PTZ-Sitzungen reservieren und freigeben auf Seite 109](#)


Manuelle Patrouillensitzung starten und beenden

Sie können eine Patrouillensitzung einer PTZ-Kamera beispielsweise manuell starten, wenn beim regelbasierten Patrouillieren ein Bereich eines Raums nicht ordnungsgemäß überwacht wird oder wenn keine regelbasierte Patrouille definiert ist.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

Um eine manuelle Patrouillensitzung zu starten, muss der Benutzer über eine höhere PTZ-Priorität verfügen als der Benutzer oder die Regel, vom dem bzw. der die Kamera aktuell gesteuert wird.

1. Wählen Sie das Ansichtselement mit der PTZ-Kamera aus, die mit dem Patrouillieren beginnen soll.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste „Kamera“ auf das **PTZ-Symbol** , um das PTZ-Menü zu öffnen.
3. Unterhalb des Eintrags **PTZ-Voreinstellungen verwalten** finden Sie eine Liste der für diese Kamera konfigurierten Patrouillenprofile.
4. Wählen Sie das gewünschte Patrouillenprofil aus:

Im PTZ-Menü können alle Benutzer anhand des Häkchens  erkennen, dass ein Patrouillenprofil ausgeführt wird,


5. Um den manuelle Wachrundgang zu stoppen, wählen Sie das Profil erneut aus.

Das MOBOTIX HUBVMS nimmt die reguläre Patrouille der Kamera wieder auf, und die Kamera ist wieder für andere Benutzer verfügbar.

Regelbasierte Patrouillensitzung beenden und starten

Wenn Ihr Systemadministrator eine Regel definiert hat, die mit einer PTZ-Kamera patrouilliert, können Sie die regelbasierte Patrouille beenden, falls sich ein Vorfall ereignet. Beispielsweise, um die Kamera in einer bestimmten Richtung zu halten oder in eine bestimmte Richtung zu bewegen.

Sie können eine Patrouillensitzung beenden, wenn Sie über eine höhere PTZ-Priorität verfügen als der Benutzer oder die Rolle, von dem bzw. der die Kamera aktuell gesteuert wird.

1. Wählen Sie im Live-Modus das Ansichtselement mit der gewünschten PTZ-Kamera aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste „Kamera“ auf das **PTZ-Symbol** , um das PTZ-Menü zu öffnen.

Wenn das PTZ-Symbol rot ist, patrouilliert die PTZ-Kamera, oder ein anderer Benutzer steuert die Kamera manuell.


3. Wählen Sie **PTZ-Patrouille anhalten** aus.
4. Nun können Sie manuell mit der PTZ-Kamera schwenken, neigen oder zoomen oder die aktuelle Richtung der Kamera beibehalten.
5. Um die regelbasierte Patrouille fortzusetzen, wählen Sie den Befehl **PTZ-Patrouille anhalten** erneut aus.

Regelbasierte oder manuelle Patrouillensitzungen anhalten

Wenn der Systemadministrator Ihnen PTZ-Prioritätsberechtigungen erteilt hat, können Sie regelbasierte Patrouillensitzungen oder manuelle Patrouillensitzungen, die von anderen Benutzern gestartet wurden, anhalten.

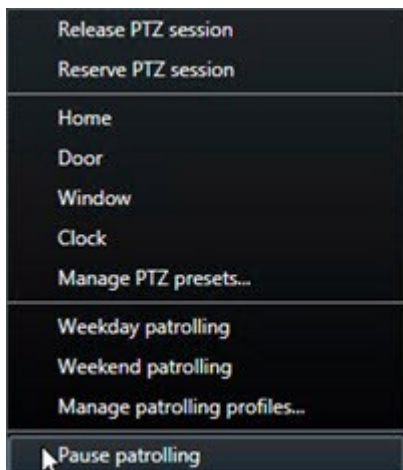
Sie können eine Patrouillensitzung anhalten, wenn Sie über eine höhere PTZ-Priorität verfügen als der Benutzer oder die Rolle, von dem bzw. der die Kamera aktuell gesteuert wird.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

1. Wählen Sie im Live-Modus das Ansichtselement mit der gewünschten PTZ-Kamera aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste „Kamera“ auf das PTZ-Symbol , um das PTZ-Menü zu öffnen.

Wenn das PTZ-Symbol rot ist, patrouilliert die PTZ-Kamera, oder ein anderer Benutzer steuert die Kamera manuell.

3. Wählen Sie **Wachrundgang anhalten** aus.



Das PTZ-System wird für Sie grün und für alle anderen MOBOTIX HUB Desk Client-Benutzer rot.



Wenn Sie mit der Kamera schwenken, neigen oder zoomen, endet die Patrouillenpause.

4. Um die regelbasierte Patrouille fortzusetzen oder die Kamera freizugeben, sodass andere Benutzer sie steuern können, wählen Sie **Wachrundgang anhalten** aus.

PTZ-Sitzungen reservieren und freigeben


Wenn eine PTZ-Kamera gewartet werden muss oder ein Vorfall eintritt, bei dem Sie die vollständige Kontrolle über die PTZ-Kamera benötigen, können Sie sich das Recht vorbehalten (reservieren), die Kamera für eine vom Systemadministrator festgelegte Dauer zu kontrollieren.

Wenn Sie eine PTZ-Sitzung reservieren, kann kein anderer Benutzer die Kamera steuern, auch nicht solche Benutzer, die über höhere PTZ-Prioritätsberechtigungen verfügen. Sie können die PTZ-Sitzung wieder freigeben, wenn Sie sie nicht mehr benötigen, um anderen Benutzern die Kontrolle über die Kamera zu ermöglichen, oder um die reguläre regelbasierte Patrouille wieder aufzunehmen. Wenn Sie vergessen, die Kamera freizugeben, endet die Reservierung nach einem vom Systemadministrator festgelegten Zeitraum.




Sie können eine PTZ-Sitzung nicht reservieren, wenn ein Benutzer mit höherer Priorität die Kamera bereits steuert oder wenn ein anderer Benutzer die Kamera bereits reserviert hat.

So reservieren Sie eine PTZ-Sitzung:

1. Wählen Sie im Live-Modus das Kamera-Ansichtselement mit dem Video von der PTZ-Kamera aus, die Sie reservieren möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste „Kamera“ auf das **PTZ-Symbol** , um das PTZ-Menü zu öffnen.
3. Wählen Sie **PTZ-Sitzung reservieren** aus. Falls Sie eine manuelle Patrouille gestartet haben, wird diese automatisch angehalten.

Sie haben die PTZ-Kamera jetzt reserviert, und ein Timer zeigt die Restlaufzeit der reservierten PTZ-Sitzung an.

So geben Sie eine PTZ-Sitzung frei:

1. Wählen Sie im Live-Modus das Ansichtselement mit der PTZ-Kamera aus, die Sie reserviert haben.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste „Kamera“ auf das **PTZ-Symbol** , um das PTZ-Menü zu öffnen.

Die grüne Farbe des Symbols zeigt an, dass Sie momentan die PTZ-Kamera steuern.

3. Wählen Sie im Menü **PTZ-Sitzung freigeben** aus.

Aufheben von Privatzonenmasken

Privatsphärenausblendung

Ihr Systemadministrator kann Bereiche im Sichtfeld einer Kamera unscharf machen oder verdecken, um private oder öffentliche Bereiche zu schützen, z. B. Fenster eines Wohnhauses. In MOBOTIX HUB Desk Client werden Privatzonenmasken in der Live-Darstellung, bei der Wiedergabe und in Exporten angewendet.

Privatzonenmasken können dauerhaft oder aufhebbar sein. Dauerhafte Masken sind standardmäßig vollständig intransparent, während aufhebbare Masken eine 50 %ige Unschärfe aufweisen. Ihr Systemadministrator legt fest, ob auf ihrer Kamera Privatzonenmasken angezeigt werden.

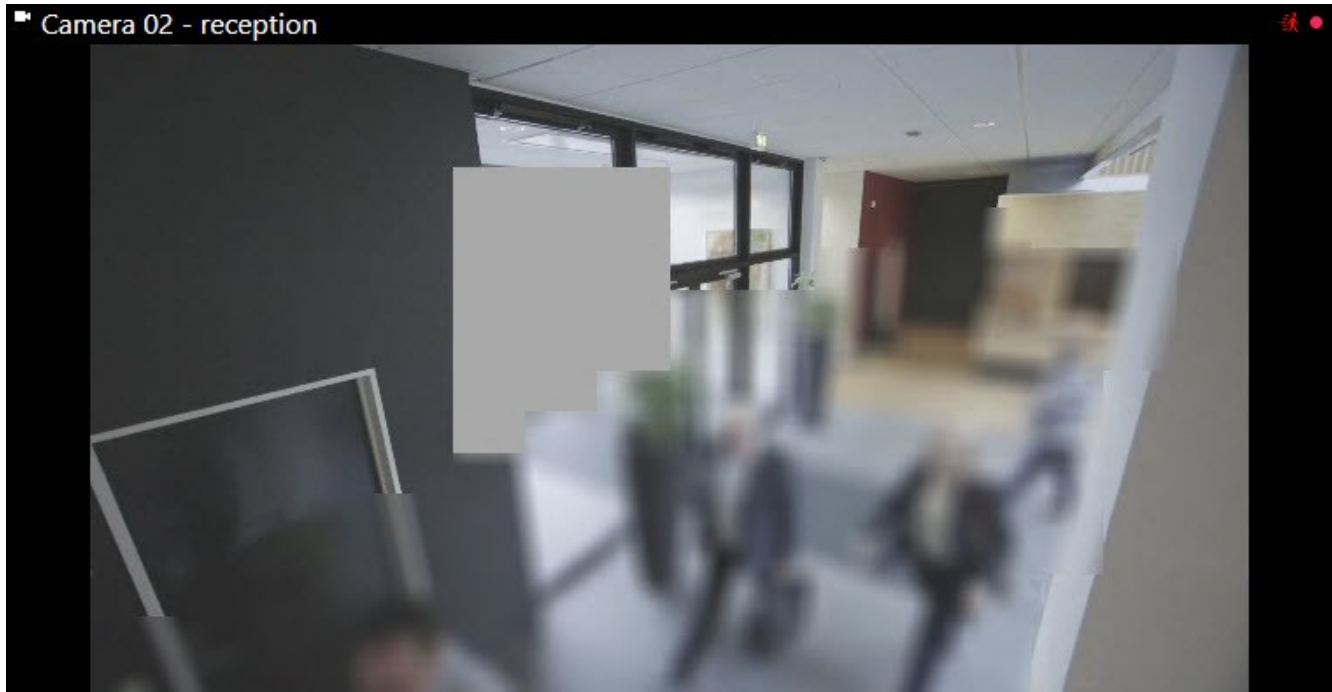
Die folgende Abbildung zeigt fünf Fenster in einem angrenzenden Gebäude, die mit dauerhaften Privatzonenmasken verdeckt sind.



Videos ansehen und Ansichten verwenden

Wenn Ihr Systemadministrator Privatzonenmasken als aufhebbar definiert hat und Sie über die richtigen Benutzerberechtigungen verfügen, können Sie vorübergehend alle Privatzonenmasken in MOBOTIX HUB Desk Client aufheben.

In diesem Beispiel gibt es zwei Arten von Privatzonenmasken: Der grau gefüllte Bereich ist eine dauerhafte Privatzonenmaske, und der unscharfe Bereich ist eine aufhebbare Privatzonenmaske.



Beim Exportieren von Videos können Sie weitere Privatzonenmasken zum exportierten Video hinzufügen.

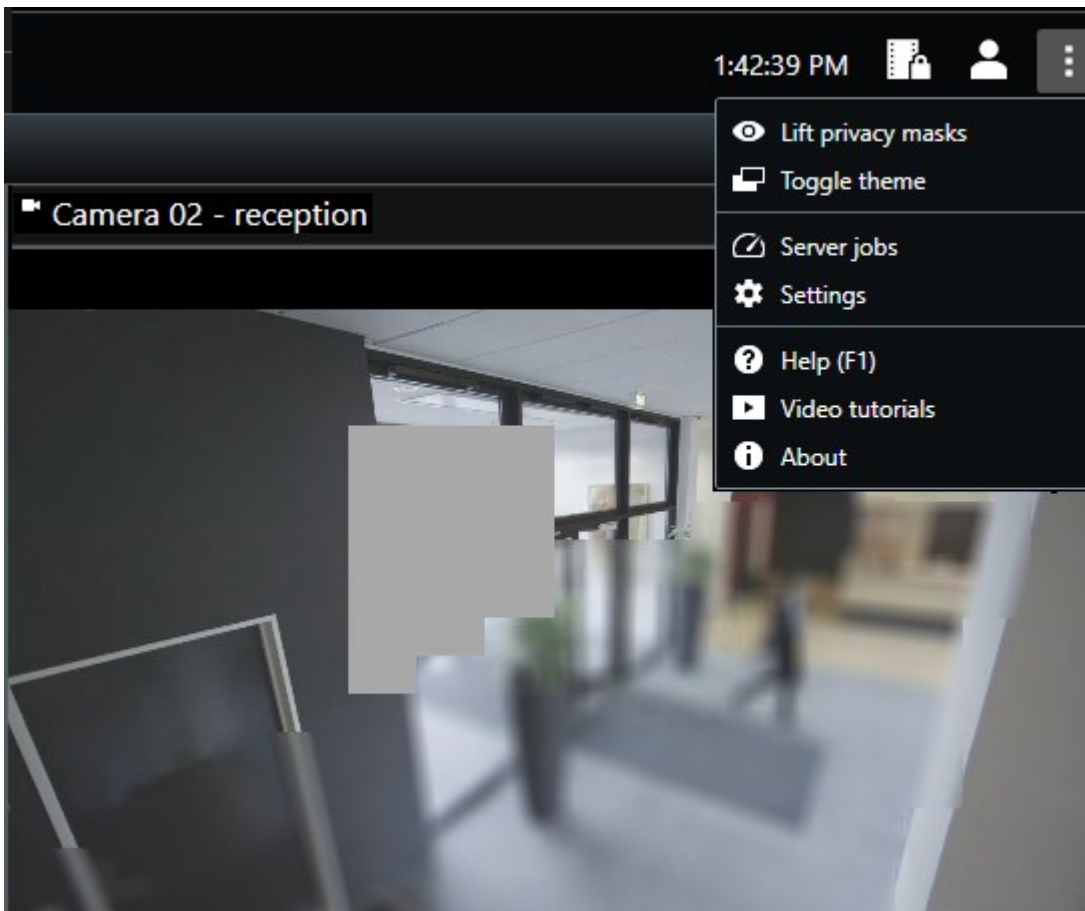
Siehe auch [Hinzufügen von Privatzonenmasken zu Aufzeichnungen beim Export auf Seite 226](#).

Aufheben und erneutes Einrichten von Privatzonenmasken

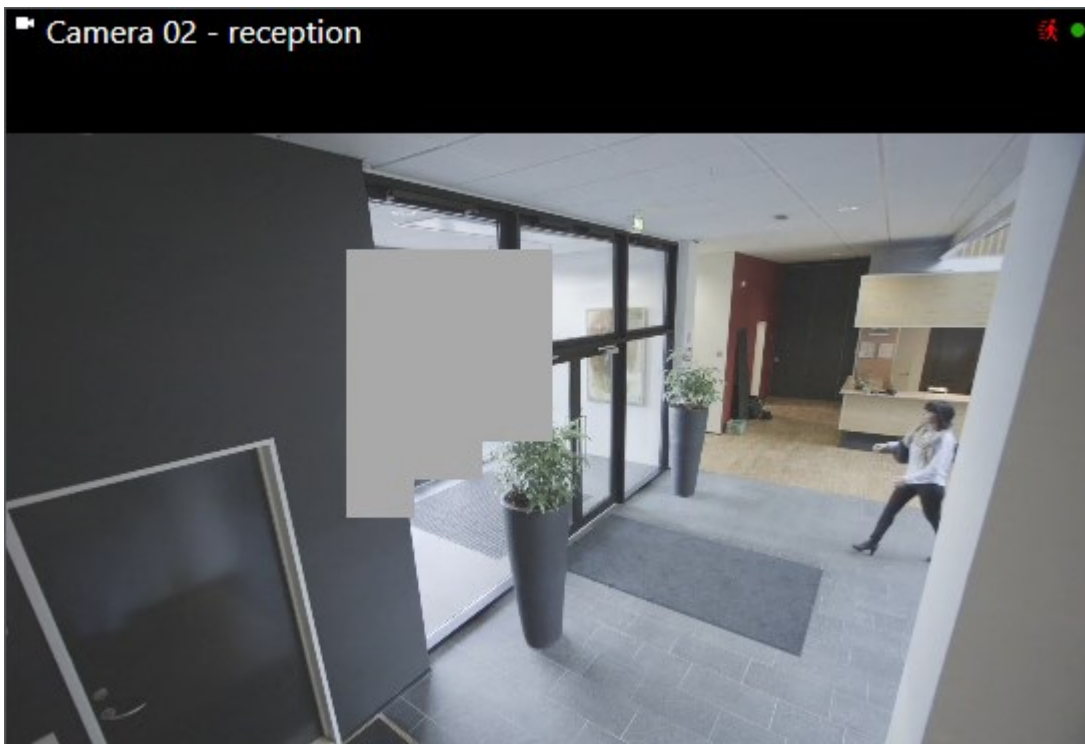
In einigen Situationen müssen Sie sich eventuell einen Bereich genauer ansehen, der durch eine Privatzonenmaske geschützt ist. Sie können aufhebbare Privatzonenmasken nicht aufheben, wenn Ihnen hierzu die Berechtigung fehlt.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

1. Wählen Sie in der globalen Symbolleiste **Einstellungen und mehr** und dann **Privatzonenmaske aufheben** aus.




Wenn Sie über die richtigen Berechtigungen verfügen, werden die aufhebbaren Privatzonenmasken jetzt aufgehoben. Dauerhafte Privatzonenmasken sind davon nicht betroffen.



Wenn Sie nicht über die erforderlichen Benutzerberechtigungen verfügen, werden Sie in einem Fenster dazu aufgefordert, eine vorgesetzte Stelle zu kontaktieren.

Contact a supervisor that has the rights to authorize you to temporarily lift privacy masks for all cameras.

User currently logged in: 

Authentication
Windows authentication

Domain:

Authorized by

Password

Videos ansehen und Ansichten verwenden

2. Wählen Sie zur Wiederanwendung der aufhebbaren Privatzonenmasken zuerst **Einstellungen und mehr** und dann **Privatzonenmasken anlegen** aus.

Wenn Sie vergessen, die Privatzonenmasken wieder anzuwenden, geschieht dies automatisch nach einer vom Systemadministrator festgelegten Zeitspanne. Der Standardwert ist 30 Minuten.

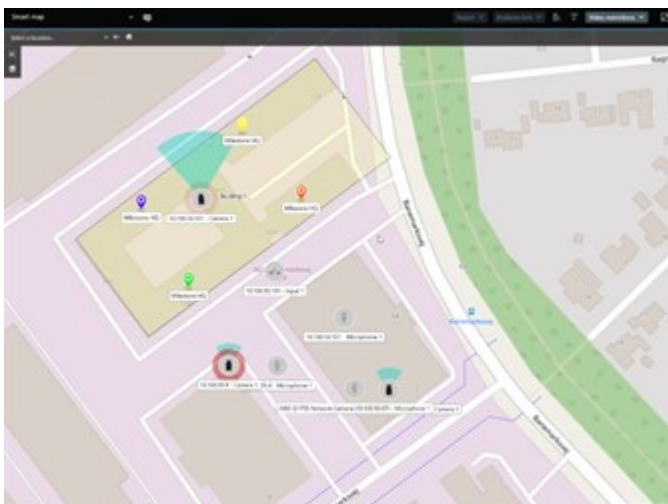
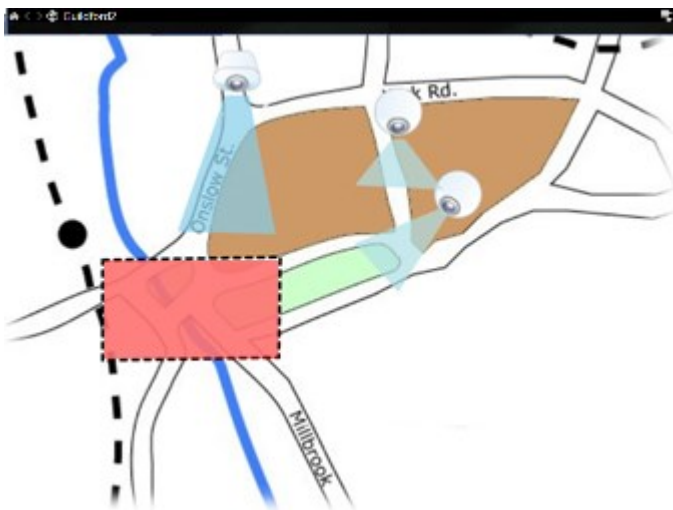
Erhalten eines geografischen Überblicks mit Karten

Karten und Smart Maps

Es gibt zwei Kartenfunktionen, die dazu beitragen sollen, Ihre situative Wahrnehmung zu verbessern: Karten und Smart Maps.

Mit beiden Funktionen gemeinsam erstellen Sie eine virtuelle Darstellung Ihrer Interessenbereiche. Sie können an den Standorten der verschiedenen Kameras und sonstigen Geräte Symbole platzieren.

Beispiel einer Karte und einer Smart Map:



Videos ansehen und Ansichten verwenden

Sie können mit einer Kamera oder einem Gerät interagieren, indem Sie auf der Karte einfach das entsprechende Symbol auswählen. Wenn eine Regel ein Ereignis registriert oder einen Alarm auslöst, wird das Symbol der entsprechenden Kamera bzw. des entsprechenden Geräts hervorgehoben, sodass Sie einfacher sehen können, wo das Ereignis aufgetreten ist.

Die Funktion „Smart Maps“ bietet mehr Möglichkeiten als die Funktion „Karten“. Mit der Funktion „Karten“ können Sie Bereiche und Gebäude ausschließlich mithilfe von Standbildern visualisieren.

In Karten werden Bereiche und Gebäude mit Standbildern visualisiert. In Smart Maps können dagegen Geoinformationssysteme wie Google Maps, Bing Maps und OpenStreetMap mit Standbildern und CAD-Zeichnungen kombiniert werden. Die Zusatzfunktionen ermöglichen eine genauere Übersicht über die an einem oder mehreren Standorten installierten Kameras.

Arbeiten mit Smart Maps

Smart Maps

In Smart Maps in MOBOTIX HUB VMS wird eine interaktive Echtzeit-Ansicht der Standorte Ihrer Organisation dargestellt. Auf Smart Maps sind Kameras, Alarmer und andere Geräte auf einer digitalen Karte Ihrer Standorte zu sehen, damit Sie Vorfälle besser überwachen und besser darauf reagieren können.

Smart Maps bieten Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Sie können sich einen erweiterten Überblick über Ihre Standorte verschaffen. Alle Sicherheitsgeräte sind auf der Smart Map eingezeichnet, sodass Sie potenzielle Probleme schnell erkennen können.
- Sie erhalten sofort visuelles Feedback: Wenn ein Alarm ausgelöst wird, ist in der Smart Map der genaue Standort zu erkennen, wodurch Sie schnell auf die Situation reagieren können.
- Sie können effizient zwischen den Geräten navigieren: Durch die Auswahl von Symbolen auf der Smart Map greifen Sie auf Live-Kamera-Feeds zu. Sie können ohne ein Durchsuchen von Listen zwischen verschiedenen Bereichen navigieren.
- Sie können Sicherheitsgeräte direkt von der Smart Map aus steuern: Nehmen Sie direkt von der Oberfläche Anpassungen an Kameras vor, quittieren Sie Alarmer oder führen Sie andere Aufgaben durch.
- Sie profitieren von einer zentralen Standortansicht: Ausgehend von einer Karte können Sie mehrere Standorte verwalten. Smart Maps ermöglichen eine standortübergreifende Kombination der Sicherheitsvorgänge in einer Ansicht und tragen damit zu effizienterer Arbeit bei.

Auf Smart Maps können Sie herauszoomen, um alle Ihre Standorte in mehreren Städten, Regionen, Ländern und Kontinenten sehen zu können und schnell zu jedem Standort zu gelangen, um Videoaufzeichnungen von den zugehörigen Kameras zu sehen.

Beispiel: Auf einer Smart Map können Sie die Aufzeichnungen der in Ihren Einrichtungen installierten Kameras an einem zentralen Ort betrachten, anschließend herauszoomen und durch einmaliges Ziehen der Maus einen Schwenk über die Systeme weltweit vornehmen und dann an einem anderen geografischen Ort wieder heranzoomen und die Kamerabilder genauer betrachten.

Smart Maps können mit Onlinediensten wie dem MOBOTIX Map-Dienst, Google Maps oder Bing Maps, die die von Ihrer Organisation geschützten Standorte enthalten, verbunden werden.



Die meisten Smart Map-Funktionen sind in allen Versionen von MOBOTIX HUB VMS verfügbar. Die Unterstützung für Google Maps, Bing Maps und CAD-Datei-Overlays ist nur in MOBOTIX HUB L5 und MOBOTIX HUB L4 verfügbar.

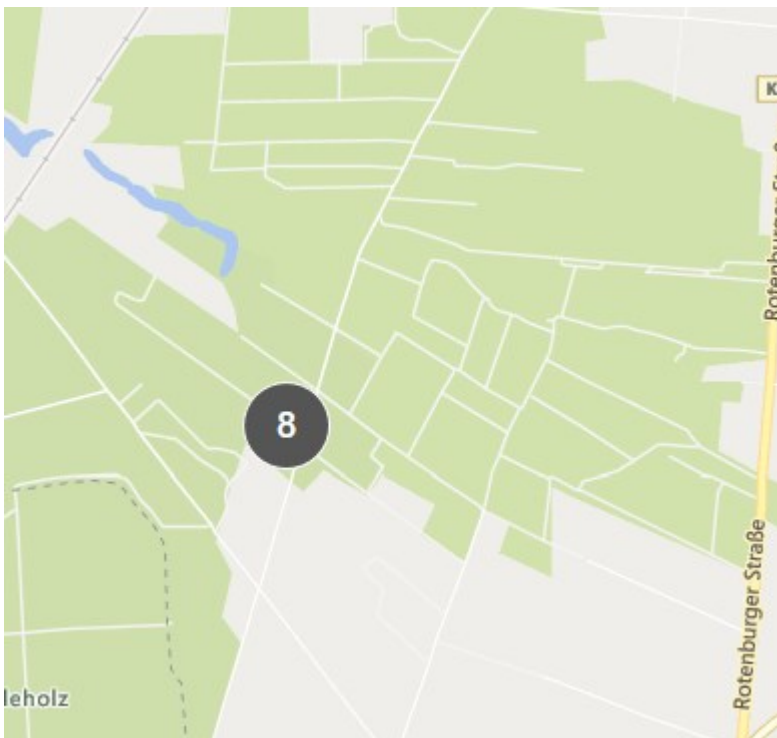
Darstellung von Geräten und Alarmen in einer Smart Map

So werden Geräte auf einer Smart Map dargestellt

Wie Geräte auf einer Smart Map dargestellt werden, hängt davon ab, wie groß der Abstand zwischen Ihnen ist und wie hoch der Zoom-Faktor ist. Die Darstellung hängt auch davon ab, wie viele Geräte Sie ausgewählt haben.

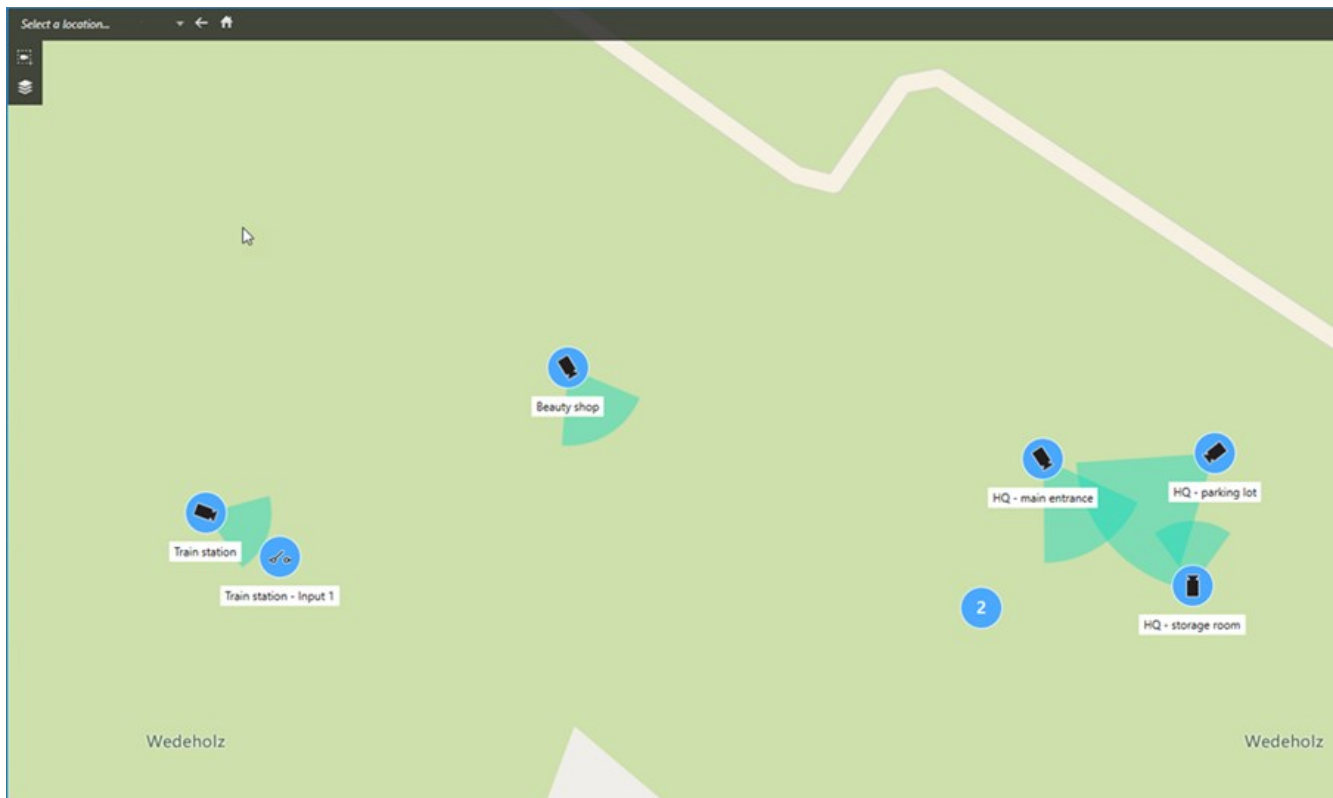
Der Abstand der Geräte ist abhängig von der Zoomstufe

Wenn sich Kameras und sonstige Gerätetypen nahe beieinander befinden und Sie herauszoomen, werden die Geräte in Clustern gruppiert und als kreisförmige Symbole angezeigt. Das Clustersymbol zeigt die Anzahl der Geräte innerhalb dieses Clusters an.



Der Abstand der Geräte ist abhängig von der Zoomstufe

Beim Heranzoomen können Sie durch Doppelklicken auf den Cluster die einzelnen Geräte und eventuelle Untercluster sehen.

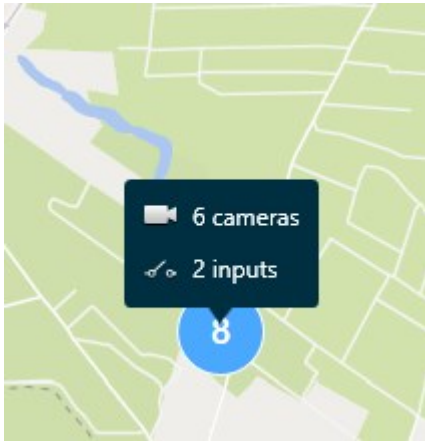


Informationen im Clustersymbol

Wenn ein Cluster Geräte verschiedener Typen enthält, z. B. Kameras, Eingabebeberäte und Mikrofone, so zeigt das Clustersymbol die Anzahl der Geräte an. Enthält ein Cluster nur Geräte desselben Typs, so zeigt der Cluster sowohl den Gerätetyp als auch die Anzahl der Geräte an.



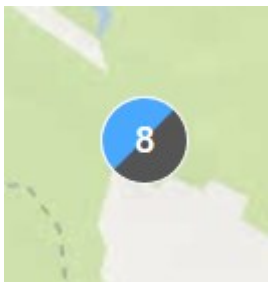
Klicken Sie auf das Clustersymbol, um sich einen Überblick über die verschiedenen darin befindlichen Geräte zu verschaffen.



Darstellung ausgewählter Geräte und Cluster

Wenn Sie Geräte und Cluster auf Smart Maps auswählen, werden diese blau dargestellt. Sie können eine beliebige Kombination und Zahl von Geräten und Clustern auswählen.

Wenn Sie ein solches Clustersymbol sehen, sind nur einige der Geräte in dem Cluster ausgewählt:

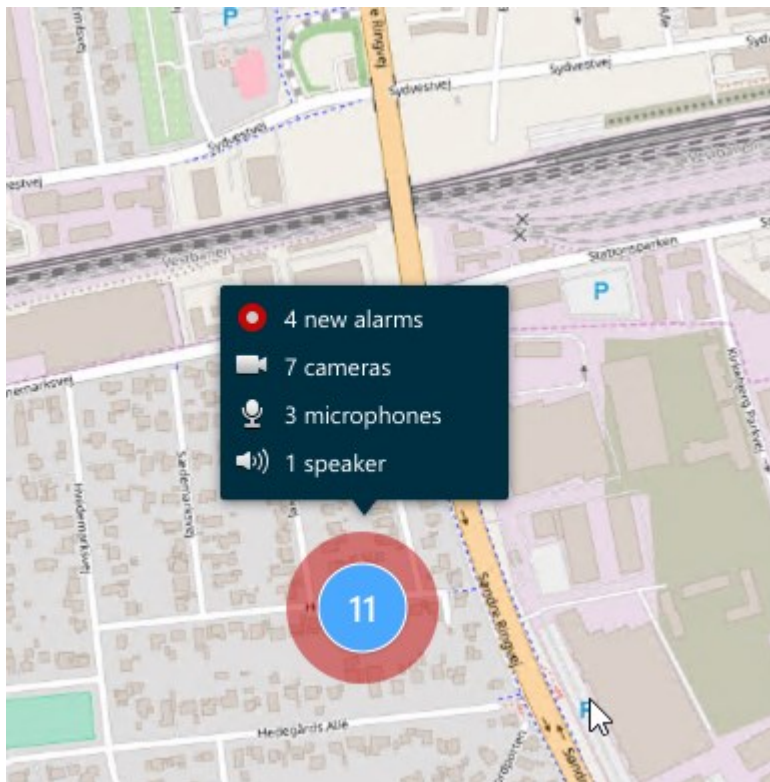


Darstellung von Alarmen auf einer Smart Map

Wenn Sie über die richtigen Berechtigungen verfügen, können Sie Alarme auf Smart Maps sehen.

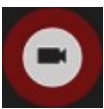


Wenn ein Gerät einen Alarm auslöst und das Gerät zu Ihrer Smart Map hinzugefügt wird, erscheint der Alarm als roter Kreis um das Gerät oder das Symbol für den Cluster mit dem Gerät darin. Siehe [Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Geräten auf einer Smart Map auf Seite 326](#).

Videos ansehen und Ansichten verwenden



Die Symbole unten zeigen, wie Alarmer auf einer Smart Map dargestellt werden – abhängig davon, ob das Gerät den Alarm ausgelöst hat oder ob es mit dem Gerät, das den Alarm ausgelöst hat, in Verbindung steht.

Im Beispiel ist ein Kamerasymbol zu sehen, aber das Prinzip ist für alle Geräte und Cluster identisch.

Symbol	Beschreibung
	Dies ist eine Quellkamera: die Kamera, die den Alarm ausgelöst hat.
	Dies ist eine zugehörige Kamera: eine Kamera, die mit der ausgewählten Quellkamera verknüpft ist, die den Alarm ausgelöst hat. Dieses Symbol wird angezeigt, wenn Sie die Quellkamera ausgewählt haben.
	Dies ist sowohl eine Quellkamera als auch eine zugehörige Kamera: Diese Kamera hat einen Alarm ausgelöst. Außerdem ist die Kamera mit einer anderen Quellkamera mit Alarm verknüpft. Dieses Symbol wird angezeigt, wenn Sie die andere Quellkamera ausgewählt haben.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

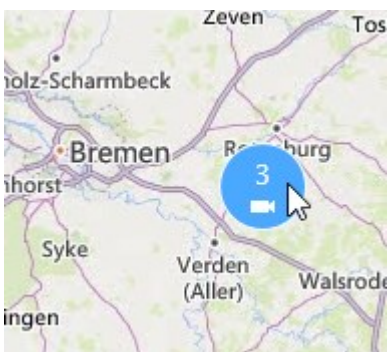
Bewegungen auf Smart Maps

Heran- und Herauszoomen auf einer Smart Map

Wenn Sie auf der Smart Map heranzoomen, werden alle Kameras und sonstigen Geräte an einem Standort angezeigt. Wenn Sie herauszoomen, sehen Sie alle Standorte und können einen anderen Standort heranzoomen.

Nach der Auswahl einer Smart Map können Sie auf folgende Weisen zoomen:

- Sie können das Scrollrad Ihrer Maus dazu verwenden.
- Bei Clustern können Sie auf den Cluster doppelklicken oder mit der rechten Maustaste darauf klicken und **Zoomen auf** auswählen. Die Smart Map zoomt auf eine Ebene, wo alle Geräte oder Teilcluster in dem Cluster sichtbar sind



- Halten Sie die Taste **SHIFT** gedrückt und markieren Sie mit dem Mauszeiger ein Gebiet auf der Smart Map. Die Karte wird herangezogen und auf den ausgewählten Bereich zentriert.

Die Zoomstufe einer Karte kann begrenzt sein, wenn Sie einen der folgenden Dienste verwenden:

- Bing Maps
- Google Maps
- OpenStreetMap



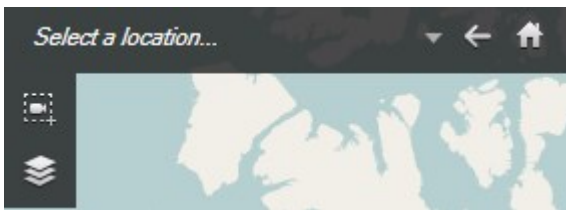
Wenn Sie die Zoom-Grenzen überschreiten, kann der geografische Hintergrund bei der Smart Map nicht angezeigt werden. Andere Ebenen mit Geräten und Shape-Datei-Bildern werden weiterhin angezeigt.

Zu einem definierten Standort auf einer Smart Map gehen

Wenn Sie schnell und genau zu konkreten Bereichen gelangen möchten, können Sie an definierte Standorte auf einer Smart Map springen.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus.
2. Öffnen Sie in der oberen linken Ecke der Ansicht die Liste **Ort auswählen**. Wenn Sie bereits einen Standort ausgewählt haben, wird dieser in der Liste angezeigt.




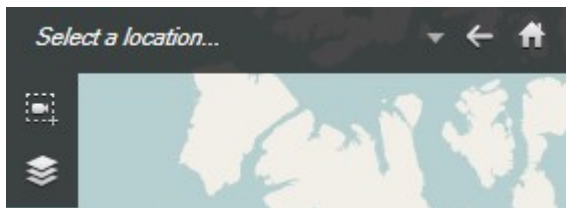
3. Wählen Sie einen Standort aus der Liste aus, um zu dieser Position auf der Smart Map zu gelangen.

Auf einer Smart Map zu vorherigen Standorten zurückgehen

Wenn Sie auf der Smart Map zu einem andern Standort wechseln, speichert MOBOTIX HUB Desk Client den Verlauf Ihrer Besuche. Im Verlauf wird gespeichert, auf welche Standorte Sie beim Schwenken/Zoomen geklickt haben. Ein reines Schwenken oder Zoomen ohne Klicken führt nicht zur Speicherung im Verlauf.

Beim Zurückverfolgen wird der Standort, den Sie gerade verlassen haben, aus dem Verlauf gelöscht. Es werden nur Vorwärtsbewegungen gespeichert, und zwar nur bis zur Auswahl einer anderen Ansicht.

- Wählen Sie  **Zurück**, um zum vorherigen Standort zurückzukehren. Klicken Sie mehrmals, wenn Sie sich weiter zurück bewegen möchten.




Zu einem Gerät auf der Smart Map gehen

Wenn Ihr Systemadministrator die Geokoordinaten des Geräts angegeben hat, können Sie zu diesem Gerätestandort auf der Smart Map gehen und den geografischen Kontext anzeigen. Dies ist nützlich, wenn Sie die Position eines Gerätes z. B. vergessen haben, oder wenn Sie benachbarte Geräte überprüfen wollen.

Sie können auf zwei Methoden zum Gerät gehen.


Im Bereich **Ansichten**:

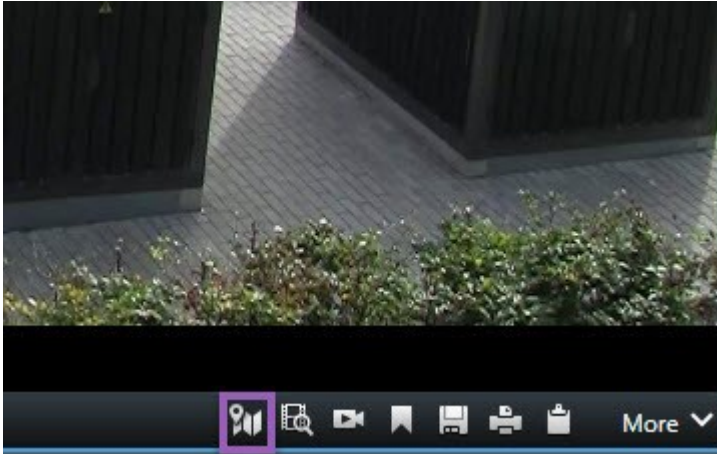
1. Öffnen Sie den Bereich **Ansichten**.
2. Suchen Sie das Gerät. Wenn das Gerät existiert, wird es in den Suchergebnissen angezeigt.
3. Zeigen Sie auf das Gerät, zu dem Sie gehen möchten.
4. Wählen Sie , um zum Gerät zu gehen. Die Smart Map öffnet sich in einem beweglichen Fenster.

In der Kamera-Symbolleiste:

Videos ansehen und Ansichten verwenden



1. Wählen Sie die Ansicht und das Ansichtselement mit der Kamera aus, zu dem Sie auf der Smart Map gehen möchten.

2. Wählen Sie  in der Kamera-Symbolleiste, um zur Kamera zu gehen.



Zu einem benutzerdefinierten Overlay auf der Smart Map gehen

Wenn Ihre Smart Maps über benutzerdefinierte Overlays verfügen, wie zum Beispiel CAD-Zeichnungen von Gebäuden, können Sie schnell dorthin springen.

1. Klicken Sie auf der Smart Map auf **Ebenen oder benutzerdefinierte Overlays anzeigen oder ausblenden** . Ein Fenster wird geöffnet.
2. Gehen Sie zum Abschnitt **benutzerdefinierte Overlays**.
3. Wählen Sie  neben dem gesuchten Overlay, um zum Standort auf der Smart Map zu gehen.

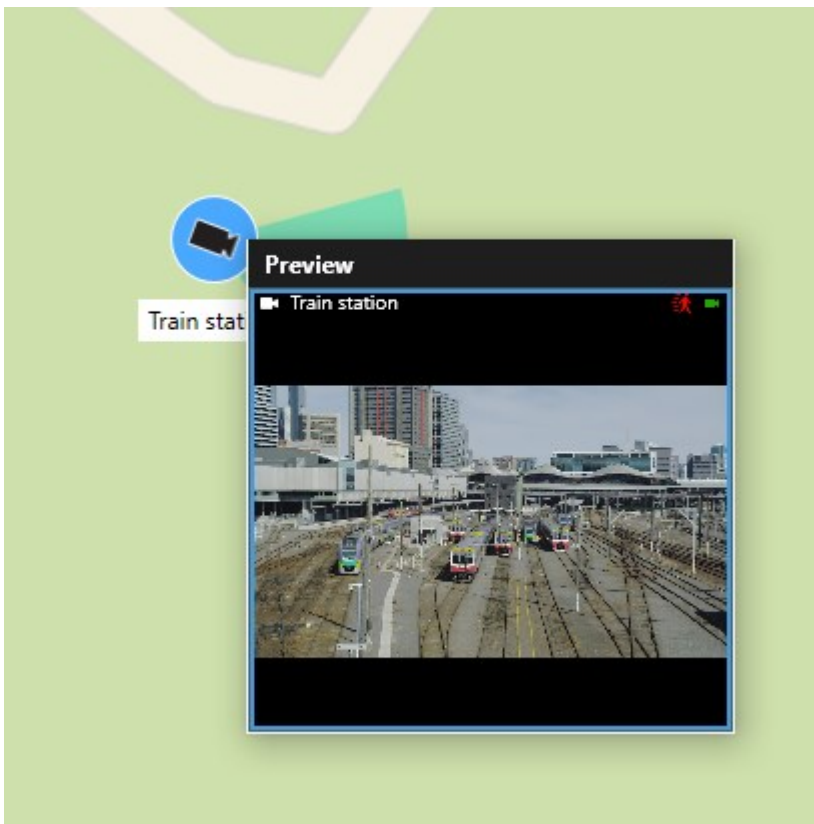
Ansehen von Video und Anhören von Audio von Smart Maps

Live-Videoaufzeichnungen von einer Kamera in der Vorschau betrachten

Sie können sich eine Videovorschau von einer einzelnen Kamera auf einer Smart Map ansehen. Das Live-Video wird in einem Vorschaufenster angezeigt. Um sich Videoaufzeichnungen der Kamera anzusehen, können Sie die unabhängige Wiedergabe starten oder das Video an ein neues bewegliches Fenster senden.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

1. Wählen Sie die Smart Map aus und suchen Sie die Kamera, deren Videos Sie sich ansehen möchten.
2. Doppelklicken Sie auf die Kamera, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Live-Vorschau** aus. Der Live-Video-Feed wird im **Vorschau**-fenster angezeigt.




3. So spielen Sie das Video ab und untersuchen es genauer:
 - Wählen Sie im **Vorschau**fenster die Option **Unabhängige Wiedergabe** aus.
 - Alternativ können Sie im **Vorschau**fenster die Befehlsfolge **Mehr, An Fenster senden** und dann **Neues bewegliches Fenster** wählen.

Live-Videoaufzeichnungen von mehreren Kameras in der Vorschau betrachten

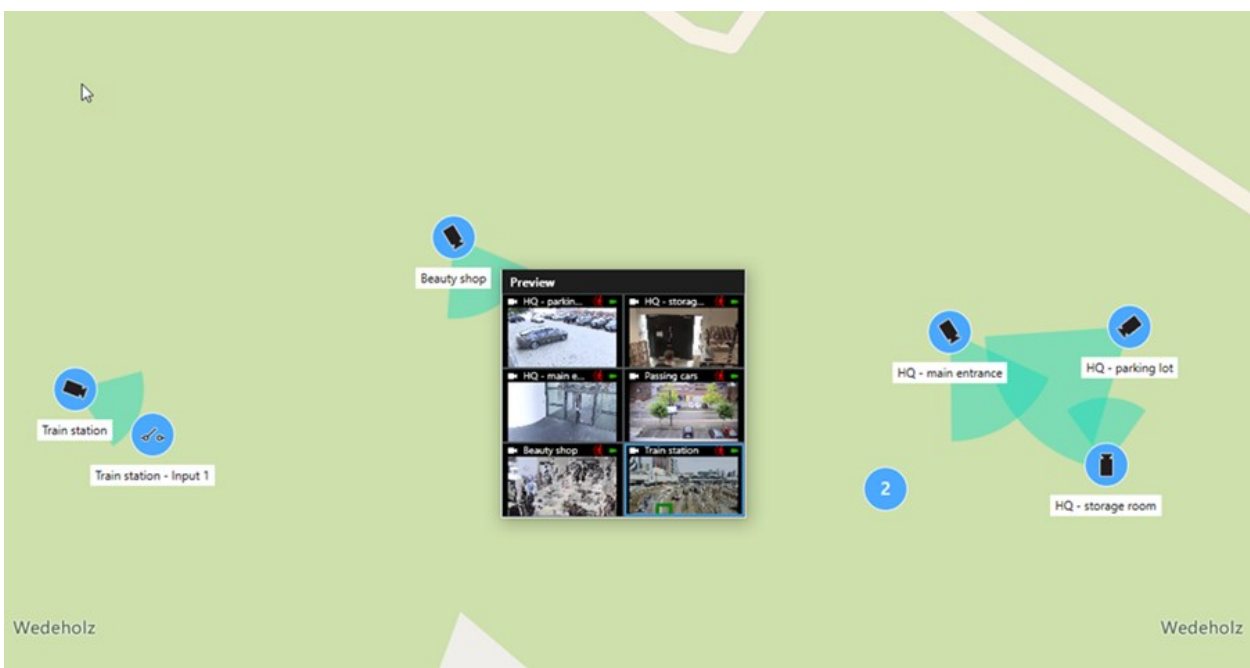
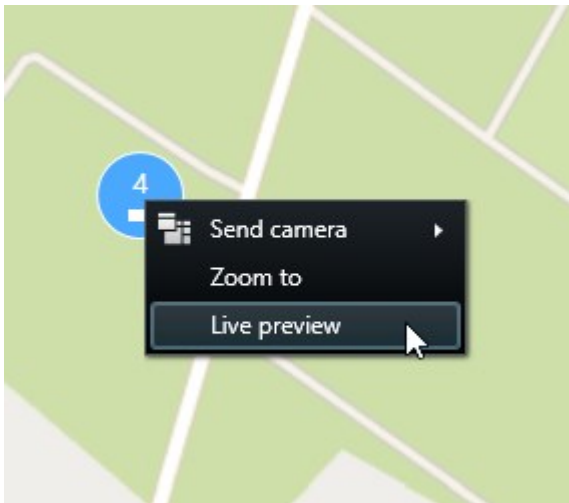
Sie können eine Vorschau von Live-Videos von bis zu 25 Kameras auf Ihrer Smart Map zur gleichen Zeit ansehen. Um sich die Videoaufzeichnung anzusehen, können Sie das Video an ein neues bewegliches Fenster senden.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

1. Wählen Sie die Smart Map aus und suchen Sie die Kameras, deren Videos Sie sich ansehen möchten.
2. Wählen Sie die Kamera mithilfe der folgenden Methoden aus:
 - Halten Sie bei der Auswahl der Kameras die **STRG**-Taste gedrückt.
 - Wählen Sie in der Symbolleiste die Option  **Mehrere Kameras auswählen**, und wählen Sie die Kameras in einem Bereich durch Ziehen aus.
 - Klicken Sie doppelt auf ein Clustersymbol, um heranzuzoomen, und wählen Sie die Geräte sowie ggf. Teilcluster in dem Cluster aus.
 - Wählen Sie mindestens einen Cluster aus, um alle Kameras im Cluster auf einmal auszuwählen.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der ausgewählten Kameras oder Cluster und wählen Sie **Live-Vorschau** aus oder drücken Sie **Eingabe**.



4. So spielen Sie das Video ab und untersuchen es genauer:
 - Wählen Sie im **Vorschaufenster** die Option **Unabhängige Wiedergabe** aus.
 - Alternativ können Sie im **Vorschaufenster** die Befehlsfolge **Mehr, An Fenster senden** und dann **Neues bewegliches Fenster** wählen.

Video aus einer Ansicht mit Hotspot und Smart Map anzeigen

Wenn sich in Ihrer Ansicht eine Smart Map und ein Hotspot-Ansichtselement befinden, können Sie sich das Video von Kameras auf der Smart Map im Hotspot-Ansichtselement ansehen. Jedes Mal, wenn Sie eine Kamera in der Smart Map auswählen, wird deren Video im Hotspot-Ansichtselement angezeigt. Diese Methode ist schneller und einfacher als die Vorschau des Videos oder die Betrachtung des Videos in einer anderen Ansicht mit einem Hotspot.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

1. Öffnen Sie die Ansicht in der Smart Map und dem Hotspot-Ansichtselement.
2. Suchen Sie die Kameras auf der Smart Map.
3. Wählen Sie die Kameras zum Anzeigen der Videos aus. Wenn Sie eine Kamera auswählen, wird das zugehörige Video im Hotspot-Ansichtselement angezeigt.

Video in beliebiger Ansicht mit einem Hotspot, aber ohne Smart Map anzeigen

Wenn Sie eine Ansicht mit einem Hotspot-Ansichtselement haben, können Sie das Video von Kameras auf einer Smart Map im Hotspot-Ansichtselement anzeigen, auch wenn sich die beiden in unterschiedlichen Ansichten befinden.

Durch die Auswahl einer Kamera auf der Smart Map in einer Ansicht wird das Video im Hotspot-Ansichtselement einer anderen Ansicht angezeigt.

1. Klicken Sie im Fenster **Ansichten** mit der rechten Maustaste auf die Ansicht mit dem Hotspot.
2. Wählen Sie **Ansicht senden an** und wählen Sie eine Anzeigeeption, z. B. **Schwebendes Fenster**.
3. Ordnen Sie die Ansichten mit dem Hotspot und der Smart Map auf Ihrem Monitor oder Ihren Monitoren so an, dass Sie beide sehen können.
4. Suchen Sie die Kameras auf der Smart Map.
5. Wählen Sie die Kameras aus. Wenn Sie eine Kamera auswählen, wird das zugehörige Video im Hotspot-Ansichtselement angezeigt.

Ton von Ihrer Smart Map abhören

Wenn zu einer Smart Map Mikrofone hinzugefügt wurden, können Sie im Live-Modus jeweils den Ton von einem Mikrofon abhören.

1. Wählen Sie die gewünschte Smart Map aus.
2. Suchen Sie das Mikrofon auf der Karte.
3. Klicken Sie doppelt auf das Mikrofon, um dessen Ton ein- oder auszuschalten.

Sie können auch mit der rechten Maustaste auf das Mikrofon klicken und **Mikrofon stummschalten** oder **Ton wieder an** auswählen.

Ausblenden und Anzeigen von Ebenen

Ebenen auf einer Smart Map


Eine Smart Map hat mehrere Ebenen. Jede Ebene enthält andere Elemente.

Sie können die Elemente auf einer Smart Map-Ebene ausblenden. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie sich auf ein bestimmtes Element konzentrieren oder die Anzeige auf der Smart Map vereinfachen möchten.

Ebene	Elemente
Systemelemente	Kameras und andere Geräte Links und Standorte
Benutzerdefinierte Overlays	Bitmaps, CAD-Zeichnungen und Shapefiles
Geografische Hintergründe	Die Basisweltkarte oder einer der folgenden Dienste: <ul style="list-style-type: none">• Bing Maps• Google Maps• OpenStreetMap

Ebenen auf einer Smart Map anzeigen oder ausblenden

Sie können Ebenen auf einer Smart Map anzeigen oder ausblenden, einschließlich des geografischen Hintergrundes. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie sich auf ein bestimmtes Element konzentrieren oder die Anzeige auf der Smart Map vereinfachen möchten.

1. Wählen Sie die gewünschte Smart Map aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf  **Ebenen und benutzerdefinierte Overlays anzeigen oder ausblenden**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen, um die Ebenen mit **Systemelementen** und **benutzerdefinierten Overlays** anzuzeigen oder auszublenden.



Wenn Sie die Ebene **Systemelemente** ausblenden, werden alle Mikrofone stummgeschaltet, bis Sie die Ebene wieder anzeigen. Manuell stummgeschaltete Mikrofone bleiben stummgeschaltet.

4. Zum Ausblenden der Ebene **Geografischer Hintergrund** wählen Sie **Keine** aus.

Die Georeferenzen gelten weiterhin für die Smart Map, auch wenn die Ebene mit dem geografischen Hintergrund ausgeblendet ist.

Fehlerbehandlung: Smart Maps

Ich sehe auf meiner Smart Map keine Geräte

Wenn Sie auf Ihrer Smart Map keine Kameras oder sonstigen Geräte sehen, ist wahrscheinlich die Ebene „Systemelemente“ ausgeblendet. Anweisungen zum Aktivieren finden Sie unter [Anzeigen oder Ausblenden von Ebenen auf einer Smart Map auf Seite 321](#).

Mein Gerät erscheint nicht auf der Smart Map

Wenn ein oder mehrere Geräte auf der Smart Map angezeigt werden sollten, dies aber nicht der Fall ist, liegt dies vermutlich daran, dass die Geräte nicht geografisch positioniert wurden.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

Führen Sie zur Lösung dieses Problems eine der folgenden Aktionen aus:

- Ziehen Sie die Geräte von der Gerätehierarchie auf die Smart Map. Sie können diese Aktion nur ausführen, wenn die Bearbeitung von Geräten in Ihrem Benutzerprofil aktiviert ist.
- Alternativ bitten Sie Ihren Systemadministrator um die Angabe der Geokoordinaten in den Geräteeigenschaften in MOBOTIX HUB Management Client.

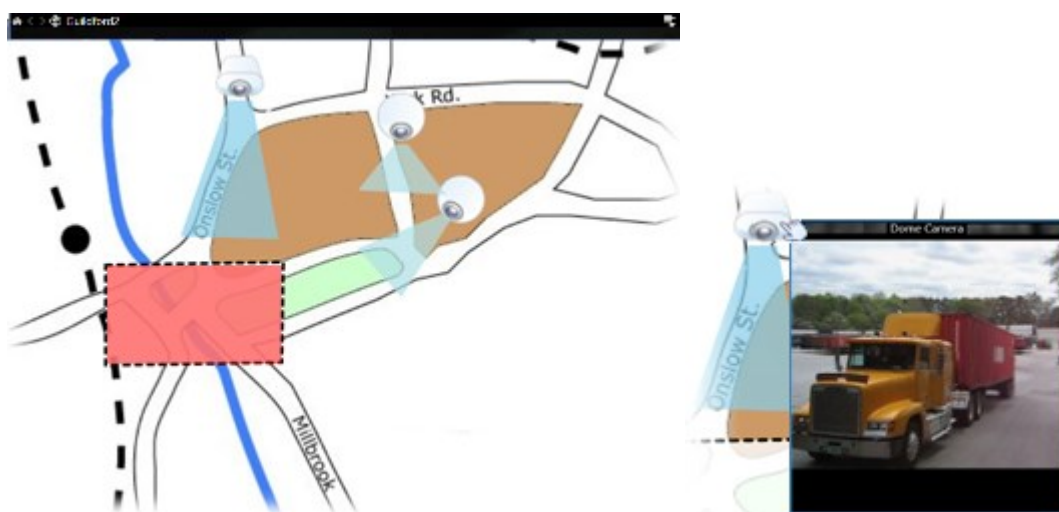
Arbeiten mit Karten

Karten

Mit einer Karte erhalten Sie einen physischen Überblick über Ihr MOBOTIX HUB VMS-System. Sie können sofort sehen, welche Kameras und anderen Geräte der Karte hinzugefügt wurden und in welche Richtung die Kameras zeigen. Sie können Karten zur Navigation nutzen. Karten lassen sich zu Hierarchien zusammenfassen. Daher können Sie zu Hotzones vorstoßen, aus Übersichtsperspektiven zu Detailperspektiven wechseln (beispielsweise von der Stadtebene auf die Straßenebene oder von der Gebäudeebene auf die Raumebene).

Sie können sich die Videoaufzeichnungen von Kameras im Vorschaufenster ansehen, wenn Sie Ihre Maus über ein Kamerasymbol auf der Karte bewegen. Die Statusinformationen im Wiedergabemodus basieren **nicht** auf den aufgezeichneten Daten, sondern geben den aktuellen Status des Elements im Live-Modus wieder.

Ein Beispiel einer Karte mit Kameraelementen und Hotzone:



Aussehen einer Karte

Karten sind Standbilder, denen Elemente hinzugefügt werden, die Kameras und andere Geräte in Ihrem MOBOTIX HUB VMS-System darstellen. Bei einer Karte muss es sich nicht notwendigerweise um eine geografische Karte handeln, obwohl dies häufig der Fall ist. Abhängig von den Bedürfnissen Ihres Unternehmens können auch Fotos und andere Arten von Bilddateien als Karten verwendet werden.



Karten sind nicht das Gleiche wie eine Smart Map. Siehe [Unterschiede zwischen Karten und Smart Maps](#) auf Seite 316.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

Auf Karten wird der Status Ihrer Geräte angezeigt. Die Statusvisualisierung stellt den Status von Elementen auf der Karte grafisch dar. Wenn eine Karte voll funktionsfähig und in einem normalen Zustand ist, ist keine Statusvisualisierung vorhanden.






Ein Beispiel einer Karte mit voll funktionsfähigen Geräten und einer Hotzone:



Ein Beispiel einer Karte mit nicht voll funktionsfähigen Geräten und daher mit Statusvisualisierung:



Im Fenster **Statusvisualisierung** können Sie das visuelle Erscheinungsbild der Statusanzeige von Karten festlegen.

5. Laufwerkanzeige	Beschreibung
	Überprüfung erforderlich – wenn ein Element noch funktionsfähig ist, jedoch überprüft werden muss, z.B. wenn einem Server nur noch wenig Festplattenspeicher zur Verfügung steht. Beachten Sie, dass das fragliche Gerät möglicherweise nicht auf der Karte angezeigt wird. Die Standardfarbe der Anzeige ist gelb.
	Nicht betriebsbereit – wenn bei einem Element ein Fehler vorliegt, z. B. wenn ein Server keine Verbindung zu einem Mikrofon oder einem Lautsprecher herstellen kann. Die Standardfarbe der Anzeige ist orange.
	Alarmer – wenn einem Element ein Alarm zugewiesen ist. Die Standardfarbe der Anzeige ist rot.
	Deaktiviert/Status unbekannt – wenn ein Element auf dem Überwachungsserver deaktiviert wurde oder es nicht möglich ist, Statusinformationen vom Server zu erhalten. Die Standardfarbe ist violett.
	Status ignorieren – wenn ein Element über einen Status verfügt, der keiner Aufmerksamkeit bedarf, z. B. wenn Ihnen das Problem bereits bekannt ist. Die Standardfarbe ist blau.

Der Status einer Karte fasst den Status aller Elemente auf dieser Karte zusammen. Bis zu vier Namen von betroffenen Servern können in der Titelleiste der Karte angezeigt werden. Wenn ein Server und somit die mit ihm verbundenen Elemente nicht erreichbar sind, der Server selbst aber nicht in der Karte enthalten ist, wird für die Karte der Status **Nicht betriebsbereit** angezeigt, obwohl sie nur **deaktivierte** Elemente enthält. Wenn der nicht verfügbare Server in der Karte enthalten ist, wird die Karte einfach mit dem Status **deaktiviert/Status unbekannt** angezeigt. Statusinformationen stehen auch in der **Kartenübersicht** zur Verfügung.

Videos ansehen und Aufzeichnungen von einer Karte aus starten

Sie können sich eine Videovorschau von einer einzelnen Kamera auf einer Karte ansehen. Das Live-Video wird in einem Vorschauenfenster angezeigt, und Sie können es in einem beweglichen Fenster anzeigen lassen.

1. Positionieren Sie den Mauszeiger über einer Kamera auf einer Karte, um eine Livevorschau von der Kamera zu sehen.
2. Klicken Sie auf die Titelleiste des Vorschauenfensters, um das Fenster als separates bewegliches Fenster geöffnet zu lassen.

Um die Aufnahme zu starten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Kamera und wählen Sie **Aufnahme für # Minuten starten**. Möglicherweise sind für die Verwendung dieser Funktion bestimmte Benutzerberechtigungen erforderlich.


Videos ansehen und Ansichten verwenden

Eine **feste Kamera** wird auf der Karte mit einem zugewiesenen Blickwinkel angezeigt, der den Blickwinkel der Kamera angibt.

Auf der Karte wird eine **PTZ-Kamera** mit allen Preset Positions angezeigt, die für die Kamera auf dem Überwachungssystem definiert sind. Die Voreinstellungen werden als farbige Winkel dargestellt, die strahlenförmig vom Symbol der PTZ-Kamera wegführen. Jeder Winkel repräsentiert eine bestimmte Voreinstellung. Beachten Sie, dass die Winkel höchstwahrscheinlich an die Voreinstellungswinkel der Kamera angepasst werden müssen. Sie können einen Blickwinkel anpassen, indem Sie einfach dessen Größe ändern und ihn an die gewünschte Position ziehen. Wenn eine Kamera über mehr als 25 Voreinstellungen verfügt, werden ursprünglich keine Winkel angezeigt, da diese zu klein wären, um nützlich sein zu können. In solchen Fällen können Sie die gewünschten Winkel einzeln hinzufügen, indem Sie die Voreinstellungen der gewünschten Kamera aus dem **Elementauswahlfenster** auf die Karte ziehen. Die Voreinstellungen einer PTZ-Kamera können Sie einfach aufrufen, indem Sie auf die Voreinstellung auf der Karte klicken. Dies ist sowohl im beweglichen Vorschauenfenster, auf der Karte selbst als auch in Hotspot-Ansichtselementen möglich. Siehe [Hotspot zu einer Ansicht hinzufügen auf Seite 252](#). Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf die Kamera klicken und **PTZ-Voreinstellungen** und dann die gewünschte Voreinstellung auswählen.

Anzeigen von Videoaufzeichnungen von Kameras auf einer Karte

Sie können sich die Videoaufzeichnungen von Kameras im Vorschauenfenster ansehen, wenn Sie Ihre Maus über ein Kamerasymbol auf der Karte bewegen. Die Statusinformationen im Wiedergabemodus geben den aktuellen Live-Status der Kamera wieder.

- Sie können den digitalen Zoom und die PTZ-Steuerelemente in der Kameravorschau verwenden, wenn dies von der Kamera unterstützt wird. Klicken Sie im Vorschauenfenster entweder auf die Schaltfläche „Mehr“, und wählen Sie den digitalen Zoom aus, oder verwenden Sie die angezeigten PTZ-Steuerungselemente (siehe [Live-Video schwenken, neigen und heranzoomen auf Seite 103](#)). Falls Sie für eine bestimmte Kamera Preset Positions eingerichtet haben, können Sie durch Auswahl einer Voreinstellung in der Vorschau die entsprechende Preset Position aktivieren.
- Um alle Kameras (maximal 25 in einer Ansicht) gleichzeitig auf einer Karte in einem schwebenden Fenster angezeigt zu bekommen, klicken Sie auf das Symbol **Alle Kameras an schwebendes Fenster senden** im oberen Teil der Kartentitelleiste: 



Wenn Sie eine Karte mehr als 25 Kameras enthält, die Sie in einem beweglichen Fenster anzeigen lassen, sehen Sie nicht immer dieselben Kameras.

So interagieren Elemente mit Karten:

Sie können Kartenelemente auf folgende Arten für die Interaktion mit den tatsächlichen Geräten nutzen:

Kameras

Positionieren Sie den Mauszeiger über einer Kamera auf einer Karte, um eine Live-Vorschau von der Kamera zu sehen. Klicken Sie auf die Titelleiste der Vorschau, um sie als separates bewegliches Fenster anzuzeigen. Sie können die Größe des beweglichen Fensters ändern, indem Sie seine Ecken ziehen. Um die Aufnahme zu starten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Kamera und wählen Sie **Aufnahme für # Minuten starten**. Möglicherweise sind für die Verwendung dieser Funktion bestimmte Benutzerberechtigungen erforderlich.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

Eine **feste Kamera** wird auf der Karte mit einem zugewiesenen Blickwinkel angezeigt, der den Blickwinkel der Kamera angibt. Beachten Sie, dass der Winkel auf der Karte möglicherweise angepasst werden muss, um dem tatsächlichen Sichtwinkel der Kamera zu entsprechen. Sie können einen Blickwinkel anpassen, indem Sie einfach dessen Größe ändern und ihn an die gewünschte Position ziehen.

Auf der Karte wird eine **PTZ-Kamera** mit allen Preset Positions angezeigt, die für die Kamera auf dem MOBOTIX HUB VMS-System definiert sind. Die Voreinstellungen werden als farbige Winkel dargestellt, die strahlenförmig vom Symbol der PTZ-Kamera wegführen. Jeder Winkel repräsentiert eine bestimmte Voreinstellung. Beachten Sie, dass die Winkel höchstwahrscheinlich an die Voreinstellungswinkel der Kamera angepasst werden müssen. Sie können einen Blickwinkel anpassen, indem Sie einfach dessen Größe ändern und ihn an die gewünschte Position ziehen. Wenn eine Kamera über mehr als 25 Voreinstellungen verfügt, werden ursprünglich keine Winkel angezeigt, da diese zu klein wären, um nützlich sein zu können. In solchen Fällen können Sie die gewünschten Winkel einzeln hinzufügen, indem Sie die Voreinstellungen der gewünschten Kamera aus dem **Elementauswahlfenster** auf die Karte ziehen. Die Voreinstellungen einer PTZ-Kamera können Sie einfach aufrufen, indem Sie auf die Voreinstellung auf der Karte klicken. Dies ist sowohl im beweglichen Vorschaufenster, auf der Karte selbst als auch in Hotspot-Ansichtselementen möglich. Siehe [Hotspot zu einer Ansicht hinzufügen auf Seite 252](#). Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf die Kamera klicken und **PTZ-Voreinstellungen** und dann die gewünschte Voreinstellung auswählen.

Mikrofone

Bewegen Sie die Maus über ein Mikrofon und halten Sie die linke Maustaste gedrückt, um den eingehenden Ton vom Mikrofon zu hören, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Mikrofon und wählen Sie **Mikrofon abhören** aus. Im Wiedergabemodus können Sie keine Mikrofone in Kartenansichten verwenden.

Lautsprecher

Bewegen Sie die Maus über ein Lautsprechersymbol, und halten Sie die linke Maustaste gedrückt, um über den Lautsprecher zu sprechen. Im Wiedergabemodus können Sie keine Lautsprecher in Kartenansichten verwenden.

Ereignisse

Klicken Sie auf ein Ereignis auf der Karte (siehe [Alarme auf Seite 143](#)), um es zu aktivieren, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Ereignis, und wählen Sie **Ereignis aktivieren** aus. Wenn Sie mit der linken Maustaste auf ein Ereignis klicken, ändert sich der Mauszeiger für kurze Zeit in ein Blitz-Symbol, um anzuzeigen, dass das Ereignis aktiviert wird.

Alarme

Klicken Sie auf einen Alarm auf der Karte (siehe [Alarme auf Seite 143](#)), um ihn anzuzeigen, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Alarm, und wählen Sie **Alarm aktivieren** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um den Alarm zu bestätigen (quittieren).

Ausgang

Klicken Sie auf einen Ausgang auf der Karte, um ihn zu aktivieren, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ausgang, und wählen Sie **Ausgang aktivieren** aus. Wenn Sie auf einen Ausgang klicken, ändert sich der Mauszeiger für kurze Zeit in ein Blitz-Symbol, um anzuzeigen, dass der Ausgang aktiviert wird.

Hotzones

Eine Hotzone wird in der Regel farbig dargestellt, sodass sie leicht zu erkennen ist. Klicken Sie auf eine Hotzone, um zu der mit der Hotzone verbundenen Unterkarte zu gelangen, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Hotzone, und wählen Sie **Gehe zu Unterkarte** aus.

Wenn die Hotzone mit einer gepunkteten Umrandung markiert ist, ist mit der Hotzone keine Karte verknüpft.



Auf einigen MOBOTIX HUB VMS-Systemen sind die Karten von mehreren verschiedenen Servern in einer Kartenhierarchie angeordnet. Dies kann bedeuten, dass, wenn Sie auf eine Hotzone klicken, die Unterkarte nicht verfügbar ist, weil der Server nicht verfügbar ist. Server können auf Grund von geplanten Wartungsarbeiten oder Netzwerkproblemen nicht verfügbar sein. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn das Problem weiter besteht.



Eine Hotzone kann auf eine Karte verweisen, für die Sie keine Zugriffsberechtigungen haben. MOBOTIX HUB Desk Client informiert Sie über diesen Umstand. Da Benutzerberechtigungen zeitbasiert sein können, kann es vorkommen, dass Sie auf eine Karte, die Sie zuvor noch aufrufen konnten, nun keinen Zugriff mehr haben. Die Ursache dafür kann sein, dass Sie während bestimmter Tageszeiten oder an bestimmten Wochentagen keinen Zugriff auf die Karte haben. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Systemadministrator, um zu fragen, über welche Benutzerberechtigungen Sie verfügen.


Plug-Ins

Plug-in-Elemente sind nur verfügbar, wenn sie im MOBOTIX HUB VMS-System verwendet werden. Beispiele für Plug-in-Elemente: Zutrittskontrollsysteme, Feuermeldesysteme usw.

Untereinander verbundene Hardware

Da untereinander verbundene Hardware, die Teil des MOBOTIX Interconnect-Systems ist, zeitweise offline ist, kann es sein, dass häufiger Fehlerstatusmeldungen zu einem untereinander verbundenen Hardware-Element auf einer Karte angezeigt werden.

Kartenhierarchie in Ihren Karten verstehen

Das Fenster **Kartenübersicht** gibt einen Überblick über die Kartenhierarchie, die in der MOBOTIX HUB Desk Client eingerichtet wird. Zum Öffnen des Fensters **Kartenübersicht** klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Karte, und wählen Sie **Kartenübersicht** aus, oder klicken Sie auf das Symbol  in der Titelleiste der Karte.

Ein Plus-Zeichen (+) neben einer Karte kennzeichnet, dass der Karte eine oder mehrere Teilkarten als Hotzones beigefügt sind. Wenn Sie eine Karte in der **Kartenübersicht** auswählen, wird die ausgewählte Karte sofort in der Ansicht angezeigt.



Das Laden von Inhalten in der **Kartenübersicht** kann einige Zeit dauern, wenn Sie mit einem sehr großen MOBOTIX HUB VMS-System mit vielen Karten verbunden sind.




Wenn Sie mit einem MOBOTIX HUB VMS-System verbunden ist, das MOBOTIX Federated Architecture unterstützt, können Sie nur Karten von dem MOBOTIX HUB VMS-Systemserver hinzufügen, bei dem Sie angemeldet sind. MOBOTIX Federated Architecture ist eine Systemeinrichtung mit MOBOTIX HUB VMS-Systemen, die zwar zugehörig, aber physisch voneinander getrennt sind. Eine solche Einrichtung kann beispielsweise für Ladenketten mit vielen separaten, aber zusammengehörigen MOBOTIX HUB VMS-Systemen interessant sein.



Weitere Informationen dazu, welche MOBOTIX HUB VMS-Produkte MOBOTIX Federated Architecture unterstützen, finden Sie in der MOBOTIX HUB-Vergleichstabelle auf <https://www.mobotix.com/en/products/vms/mobotixhub>.

Kameras von einer Karte an ein bewegliches Fenster senden

Zur gleichzeitigen Anzeige aller Kameras (max. 25 in einer Ansicht) auf einer Karte in einem beweglichen Fenster:

1. Wählen Sie im Live- oder Wiedergabemodus die Karte aus, die die in einem beweglichen Fenster anzuzeigenden Kameras enthält.
2. Klicken Sie oben in der Karten-Tittleiste auf das Symbol **Alle Kameras an bewegliches Fenster senden** .

Das bewegliche Fenster zeigt maximal 25 Kameras in der Ansicht an.



Wenn Sie mehr als 25 Kameras auf einer Karte an ein bewegliches Fenster senden, sehen Sie nicht immer dieselben Kameras.

Statusdetails auf Karten anzeigen

Statusdetails sind für Kameras (beispielsweise Auflösung, Bildgröße und Bitrate) und Server (beispielsweise CPU-Auslastung, Arbeitsspeicher, Netzwerknutzung) verfügbar.

- Um Statusdetails anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Element und wählen Sie **Statusdetails** aus. Statusdetails werden in einem separaten beweglichen Fenster angezeigt



Falls Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass der Event Server nicht über ausreichende Zugriffsberechtigungen für die Aufzeichnungsserver verfügt, können Sie keine Statusdetails der Aufzeichnungsserver anzeigen. Die Fehlermeldung gehört zum Event Server-Dienst, der für die kartenbezogene Kommunikation auf dem MOBOTIX HUB VMS-System zuständig ist. Der Event Server-Service wird auf dem MOBOTIX HUB VMS-Systemserver verwaltet. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, der das Problem lösen kann.

In einer Karte navigieren

Falls die Karte größer ist als der Bereich der Ansicht im MOBOTIX HUB Desk Client oder falls Sie die Karte per Zoom vergrößert haben, können Sie die Karte verschieben, um versteckte Bereiche anzuzeigen. Klicken Sie auf einen Punkt der Karte, der keine Elemente enthält. Die Karte wird daraufhin so verschoben, dass dieser Punkt sich in der Mitte der Anzeige befindet. Verschieben Sie die Karte durch Auswählen und Ziehen in eine beliebige Richtung.

- Um die Zoomfunktion auf einer Karte zu verwenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Karte und wählen Sie je nach Bedarf **Vergrößern** oder **Verkleinern** aus. Oder verwenden Sie die Funktion **Zoom auf Standardgröße**, um wieder auf die normale Größe zu zoomen



Alternativ können Sie auch das Mausrad zum Zoomen verwenden. Rollen Sie aufwärts zum Vergrößern und abwärts zum Verkleinern.

Wenn die Option **Karte automatisch maximieren** aktiviert und die Position in der Ansicht Ihrer Karte Teil einer Ansicht mit mehreren Ansichtspositionen ist, wird die Karte nach Ablauf eines Zeitraums, der im Einrichtungs-Modus im Fensterbereich **Eigenschaften** definiert wird, automatisch zum Vollbild maximiert. Doppelklicken Sie auf einen Punkt der Karte, der keine Elemente enthält, um zur Originalansicht zurückzukehren.

Anhören und Übertragen von Audio

Audio

MOBOTIX HUB Desk Client unterstützt sowohl eingehende als auch ausgehende Audioverbindungen.

- Als eingehendes Audio werden die Audiodaten bezeichnet, die von den an Kameras angeschlossenen Mikrofonen kommen. Diese Daten werden immer aufgezeichnet, selbst wenn keine Video-Aufzeichnung erfolgt.
- Ausgehendes Audio sind die Audiodaten, die Sie über Lautsprecher übertragen. Diese Audiodaten werden nur aufgezeichnet, wenn Ihr MOBOTIX HUB VMS-Produkt Zweiwege-Audio unterstützt. Die Aufzeichnung von ausgehendem Audio ist unerlässlich, wenn Sie beweisen müssen, dass ein Anwender bestimmte Anweisungen über Lautsprecher gegeben hat.

Abhängig von Ihren Benutzerberechtigungen und Ihrem MOBOTIX HUB VMS-Produkt haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sich Live-Audio von Mikrofonen anhören, die an Kameras angeschlossen sind (im Live-Modus)
- Über an Kameras angeschlossene Lautsprecher zu Zielpersonen sprechen (im Live-Modus)
- Sich Audioaufzeichnungen von Kameras mit Mikrofonen und/oder Lautsprechern anhören (im Wiedergabemodus)

Audio hören

Wenn Sie auf der Hauptregisterkarte „Ansichten“ ein Kamera-Ansichtselement im Live- oder Wiedergabemodus auswählen, wählen Sie auch das zugehörige Mikrofon aus, und Sie können dessen Audio hören.

- Wählen Sie ein Kamera-Ansichtselement in einer Ansicht aus, um sich das Audio anzuhören.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

Audioaufzeichnungen können Sie sich unabhängig vom ausgewählten Kamera-Ansichtselement anhören.

- Wählen Sie im Fensterbereich **Audio** ein Mikrofon aus, um sich das Audio des Mikrofons anzuhören.

Audio und Karten

Wenn Ihre Ansichten Karten mit Mikrofonen enthalten, können Sie sich Audio durch Auswahl des entsprechenden Mikrofonelements anhören.

- Wählen Sie das Mikrofonelement aus und halten Sie die Maustaste so lange gedrückt, wie Sie zuhören möchten.



Wenn Sie das Audio vom Mikrofon einer Kamera nicht hören können, prüfen Sie, ob der Lautsprecher Ihres Computers stummgeschaltet ist. Deaktivieren Sie im Fensterbereich **Audio** das Kontrollkästchen **Stumm**. Wenn das Problem weiterhin besteht, ist der Lautsprecher möglicherweise deaktiviert. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator. Andere MOBOTIX HUB Desk Client-Benutzer können die Übertragungen in der Regel nicht über Lautsprecher hören, wohl aber, wenn Mikrofone in der Nähe sind.

Broadcasting Audio

Broadcasting

Wenn Sie mit Personen kommunizieren müssen, die in der Nähe von Lautsprechern stehen, können Sie Audio an diese Personen übertragen. Bei Auswahl einer Kameraansicht im Live-Modus wählt das System auch den entsprechenden Lautsprecher aus, damit Sie Audio über ihn übertragen können.

Im Fensterbereich **Audio** und im **Pegelmesser** wird die Lautstärke der Übertragung angezeigt. Bei niedrigem Lautstärkepegel verringern Sie die Entfernung zum Mikrofon und überprüfen Sie den Mikrofonanschluss und das Setup, falls Sie den Lautstärkepegel nicht sehen.

Abhängig von Ihrem MOBOTIX HUB VMS-System kann Ihr System ausgehendes Audio möglicherweise aufzeichnen. Wenn sich ein Mikrofon in der Nähe eines Lautsprechers befindet, kann es die Übertragung erkennen und aufzeichnen.

Audio an einen Lautsprecher übertragen

Sie können zu Personen sprechen oder Audio an Personen übertragen, die sich in der Nähe eines an eine Kamera angeschlossenen Lautsprechers aufhalten.

1. Wählen Sie im Fensterbereich **Audio** einen Lautsprecher aus, an den Sie Audio übertragen möchten.
2. Klicken Sie auf **Audioausg.** und halten Sie die Maustaste so lange gedrückt, wie Sie sprechen möchten. Wenn die Schaltfläche **Audioausg.** deaktiviert ist, ist auf Ihrem Computer kein Lautsprecher installiert, oder der Lautsprecher ist deaktiviert. Wenn die Liste **Keine Lautsprecherquellen** anzeigt, sind keine den Kameras angefügten Lautsprecher verfügbar.

Alternative: Wenn das Kamera-Ansichtselement über eine Overlay-Schaltfläche zum Übertragen von Audio verfügt, wählen Sie die Overlay-Schaltfläche aus. Wenn die Liste **Lautsprecher** nicht im Fensterbereich **Audio** verfügbar ist, unterstützt Ihr MOBOTIX HUB VMS-System kein Zweiwege-Audio.



Wenn in der Liste **Mikrofone** die Meldung **Hardware fehlt auf lokalem PC** angezeigt wird, ist auf Ihrem Computer kein Mikrofon installiert, oder das Mikrofon ist deaktiviert. Wenn **Keine Mikrofonquellen** angezeigt wird, sind keine Mikrofone an die Kameras angeschlossen.

Audio und Karten

Wenn Ihre Ansichten Karten mit Lautsprechern enthalten, können Sie Audio durch Auswahl des entsprechenden Lautsprecherelements übertragen.

- Wählen Sie das Lautsprecherelement aus und halten Sie die Maustaste so lange gedrückt, wie Sie sprechen oder Audio übertragen möchten.

Audio an mehrere Lautsprecher übertragen

Sie können zu Personen sprechen oder Audio an Personen übertragen, die sich in der Nähe von mehreren an eine Kamera angeschlossenen Lautsprechern aufhalten.

1. Wählen Sie im Fensterbereich **Audio** in der Liste **Lautsprecher** den Eintrag **Alle Lautsprecher** aus.
2. Klicken Sie auf **Audioausg.** und halten Sie die Maustaste so lange gedrückt, wie Sie sprechen möchten.



Wenn Sie im Fensterbereich **Audio** die Option **Nur Geräte aus der aktuellen Ansicht anzeigen** aktiviert haben, werden einige Geräte möglicherweise nicht angezeigt.



Wenn in der Liste **Mikrofone** die Meldung **Hardware fehlt auf lokalem PC** angezeigt wird, ist auf Ihrem Computer kein Mikrofon installiert, oder das Mikrofon ist deaktiviert. Wenn **Keine Mikrofonquellen** angezeigt wird, sind keine Mikrofone an die Kameras angeschlossen.

Auf ausgewählte Audio-Geräte sperren

Wenn Sie ein Kamera-Ansichtselement in einer Ansicht auswählen, werden die an die Kamera angeschlossenen Audiogeräte ebenfalls ausgewählt. Sie können sich Audio von der Kamera anhören und Audio an sie übertragen.

In manchen Situationen möchten Sie sich vielleicht Audio von einer bestimmten Kamera anhören und übertragen, während Sie sich Video von anderen Ansichten und Kameras ansehen.

Beispiel: Sie müssen über das Mikrofon und den Lautsprecher von Kamera A einem Verbrechenopfer zuhören und mit ihm sprechen. Gleichzeitig müssen Sie sich das Video der Kameras X, Y und Z in anderen Ansichten ansehen, um den Aufenthaltsort des Verbrechens zu verfolgen.

1. Wählen Sie im Fensterbereich **Audio** das gewünschte Mikrofon und den gewünschten Lautsprecher aus.
2. Aktivieren Sie die Option **Auf ausgewählte Audio-Geräte sperren**.
3. Denken Sie daran, die Option **Auf ausgewählte Audio-Geräte sperren** wieder zu deaktivieren, wenn der Vorfall aufgeklärt wurde.

Nur Audiogeräte auflisten, die mit geöffneten Ansichten verbunden sind

Wenn Ihr MOBOTIX HUB VMS-System eine große Anzahl von Mikrofonen und Lautsprechern enthält, können die Listen für das Mikrofon und den Lautsprecher im Fensterbereich **Audio** sehr lang sein. Eine große Anzahl von Audiogeräten kann es schwierig machen, die gesuchten Audiogeräte zu finden.

Um dieses Szenario zu vermeiden, können Sie die Listen so einschränken, dass nur Geräte mit Mikrofonen und Lautsprechern angezeigt werden, die für die aktuell geöffneten Ansichten relevant sind.

- Wählen Sie im Fensterbereich **Audio** die Option **Nur Geräte aus der aktuellen Ansicht anzeigen** aus.

Anpassen der Audiolautstärke

In MOBOTIX HUB Desk Client stehen keine Optionen zum Ändern der Audiolautstärke zur Verfügung, Sie können die Lautstärke jedoch an anderer Stelle anpassen:

- In den Audio-Einstellungen von Windows
- Über die Aufnahmelautstärke am Mikrofon oder die Konfigurationsoberfläche des Kamerageräts
- Über die Ausgangslautstärke am Lautsprecher oder die Konfigurationsoberfläche des Kamerageräts

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, falls Sie Probleme mit der Audiolautstärke haben.



Der **Pegelmesser** im Fensterbereich **Audio** zeigt die Eingangslautstärke (das, was Sie senden) und die Ausgangslautstärke (Audio aus dem Lautsprecher).

Übersicht über Audio-Einstellungen

Wenn Sie sich Live-Videos oder Videoaufzeichnungen ansehen, stehen Ihnen im Fensterbereich **Audio** die folgenden Audio-Einstellungen zur Verfügung:

Name	Beschreibung
Mikrofone	Audio hören auf Seite 135
Stumm	Wählen Sie diese Option aus, um entweder Mikrofone oder Lautsprecher stumm zu schalten.
Lautsprecher	Wählen Sie den Lautsprecher aus, an den Audio übertragen werden soll.
Audioausg.	Audio an einen Lautsprecher übertragen auf Seite 136 Audio an mehrere Lautsprecher übertragen auf Seite 137

Name	Beschreibung
Pegelmesser	Anpassen der Audiolautstärke auf Seite 138
Auf ausgewählte Audio-Geräte sperren	Auf ausgewählte Audio-Geräte sperren auf Seite 137
Nur Geräte aus der aktuellen Ansicht anzeigen	Nur Audiogeräte auflisten, die mit geöffneten Ansichten verbunden sind auf Seite 138

Sammeln und Teilen von Beweismaterial

Zu Untersuchungen und zur Aufklärung von Vorfällen beitragen

Wenn Sie sich Live-Videos oder Videoaufzeichnungen ansehen, können Sie bei Vorfällen eine wichtige Rolle bei der Sicherung von Beweismaterial für Ermittler und beim Informationsaustausch mit Kollegen spielen. Selbst wenn Ihr Systemadministrator das MOBOTIX HUB VMS so eingerichtet hat, dass es automatisch aufzeichnet, müssen Sie in bestimmten Fällen die Aufzeichnung manuell starten, um Beweise zu sichern.

Sie können Ansichten, die den Vorfall zeigen, und den Kameranamen freigeben, den Vorfall mit einem Lesezeichen versehen oder Videos an eine Videowand oder ein Matrix -Ansichtselement senden.

Video manuell aufzeichnen


Die Aufzeichnung von Live-Video kann hilfreich sein, wenn Sie etwas Interessantes entdecken. Sie können die Aufzeichnung von mehreren Kameras gleichzeitig starten, müssen jedoch jede Kamera einzeln auswählen.

1. Wählen Sie das Ansichtselement mit dem Video aus, das Sie aufzeichnen möchten.
2. Wählen Sie in der Kamera-Symboleiste eine der folgenden Optionen aus:

- **Aufzeichnung starten für # Minute(n)/Sekunde(n)** 

Nachdem die Aufzeichnung gestartet wurde, wird sie mehrere Minuten fortgesetzt. Der genaue Zeitraum in Minuten wurde von Ihrem Systemadministrator festgelegt. Sie können die Aufzeichnung nicht manuell starten.


- **Manuelle Aufzeichnung starten** 

Nachdem die Aufzeichnung gestartet wurde, wird sie mehrere Minuten oder Sekunden fortgesetzt, wie vom Systemadministrator festgelegt, oder bis Sie **Manuelle Aufzeichnung stoppen**  wählen.

Momentaufnahme zum Freigeben erstellen

Wenn Sie sich ein Live-Video oder eine Videoaufzeichnung ansehen oder nach einem Video suchen, können Sie eine **Momentaufnahme**¹ erstellen, um sie freizugeben.

Im Live- oder Wiedergabemodus:

- Wählen Sie ein Kamera-, Hotspot- oder Karussell-Ansichtselement aus, und wählen Sie dann in der Kamera-Symbolleiste **Schnappschuss erstellen**  aus.


Gehen Sie auf der Registerkarte **Suche** folgendermaßen vor:

- Führen Sie eine Suche durch, wählen Sie ein Suchergebnis aus und klicken Sie dann in der blauen Leiste am unteren Fensterrand auf **Schnappschuss erstellen**.

Geben Sie die Momentaufnahme frei. Privatzonenmasken im Video werden in Momentaufnahmen ebenfalls angezeigt.

Videoaufzeichnungen mit Lesezeichen versehen

Wenn Sie über die richtigen Benutzerberechtigungen verfügen, können Sie Live-Videos mit Lesezeichen versehen, sodass Ihre Kollegen nach dem Video mit Lesezeichen suchen können.

1. Wählen Sie ein Kamera-Ansichtselement aus und wählen Sie in der Kamera-Symbolleiste die Option **Lesezeichen hinzufügen** .

Alternativ können Sie auf der Registerkarte **Suchen** ein oder mehrere Suchergebnisse auswählen und in der blauen Leiste am unteren Rand der Registerkarte **Suchen** auf das Symbol **Lesezeichen** klicken.

2. Weisen Sie dem Lesezeichen optional einen Namen und eine Beschreibung zu, damit Ihre Kollegen das richtige Video leichter finden.
3. Wählen Sie **OK**.
4. Informieren Sie Ihre Kollegen, dass Sie Videosequenzen zum Vorfall mit Lesezeichen versehen haben. Sie können nach von Ihnen erstellten Lesezeichen, der Lesezeichen-ID oder nach Text im Namen und in der Beschreibung suchen. Stellen Sie sicher, dass Sie die notwendigen Informationen freigeben, damit Ihre Kollegen das Video, das den Vorfall zeigt, schnell finden können.

Senden von Videodaten an freigegebene Ansichten mit Matrix-Ansichtselementen


Matrix-Inhalte ansehen

Die Matrix-Funktion ist nützlich, um einen Live-Videostream freizugeben, wenn Sie einen Vorfall entdecken. Sie und Ihre Kollegen können sich gegenseitig Live-Videostreams schicken, und zwar über freigegebene Ansichten mit Matrix-Ansichtselementen.

Wenn Ihr Systemadministrator Regeln definiert hat, können diese im Fall von Ereignissen ebenfalls die Freigabe eines Videos auslösen.

¹Eine sofortige Aufnahme eines Videobildes zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Videos ansehen und Ansichten verwenden

Sie können ein Matrix-Ansichtselement anhand des -Symbols in der Titelleiste erkennen. Wenn eine Ansicht mehrere Matrix-Elemente enthält, zeigt das primäre Element den ersten empfangenen Videostream. Die nächsten Streams werden im primären Element angezeigt, wobei die vorherigen Streams in sekundäre Elemente verschoben werden.

Im Wiedergabemodus zeigen Matrix-Elemente das zuletzt gesendete Video.

Senden von Videos an ein Matrix-Ansichtselement

Wenn Sie einen laufenden Vorfall sehen, der die Unterstützung Ihrer Kollegen erfordert, können Sie Videos von einer Kamera an Ansichten mit Matrix-Ansichtselementen senden, damit Ihre Kollegen sofort sehen können, was vor sich geht.

1. Wählen Sie das Kamera-Ansichtselement mit dem freizugebenden Video aus.
2. Klicken Sie in der Kamera-Symboleiste auf **Mehr > Senden an Matrix**.
3. Wählen Sie in der Liste den gewünschten Matrix-Empfänger aus.
4. Wenn Sie fertig sind, können Sie Ihre Kollegen benachrichtigen, um sicherzustellen, dass sie das über Matrix freigegebene Video sehen.

Reagieren auf Vorfälle

Arbeiten mit Alarmen und Ereignissen

Ereignisse und Alarme

In MOBOTIX HUB sind Ereignisse und Alarme zentrale Komponenten, mit denen Sie Kameras und andere Geräte im System überwachen und in MOBOTIX HUB Desk Client auf Sicherheitsvorfälle reagieren können.

- Ereignisse beziehen sich auf konkrete vom VMS erkannte Vorfälle wie Bewegungserkennungen, eine versuchte Manipulation von Kameras oder Systemstatusänderungen. Diese Ereignisse werden im Allgemeinen von verbundenen Geräten wie Kameras, Sensoren oder dem VMS selbst generiert. Die einzelnen Ereignisse werden mit relevanten Details wie Uhrzeit, Standort und Art des Vorfalls protokolliert.
- Alarme sind Reaktionen, die bei vorab definierten Ereignissen ausgelöst werden. Wenn ein bestimmtes Ereignis die im MOBOTIX HUB VMS festgelegten Kriterien erfüllt, wird ein Alarm aktiviert. Sie können Alarme für verschiedene Aktionen konfigurieren, etwa zur Benachrichtigung von Sicherheitspersonal, zum Starten einer Aufzeichnung oder zum Auslösen automatisierter Systemreaktionen wie dem Verschließen von Türen oder dem Einschalten der Beleuchtung. Wenn ein Vorfall einen Alarm auslöst, kann auf einer Karte oder Smart Map angezeigt werden, wo sich der Vorfall ereignet hat. Sie können Desktopbenachrichtigungen und Tonsignale in Windows erhalten, die ausgegeben werden, wenn ein Alarm ausgelöst wird. Bei Ihrem Systemadministrator erfahren Sie, ob und welche Karten, Smart Maps und Desktopbenachrichtigungen in Ihrer MOBOTIX HUB Desk Client Einrichtung enthalten sind.

Ereignisse und Alarme bilden zusammengenommen einen stabilen Rahmen für die Ermittlung, Analyse und Reaktion auf potenzielle Sicherheitsbedrohungen in Ihrem VMS. Sie können mithilfe von Karten, Smart Maps und Windows-Benachrichtigungen schnell auf die Alarme reagieren.

Ereignisse

Ein Ereignis in MOBOTIX HUB VMS ist ein vordefinierter Vorfall, der so eingerichtet werden kann, dass er einen Alarm auslöst. Ereignisse sind entweder im Voraus festgelegte Systemereignisse oder benutzerdefinierte Ereignisse, z. B. Analyseereignisse oder allgemeine Ereignisse. Ereignisse sind nicht unbedingt mit einem Alarm verknüpft, können dies jedoch sein.

In der Regel werden Ereignisse automatisch und im Hintergrund aktiviert, zum Beispiel durch Bewegungserkennung oder durch Daten aus anderen Anwendungen. Sie können Ereignisse auch manuell aktivieren. Das VMS nutzt Ereignisse zum Auslösen von Aktionen, z. B. zum Starten und Stoppen von Aufzeichnungen, zum Ändern der Videoeinstellungen, zur Aktivierung einer [Ausgabe](#)¹ oder für eine Kombination aus mehreren Aktionen.

¹Die von einem Computer gesendeten Daten. In IP-Überwachungssystemen wird der Ausgang häufig zum Aktivieren von Geräten wie Toren, Sirenen, Stroboskopleuchten usw. verwendet.

Reagieren auf Vorfälle

Wenn Sie ein Ereignis aus Ihrem MOBOTIX HUB Desk Client aktivieren, löst dies automatisch Aktionen des VMS-Systems aus, z.B. die Aufzeichnung mit einer bestimmten Kamera mit einer bestimmten **Bildrate**¹ über einen bestimmten Zeitraum. Ihr Systemadministrator legt fest, was passiert, wenn Sie ein Ereignis manuell aktivieren.

Alarme




Diese Funktion steht nur bei bestimmten MOBOTIX HUB VMS-Systemen zur Verfügung. Siehe die Produktvergleichstabelle, um weitere Informationen zu erhalten.

<https://www.mobotix.com/en/products/vms/mobotixhub>

Auf dem MOBOTIX HUB VMS-Server kann nahezu jeder Vorfall bzw. jedes technische Problem - Ereignis - so eingerichtet werden, dass es einen Alarm auslöst. Alarme und Ereignisse können auf der Registerkarte **Alarm-Manager** angezeigt werden, die eine zentrale Übersicht über Ihre VMS-Ereignisse, Status sowie über mögliche technische Probleme gibt.

Einen Alarm auslösende Ereignisse können Sie nicht selbst im MOBOTIX HUB Desk Client einrichten. Ihr Systemadministrator richtet beim Konfigurieren des MOBOTIX HUB VMS-Systems Alarmauslöser ein. Die Registerkarte **Alarm-Manager** wird entweder angezeigt oder ausgeblendet, je nach den von Ihrem Systemadministrator festgelegten Einstellungen.

Die Registerkarte **Alarm-Manager** bietet eine spezielle Ansicht Ihrer Alarm- oder Ereignisbearbeitung. Die Registerkarte selbst zeigt die Anzahl der aktiven Alarme. Wenn mehr als neun Alarme vorliegen, erscheinen diese mit einem . Die Registerkarte **Alarm-Manager** enthält eine Alarmliste, eine Alarmvorschau zur Vorschau von Videoaufzeichnungen, die mit einzelnen Alarmen oder Ereignissen verbunden sind, sowie ggf. eine Karte, die den geografischen Standort der mit dem Alarm verbundenen Kamera anzeigt.

Die Beziehung zwischen Ereignissen und Alarmen



Diese Funktion steht nur bei bestimmten MOBOTIX HUB VMS-Systemen zur Verfügung. Siehe die Produktvergleichstabelle, um weitere Informationen zu erhalten.

<https://www.mobotix.com/en/products/vms/mobotixhub>

Vorfälle oder technische Probleme in Ihrem MOBOTIX HUB System werden als Ereignisse bezeichnet. Der Begriff „Ereignis“ bezieht sich auf sämtliche Vorkommnisse oder Aktivitäten, die das Überwachungssystem festgestellt hat und die die Aufmerksamkeit der Benutzer erfordern oder eine Aktion notwendig machen. Wenn bei den Kameras in Ihrem System beispielsweise die Bewegungserkennung aktiviert ist und eine Kamera eine Bewegung erkennt, ist das ein Ereignis.

Als Reaktion auf Ereignisse richtet der Systemadministrator in MOBOTIX HUB Alarme ein. Beim Auslösen eines Ereignisses wird ein Alarm generiert und in MOBOTIX HUB Desk Client angezeigt.

¹Ein Maß für den Umfang an Informationen in einem Video mit Bewegung. Wird i. d. R. in FPS (Frames Per Second, Bilder pro Sekunde) gemessen.


Reagieren auf Vorfälle

Wird zum Beispiel das Ereignis „Bewegungserkennung“ ausgelöst, wird in MOBOTIX HUB Desk Client ein entsprechender Alarm angezeigt.

Sie können Alarme und Ereignisse auf der Registerkarte **Alarm-Manager** anzeigen, die eine zentrale Übersicht über Ihre Ereignisse, Status sowie über mögliche technische Probleme gibt. MOBOTIX HUB Desk Client-Benutzer können Auslöser für Alarme nicht direkt konfigurieren. Die Systemadministratoren richten beim Konfigurieren des MOBOTIX HUB VMS-Systems Alarmauslöser ein.



Ihr Systemadministrator legt fest, ob die Registerkarte **Alarm-Manager** angezeigt wird.

Die Registerkarte **Alarm-Manager** bietet den Benutzern eine spezielle Ansicht Ihrer Alarm- oder Ereignisbearbeitung. Die Registerkarte selbst zeigt die Anzahl der aktiven Alarme. Wenn mehr als neun Alarme ausgelöst wurden, ist dies auf der Benachrichtigungsschaltfläche an der Anzeige „9+“ zu erkennen .

Die Registerkarte **Alarm-Manager** enthält außerdem eine Alarmliste, eine Alarmvorschau zur Vorschau von Videoaufzeichnungen, die mit einzelnen Alarmen oder Ereignissen verbunden sind, sowie ggf. eine Karte, die den geografischen Standort der mit dem Alarm verbundenen Kamera anzeigt.

Manuelles Aktivieren von Ereignissen

Sie können ein Ereignis manuell aktivieren. Nach der Aktivierung eines Ereignisses erfolgt keine Bestätigung. Die Liste auswählbarer [Ereignisse](#)¹ ist nach Event Server und Kamera oder Gerät angeordnet, dem das Ereignis zugeordnet ist.


- Erweitern Sie im Live-Modus den Bereich **Ereignis** und klicken Sie anschließend auf **Aktivieren**.



Globale Ereignisse sind direkt unter dem entsprechenden Event Server angeordnet. Wenn ein Event Server mit einem roten Symbol aufgelistet ist, ist er nicht verfügbar und Sie können keine Ereignisse auf ihm aktivieren.

Verwendung der Alarmliste

In der **Alarmliste** werden eingehende Alarme angezeigt. Die neuesten Alarme werden oben in der Liste angezeigt. In der Alarmliste können mehrere Arten von Alarmen angezeigt werden, unter anderem Alarme, die von

Alarme oder Ereignisse mit zugehörigem Video werden mit einem Symbol angezeigt, das auf ein angehängtes Video verweist ()

¹Ein vordefinierter Vorfall im Überwachungssystem, der vom Überwachungssystem zum Auslösen von Aktionen verwendet wird. Je nach Konfiguration des Überwachungssystems können Ereignisse durch Eingaben von externen Sensoren, durch erkannte Bewegung, durch von anderen Anwendungen empfangene Daten oder manuell durch Benutzereingaben verursacht werden. Das Eintreten eines Ereignisses kann beispielsweise verwendet werden, um eine Kameraaufzeichnung mit einer bestimmten Bildrate auszulösen, um Ausgänge zu aktivieren und/oder E-Mail-Nachrichten zu senden.

Reagieren auf Vorfälle

- Zum betrachten einer Vorschau eines Standbildes vom Zeitpunkt des Alarms oder Ereignisses führen Sie den Mauszeiger über das Symbol.
- Zur Darstellung des aufgezeichneten Videos von der/den Kamera(s), die mit dem Alarm oder Ereignis verbunden ist/sind, wählen Sie den Alarm oder das Ereignis aus der Liste aus.
- Zum Abschalten eines wiederholten Alarmtons wählen Sie den mit dem Ton auf der Liste verbundenen Alarm.

In der Alarmliste haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Darstellung der Liste bestimmen
- Spalten filtern
- Spalten an andere Positionen ziehen
- mit Rechtsklick bestimmte Spalten anzeigen oder ausblenden.



In der Ereignisliste werden keine vom System oder Benutzer generierten Ereignisse aufgeführt, zum Beispiel Bewegungserkennung oder Archivfehler.

Die Liste wird alle drei (3) Sekunden aktualisiert.

Quick Filters	Priority Level	Priority Name	ID	State Level	State Name	Time	Source	Name	Owner	Message
▼ In progress (565)	30	Kamerafehler	451545	1	Now	16:26:17 13-09-2012	FWHCE (10.190.63.23)	AlarmMation	Rasmus C	Motion Detected
▼ On hold (0)	30	Kamerafehler	451544	1	Now	16:26:43 13-09-2012	FWHCE (10.190.63.23)	AlarmMation	Rasmus C	Motion Detected
▼ Closed (0)	30	Kamerafehler	451543	1	Now	16:24:04 13-09-2012	FWHCE (10.190.63.23)	AlarmMation	Rasmus C	Motion Detected
Server	30	Kamerafehler	451542	1	Now	16:21:37 13-09-2012	FWHCE (10.190.63.23)	AlarmMation	Rasmus C	Motion Detected
DKLF-RC1-01	30	Kamerafehler	451541	1	Now	16:21:28 13-09-2012	FWHCE (10.190.63.23)	AlarmMation	Rasmus C	Motion Detected
	30	Kamerafehler	451540	1	Now	16:20:25 13-09-2012	FWHCE (10.190.63.23)	AlarmMation	Rasmus C	Motion Detected
	30	Kamerafehler	451539	1	Now	16:19:42 13-09-2012	FWHCE (10.190.63.23)	AlarmMation	Rasmus C	Motion Detected
	30	Kamerafehler	451538	1	Now	16:19:33 13-09-2012	FWHCE (10.190.63.23)	AlarmMation	Rasmus C	Motion Detected
	30	Kamerafehler	451537	1	Now	16:18:49 13-09-2012	FWHCE (10.190.63.23)	AlarmMation	Rasmus C	Motion Detected
	30	Kamerafehler	451536	1	Now	16:16:03 13-09-2012	FWHCE (10.190.63.23)	AlarmMation	Rasmus C	Motion Detected
	30	Kamerafehler	451535	1	Now	16:16:00 13-09-2012	FWHCE (10.190.63.23)	AlarmMation	Rasmus C	Motion Detected
	30	Kamerafehler	451534	1	Now	16:14:35 13-09-2012	FWHCE (10.190.63.23)	AlarmMation	Rasmus C	Motion Detected
	30	Kamerafehler	451533	1	Now	16:14:29 13-09-2012	FWHCE (10.190.63.23)	AlarmMation	Rasmus C	Motion Detected
	30	Kamerafehler	451532	1	Now	16:12:09 13-09-2012	FWHCE (10.190.63.23)	AlarmMation	Rasmus C	Motion Detected
	30	Kamerafehler	451531	1	Now	16:10:63 13-09-2012	FWHCE (10.190.63.23)	AlarmMation	Rasmus C	Motion Detected
	30	Kamerafehler	451530	1	Now	16:08:22 13-09-2012	FWHCE (10.190.63.23)	AlarmMation	Rasmus C	Motion Detected
	30	Kamerafehler	451529	1	Now	16:07:30 13-09-2012	FWHCE (10.190.63.23)	AlarmMation	Rasmus C	Motion Detected
	30	Kamerafehler	451528	1	Now	16:04:20 13-09-2012	FWHCE (10.190.63.23)	AlarmMation	Rasmus C	Motion Detected



Um sich eine Liste der Ereignisse anzeigen zu lassen, gehen Sie in den Einrichtungsmodus und wählen Sie **Ereignis** im Fensterbereich **Eigenschaften** aus. Siehe auch [Alarmlisten-Einstellungen](#) auf Seite 274.

Server in Alarmliste

Auf der linken Seite der Alarmliste sehen Sie die Event Server, von denen die Alarme stammen.

Viele MOBOTIX HUB VMS-Systeme haben nur einen einzigen Event Server, einige Systeme bestehen jedoch aus mehreren Event Servern in einer Hierarchie. Es sind alle Event Server aufgeführt, zu denen Sie Zugriff haben, und Sie können die Alarme nach Event Servern filtern.

Alarmstatus

Alarme können einen der folgenden Status aufweisen:

Neu, in Arbeit, in Wartestellung oder **abgeschlossen**.

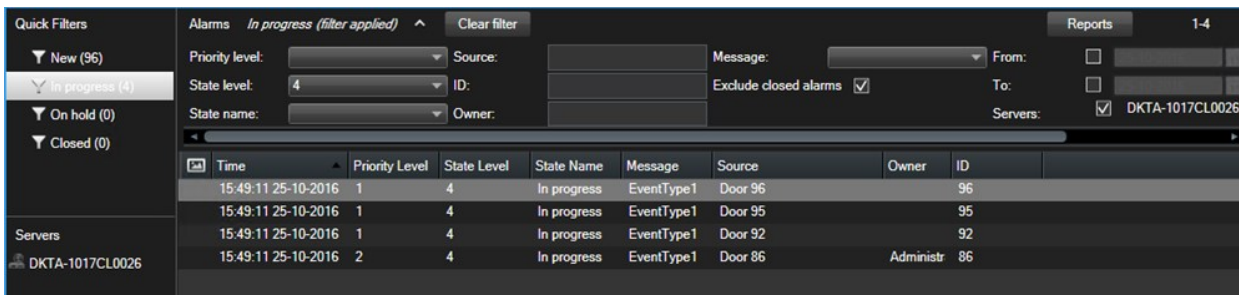
Reagieren auf Vorfälle

Sie können den Status eines jeden Alarms in der Spalte **Statusname** der **Alarmliste** einsehen. Im Fensterbereich **Filter** können Sie nach bestimmten Kriterien filtern. Anfänglich haben alle Alarme den Status **Neu**, aber der Status wird aktualisiert, wenn ein Alarm bearbeitet wird.

Alarmer filtern

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Alarmliste so zu filtern, dass sie nur die Alarmer oder Ereignisse anzeigt, die für Sie von Interesse sind.

1. Klicken Sie in der Symbolleiste der Alarmliste auf den Text **Benutzerdefiniert (Filter angewendet)** oder **Kein Filter**. Je nach ausgewähltem Filter wird anderer Text angezeigt.



The screenshot shows the 'Alarms' window with a filter applied. The 'Quick Filters' sidebar on the left shows 'In progress (4)' selected. The main table displays the following data:

Time	Priority Level	State Level	State Name	Message	Source	Owner	ID
15:49:11 25-10-2016	1	4	In progress	EventType1	Door 96		96
15:49:11 25-10-2016	1	4	In progress	EventType1	Door 95		95
15:49:11 25-10-2016	1	4	In progress	EventType1	Door 92		92
15:49:11 25-10-2016	2	4	In progress	EventType1	Door 86	Administr	86

2. Geben Sie die Filterkriterien für jede Spalte ein, nach der Sie filtern wollen. Beispiel: Wenn Sie eine Benutzer-ID in das Feld **ID** eingeben, zeigt die Liste nur Alarmer an, die diesem speziellen Benutzer zugewiesen sind.
3. Sie können Filter kombinieren wie z. B. **Statusname** und **Eigentümer** (zugewiesen zu).
4. Zurück zur ungefilterten Alarmliste gelangen Sie, indem Sie auf die Schaltfläche **Filter löschen** klicken.
5. Klicken Sie auf den Spaltentitel, um den Inhalt der Alarmliste zu sortieren.



Wenn Ihre Alarmerbearbeitungsansichten Karteninhalte enthalten, können Sie die Alarmliste auch filtern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element (Kamera, Event Server oder ähnliches) auf der Karte klicken und dann **Alarmer anzeigen** auswählen. Dadurch zeigt die Alarmliste nur die Alarmer zum ausgewählten Element an.


Reagieren auf Alarmer

Anzeigen und Bearbeiten von Details eines Alarms

Sie können auf unterschiedliche Weise auf Alarmer reagieren.

- Sie können zu jeder Ansicht gehen, in der Sie die **Alarmliste** hinzugefügt haben, und doppelt auf einen Alarm klicken. Der Alarm wird in einem getrennten Fenster geöffnet, wo Sie eine Voransicht des Alarmereignisses und das zugehörige Live-Video sehen können.

- Je nachdem, wie Ihr MOBOTIX HUB VMS¹-System konfiguriert ist, könnten Sie zu einem Alarm auch Desktop-Benachrichtigungen erhalten. Solche Benachrichtigungen werden 15 Sekunden lang auf Ihrem Bildschirm angezeigt. Wenn Sie auf eine Benachrichtigung klicken, gelangen Sie direkt auf die Registerkarte **Alarm Manager**, und das Alarmfenster wird geöffnet.
- Sie können auch auf den Alarm reagieren, indem Sie die Felder in der unten gezeigten Tabelle ändern:

Feld	Beschreibung
Status	Der Status des Alarms gibt an, ob sich jemand um das Ereignis gekümmert hat. Sie können den Status des Alarms ändern. Typischerweise ändern Sie den Zustand von Neu auf In Bearbeitung , und dann später auf Zurückgestellt oder Geschlossen .
Priorität	Ändern Sie die Priorität des Alarms.
Zugewiesen zu	Weisen Sie den Alarm einem Benutzer in Ihrem Unternehmen, einschließlich Ihnen, zu. Die Person, der Sie den Alarm zuweisen, wird damit zum Eigentümer des Alarms und erscheint in der Spalte Eigentümer der Alarmliste.
Kommentar	Verfassen Sie Kommentare und Anmerkungen, die zum Abschnitt Aktivitäten hinzugefügt werden. Kommentare stehen in der Regel mit den von Ihnen durchgeführten Aktionen in Verbindung. Z. B. „Verdächtiger vom Sicherheitsdienst festgehalten“, „Verdächtiger der Polizei übergeben“, „Fehlalarm“ usw. Das Feld Kommentar erscheint unten im Fenster.
Aktivitäten	Der Abschnitt „Aktivitäten“ zeigt zusammenfassend Ihren Umgang mit dem jeweiligen Alarm an. Automatisch enthält der Abschnitt Aktivitäten Folgendes: <ul style="list-style-type: none">• alle Änderungen von Ihnen oder Ihren Kollegen am Alarmstatus oder der Priorität• alle Neuzuweisungen von Alarmen zwischen den Benutzern• alle hinzugefügten Kommentare. <div style="background-color: #e6f2ff; padding: 10px; border: 1px solid #0070c0;"><p>Je nach Konfiguration des MOBOTIX HUB VMS-Servers kann der Alarm Anweisungen dazu enthalten, was bei Empfang des Alarms getan werden soll. Die Anweisungen werden serverseitig im Rahmen der Alarmdefinition festgelegt. In diesem Fall werden die Aktivitäten automatisch angezeigt, wenn Sie den Alarm bearbeiten.</p></div>
Drucken	Drucken Sie einen Bericht mit Informationen zum Alarm, darunter der Alarmverlauf und ein Standbild ² vom Zeitpunkt, an dem der Alarm ausgelöst wurde, sofern verfügbar.

¹Abkürzung für "Video Management Software".

²Ein einzelnes Standbild.

Alarmer bestätigen

Wenn Sie einen Alarm erhalten, können Sie ihn quittieren und damit kenntlich machen, dass Sie sich darum kümmern. In einem System mit vielen Benutzern erleichtert dieses Quittieren von Alarmen die Übersicht darüber, wer sich um was kümmert. Sie können nur neue Alarme bestätigen.

1. Klicken Sie in der Alarmliste rechts auf den Alarm und wählen Sie **Bestätigen** aus. Der Alarmstatus ändert sich zu **In Bearbeitung**.
2. Um mehrere Alarme auf einmal zu bestätigen, drücken Sie auf die **STRG**-Taste und halten Sie sie gedrückt. Wählen Sie dann die Alarme, die Sie bestätigen wollen, aus.
3. Doppelklicken Sie auf einen Alarm zur Bearbeitung der Details, wie zum Beispiel die Zuweisung des Alarms an eine andere Person und Hinzufügen von Anweisungen.

Alle neuen Alarme für ausgewählte Ereignistypen deaktivieren

Wenn ein Ereignis falschen Alarm auslöst, wollen Sie ggf. alle neuen Alarme von Ereignissen dieses Typs für eine gewisse Zeit deaktivieren.

Gibt es z. B. im Bereich einer bestimmten Kamera viel Bewegung, und führt diese Bewegung zu mehreren Fehlalarmen, können Sie für diese Kamera Alarme bei Bewegungserkennung für 10 Minuten deaktivieren. So werden Sie nicht durch falschen Alarm gestört und können sich auf die Alarme konzentrieren, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern. Wenn Alarme deaktiviert werden, wirkt sich dies auf alle Bediener aus, die mit demselben MOBOTIX HUB VMS-System verbunden sind wie Sie.

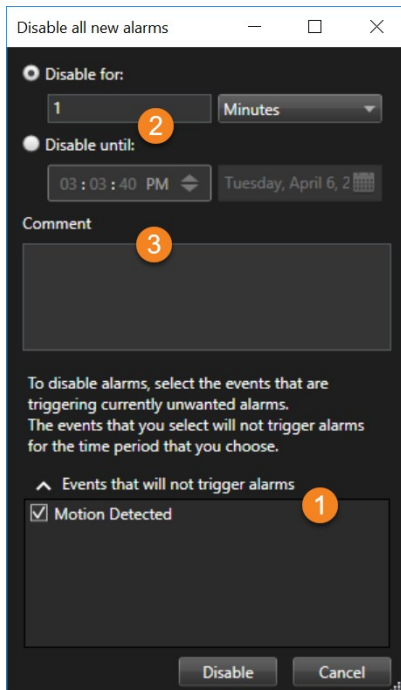
Sie können alle neuen Alarme über den **Alarm Manager** oder eine Karte deaktivieren.

Reagieren auf Vorfälle

1. Mithilfe des **Alarm Managers**: Klicken Sie auf der Alarmliste mit der rechten Maustaste auf einen Alarm und wählen Sie **Alle neuen Alarme deaktivieren** aus.

Mithilfe einer Karte: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Alarm und wählen Sie **Alle neuen Alarme deaktivieren > Deaktivieren** aus.

Das Fenster **Alle neuen Alarme deaktivieren** erscheint.



2. Wählen Sie auf der Liste **Ereignisse, die keinen Alarm auslösen** aus, **1** welche Ereignisse keinen Alarm auslösen sollen.
3. Geben Sie an, bis wann oder für wie lange die ausgewählten Ereignistypen keinen Alarm auslösen sollen **2**.
4. Optional können Sie auch einen Kommentar dazu hinzufügen, warum Sie die Alarme für die ausgewählten Arten von Ereignissen deaktiviert haben **3**.

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein Ereignis klicken, wird eine Übersicht der deaktivierten Ereignisse angezeigt, und Sie können sehen, welches Ereignis deaktiviert ist und wie lange die Zeitspanne für dieses Ereignis ist.



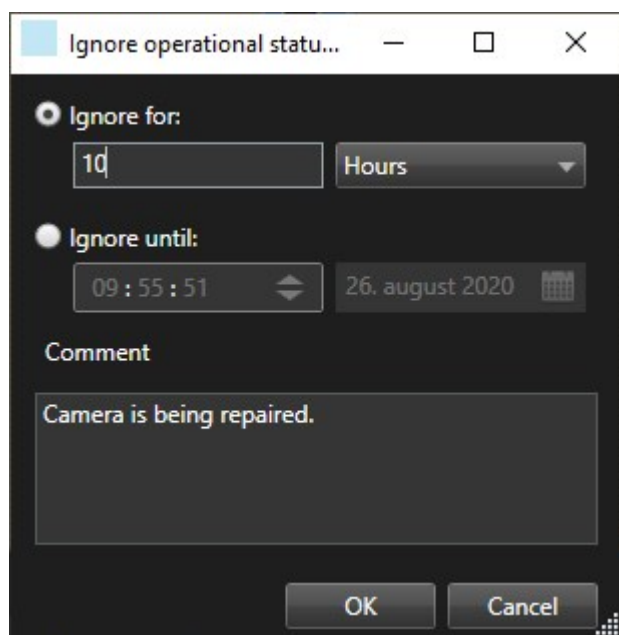
Sie deaktivieren Alarme pro Event Server. Wenn ein Event Server ausfällt und ein anderer Event Server übernimmt, werden alle Alarme, die auf dem ausgefallenen Event Server deaktiviert wurden, wieder als Alarme angezeigt.

Alarme auf Karten ignorieren

Auf einer Karte können Sie einen Alarm für ein Element für einen bestimmten Zeitraum ignorieren. Beispiel: Wenn eine Kamera repariert wird und somit getrennt ist, wollen Sie den Fehler, der während der Reparatur auf der Karte eingblendet wird, vermutlich ignorieren. Wenn Sie einen Alarm auf der Karte ignorieren, wird dieser nicht aus der

Reagieren auf Vorfälle

Alarmliste entfernt, nur auf der Karte ausgeblendet.



Alarmer schließen

Nach der Bestätigung eines Alarms weisen Sie ihn normalerweise jemandem zu, der dann untersucht, was los ist. Währenddessen ist der Alarm in dem Zustand **In Arbeit**. Nach der Handhabung des Alarms können Sie ihn schließen.

Um einen Alarm zu schließen, führen Sie in der **Alarmliste** eine dieser beiden Optionen aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Alarm und wählen Sie **Schließen** aus.
- Doppelklicken Sie auf den Alarm und wählen Sie in der Liste **Status** die Option **Geschlossen** aus.

Druck von Alarmberichten

Sie können einen Bericht mit Informationen zum Alarm ausdrucken, einschließlich des Alarmverlaufs und eines Standbilds vom Zeitpunkt, an dem der Alarm ausgelöst wurde, sofern verfügbar. Sie können diese Funktion jedoch nicht verwenden, wenn Sie mehrere Alarme in der Alarmliste ausgewählt haben. Um den DSGVO-Regeln zu entsprechen, wird der Name des Berichtserstellers standardmäßig nicht im gedruckten Bericht angezeigt, wohl aber der Name der Person, die den Bericht gedruckt hat. Um alle mit dem Bericht verbundenen Namen anzuzeigen, wählen Sie die Schaltfläche **Namen anzeigen**.

1. Klicken Sie in der Alarmliste mit der rechten Maustaste auf den Alarm.
2. Wählen Sie **Drucken** aus. Ein Fenster wird angezeigt.
3. Geben Sie zum Hinzufügen eines Hinweises den entsprechenden Text in das Feld **Hinweis** ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

Statistiken zu Alarmen erhalten


Erhalten Sie statistische Daten zu den in Ihrem MOBOTIX HUB VMS-System ausgelösten Alarmen über:

Reagieren auf Vorfälle

- Die letzten 24 Stunden
- Die letzten 7 Tage
- Die letzten 30 Tage
- Die letzten 6 Monate
- Das letzte Jahr

Das Fenster **Alarmbericht** zeigt zwei Grafiken, die die Anzahl der Alarme nach Kategorien gefiltert anzeigen, z.B. **Priorität** oder **Zustand**, so dass Sie die beiden Grafiken nebeneinander vergleichen können.

Schritte:

1. Klicken Sie auf der **Alarmliste** auf die Schaltfläche **Berichte**. Ein Fenster wird angezeigt.
2. Wählen Sie oberhalb der Grafiken die Zeitspanne aus, z.B. **Die letzten 24 Stunden**.
3. Wählen Sie auf der Liste **Bericht auswählen** eine der folgenden Kategorien aus:
 - **Kategorie**
 - **Status**
 - **Priorität**
 - **Gründe für das Schließen**
 - **Site**
 - **Reaktionszeit**
4. Wählen Sie für jede Grafik einen Subfilter aus. Wenn Sie zum Beispiel ausgewählt haben **Zustand**, können Sie in der ersten Grafik nun auswählen **Neu**, und in der zweiten **In Bearbeitung**. Die Grafiken werden besetzt.
5. Um die Grafiken als PDF-Bericht auszudrücken, klicken Sie auf .

Alarme auf Karten

Wenn Ihre Alarmabhandlungsansicht eine oder mehrere Kartenpositionen enthält, können Sie die Alarme auch auf den Karten sehen. Karten zeigen Alarme auf der Grundlage des geografischen Standorts der Kamera, des Event Servers oder eines anderen Geräts, das die Alarme auslöst, an. Somit können Sie sofort sehen, woher der Alarm stammt. Sie können mit der rechten Maustaste auf den Alarm klicken und ihn quittieren (bestätigen), ihn deaktivieren oder ihn direkt auf der Karte unterdrücken.

Kameraelemente zeigen das Video im Miniaturansichtsformat an, wenn Sie die Maus darüber führen. Bei der Verwendung zusammen mit Alarmen erscheinen die grafischen Elemente auf den Karten mit roten Kreisen, wenn es zu Alarmen kommt. Kommt es z. B. zu einem Alarm, der mit einer bestimmten Kamera verbunden ist, so erscheint das grafische Element, das die Kamera darstellt, sofort mit einem roten Kreis darum, und Sie können dann auf das Kameraelement klicken und nicht nur Videoaufzeichnungen von dieser Kamera anschauen, sondern den Alarm auch über das dann angezeigte Menü bearbeiten.



Sollte die Farbe rot nicht besonders gut geeignet sein, um auf Ihren Karten Alarme anzuzeigen, so können Sie diese Farbe auch ändern.

Angenommen, die Kamera, für die ein Alarm vorliegt, befindet sich auf einer Karte auf Straßenebene, aber Sie betrachten eine Karte auf Stadtebene. Wie bemerken Sie in diesem Fall den Alarm? Kein Problem dank der Hotzones – grafischen Darstellungen, die verschiedene Hierarchieebenen der Karte miteinander verknüpfen. Wird auf der Karte der Straßenebene ein Alarm erfasst, so erscheint die heiße Zone auf der Karte für die Stadtebene in rot, wodurch angezeigt wird, dass auf einer Karte auf einer untergeordneten Ebene ein Alarm ausgelöst wurde - auch wenn dazwischen noch mehrere Kartenebenen liegen.

Wenn Sie in den Alarmlistenmodus zurückkehren wollen, in dem die Alarme von mehreren Elementen angezeigt werden, klicken Sie auf den entsprechenden Event Server bzw. die Priorität oder den Status in der Alarmliste.

Alarme auf Smart Maps

Wenn ein Gerät einen Alarm auslöst und das Gerät zu Ihrer Smart Map hinzugefügt wird, erscheint der Alarm als roter Kreis um das Gerät oder das Symbol für den Cluster mit dem Gerät darin. Siehe [Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Geräten auf einer Smart Map auf Seite 326](#).

Weitere Informationen zu Smart Map Icons finden Sie unter [Kamerasymbole auf Seite 192](#).

Arbeiten mit Videoeinschränkungen

Beschränkung des Zugriffs auf Videos

Sie können den Zugriff auf ausgewählte Live-Video- und Audiostreams sowie aufgezeichnete Video- und Audiosequenzen einschränken, um zu verhindern, dass unbefugte Anwender sensibles Material sehen.

Videoeinschränkungen (erklärt)

Mit der Videoeinschränkungsfunktion können Sie den Zugriff auf Videosequenzen (Video-, Audio- und Gerätemetadaten) auf Anwender beschränken, die berechtigt sind, eingeschränkte Videos anzusehen.

Sowohl Live-Streams als auch aufgezeichnete Videos können eingeschränkt werden, und die Einschränkungen können von dazu befugten Anwendern aufgehoben werden, wenn der allgemeine Zugriff auf das Videomaterial wiederhergestellt werden muss.

Eingeschränktes Material kann immer noch gelöscht werden, und wenn Sie auch das automatische oder manuelle Löschen der eingeschränkten Videos verhindern möchten, müssen Sie auch die Sequenzen mit Beweissicherungen versehen.



Je nach Ihren Benutzerberechtigungen können Sie Videoeinschränkungen erstellen, anzeigen, bearbeiten und entfernen.

Videoeinschränkungen und unterschiedliche Standorte

Videoeinschränkungen können für alle Kameras erstellt werden, auf die Sie zugreifen können, auch für Kameras, die sich an anderen Standorten befinden.

Wenn Sie mehrere Kameras an verschiedenen Standorten ausgewählt haben und dann eine Videoeinschränkung für die Auswahl erstellen, werden mehrere Beschränkungen für die ausgewählten Kameras erstellt, in der Regel eine pro Standort für Wiedergabebeschränkungen und mehrere Beschränkungen pro Standort für Live-Beschränkungen. Die tatsächliche Anzahl der aktiven Einschränkungen hängt von der Anzahl der zugehörigen Geräte ab.

Das bedeutet, dass die Anwendung einer Einschränkung auf mehrere Kameras an mehreren Standorten dazu führt, dass mehr als eine Einschränkung erstellt und in der Liste der **Videoeinschränkungen** angezeigt wird. Jede in der Liste **Videoeinschränkungen** angezeigte Beschränkung kann als separate Beschränkung bearbeitet, gepflegt und entfernt werden.

Beispiele für Videoeinschränkungen, die für mehrere Standorte erstellt wurden

Eine MOBOTIX HUB Installation erstreckt sich über drei Standorte:

- Standort A: Enthält drei Kameras mit jeweils einem Mikrofon, einem Lautsprecher und Metadaten, sodass insgesamt 12 Geräte zur Verfügung stehen.
- Standort B: Enthält zwei Kameras mit jeweils einem Mikrofon, einem Lautsprecher und Metadaten, sodass insgesamt 8 Geräte zur Verfügung stehen.
- Standort C: Enthält nur eine Kamera mit einem Mikrofon, einem Lautsprecher und Metadaten, sodass 4 Geräte zur Verfügung stehen.

Erstellte Wiedergabebeschränkungen

Wenn ein Benutzer mit Zugriff auf alle Geräte an allen drei Standorten eine Wiedergabebeschränkung für alle Kameras an allen Standorten erstellt, werden drei Wiedergabebeschränkungen erstellt. Jede Wiedergabebeschränkung enthält die entsprechenden Geräte (Kamera, Mikrofon, Lautsprecher und Metadaten) für jeden Standort.

Erstellte Live-Einschränkungen

Wenn ein Benutzer mit Zugriff auf alle Geräte an allen drei Standorten eine Live-Einschränkung für alle Kameras erstellt, werden 24 Live-Einschränkungen erstellt – eine für jedes Gerät an diesem Standort:

- 12 Live-Einschränkungen für Standort A (12 Geräte)
- 8 Live-Einschränkungen für Standort B (8 Geräte)
- 4 Live-Einschränkungen für Standort C (4 Geräte)

Die erstellten Einschränkungen sind nicht miteinander verknüpft und jede Einschränkung kann separat bearbeitet, gepflegt und entfernt werden.



Sie können nicht gleichzeitig Live- und Wiedergabebeschränkungen erstellen. Stattdessen müssen Sie zuerst die eine und dann die andere Einschränkungsart anlegen.

Reagieren auf Vorfälle

Die erstellten Einschränkungen sind nicht miteinander verknüpft, und jede Einschränkung kann separat bearbeitet, gepflegt und entfernt werden.

Videoeinschränkungen und Beweissicherungen

Videoeinschränkungen und Beweissicherungen verhindern, dass Aktionen an Videomaterial von unbefugten Benutzern durchgeführt werden, aber es gibt erhebliche Unterschiede.

Videoeinschränkungen verhindern, dass Video- oder Audiosequenzen von unbefugten Anwendern eingesehen werden können, während Beweissicherungen verhindern, dass Video- oder Audiosequenzen manuell oder automatisch gelöscht werden.

Wenn Sie eine Beweissicherung erstellen, können Sie auch eine Videoeinschränkung für dieselbe Videosequenz erstellen, auf die Sie eine Beweissicherung anwenden, indem Sie das Kontrollkästchen

Videowiedergabebeschränkung erstellen aktivieren.

Wenn Sie eine Videoeinschränkung erstellen, können Sie jedoch nicht gleichzeitig auch eine Beweissicherung erstellen. Stattdessen müssen Sie die Beweissicherung manuell für dieselbe Videosequenz erstellen, für die Sie eine Videoeinschränkung erstellt haben.

Einmal erstellte Beweissicherungen und Videoeinschränkungen müssen individuell bearbeitet, gepflegt und entfernt werden. Es gibt keine Verbindung zwischen einer Videosequenz, die eingeschränkt wurde, und den Beweissicherungen für dieselbe Videosequenz.

Einschränkungen für Live- oder aufgezeichnetes Videomaterial festlegen

Sie können Einschränkungen für einen Live-Stream oder aufgezeichnetes Filmmaterial erstellen, um zu verhindern, dass der Inhalt von nicht autorisierten Anwendern eingesehen werden kann. Bei der Erstellung einer Live-Einschränkung werden standardmäßig alle Kameras in der aktuellen Ansicht ausgewählt und in die Einschränkung einbezogen. Sie können alle Kameras, die Sie nicht einbeziehen möchten, während der Erstellung der Einschränkung entfernen, jedoch nicht, nachdem die Live-Einschränkung erstellt wurde.

Wenn Sie eine Videoeinschränkung für aufgezeichnetes Filmmaterial (Wiedergabebeschränkung) erstellen, können Sie die Kameras aus der Wiedergabebeschränkung entfernen, indem Sie die Beschränkung bearbeiten.

Wenn Sie Live-Einschränkungen für mehrere Kameras erstellen, wird eine Live-Einschränkung pro Kamera erstellt. Wenn Sie eine Wiedergabebeschränkung für mehrere Kameras erstellen, wird nur eine Einschränkung erstellt, die alle ausgewählten Kameras abdeckt.

Bei Live-Video-Einschränkungen enthält das Feld **Überschrift** den Kameranamen und ist für Benutzereingaben deaktiviert. Die Felder **Beschreibung** und **Intervallende** sind ebenfalls leer und für Benutzereingaben gesperrt. Solange die Live-Einschränkung in Kraft ist, gilt sie auch für aufgezeichnetes Filmmaterial des Live-Streams für das festgelegte Zeitintervall. Durch das Erstellen einer Live-Video-Einschränkung wird auch eine Wiedergabebeschränkung für dieselbe Videosequenz erstellt. Wenn die Live-Einschränkung aufgehoben wird, können Sie wählen, ob die Wiedergabebeschränkung beibehalten werden soll oder ob sie ebenfalls aufgehoben werden soll.

Wenn Sie möchten, dass das Video mit Wiedergabebeschränkung auch mit einer Beweissicherung versehen wird, müssen Sie manuell eine Beweissicherung für die Videosequenz erstellen.

Eine Live-Einschränkung erstellen

1. Wählen Sie im **Live-Modus** die Kameraansicht aus, für die Sie den Zugriff beschränken möchten, und klicken Sie auf **Videoeinschränkungen > Erstellen**, um **Live-Einschränkung erstellen** zu öffnen. Alle Kameras in der ausgewählten Ansicht werden standardmäßig zur Einschränkung hinzugefügt.
2. Legen Sie im Dialog **Live-Einschränkung erstellen** > Feld **Intervallstart** die Startzeit der Einschränkung fest. Der Standardwert für die Startzeit der Einschränkung liegt 5 Minuten zurück.
3. Klicken Sie bei Bedarf in der rechten Hälfte des Dialogs **Live-Einschränkung erstellen** auf **Kamera hinzufügen** und wählen Sie weitere Kameras aus, die der Einschränkung hinzugefügt werden sollen. Sie können auch alle Kameras entfernen, die nicht eingeschränkt werden sollen.
4. Klicken Sie auf **Live-Einschränkung erstellen**, um das Dialogfeld **Live-Einschränkung erstellen** zu öffnen. Wenn die Einschränkung erstellt wurde, klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen. Sie können auf **Details** klicken, um einen detaillierteren Überblick über den Erstellungsprozess zu erhalten.

Erstellen einer Wiedergabebeschränkung

Aufgezeichnetes Video- oder Audiomaterial kann eingeschränkt werden, um zu verhindern, dass der Inhalt von unautorisierten Anwendern eingesehen werden kann.

Sie müssen eine Anfangs- und Endzeit für die zu erstellende Einschränkung festlegen.

1. Wählen Sie im **Wiedergabemodus** die Kameras aus, für die Sie den Zugriff beschränken möchten, und wählen Sie in der Hauptzeitlinie die Start- und Endzeit für das Intervall, für das Sie eine Einschränkung erstellen möchten. Sie können **Start- und Endzeit auf der Zeitachse festlegen**, um Start- und Endzeiten aus den Zeitlinienspuren auszuwählen, oder **Start- und Endzeit im Kalender festlegen**.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Videoeinschränkungen > Erstellen**, um den Dialog **Wiedergabebeschränkung erstellen** zu öffnen.
3. Im Dialog **Wiedergabebeschränkung erstellen**:
 1. Geben Sie in das Feld **Überschrift** eine Überschrift für die Einschränkung ein. Eine kurze, eindeutige Überschrift ermöglicht es anderen Anwendern, die Einschränkung schneller zu finden.
 2. Geben Sie in das Feld **Beschreibung** eine Beschreibung der Einschränkung ein.
 3. Vergewissern Sie sich in den Feldern **Intervallbeginn** und **Intervallende**, dass das definierte Einschränkungsintervall für die einzuschränkende Sequenz geeignet ist. Sie können auch neue Start- und Endzeiten für die Intervalle eingeben. Wenn Start- und Endzeit identisch sind, wird der Intervallstart automatisch um 5 Minuten nach hinten verschoben.
 4. Klicken Sie in der rechten Hälfte des Dialogs **Wiedergabebeschränkung erstellen** auf **Kamera hinzufügen** und wählen Sie weitere Kameras aus, die der Einschränkung hinzugefügt werden sollen.
4. Klicken Sie auf **Einschränkung erstellen**, um das Dialogfeld **Wiedergabebeschränkung erstellen** zu öffnen.
5. Klicken Sie im Dialogfeld **Wiedergabebeschränkung erstellen** auf **Einschränkung erstellen** um Ihre Wahl zu bestätigen.
6. Wenn die Einschränkung erstellt wurde, klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen. Sie können auf **Details** klicken, um einen detaillierteren Überblick über den Erstellungsprozess zu erhalten.

Sobald die Einschränkung erstellt ist, können Sie weitere Kameras hinzufügen, indem Sie die Einschränkung in der **Liste der Videoeinschränkungen** öffnen und die Einschränkungseinstellungen bearbeiten.

Schaffung neuer Einschränkungen für Kameras, die bereits Einschränkungen enthalten

Da Einschränkungen auf einzelne Kameras, Kameras in der aktuellen Ansicht und in Kameragruppen angewendet werden können, ist es durchaus möglich, dass neue Einschränkungen für Kameras erstellt werden, die bereits Einschränkungen enthalten.

Live-Einschränkungen

Wenn eine neue Live-Einschränkung für eine Kamera erstellt wird, die bereits eine Live-Einschränkung enthält, wird die Startzeit der bestehenden Live-Einschränkung aktualisiert, wenn die Startzeit der neuen Live-Einschränkung vor der Startzeit der bestehenden Live-Einschränkung liegt.

Wenn die Startzeit der neuen Live-Einschränkung gleich oder später ist als die Startzeit der bestehenden Live-Einschränkung, dann wird die Startzeit der bestehenden Live-Einschränkung nicht geändert.

Wiedergabebeschränkungen

Das Erstellen einer neuen Wiedergabebeschränkung für eine Kamera, die bereits eine Wiedergabebeschränkung enthält, führt zu zwei Wiedergabebeschränkungen für dieselbe Kamera.

Die oben beschriebenen Szenarien gelten nur für das Erstellen neuer Einschränkungen für Kameras, die bereits Einschränkungen enthalten. Sie können bestehende Einschränkungen jederzeit bearbeiten, um die Intervallzeiten zu ändern und Kameras hinzuzufügen oder zu entfernen.

Eingeschränktes Video anzeigen

Anwender, denen die Berechtigungen zugewiesen wurde, eingeschränktes Video- oder Audiomaterial anzusehen, können das Material normal ansehen. Wenn das Filmmaterial angezeigt wird, enthält es eine Warnung, dass das Material derzeit eingeschränkt ist.

Anwender, denen keine Berechtigung zum Anzeigen von eingeschränktem Video- oder Audiomaterial zugewiesen wurde, können das Material nicht anzeigen, und die Kamera, die das Material enthält, wird in der Benutzeroberfläche als eingeschränkt gekennzeichnet.

Eingeschränkte Videos können im **Live-Modus** oder **Wiedergabemodus** angezeigt werden, indem die Kameraansicht direkt geöffnet und das Videomaterial abgespielt wird.

Sie können eine Kameraansicht auch über die **Liste der Videoeinschränkungen** öffnen, wenn Sie über ausreichende Benutzerrechte für den Zugriff auf diese Liste verfügen.

Ein eingeschränktes Video aus der Liste der Videoeinschränkungen anzeigen.

1. Klicken Sie im **Live-** oder **Wiedergabemodus** auf **Videoeinschränkungen** > **Anzeigen**, um den Dialog **Videoeinschränkungsliste** zu öffnen.
2. Verwenden Sie in der **Videoeinschränkungsliste** die Filter und das Suchfeld, um die gewünschten Einschränkungen zu finden.
3. Wählen Sie die Einschränkungen aus, die Sie anzeigen möchten, und klicken Sie auf **Anzeigen**. Einige Einschränkungen können mehrere Kameras enthalten und Sie können nur 100 Kameras gleichzeitig anzeigen.

Videoeinschränkungen bearbeiten

Sie können bestehende Videoeinschränkungen je nach Ihren Benutzerrechten bearbeiten, z. B. die Start- und Endzeiten der Einschränkung ändern, zusätzliche Kameras hinzufügen und die Überschrift und Beschreibung der Einschränkung aktualisieren.

Sie können die Einschränkungseinstellungen nur für das eingeschränkte Video bearbeiten. Alle Einstellungen für die Beweissicherung, die für das eingeschränkte Video erstellt wurden, müssen separat bearbeitet werden.

Sie können nur Einschränkungen für Kameras bearbeiten oder aufheben, die sich an dem Standort befinden, an dem Sie gerade angemeldet sind.

Eine oder mehrere Live-Beschränkungen bearbeiten

Sie können die Startzeit der Einschränkung nur für Live-Einschränkungen ändern.

Sie können die Liste der **Videoeinschränkungen** entweder im **Live-** oder im **Wiedergabemodus** aufrufen.

1. Klicken Sie im **Live-** oder **Wiedergabemodus** auf **Videoeinschränkungen > Anzeigen**, um den Dialog **Videoeinschränkungsliste** zu öffnen.
2. Verwenden Sie in der **Videoeinschränkungsliste** die Filter und das Suchfeld, um die gewünschten Einschränkungen zu bearbeiten.
3. Wählen Sie die Einschränkungen, die Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**, um den Dialog **Live-Einschränkung bearbeiten** zu öffnen.
4. Aktualisieren Sie im Dialog **Live-Einschränkung bearbeiten** das Feld **Intervallstart** und klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um den Fortschritt der Aktualisierungen im Dialogfeld **Live-Einschränkungen bearbeiten** anzuzeigen.
5. Wenn die Änderungen im Dialogfeld **Live-Einschränkung bearbeiten** aktualisiert wurden, klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.
Sie können auf **Details** klicken, um einen detaillierteren Überblick über die Aktualisierung zu erhalten.

Eine oder mehrere Wiedergabebeschränkungen bearbeiten

Sie können alle Einstellungen für mehrere Wiedergabebeschränkungen aktualisieren, d. h. die Überschrift, die Beschreibung, die Start- und Endzeiten der Intervalle ändern und zusätzliche Kameras zu den Beschränkungen hinzufügen.

Sie können die Liste der **Videoeinschränkungen** entweder im **Live-** oder im **Wiedergabemodus** aufrufen.

1. Klicken Sie im **Live-** oder **Wiedergabemodus** auf **Videoeinschränkungen > Anzeigen**, um den Dialog **Videoeinschränkungsliste** zu öffnen.
2. Verwenden Sie in der **Videoeinschränkungsliste** die Filter und das Suchfeld, um die gewünschten Einschränkungen zu bearbeiten.
3. Wählen Sie die Einschränkungen, die Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**, um den Dialog **Wiedergabebeschränkung bearbeiten** zu öffnen.

Reagieren auf Vorfälle

4. Aktualisieren Sie im Dialog **Wiedergabebeschränkung bearbeiten** alle relevanten Einschränkungseinstellungen und klicken Sie auf die Schaltfläche **Änderungen speichern**, um den Fortschritt der Aktualisierungen im Dialogfeld **Wiedergabebeschränkung bearbeiten** anzuzeigen.
5. Wenn die Änderungen im Dialogfeld **Wiedergabebeschränkung bearbeiten** aktualisiert wurden, klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.
Sie können auf **Details** klicken, um einen detaillierteren Überblick über die Aktualisierung zu erhalten.

Videoeinschränkungen aufheben

Wenn eine Beschränkung aufgehoben wird, steht das zugrunde liegende Videomaterial (live und aufgezeichnet) den Anwendern wieder wie gewohnt zur Verfügung.

Sie können nur Einschränkungen für Kameras bearbeiten oder aufheben, die sich an dem Standort befinden, an dem Sie gerade angemeldet sind.

Das Aufheben einer Einschränkung ändert nicht den Status von angewendeten Beweissicherungen für dieselbe Videosequenz. Wenn eine Videosequenz gesperrt wurde, muss die Beweissicherung des Videos trotzdem gelöscht werden, wenn das Video gelöscht werden soll.

Wiedergabebeschränkungen aufheben

Sie können mehrere Wiedergabebeschränkungen nicht gleichzeitig entfernen. Sie müssen jeweils eine Wiedergabebeschränkung auswählen und entfernen.

Wiedergabebeschränkungen aufheben

1. Klicken Sie im **Live-** oder **Wiedergabemodus** auf **Videoeinschränkungen > Anzeigen**, um den Dialog **Videoeinschränkungsliste** zu öffnen.
2. Verwenden Sie in der **Videoeinschränkungsliste** die Filter und das Suchfeld, um die gewünschten Einschränkungen aufzuheben.
Live-Einschränkungen werden oben in der Liste angezeigt und jede Live-Einschränkung ist mit einem grünen LIVE-Symbol markiert.
Wiedergabebeschränkungen werden unter den Live-Einschränkungen angezeigt.
3. Wählen Sie die Wiedergabebeschränkung aus, die Sie aufheben möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Aufheben**, um den Dialog **Wiedergabebeschränkung aufheben** zu öffnen.
4. Klicken Sie im Dialog **Wiedergabebeschränkung aufheben** auf **Einschränkungen aufheben**, um die ausgewählte Wiedergabebeschränkung aufzuheben und das Dialogfeld **Wiedergabebeschränkung löschen** zu öffnen.
5. Klicken Sie im Dialogfeld **Wiedergabebeschränkung löschen** auf **Schließen**, wenn der Entfernungsvorgang abgeschlossen ist.
Klicken Sie auf **Details**, um eine detailliertere Übersicht über den Entfernungsstatus zu erhalten.

Aufheben einer Live-Einschränkung

Sie können mehrere Live-Einschränkungen auswählen und aufheben, aber Sie können keine Einschränkungstypen mischen – das heißt, Sie können sowohl Wiedergabe- als auch Live-Einschränkungen gleichzeitig zum Aufheben auswählen.

Wenn eine Einschränkung für einen Livestream aufgehoben wird, kann das aufgezeichnete Filmmaterial derselben Videosequenz standardmäßig eingeschränkt werden. Ein Anwender kann sich dafür entscheiden, die Einschränkungen für das aufgezeichnete Filmmaterial nicht beizubehalten, wenn er Einschränkungen für den Live-Videostream aufhebt.

Während des Erstellungsprozesses einer Wiedergabebeschränkung eines eingeschränkten Livestreams können Sie keine weiteren Kameras hinzufügen oder vorhandene Kameras entfernen. Sie können die Wiedergabebeschränkung jedoch bearbeiten, nachdem die Einschränkung erstellt wurde, und dann zusätzliche Kameras entfernen oder hinzufügen.

Live-Einschränkungen aufheben

1. Klicken Sie im **Live-** oder **Wiedergabemodus** auf **Videoeinschränkungen > Anzeigen**, um den Dialog **Videoeinschränkungsliste** zu öffnen.
2. Verwenden Sie in der **Videoeinschränkungsliste** die Filter und das Suchfeld, um die gewünschten Einschränkungen aufzuheben.
Live-Einschränkungen werden oben in der Liste angezeigt und jede Live-Einschränkung ist mit einem grünen LIVE-Symbol markiert.
3. Wählen Sie die Live-Einschränkungen aus, die Sie aufheben möchten, und klicken Sie auf **Aufheben**, um den Dialog **Live-Einschränkungen aufheben** zu öffnen.
4. Wählen Sie im Dialog **Live-Einschränkungen aufheben** die Option **Einschränkung für aufgezeichnetes Filmmaterial erstellen** aus, um eine Wiedergabebeschränkung für die Live-Einschränkung zu erstellen, die Sie aufheben.
Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einschränkung für aufgezeichnetes Filmmaterial erstellen**, wenn Sie keine Wiedergabebeschränkung für das Ersetzen der Live-Einschränkung erstellen möchten, die Sie aufheben wollen.
5. Klicken Sie auf **Einschränkungen aufheben**, um die ausgewählte Live-Einschränkung zu entfernen und das Dialogfeld **Live-Video-Einschränkung aufheben** zu öffnen.
6. Klicken Sie im Dialogfeld **Live-Einschränkung aufheben** auf **Schließen**, wenn der Aufhebungsvorgang abgeschlossen ist. Klicken Sie auf **Details**, um eine detaillierte Übersicht über den Entfernungstatus zu erhalten.

Exportieren eingeschränkter Videos

Nur Anwender, denen Anzeigerechte für eingeschränktes Filmmaterial zugewiesen wurden, können auf das Material zugreifen und das Filmmaterial exportieren.

Die Liste der Videoeinschränkungen

Die **Liste der Videoeinschränkungen** zeigt alle bestehenden Videoeinschränkungen für Kamerageräte an allen Standorten an, wobei Live-Einschränkungen oben in der Liste angezeigt werden und dann Einschränkungen für aufgezeichnetes Filmmaterial (Wiedergabebeschränkungen).

Nur Anwender, denen Berechtigungen zum Anzeigen und Verwalten von Einschränkungen zugewiesen wurden, können die **Liste der Videoeinschränkungen** öffnen.

Reagieren auf Vorfälle

Sie können eine oder mehrere Einschränkungen auswählen, um die Einschränkungseinstellungen zu bearbeiten oder die Einschränkungen zu entfernen. Sie können Einschränkungen jedoch nur für Kameras bearbeiten oder entfernen, die sich auf dem Standort befinden, bei dem Sie gerade angemeldet sind.

Einige Aktionen sind nicht möglich, wenn unterschiedliche Einschränkungstypen (Live und Wiedergabe) ausgewählt wurden. Beispielsweise ist es nicht möglich, Einschränkungseinstellungen anzuzeigen, wenn die Auswahl aus verschiedenen Einschränkungstypen besteht.

Verborgene oder nicht angezeigte Live-Einschränkungen

Wenn eine Videoeinschränkung nur auf einem Nicht-Kameragerät besteht (z. B. auf einem Kameramikrofon oder auf Kamera-Lautsprechern), ist die Live-Einschränkung vorhanden, wird jedoch nicht in der **Liste der Videoeinschränkungen** angezeigt, da in dieser **Liste** nur vorhandene Videoeinschränkungen für Kamerageräte angezeigt werden.

Wenn eine Live-Einschränkung auf eine Kamera angewendet wird, sind alle Geräte von der Einschränkung betroffen. Wenn die Live-Einschränkung aufgehoben wird, wird die Einschränkung für alle Geräte der Hardware (Mikrofone, Kameras, Lautsprecher und Metadaten) entfernt. Wenn die Entfernung der Live-Einschränkung jedoch nur teilweise erfolgreich ist, können einige Geräte immer noch Einschränkungen enthalten. Wenn diese Geräte Mikrofone, Lautsprecher und/oder Metadaten sind, wird die verbleibende Einschränkung nicht in der **Liste der Videoeinschränkungen** angezeigt, die Kamera selbst bleibt jedoch weiterhin eingeschränkt.

Sie können erzwingen, dass die versteckte Live-Einschränkung in der **Liste der Videoeinschränkungen** angezeigt wird, indem Sie eine neue Einschränkung der Kamera mit der versteckten Live-Einschränkung erstellen. Dadurch wird die bestehende Live-Einschränkung aktualisiert und in der Liste angezeigt, so dass sie nicht mehr versteckt ist.

Liste durchsuchen und filtern

Wenn die Liste viele Einschränkungen enthält, können Sie Filter auf die Liste anwenden, um die Anzahl oder Einschränkungen zu reduzieren.

Mithilfe des **Suchfelds** können Sie auch nach bestimmten Einschränkungen suchen. Das **Suchfeld** filtert die Liste, indem die Suchkriterien auf alle Einschränkungsüberschriften und -beschreibungen angewendet werden.

Suchen

Durchsuchen Sie die Einschränkungsliste, indem Sie einen Teil der Einschränkungsüberschrift oder -beschreibung in das **Suchfeld** eingeben.

Filter

Wenden Sie einen oder mehrere Filter an, um die Anzahl der in der Liste angezeigten Einschränkungen einzugrenzen und zu reduzieren. Die definierten Filter sind kumulativ. Die gefilterte Liste kann bei Bedarf auch durchsucht werden.

Einschränkungstyp:

- **Alle:** Zeigt alle (Live- und Wiedergabe-)Einschränkungen in der Liste an.
- **Wiedergabe:** Zeigt nur Wiedergabebeschränkungen in der Liste an.
- **Live:** Zeigt nur Live-Einschränkungen in der Liste an.

Intervall/Erstellt am:

Reagieren auf Vorfälle

- **Heute:** Zeigt alle Einschränkungen an, die heute erstellt wurden.
- **Gestern:** Zeigt alle Einschränkungen an, die gestern erstellt wurden.
- **Die letzten 7 Tage:** Zeigt alle Einschränkungen an, die innerhalb der letzten 7 Tage erstellt wurden.
- **Alle:** Zeigt alle Einschränkungen mit einem Startintervall an.
- **Benutzerdefiniert:** Definieren Sie Ihr eigenes Datumsintervall als Filter.

Erstellt von:

- **Alle:** Zeigt alle von einem beliebigen Benutzer, einschließlich Ihnen, erstellten Einschränkungen an.
- **Nur ich:** Zeigt alle von Ihnen erstellten Einschränkungen an.

Kameras:

- **Alle:** Zeigt alle Einschränkungen für alle Kameras an.
- **Wählen Sie:** Zeigt Einschränkungen nur für die ausgewählten Kameras an.

Einstellungen für die Liste der Videoeinschränkungen

Name	Beschreibung
Überschrift	<p>Der Titel der Einschränkung.</p> <p>Beim Filtern der Liste der Videoeinschränkungen werden die Inhalte der Felder Überschrift und Beschreibung in den Suchfilter einbezogen.</p> <p>Ist nur für Wiedergabebeschränkungen beim Bearbeiten verfügbar.</p>
Beschreibung	<p>Eine längere, detailliertere Beschreibung der Einschränkung.</p> <p>Beim Filtern der Liste der Videoeinschränkungen werden die Inhalte der Felder Überschrift und Beschreibung in den Suchfilter einbezogen.</p> <p>Ist nur für Wiedergabebeschränkungen beim Bearbeiten verfügbar.</p>
Intervallbeginn	<p>Passen Sie das Startdatum und die Startzeit für die Videosequenzen an, die Sie einschränken möchten</p>
Intervallende	<p>Passen Sie das Enddatum und die Endzeit für die Videosequenzen an, die Sie einschränken möchten.</p>
Kamera hinzufügen	<p>Klicken Sie, um weitere Kameras auszuwählen, die der Einschränkung hinzugefügt werden sollen.</p> <p>Ist nur für Wiedergabebeschränkungen beim Bearbeiten verfügbar.</p>

Reagieren auf Vorfälle

Name	Beschreibung
Alle entfernen	Klicken Sie hier, um alle Kameras aus der Einschränkung zu entfernen. Ist nur für Wiedergabebeschränkungen beim Bearbeiten verfügbar.

Statusmeldungen zur Videoeinschränkung

Nachricht	Beschreibung und Ergebnis	Szenarios und Lösung
Einschränkung erfolgreich erstellt/entfernt/aktualisiert	<p>Alles ist in Ordnung.</p> <p>Ergebnis: Die Videoeinschränkung wird erstellt, aktualisiert oder gelöscht.</p>	
Einschränkung erfolgreich erstellt/entfernt/aktualisiert	<p>Wenn die Erstellung, Aktualisierung oder Aufhebung einer Videoeinschränkung nicht vollständig erfolgreich war, wird eine Meldung angezeigt, und der Fortschrittsbalken ist gelb.</p> <p>Klicken Sie auf Details, um anzusehen, was schief gelaufen ist.</p> <p>Ergebnis: Die Videoeinschränkung wird erstellt, aktualisiert oder aufgehoben, ohne jedoch einige der ausgewählten Kameras und/oder deren verwandte Geräte einzubeziehen. Einige Geräte können noch Einschränkungen enthalten.</p>	<p>Szenario: Einige der Aufzeichnungsserver mit Geräten, für die die Videoeinschränkung gilt, sind offline.</p> <p>Lösung: Warten Sie, bis der Aufzeichnungsserver online ist.</p> <p>Szenario: Ihr Systemadministrator hat Ihre Benutzerrechte für Videoeinschränkungen geändert, nachdem Sie sich bei MOBOTIX HUB Desk Client angemeldet haben.</p> <p>Lösung: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.</p>
Einschränkung erfolgreich erstellt/entfernt/aktualisiert	<p>Wenn die Erstellung, Aktualisierung oder Aufhebung einer Videoeinschränkung nicht erfolgreich war, wird eine Meldung angezeigt und der Fortschrittsbalken ist rot.</p>	<p>Szenario: Alle Aufzeichnungsserver mit Geräten, die von der Videoeinschränkung betroffen</p>

Nachricht	Beschreibung und Ergebnis	Szenarios und Lösung
	<p>Klicken Sie auf Details, um anzusehen, was schief gelaufen ist.</p> <p>Ergebnis:</p> <p>Die Videoeinschränkung wird nicht erstellt, aktualisiert oder gelöscht.</p>	<p>sind, sind offline.</p> <p>Lösung: Warten Sie, bis die Aufzeichnungsserver online sind.</p> <p>Szenario: Der Management-Server ist offline.</p> <p>Lösung: Warten Sie, bis der Management Server online ist.</p>

FAQ

FAQ: Alarme

Ich sehe eine Desktop-Benachrichtigung zu einem Alarm, diese verschwindet jedoch wieder, bevor ich reagieren kann. Wo finde ich die wieder?

Gehen Sie auf die Registerkarte **Alarm Manager** und schauen Sie in der Alarmliste nach. Wenn Sie den Alarm dort nicht sehen, ist er evtl. herausgefiltert worden. Ändern Sie probeweise die Filtereinstellungen.



Wenn die Alarmliste so konfiguriert ist, dass sie Ereignisse anzeigt, und keine Alarme, klicken Sie auf die Schaltfläche **Einrichtung**. Wählen Sie im Anzeigebereich **Eigenschaften** links, auf der Liste **Datenquelle Alarm** aus und klicken Sie erneut auf **Einrichtung**.

FAQ: Lesezeichen

Wie kann ich nach Ereignissen suchen, die mit Lesezeichen markiert sind?

Gehen Sie auf die Registerkarte **Suche**, setzen Sie eine Zeitspanne fest, wählen Sie die Kameras aus, die das infrage kommende Ereignis evtl. aufgezeichnet haben können, und klicken Sie dann auf **Suchen nach > Lesezeichen**.

Ich kann ein bestimmtes Lesezeichen nicht finden. Warum?

Es kann mehrere Gründe geben, warum Sie das Lesezeichen nicht finden können:

- Sie verfügen nicht über die erforderlichen Berechtigungen zum Anzeigen des Lesezeichens.
- Das Lesezeichen wurde von einem Benutzer gelöscht, der dazu berechtigt ist, Lesezeichen zu löschen.
- Das Video mit dem Lesezeichen befindet sich nicht mehr in der Datenbank.

Kann ich Lesezeichen für meine Suchergebnisse setzen?

Ja. Wenn Sie eine Suche durchgeführt haben, die auf eine Liste mit Suchergebnissen geführt hat, so können Sie jedes dieser Suchergebnisse mit einem Lesezeichen versehen. Siehe [Lesezeichen für Suchergebnissen setzen auf Seite 193](#).

FAQ: Benachrichtigungen

Warum erhalte ich keine Desktop-Benachrichtigungen, wenn in meinem MOBOTIX HUB VMS-System neue Alarme auftreten?

Desktop-Benachrichtigungen für Alarme müssen von Ihrem Systemadministrator in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert werden. Sonst erhalten Sie keine.

Ich sehe eine Desktop-Benachrichtigungen zu einem Alarm, diese verschwindet jedoch wieder, bevor ich reagieren kann. Wo finde ich die wieder?

Gehen Sie auf die Registerkarte **Alarm Manager** und schauen Sie in der Alarmliste nach. Wenn Sie den Alarm dort nicht sehen, ist er evtl. herausgefiltert worden. Ändern Sie probeweise die Filtereinstellungen.



Wenn die Alarmliste so konfiguriert ist, dass sie Ereignisse anzeigt, und keine Alarme, klicken Sie auf die Schaltfläche **Einrichtung**. Wählen Sie im Anzeigebereich **Eigenschaften** links, auf der Liste **Datenquelle Alarm** aus und klicken Sie erneut auf **Einrichtung**.

Erhalte ich mehrere Desktop-Benachrichtigungen, wenn es innerhalb weniger Sekunden zu mehreren Alarmen kommt?

Eine Desktop-Benachrichtigung wird 15 Sekunden lang auf Ihrem Bildschirm angezeigt. Wenn es innerhalb weniger Sekunden zu mehreren Alarmen kommt, erhalten Sie trotzdem nur eine Desktop-Benachrichtigung. Wenn Sie auf die Desktop-Benachrichtigung klicken, wird im Alarmfenster der aktuellste Alarm geöffnet. Öffnen Sie die Alarmliste, um die vorangegangenen Alarme zu sehen.

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

Untersuchen von Zwischenfällen

Zwischenfälle untersuchen können

Zwischenfälle untersuchen Sie vor allem im Wiedergabemodus, indem Sie Videoaufzeichnungen auf der Haupt-Zeitlinie durchsuchen. Zum Betrachten von Live-Videos müssen Sie eine Ansicht finden, die Videoaufzeichnungen von den Kameras zeigt, die Sie interessieren. Die Ansichten stehen im Bereich **Ansichten** zur Verfügung. Für jede Kamera, die in einer Ansicht erscheint, stehen verschiedene Aktionen zur Verfügung, z.B. Momentaufnahmen machen oder eine Aufzeichnung von Hand starten. Siehe [Die Kamera-Symboleiste \(Kamera-Ansichtselemente\) auf Seite 92](#). Wenn Ihnen etwas auffällt, können Sie mit dem virtuellen Joystick heranzoomen, um es sich genauer zu betrachten.

Auf der Registerkarte **Suche** können Sie eine erweiterte Suche durchführen und anhand der Suchergebnisse als Ausgangspunkte weitere Untersuchungen vornehmen oder Maßnahmen ergreifen, z.B. exportieren oder Lesezeichen setzen.

Wenn der Vorfall mit einem Alarm in Verbindung steht, gehen Sie auf die Registerkarte **Alarm-Manager** oder wählen Sie eine Ansicht mit hinzugefügter **Alarmliste**.

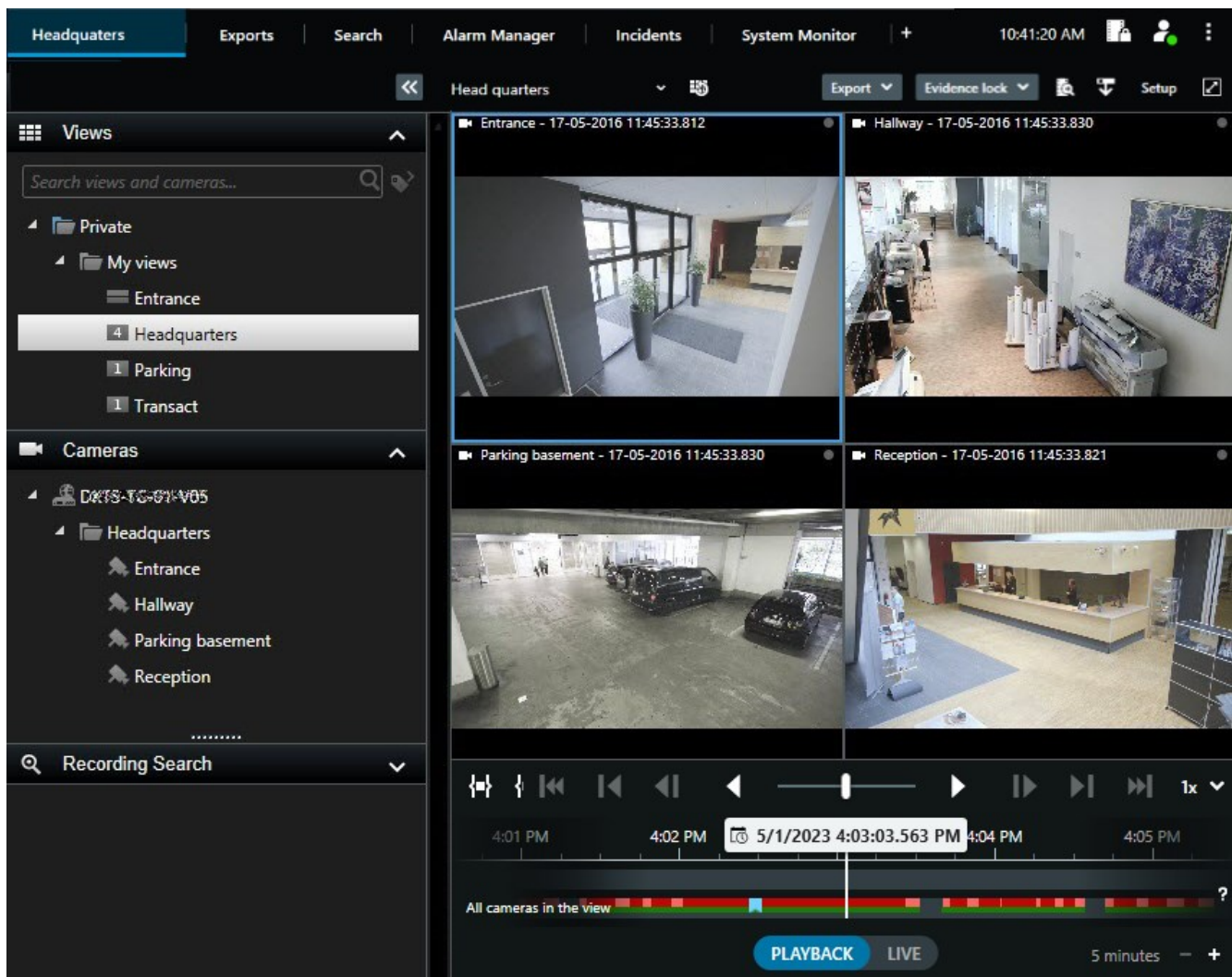
Wenn Sie eine Registerkarte **Vorfälle** in MOBOTIX HUB Desk Client haben, haben Sie [MOBOTIX HUB Incident Manager](#)¹. Weitere Informationen finden Sie in der [MOBOTIX HUB Incident Manager-Dokumentation](#). Wenn Sie keine MOBOTIX HUB Incident Manager haben oder Vorfälle mit der integrierten MOBOTIX HUB Desk Client Funktion untersuchen wollen, können Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen und Methoden verwenden.

Anzeigen von aufgezeichnetem Video

Videoaufzeichnungen können in unterschiedlicher Weise betrachtet werden:

¹Ein in manche Überwachungssysteme integriertes Produkt, das die Steuerung von Live-Kameraansichten auf ortsfernen Computern für die dezentrale Anzeige ermöglicht. Computer, auf denen Sie das von Matrix ausgelöste Video ansehen können, werden als Matrix-Empfänger bezeichnet.

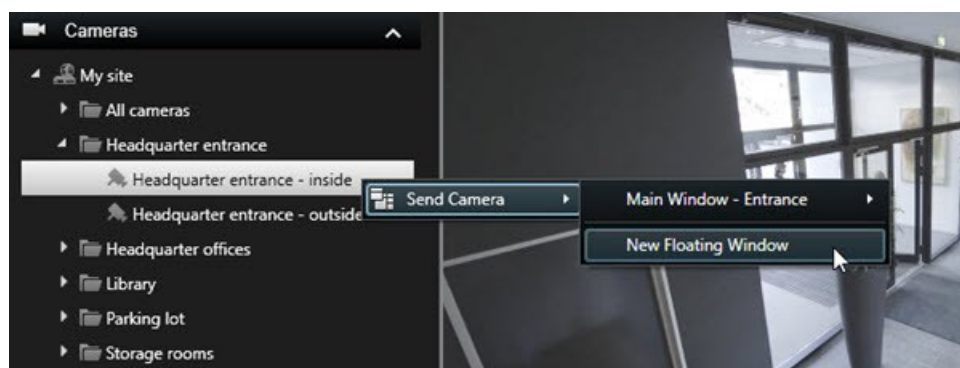
Im Wiedergabemodus




Im Wiedergabemodus zeigen alle Kameras in einer Ansicht Aufzeichnungen aus der gleichen Zeit an, die in der Haupt-Zeitlinie angezeigt wird. Sie können Aufnahmen wiedergeben oder durchsuchen, indem Sie die Steuerelemente und Funktionen in der Haupt-Zeitlinie verwenden.

Sie können die Aufzeichnungen einzelner Kameras jedoch auch unabhängig von der Zeit in der Haupt-Zeitlinie anzeigen und navigieren. **Unabhängige Wiedergabe** muss in den Einstellungen **Funktionen** aktiviert sein. Siehe auch [Einstellungen der Funktionen auf Seite 362](#).

Wenn Sie über die Baumstruktur in dem Fenster **Kameras** auf ihre Kameras zugreifen, können Sie im Wiedergabemodus einzelne Kameras in einem neuen Fenster öffnen.



Im Live-Modus

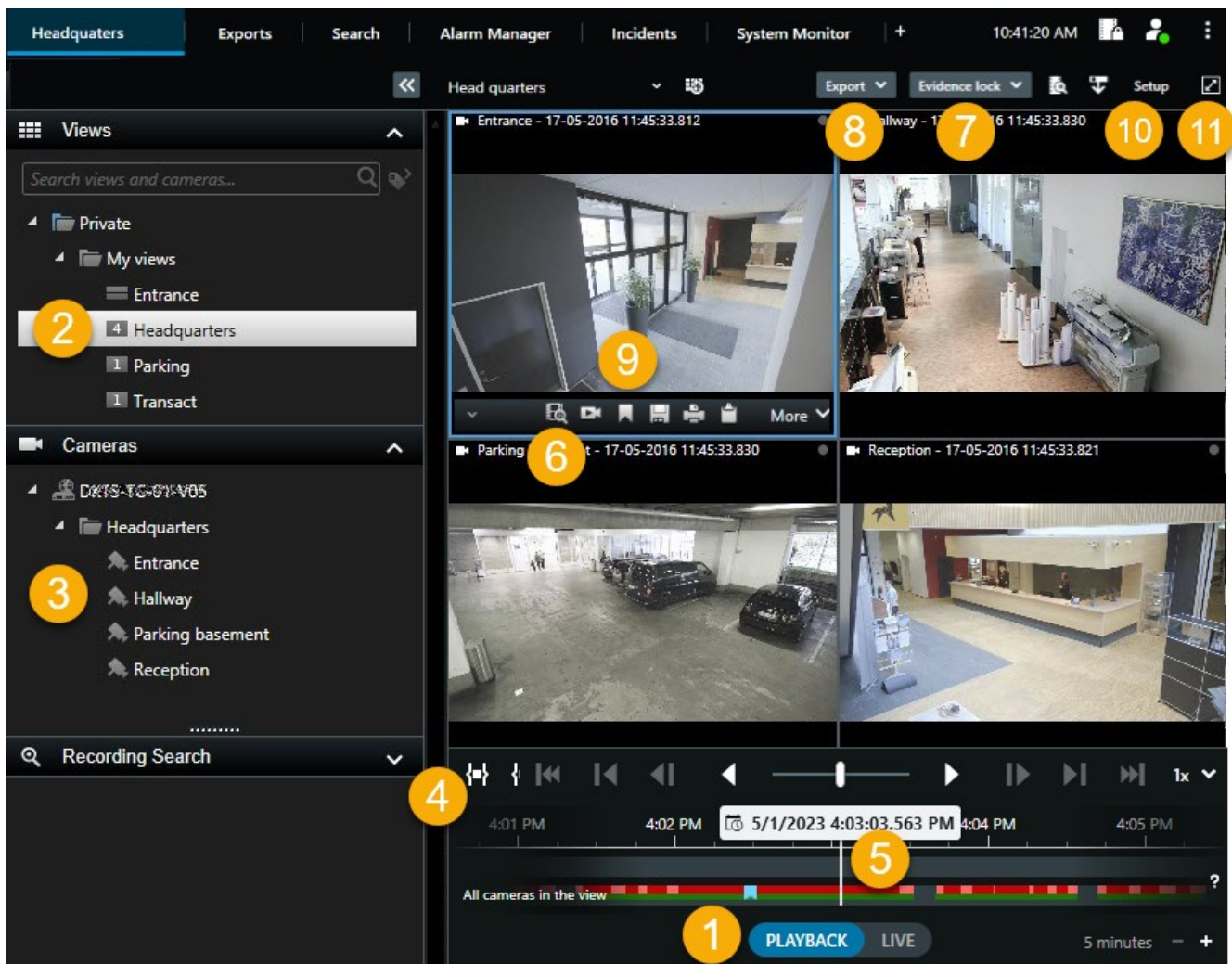
Im Live-Modus können Sie Videoaufzeichnungen für einzelne Kameras betrachten, wenn Sie auf die Schaltfläche  in der Kamerawerkzeugleiste klicken. Hiermit öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die Aufzeichnungen abspielen und durchsuchen können. **Kamerawiedergabe** muss dazu aktiviert sein. Siehe auch [Einstellungen der Funktionen auf Seite 362](#).

Auf der Registerkarte "Suche"

Die Suchergebnisse sind im Grunde Videosequenzen, die Sie abspielen können:

- Gehen Sie eine Voransicht der Suchergebnisse durch. Siehe auch [Betrachten Sie eine Vorschau der Videos aus den Suchergebnissen. auf Seite 186](#)
- Spielen Sie die Suchergebnisse im Vollbildmodus oder in einem separaten Fenster ab. Siehe auch [Suchergebnisse in separaten Fenstern öffnen auf Seite 185](#)

Ansehen von Videos im Wiedergabemodus



Nummer	Beschreibung
1	Anzeige von Videoaufzeichnungen im Wiedergabemodus.
2	Wählen Sie in der Verzeichnisbaumstruktur eine Ansicht aus, oder verwenden Sie Tastaturbefehle. Siehe Standard-Tastenkombinationen auf Seite 96
3	Einzelne Kameras vorübergehend ändern. Siehe Ansichten vorübergehend ändern auf Seite 99 .
4	Wählen Sie eine Zeitspanne für das zu exportierenden Video aus. Siehe auch Die Zeitlinien-Steurelemente auf Seite 60 .

Nummer	Beschreibung
5	Suchen unter Verwendung der Haupt-Zeitlinie. Siehe Navigieren in den Aufzeichnungen über die Zeitlinie auf Seite 60 .
6	Öffnen Sie ein neues Suchfenster, in dem die Kamera vorausgewählt ist. Siehe auch Suche von Kameras oder Ansichten starten auf Seite 185 .
7	Beweissicherung erstellen.
8	Videodaten exportieren. Siehe auch Exportieren von Video, Audio und Standbildern auf Seite 221 .
9	Führen Sie auf der Kamerawerkzeugleiste verschiedene Maßnahmen aus. Siehe Die Kamera-Symbolleiste (Kamera-Ansichtselemente) auf Seite 92 .
10	Öffnen oder schließen Sie den Einstellungsmodus, um Ihren Ansichten Kameras und sonstige Inhalte hinzuzufügen.
11	Zum Vollbildmodus wechseln.

Aufgezeichnete Videos unabhängig von der Haupt-Zeitlinie betrachten

Für einzelne Kameras können Sie Videos unabhängig von der Zeitlinie abspielen. Im Wiedergabemodus erfolgt die Wiedergabe unabhängig von der ausgewählten Hauptzeitlinie. Im Live-Modus erfolgt die Wiedergabe unabhängig vom Live-Video.




Sie können diese Funktion nur für gewöhnliche Ansichtselemente mit einer einzigen Kamera verwenden, nicht für Ansichtselemente mit Hotspots, Karussells oder Matrix-Inhalten.

Voraussetzungen

Im Fenster **Einstellungen** > **Funktionen**-Registerkarte muss die Option **Unabhängige Wiedergabe** auf **Verfügbar** eingestellt sein.

Schritte:


Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

1. Führen Sie Ihre Maus unten auf die Kamera, für die Sie die Videoaufzeichnung sehen wollen. Klicken Sie in der angezeigten Symbolleiste auf die Schaltfläche  **Unabhängige Wiedergabe**.

Die obere Leiste für das Ansichtselement mit der Kamera wird gelb, und die Zeitlinie der unabhängigen Wiedergabe erscheint:



Im Live-Modus wird das Video zunächst 10 Sekunden lang abgespielt, bevor die Schaltfläche **Unabhängige Wiedergabe** ausgewählt wird. Was im Wiedergabemodus geschieht hängt davon ab, ob das Video abgespielt oder angehalten wird. Bei der Wiedergabe springt die unabhängige Wiedergabe 10 Sekunden von der aktuellen Zeit auf der Hauptzeitlinie in die entgegengesetzte Richtung der aktuellen Wiedergaberichtung und spielt das Video ab. Wenn Sie das Video im Wiedergabemodus angehalten haben und die unabhängige Wiedergabe auswählen, bleibt das Video zum aktuellen Zeitpunkt auf der Hauptzeitlinie im Pausenmodus.

2. Optional: Ziehen Sie die Zeitlinie für die unabhängige Wiedergabe, um aufgezeichnete Videos aus einer anderen Zeit zu sehen.
3. Optional: Wenn Sie die aufgezeichneten Videos aller Kameras in Ihrer Ansicht zum gleichen Zeitpunkt wie im Ansichtselement für die unabhängige Wiedergabe anzeigen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausgewählten Zeitpunkt auf der Wiedergabe-Zeitlinie** verwenden: .

Dadurch werden im Wiedergabemodus alle Kameras mit der ausgewählten Zeit synchronisiert, die Sie für die unabhängige Wiedergabe ausgewählt haben.

Untersuchen Sie Ihre Suchergebnisse

Ereignisse, die Sie auf der Registerkarte **Suche** gefunden haben, können auf unterschiedliche Weise untersucht werden:

- Öffnen Sie die Suchergebnisse in einem separaten Fenster im Wiedergabemodus. Siehe auch [Suchergebnisse in separaten Fenstern öffnen auf Seite 185](#)
- Öffnen Sie das Suchergebnis in einer detaillierten Ansicht. Gehen Sie wie folgt vor:
 - Zum Anzeigen eines Suchergebnisses im Vollbildmodus klicken Sie in der Liste der Suchergebnisse doppelt darauf. Klicken Sie nochmals doppelt, um zu der Liste mit den Suchergebnissen zurückzukehren
 - Wenn Sie Ihre Suchergebnisse im Vorschaubereich betrachten, klicken Sie zweimal auf das Videobild. Das Suchergebnis wird im Vollbildmodus geöffnet. Klicken Sie nochmals doppelt, um zum Vorschaubereich zurückzukehren

Suche

Nach Videodaten suchen

Die Suchfunktionen stehen vor allem auf der Registerkarte **Suche** zur Verfügung, sie sind jedoch in die Videoansicht im Live- und Wiedergabemodus integriert.

Nach Videoaufzeichnungen suchen

Auf der Registerkarte **Suche** können Sie nach Videoaufzeichnungen suchen und - je nach den Suchergebnissen - Maßnahmen ergreifen, z.B. exportieren.

Wonach kann man suchen?

- Videosequenzen
- Videosequenzen mit Bewegung
- Videoaufzeichnungen mit Lesezeichen
- Videosequenzen mit Alarmen
- Videosequenzen mit Ereignissen
- Videosequenzen mit Personen
- Videosequenzen mit Fahrzeugen
- An einem bestimmten Ort gemachte Videoaufzeichnungen

Voraussetzungen

- Die Suche nach Personen, Fahrzeugen und Standorten steht nur zur Verfügung, wenn diese Suchkategorien von Ihrem Systemadministrator aktiviert wurden
- Auch die Suche nach Fahrzeugen steht zur Verfügung, wenn Sie auf Ihrem System XProtect® LPR installiert haben. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator

Die Suchkategorien **Alarmer**, **Ereignisse**, **Personen**, **Fahrzeuge** und **Ort** stehen nur zur Verfügung, wenn Sie eines der folgenden Produkte verwenden:

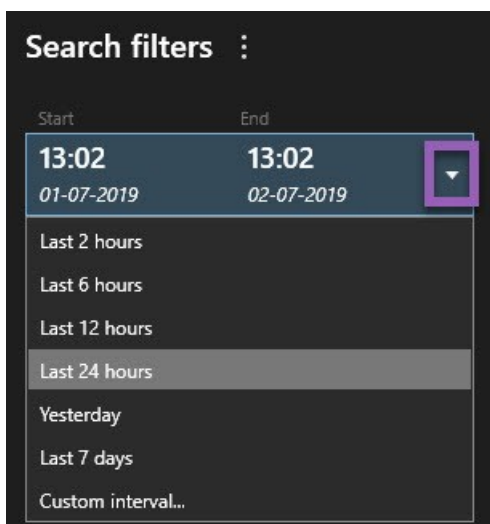


- MOBOTIX HUB L5
- MOBOTIX HUB L4

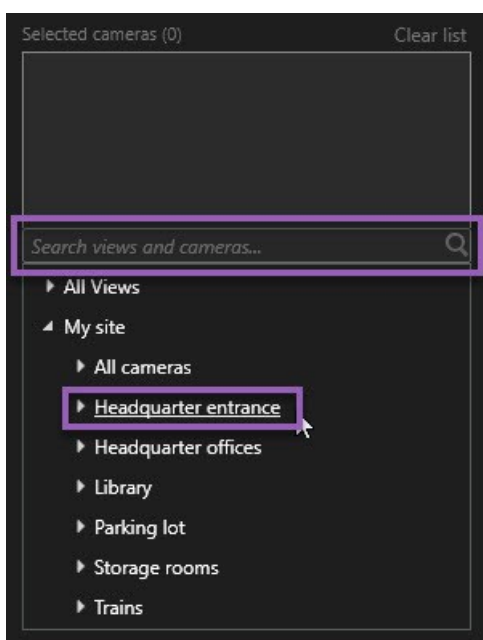
Sie können nur dann Suchkategorien kombinieren, wenn Sie eines der oben aufgeführten Produkte verwenden.

Schritte:

1. Klicken Sie auf den Pfeil, um eines der vordefinierten Intervalle auszuwählen, oder legen Sie ein **Benutzerdefiniertes Intervall** fest.



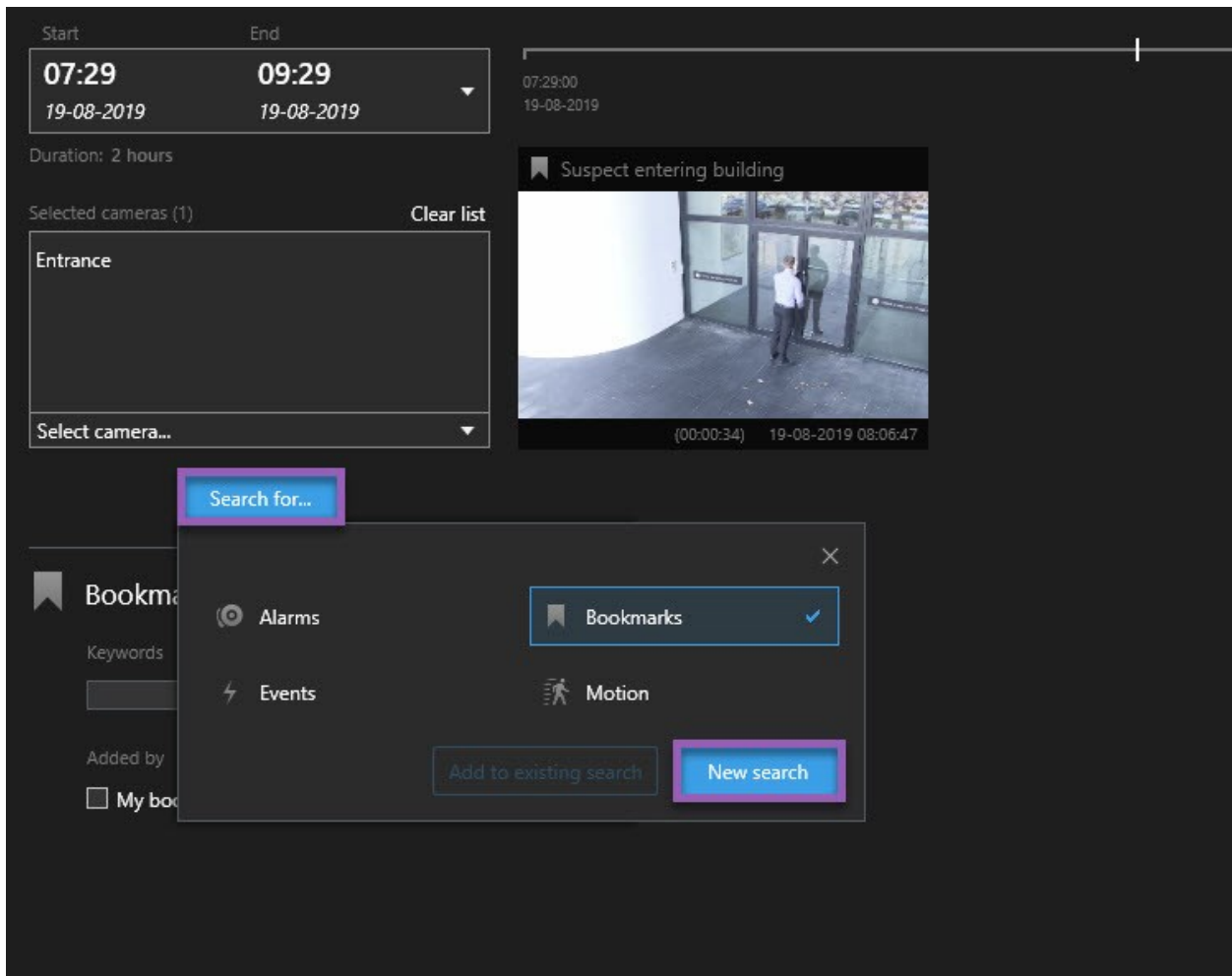
2. Nehmen Sie auf der Liste **Ausgewählte Kameras** eine der folgenden Einstellungen vor, um Kameras zu Ihrer Suche hinzuzufügen:



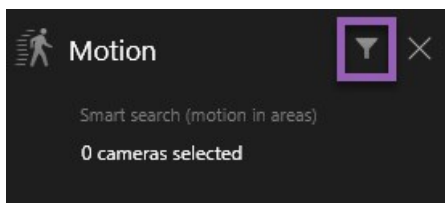
- Verwenden Sie die Suchfunktion, um Kameras oder Ansichten zu finden
- Wählen Sie die Kameras in der Baumstruktur manuell aus. Um alle Kameras auszuwählen, die innerhalb einer Ansicht enthalten sind, klicken Sie auf den Namen der Ansicht.


Während sie noch Kameras auswählen, wird die Suche unverzüglich ausgeführt.

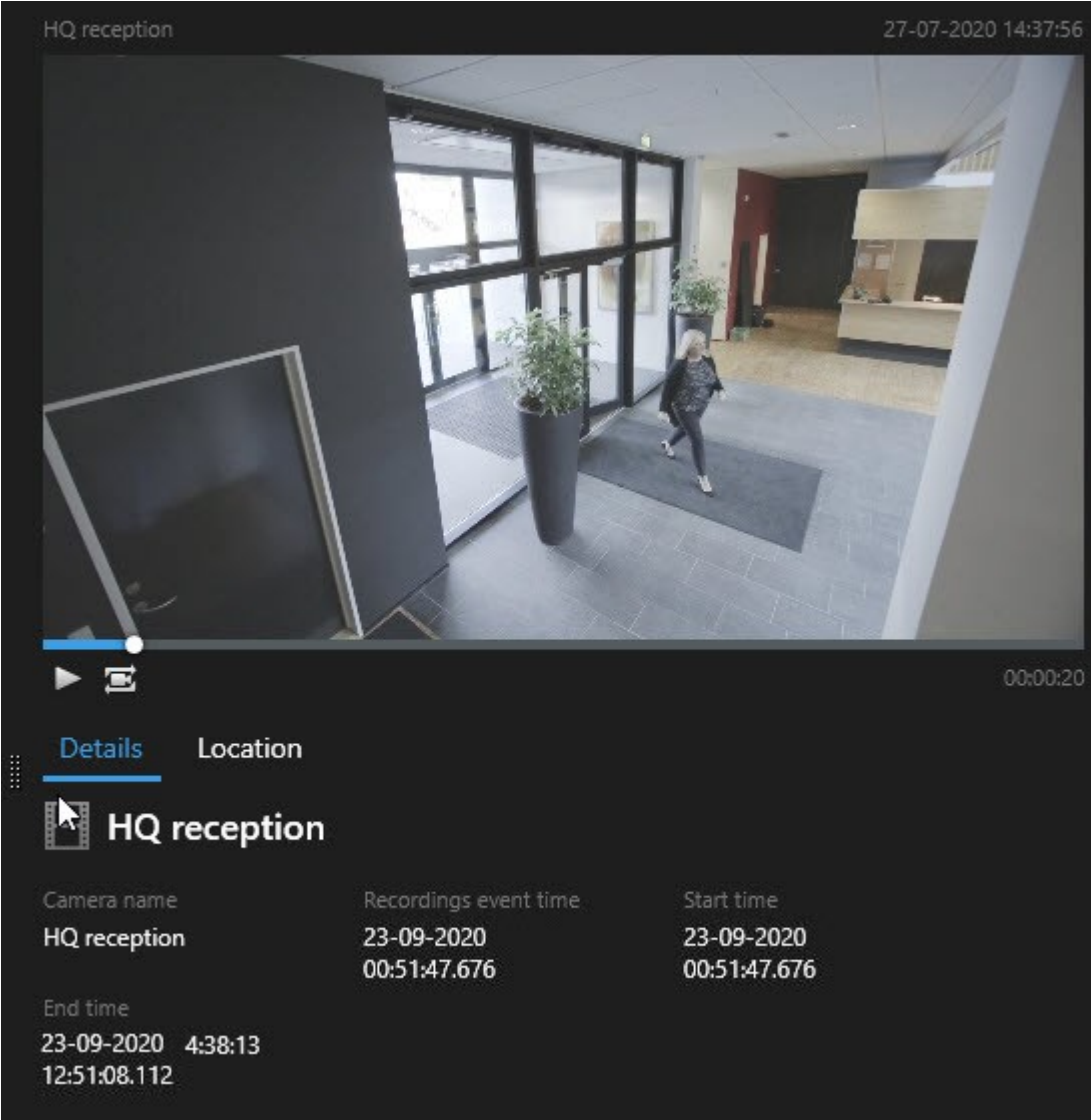
3. Klicken Sie auf **Suche nach** zur Auswahl der Suchkategorien. Sie können einzelne Suchkategorien für sich verwenden oder mehrere Suchkategorien kombinieren.



4. Für jede Suchkategorie, die Sie hinzufügen, können Sie die Suche durch Hinzufügen von Suchfiltern verfeinern. Siehe auch [FAQ: Suchen auf Seite 201](#).



5. Um eine Vorschau der Videoaufzeichnungen aus einem Suchergebnis anzusehen, wählen Sie das Suchergebnis aus und klicken Sie in dem Vorschaufenster auf .

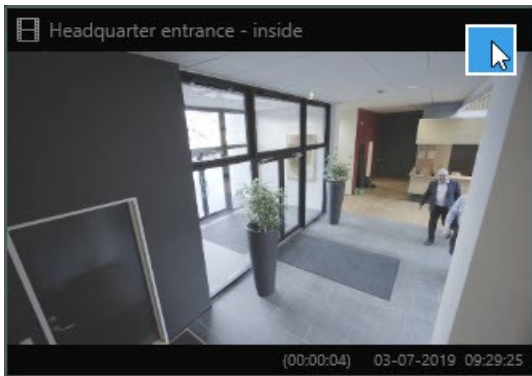


Camera name	Recordings event time	Start time
HQ reception	23-09-2020 00:51:47.676	23-09-2020 00:51:47.676
End time		
23-09-2020 4:38:13 12:51:08.112		



Zum Anzeigen der Videosequenz im Vollbildmodus doppelklicken Sie auf das Suchergebnis.

6. Zum Aufrufen der Aktionsleiste bewegen Sie den Mauszeiger eins nach dem anderen über die Suchergebnisse und wählen Sie das blaue Kontrollkästchen aus, das angezeigt wird.



Nun erscheint die blaue Aktionsleiste .



Suche nach Bewegung (intelligente Suche)

Wenn Sie nach Videoaufzeichnungen mit Bewegungen suchen, können Sie [Smart Search](#)¹-Filter dafür verwenden, nur solche Suchergebnisse anzuzeigen, die in den von Ihnen festgelegten Bereichen Bewegungen enthalten.

Beispiel

Verwenden Sie Smart Search für die Suche nach Videoaufzeichnungen von Personen, die einen Eingang betreten, der von mehreren Kameras überwacht wird.

Voraussetzungen

Zur Verwendung von Smart-Search-Filtern muss Ihr System Administrator in Ihrem Benutzerprofil Smart Search aktivieren.

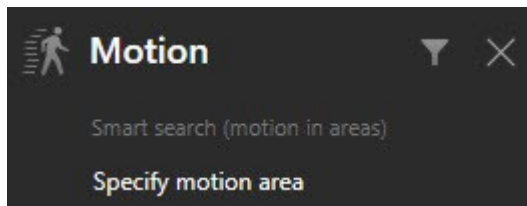
Schritte:

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Suche** eine Zeitspanne aus.
2. Wählen Sie die Kameras aus, die Sie in Ihre Suche aufnehmen möchten.
3. Klicken Sie auf **Suchen nach > Bewegung > Neue Suche**. Wenn die Datenbank Aufzeichnungen mit Bewegungen in dem ausgewählten Zeitraum und von den jeweiligen Kameras enthält, erscheinen die Aufzeichnungen in dem Fenster mit den Suchergebnissen als Miniaturbilder.

¹Eine Suchfunktion, mit der Sie Videoaufnahmen mit Bewegungen in einem oder mehreren ausgewählten Bereichen von Aufnahmen einer oder mehrerer Kameras finden können.

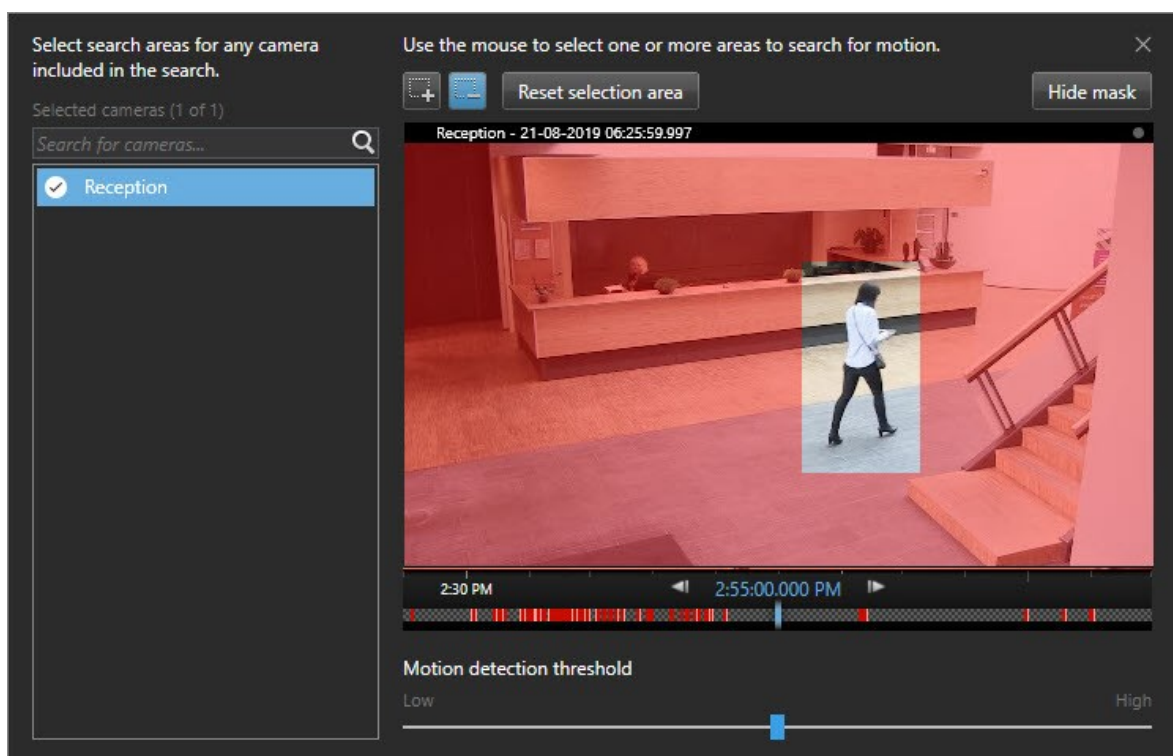
4. Zur Bewegungserkennung nur in ausgewählten Bereichen:

1. Klicken Sie unter **Bewegung** auf **0 Kameras ausgewählt**.



Es erscheint ein Dialog mit einer Liste der Kameras, die Sie ausgewählt haben.

2. Wählen Sie je eine Kamera aus und klicken Sie in dem roten Vorschaubereich auf einen Bereich und ziehen Sie, um die Maskierung dort aufzuheben. Das System sucht dann nur in diesem Bereich nach Bewegungen. Sie können die Maskierung für mehrere Bereiche aufheben.



Die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung wird von Ihrem Systemadministrator in Management Client für einzelne Kameras festgelegt. Sie können jedoch auch den Schieberegler verwenden, um die Empfindlichkeit einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Schwellenwerte für die Bewegungssuche auf Seite 177](#).

3. Die Suche wird automatisch ausgeführt. Klicken Sie außerhalb des Dialogs, um zu den Suchergebnissen zurückzukehren.

- Um Aktionen durchzuführen, z.B. ein Lesezeichen für Suchergebnisse zu setzen, bewegen Sie den Mauszeiger über die Suchergebnisse und wählen Sie das Kontrollkästchen aus . Nun erscheint die Aktionsleiste.



Schwellenwerte für die Bewegungssuche

Wenn Sie in ausgewählten Bereichen einer Kamera nach Bewegungen suchen, können Sie für die Bewegung einen Schwellenwert einstellen. Die Schwelle für Bewegungen bestimmt, wie empfindlich der Bewegungssuchmechanismus ist:

- Je höher der Schwellenwert, desto mehr Bewegung ist erforderlich, um die Bewegungserkennung auszulösen. Dies wird aller Wahrscheinlichkeit nach weniger Suchergebnisse erbringen
- Je niedriger der Schwellenwert, desto weniger Bewegung ist erforderlich, um die Bewegungserkennung auszulösen. Dies wird aller Wahrscheinlichkeit nach mehr Suchergebnisse erbringen

Sie suchen nach den Lesezeichen.

Sie können für eine beliebige Anzahl Kameras Ereignisse suchen, die von Ihnen oder anderen mit Lesezeichen markiert wurden.

Schritte:

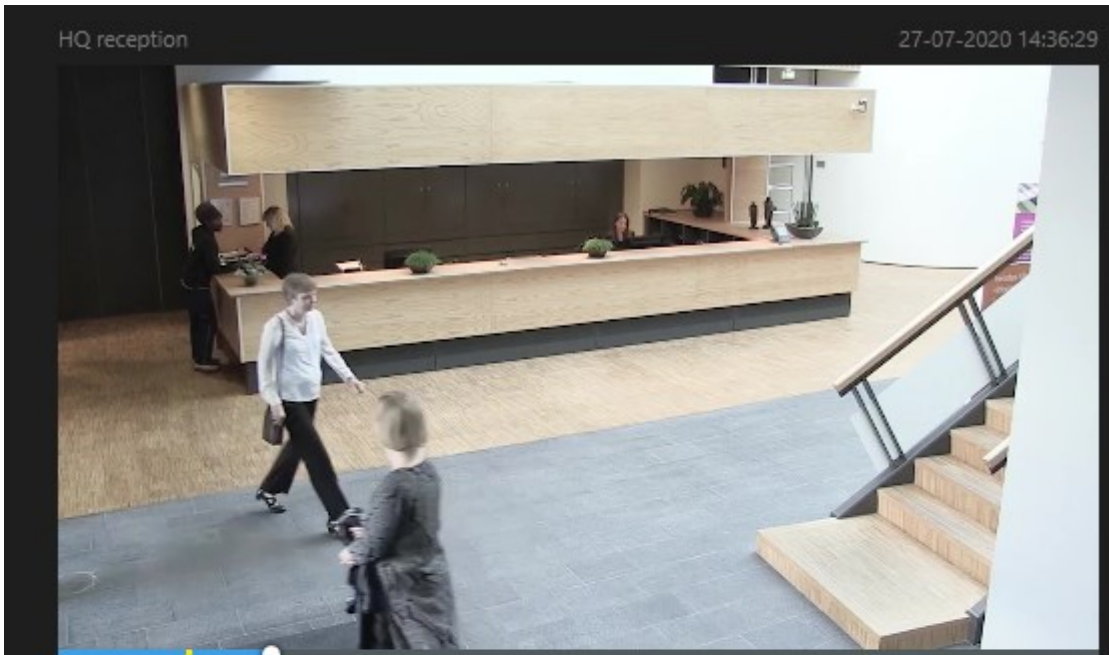
- Wählen Sie die Kameras aus, die Sie in Ihre Suche aufnehmen möchten.
- Klicken Sie auf **Suche nach** > **Lesezeichen** > **Neue Suche**. Wenn die Datenbank mit Lesezeichen markierte Aufzeichnungen enthält, erscheinen diese als Miniaturbilder in dem Fenster mit den Suchergebnissen.
- Optional können Sie ein Schlagwort eingeben, um die Suchergebnisse zu filtern. Das Schlagwort kann sein:
 - Die vollständige **Lesezeichen-ID**, z.B. no.000004
 - Von wem das Lesezeichen hinzugefügt wurde, z. B. site\user2
 - Text, der ggf. in der **Überschrift** oder in der **Beschreibung** erscheint



Standardmäßig sucht das System sowohl in der **Überschrift** als auch in der **Beschreibung** nach dem Schlagwort. Verwenden Sie die **Schlagwortsuche**, um dies zu ändern.

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

- Um eine Vorschau der Videosequenz sowie ggf. Einzelheiten zu Lesezeichen anzusehen, wählen Sie ein Suchergebnis aus und lassen Sie das dazugehörige Video im Vorschaufenster auf der rechten Seite abspielen.



HQ reception 27-07-2020 14:36:29

00:00:26

[Details](#) [Location](#)

Reception

Camera name	Bookmarks event time	Start time
HQ reception	23-09-2020 00:51:47.676	23-09-2020 00:51:47.676
End time	Added by	Bookmark ID
23-09-2020 12:51:08.112		no.000001
Description	Headline	
-	Reception	

- Zum Anzeigen der Aufzeichnung im Vollbildmodus doppelklicken Sie auf das Suchergebnis.
- Um sonstige Aktionen durchzuführen, z.B. das Lesezeichen zu bearbeiten, bewegen Sie den Mauszeiger über das Suchergebnis und wählen Sie das Kontrollkästchen aus . Die Aktionsleiste wird angezeigt.



X 1 result selected

Suche nach Alarmen

Wenn Sie nach Videoaufzeichnungen suchen, die mit Alarmen verbunden sind, so können Sie Suchfilter anwenden, damit nur solche Suchergebnisse angezeigt werden, die bestimmte Alarme enthalten, z. B. Alarme in einem bestimmten Zustand, die einem bestimmten Betreiber zugeordnet sind.

Schritte:

1. Wählen Sie die Kameras aus, die Sie in Ihre Suche aufnehmen möchten.
2. Klicken Sie auf **Suche nach > Alarme > Neue Suche**.
3. Nutzen Sie Filter zur Eingrenzung von Suchergebnissen. Sie können nach folgendem filtern:
 - **Priorität**
 - **Status**
 - **ID** - Geben Sie die vollständige Kennung ein, um nach dieser zu filtern
 - **Eigentümer**
 - **Server** - steht nur zur Verfügung bei Verwendung von MOBOTIX Federated Architecture™



Wenn Sie MOBOTIX Federated Architecture™ verwenden, werden die Filter **Priorität** und **Zustand** auf alle verbundenen Standorte angewendet.

Suche nach Ereignissen

Wenn Sie nach Videoaufzeichnungen suchen, die mit Ereignissen verknüpft sind, können Sie Suchfilter anwenden, die nur Suchergebnisse mit bestimmten Ereignissen zeigen, z. B. Ereignissen, die von einer bestimmten Quelle oder einem bestimmten Server stammen.

Schritte:

1. Wählen Sie die Kameras aus, die Sie in Ihre Suche aufnehmen möchten.
2. Klicken Sie auf **Suche nach > Ereignisse > Neue Suche**.
3. Nutzen Sie Filter zur Eingrenzung von Suchergebnissen. Sie können nach folgendem filtern:
 - **Quelle**
 - **ID** - Geben Sie die vollständige Kennung ein, um nach dieser zu filtern
 - **Server** - steht nur zur Verfügung bei Verwendung von MOBOTIX Federated Architecture™

Suche nach Personen



Diese Suchkategorie und ihre Suchfilter stehen nur zur Verfügung, wenn sie von Ihrem Systemadministrator aktiviert wurden.

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

Wenn Sie nach Videoaufzeichnungen suchen, in denen Personen erscheinen, so können Sie Suchfilter anwenden, damit nur solche Suchergebnisse angezeigt werden, die Personen mit bestimmten Eigenschaften enthalten, z. B. Personen eines bestimmten Alters oder einer bestimmten Körpergröße.

1. Wählen Sie die Kameras aus, die Sie in Ihre Suche aufnehmen möchten.
2. Klicken Sie auf **Suchen nach > Personen > Neue Suche**.
3. Nutzen Sie Filter zur Eingrenzung von Suchergebnissen. Sie können nach folgendem filtern:
 - **Alter** - Filtern nach Personen einer bestimmten Altersgruppe
 - **Geschlecht** - Filtern nach männlichen oder weiblichen Personen
 - **Körpergröße** - Filtern nach Personen einer gewissen Körpergröße
 - **Gesicht** - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Suchergebnisse auf Personen zu beschränken, deren Gesichter sichtbar sind

Suche nach Fahrzeugen

Diese Suchkategorie und ihre Suchfilter stehen nur zur Verfügung, wenn sie von Ihrem Systemadministrator aktiviert wurden.



Auch die Suche nach Fahrzeugen steht zur Verfügung, wenn Sie auf Ihrem System XProtect® LPR installiert haben.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator

Wenn Sie nach Videoaufzeichnungen suchen, in denen Fahrzeuge erscheinen, so können Sie Suchfilter anwenden, damit nur solche Suchergebnisse angezeigt werden, die bestimmte Fahrzeuge enthalten, z. B. ein Fahrzeug mit einem bestimmten Kennzeichen, das in einem bestimmten Land ausgestellt wurde.

1. Wählen Sie die Kameras aus, die Sie in Ihre Suche aufnehmen möchten.
2. Klicken Sie auf **Suche nach > Fahrzeuge > Neue Suche**.
3. Nutzen Sie Filter zur Eingrenzung von Suchergebnissen. Sie können nach folgendem filtern:
 - **Farbe** - Filtern nach Fahrzeugen bestimmter Farben
 - **Kennzeichen** - Geben Sie einen Teil eines Kennzeichens oder das vollständige Kennzeichen ein, um danach zu filtern
 - **Land** - Filtern nach Kennzeichen, die in bestimmten Ländern ausgestellt wurden



Dieser Suchfilter steht nur zur Verfügung, wenn Sie auf Ihrem System XProtect® LPR installiert haben.

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

- **Fahrzeuggeschwindigkeit** - Filtern nach Fahrzeugen, die sich mit einer bestimmten Geschwindigkeit bewegen
- **Fahrzeugtyp** - Filtern nach Fahrzeugtypen, z. B. LKW
- **Übereinstimmungsliste** - Nach Kennzeichen filtern, die auf bestimmten Übereinstimmungslisten stehen



Dieser Suchfilter steht nur zur Verfügung, wenn Sie auf Ihrem System XProtect® LPR installiert haben.

Nach Videoaufzeichnungen an einem bestimmten Ort suchen



Diese Suchkategorie und ihre Suchfilter stehen nur zur Verfügung, wenn sie von Ihrem Systemadministrator aktiviert wurden.

Wenn Sie nach Videoaufzeichnungen suchen, die an einem bestimmten Ort gemacht wurden, können Sie Suchfilter dafür verwenden, nur solche Suchergebnisse anzuzeigen, die an einem bestimmten Ort gemacht wurden.

1. Wählen Sie die Kameras aus, die Sie in Ihre Suche aufnehmen möchten.
2. Klicken Sie auf **Suchen nach > Ort > Neue Suche**.
3. Nutzen Sie Filter zur Eingrenzung von Suchergebnissen. Sie können nach geographischen Koordinaten filtern, indem Sie den Breitengrad und Längengrad und den Radius des Suchbereichs angeben.

Suchergebnisse, Einstellungen und Aktionen

Dieser Abschnitt beschreibt die Suchzeitleiste und die verschiedenen Einstellungen und Dinge, die Sie während der Suche tun können.

Weitere Informationen dazu, wie eine Suche abgespeichert und verwaltet wird, finden Sie unter [Verwaltung Ihrer Suchen auf Seite 196](#).

Die Zeitlinie für die Suche auf der Registerkarte Suche

Die Zeitlinie für die Suche gibt Ihnen einen Überblick darüber, wie die Suchergebnisse verteilt sind. Sie können auch durch die Suchergebnisse navigieren.

Das Ausmaß der Änderungen an der Zeitlinie für die Suche gem. der ausgewählten Zeitspanne, z.B. die **letzten 6 Stunden**.

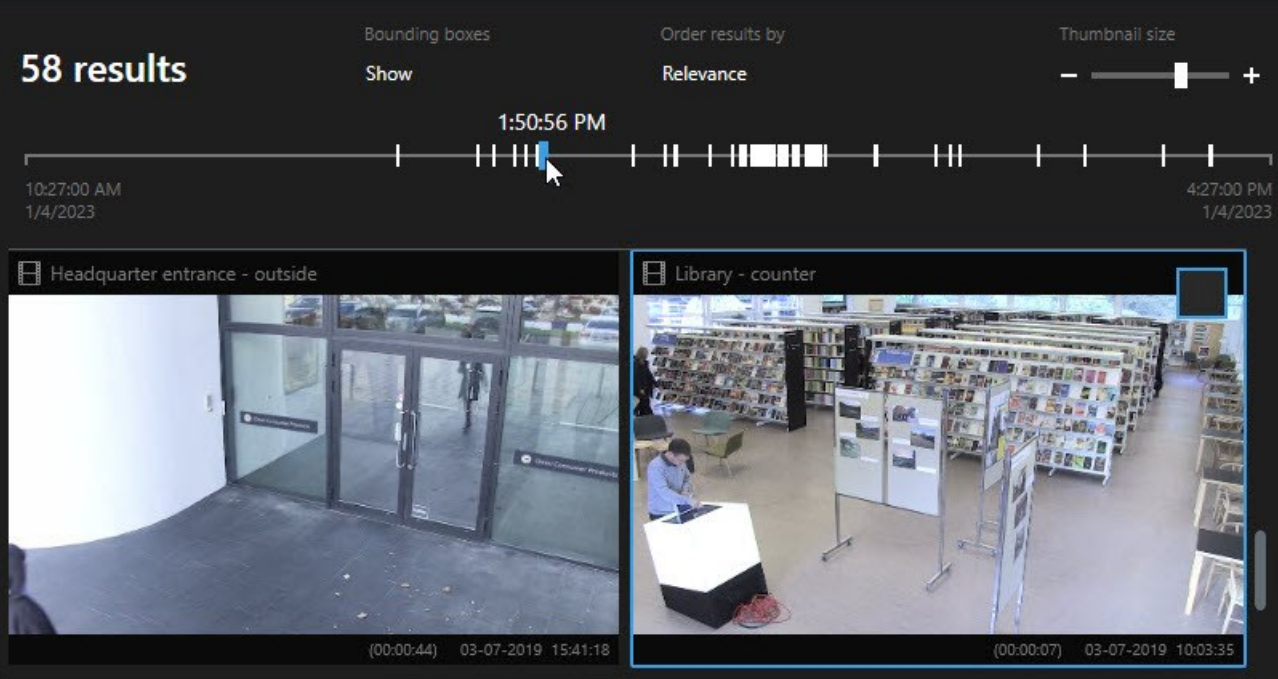


Die weißen Markierungen zeigen an, wo die Suchergebnisse sind.

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

Einzelne Markierungen zeigen ggf. an, dass mehrere Suchergebnisse vorliegen. Wenn Sie den Mauszeiger über die Markierungen bewegen, werden Informationen zur Zeit und zu den Kameras angezeigt, die die Ereignisse oder Zwischenfälle aufgezeichnet haben.

Klicken Sie auf eine Markierung, um in den Suchergebnissen zu navigieren. Die Markierung wird blau, und das entsprechende Suchergebnis wird blau umrahmt.



The screenshot displays a search interface with the following elements:

- 58 results**: Total number of search results.
- Bounding boxes**: A control to show or hide bounding boxes around objects in the video.
- Show**: A button to toggle the bounding boxes.
- Order results by**: A dropdown menu currently set to **Relevance**.
- Thumbnail size**: A slider to adjust the size of the video thumbnails.
- Timeline**: A horizontal axis showing the search time **1:50:56 PM** on **1/4/2023**. The timeline spans from **10:27:00 AM 1/4/2023** to **4:27:00 PM 1/4/2023**.
- Video Thumbnails**: Two video thumbnails are shown below the timeline:
 - Headquarter entrance - outside**: A video showing the entrance of a building. The timestamp is **(00:00:44) 03-07-2019 15:41:18**.
 - Library - counter**: A video showing a library counter area. The timestamp is **(00:00:07) 03-07-2019 10:03:35**. This thumbnail is highlighted with a blue border.

Wenn die von Ihnen ausgewählte Markierung mehr als ein Suchergebnis anzeigt, wird das erste Suchergebnis markiert.









Wenn eine Markierung mehr als 10 Suchergebnisse anzeigt, erhalten Sie eine Benachrichtigung mit der Anzahl der Suchergebnisse und zur Anzahl der damit verbundenen Kameras.

Aus den Suchergebnissen heraus verfügbare Aktionen

Abhängig von den Suchergebnissen aus stehen Ihnen mehrere Aktionen zur Verfügung. Einige Maßnahmen stehen auf der blauen Aktionsleiste zur Verfügung, andere im Vorschaubereich.



Die angebotenen Aktionen unterscheiden sich je nach Ihren Benutzerberechtigungen.

Aktion	Beschreibung
	Fügen Sie die ausgewählten Videosequenzen auf der Registerkarte Exporte > Exportliste hinzu. Alle Sequenzen, die Sie zur Exportliste hinzufügen, stehen auf der Registerkarte Exporte zum Export bereit. Siehe auch Exportieren von Video, Audio und Standbildern auf Seite 221 .
	Erstellen Sie Berichte im PDF-Format mit Informationen zu den Suchergebnissen, z.B. mit Standbildern aus den Videosequenzen.
	Setzen Sie Lesezeichen für mehrere Suchergebnisse gleichzeitig.
	Sie können auch mehrere Lesezeichen gleichzeitig bearbeiten.
	Fügen Sie Beweissicherungen hinzu, um zu verhindern, dass Videosequenzen und Daten von entsprechenden Geräten gelöscht werden, z. B. Audio.
	Öffnen Sie mehrere Suchergebnisse in einem separaten Fenster, in dem Sie das Video im Live- oder Wiedergabemodus anschauen, exportieren, Beweise sichern und Aufzeichnungen von Geräten und Kameras abrufen können, die zu untereinander verbundenen VMS-Systemen gehören.
	Machen Sie mehrere Momentaufnahmen Ihrer Suchergebnisse gleichzeitig.
	Wenn Sie Videoaufzeichnungen in der Vorschau betrachten, können Sie die aktuelle Zeit auf die Zeitlinie für die unabhängige Wiedergabe übertragen. Dies ist z. B. dann nützlich, wenn Sie sich damit verbundene Kameras im Wiedergabemodus zum Zeitpunkt eines Vorfalls anschauen wollen.

Zusammengeführte Suchergebnisse

Wenn Sie mehrere Subkategorien verwenden, und die Suchergebnisse überlappen sich zeitlich, werden sie zusammengeführt. In manchen Situationen in mehrere Suchergebnisse. Hierzu kommt es, wenn verschiedene Suchkriterien mit Videos von derselben Kamera innerhalb desselben Zeitraums übereinstimmen. Anstatt unterschiedliche Suchergebnisse anzuzeigen, die im Grunde dieselben Videosequenzen enthalten, gibt MOBOTIX HUB Desk Client einfach nur ein Suchergebnis aus, das alle Einzelheiten enthält, z.B. den Namen der Kamera, Zeitangaben zu den Ereignissen sowie Suchkategorien.

Beispiele:

Suchen Sie das Fahrzeug in der Erinnerungsstraße 15

Angenommen, Sie suchen ein Fahrzeug des Typs Lkw auf der Erinnerungsstraße 15 innerhalb der letzten zwei Stunden. Zum konfigurieren Ihrer Suche:

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

1. Wählen Sie 10 Kameras aus, die sich im richtigen Bereich befinden.
2. Stellen Sie die **Dauer** auf **Die letzten 2 Stunden** ein.
3. Fügen Sie die Suchkategorie **Fahrzeuge** hinzu und filtern Sie nach **Lkw**.
4. Fügen Sie die Suchkategorie **Standort** hinzu und filtern Sie nach den Geokoordinaten der Adresse sowie nach einem Suchradius.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alle Kriterien erfüllen**.



Weitere Informationen finden Sie unter [Suche nach Fahrzeugen auf Seite 180](#) oder [Nach Videoaufzeichnungen an einem bestimmten Ort suchen auf Seite 181](#).

Suchen Sie den/einen Alarm, der mit einem Lesezeichen markiert ist

Vor zwei Tagen wurde in Ihrem MOBOTIX HUB VMS-System ein Alarm ausgelöst. Um den Alarm später leicht wiederfinden zu können, haben sie ihn mit einem Lesezeichen markiert. Jetzt wollen Sie das Lesezeichen wiederfinden, um einen Export durchzuführen. Zum konfigurieren Ihrer Suche:

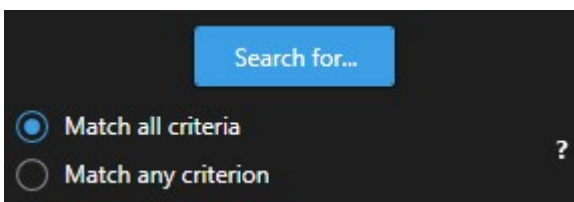
1. Wenn Sie noch wissen, mit welcher Kamera des Ereignis aufgezeichnet wurde, wählen Sie diese Kamera aus. Wählen Sie ansonsten eine Reihe möglicher Kameras aus.
2. Stellen Sie die **Dauer** auf **Die letzten 24 Stunden**, oder geben Sie einen **Benutzerdefinierten Zeitraum** an.
3. Fügen Sie die Suchkategorien **Lesezeichen** und **Alarmer** hinzu.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alle Kriterien erfüllen**.



Weitere Informationen finden Sie unter [Sie suchen nach den Lesezeichen. auf Seite 177](#) oder [Suche nach Alarmen auf Seite 179](#).

Beliebige oder alle Suchkriterien erfüllen

Wenn Sie MOBOTIX HUB L5 oder MOBOTIX HUB L4 verwenden, können Sie in derselben Suche mehrere Subkategorien verwenden. Während Sie Ihre Suche konfigurieren, geben Sie an, ob Ihre Suche alle oder nur einige Subkategorien erfüllen soll.



Die Angabe, dass alle Kriterien erfüllt sein müssen, führt zu weniger Ergebnissen, jedoch genaueren. Wenn sich darüber hinaus die Suchergebnisse überlappen, werden sie zu weniger Ergebnissen zusammengeführt. Siehe auch [Zusammengeführte Suchergebnisse auf Seite 183](#).

Die Angabe, dass ein beliebiges Kriterium erfüllt sein muss, führt zu mehr Ergebnissen, aber weniger genau.





Aktionen, die auf der Aktionsleiste normalerweise zu Verfügung stehen, stehen für zusammengeführte Suchergebnisse evtl. nicht zur Verfügung. Hinzu kommt es, wenn die Maßnahme, die Sie durchzuführen versuchen, nicht gemeinsam mit einer der Subkategorien angewendet werden kann. Siehe auch [Nach Auswahl eines Suchergebnisses stehen bestimmte Aktionen in der blauen Aktionsleiste ggf. nicht zur Verfügung. auf Seite 202](#)

Suche von Kameras oder Ansichten starten

Wenn Sie in einem oder mehreren Videostreams nach etwas bestimmtem suchen, so können Sie die Suche von einer einzelnen Kamera oder von einer kompletten Ansicht aus starten. Der Arbeitsbereich für die Suche wird in einem neuen, schwebenden Fenster geöffnet.

Schritte:

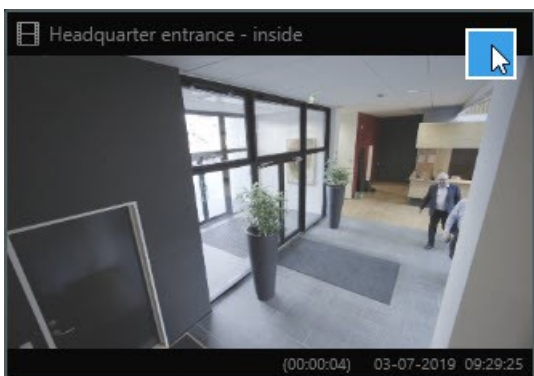
1. Wechseln Sie in den Live- oder Wiedergabemodus.
2. Zum Durchsuchen einer einzelnen Kamera:
 1. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Ansichtselement. Die Kamera-Symbolleiste wird angezeigt.
 2. Klicken Sie auf . Ein neues **Such**-Fenster wird geöffnet, und unverzüglich beginnt eine Suche nach Videoaufzeichnungen, basierend auf der Kamera in dem Anzeigepunkt.
3. Zum Durchsuchen aller Kameras in einer Anzeige:
 1. Achten Sie darauf, dass die richtige Anzeige geöffnet ist.
 2. Klicken Sie oben in der Anzeige auf . Ein neues **Such**-Fenster wird geöffnet, und unverzüglich beginnt eine Suche nach Videoaufzeichnungen, basierend auf den Kameras in der Anzeige.
 3. Je nach Ihrer Zielsetzung können Sie die Zeitspanne, die Suchkategorien und Filter o.ä. ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Nach Videodaten suchen auf Seite 170](#).

Suchergebnisse in separaten Fenstern öffnen

Sie können ein Suchergebnis in einem neuen Fenster öffnen. Das Fenster öffnet sich im Wiedergabemodus, sodass Sie den Vorfall unter Nutzung der Haupt-Zeitlinie untersuchen sowie sonstige Maßnahmen ergreifen können, z. B. Videoaufzeichnungen exportieren.


Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

1. Bewegen Sie den Mauszeiger über die Suchergebnisse und wählen Sie das blaue Kontrollkästchen aus, das dann erscheint.



2. Nun erscheint die blaue Aktionsleiste .



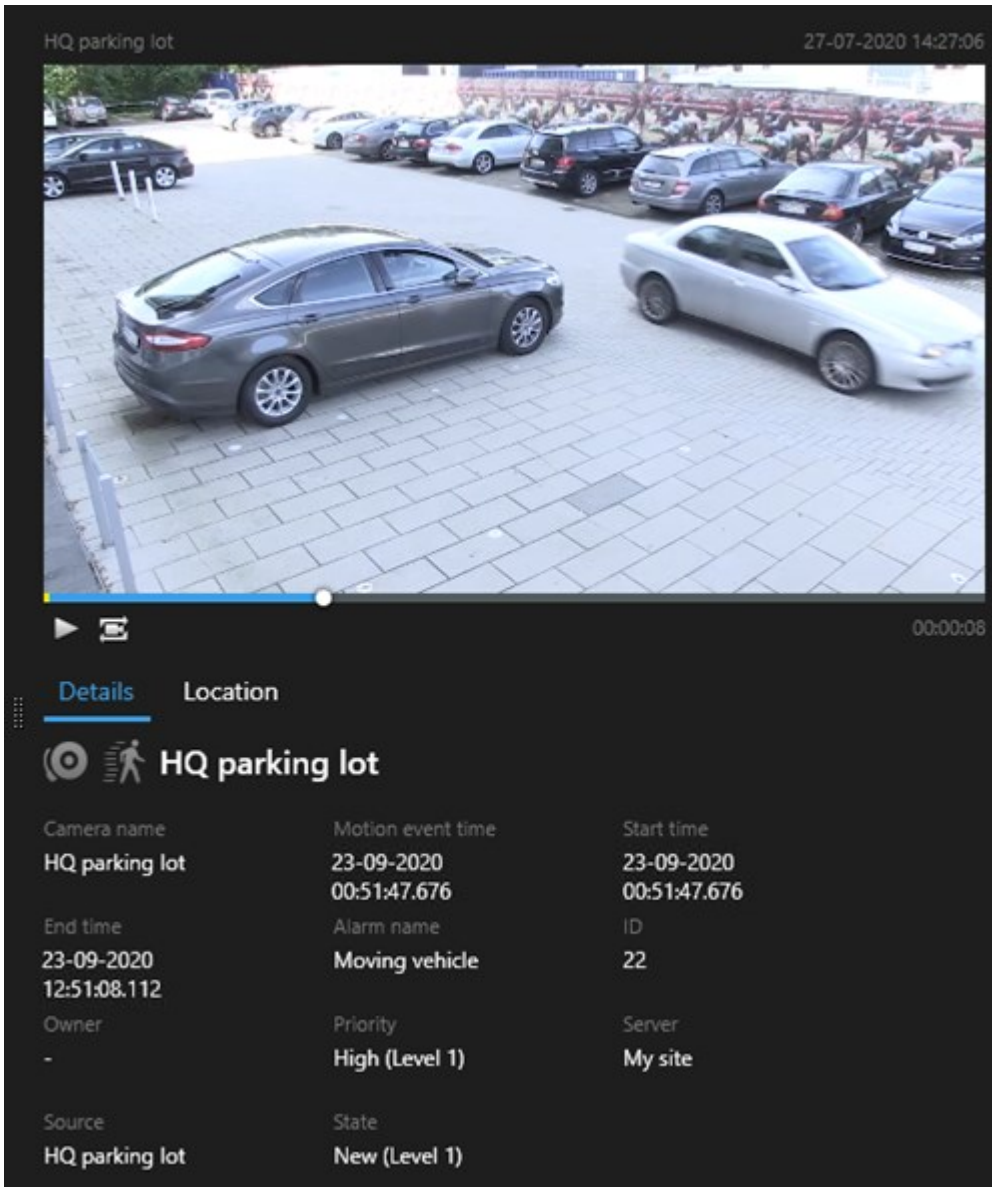
3. Klicken Sie , um die Suchergebnisse in einem beweglichen Fenster im Wiedergabemodus zu öffnen.
4. Um das Fenster auf einen anderen Monitor zu ziehen, klicken Sie darauf, ziehen Sie es an den neuen Ort und lassen Sie die Maustaste wieder los.

Betrachten Sie eine Vorschau der Videos aus den Suchergebnissen.


Um zu prüfen, ob Sie die gesuchte Videosequenz gefunden haben, können Sie sich diese in einer schnellen Vorschau ansehen.

Schritte:

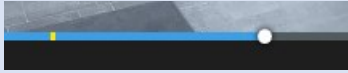
1. Wenn Sie eine Suche auf der Registerkarte **Suche** durchgeführt haben, wählen Sie ein Suchergebnis aus. Im Vorschaufenster erscheint ein Standbild aus der dazugehörigen Videosequenz.



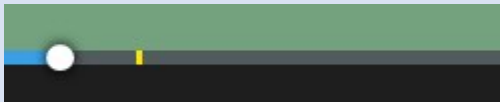
Camera name	Motion event time	Start time
HQ parking lot	23-09-2020 00:51:47.676	23-09-2020 00:51:47.676
End time	Alarm name	ID
23-09-2020 12:51:08.112	Moving vehicle	22
Owner	Priority	Server
-	High (Level 1)	My site
Source	State	
HQ parking lot	New (Level 1)	

2. Klicken Sie auf , um das Video abzuspielen.
3. Zur Vorschau der Videoaufzeichnung im Vollbildmodus klicken Sie doppelt auf die einzelnen Suchergebnisse. Klicken Sie nochmals doppelt, um zu den Suchergebnissen zurückzukehren.
4. Verwenden Sie Ihr Mausrad, um hinein- und herauszuzoomen. Sie können sogar klicken und ziehen, um in einem bestimmten Bereich hineinzuzoomen.

Die gelben Markierungen auf der Zeitlinie für die Suche zeigen die Ereigniszeit an. Bewegen Sie den Mauszeiger über die Markierung, um den Zeitpunkt des Ereignisses angezeigt zu bekommen.



Wenn Suchergebnisse kombiniert werden, erscheinen auf derselben Zeitlinie für die Suche mehrere Markierungen.



Dies kann z.B. dann vorkommen, wenn Sie nach **Bewegung** und **Fahrzeugen** gesucht haben, und das Suchergebnis beide Kriterien erfüllt. In diesem Beispiel zeigt eine Markierung an, wann die Bewegung begonnen hat. Die andere Markierung zeigt an, zu welchem Zeitpunkt das Fahrzeug als Fahrzeug erkannt wurde.

Während einer Suche können Sie die Begrenzungsrahmen anzeigen oder verbergen.

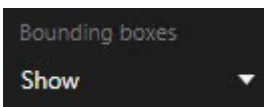
Während der Suche helfen Ihnen Begrenzungsrahmen dabei, Objekte zu erkennen, z. B. auf der Basis erfasster Bewegungen. Sie können die Begrenzungsrahmen ein- und ausschalten.

Die Begrenzungsrahmen erscheinen vor allem in den Miniaturbildern Ihrer Suchergebnisse. Wenn Ihr VMS -System allerdings so konfiguriert ist, dass es nach Metadaten sucht, werden ggf. auch Begrenzungsrahmen angezeigt, wenn Sie unter den Suchergebnissen Videoaufzeichnungen als Vorschau ansehen.



Schritte:

1. Gehen Sie auf die Registerkarte **Suche** und führen Sie eine Suche durch.
2. Führen Sie in der oberen rechten Ecke, unter den **Begrenzungsrahmen**, eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **Anzeigen**, damit die Begrenzungsrahmen angezeigt werden
 - Wählen Sie **Verbergen**, damit die Begrenzungsrahmen verborgen werden



Sortieroptionen

Sie können Ihre Suchergebnisse sortieren nach:

Name	Beschreibung
Relevanz	<p>Diese Sortieroptionen stehen nur zur Verfügung, wenn Sie eines der folgenden Produkte verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• MOBOTIX HUB L5• MOBOTIX HUB L4 <p>Relevanz hat unterschiedliche Bedeutungen, je nachdem, wie Ihre Suche konfiguriert ist:</p> <ul style="list-style-type: none">• Keine oder eine Suchkategorie ausgewählt - das Suchergebnis mit der aktuellsten Ereigniszeit wird zuerst angezeigt• Mehrere Suchkategorien ausgewählt/Beliebiges Kriterium erfüllen - die Suchergebnisse, die am besten zu den Suchkategorien passen, werden zuerst angezeigt. Wenn zwei Suchergebnisse die gleiche Anzahl Suchkategorien erfüllen, wird das neuere Suchergebnis zuerst angezeigt• Mehrere Suchkategorien ausgewählt/Alle Kriterien erfüllen - das Suchergebnis mit den meisten Ereigniszeiten wird zuerst angezeigt. Wenn zwei Suchergebnisse die gleiche Anzahl Ereigniszeiten haben, wird das neuere Suchergebnis zuerst angezeigt
Jüngste Ereigniszeit	Suchergebnisse mit der neuesten Ereigniszeit werden zuerst angezeigt.
Älteste Ereigniszeit	Suchergebnisse mit der ältesten Ereigniszeit werden zuerst angezeigt.
Jüngste Startzeit	Suchergebnisse mit der aktuellsten Anfangszeit werden zuerst angezeigt.
Älteste Startzeit	Suchergebnisse mit der ältesten Anfangszeit werden zuerst angezeigt.

Während der Suche Kameras finden

Wenn Ihr VMS-System so konfiguriert ist, dass es **Smart Map**¹ verwendet, können Sie den geographischen Standort der Kameras auf einer Smart Map in einer Voransicht sehen, während Sie Videoaufzeichnungen und dazugehörige Daten suchen.

Voraussetzungen

¹Eine Kartenfunktion, die mithilfe eines geographischen Informationssystems Geräte sichtbar macht (z.B. Kameras und Mikrofone), Bauwerke und topographische Elemente eines Überwachungssystems in geografisch genauer, realistischer Darstellung. Karten, die Elemente dieser Funktion nutzen, werden als Smart Maps bezeichnet.

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

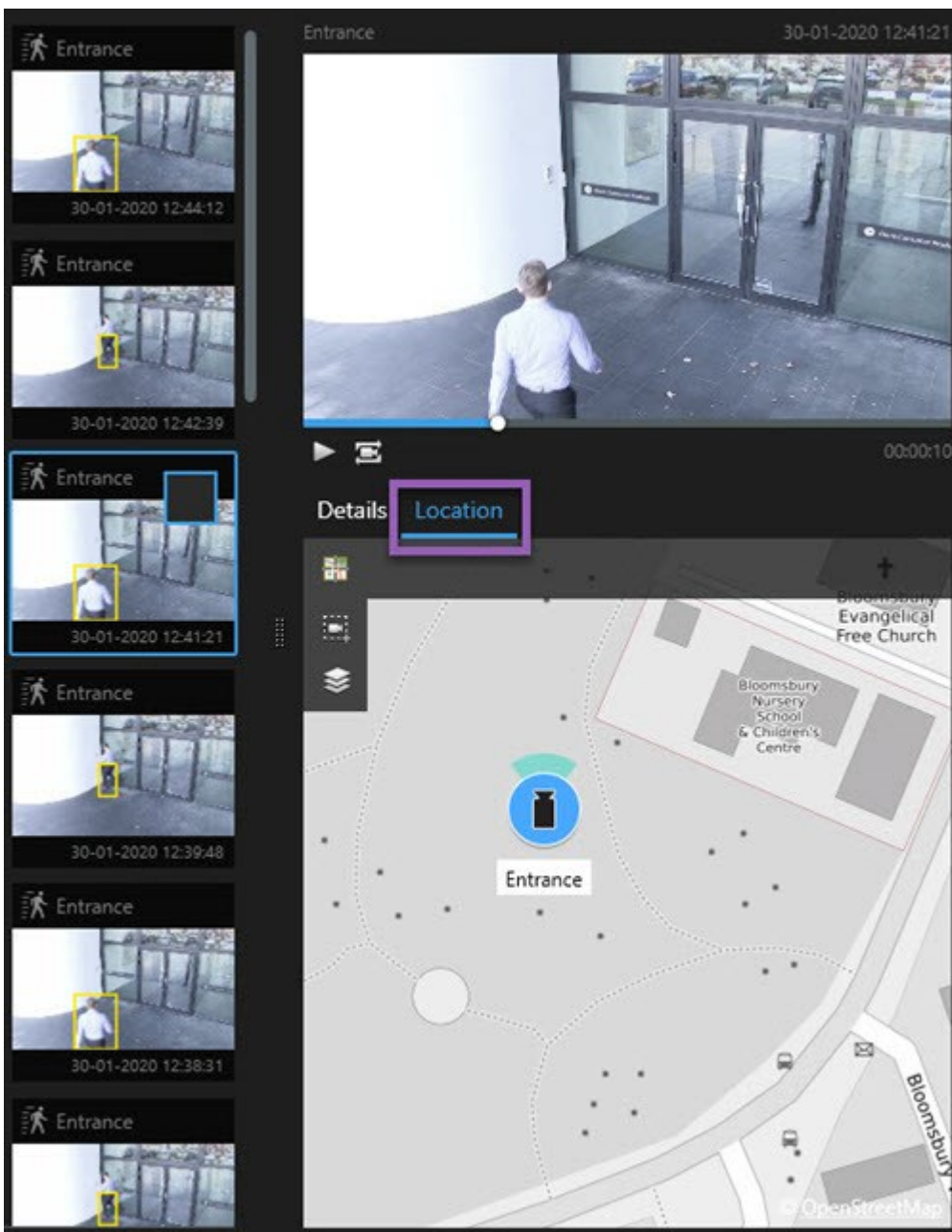
- Sie verwenden eines der folgenden MOBOTIX HUB-Produkte:
 - MOBOTIX HUB L5
 - MOBOTIX HUB L4




- Kameras müssen geographisch positioniert werden. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, falls Sie Zweifel haben.

Schritte:

1. Wählen Sie das Suchergebnis aus, das Sie interessiert.






2. Klicken Sie im Vorschaubereich auf **Ort**. Die Kamera wird in ihrem geographischen Kontext angezeigt.
3. Um einen Überblick über die Umgebung zu erhalten, können Sie mit dem Scrollrad Ihrer Maus herauszoomen oder mit einer PTZ-Kamera verschieben.
4. Um zur Kamera zurückzukehren, klicken Sie auf  **Neu zentrieren**.

Kamerasymbole

Einige der zu diesem Thema beschriebenen Symbole erscheinen nur im Bereich **Standort** auf der Registerkarte **Suche**, während Symbole mit roter Farbe mit Alarmen verbunden sind und auch in Ansichten erscheinen, die die Smart Map enthalten. Die Optionen unterscheiden sich je nach Situation.

In der Tabelle weiter unten:

- Zeigt ein grauer Hintergrund, dass Sie die Kamera *nicht* ausgewählt haben
- Zeigt ein blauer Hintergrund, dass Sie die Kamera ausgewählt haben

Symbol	Registerkarten/Modi	Beschreibung
	Die Registerkarte Suche	Die Kamera ist mit keinem der Suchergebnisse verknüpft.
	Die Registerkarte Suche	Sie haben das Suchergebnis ausgewählt, mit dem die Kamera verknüpft ist.
	Live-Modus, Wiedergabemodus und Registerkarte Suchen	Dies ist eine Quellkamera: eine Kamera, die einen Alarm ausgelöst hat.
	Live-Modus, Wiedergabemodus und Registerkarte Suchen	Dies ist eine zugehörige Kamera: eine Kamera, die mit der ausgewählten Quellkamera verknüpft ist, die den Alarm ausgelöst hat. Das Symbol erscheint erst, wenn Sie eine Quellkamera ausgewählt haben.
	Live-Modus, Wiedergabemodus und Registerkarte Suchen	Dies ist sowohl eine Quellkamera als auch eine zugehörige Kamera. Diese Kamera: <ul style="list-style-type: none">• Hat einen Alarm ausgelöst, und• Ist mit der ausgewählten Quellkamera verknüpft, die den Alarm ausgelöst hat Das Symbol erscheint erst, wenn Sie eine Quellkamera ausgewählt haben.




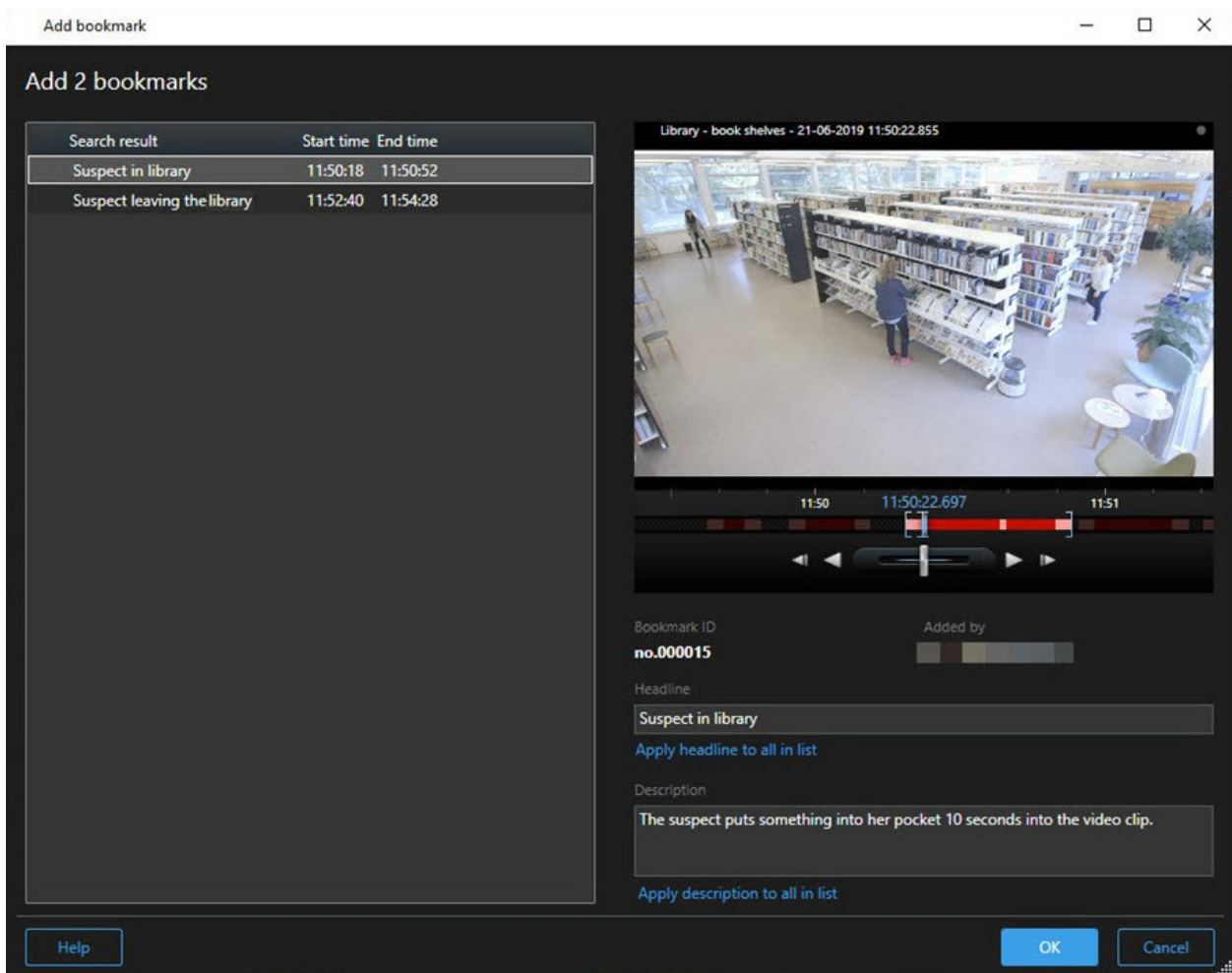
Quellkameras und zugehörige Kameras werden in MOBOTIX HUB Management Client als Teil der Alarmdefinition festgelegt.

Lesezeichen für Suchergebnissen setzen

Um Zwischenfälle, die Sie bei der Suche gefunden haben, zu dokumentieren oder weiterzugeben, können Sie für mehrere Suchergebnisse gleichzeitig Lesezeichen setzen. Wenn Sie Ereignisse mit Lesezeichen versehen, dann können Sie oder andere Benutzer diese Ereignisse später wiederfinden.

Schritte:

1. Bewegen Sie den Mauszeiger über jedes Suchergebnis, das Sie als Lesezeichen speichern möchten, und aktivieren Sie das blaue Kontrollkästchen .
2. Klicken Sie in der blauen Aktionsleiste auf . Ein Fenster wird angezeigt. Das Bild gibt eine Situation wieder, in der Sie zwei Suchergebnisse ausgewählt haben.



The screenshot shows a window titled 'Add bookmark' with a close button (X) in the top right corner. The main content area is titled 'Add 2 bookmarks' and contains a table with search results. Below the table is a video player showing a library scene with a timeline and playback controls. The video title is 'Library - book shelves - 21-06-2019 11:50:22.855'. The timeline shows a red segment from 11:50:22.697 to 11:51:00. Below the video player are fields for 'Bookmark ID' (no.000015), 'Added by' (blurred), 'Headline' (Suspect in library), and 'Description' (The suspect puts something into her pocket 10 seconds into the video clip.). There are buttons for 'Apply headline to all in list', 'Apply description to all in list', 'Help', 'OK', and 'Cancel'.

Search result	Start time	End time
Suspect in library	11:50:18	11:50:52
Suspect leaving the library	11:52:40	11:54:28

Bookmark ID: no.000015
Added by: [blurred]
Headline: Suspect in library
Apply headline to all in list
Description: The suspect puts something into her pocket 10 seconds into the video clip.
Apply description to all in list

3. Wählen Sie die Suchergebnisse eins nach dem anderen aus, um Einzelheiten zu den Lesezeichen hinzuzufügen, und folgen Sie den folgenden Schritten:

1. Um die Standardzeitspanne zu ändern, ziehen Sie die Griffe in der Zeitlinie für die Suche an eine neue Position.



2. Geben Sie eine Überschrift und ggf. auch eine Beschreibung des Zwischenfalls ein.
3. Wenn Sie möchten, dass dieselbe Überschrift oder Beschreibung auf alle Lesezeichen angewendet wird, klicken Sie:

- **Überschrift auf alle Elemente in der Liste anwenden**
- **Beschreibung auf alle Elemente in der Liste anwenden**

4. Klicken Sie auf **OK**, um die Lesezeichen abzuspeichern. Ein Fortschrittsbalken informiert Sie darüber, wann die Lesezeichen erstellt werden.



Wenn in Ihrem System MOBOTIX HUB Video Wall eingerichtet ist, klicken Sie **Anzeigen auf Video Wall**, um ein Lesezeichen an einen Monitor in auf einer Video Wall zu senden.

Lesezeichen aus Suchergebnissen bearbeiten

Sie können die Einzelheiten von Lesezeichen auf Ihrem System bearbeiten, z. B. die Zeitspanne, Überschrift und Beschreibung. Sie können auch mehrere Lesezeichen gleichzeitig bearbeiten.

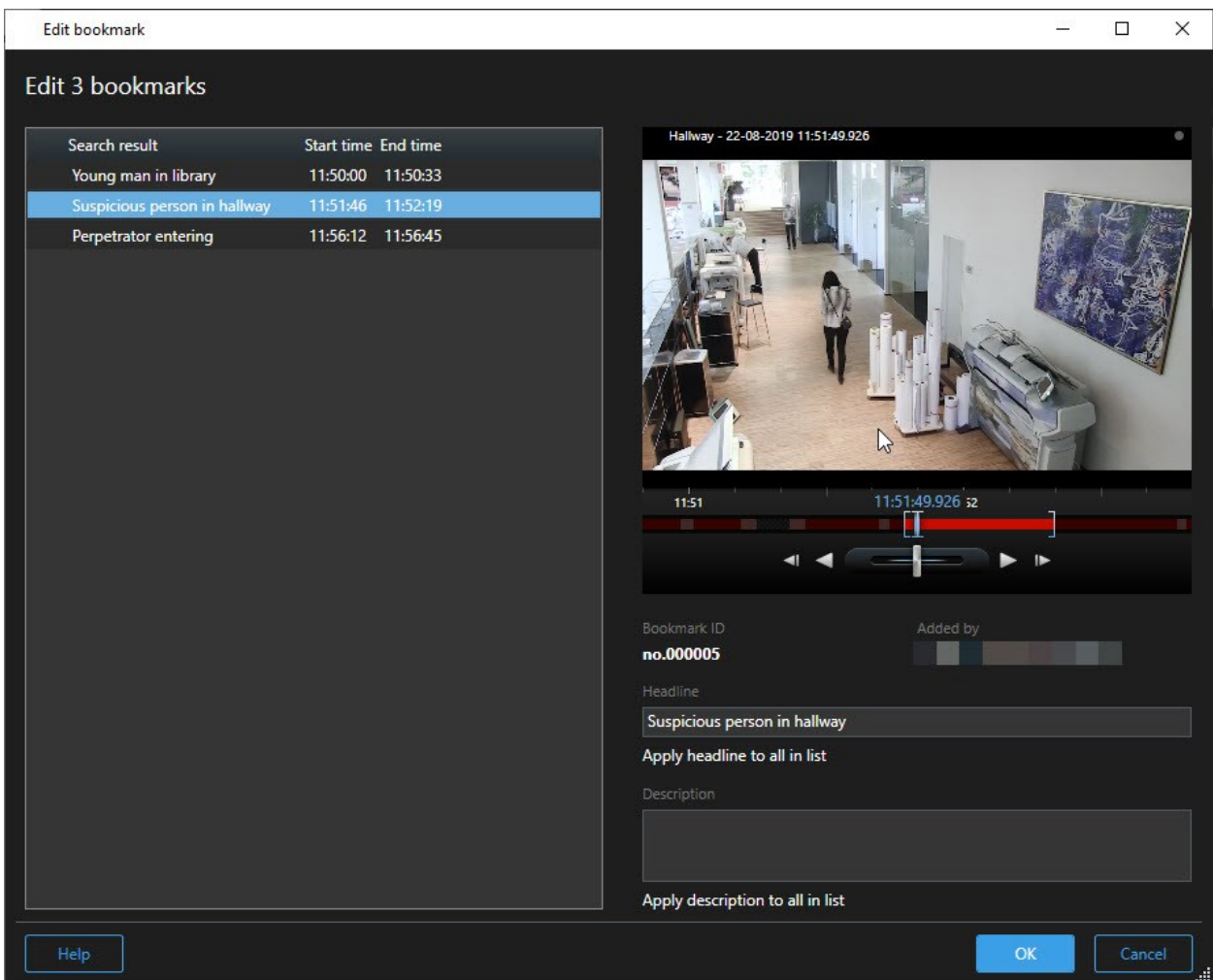
Voraussetzungen

Sie müssen über die erforderlichen Benutzerberechtigungen verfügen, um Lesezeichen zu bearbeiten. Dies erfolgt durch Ihren Systemadministrator in Management Client unter **Rollen > Sicherheit insgesamt**.

Schritte:

1. Suchen Sie auf der Registerkarte **Suche** das Lesezeichen, das Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie die Suche durchführen, achten Sie darauf, dass Sie **Suche nach > Lesezeichen** ausgewählt haben.
2. Bewegen Sie für jedes Lesezeichen, das Sie bearbeiten möchten, den Mauszeiger darüber und wählen Sie das blaue Kontrollkästchen aus.

3. Klicken Sie in der blauen Aktionsleiste auf . Ein Fenster wird angezeigt.



4. Wählen Sie die Suchergebnisse eins nach dem anderen aus, um die dazugehörigen Einzelheiten zu bearbeiten, z. B. die Zeitspanne, Überschrift und Beschreibung.
5. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern. Ein Fortschrittsbalken informiert Sie darüber, wann die Änderungen gespeichert werden.



Wenn in Ihrem System MOBOTIX HUB Video Wall eingerichtet ist, klicken Sie **Anzeigen auf Video Wall**, um die Lesezeichen an eine Videowand zu senden.



Momentaufnahmen aus Suchergebnissen machen

Um Standbilder aus Ihren Suchergebnissen abzuspeichern und weiterzugeben, können Sie mehrere **Momentaufnahmen**¹ gleichzeitig machen.

¹Eine sofortige Aufnahme eines Videobildes zu einem bestimmten Zeitpunkt.


Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

Schritte:

1. Wenn Sie Ihre Suche durchgeführt haben, bewegen Sie Ihren Mauszeiger nach und nach über die Suchergebnisse und wählen Sie das Kontrollkästchen  aus.
2. Klicken Sie in der blauen Aktionsleiste auf  und wählen Sie **Lesezeichen löschen** aus. Ein Fortschrittsbalken informiert Sie darüber, wann die Momentaufnahmen erstellt werden.
3. Um die Momentaufnahmen auf Ihrem Computer zu finden, gehen Sie an den Ort, der im Dialog **Einstellungen > Anwendung > Pfad zu Momentaufnahmen** angegeben ist.

Suchzeit auf die Haupt-Zeitlinie übertragen

Bei der Vorschau eines Suchergebnisses auf der Registerkarte **Suche** können Sie die Zeit in der Haupt-Zeitlinie mit der Zeit in der Zeitlinie für die Suche synchronisieren. Dies ist nützlich z.B. wenn Sie einen Zwischenfall gefunden haben und untersuchen wollen, was zur gleichen Zeit auf anderen Kameras passiert ist.

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Suche** eines der Suchergebnisse aus.
2. Klicken Sie im Vorschaubereich auf , um die aktuelle Zeit in der Zeitlinie für die Suche in die Haupt-Zeitlinie zu übertragen. Sie bleiben auf der Registerkarte **Suche**.



3. Um andere entsprechende Kameras zu prüfen, wechseln Sie in den Wiedergabemodus und wählen Sie die Ansicht mit den Kameras aus, für die Sie sich interessieren. Die Haupt-Zeitlinie ist jetzt mit den Suchergebnissen synchronisiert.

Verwaltung Ihrer Suchen



Diese Funktion steht nur bei bestimmten MOBOTIX HUB VMS-Systemen zur Verfügung. Siehe die Produktvergleichstabelle, um weitere Informationen zu erhalten.

<https://www.mobotix.com/en/products/vms/mobotixhub>

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

Sie können Ihre Suchen abspeichern, damit Sie sie später wiederverwenden oder sie an andere [Benutzer](#)¹ weitergeben können. Je nach Ihren Benutzerberechtigungen können Sie auch auf Suchen zugreifen und diese verwenden, die von Anderen erstellt wurden, es sei denn, sie sind privat. Wenn eine Suche gespeichert wurde, können Sie:

- Den Namen und die Beschreibung ändern sowie die Suche privat oder öffentlich machen.
- Ändern, wie die Suche konfiguriert ist, z.B. indem Sie Kameras hinzufügen oder entfernen oder die Suchkategorien anpassen.
- Suchen, die nicht mehr aktuell sind, löschen.


Suche speichern

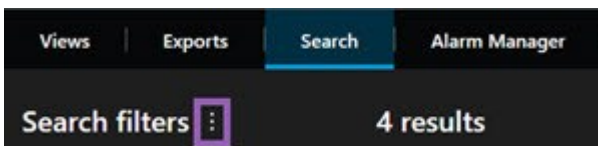
Sie können Ihre Suchen abspeichern, damit Sie sie später wiederverwenden oder sie an andere Benutzer weitergeben können.

Voraussetzungen

Um neue Suchen abzuspeichern, die anderen Benutzern Ihres [VMS](#)²-Systems zur Verfügung stehen, muss in Ihrer Rolle in MOBOTIX HUB Management Client die Benutzerberechtigung **Öffentliche Suchen erstellen** aktiviert sein.

Schritte:

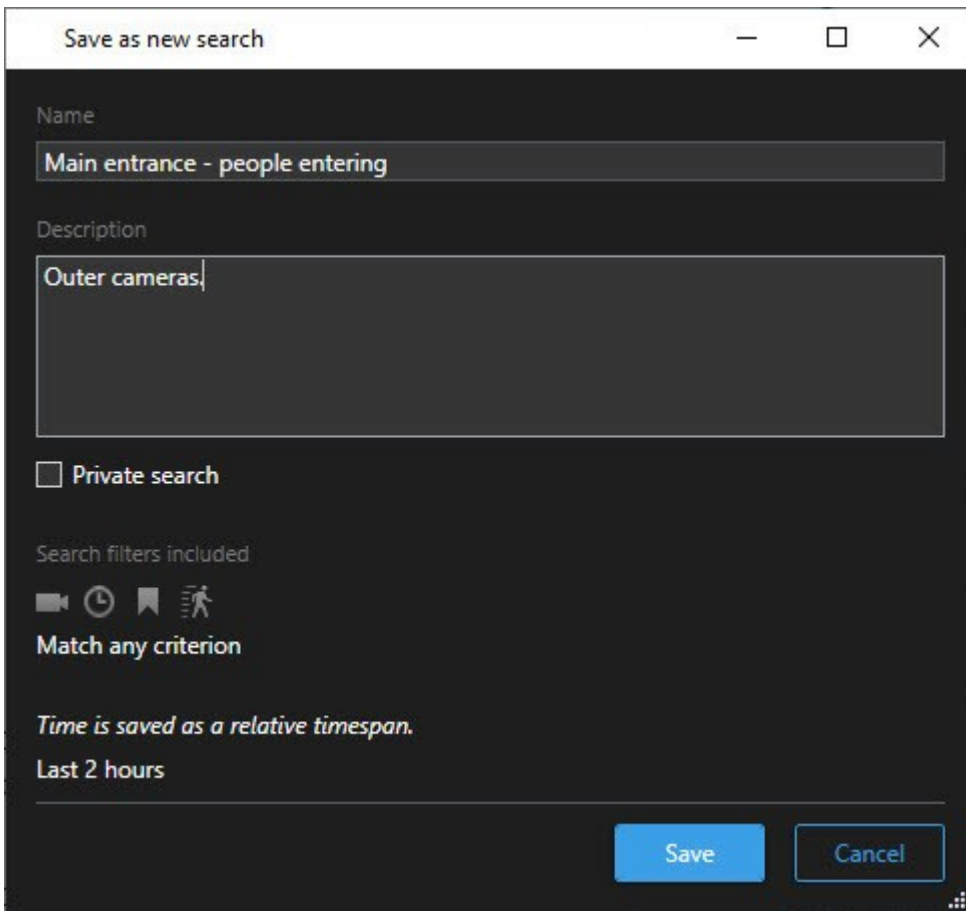
1. Konfigurieren Sie Ihre Suche auf der Registerkarte **Suche**. Siehe [Nach Videodaten suchen auf Seite 170](#).
2. Klicken Sie auf  rechts von **Suchfilter**.



¹Ein professioneller Nutzer einer MOBOTIX HUB Client-Anwendung.

²Abkürzung für "Video Management Software".

3. Klicken Sie auf der Liste, die nun erscheint, auf **Speichern als**. Ein Fenster wird angezeigt.



Save as new search

Name
Main entrance - people entering

Description
Outer cameras

Private search


Search filters included
Match any criterion

Time is saved as a relative timespan.
Last 2 hours

Save Cancel

4. Wählen Sie einen Namen aus, anhand dessen Sie die Suche leicht wiederfinden können, und wenn möglich auch eine Beschreibung. Wenn Sie später anhand von Schlagwörtern die Suche wiederfinden wollen, beinhaltet die Suche sowohl das Feld **Name** als auf das Feld **Beschreibung**.
5. Damit die Suche nur für Sie sichtbar ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Private Suche**.
6. Klicken Sie auf **Speichern**. Ein Fortschrittsbalken informiert Sie darüber, wann die Änderungen gespeichert werden.



Eine Übersicht über die gespeicherten erhalten Sie, wenn Sie auf  klicken, und dann auch **Suchen öffnen und verwalten**.

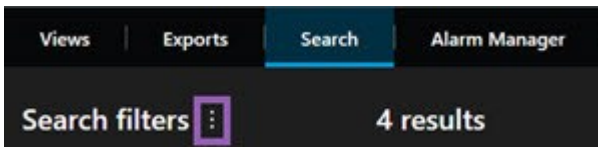
Gespeicherte Suchen finden und öffnen

Voraussetzungen

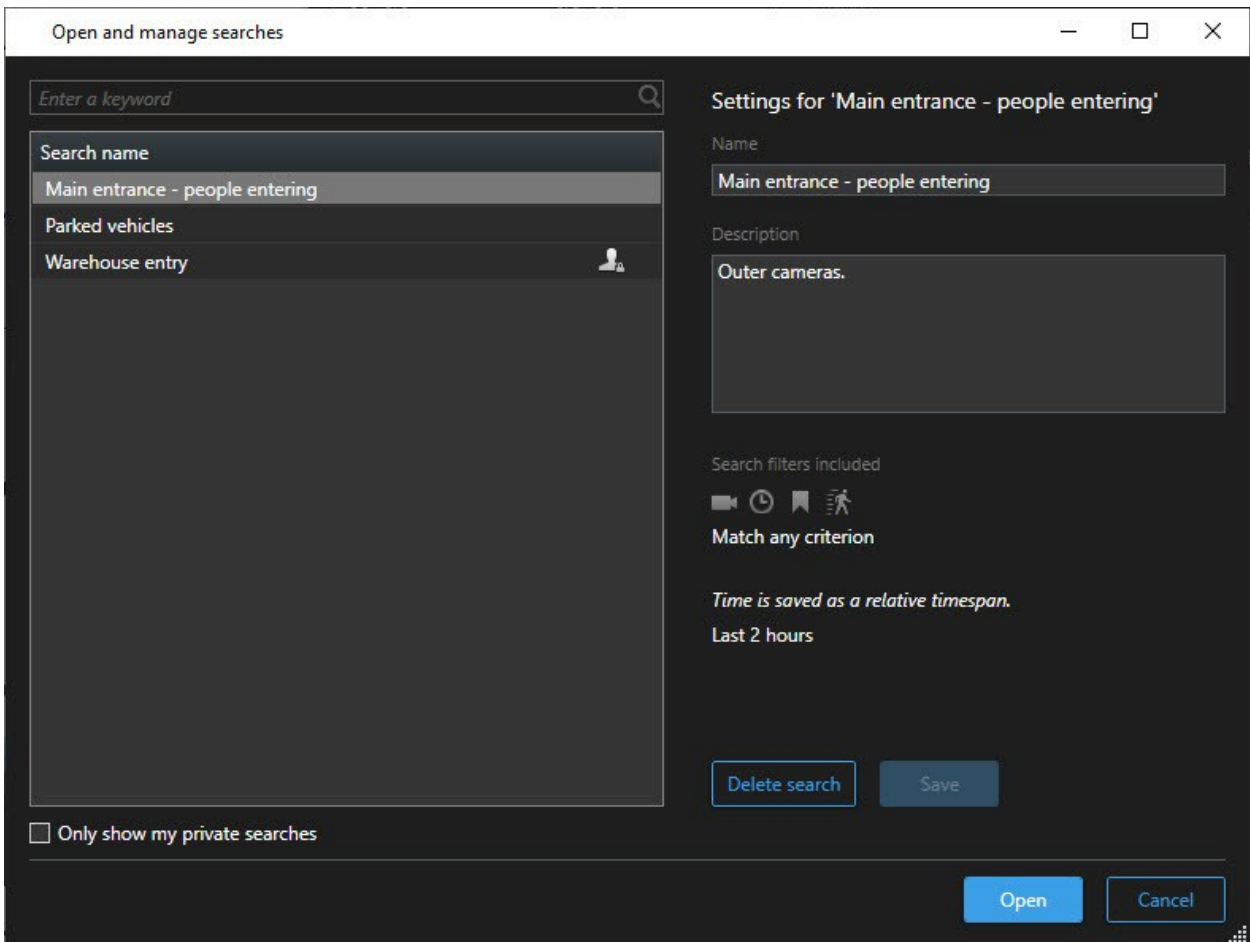
Um öffentliche Suchen zu finden und zu öffnen, muss in Ihrer Rolle in MOBOTIX HUB Management Client die Benutzerberechtigung **Öffentliche Suchen lesen** aktiviert sein.

Schritte:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Suche** auf  rechts von **Suchfilter**.




2. Klicken Sie auf der Liste, die nun erscheint, auf **Suchen öffnen und verwalten**. Ein Fenster wird angezeigt.



3. Suchen Sie die Suche, die Sie öffnen möchten, und klicken Sie doppelt darauf, oder klicken Sie auf **Öffnen**. Die Suche wird unverzüglich ausgeführt.



Falls viele Suchen aufgeführt sind, verwenden Sie die Suchfunktion, um die Suche zu finden. Die Suche beinhaltet die Felder sowohl für den **Namen** als auch für die **Beschreibung**.

4. Sie können die Suche ändern, z.B. indem Sie Kameras hinzufügen. Klicken Sie auf  > **Speichern**, um die Änderungen zu speichern.

Gespeicherte Suchen bearbeiten oder löschen



Diese Funktion steht nur bei bestimmten MOBOTIX HUB VMS-Systemen zur Verfügung. Siehe die Produktvergleichstabelle, um weitere Informationen zu erhalten.

<https://www.mobotix.com/en/products/vms/mobotixhub>

Sie können die Details einer gespeicherten Suche ändern, oder Sie können ändern, wie die Suche konfiguriert ist, z.B. die Suchkategorien.

Suchen, die nicht mehr aktuell sind, können Sie löschen.

Voraussetzungen

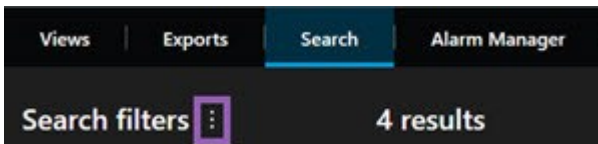
Die folgenden Benutzerberechtigungen sind in Ihrer Rolle in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert:

- Um öffentliche Suchen zu finden und zu öffnen, muss die Benutzerberechtigung **Öffentliche Suchen lesen** aktiviert sein
- Um eine öffentliche Suche zu bearbeiten, muss die Benutzerberechtigung **Öffentliche Suchen bearbeiten** aktiviert sein
- Um eine öffentliche Suche zu bearbeiten, muss die Benutzerberechtigung **Öffentliche Suchen löschen** aktiviert sein

Lesen Sie hier, wie Sie:

Die Einzelheiten zu einer gespeicherten Suche bearbeiten können

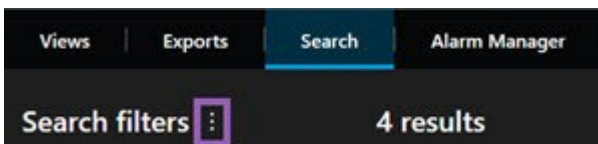
1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Suche** auf  rechts von **Suchfilter**.



2. Klicken Sie auf der Liste, die nun erscheint, auf **Suchen öffnen und verwalten**. Ein Fenster wird angezeigt.
3. Suchen Sie die Suche, die Sie ändern möchten, und wählen Sie sie aus.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, z.B. indem Sie den Namen der Suche eingeben, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

Ändern, wie eine Suche konfiguriert ist

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Suche** auf  rechts von **Suchfilter**.




2. Klicken Sie auf der Liste, die nun erscheint, auf **Suchen öffnen und verwalten**. Ein Fenster wird angezeigt.

- Suchen Sie die Suche, die Sie öffnen möchten, und klicken Sie doppelt darauf, oder klicken Sie auf **Öffnen**. Die Suche wird unverzüglich ausgeführt.



Falls viele Suchen aufgeführt sind, verwenden Sie die Suchfunktion, um die Suche zu finden.


- Ändern Sie die Suche, z.B. indem Sie Kameras hinzufügen, und klicken Sie auf  > **Speichern**.

Löschen einer gespeicherten Suche


- Öffnen Sie das Fenster **Suchen öffnen und verwalten**, wie weiter oben beschrieben.
- Suchen Sie die Suche, die Sie löschen möchten, und wählen Sie sie aus.
- Klicken Sie auf **Neue Suche**.

FAQ: Suchen

Kann ich eine Suche von einzelnen Kameras aus starten?

Ja. Wenn Sie im Live- oder Wiedergabemodus eine bestimmte Kamera betrachten, können Sie die Kamera an ein neues **Such**-Fenster senden. Klicken Sie in der Kamerasymbolleiste auf , um die Suche zu starten.

Kann ich eine Suche von allen Kameras in einer Ansicht aus starten?

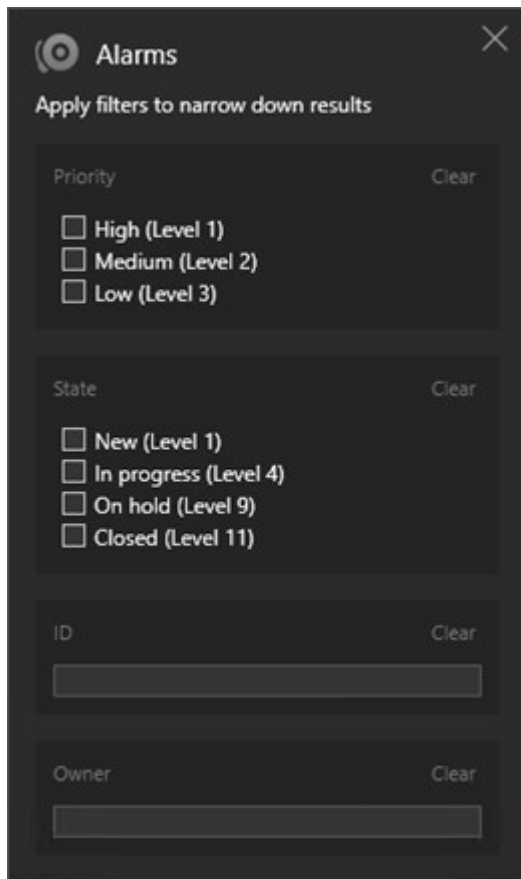
Ja. Wenn Sie im Live- oder Wiedergabemodus Kameras betrachten, können Sie diese Kameras an ein neues **Such**-Fenster senden. Klicken Sie auf  über der Ansicht, um die Suche zu starten.

Ich führe eine Suche durch, aber selbst nach längerer Zeit sucht MOBOTIX HUB Desk Client anscheinend immer noch. Woran liegt das?

Wenn die **Dauer** eine große Zeitspanne abdeckt, z. B. zwei Wochen, oder wenn Sie viele Kameras ausgewählt haben, kann es Tausende von Suchergebnissen geben, und es kann dauern, bis MOBOTIX HUB Desk Client alle diese Suchergebnisse findet.

MOBOTIX empfiehlt Ihnen, Ihre Suche zu verfeinern, um die Suchergebnisse einzugrenzen.

Wie funktionieren Filter bei einer Suche?



Wenn Sie mehrere Filter anwenden, z.B. sowohl **Priorität** als auch **Zustand**, so filtern Sie nach Ergebnissen, die alle angewendeten Filter erfüllen.

Wenn Sie mehrere Werte innerhalb eines Filters auswählen, z.B. **Hoch**, **Mittel** und **Niedrig** innerhalb des Filters **Priorität**, so filtern Sie nach Ergebnissen, die zu mindestens einem dieser Werte passen.

Warum sind einige der Miniaturbilder ausgegraut?

Ein ausgegrautes Miniaturbild auf der Liste der Suchergebnisse bedeutet, dass derzeit für die Kamera zum Auslösungszeitpunkt keine Aufzeichnungen zur Verfügung stehen. Dies kann verschiedene Gründe haben, z.B. dass der Aufzeichnungsserver nicht läuft.

Warum steht die Aktion, die ich brauche, auf der Aktionsleiste nicht zur Verfügung?

Nach Auswahl eines Suchergebnisses stehen bestimmte Aktionen in der blauen Aktionsleiste ggf. nicht zur Verfügung.



Hinzu kommt es, wenn Sie ein Suchergebnis auswählen, das mit mehr als einer Suchkategorie gleichzeitig übereinstimmt, und die Maßnahme, die Sie durchzuführen versuchen, eine dieser Subkategorien nicht unterstützt.

Beispiel: Sie suchen nach **Lesezeichen** und **Bewegungen**, und eines der Suchergebnisse enthält sowohl Bewegungen als auch ein Lesezeichen. In diesem Fall kann das Lesezeichen weder bearbeitet noch gelöscht werden.



Das in diesem Abschnitt beschriebene Szenario kann auch für Maßnahmen gelten, die zu Drittsoftware gehört, die in Ihr MOBOTIX HUB VMS-System integriert ist.

Warum steht die Aktion, die ich brauche, nur für manche meiner Suchergebnisse zur Verfügung, und für andere nicht?

Wenn Sie versuchen, eine der Aktionen in der blauen Aktionsleiste auf mehrere Suchergebnisse anzuwenden, wird Ihnen ggf. ein Tool Tip angezeigt, der Sie darüber informiert, dass die betreffende Aktion nur auf eine Untermenge der Suchergebnisse angewendet werden kann.

X 10 results selected



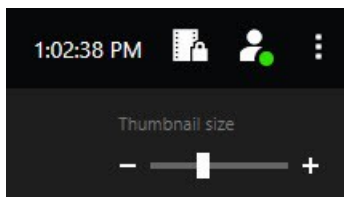
Hierzu kommt es, wenn mindestens eines der ausgewählten Suchergebnisse durch die Maßnahme, die Sie durchzuführen versuchen, nicht unterstützt wird.



Das in diesem Abschnitt beschriebene Szenario kann auch für Maßnahmen gelten, die zu Drittsoftware gehört, die in Ihr MOBOTIX HUB VMS-System integriert ist.

Die Miniaturbilder in den Suchergebnissen sind zu klein. Wie kann ich sie größer machen?

Sie können die Miniaturbilder größer machen, indem Sie den Schieberegler im Bild nach rechts ziehen.



Ich versuche eine neue Suche abzuspeichern. Warum ist das Kontrollkästchen Private Suche deaktiviert?

Wenn das Kontrollkästchen **Private Suche** ausgegraut und voreingestellt ist, sind Sie nicht zum **Erstellen öffentlicher Suchen** berechtigt. Die Suche, die Sie dabei sind, abzuspeichern, steht nur Ihnen zur Verfügung.

Ich versuche, eine Suche zu öffnen oder zu finden. Warum ist das Kontrollkästchen Nur meine privaten Suchen anzeigen deaktiviert?

Wenn das Kontrollkästchen **Nur meine privaten Suchen anzeigen** in dem Fenster **Suche öffnen** oder **Suchen verwalten** ausgegraut und voreingestellt ist, sind Sie nicht zum **Lesen öffentlicher Suchen** berechtigt. Sie können nur Ihre eigenen, privaten Suchen sehen.

Ich habe eine Suche geändert. Warum kann ich die Änderungen nicht abspeichern?

Wenn Sie die Konfiguration einer vorhandenen Suche ändern, z.B. wenn Sie eine Kamera hinzugefügt haben, und die Schaltfläche **Speichern** ist deaktiviert, sind Sie nicht zum **Bearbeiten öffentlicher Suchen** berechtigt. Sie können auch die Einzelheiten zu der betreffenden Suche nicht ändern, z.B. den Namen und die Beschreibung.

Warum kann ich eine Suche nicht löschen?

Wenn die Schaltfläche **Löschen** in dem Fenster **Suchen verwalten** deaktiviert ist, sind Sie nicht zum **Löschen öffentlicher Suchen** berechtigt.

Was ist aus der intelligenten Suche geworden?

Als die Registerkarte **Sequenz-Explorer** eingestellt wurde, wurde die Smart Search auf die Registerkarte **Suche** verschoben. Um die intelligente Suchfunktion zu nutzen, erstellen Sie eine Suche, wählen Sie **Bewegung** aus und legen Sie schließlich einen Bereich frei, der aus Datenschutzgründen verdeckt ist. Siehe auch [Suche nach Bewegung \(intelligente Suche\)](#) auf Seite 175.

Worin besteht der Unterschied zwischen Startzeit und Ereigniszeit?

Wenn Sie auf der Registerkarte **Suche** nach Videoaufzeichnungen suchen, hat jedes Suchergebnis eine Startzeit, eine Endzeit, und eine Ereigniszeit. Die Startzeit und die Endzeit geben den Beginn bzw. das Ende eines Ereignisses an. Die Ereigniszeit ist der interessanteste oder wichtigste Teil der Videosequenz. Wenn Sie z.B. nach Bewegungen suchen, so ist die Ereigniszeit der Zeitpunkt, an dem die Bewegung beginnt. Oder wenn Sie Objekte erkennen wollen, dann ist die Ereigniszeit der Zeitpunkt, an dem die Erkennung am zuverlässigsten ist.

Ich suche nach Lesezeichen. Findet die Suche auch Lesezeichen, bei denen die Start- oder Endzeit außerhalb der Zeitspanne der Suche liegt?

Ja. Solange sich die Zeiten überlappen, werden die Lesezeichen gefunden. Hier ein Beispiel: Liegt der Suchzeitraum zwischen 13:00 und 15:00 Uhr, und es ist ein Lesezeichen vorhanden, bei dem die Startzeit heute um 11:00 Uhr und die Endzeit heute um 14:00 Uhr ist, so wird das Lesezeichen gefunden.

Was ist eine relative Zeitspanne?

Wenn Sie eine Suche haben, bei der Sie eine vordefinierte Zeitspanne ausgewählt haben, z.B. **Die letzten 6 Stunden**, werden Sie darüber benachrichtigt, dass die Zeitspanne relativ ist. Das bedeutet, dass die letzten sechs Stunden relativ zu Ihrer aktuellen Zeit gezählt werden. Egal, wann Sie die Suche ausführen, erhalten Sie stets Suchergebnisse aus den letzten sechs Stunden.

Fehlerbehandlung: Suchen

Fehlermeldungen und Warnungen

Der Bericht konnte nicht gespeichert werden.

Sie haben versucht, auf der Basis eines oder mehrerer Suchergebnisse einen Überwachungsbericht zu erstellen, dieser konnte jedoch nicht erstellt werden. Hierfür kann es verschiedene Gründe geben:

- Sie haben bereits einen Bericht mit dem gleichen Namen am selben Speicherort erstellt, und dieser ist derzeit geöffnet. Um dieses Problem zu lösen, schließen Sie den Bericht, und versuchen Sie es erneut.
- Sie verfügen nicht über die erforderlichen Benutzerberechtigungen, um Berichte am Zielspeicherort für den Bericht abzuspeichern. Zur Lösung dieses Problems geben Sie in dem Fenster **Bericht erstellen** einen anderen Pfad an.

Sie können diese Suche nicht öffnen, weil Ihnen bestimmte Datenquellen nicht zur Verfügung stehen

Wenn Sie die Suche nicht öffnen können, kann dies u.a. folgende Gründe haben:

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

- Die Person, die die Suche erstellt hat, hat eine oder mehrere Suchkategorien verwendet, die Ihnen nicht zur Verfügung stehen. Zur Lösung dieses Problems erstellen Sie eine neue Suche.
- Die Suche, die Sie zu öffnen versuchen, verwendet Suchkategorien, die in der von Ihnen verwendeten Version von MOBOTIX HUB Desk Client nicht zur Verfügung stehen. Zur Lösung dieses Problems laden Sie eine neuere Version von MOBOTIX HUB Desk Client herunter.
- Für die Suchkategorien, die Ihnen nicht zur Verfügung stehen, sind ggf. zusätzliche Lizenzen erforderlich. Bitte wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Das Gerät wurde nicht auf der Smart Map platziert

Sie haben ein Suchergebnis ausgewählt, das dazugehörige Gerät wird im Vorschaubereich auf der Smart Map jedoch nicht angezeigt. Dies liegt daran, dass das Gerät noch nicht geographisch positioniert worden ist. Ergreifen Sie bitte eine der folgenden Maßnahmen zur Lösung dieses Problems:

- Gehen Sie auf Ihre Smart Map und fügen Sie das Gerät hinzu. Siehe [Geräte zu einer Smart Map hinzufügen auf Seite 327](#)
- Bitten Sie Ihren Systemadministrator um die Angabe der Geokoordinaten in den Geräteeigenschaften in MOBOTIX HUB Management Client

Arbeiten mit Aufzeichnungen aus dem lokalen Speicher und MOBOTIX Interconnect

Aufzeichnungen aus dem lokalen Speicher und MOBOTIX Interconnect

Es gibt zwei Arten von Kameras mit lokalem Speicher:

- Kameras mit Speicherkarten, auf denen die Aufzeichnungen gespeichert werden.
- Untereinander verbundene Kameras, die Teil einer anderen MOBOTIX HUB VMS-Installation sind und auf die Sie über MOBOTIX Interconnect™ Zugriff haben.

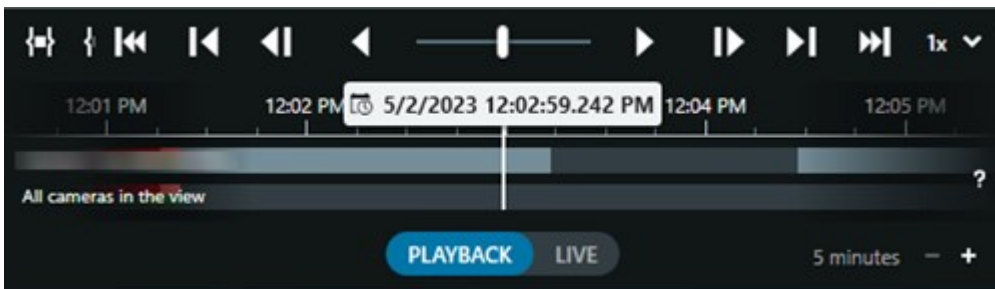
Wenn Sie über die erforderlichen Benutzerberechtigungen verfügen, können Sie Aufzeichnungen von Kameras mit lokalem Speicher manuell abrufen. Das Abrufen von Aufzeichnungen kann auch automatisch durch Regeln erfolgen, die von Ihrem MOBOTIX HUB VMS-Administrator definiert werden. Siehe auch den Abschnitt „MOBOTIX Interconnect-Einrichtungen“ im Administratorhandbuch für MOBOTIX HUB VMS.

Die Haupt-Zeitlinie und lokaler Datenabruf

Wenn Sie eine Kamera mit lokalem Speicher auswählen, zeigen die hell- und mittelgrauen Farben in den Zeitlinienspuren an, ob die Aufzeichnungen auf einem lokalen Speicher auf Ihrem lokalen Aufzeichnungsserver abgerufen werden:

- Die hellgraue Farbe mit der Legende **Unbekannt** zeigt an, dass die Aufzeichnungen nicht abgerufen werden. Vor einem Datenabrufversuch können Sie nicht sehen, ob es Aufzeichnungen gibt, die aus dem lokalen Speicher abgerufen werden können.



- Die mittelgraue Farbe mit der Legende **Daten angefordert** zeigt an, dass der Datenabruf in Arbeit ist.



Wenn die Aufzeichnungen abgerufen werden, verwenden die Zeitlinienspuren die gleichen Farben wie alle Ihre Aufzeichnungen. Siehe [Farblegende auf Seite 59](#).

Manuelles Abrufen von Aufzeichnungen

Sie können Aufzeichnungen manuell abrufen, um sie auf Ihren Aufzeichnungsservern zu speichern. Normalerweise tun Sie dies, wenn ein Vorfall aufgetreten ist, den Sie untersuchen möchten, und/oder wenn Sie die Aufzeichnungen für einen längeren Zeitraum speichern müssen.

1. Wählen Sie eine Kamera mit lokalem Speicher aus.
2. Wählen Sie in der Haupt-Zeitlinie die Option **Start- und Endzeit auf der Zeitlinie festlegen**,  um die Start- und Endzeit der betreffenden Aufzeichnungen auszuwählen.
3. Wählen Sie in der Symbolleiste des Arbeitsbereichs in der oberen rechten Ecke **Daten abrufen**  aus.
4. Optional können Sie weitere Kameras auswählen, von denen Sie Aufzeichnungen abrufen möchten.
5. Wählen Sie **Datenabruf beginnen** aus.

Oben im Benachrichtigungsbereich können Sie den Fortschritt einsehen oder den Abrufvorgang stoppen.

Ansicht aller lokalen Abfrageaufträge

Wenn Sie alle laufenden und letzten Abfrageaufträge einsehen möchten, die über Regeln, Sie selbst oder andere Anwender gestartet wurden, wählen Sie im Menü **Einstellungen und mehr** in der oberen rechten Ecke **Serveraufträge** aus. Sie können den Status der Abfrageaufträge einsehen und laufende Aufträge bei Bedarf stoppen.

Anwenden von Lesezeichen und Beweissicherungen

Lesezeichen



Diese Funktion steht nur bei bestimmten MOBOTIX HUB VMS-Systemen zur Verfügung. Siehe die Produktvergleichstabelle, um weitere Informationen zu erhalten.

<https://www.mobotix.com/en/products/vms/mobotixhub>

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

Lesezeichen ermöglichen es Ihnen, relevante Videosequenzen schnell zu finden oder mit anderen Benutzern des Systems zu teilen. Detaillierte Lesezeichen erleichtern die Suche nach den Lesezeichen nach deren Erstellung. Um Details zu aktivieren, siehe [Detaillierte Lesezeichen aktivieren auf Seite 275](#).

Hinzufügen von Lesezeichen

Sie können Videosequenzen in Live- oder aufgezeichneten Videos mit Lesezeichen versehen. Wenn Sie eine Sequenz mit einem Lesezeichen versehen, wird das Lesezeichen mit einer ID und Informationen über den Benutzer, der es erstellt hat, gespeichert. Sie können Ihren Lesezeichen eine Überschrift und eine Beschreibung geben. Lesezeichen können durchsucht werden, damit der Benutzer sie später leicht wiederfinden kann.

Sie können mit Lesezeichen versehene Videosequenzen mithilfe folgender Maßnahmen finden und bearbeiten:

- Die Suchfunktion auf der Registerkarte **Suche**.
- Die Haupt-Zeitlinie im Wiedergabemodus.



Die Möglichkeit, Lesezeichen hinzuzufügen und anzuzeigen, hängt von Ihren Benutzerrechten ab.

Das Lesezeichen-Fenster

Das **Lesezeichen**fenster erscheint nur, wenn Sie Lesezeichen aktiviert haben. Siehe [Detaillierte Lesezeichen aktivieren auf Seite 275](#).


Die Gliederung des Lesezeichenfensters ändert sich abhängig davon, wo in MOBOTIX HUB Desk Client Sie sich befinden und ob Sie nur eines oder ob Sie mehrere Lesezeichen hinzufügen. Klicken Sie weiter unten, um Abbildungen dieses Fensters zu sehen.

Einzelnes Lesezeichen

Add bookmark

Add 1 bookmark

Library - book shelves - 21-06-2019 11:59:08.422



1 11:59:08.422 12:00

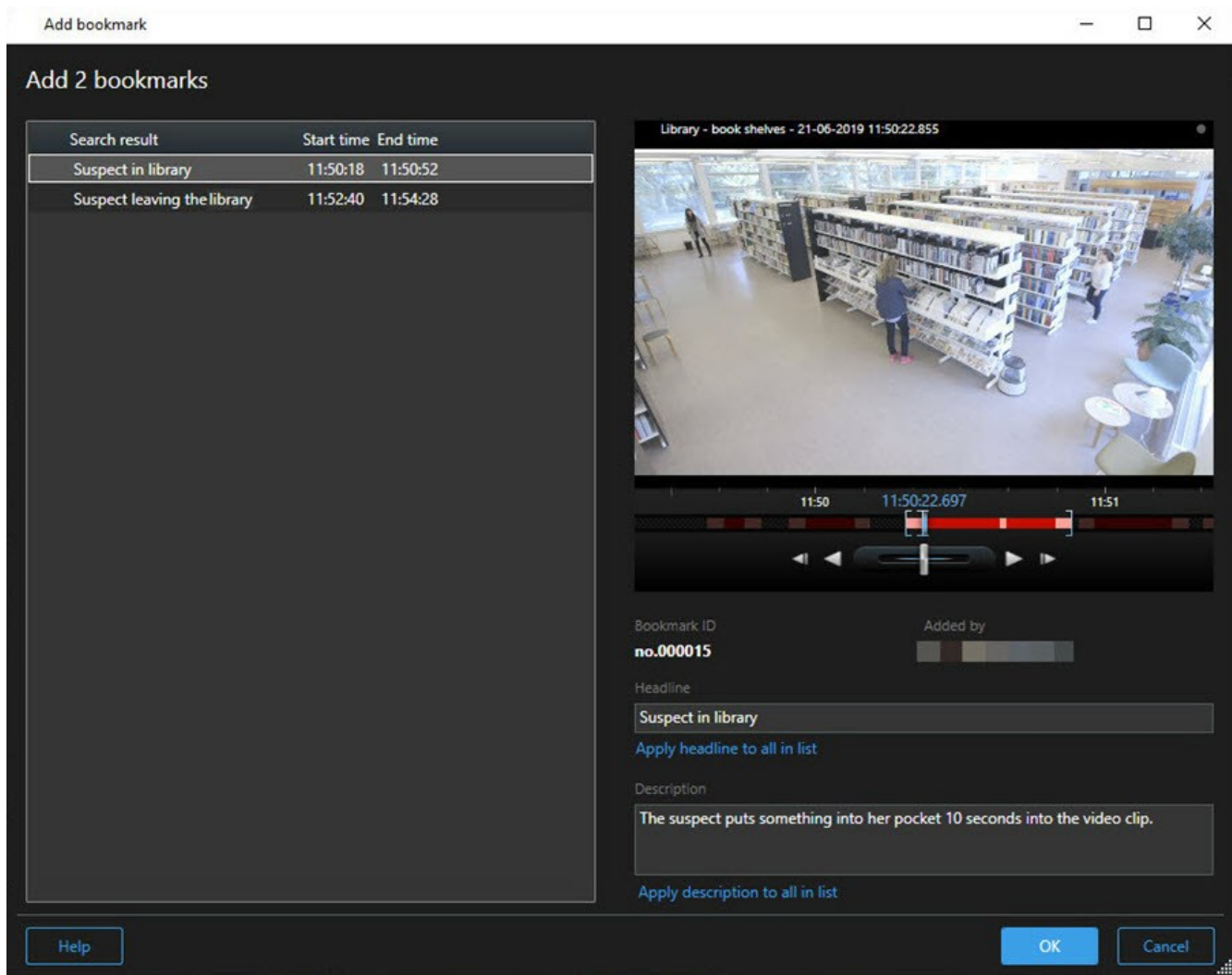
Bookmark ID **no.000017** Added by

Headline
Suspect in front of book shelf

Description
10 seconds into the video clip, the suspect puts something into her pocket.




Help OK Cancel

Mehrere Lesezeichen



Felder im Fenster **Lesezeichen**.

Name	Beschreibung
Kennung des Lesezeichens	Eine Zahl, die dem Lesezeichen automatisch zugewiesen wird.
Hinzugefügt von	Die Person, die das Lesezeichen erstellt hat.
Die Zeitlinie für Lesezeichen	Die Klammern für die Zeitwahl zeigt die Start- und Endzeit der mit einem Lesezeichen versehenen Sequenz an. Um die Start- und Endzeit zu ändern, ziehen Sie die Klammern.

Name	Beschreibung
	
Überschrift	Geben Sie eine Überschrift mit maximal 50 Zeichen an.
Überschrift auf alle auf der Liste anwenden	<div data-bbox="405 542 1394 676"> Dies wird nur angezeigt, wenn Sie mehrere Lesezeichen erstellen.</div> <p>Klicken Sie auf den Text, um für alle Lesezeichen dieselbe Überschrift zu verwenden.</p>
Beschreibung	Hier können Sie eine Beschreibung eingeben.
Beschreibung auf alle auf der Liste anwenden	<div data-bbox="405 878 1394 1012"> Dies wird nur angezeigt, wenn Sie mehrere Lesezeichen erstellen.</div> <p>Klicken Sie auf den Text, um für alle Lesezeichen dieselbe Beschreibung zu verwenden.</p>


Hinzufügen oder Bearbeiten von Lesezeichen

Sie können Lesezeichen zu Live-Videos und aufgezeichneten Videos hinzufügen. Wenn Sie detaillierte Lesezeichen aktiviert haben, können Sie dem Lesezeichen einen Namen und eine Beschreibung geben. Sie können sogar die Zeitspanne anpassen. Später können Sie die Lesezeichendetails suchen und bearbeiten.

Anforderungen:

Detaillierte Lesezeichen müssen aktiviert sein. Weitere Informationen finden Sie unter [Detaillierte Lesezeichen aktivieren auf Seite 275](#).

Schritte:

1. Wählen Sie in der Ansicht die gewünschte Kamera aus.
2. Klicken Sie auf das Lesezeichensymbol . Bei aktivierten Details wird das **Lesezeichen**-Fenster dort angezeigt, wo Sie eine ausführliche Beschreibung des Vorfalls hinzufügen können.
3. Geben Sie einen Namen für das Lesezeichen ein.

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

- Die Standardlänge einer mit Lesezeichen versehenen Sequenz wird auf dem Server des Überwachungssystems festgelegt, kann aber durch Ziehen der Klammer für Start- und Klammer für Endzeit geändert werden.
- (optional) Beschreiben Sie den Vorfall.
- Klicken Sie auf **OK**.



Um das Lesezeichen später wiederzufinden und zu bearbeiten, gehen Sie auf die Registerkarte **Suche** und suchen Sie nach Lesezeichen. Siehe [Sie suchen nach den Lesezeichen](#). auf Seite 177.


Lesezeichen löschen

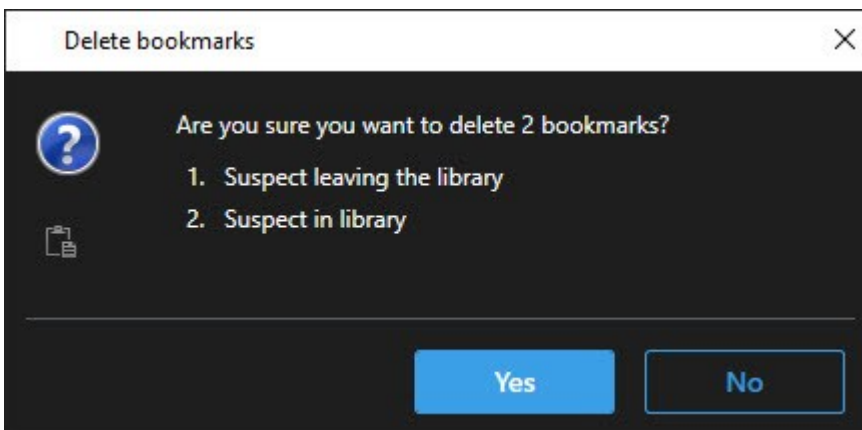
Sie können Lesezeichen löschen, die Sie oder andere erstellt haben. Wenn Sie ein Lesezeichen löschen, wird es aus der Datenbank entfernt, und Sie können es nicht mehr finden.

Voraussetzungen

Sie müssen über die erforderlichen Benutzerberechtigungen verfügen, um Lesezeichen zu löschen. Diese Benutzerberechtigungen werden von Ihrem Systemadministrator vergeben.

Schritte:

- Suchen Sie auf der Registerkarte **Suche** die Lesezeichen, die Sie löschen möchten.
- Bewegen Sie in den Suchergebnissen den Mauszeiger auf jedes dieser Lesezeichen und wählen Sie das blaue Kontrollkästchen aus.
- Klicken Sie in der blauen Aktionsleiste auf  und wählen Sie **Lesezeichen löschen** aus. Ein Fenster wird angezeigt.



- Klicken Sie auf **Ja**, um die Lesezeichen zu löschen.



In Ihrem System gibt es evtl. Beschränkungen, die Sie daran hindern, bestimmte Lesezeichen zu löschen. In diesem Fall erhalten Sie eine Benachrichtigung.

Mit Lesezeichen versehene Videos suchen oder exportieren

Sobald Sie Lesezeichen erstellt haben, können Sie diese auf der Registerkarte **Suchen** wiederfinden. Angenommen, Sie suchen einen Zwischenfall, den Sie innerhalb der letzten sechs Stunden auf der Kamera 1 mit einem Lesezeichen markiert haben. Sie würden dann die Dauer auf **Letzte 6 Stunden** setzen, Kamera 1 auswählen und das Suchkriterium **Lesezeichen** hinzufügen. Siehe auch [Sie suchen nach den Lesezeichen. auf Seite 177](#).

Sie können die mit Lesezeichen versehenen Videos auch exportieren. Siehe auch [Aus den Suchergebnissen heraus verfügbare Aktionen auf Seite 182](#).

FAQ: Lesezeichen

Wie kann ich nach Ereignissen suchen, die mit Lesezeichen markiert sind?

Gehen Sie auf die Registerkarte **Suche**, setzen Sie eine Zeitspanne fest, wählen Sie die Kameras aus, die das infrage kommende Ereignis evtl. aufgezeichnet haben können, und klicken Sie dann auf **Suchen nach > Lesezeichen**.

Ich kann ein bestimmtes Lesezeichen nicht finden. Warum?

Es kann mehrere Gründe geben, warum Sie das Lesezeichen nicht finden können:

- Sie verfügen nicht über die erforderlichen Berechtigungen zum Anzeigen des Lesezeichens.
- Das Lesezeichen wurde von einem Benutzer gelöscht, der dazu berechtigt ist, Lesezeichen zu löschen.
- Das Video mit dem Lesezeichen befindet sich nicht mehr in der Datenbank.

Kann ich Lesezeichen für meine Suchergebnisse setzen?

Ja. Wenn Sie eine Suche durchgeführt haben, die auf eine Liste mit Suchergebnissen geführt hat, so können Sie jedes dieser Suchergebnisse mit einem Lesezeichen versehen. Siehe [Lesezeichen für Suchergebnissen setzen auf Seite 193](#).

Sichern von Videoaufnahmen als Beweismittel

Sie können Beweissicherungen hinzufügen, bearbeiten und löschen, aber Sie können sie auch exportieren und Videos mit Beweissicherungen abspielen.

Beweissicherungen

Mit der Funktion Beweissicherung können Sie Videosequenzen und andere Daten vor dem Löschen schützen, z.B. bei einer laufenden Untersuchung oder einem laufenden Gerichtsverfahren. Dieser Schutz umfasst auch Audio- und andere Daten von Geräten, die mit den ausgewählten Kameras zusammenhängen.

Wenn einmal eine Beweissicherung angebracht wurde, verhindert das System, dass die Daten aufgrund einer im System festgelegten Speicherdauer automatisch gelöscht werden.



Je nach Ihren Benutzerberechtigungen können Sie Beweismittelsicherungen erstellen, anzeigen lassen, bearbeiten und löschen.

Erstellen von Beweissicherungen

Sie können eine Beweissicherung anbringen, um zu verhindern, dass Videoaufzeichnungen und die dazugehörigen Daten gelöscht werden.

Beweissicherungen im Wiedergabemodus erstellen

1. Wählen Sie in der Haupt-Zeitlinie die **Option Start- und Endzeit auf der Zeitlinie festlegen** oder **Start- und Endzeit im Kalender festlegen**.



2. Wählen Sie die Start- und die Endzeit für die Videosequenz aus, die Sie vor dem Löschen schützen wollen.
3. Wählen Sie die Kameras aus, auf denen sich Videosequenzen und Daten von damit verbundenen Geräten befinden, die Sie schützen möchten.
4. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf **Beweissicherung > Erstellen**. Ein Fenster wird angezeigt.



5. Geben Sie der Beweissicherung eine Überschrift sowie optional eine Beschreibung.
6. Weitere Informationen zu den übrigen Feldern finden Sie unter [Beweissicherungseinstellungen auf Seite 217](#).
7. Klicken Sie auf **Erstellen**. Wenn die Beweissicherung erfolgreich erstellt wurde, können Sie auf **Details** klicken, um zu sehen, was gut gegangen ist und was nicht. Siehe [Beweissicherungs-Statusmeldungen auf Seite 219](#).

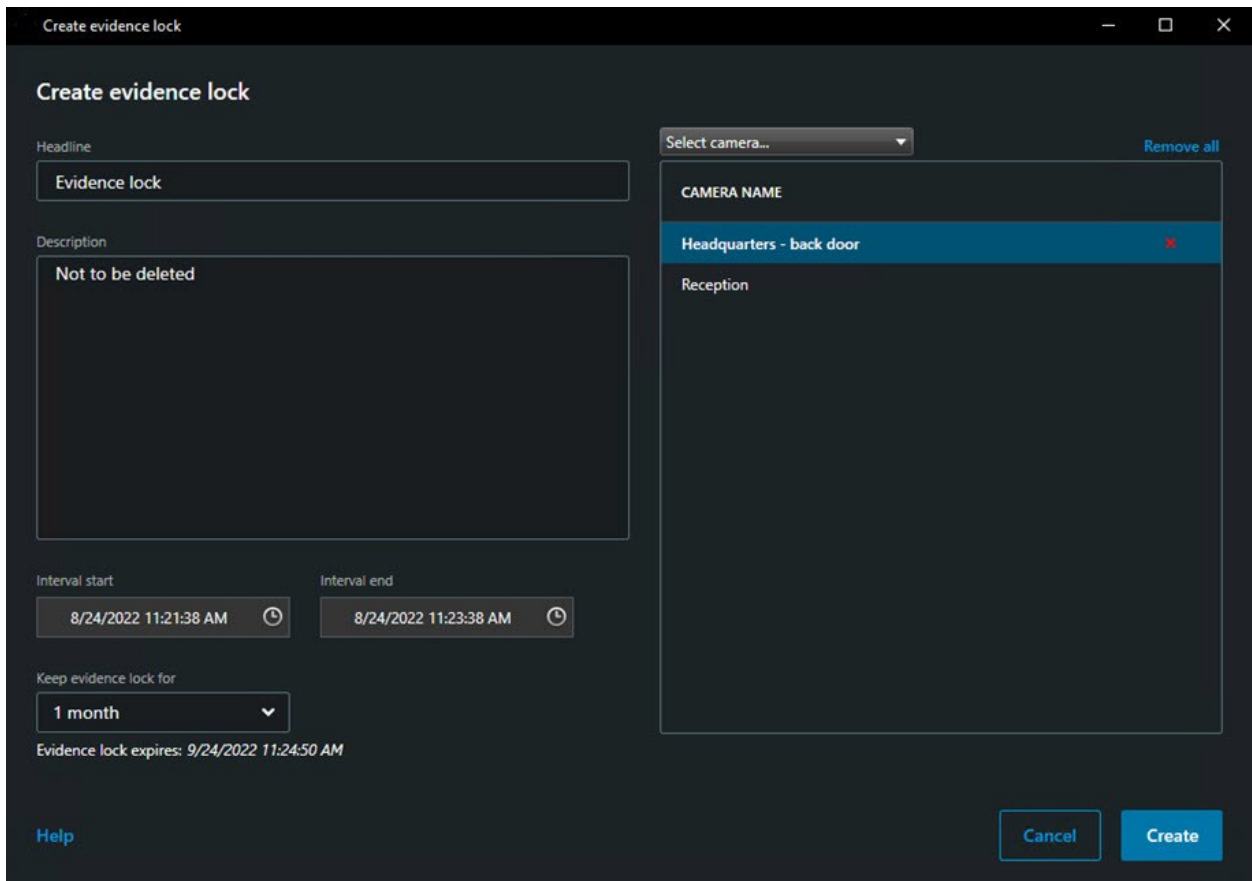
Erstellen Sie Beweissicherungen auf der Registerkarte Suche

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

1. Auf der Liste der Suchergebnisse wählen Sie diejenigen Videosequenzen aus, die Sie vor der Löschung schützen möchten. Nun erscheint die Aktionsleiste. Die Daten von verbundenen Geräten werden ebenfalls geschützt.



2. Klicken Sie auf  >  **Beweissicherung erstellen**. In dem Fenster, das nun erscheint, sind die Kameras aufgeführt, die mit den ausgewählten Suchergebnissen verbunden sind.



Create evidence lock

Headline
Evidence lock

Description
Not to be deleted

Interval start: 8/24/2022 11:21:38 AM
Interval end: 8/24/2022 11:23:38 AM

Keep evidence lock for: 1 month
Evidence lock expires: 9/24/2022 11:24:50 AM

Select camera... Remove all

CAMERA NAME

Headquarters - back door

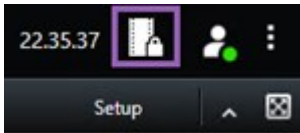
Reception

Help Cancel Create

3. Geben Sie der Beweissicherung eine Überschrift sowie optional eine Beschreibung.
4. Die Zeitspanne deckt alle ausgewählten Suchergebnisse ab. Zum Ändern der Zeitspanne verwenden Sie die Felder **Intervallbeginn** und **Intervallende**.
5. Weitere Informationen zu den übrigen Feldern finden Sie unter [Beweissicherungseinstellungen auf Seite 217](#).
6. Klicken Sie auf **Erstellen**. Nun erscheint ein Fenster, das Sie über den Fortschritt der Beweissicherung informiert. Klicken Sie auf **Details**, um anzusehen, was funktioniert hat und was nicht. Siehe [Beweissicherungs-Statusmeldungen auf Seite 219](#).

Beweissicherungen anzeigen

1. Wechseln Sie in den Wiedergabemodus.
2. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke der Symbolleiste des Arbeitsbereichs auf **Beweissicherung**. Wählen Sie anschließend die Option **Ansicht** aus.
3. Wenn Sie im Live-Modus anstatt im Wiedergabemodus bleiben möchten, wählen Sie **Beweissicherung** in der globalen Symbolleiste aus.



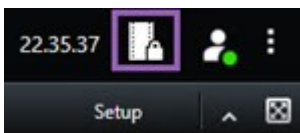
Es wird eine Liste mit den vorhandenen Beweissicherungen von den Geräten angezeigt, für die Sie Benutzerrechte haben.

4. Suchen Sie nach Text in den Überschriften und Beschreibungen, sortieren Sie die verschiedenen Spalten und/oder verwenden Sie die Filteroptionen, um die Suche nach der gewünschten Beweissicherung zu erleichtern.
5. Wählen Sie eine Beweissicherung aus und klicken Sie auf **Details**, um die in die Beweissicherung eingeschlossenen Kameras und andere Informationen anzuzeigen.

Bearbeiten von Beweissicherungen

Abhängig von Ihren Benutzerberechtigungen können Sie Beweissicherungen bearbeiten – zum Beispiel das Zeitintervall, die Kameras und wie lange die Beweissicherung gelten soll.

1. Wechseln Sie in den Wiedergabemodus.
2. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf **Beweissicherung** und wählen Sie **Ansicht** oder wählen Sie **Beweissicherung** in der globalen Symbolleiste aus.

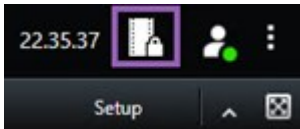


3. Wählen Sie eine Beweissicherung aus und klicken Sie auf **Details**. Ein Fenster wird angezeigt.
4. Um das Intervall der Beweissicherung kürzer oder länger zu machen, verwenden Sie die Felder **Start des Beweissicherungsintervalls** und **Ende des Beweissicherungsintervalls**.
5. Um die Zeit zu ändern, für die die Beweissicherung gültig ist, wählen Sie einen Wert von der Liste **Beweissicherung beibehalten für** aus.
6. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, wenn Sie fertig sind.
7. Ein Fenster erscheint, wenn die Aktualisierung erfolgreich war. Klicken Sie auf **Details**, um anzusehen, was funktioniert hat und was nicht. Siehe auch [Beweissicherungs-Statusmeldungen auf Seite 219](#).

Wiedergabe von Videos mit Beweissicherungen

Sie können ein Video unabhängig davon, ob es geschützt ist oder nicht, immer im Wiedergabemodus wiedergeben. Wenn Sie Video Sequenzen wiedergeben wollen, die in einer bestimmten Beweissicherung eingeschlossen sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wechseln Sie in den Wiedergabemodus.
2. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf **Beweissicherung** und wählen Sie die Option **Ansicht** aus.
3. Wenn Sie im Live-Modus anstatt im Wiedergabemodus bleiben möchten, wählen Sie **Beweissicherung** in der globalen Symbolleiste aus.



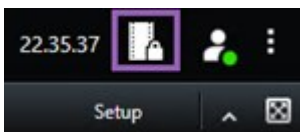
Es wird eine Liste mit den vorhandenen Beweissicherungen von den Geräten angezeigt, für die Sie Benutzerrechte haben.

4. Wählen Sie eine Beweissicherung aus und klicken Sie auf **Wiedergabe**. Es wird ein neues Fenster geöffnet und Sie können eine Ansicht mit allen Kameras der Beweissicherung sehen.
5. Verwenden Sie eine der Zeitlinien-Steuererelemente, um zu einem bestimmten Zeitpunkt zu springen, oder klicken Sie einfach auf **Vorwärts abspielen**.

Exportieren gesicherter Videobeweismittel

Wenn Sie [Beweismittelsicherungen](#)¹ exportieren, werden auch die Daten von Geräten mit exportiert, die mit den Kameras verbunden sind.

1. Wechseln Sie in den Wiedergabemodus.
2. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke der Symbolleiste des Arbeitsbereichs auf **Beweissicherung**. Wählen Sie anschließend die Option **Ansicht** aus.
3. Wenn Sie im Live-Modus anstatt im Wiedergabemodus bleiben möchten, wählen Sie **Beweissicherung** in der globalen Symbolleiste aus.



Es wird eine Liste mit den vorhandenen Beweissicherungen von den Geräten angezeigt, für die Sie Benutzerrechte haben.

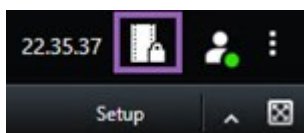
4. Wählen Sie eine Beweismittelsicherung aus und klicken Sie auf **Zur Exportliste hinzufügen**.
5. Fahren Sie mit dem Exportvorgang fort. Siehe [Exporteinstellungen anpassen auf Seite 223](#) und [Export erstellen auf Seite 224](#).

¹Eine Videosequenz, die geschützt ist, so dass sie nicht gelöscht werden kann.

Löschen von Beweissicherungen

Wenn Sie eine Beweissicherung löschen, werden nicht die Videosequenzen, sondern nur deren Schutz gelöscht. Sind die Videosequenzen älter als die Standard-Aufbewahrungszeit des Systems, werden Sie vom System darüber informiert und Sie können die Beweissicherung beibehalten, um eine automatische Löschung der Videosequenzen nach Aufhebung des Schutzes zu verhindern.

1. Wechseln Sie in den Wiedergabemodus.
2. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf **Beweissicherung** und wählen Sie die Option **Ansicht** aus.
3. Wenn Sie im Live-Modus anstatt im Wiedergabemodus bleiben möchten, wählen Sie **Beweissicherung** in der globalen Symbolleiste aus.



Es wird eine Liste mit den vorhandenen Beweissicherungen von den Geräten angezeigt, für die Sie Benutzerrechte haben.

4. Wählen Sie eine oder mehrere Beweissicherungen aus und klicken Sie dann auf **Löschen**.
5. Ein Fenster erscheint, wenn die Löschung erfolgreich war. Klicken Sie auf **Details**, um anzusehen, was funktioniert hat und was nicht. Siehe auch [Beweissicherungs-Statusmeldungen auf Seite 219](#).

Beweissicherungseinstellungen

Name	Beschreibung
Überschrift	Die Überschrift der Beweissicherung.
Beschreibung	Eine Beschreibung der Beweissicherung.
Intervallbeginn	Wählen Sie das Startdatum und die Startzeit für die Videosequenzen aus, die Sie schützen wollen.
Intervallende	Wählen Sie das Enddatum und die Endzeit für die Videosequenzen aus, die Sie schützen wollen.
Beweissicherung beibehalten für	Legen Sie fest, wie lange Sie die Beweise geschützt lassen wollen. Abhängig von Ihren Benutzerberechtigungen stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung: Stunde(n), Tag(e), Woche(n), Monat(e), Jahr(e), Unbegrenzt oder Benutzerdefiniert.

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

Name	Beschreibung
	<p>Wenn Sie Benutzerdefiniert auswählen, klicken Sie zur Auswahl eines Datums auf die Kalender-Schaltfläche und stellen Sie dann die Zeit manuell ein.</p> <p>Wenn Sie fertig sind, wird das Datum und die Zeit angezeigt, an dem bzw. zu der die Beweissicherung abläuft.</p>
Kamera auswählen	<p>Klicken Sie hierauf, um weitere Kameras auszuwählen und in die Beweissicherung einzuschließen.</p>
Videowiedergabebeschränkung erstellen	<p>Erstellen Sie eine Videowiedergabebeschränkung für dieselbe Videosequenz, für die Sie eine Beweissicherung erstellen möchten.</p> <p>Die Videoeinschränkung ist nicht mit der Beweissicherung verbunden und muss manuell bearbeitet, gepflegt und entfernt werden.</p>
Entfernen/Alle entfernen	<p>Klicken Sie hierauf, um eine ausgewählte Kamera oder alle Kameras aus der Beweissicherung zu entfernen.</p>

Beweissicherungsfilter

Name	Beschreibung
Sicherungsintervall	<p>Filtern Sie Ihre Beweissperren basierend auf der Startzeit des Intervalls, in dem sie geschützt sind. Verfügbare Optionen sind „Heute“, „Gestern“, „Letzte 7 Tage“ und „Alle“.</p>
Erstellt	<p>Filtern Sie Ihre Beweissicherungen nach dem Datum, an dem sie erstellt wurden. Verfügbare Optionen sind „Heute“, „Gestern“, „Letzte 7 Tage“, „Alle“ und „Benutzerdefiniertes Intervall“. Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Intervall auswählen, müssen Sie das Start- und das Enddatum in einem Kalender auswählen.</p>
Ablaufdatum	<p>Filtern Sie Ihre Beweissicherungen nach dem Datum, an dem sie ablaufen. Verfügbare Optionen sind „Heute“, „Morgen“, „Nächste 7 Tage“, „Alle“ und „Benutzerdefiniertes Intervall“. Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Intervall auswählen, müssen Sie das Start- und das Enddatum in einem Kalender auswählen.</p>
Benutzer	<p>Filtern Sie nach Beweissicherungen, die von allen Benutzern oder von Ihnen erstellt</p>

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

Name	Beschreibung
	wurden.
Kameras	Filtern Sie nach Beweissicherungen mit Daten von allen Kameras oder wählen Sie eine oder mehrere Kameras aus, die in den Beweissicherungen enthalten sein müssen.

Beweissicherungs-Statusmeldungen

Nachricht	Beschreibung und Ergebnis	Szenarios und Lösung
Erfolgreich	<p>Alles ist in Ordnung.</p> <p>Ergebnis:</p> <p>Die Beweissicherung wurde erstellt/aktualisiert/gelöscht.</p>	
Nur teilweise erfolgreich	<p>Wenn die Erstellung, Aktualisierung oder Löschung einer Beweissicherung nur teilweise erfolgreich war, wird eine Meldung „Nur teilweise erfolgreich“ angezeigt, und der Fortschrittsbalken ist gelb. Klicken Sie auf Details, um anzusehen, was schief gelaufen ist.</p> <p>Ergebnis:</p> <p>Die Beweissicherung wurde erstellt/aktualisiert/gelöscht, aber einige der ausgewählten Kameras bzw. zugehörigen Geräte wurden nicht eingeschlossen.</p> <p>Dies kann außerdem daran liegen, dass ein Aufzeichnungsserver offline ist; in diesem Fall wird die Beweissicherung konfiguriert, sie wird jedoch noch nicht auf das aktuelle Video angewendet. In diesem Fall wird die Beweissicherung auf das Video angewendet, wenn der Aufzeichnungsserver wieder zur Verfügung steht. Sie können überprüfen, ob die Sicherung angewendet wird, indem Sie sich die Größe des Schlosses anschauen. Eine Größenangabe gibt an, dass die Sicherung angewendet wird.</p>	<p>Szenario: Einige der in die Beweissicherung eingeschlossenen Aufzeichnungsserver mit Geräten sind offline.</p> <p>Lösung: Warten Sie, bis der Aufzeichnungsserver online ist.</p> <p>Szenario: Ein oder mehrere Geräte verfügen über Aufzeichnungen auf Aufzeichnungsservern, die nicht auf 2020 R2 oder später aktualisiert wurden.</p> <p>Lösung: Aktualisieren Sie die Aufzeichnungsserver auf die Version 2020 R2 oder später.</p> <p>Szenario: Ihr Überwachungsadministrator hat Ihre Beweissicherungs-</p>

Nachricht	Beschreibung und Ergebnis	Szenarios und Lösung
		<p>Benutzerberechtigungen geändert, nachdem Sie sich bei angemeldet habenMOBOTIX HUB Desk Client.</p> <p>Lösung: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.</p>
<p>Fehlgeschlagen</p>	<p>Wenn die Erstellung, Aktualisierung oder Löschung einer Beweissicherung nicht erfolgreich war, wird eine Meldung „Fehlgeschlagen“ angezeigt, und der Fortschrittsbalken ist rot. Klicken Sie auf Details, um anzusehen, was schief gelaufen ist.</p> <p>Ergebnis: Die Beweissicherung wurde nicht erstellt/aktualisiert/gelöscht.</p>	<p>Szenario: Alle in die Beweissicherung eingeschlossenen Aufzeichnungsserver mit Geräten sind offline.</p> <p>Lösung: Warten Sie, bis die Aufzeichnungsserver online sind.</p> <p>Szenario: Der Management-Server ist offline.</p> <p>Lösung: Warten Sie, bis der Management Server online ist.</p> <p>Szenario: Nur bei einer Aktualisierung und Löschung: Sie verfügen nicht über die erforderlichen Benutzerberechtigungen, um auf ein oder mehrere Geräte in der Beweissicherung zuzugreifen.</p> <p>Lösung: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.</p> <p>Szenario: Ein oder mehrere Geräte verfügen über Aufzeichnungen auf Aufzeichnungsservern, die nicht auf 2020 R2 oder</p>

Nachricht	Beschreibung und Ergebnis	Szenarios und Lösung
		später aktualisiert wurden. Lösung: Aktualisieren Sie die Aufzeichnungsserver auf die Version 2020 R2 oder später.

Exportieren

Exportieren von Videobeweisbildern

Wenn Sie einen Vorfall dokumentieren müssen, z. B. als juristisches Beweismittel, können Sie eine Videosequenz aus MOBOTIX HUB Desk Client exportieren. Wenn Sie nachweisen müssen, dass das Videomaterial nicht manipuliert wurde, können Sie es im MOBOTIX HUB-Format exportieren. Wenn Sie dieses Format verwenden, können Sie das Beweismaterial hinter einer digitalen Signatur „sichern“, die die Authentizität des exportierten Videos verifiziert.

Exportieren von Video, Audio und Standbildern

Sie exportieren Video und zugehöriges Audio in unterschiedlichen Formaten. Abhängig von Ihrem VMS-System können Sie auch Standbilder und sonstige verfügbare Daten exportieren.

Exportformate

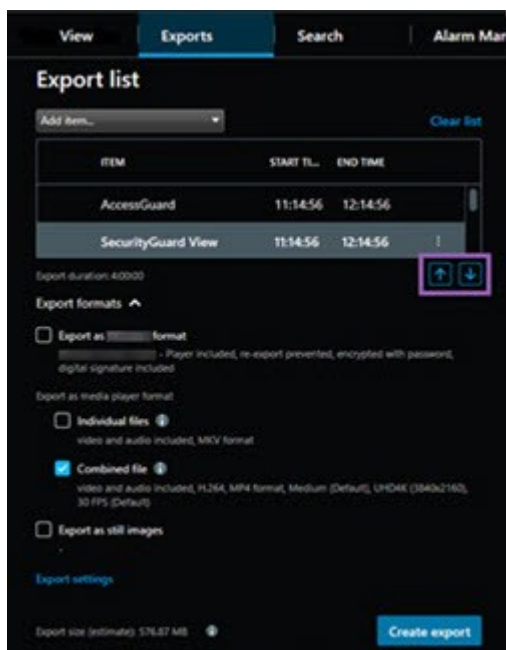
MOBOTIX HUB Desk Client ermöglicht den Export in eines oder mehrere der folgenden Formate:

Format	Beschreibung
MOBOTIX HUB Format	Verwenden Sie das MOBOTIX HUB-Format, um den MOBOTIX HUB Desk Client – Player beim Export einzuschließen. Der MOBOTIX HUB Desk Client – Player ist der einzige Media-Player, der dieses Format wiedergeben kann. Um zu überprüfen, ob das exportierte Beweismaterial manipuliert wurden, wählen Sie Exporteinstellungen > MOBOTIX HUB Format > Digitale Signatur einschließen . Mit der Einstellung wird die Schaltfläche Signaturen prüfen in MOBOTIX HUB Desk Client – Player aktiviert.
Media Player-Format	Verwenden Sie ein Format, das keine MOBOTIX HUB-Kenntnisse erfordert und das die meisten Media-Player wiedergeben können. Sie benötigen nur einen installierten Media-Player, um dieses Format wiederzugeben.
Standbilder	Exportieren Sie eine Standbilddatei für jedes Bild innerhalb des von Ihnen ausgewählten Zeitraums.

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen


Wenn Sie Videosequenzen mithilfe der Option **Im Media-Player-Format exportieren** exportieren, ist der Export in zwei Formaten möglich:

- **Einzelne Dateien** Format, das eine Datei für jede Videosequenz, die Sie zur Exportliste hinzugefügt haben, exportiert.
- **Kombinierte Dateien** exportiert eine Datei mit allen Videosequenzen, die Sie der Exportliste hinzugefügt haben, und zwar in der Reihenfolge, in der Sie sie sortiert haben. Wenn Sie vor dem Export eine der hinzugefügten Videosequenzen neu sortieren möchten, können Sie die Dateien in der Exportliste mithilfe der Richtungspfeile neu anordnen.






Videosequenzen zur Exportliste hinzufügen

Sie müssen Videosequenzen zur **Exportliste** hinzufügen, bevor Sie den Export erstellen können. Sie können Dateien von mehreren Orten in MOBOTIX HUB Desk Client hinzufügen:

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Exporte** in der **Exportliste Element hinzufügen** aus, um die Videosequenzen hinzuzufügen.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Suchen** für jedes zu exportierende Suchergebnis das blaue Kontrollkästchen aus. Wählen Sie dann in der blauen Aktionsleiste auf **Zur Exportliste hinzufügen** aus. Drücken Sie **STRG+A**, um alle Suchergebnisse auszuwählen. Wählen Sie auf der angezeigten blauen Aktionsleiste **Zur Exportliste hinzufügen**  aus.

3. Auf der Registerkarte **Ansicht** haben Sie im **Wiedergabemodus** zwei Optionen, Videosequenzen zur **Exportliste** hinzuzufügen:


Option 1:

1. Wählen Sie in der Zeitlinie die Option **Start- und Endzeit auf der Zeitlinie festlegen**,  um die Start- und Endzeit der zu exportierenden Sequenz auszuwählen.
2. Aktivieren Sie für jedes Element, das in den Export aufgenommen werden soll, das entsprechende Kontrollkästchen . Wenn Sie alle Ihre Suchergebnisse gleichzeitig exportieren möchten, wählen Sie in der Symbolleiste des Arbeitsbereichs oben rechts die Schaltfläche **Alle auswählen** .
3. Wählen Sie **Export > Export**, um die ausgewählten Videosequenzen zur **Exportliste** hinzuzufügen. Mit dieser Aktion gelangen Sie automatisch zur Registerkarte **Exporte**. Alternativ können Sie **Export > Zur Exportliste hinzufügen** auswählen, um die ausgewählte Videosequenz zur **Exportliste** hinzuzufügen. Sie bleiben dabei im Wiedergabemodus und können weitere Sequenzen zur Exportliste hinzufügen.

Option 2:

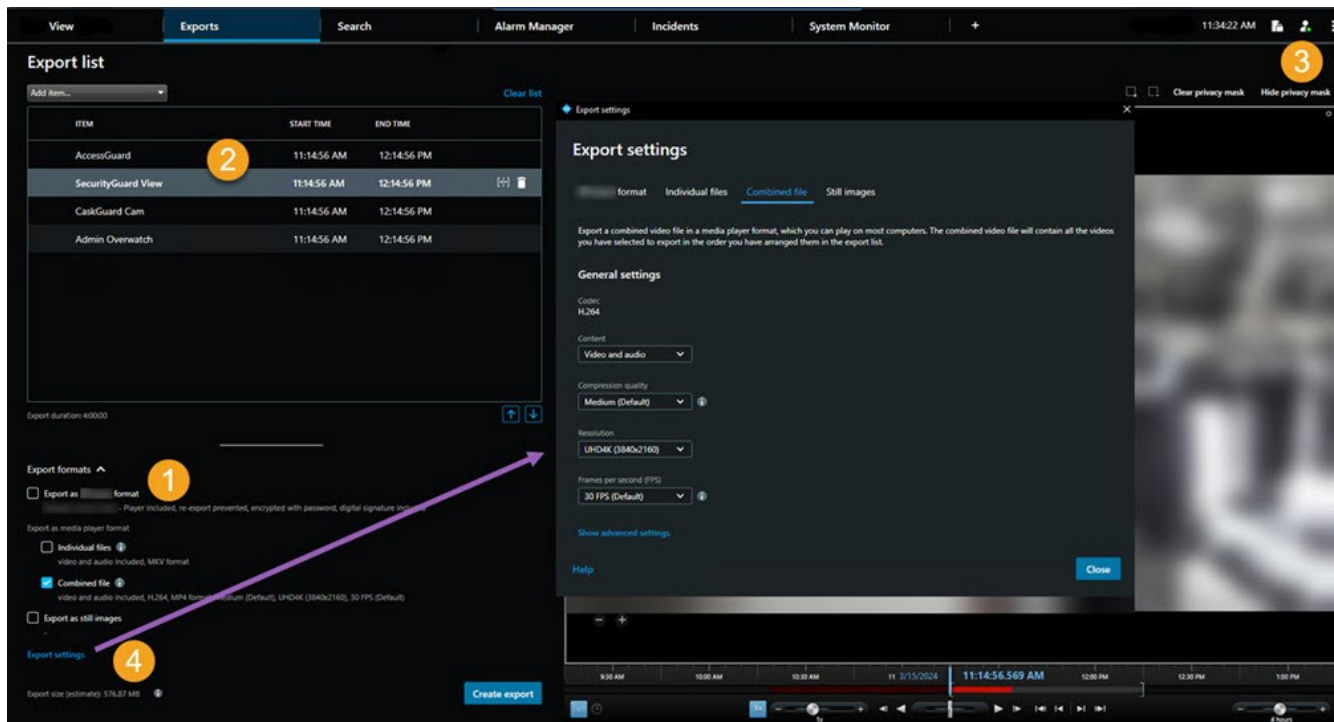
1. Wählen Sie auf der **Liste der Beweismittelsicherungen** eine vorhandene Beweismittelsicherung aus.
2. Wählen Sie **Zur Exportliste hinzufügen** aus, um die ausgewählte Videosequenz mit Beweissicherung zur **Exportliste** hinzuzufügen und im Wiedergabemodus zu bleiben. Oder wählen Sie **Beweissicherung > Ansicht > Liste der Beweissicherungen** aus.



Sie können mehrere Videosequenzen von derselben Kamera in der **Exportliste** exportieren. Wählen Sie dazu die Sequenz aus und klicken Sie auf das Symbol für geteilte Kamera .

Exporteinstellungen anpassen

Wenn Sie auf der Registerkarte **Exporte > Exportliste** mindestens eine Videosequenz hinzugefügt haben, müssen Sie auch mindestens ein Exportformat auswählen. Siehe [Exportformate auf Seite 221](#). Optional können Sie die Exporteinstellungen anpassen. Siehe [Exporteinstellungen auf Seite 231](#).



Wählen Sie von der **Exportliste** mindestens ein Format für den Export aus. Siehe [Exportformate auf Seite 221](#).

Sie können für jede Videosequenz auf der **Exportliste** die **Startzeit** und die **Endzeit** ändern.

Sie können in Videosequenzen Privatzonenmasken hinzufügen, um verschiedene Videobereiche abzudecken. Siehe auch [Hinzufügen von Privatzonenmasken zu Aufzeichnungen beim Export auf Seite 226](#).

Sie können für jedes Format die **Exporteinstellungen** ändern. Siehe [Exporteinstellungen auf Seite 231](#).



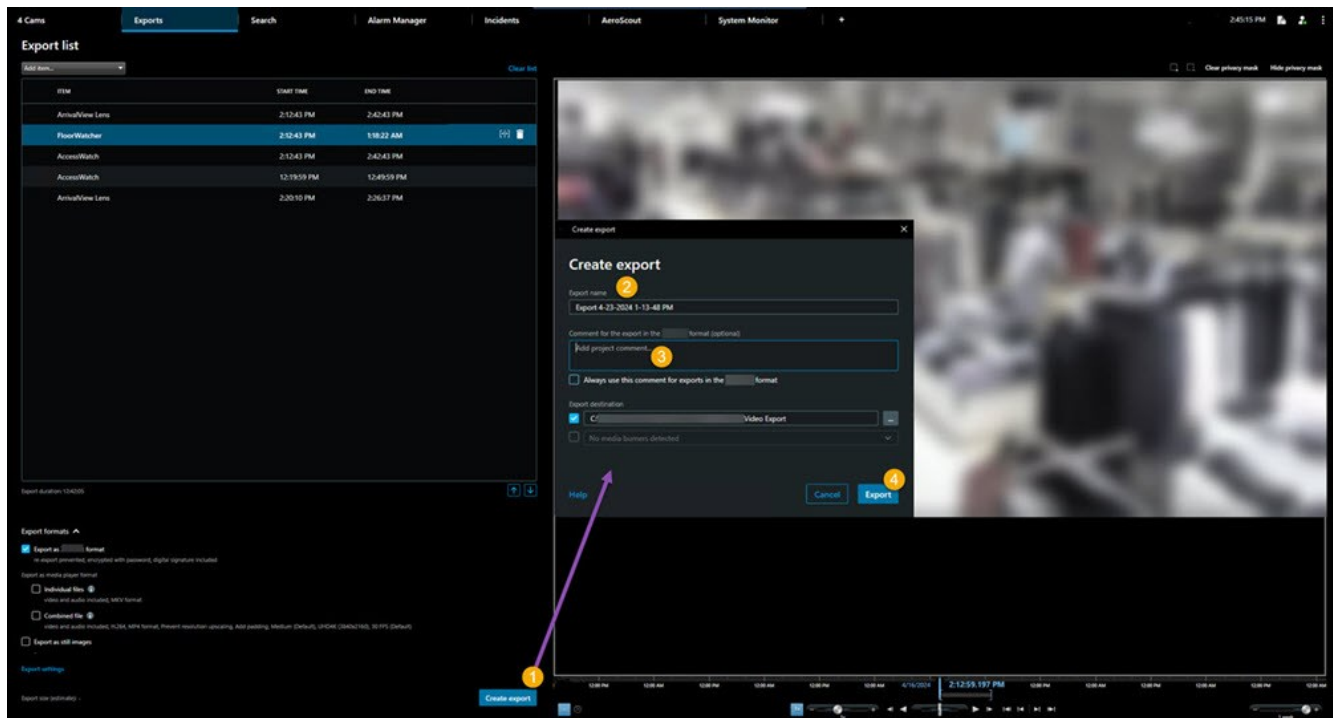
Die Dauer des Exports und die Anzahl der Kameras haben Einfluss darauf, wie lange der Export dauert.

Export erstellen.

Sobald Sie auf der Registerkarte **Exporte** > **Exportliste** mindestens eine Sequenz hinzugefügt und mindestens ein Exportformat ausgewählt haben, können Sie den Export erstellen.



Möglicherweise haben Sie keine Benutzerberechtigungen für den Export von Videodaten.



1. Wählen Sie die Schaltfläche **Export erstellen** aus. Das Fenster **Export erstellen** wird geöffnet.
2. Im Feld **Exportname** wird automatisch ein Exportname für Sie erstellt. Sie können den Namen ändern.
3. Geben Sie im Feld **Speicherort für den Export** einen Pfad für den Export an. Der Export, den Sie erstellen, wird in dem Ordner gespeichert, den Sie hier auswählen.
4. Wählen Sie **Export** aus, um das Beweismaterial zu exportieren.
5. Der Export wird erstellt und in dem Ordner gespeichert, den Sie als **Speicherort für den Export** angegeben haben. Siehe auch [Anzeigen von exportierten Videos auf Seite 228](#).

Um einen Export vorzeitig zu beenden, wählen Sie **Abbrechen** und bestätigen Sie die Entscheidung im angezeigten Fenster, indem Sie erneut auf **Abbrechen** klicken. Sie können Ihre Exportliste jederzeit wiederherstellen, nachdem Sie den Export abgebrochen haben. Wählen Sie dazu die Option **Exportliste wiederherstellen** aus. Ebenso können Sie die Exportliste nach fehlgeschlagenen und erfolgreichen Exporten wiederherstellen. Wenn Sie eine Exportliste wiederherstellen, ist die Reihenfolge gleich der ursprünglichen Exportliste und Sie müssen die Videosequenzen nicht neu sortieren.

Wenn Sie den Export von kombinierten Dateien starten und eine der Videosequenzen in der Exportliste löschen oder umbenennen, bevor die Dateien kombiniert sind, fehlt diese Videosequenz in der fertigen exportierten Datei. Im Fenster für die Exportergebnisse wird die Datei als **Mit Fehlern abgeschlossen**, **Fehlgeschlagen** oder **Teilweise fehlgeschlagen** aufgeführt. Sie müssen einen neuen Export erstellen.



Sie können das Video nun sicher speichern und freigeben.

Hinzufügen von Privatzonenmasken zu Aufzeichnungen beim Export

Beim Export von Videos können Sie Privatzonenmasken hinzufügen, um ausgewählte Bereiche abzudecken. Wenn jemand das exportierte Video anschaut, erscheinen die Bereiche, die aus Datenschutzgründen verdeckt sind, als feste Blöcke.



Die Privatzonenmasken, die Sie hier hinzufügen, gelten für alle Videosequenzen im aktuellen Export von der Kamera, die Sie in der **Exportliste** ausgewählt haben. Wenn Sie eine Privatzonenmaske aus einer Videosequenz entfernen, wird sie automatisch auch aus allen anderen Videosequenzen für diese Kamera entfernt. Der Export kann bereits Privatzonenmasken enthalten, die Ihr Systemadministrator bereits für bestimmte Kameras definiert hat. Siehe auch [Privatsphärenausblendung auf Seite 110](#).

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Exporte** > **Exportliste** die Kamera aus, der Sie eine Privatzonenmaske hinzufügen möchten.
2. Klicken Sie für jeden Bereich, dem Sie eine Privatzonenmaske hinzufügen möchten, auf die Schaltfläche , und ziehen Sie den Mauszeiger über den Bereich.
3. Um einen Teil einer Privatzonenmaske zu entfernen, klicken Sie auf die  Schaltfläche, und ziehen Sie den Mauszeiger über den Bereich, aus dem Sie die Privatzonenmaske entfernen möchten. Wiederholen Sie diesen Schritt für jedes Teil, das Sie entfernen möchten.



Um Privatzonenmasken vorübergehend auszublenden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Privatzonenmaske ausblenden** und halten Sie sie gedrückt.

4. Klicken Sie auf **OK**, um zur Registerkarte **Exporte** zurückzukehren.



Das Vorschaubild enthält ein unsichtbares Raster mit Zellen. Wenn der von Ihnen ausgewählte Bereich einen beliebigen Teil einer Zelle umfasst, fügt das System eine Privatzonenmaske für die gesamte Zelle hinzu. Das kann dazu führen, dass das System etwas mehr vom Bild mit einer Privatzonenmaske versieht, als Sie beabsichtigt haben.



Wenn Sie Videos exportieren, in denen Bereiche aus Datenschutzgründen verdeckt sind, kann der Exportvorgang erheblich länger dauern und die Exportdatei kann größer sein als gewöhnlich, insbesondere wenn der Export im Format MOBOTIX HUB erfolgt.

Storyboards

Mithilfe der Storyboard-Funktion können Sie Videosequenzen von einer oder mehreren Kameras in einem zusammenhängenden Workflow exportieren und einfügen. Sie können die Sequenz der Ereignisse, das Storyboard, als Beweismittel bei internen Untersuchungen oder bei Gerichtsverhandlungen verwenden.

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

Sie können alle nicht relevanten Sequenzen überspringen und so verhindern, dass Sie durch das Durchsehen von langen Videosequenzen, die Sie nicht benötigen, Zeit verschwenden. Sie können auch verhindern, Speicherplatz durch gespeicherte Sequenzen zu belegen, die keine relevanten Videodaten enthalten.

Exportieren von Storyboards

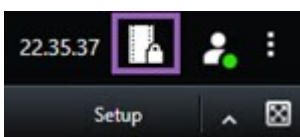
Sie können ein Storyboard erstellen, indem Sie Videosequenzen zu einem zusammenhängenden Ablauf zusammenfügen und diesen dann exportieren.

1. Beginnen Sie im Wiedergabemodus damit, dass Sie eine Ansicht öffnen, die Elemente enthält, die Sie zu Ihrem Storyboard hinzufügen möchten.
2. Klicken Sie auf der Zeitachse auf .
3. Wählen Sie für das Storyboard eine Start- und Endzeit aus.
4. Aktivieren Sie für jedes Element in der Ansicht, das Sie hinzufügen möchten, das entsprechende Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Export > Zur Exportliste hinzufügen**.
Wiederholen Sie die Schritte 1-4, bis Sie alle Elemente hinzugefügt haben, die Sie für Ihr Storyboard benötigen.
5. Fahren Sie mit dem Exportvorgang fort. Siehe [Exporteinstellungen anpassen auf Seite 223](#) und [Export erstellen auf Seite 224](#).

Exportieren gesicherter Videobeweismittel

Wenn Sie [Beweismittelsicherungen](#)¹ exportieren, werden auch die Daten von Geräten mit exportiert, die mit den Kameras verbunden sind.

1. Wechseln Sie in den Wiedergabemodus.
2. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke der Symbolleiste des Arbeitsbereichs auf **Beweissicherung**. Wählen Sie anschließend die Option **Ansicht** aus.
3. Wenn Sie im Live-Modus anstatt im Wiedergabemodus bleiben möchten, wählen Sie **Beweissicherung** in der globalen Symbolleiste aus.



Es wird eine Liste mit den vorhandenen Beweissicherungen von den Geräten angezeigt, für die Sie Benutzerrechte haben.

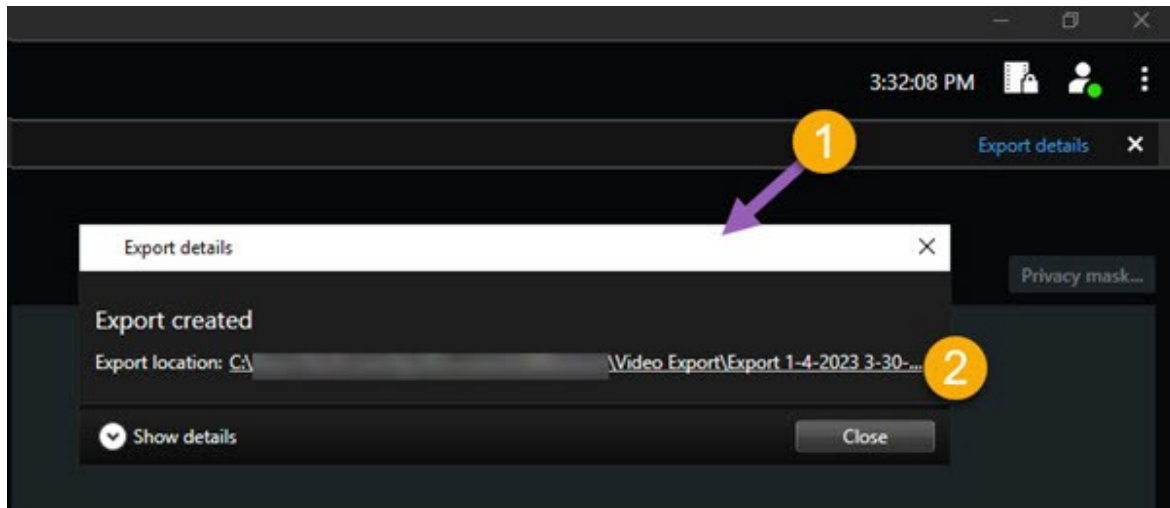
4. Wählen Sie eine Beweismittelsicherung aus und klicken Sie auf **Zur Exportliste hinzufügen**.
5. Fahren Sie mit dem Exportvorgang fort. Siehe [Exporteinstellungen anpassen auf Seite 223](#) und [Export erstellen auf Seite 224](#).

¹Eine Videosequenz, die geschützt ist, so dass sie nicht gelöscht werden kann.

Anzeigen von exportierten Videos

Die von Ihnen erstellten Exporte werden in dem Ordner gespeichert, den Sie im Fenster **Export erstellen** > im Feld **Speicherort für Export** angegeben haben.

1. So zeigen Sie das exportierte Video sofort nach der Erstellung an:
 1. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke von MOBOTIX HUB Desk Client **Einzelheiten zum Export**.
Im Fenster **Exportdetails** > **Speicherort für den Export** zeigt ein Link den Speicherort des Ausgabeordners an.
 2. Klicken Sie auf das Link, um den Ausgabeordner zu öffnen und auf die exportierten Dateien zuzugreifen.



2. Falls Sie das Video zu einem früheren Zeitpunkt exportiert haben:
 1. Öffnen Sie den Ordner, in dem Sie Exporte speichern. Der standardmäßige Speicherort lautet C:\Users\[Benutzername]\Documents\MOBOTIX\Video Export. Sie können den Speicherort des Ordners im Fenster **Export erstellen** > im Feld **Speicherort für den Export** überprüfen. Dies funktioniert nur, wenn Sie immer das gleiche Exportziel verwenden.
 2. Öffnen Sie je nach Ausgabeformat den entsprechenden Ordner, und doppelklicken Sie auf die Videodatei oder das Standbild. Wenn es sich um das **MOBOTIX HUB-Format** handelt, doppelklicken Sie auf die MOBOTIX HUB Desk Client – Player-Player-Datei mit der .exe-Erweiterung.

Ausdrucken oder Erstellen von Überwachungsberichten

Je nach Ihren Bedürfnissen können Sie Überwachungsberichte unmittelbar entweder ausdrucken, basierend auf Standbildern von Überwachungskameras, oder Überwachungsberichte erstellen, die Sie auf Ihrem Computer abspeichern.

Siehe auch [Druck von Alarmberichten auf Seite 150](#) und [Statistiken zu Alarmen erhalten auf Seite 150](#).


Überwachungsbericht von einzelnen Kameras ausdrucken

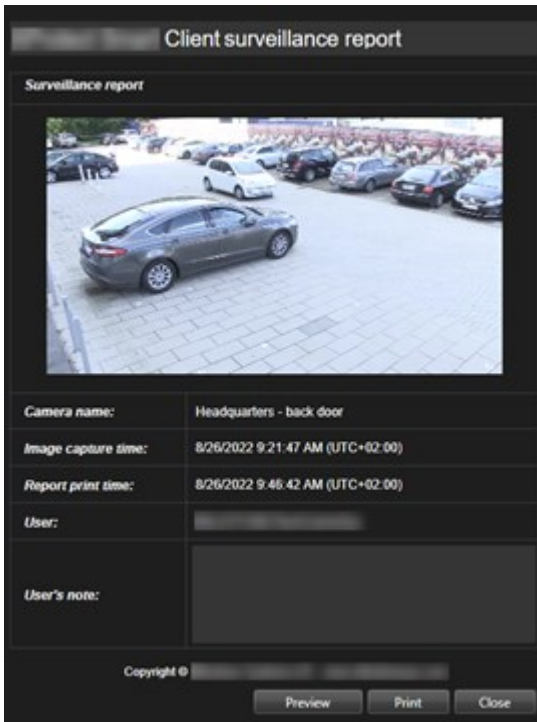
Sie können einzelne Standbilder und dazugehörige Informationen von Live-Kameras oder aus Videoaufzeichnungen ausdrucken. Die von Ihnen hinzugefügten Notizen werden ebenfalls mit ausgedruckt.

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

1. Wechseln Sie zum Ausdrucken eines aufgezeichneten Standbildes in den Wiedergabemodus.
2. Wechseln Sie zum Ausdrucken eines aufgezeichneten Standbildes in den Wiedergabemodus.
3. Öffnen Sie die Ansicht mit den Kameras, für die Sie sich interessieren.
4. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Ansichtselement. Die Kamera-Symboleiste wird angezeigt.



5. Klicken Sie auf das  Symbol. Ein Fenster wird angezeigt.



6. Fügen Sie Notizen hinzu, falls erforderlich.
7. Klicken Sie auf **Drucken**. Das Windows-Dialogfenster **Drucken** wird angezeigt.
8. Ändern Sie ggf. die Druckeinstellungen und drucken Sie. Ansonsten klicken Sie einfach auf **Drucken**.






Sie können auch Informationen zu Alarmen ausdrucken, wenn Ihre Organisation die Funktionen zur Behandlung von Alarmen nutzt. Siehe auch [Alarmer auf Seite 143](#).

Erstellen Sie Berichte aus Suchergebnissen

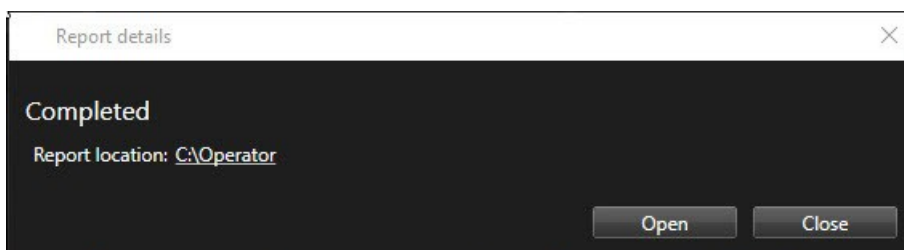
Auf der Basis der Suchergebnisse können Sie einen Überwachungsbericht erstellen, der Informationen zu den Ereignissen oder Zwischenfällen enthält, z.B. Standbilder, Ereigniszeit, Informationen zu den Kameras, und Notizen. Der Bericht wird im PDF-Format abgespeichert.

Untersuchung und Dokumentation von Vorfällen

1. Gehen Sie auf die Registerkarte **Suche** und führen Sie eine Suche durch.
2. Bewegen Sie den Mauszeiger über jedes Suchergebnis, das Sie in den Bericht aufnehmen möchten, und aktivieren Sie das blaue Kontrollkästchen .
3. Klicken Sie in der blauen Aktionsleiste auf . Ein Fenster wird angezeigt.
4. Ändern Sie den standardmäßig vorgegebenen Namen des Berichts in einen aussagekräftigeren. Der Name wird in der Kopfzeile des Berichts angezeigt.
5. Um den Ordner zu ändern, in dem der Bericht gespeichert wird, klicken Sie im Abschnitt **Speicherort für den Bericht** auf  und wählen Sie einen anderen Ordner aus.
6. Optional können Sie eine Notiz in das Feld **Berichtsnotiz** schreiben.
7. Klicken Sie auf **Erstellen**. Ein Fortschrittsbalken zeigt an, dass der Bericht erstellt wird.




8. Wenn der Bericht erstellt ist, wählen Sie auf dem Fortschrittsbalken **Details** aus.
9. Wählen Sie **Öffnen**, um den Bericht zu öffnen, oder klicken Sie auf den Link, um den Zielordner des Berichts zu öffnen.



Um die Gliederung des Berichts zu ändern, öffnen Sie den Dialog **Einstellungen**, klicken Sie auf **Erweitert**, und wählen Sie dann einen anderen Wert auf der Liste der **PDF-Berichtsformate** aus.

Bilder in die Zwischenablage kopieren in .

Sie können einzelne Standbilder von ausgewählten Kameras kopieren. Kopierte Bilder können dann (als Bitmap-Bilder) in andere Anwendungen, z. B. Textverarbeitungsprogramme, E-Mail-Programme usw., eingefügt werden. Sie können immer jeweils nur ein einzelnes Bild von einer Kamera kopieren.

- Klicken Sie auf der Kamerasymboleiste auf das Symbol **In die Zwischenablage kopieren** , um ein Bild zu kopieren



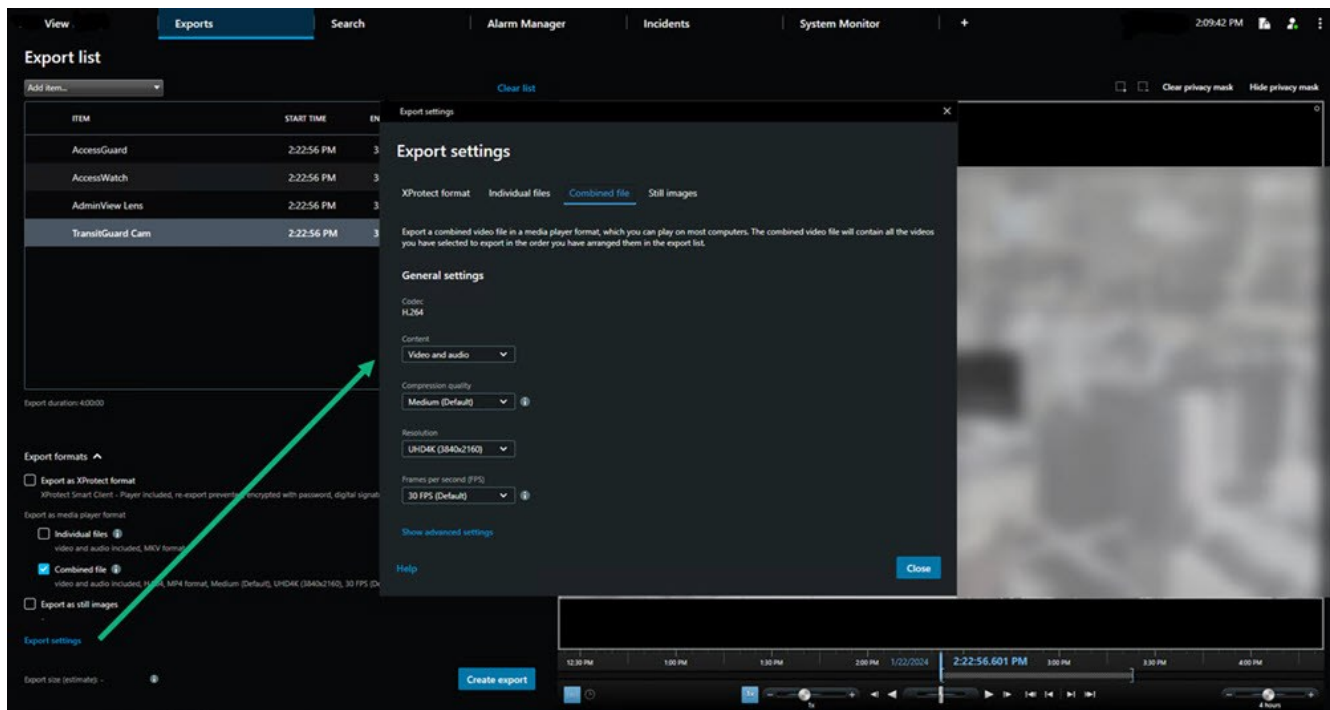
Sie können das Bild nun in die Anwendung Ihrer Wahl einfügen (STRG+V).

Exporteinstellungen

Auf der Registerkarte **Exporte** können Sie auswählen, welche Formate für den Export verwendet werden sollen:

- [MOBOTIX HUB Format-Einstellungen auf Seite 231](#)
- [Media-Player-Formateinstellungen – einzelne Dateien auf Seite 233](#)
- [Standbild-Einstellungen auf Seite 236](#)

Sie können für jedes Format die **Exporteinstellungen** ändern:



Ihr Systemadministrator legt fest, welche Formate und welche Exporteinstellungen Ihnen zur Verfügung stehen.



Aus Sicherheitsgründen steht standardmäßig nur das Format MOBOTIX HUB zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator, um andere Exportformate zuzulassen.

Ihre Exporteinstellungen werden gespeichert. Diese Einstellungen stehen Ihnen beim nächsten Export wieder zur Verfügung. Wenn eine Einstellung nicht verfügbar ist, haben Sie keine Berechtigungen, darauf zuzugreifen.

MOBOTIX HUB Format-Einstellungen

Wählen Sie das Format MOBOTIX HUB, um einen Export zu erstellen, der nur auf einem Windows-Computer in MOBOTIX HUB Desk Client – Player geöffnet werden kann.



Um Exporte zu öffnen, die in MOBOTIX HUB Version 2020 R1 oder später erstellt wurden, müssen Sie die MOBOTIX HUB Desk Client-Version 2020 R1 oder später verwenden.

Name	Beschreibung
Einschließen: MOBOTIX HUB Desk Client - Player	Beziehen Sie die Anwendung MOBOTIX HUB Desk Client - Player in die exportierten Daten mit ein. Die exportierten Daten können nur mit MOBOTIX HUB Desk Client - Player angezeigt werden.
Erneuten Export verhindern	Sie können verhindern, dass die Empfänger die Daten in einem anderen Format erneut exportieren, um sicherzustellen, dass die Daten nicht manipuliert werden.
Mit Passwort verschlüsseln	<p>Verschlüsseln Sie den Export mit dem Verschlüsselungsstandard AES-256. Wenn Sie Export > Export erstellen wählen, werden Sie aufgefordert, ein Kennwort einzugeben, das mindestens acht Zeichen lang ist.</p> <p>Um die exportierten Daten zu öffnen und anzuzeigen zu lassen, muss der Empfänger des Exports das Passwort eingeben.</p>
Mit digitaler Signatur	<p>Fügen Sie in die von Ihnen exportierte Datenbank eine digitale Signatur ein. Je nach Überwachungssystem-Einstellungen enthalten die Video- oder Audiodaten möglicherweise bereits eine Signatur. Wenn dies der Fall ist, werden diese Signaturen während des Exports verifiziert. Bei einer erfolgreichen Verifizierung werden sie dem Export hinzugefügt. Wenn die Verifizierung fehlschlägt, schlägt auch der Export für das Gerät fehl. Beim Öffnen der exportierten Dateien können die Empfänger die Signatur in MOBOTIX HUB Desk Client - Player überprüfen.</p> <div data-bbox="355 1400 403 1453"></div> <p>Wenn Sie keine digitale Signatur aufnehmen, wird weder die Signatur vom Server noch vom Export aufgenommen, und der Export verläuft erfolgreich, selbst wenn die Video- oder Audiodaten manipuliert wurden.</p> <p>Digitale Signaturen können in zwei Situationen während des Exports ausgeschlossen werden:</p>

Name	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">• Wenn Bereiche mit aus Datenschutzgründen verdeckten Bereichen¹ vorhanden sind, werden digitale Signaturen für den Aufzeichnungsserver vom Export entfernt.• Wenn die Daten, die Sie exportieren, sehr nahe am aktuellen Datum und an der aktuellen Uhrzeit liegen, wird die digitale Signatur für den Aufzeichnungsserver möglicherweise nicht für die gesamte Sequenz übernommen. In diesem Fall werden digitale Signaturen nur zu einem Teil des Exports hinzugefügt. <p>Der Exportvorgang wird abgeschlossen, wenn Sie danach jedoch die Signaturen überprüfen, werden Sie feststellen, dass die digitalen Signaturen für den Aufzeichnungsserver entfernt worden oder nur teilweise in Ordnung sind.</p>
Anmerkungen	Öffnen Sie das Fenster Kommentare zum Export hinzufügen , wo Sie Kommentare zu einzelnen Kameras oder zum gesamten Exportprojekt hinzufügen können.

Media-Player-Formateinstellungen – einzelne Dateien

Wählen Sie das Media Player-Format **Einzelne Dateien** aus, um Standardsequenzen von Video oder Audio als einzelne Dateien zu exportieren, die der Empfänger auf Computern mit einem installierten Standard-Media-Player ansehen oder anhören kann. Auf dem Computer muss ebenfalls der für den Export verwendete Codec installiert sein.


Um die kleinstmögliche Dateigröße für den Export zu erhalten, wählen Sie das MKV-Media-Player-Format aus. Wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator, wenn dieses nicht aktiviert ist.

Name	Beschreibung
Inhalt exportieren	Exportieren Sie nur Video oder sowohl Video als auch Audio.
Exportformat	Video im AVI ² - oder MKV ³ -Format exportieren.

¹Ein Bereich in der Kameraansicht des Videos wurde unscharf gemacht oder durch ein farbiges Feld verdeckt. Die festgelegten Bereiche sind im Live-, Wiedergabe-, Hotspot-, Karussell-, Smart-Map-, Smart-Search- und Export-Modus in den Clients verschwommen oder verdeckt dargestellt.

²Ein gängiges Dateiformat für Video. Dateien in diesem Format weisen die Dateierweiterung .avi auf.

³Die Abkürzung für "Matroska Video". Eine MKV-Datei ist eine Videodatei, die im Matroska-Multimedia-Containerformat abgespeichert wurde. Es unterstützt verschiedene Typen von Audio- und Video-Codecs.

Name	Beschreibung
Codec	<p>Die Auswahl des Codecs¹ wirkt sich auf Qualität und Größe der AVI-Datei aus.</p> <p>Sie können den Codec ändern. Wir empfehlen jedoch, die Standard-Codec-Einstellungen beizubehalten, sofern Sie keinen guten Grund für eine Änderung haben.</p> <div style="background-color: #e6f2ff; padding: 10px;"> Das von Ihnen verwendete Codec muss auf dem Computer, auf dem Sie das exportierte Video abspielen möchten, ähnlich sein.</div>
Zeitstempel mitexportieren	Fügen Sie das Datum und die Uhrzeit aus dem VMS-System zum exportierten Video hinzu. Der Zeitstempel wird oben im exportierten Video angezeigt.
Bildrate reduzieren	Reduzieren Sie die Bildrate für den Export. Nur jedes zweite Bild wird aufgenommen. Die Wiedergabe erfolgt aber dennoch in Echtzeit.
Videotexte	Öffnen Sie das Fenster Videotexte , in dem Sie Vor- und Nachtexte für die AVI-Datei erstellen können. Diese Texte werden für den Export zu allen Kameras hinzugefügt und als Standbilder vor (Pre-slides) oder nach (Post-slides) dem Video angezeigt.



MKV-Format Wenn Sie bei Videos, die in den Formaten JPEG oder MPEG-4/H.264/H.265 aufgezeichnet wurden, keine Bildbereiche aus Datenschutzgründen verdeckt haben, erfolgt beim Export keine Transkodierung der aufgezeichneten Videos. Für das aufgezeichnete Video wird die ursprüngliche Qualität beibehalten. Wenn Sie dagegen Bildbereiche aus Datenschutzgründen verdecken oder Videoaufzeichnungen mit einem anderen Codec aufgezeichnet haben, werden die Videoaufzeichnungen beim Export in JPEG transkodiert.

Media-Player-Formateinstellungen – kombinierte Dateien

Wählen Sie das Media Player-Format **Kombinierte Dateien**, um mehrere Video- oder Audiosequenzen von unterschiedlichen Kameras kombiniert in eine Datei zu exportieren, die der Empfänger auf Computern mit einem installierten Standard-Media-Player ansehen oder anhören kann.

¹Eine Technologie zum Komprimieren und Dekomprimieren von Audio- und Videodaten, z. B. in einer exportierten AVI-Datei.

Name	Beschreibung
Allgemeine Einstellungen	
Inhalt exportieren	Exportieren Sie nur Video oder sowohl Video als auch Audio.
Exportformat	Videoaufzeichnungen im MKV ¹ - oder MP4 ² -Format exportieren.
Kompressionsqualität	Die Einstellung für die Komprimierungsqualität hat Auswirkungen auf die Dateigröße. Je höher die ausgewählte Komprimierungsqualität ist, die Sie für den Encoder wählen, desto größer wird die Datei.
Auflösung	Die ausgewählte Option bestimmt die maximale Auflösung der Ausgabedatei. Da mehrere Videosequenzen in einer Videodatei kombiniert werden, kann sich die Kameraauflösung und das Seitenverhältnis während der Wiedergabe ändern, jedoch nur zu einer niedrigeren Auflösung als der ausgewählten.
Bilder/Sekunde	Bilder pro Sekunde steht für die Anzahl der Bilder, die pro Sekunde angezeigt werden. Je mehr Bilder, desto größer ist die Datei.
Erweiterte Einstellungen	
Auflösungseinstellungen	<p>Mithilfe der folgenden Optionen können Sie die Auflösung der Ausgabe steuern und die Kompatibilität mit Mobilgeräten verbessern:</p> <p>Hochskalieren verhindern: Um zu verhindern, dass Videos von Kameras mit niedriger Auflösung hochskaliert werden und dadurch körnig aussehen, können Sie diese Option auswählen, um eine Erhöhung der Ausgabeauflösung über die Originalgröße hinaus zu vermeiden.</p> <p>Padding hinzufügen: Wenn Videosequenzen von verschiedenen Kameras in einer Datei kombiniert werden, kann sich die Auflösung während der Wiedergabe ändern. Einige Media-Player unterstützen dies nicht. Mit dieser Option wird Padding zum Video hinzugefügt, damit die Auflösung für das gesamte Video gleich bleibt.</p>

¹Ein gängiges Dateiformat für Video. Dateien in diesem Format weisen die Dateierweiterung .avi auf.



²Die Abkürzung für "Matroska Video". Eine MKV-Datei ist eine Videodatei, die im Matroska-Multimedia-Containerformat abgespeichert wurde. Es unterstützt verschiedene Typen von Audio- und Video-Codecs.

Standbild-Einstellungen

Wählen Sie das Standbildformat, um für jedes Bild jeder Videosequenz ein Standbild zu exportieren. Die Bilder haben das Format **JPEG**¹.

Name	Beschreibung
Zeitstempel mitexportieren	Fügen Sie das Datum und die Uhrzeit aus dem VMS-System zu den exportierten Bildern hinzu. Der Zeitstempel wird oben auf den exportierten Bildern angezeigt.

Einstellungen auf der Registerkarte „Exporte“


Name	Beschreibung
Exportliste	<p>Listet die für den Export ausgewählten Elemente auf, wie z. B. Video Sequenzen.</p> <p>Sie können für jedes Element auf der Exportliste die Zeitspanne ändern, indem Sie auf die Startzeit und die Endzeit klicken. Nach Auswahl eines neuen Datums und einer neuen Zeit, klicken Sie auf Gehe zu. Sie können die Zeitspanne auch ändern, indem Sie die Griffe unterhalb des Vorschaubereichs verschieben.</p> <p>Klicken Sie auf ein Element, um eine Vorschau der Sequenz im Vorschaubereich zu sehen.</p> <p>Sie können ein Element aus der Exportliste entfernen, indem Sie daneben auf das Symbol Entfernen  klicken. Wenn Sie das Element in zwei Teile aufteilen wollen, klicken Sie auf das Symbol Aufteilen  im Vorschaubereich.</p>
Elemente hinzufügen...	Verwenden Sie die Schaltfläche Element hinzufügen , um andere Elemente auszuwählen, die Sie mit in den Export einschließen möchten.
Alle entfernen	Verwenden Sie die Schaltfläche Alle entfernen , um die Exportliste zu löschen.
Exportname	Das Programm füllt dieses Feld automatisch mit dem lokalen Datum und der lokalen Uhrzeit aus. Sie können es jedoch umbenennen.

¹Joint Photographic Experts Group. Eine Bildkomprimierungsmethode, auch als JPG bezeichnet. Bei dieser Methode handelt es sich um verlustbehaftete Komprimierung. Dies bedeutet, dass einige Bilddetails während der Komprimierung verloren gehen. Mit dieser Methode komprimierte Bilder werden allgemein als JPGs oder JPEGs bezeichnet.

Name	Beschreibung
Exportieren nach	<p>Pfad - wenn Sie einen Pfad angeben, brauchen die von Ihnen angegebenen Ordner noch nicht vorhanden zu sein. Sind sie nicht bereits vorhanden, werden sie automatisch erstellt.</p> <p>In diesem Feld wird evtl. bereits ein Pfad vorgeschlagen.</p> <p>Medienbrenner - Sie können einen Brenner angeben, an den Sie den Export senden möchten. Auf diese Weise können Sie in einem Durchgang den Export erstellen und auf ein optisches Medium brennen.</p>
Privatzonenmaske	<p>Klicken Sie hier, um in dem Video Bereiche aus Datenschutzgründen verdecken. Die Privatzonenmasken bedecken den ausgewählten Bereich mit einer durchgehenden schwarzen Fläche.</p> <p>Die Privatzonen, die Sie hier hinzufügen, gelten nur für den laufenden Export und das ausgewählte Video. Der Export kann bereits Video mit Privatzonenmasken enthalten, konfiguriert von Ihrem Systemadministrator. Weitere Informationen finden Sie unter Privatsphärenausblendung auf Seite 110.</p>

Eine im MOBOTIX HUB Format exportierte Datenbank reparieren

Wenn eine im MOBOTIX HUB Format exportierte Datenbank beschädigt ist, können Sie diese reparieren, indem Sie sie mit MOBOTIX HUB Desk Client – Player öffnen.

1. Öffnen Sie den Ordner, der das exportierte Video enthält, und führen Sie die Datei DeskClient-Player.exe aus.
2. Wenn das exportierte Video passwortgeschützt ist, geben Sie das Passwort ein.
3. Wählen Sie **Verbinden**.
4. Wählen Sie die Schaltfläche **Setup** in der oberen rechten Ecke aus.
5. Erweitern Sie das Fenster **Übersicht** und wählen Sie **Datenbank öffnen** .



Versuchen Sie niemals, eine Live-Datenbank oder ein Live-Archiv mit MOBOTIX HUB Desk Client – Player zu öffnen, da dadurch die Indizierung Ihrer Aufzeichnungen beschädigt werden kann, wodurch diese nicht mehr verfügbar sind.

6. Wählen Sie den Ordner aus, der die betreffende exportierte Datenbank enthält. Der Standardordner für Datenbanken mit exportiertem Video ist C:\Users\[Benutzername]\Documents\MOBOTIX\Video Export\[Name des Exports]\Client Files\Data\Metadata\[Name des Geräts]. Wenn Sie eine exportierte Datenbank auswählen, wird der Gerätenamen neben dem Feld **Kamera, Mikrofon** bzw. **Lautsprecher** angezeigt.



Wenn das System eine Kamera nicht identifizieren kann, z. B. wenn Sie archivierte Aufzeichnungen öffnen, lautet der Gerätenamen **Unbekannt**, und alle drei Gerätetypen werden (auch wenn sie nicht existieren) als **Unbekannte** Geräte mit dem Namen der exportierten Datenbankdatei hinzugefügt. Wenn kein Gerät vorhanden ist, enthält N/Adas Feld den Eintrag **n.z.**

7. Wenn die Datenbank, die Sie öffnen möchten, beschädigt ist, kann sie vom Assistenten repariert werden.

FAQ: Export

Kann ich auch Audiodaten exportieren?

Beim Exportieren im Media Player und in den Formaten MOBOTIX HUB können Sie aufgezeichnete Audiodaten mit in den Export einschließen, sofern Ihr Überwachungssystem dies unterstützt. Der Export im Format MOBOTIX HUB steht nur zur Verfügung, wenn eine Verbindung zu ausgewählten Überwachungssystemen besteht. Beim Exportieren im Standbildformat können Sie keinen Ton einfügen.



Welche Daten sind beim Exportieren einer als Lesezeichen gespeicherten Sequenz enthalten?

Die gesamte mit Lesezeichen versehene Sequenz (siehe [Hinzufügen von Lesezeichen auf Seite 207](#)) wird ab der angegebenen Start- bis zur spezifizierten Endzeit einbezogen.

Kann ich lokale Videoclipdateien in meinen Export aufnehmen?

Nein, Sie können nur Sequenzen von Kameras oder anderen Geräten einbinden, die mit Ihrem VMS-System verbunden sind.

Welche Daten sind beim Exportieren einer Sequenz enthalten?

Die gesamte Sequenz, vom ersten Bild der Sequenz bis zum letzten Bild der Sequenz.

Welche Daten sind beim Exportieren einer Sequenz mit Beweissicherung enthalten?

Alle Daten, die vor dem Löschen geschützt sind, werden einbezogen: alle Kameras und Daten von Geräten, die mit den Kameras verbunden sind, von den ersten bis zu den letzten Bildern des ausgewählten Intervalls.

Kann ich Aufzeichnungen mit Fischaugenlinse exportieren?

Ja, sofern das Überwachungssystem die Verwendung von 360°-Linsen-Kameras unterstützt (d. h. Kameras mit einer speziellen Technologie für die Aufnahme von 360°-Bildern).

Was kann ich tun, um die Dateigröße für den Export zu verringern?

Sie können die Exportdateien nicht komprimieren, um die Größe für den Export zu verringern. Um die kleinstmögliche Dateigröße für den Export zu erhalten, wählen Sie das MKV-Media-Player-Format aus. Wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator, wenn dieses nicht aktiviert ist.

Warum kann ich keinen Exportpfad angeben?

Sie können normalerweise einen eigenen Pfad festlegen. Bei Verbindungen mit bestimmten Typen von Überwachungssystemen (siehe), kann der Überwachungssystem-Server jedoch unter Umständen die Einstellung für den Exportpfad steuern und Sie können keinen eigenen Pfad festlegen. Siehe [Die MOBOTIX HUB Produkte und Erweiterungen Ihres Unternehmens auf Seite 28](#).

Warum wurden digitale Signaturen von meinem exportierten Video entfernt?

Es gibt zwei Szenarien, in denen digitale Signaturen während des Exports ausgeschlossen werden:

- Wenn Bereiche mit Privatzonenmasken vorhanden sind, werden digitale Signaturen für die Recording-Server im Export entfernt.
- Wenn die Daten, die Sie exportieren, sehr nahe am aktuellen Datum und an der aktuellen Uhrzeit liegen, wird die digitale Signatur für den Aufzeichnungsserver möglicherweise nicht für die gesamte Sequenz übernommen.

Der Exportvorgang wird abgeschlossen, wenn Sie danach jedoch die Signaturen überprüfen, werden Sie feststellen, dass die digitalen Signaturen für den Aufzeichnungsserver entfernt oder nur teilweise hinzugefügt wurden.

Kann ich die Beweisbilder, die ich exportiert habe, vor Manipulationen schützen bzw. davor, dass sie in den falschen Händen landen?

Ja. Wenn Sie in das MOBOTIX HUB Format exportieren, können Sie die exportierten Beweise mit einem Kennwort schützen und dem exportierten Material eine digitale Signatur hinzufügen. Sie können auch verhindern, dass Ihre Empfänger das Material wieder exportieren. Siehe [MOBOTIX HUB Format-Einstellungen auf Seite 231](#).

Fehlerbehandlung: Exportieren

Mindestens eine Datei in der Datenbank verwendet für die Verschlüsselung einen nicht unterstützten Algorithmus

Wenn Sie diese Warnung sehen, verwendet Ihr aktuelles MOBOTIX HUB VMS-System AES-256 zur Verschlüsselung exportierter Videodaten, um den Sicherheitsstandard [FIPS 140-2¹](#) zu erfüllen. Das System, das zur Erstellung des Exports verwendet wurde, verwendet jedoch einen anderen Verschlüsselungsstandard.

Ergreifen Sie bitte eine der folgenden Maßnahmen zur Lösung dieses Problems:

- Exportieren Sie die Videodaten Ihrerseits erneut mithilfe einer erweiterten Version von MOBOTIX HUB Desk Client. Die Version muss der aktuell verwendeten Version entsprechen oder neuer sein
- Obwohl MOBOTIX empfiehlt, stets die aktuelle Version von MOBOTIX HUB Desk Client zu verwenden, können Sie den Export auch mit einer älteren Version von MOBOTIX HUB Desk Client im Offline-Modus öffnen
- Öffnen Sie den Export auf einem Computer, auf dem der FIPS-Modus deaktiviert ist. Siehe auch <https://docs.microsoft.com/en-us/windows/security/threat-protection/fips-140-validation#using-windows-in-a-fips-140-2-approved-mode-of-operation>

¹Ein Standard der US-Regierung, der die kritischen Sicherheitsparameter festlegt, die die Zulieferer zur Verschlüsselung verwenden müssen, bevor sie Software oder Hardware an US-Behörden verkaufen.



MOBOTIX empfiehlt Ihnen, Ihre Daten mit Passwörtern zu schützen. Aktivieren Sie dazu das Kontrollkästchen **Mit Passwort verschlüsseln** im Fenster **Exporteinstellungen > MOBOTIX HUB Format**.

Den Zustand Ihres Systems überwachen

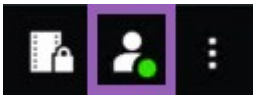
Überprüfen der Serververbindung

Den Status Ihrer Serververbindung überprüfen

Sie können den Status Ihrer Serververbindung überprüfen, um zum Beispiel festzustellen, ob Sie ein älteres Sicherheitsmodell (HTTP) oder das neueste Sicherheitsmodell (HTTPS) verwenden.

Wenn mehrere Standorte über MOBOTIX Federated Architecture verbunden sind, können Sie auch die verbundenen Standorte prüfen. MOBOTIX Federated Architecture ermöglicht Organisationen die Verbindung mit verwandten, aber physisch getrennten MOBOTIX HUB VMS-Systemen. Eine solche Einrichtung kann zum Beispiel für Ladenketten relevant sein.

1. Wählen Sie in der globalen Symbolleiste die Schaltfläche **Benutzerprofil**.



2. Überprüfen Sie auf der Registerkarte **Anmeldeinformationen** den Status Ihrer Verbindung. Der Status kann **Sicher – Verbunden**, **Unsicher – Verbunden**, oder **Nicht verbunden sein**.



Wenn Ihr MOBOTIX HUB Desk Client mit einem MOBOTIX HUB VMS-System oder einem föderalen Standort verbunden ist, der das ältere Sicherheitsmodell (HTTP) verwendet, wird links in der globalen Symbolleiste die Meldung **Unsichere Informationen** angezeigt.

Überwachen des Systems in MOBOTIX HUB Desk Client

Überwachen Sie Ihr System

Die Registerkarte **Systemmonitor** liefert Ihnen eine Übersicht über den aktuellen Status Ihrer Server, angeschlossenen Geräte und des Rechners, auf dem MOBOTIX HUB Desk Client läuft.

Weitere Informationen finden Sie unter [Standard-Registerkarten auf Seite 54](#).

Client-Ressourcen überprüfen

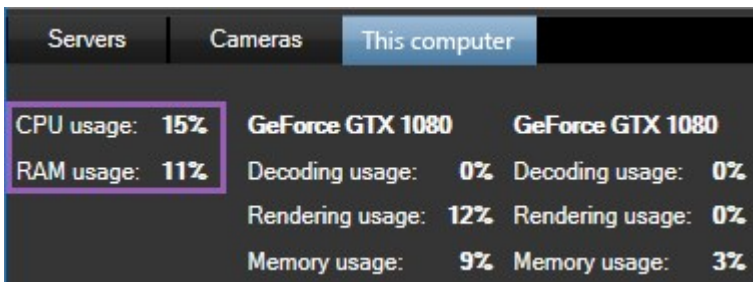
Die Anzahl von Kameras in einer Ansicht ergibt zusammen mit Auflösung, **Bildrate**¹ und **Codec**² eine Last auf Ihrem PC, auf dem MOBOTIX HUB Desk Client läuft. Zur Beobachtung der aktuellen Belastung auf **CPU**, **RAM** und **NVIDIA GPU**-Ressourcen:

¹Ein Maß für den Umfang an Informationen in einem Video mit Bewegung. Wird i. d. R. in FPS (Frames Per Second, Bilder pro Sekunde) gemessen.

²Eine Technologie zum Komprimieren und Dekomprimieren von Audio- und Videodaten, z. B. in einer exportierten AVI-Datei.

Den Zustand Ihres Systems überwachen

1. Klicken Sie die Registerkarte **Systemmonitor** an und ziehen sie in ein separates Fenster.
2. Wählen Sie **Dieser Computer**.
3. Wählen Sie eine Ansicht aus, um die Last der aktuellen Ansicht zu überwachen.



Wenn auf Ihrem Client PC zusätzliche NVIDIA Displayadapter installiert sind, ist die Belastung dieser GPU ebenfalls sichtbar.



Wenn die Last zu hoch ist, können Sie GPU-Ressourcen zu Ihrem PC hinzufügen, indem Sie mehrfache NVIDIA Displayadapter installieren. MOBOTIX empfiehlt nicht die Verwendung der Scalable Link-Interface (SLI)-Konfiguration Ihrer NVIDIA-Grafikkarten.

Registerkarte „Systemmonitor“ mit MOBOTIX Federated Architecture

Wenn Sie MOBOTIX Federated Architecture™ ausführen, ist die Registerkarte **Systemmonitor** in zwei Teile unterteilt:

- Ein Bereich zeigt eine hierarchische Baumstruktur, die Ihre Föderale Architektur repräsentiert
- Der andere Bereich ist ein browserbasierter Bereich mit relevanten Systemdaten für den ausgewählten Server

Klicken Sie auf einen der Server im Site-Fensterbereich, um dessen Systemdaten anzuzeigen.

Wenn Sie die Registerkarte verlassen oder sich vom System abmelden und dann zurückkehren, merkt sich die Registerkarte **Systemmonitor**, welcher Server in Ihrer föderalen Architektur ausgewählt ist. Sie zeigt automatisch die Systemdaten von diesem Server an.

Sie können die Registerkarte **Systemmonitor** in ein unabhängiges Fenster ziehen, um mehrere Server zu überwachen.

Ansichten erstellen

Ansichten erstellen

Private und allgemeine Ansichten

Es gibt freigegebene und private Ansichten:

- Freigegebene Ansichten: Diese sind für mehrere Benutzer verfügbar und werden in der Regel von Systemadministratoren oder Supervisoren erstellt.
- Private Ansichten: Diese sind nur für den Benutzer verfügbar, der sie erstellt hat.

Sie können private Ansichten erstellen, wenn Sie die Berechtigung für den Setup-Modus haben. Private Ansichten werden im Ordner **Privat** gespeichert. Wenn Sie bei MOBOTIX HUB Desk Client angemeldet sind, können Sie von jedem Computer aus auf diese Ansichten zugreifen.

Das Fenster **Ansichten** enthält:

- Den Ordner **Privat**: Dieser enthält Ihre privaten Ansichten, auf die Sie nach Anmeldung von einem beliebigen Computer aus zugreifen können. Dies kann eine automatisch generierte Standardansicht mit allen Videos von allen Kameras enthalten.
- **Freigegebene** Ordner: Diese enthalten Ansichtsgruppen mit freigegebenen Ansichten. Geschützte Ordner sind mit einem Schlosssymbol gekennzeichnet und können von normalen Benutzern nicht geändert werden.

Ansichten erstellen

Das Erstellen von Ansichten erfordert eine Reihe von allgemeinen Schritten, die Sie in der Regel in der folgenden Reihenfolge erledigen:

1. Wenn Sie eine neue Ansicht unter einer neuen Gruppe speichern wollen, erstellen Sie zuerst die Gruppe. Siehe [Ansichtsgruppe erstellen auf Seite 244](#).
2. Erstellen Sie anschließend die Ansicht. Siehe [Ansicht erstellen auf Seite 244](#).



Überlegen Sie, ob es schneller geht, eine vorhandene Ansicht zu kopieren und zu bearbeiten oder eine völlig neue Ansicht zu erstellen. Siehe [Ansicht oder Ansichtsgruppe kopieren auf Seite 245](#).

3. Sie fügen der Ansicht Inhalt hinzu. Siehe [Hinzufügen von Inhalten zu Ansichten auf Seite 244](#).
4. (optional) Sie können der Ansicht eine Kurznummer zuweisen, damit die Benutzer schnell zwischen den Ansichten wechseln können. Siehe [Tastenkombinationszahl zu einer Ansicht zuweisen auf Seite 246](#).
5. (optional) Sie können den verschiedenen Kamera-Ansichtselementen in einer Ansicht Overlay-Schaltflächen hinzufügen, damit die Benutzer Aktionen direkt in der Ansicht auslösen können. Siehe [Overlay-Schaltfläche zu einem Kamera-Ansichtselement hinzufügen auf Seite 250](#).

Hinzufügen von Inhalten zu Ansichten


Sie können Ihren Ansichten verschiedene Inhalte hinzufügen, wie etwa Videos von Kameras oder Karten. Eine vollständige Liste der Inhaltstypen finden Sie unter [Inhalte in Ansichtselementen auf Seite 30](#).

Achten Sie darauf, dass bei der Erstellung von freigegebenen Ansichten für eine Benutzergruppe folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Benutzer haben die notwendigen Berechtigungen zur Ansicht der Inhalte.
- Die Benutzer verfügen über mindestens die MOBOTIX HUB Desk Client-Version, die diese Funktionen unterstützt.

Ansichtsgruppe erstellen


Sie können Ihre Ansichten einfacher finden und verwalten, wenn Sie sie in Gruppen organisieren. Ihr Systemadministrator hat unter Umständen bereits einige Gruppen eingerichtet. In der Regel können Sie allerdings innerhalb der vorhandenen Ansichtsgruppen eigene Gruppen erstellen.

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
2. Wählen Sie im Fenster **Ansichten** die **private** oder freigegebene Ansichtsgruppe aus, der Sie eine Gruppe hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie unten im Fenster **Ansichten** die Option **Neue Gruppe erstellen** .
4. Legen Sie einen Namen für die Gruppe fest.
5. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Nun können Sie in Ihrer neuen Gruppe Ansichten erstellen.

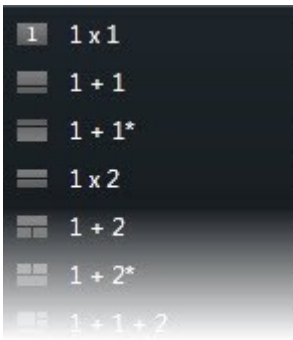
Ansicht erstellen

So erstellen Sie neue Ansichten mit unterschiedlichen Layouts und Inhaltskombinationen:

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
2. Wählen Sie im Bereich **Ansichten** die Ansichtsgruppe aus, der Sie die Ansicht hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie unten im Fenster **Ansichten** die Option **Neue Ansicht erstellen** .

Ansichten erstellen

4. Wählen Sie ein Layout und eine Reihe von Ansichtselementen aus.



5. Benennen Sie die Ansicht.
6. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.



Wenn der Systemadministrator die Kameraeinstellungen und Benutzerberechtigungen im MOBOTIX HUB-VMS-System ändert, müssen Sie unter Umständen Ihre Ansichten neu erstellen.

Temporäre Ansicht durch Suchen erstellen

Sie können schnell eine temporäre Ansicht erstellen, indem Sie nach Kameras suchen.

1. Verwenden Sie zum Suchen nach Kameras das Feld **Ansichten und Kameras suchen** auf der Registerkarte **Ansichten**.



Zusätzlich können Sie neben dem Suchfeld auf  klicken, um gängige Suchbegriffen zu verwenden.


2. Wählen Sie eine Ansicht in den Suchergebnissen aus.
3. Wählen Sie eine oder mehrere Kameras aus (verwenden Sie zur Auswahl mehrerer Kameras die **Strg**- oder die **Umschalttaste**) und drücken Sie dann die **Eingabetaste**, um die temporäre Ansicht zu erstellen.



Wenn Sie die Ansicht speichern möchten, wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste die Option **Setup** aus.

Ansicht oder Ansichtsgruppe kopieren

Im Fenster **Ansichten** können Sie eine Ansicht oder eine Gruppe mit allen darin befindlichen Ansichten kopieren und an einem anderen Ort einfügen.

Wenn Sie über die entsprechenden Berechtigungen verfügen, können Sie auch eine private Ansicht in eine freigegebene Ansichtsgruppe kopieren und damit einer größeren Zahl von Benutzern zur Verfügung stellen.

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
2. Wählen Sie die Ansicht oder Gruppe aus, die Sie kopieren möchten.
3. Wählen Sie unten im Fenster **Ansichten** die Option **Kopieren** , oder drücken Sie **STRG+C**.

4. Navigieren Sie an die Stelle, an der Sie die Ansicht einfügen möchten, und wählen Sie **Einfügen** , oder drücken Sie **STRG+V**.
5. Wenn Sie die kopierte Ansicht oder Gruppe umbenennen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Umbenennen** .

Tastenkombinationszahl zu einer Ansicht zuweisen

Sie können den Ansichten Kurznummern zuweisen, über die Sie schnell zwischen den Ansichten wechseln können. Siehe [Standard-Tastenkombinationen auf Seite 96](#).

1. Wählen Sie die Ansicht aus, der Sie eine Kurznummer zuweisen möchten.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Geben Sie unten im Fenster **Ansichten** im Feld **Verknüpfung** eine Kurznummer ein. Wählen Sie anschließend **Setzen**.


Die Tastenkombination wird nun in Klammern vor dem Namen der Ansicht angezeigt.

4. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Hinzufügen von Videodaten zu Ansichtselementen

Zum Hinzufügen einer Kamera aus einer Ansicht:

Um Video von einer Kamera zu betrachten, müssen Sie die Kamera zunächst zu einer Ansicht hinzufügen.

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
2. Wählen Sie die Ansicht aus.
3. Wählen Sie im Fenster **Systemübersicht** einen Server aus  und erweitern Sie die Ordner, um die relevanten Kameras zu finden.



Wenn ein Server mit einem roten Symbol gekennzeichnet ist, ist er nicht verfügbar, und die Kameras sind nicht aufgeführt.

Ansichten erstellen

4. Wählen Sie eine Kamera aus und ziehen Sie sie auf ein Ansichtselement, oder wählen Sie einen Ordner aus, um alle darin befindlichen Kameras Ihrer Ansicht hinzuzufügen.



Berechtigungen für freigegebene Ansichten prüfen: Achten Sie darauf, dass die Benutzer die Berechtigung zur Betrachtung von Videos von den Kameras in Ihrer freigegebenen Ansicht haben. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, falls Sie Zweifel haben.

5. Geben Sie im Fenster **Eigenschaften** Kameraeigenschaften an (z. B. Livestream und PTZ-Klickmodus). Siehe [Die Kameraeinstellungen \(Fenster „Eigenschaften“\) auf Seite 256](#).
6. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Video-Abmessungen in einem Ansichtselement festlegen

Sie können die ursprünglichen Abmessungen des Videos beibehalten oder die Größe des Videos an das Ansichtselement anpassen.

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
2. Wählen Sie die Ansicht und das Kamera-Ansichtselement mit dem anzupassenden Videostream aus.
3. Aktivieren Sie im Fenster **Eigenschaften** die Option **Seitenverhältnis beibehalten**:
 - Wählen Sie diese Option, um die Abmessungen des ursprünglichen Videos beizubehalten. Bei dieser Option kann es sein, dass um das Video herum schwarze Flächen zu sehen sind.
 - Deaktivieren Sie diese Option, wenn das Video die Größe des Ansichtselements komplett ausnutzen soll. Bei dieser Option wird die volle Größe des Ansichtselements genutzt. Dies kann jedoch zu einer Verzerrung des Videobilds führen.



Um die gleichen Einstellungen für alle Kamera-, Hotspot- und Karussell-Ansichtselemente anzuwenden, definieren Sie die Einstellungen für ein Ansichtselement und wählen Sie dann **Auf alle anwenden** im Fenster **Eigenschaften** aus.

4. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Titelleiste und Anzeige für Kamera anzeigen/ausblenden

Die Kamera-Titelleiste und die Videoanzeigen enthalten hilfreiche Statusinformationen (z. B. zum Status der Aufzeichnung). Wenn Sie diese Informationen ausblenden, ist jedoch mehr Platz für das Video.

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
2. Wählen Sie die relevante Ansicht und das Kamera-Ansichtselement aus.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie im Fenster **Eigenschaften** unter **Anzeigeeinstellungen** und **Standard-Anzeigeeinstellungen verwenden** die Option **Titelleiste anzeigen**.



Um die gleichen Einstellungen für alle Kamera-, Hotspot- und Karussell-Ansichtselemente anzuwenden, definieren Sie die Einstellungen für ein Ansichtselement und wählen Sie dann **Auf alle anwenden** im Fenster **Eigenschaften** aus.

4. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.



Wenn Sie auswählen, dass die Titelleiste nicht angezeigt werden soll, erhalten Sie keine Anzeigen zu Bewegungen und Ereignissen. Alternativ können Sie Tonsignale verwenden.

Siehe auch [Status des Live-Videos anzeigen auf Seite 85](#).

Begrenzungsrahmen um wichtige Objekte anzeigen

Wenn Sie Kameras oder Integrationen haben, die den genauen Standort von Objekten ermitteln und Metadaten an MOBOTIX HUB VMS senden können, kann MOBOTIX HUB VMS die Objekte im Video mit sogenannten Begrenzungsrahmen visuell markieren.

Diese helfen Ihnen dabei, den Standort von Objekten im Blick zu behalten, die für Ihr Unternehmen und Ihre Geschäftstätigkeit von Bedeutung sind.

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
2. Wählen Sie die relevante Ansicht und das Kamera-Ansichtselement aus.
3. Wählen Sie im Fenster **Eigenschaften** unter **Anzeigeeinstellungen** die Option **Begrenzungsrahmenschicht anzeigen**.
4. Mit **Anbieter für Begrenzungsrahmen** aktivieren Sie das Metadaten-Gerät. Wenn es nur einen Anbieter gibt, wird dieser automatisch ausgewählt.
5. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Begrenzungsrahmen werden auch in den folgenden Fällen angezeigt:

- Videoaufzeichnungen im MOBOTIX HUB Format exportieren. Siehe [Exporteinstellungen auf Seite 231](#).
- Standbilder ausdrucken. Siehe [Ausdrucken oder Erstellen von Überwachungsberichten auf Seite 228](#).

Wenn keine Begrenzungsrahmen angezeigt werden, finden Sie weitere Informationen in [Fehlerbehandlung: Kein Video oder keine Begrenzungsrahmen auf Seite 98](#).

Jitter aus Live-Video entfernen

Bei Live-Video-Wiedergaben kann es aufgrund von Bandbreiten- oder Netzwerkproblemen gelegentlich zu Jitter kommen. Dies macht sich in unregelmäßigen, abgehackten Bewegungen von Personen bemerkbar. Um ein ruckelfreies Live-Video anzuzeigen, können Sie in MOBOTIX HUB Desk Client einen kleinen Puffer zwischen Aufzeichnung und Wiedergabe festlegen. Der Puffer führt zu einer leichten Verzögerung, aber auch zu einem ruckelfreieren Video.

Wichtige Überlegungen

- **Verzögerte Reaktion:** Eine Pufferung von Videodaten ist bei PTZ-Kameras (Pan/Tilt/Zoom) nicht angebracht, wenn Sie bei der Steuerung per Joystick auf eine sofortige Reaktion der Kamera angewiesen sind.
- **Speicherverbrauch:** Die Pufferung von Videodaten erhöht den Speicherbedarf und sollte daher so gering wie möglich ausfallen.

So beseitigen Sie Jitter:

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symboleiste **Setup** aus.
2. Wählen Sie die Ansicht und das Kamera-Ansichtselement mit dem ruckelfrei zu gestaltenden Live-Videostream aus.
3. Gehen Sie im Fenster **Eigenschaften** unter **Videopufferung** wie folgt vor:
 - Wählen Sie **Standard-Videopuffer verwenden**, um den vom Systemadministrator festgelegten Puffer zu verwenden. Siehe auch [Anwendungseinstellungen auf Seite 358](#).
 - Deaktivieren Sie **Standard-Videopuffer verwenden**, erweitern Sie die Liste **Videopuffer** und wählen Sie eine andere Option aus. Das Spektrum reicht von **Keiner** bis **Maximum - (2 Sekunden)**.



Um die gleichen Einstellungen für alle Kamera-, Hotspot- und Karussell-Ansichtselemente anzuwenden, definieren Sie die Einstellungen für ein Ansichtselement und wählen Sie dann **Auf alle anwenden** im Fenster **Eigenschaften** aus.

4. Wenn die Option **Videopufferung** in Fenster **Eigenschaften** nicht angezeigt wird, wählen Sie im Menü **Einstellungen und mehr** die Option **Einstellungen** und ändern Sie auf der Registerkarte **Funktionen** die Einstellung **Setup > Videopufferung bearbeiten** in **Verfügbar**. Siehe auch [Einstellungen der Funktionen auf Seite 362](#).
5. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Hinzufügen von Kamerabefehlen zu Kamera-Ansichtselementen

Overlay-Schaltflächen

Wenn eine Kamera Hilfsbefehle unterstützt, können Sie im Live-Modus direkt auf diese Befehle zugreifen, indem Sie im Kamera-Ansichtselement, in dem das Video angezeigt wird, Overlay-Schaltflächen hinzufügen. Sie können über die hinzugefügten Overlay-Schaltflächen Aufgaben wie die Aktivierung von Lautsprechern, das Auslösen von Ereignissen oder das Bewegen von PTZ-Kameras durchführen.

Ansichten erstellen

- **Berechtigungen:** Sie können sogar für Befehle, für deren Durchführung Sie selbst keine Berechtigung haben, Overlay-Schaltflächen hinzufügen. Benutzer mit den entsprechenden Berechtigungen können diese Schaltflächen nutzen. Overlay-Schaltflächen, für die Sie keine Berechtigung haben, werden im Setup-Modus gedimmt und im Live-Modus gar nicht angezeigt.
- **Dokumentation:** Welche Hilfsbefehle zur Verfügung stehen, finden Sie in der Dokumentation zur Kamera.

Overlay-Schaltflächen werden angezeigt, wenn Sie Ihre Maus im Live-Modus über einzelne Kamera-Ansichtselemente bewegen.



Overlay-Schaltfläche zu einem Kamera-Ansichtselement hinzufügen

Sie können Ihren Kamera-Ansichtselementen [Overlay-Schaltflächen](#)¹ hinzufügen, um Aufgaben wie die Aktivierung von Lautsprechern, das Auslösen von Ereignissen oder das Neupositionieren von PTZ-Kameras direkt von den Ansichten aus durchzuführen.

Overlay-Schaltflächen werden angezeigt, wenn Sie Ihre Maus im Live-Modus über einzelne Kamera-Ansichtselemente bewegen.

Sie können beliebig viele Overlay-Schaltflächen hinzufügen.

1. Wählen Sie die Ansicht aus, in der Sie eine Overlay-Schaltfläche einfügen möchten.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Wählen Sie im Bereich **Overlay-Schaltflächen** den Befehl aus und ziehen Sie ihn auf das Kamera-Ansichtselement.

¹Eine Schaltfläche, die als Ebene über einem Video eingeblendet wird, wenn Sie Ihren Mauszeiger über einzelne Ansichtselemente mit Kameras bewegen, wenn Sie im Live-Modus sind. Mithilfe von Overlay-Schaltflächen können Lautsprecher, Ereignisse oder Ausgänge aktiviert, PTZ-Kameras bewegt, Aufzeichnungen gestartet, Signale von Kameras gelöscht werden.

Ansichten erstellen

4. Platzieren Sie die Overlay-Schaltfläche und passen Sie die Größe an.



5. Wenn Sie den Text der Overlay-Schaltfläche ändern möchten, doppelklicken Sie darauf und aktivieren Sie nach der Änderung das Kontrollkästchen , um zu speichern, oder , um den Vorgang abzubrechen.
6. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Kamera austauschen, aber Einstellungen beibehalten

Sie können eine Kamera in einer Ansicht austauschen, aber die Einstellungen für dieses Ansichtselement beibehalten.

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
2. Wählen Sie im Fenster **Ansichten** die Ansicht und das auszutauschende Kamera-Ansichtselement aus.
3. Klicken Sie im Fenster **Eigenschaften** auf die Schaltfläche „...“ neben dem Feld **Kameraname**.
4. Wählen Sie die neue Kamera aus.
5. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Sequenz zu einer Ansicht hinzufügen

Ein Karussell-Ansichtselement zeigt das Live-Video von jeder Kamera in einer Kameragruppe im Wechsel, sodass Sie immer im Blick haben, was in Ihrem Bereich passiert.

1. Wählen Sie die Ansicht aus.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Ziehen Sie im Bereich **Systemübersicht** das Element **Karussell** auf ein Ansichtselement.
4. Doppelklicken Sie im Fenster **Karusselleinrichtung** unter **Kameras** auf die einzelnen Kameras, die dem Karussell hinzugefügt werden sollen.
5. Ordnen Sie die Kameras in der Liste **Ausgewählte Kameras** an, um die Reihenfolge zu bestimmen.
6. Geben Sie an, wie lange das Video der Kameras im Karussell angezeigt werden soll. Sie können eine zentrale Anzeigedauer festlegen oder einen separaten Wert für jede Kamera definieren.

Ansichten erstellen

7. (optional) Passen Sie die Karussell-Einstellungen im Fenster **Eigenschaften** unter **Karusselleinrichtung** an.



Die Einstellung **Live-Stream** im Fenster **Eigenschaften** gilt für alle Kameras im Karussell.

8. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Hotspot zu einer Ansicht hinzufügen

In einem Hotspot-Ansichtselement werden Video-Feeds in einer höheren Auflösung angezeigt. Die Benutzer können Details so klarer erkennen und sparen gleichzeitig Bandbreite bei den Remoteverbindungen.

Es gibt zwei verschiedene Arten von Hotspots:

- Globale Hotspots: Die ausgewählte Kamera wird angezeigt – entweder im Hauptfenster oder in einem sekundären Bildschirm.
- Lokale Hotspots: Die ausgewählte Kamera wird im lokalen Bildschirm angezeigt.




Ein Hotspot sollte möglichst dem größten Ansichtselement hinzugefügt werden, beispielsweise dem großen Ansichtselement in einer **1+7**-Ansicht.

1. Wählen Sie die Ansicht aus.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Ziehen Sie im Bereich **Systemübersicht** das Element **Hotspot** auf ein relevantes Ansichtselement.
4. (optional) Ändern Sie im Fenster **Eigenschaften** die Eigenschaften für den Hotspot.
5. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Matrix Inhalte zu einer Ansicht hinzufügen

Matrix-Ansichtselemente ermöglichen den Benutzern die Freigabe von Live-Video-Feeds untereinander. Dies steigert das Bewusstsein für Vorfälle und die Zusammenarbeit. Auch von Ihrem Systemadministrator festgelegte Regeln können bei einigen Vorfällen die Freigabe von Matrix-Inhalten auslösen.

Sie können beliebig viele Matrix-Ansichtselemente hinzufügen und gleichzeitig von Matrix freigegebene Videos in mehreren Ansichtselementen anzeigen. Das erste hinzugefügte Matrix-Ansichtselement ist auch das erste Element bei der Wiedergabereihenfolge. Die Reihenfolge der Hinzufügung bestimmt die Wiedergabereihenfolge. Sie können das Ranking im Einstellungsmodus ändern.

1. Wählen Sie die Ansicht aus.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Ziehen Sie im Fensterbereich **Systemübersicht** das Element **Matrix** auf das erforderliche Ansichtselement. Ein Matrix-Symbol  wird angezeigt.

4. Definieren Sie im Fenster **Eigenschaften** die Matrix-Eigenschaften.
 - **Fensterindex:** Wählen Sie bei einer Vielzahl von Matrix-Ansichtselementen das primäre, sekundäre usw. Matrix-Ansichtselement aus. Im primären Ansichtselement wird das neueste von Matrix ausgelöste Video angezeigt, im sekundären Element das vorherige Video usw.
 - **Verbindungseinstellungen:** Wählen Sie das primäre Matrix-Ansichtselement aus, um den **TCP-Port** (Standard 12345) und das **Passwort** für den Transfer der von Matrix ausgelösten Videos vom MOBOTIX HUB-VMS-Server zur MOBOTIX HUB Desk Client-Ansicht festzulegen. Alle Matrix-Ansichtselemente in der Ansicht übernehmen die Einstellungen. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfragen, welche Portnummer oder welches Passwort Ihre Organisation verwenden soll.
5. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

PTZ-Klickmodus ändern

Mit dem PTZ-Klickmodus wird bestimmt, wie eine PTZ-Kamera mit der Maus bewegt wird. Sie können Ihre Präferenz als Standard für den PTZ-Klickmodus für ein Kamera-Ansichtselement festlegen.

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
2. Wählen Sie die Ansicht und das Kamera-Ansichtselement für eine PTZ-Kamera aus.
3. Erweitern Sie im Fenster **Eigenschaften** die Liste **PTZ-Klickmodus** und wählen Sie Folgendes aus:
 - **Standard verwenden:** Mit dieser Option wählen Sie den von Ihrem Systemadministrator definierten PTZ-Klickmodus aus. Benutzer können diese Einstellung nicht ändern.
 - **Zentrieren:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie häufig auf feste Objekte schwenken, beispielsweise bei einer Bewegung von einer Tür zu einem Fenster.
 - **Virtueller Joystick:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie häufig bewegliche Objekte verfolgen.



Um die gleichen Einstellungen für alle Kamera-, Hotspot- und Karussell-Ansichtselemente anzuwenden, definieren Sie die Einstellungen für ein Ansichtselement und wählen Sie dann **Auf alle anwenden** im Fenster **Eigenschaften** aus.

4. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Wiedergeben von Tonsignalen

Ton-Benachrichtigungen

Sie können Tonsignale für Kamera-Ansichtselemente aktivieren und sich unabhängig davon, ob Sie aktiv Live-Videos verfolgen, benachrichtigen lassen, wenn Ihre Aufmerksamkeit gefordert ist, beispielsweise bei Bewegungserkennungen oder Ereignisauslösern. Diese Benachrichtigungen sind nur für die aktuell geöffneten und sichtbaren Ansichten aktiv.

Sie und Ihr Systemadministrator können festlegen, dass ein Tonsignal in folgenden Fällen ertönt:

Ansichten erstellen

- Eine Bewegung wird erkannt.
- Ein Ereignis tritt ein.



MOBOTIX HUB Desk Client gibt nur Tonsignale von ausgewählten, offenen und sichtbaren Ansichten wieder. Wenn Sie ein Fenster minimieren oder ein Kamera-Ansichtselement maximieren, ertönen keine Tonsignale von den verborgenen Ansichtselementen.

Tonsignale bei Bewegungserkennung wiedergeben

Wenn Sie nicht die ganze Zeit Live-Videos betrachten, können Sie MOBOTIX HUB Desk Client so konfigurieren, dass ein einfaches Tonsignal ertönt, sobald im Video eine Bewegung erkannt wird.

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
2. Wählen Sie die Ansicht und das Kamera-Ansichtselement, für das Sie Tonsignale aktivieren möchten, aus.
3. Wählen Sie im Fenster **Eigenschaften** in der Liste **Ton abspielen bei Bewegungserkennung** Folgendes aus:
 - **Stets aus:** Die Tonsignale bei Bewegungserkennung sind deaktiviert.
 - **Stets ein:** Bei einer erkannten Bewegung wird ein Tonsignal wiedergegeben.



Wie häufig Tonsignale ertönen, hängt davon ab, wie empfindlich der Systemadministrator die Bewegungserkennung konfiguriert hat.



Um die gleichen Einstellungen für alle Kamera-, Hotspot- und Karussell-Ansichtselemente anzuwenden, definieren Sie die Einstellungen für ein Ansichtselement und wählen Sie dann **Auf alle anwenden** im Fenster **Eigenschaften** aus.

4. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Tonsignale bei Ereignis wiedergeben

Sie können MOBOTIX HUB Desk Client so konfigurieren, dass bei bestimmten Ereignissen im Zusammenhang mit einer Kamera Tonsignale wiedergegeben werden.

Voraussetzung:

Ihr Systemadministrator muss hierfür Benachrichtigungen zu Ereignissen auf dem MOBOTIX HUB-VMS-Server konfigurieren.

Ansichten erstellen

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
2. Wählen Sie die Ansicht und das Ansichtselement, für das Sie Tonsignale aktivieren möchten, aus.
3. Wählen Sie im Fenster **Eigenschaften** in der Liste **Ton abspielen bei Bewegungserkennung** Folgendes aus:
 - **Stets aus:** Tonsignale für Ereignisse sind deaktiviert.
 - **Stets ein:** Bei jedem erkannten Ereignis wird ein Tonsignal wiedergegeben.



Um die gleichen Einstellungen für alle Kamera-, Hotspot- und Karussell-Ansichtselemente anzuwenden, definieren Sie die Einstellungen für ein Ansichtselement und wählen Sie dann **Auf alle anwenden** im Fenster **Eigenschaften** aus.

4. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Verbessern von Bandbreiten-, CPU- und GPU-Auslastung

Verbesserte Nutzung von Bandbreite, CPU und GPU

Die beste Methode zur Verbesserung der allgemeinen Leistung Ihres MOBOTIX HUB-VMS-Systems und der MOBOTIX HUB Desk Client-Installationen besteht darin, dass der Systemadministrator die Kameras für mehrere Streams und das MOBOTIX HUB-VMS-System für adaptives Streaming konfiguriert.

Im Folgenden werden Alternativen zur besseren Nutzung von Netzwerkbandbreite und CPU sowie GPU in MOBOTIX HUB Desk Client bei der Erstellung von Ansichten erläutert.

Festen Live-Stream auswählen

Wenn Ihr Systemadministrator Kameras so eingerichtet hat, dass mehrere Streams gesendet werden, können Sie einen Live-Stream auswählen, der weniger Bandbreite benötigt.

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
2. Wählen Sie im Fenster **Ansichten** die Ansicht und das auszutauschende Kamera-Ansichtselement aus.
3. Erweitern Sie im Fenster **Eigenschaften** die Liste **Live-Stream** und wählen Sie Ihre bevorzugte Option aus.



Wenn Ihr MOBOTIX HUB-VMS adaptives Streaming, nutzt, wählen Sie **Standard**.



Um die gleichen Einstellungen für alle Kamera-, Hotspot- und Karussell-Ansichtselemente anzuwenden, definieren Sie die Einstellungen für ein Ansichtselement und wählen Sie dann **Auf alle anwenden** im Fenster **Eigenschaften** aus.

4. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Live-Streams nur bei Bewegung aktualisieren

Um die Netzwerkbandbreite und die CPU weniger stark zu nutzen, können Sie festlegen, dass ein Kamera-Ansichtselement in MOBOTIX HUB Desk Client nur aktualisiert wird, wenn eine Bewegung erkannt wird. Wird keine Bewegung erkannt, wird ein Standbild der letzten erkannten Bewegung mit einem grauen Overlay und der Nachricht **Keine Bewegung** angezeigt.

Mit dieser Einstellung kann die CPU-Nutzung des Computers in Abhängigkeit von der Empfindlichkeit, die der Systemadministrator für die Bewegungserkennung eingestellt hat, deutlich gesenkt werden.

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
2. Wählen Sie die Ansicht und das Kamera-Ansichtselement aus, das nur bei erkannter Bewegung aktualisiert wird.
3. Wählen Sie im Fenster **Eigenschaften** die Option **Bei Bewegung aktualisieren**.



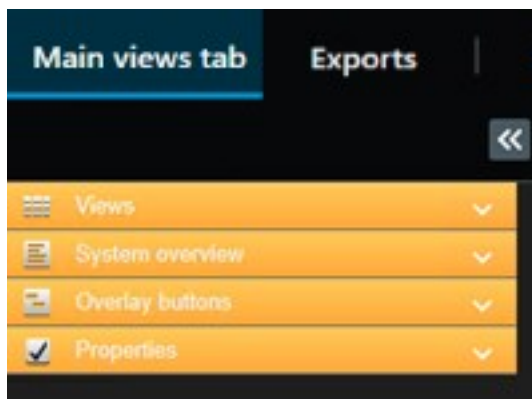
Um die gleichen Einstellungen für alle Kamera-, Hotspot- und Karussell-Ansichtselemente anzuwenden, definieren Sie die Einstellungen für ein Ansichtselement und wählen Sie dann **Auf alle anwenden** im Fenster **Eigenschaften** aus.

4. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Die Kameraeinstellungen (Fenster „Eigenschaften“)

Sie können detailliert festlegen, wie Videos in Kamera-Ansichtselementen angezeigt werden, das Schwenken, Kippen und Zoomen mit Maus oder Joystick anpassen und Tonsignale für die Bewegungserkennung einrichten.

Wenn Sie diese Einstellungen anpassen möchten, rufen Sie im **Setup**-Modus im Fenster **Eigenschaften** die Eigenschaften der ausgewählten Kamera aus und bearbeiten Sie sie.



Einstellung	Beschreibung
Schaltfläche „...“ neben	Kamera austauschen, aber Einstellungen beibehalten auf Seite 251

Einstellung	Beschreibung
dem Namen der Kamera	
Live-Stream	Festen Live-Stream auswählen auf Seite 255
PTZ-Klickmodus	PTZ-Klickmodus ändern auf Seite 253
Seitenverhältnis beibehalten	Video-Abmessungen in einem Ansichtselement festlegen auf Seite 247
Bei Bewegung aktualisieren	Live-Streams nur bei Bewegung aktualisieren auf Seite 256
Ton abspielen bei Bewegungserkennung	Tonsignale bei Bewegungserkennung wiedergeben auf Seite 254
Ton abspielen bei Ereignis	Tonsignale bei Ereignis wiedergeben auf Seite 254
Anzeigeeinstellungen	Titelleiste und Anzeige für Kamera anzeigen/ausblenden auf Seite 247 Begrenzungsrahmen um wichtige Objekte anzeigen auf Seite 248
Videopufferung	Jitter aus Live-Video entfernen auf Seite 249
Auf alle anwenden	Wählen Sie diese Option, um die für ein Kamera-Ansichtselement ausgewählten Eigenschaften schnell auf alle Kamera-Ansichtselemente in der Ansicht anzuwenden.

Hinzufügen anderer Inhalte zu Ansichtselementen

Alarmliste zu einer Ansicht hinzufügen

Damit die Anwender sich auf Vorfälle konzentrieren und schnell darauf reagieren können, haben Sie die Möglichkeit, einem Ansichtselement eine priorisierte Alarmliste und einem anderen Element eine Alarmvorschau hinzuzufügen.

In der Regel werden die Alarmliste und die Alarmvorschau in derselben Ansicht platziert:

- Die Alarmliste enthält priorisierte Alarmergebnisse und mehrere Filteroptionen.
- Die Alarmvorschau zeigt das mit dem ausgewählten Alarm verknüpfte Video.

Ansichten erstellen

1. Wählen Sie die Ansicht aus.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Erweitern Sie im Bereich **Systemübersicht** die Option **Alarmliste** und ziehen Sie die **Alarmliste** auf ein Ansichtselement.
4. Ziehen Sie die **Alarmvorschau** auf ein anderes Ansichtselement.
5. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Smart Map zu einer Ansicht hinzufügen

Wenn Sie eine Smart Map mit einer virtuellen Präsentation des geschützten Bereichs erstellt haben, auf der die Positionen aller Kameras und Sicherheitsgeräte im MOBOTIX HUB-VMS eingetragen sind, können Sie die situative Wahrnehmung stärken, indem Sie diese Smart Map in Ihren Ansichten hinzufügen.

1. Wählen Sie die Ansicht aus.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Ziehen Sie im Bereich **Systemübersicht** ein vorhandenes **Smart Map**-Element auf ein Ansichtselement in Ihrer Ansicht.
4. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Karte zu einer Ansicht hinzufügen

Wenn Sie eine virtuelle Karte eines Bereichs erstellt haben, auf der die Positionen aller Kameras und Sicherheitsgeräte im MOBOTIX HUB-VMS eingetragen sind, können Sie die situative Wahrnehmung stärken, indem Sie diese Karte in Ihren Ansichten hinzufügen.

1. Wählen Sie die Ansicht aus.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Ziehen Sie im Bereich **Systemübersicht** das Element **Karte** auf ein Ansichtselement in Ihrer Ansicht.
4. Wählen Sie entweder **Neue Karte erstellen** oder **Vorhandene Karte verwenden** aus. Ein Dreieck neben dem Kartennamen gibt an, dass die Karte über mindestens eine Unter-Karte verfügt. Auch die Unter-Karten werden hinzugefügt.
5. Wenn Sie die Option **Neue Karte erstellen** ausgewählt haben, geben Sie im Feld **Name** einen Namen für die Karte ein.
6. Wählen Sie **Durchsuchen**, um die als Karte zu verwendende Bilddatei auszuwählen.
7. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

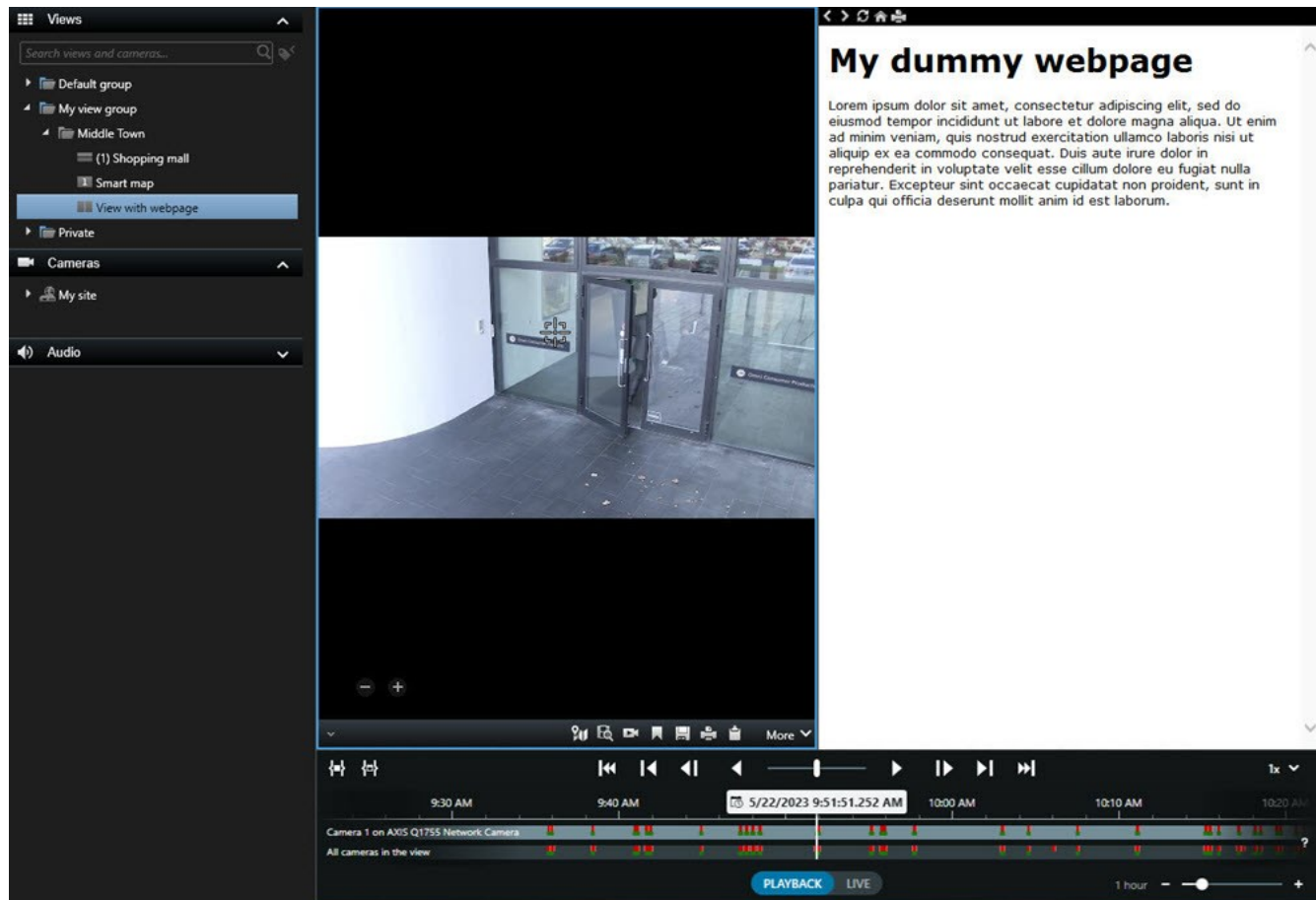


Wenn Ihre Ansicht ein Karten-Ansichtselement enthält, können die Benutzer, insofern auch ein Hotspot-Ansichtselement vorhanden ist, schnell andere Kameras auf der Karte auswählen und deren Videos im Hotspot ansehen.

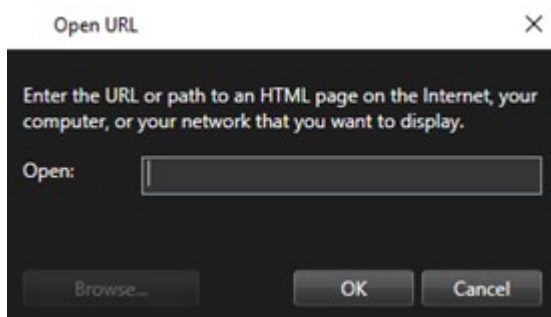
Hinzufügen einer Webseite zu einer Ansicht

Sie können neben den Videodaten der Kameras und anderen Inhalten auch Webseiten in Ihre Ansichten einbetten, beispielsweise mit Online-Anweisungen oder Unternehmens-Webseiten.

Folgende Dateiformate werden unterstützt: HTML, PHP und ASP.



1. Wählen Sie die Ansicht aus.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Ziehen Sie im Bereich **Systemübersicht** das Element **HTML-Seite** auf eines der Ansichtselemente.





4. Geben Sie die Adresse der Webseite ein.

Ansichten erstellen

- Erweitern Sie das Fenster **Eigenschaften**, um die Eigenschaften der Webseite zu überprüfen und gegebenenfalls zu ändern. Siehe [Eigenschaften von Internetseiten auf Seite 260](#).
- Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Eigenschaften von Internetseiten

Eigenschaft	Beschreibung
Anzeigemodus Standard	Öffnet HTTP- oder HTTPS-Webseiten auf einem Webserver mit Microsoft Edge.
Anzeigemodus Kompatibilität	Internet Explorer wird für Webseiten verwendet, die: <ul style="list-style-type: none">Lokal (Computer, Netzwerk, FTP-Server) gespeichert sindAndere Netzwerkprotokolle als HTTP und HTTPS verwendenEnthält Skripte zur Interaktion mit MOBOTIX HUB Desk ClientÄltere Version von HTML verwenden
Skalierung	Wählen Sie die Skalierung der Internetseite aus.  Diese Option steht nur im Anzeigemodus Kompatibilität zur Verfügung.
Symbolleiste ausblenden	Mit dieser Option wird die Navigations-Symbolleiste  ausgeblendet.

Fehlerbehandlung: Versuche des Hinzufügens einer Webseite zu einer Ansicht

Diese Szenarien können auftreten, wenn Sie einem Ansichtselement eine Webseite hinzufügen:

Ich erhalte einen Skript-Fehler, wenn ich eine Internetseite zu einer Ansicht hinzufüge

Die Internetseite verwenden Skripte, die von dem Browser, der zum Anzeigen der Internetseite verwendet wird, nicht unterstützt werden. Das Problem lässt sich eventuell durch eine Änderung des **Anzeigemodus** in den Eigenschaften für die Webseite lösen.

Ich erhalte einen Skript-Fehler, wenn ich eine Ansicht lade, die eine Internetseite enthält

Die Internetseite verwenden Skripte, die von dem Browser, der zum Anzeigen der Internetseite verwendet wird, nicht unterstützt werden. Das Problem lässt sich eventuell durch eine Änderung des **Anzeigemodus** in den Eigenschaften für die Webseite lösen.

Ich habe Navigationsschaltflächen oder klickbare Bilder mithilfe von Skripten zu meiner HTML-Seite hinzugefügt, die HTML-Seite funktioniert jedoch nicht so wie erwartet. Bedenken Sie folgendes:

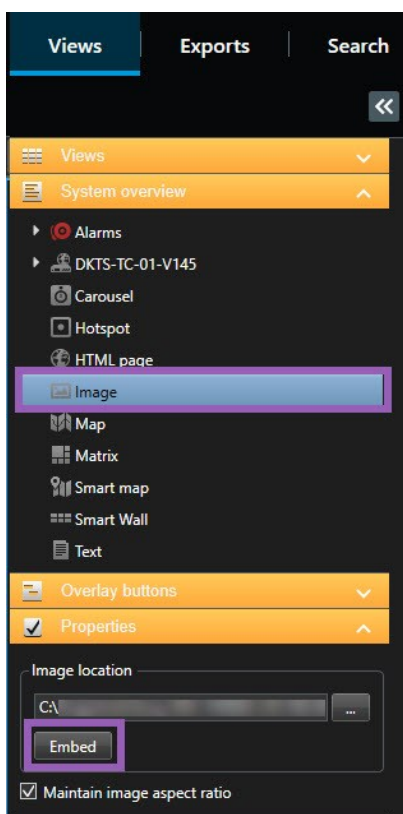
Ansichten erstellen

- Haben Sie den **Anzeigemodus** auf **Kompatibilität** eingestellt? Nur der **Kompatibilitäts** modus unterstützt Skripte.
- Haben Sie in Ihrem HTML-Code die richtige Syntax verwendet?
- Ist das HTML-Scripting in MOBOTIX HUB Management Client oder in der Datei **Client.exe.config** aktiviert?
- Hat das Zielpublikum die erforderlichen Benutzerberechtigungen, um auf bestimmte Kameras, Anzeigen, Funktionen oder Registerkarten in MOBOTIX HUB Desk Client zuzugreifen?

Bild zu einer Ansicht hinzufügen

Sie können in Ihren Ansichten Standbilder hinzufügen, wie etwa das Foto eines Verdächtigen oder eine Karte mit Notausgängen.

1. Wählen Sie die Ansicht aus.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Ziehen Sie im Bereich **Systemübersicht** das Element **Bild** auf ein Ansichtselement.



4. Suchen Sie die relevante Bilddatei und wählen Sie sie aus.
5. Wählen Sie im Fenster **Eigenschaften** die Option **Einbetten**, um das Bild anderen Personen zur Verfügung zu stellen. Die Datei wird jetzt im System gespeichert.
6. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Text zu einer Ansicht hinzufügen

Sie können Ansichtselementen in einer Ansicht Textinhalte hinzufügen. Vielleicht möchten Sie eine Meldung oder Anweisungen an Anwender senden oder einen Arbeitsplan für das Sicherheitspersonal veröffentlichen. Die Textlänge ist auf 1.000 Zeichen begrenzt.

1. Wählen Sie die Ansicht aus.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symboleiste **Setup** aus.
3. Ziehen Sie im Fenster **Systemübersicht** das Element **Text** an die Stelle, an der der Text im relevanten Ansichtselement erscheinen soll, und geben Sie den Text ein.
4. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Wenn Sie den Text nach dem Speichern der Ansicht ändern möchten, wählen Sie erneut **Setup** und wählen Sie anschließend im Fenster **Eigenschaften** die Option **Text bearbeiten**.



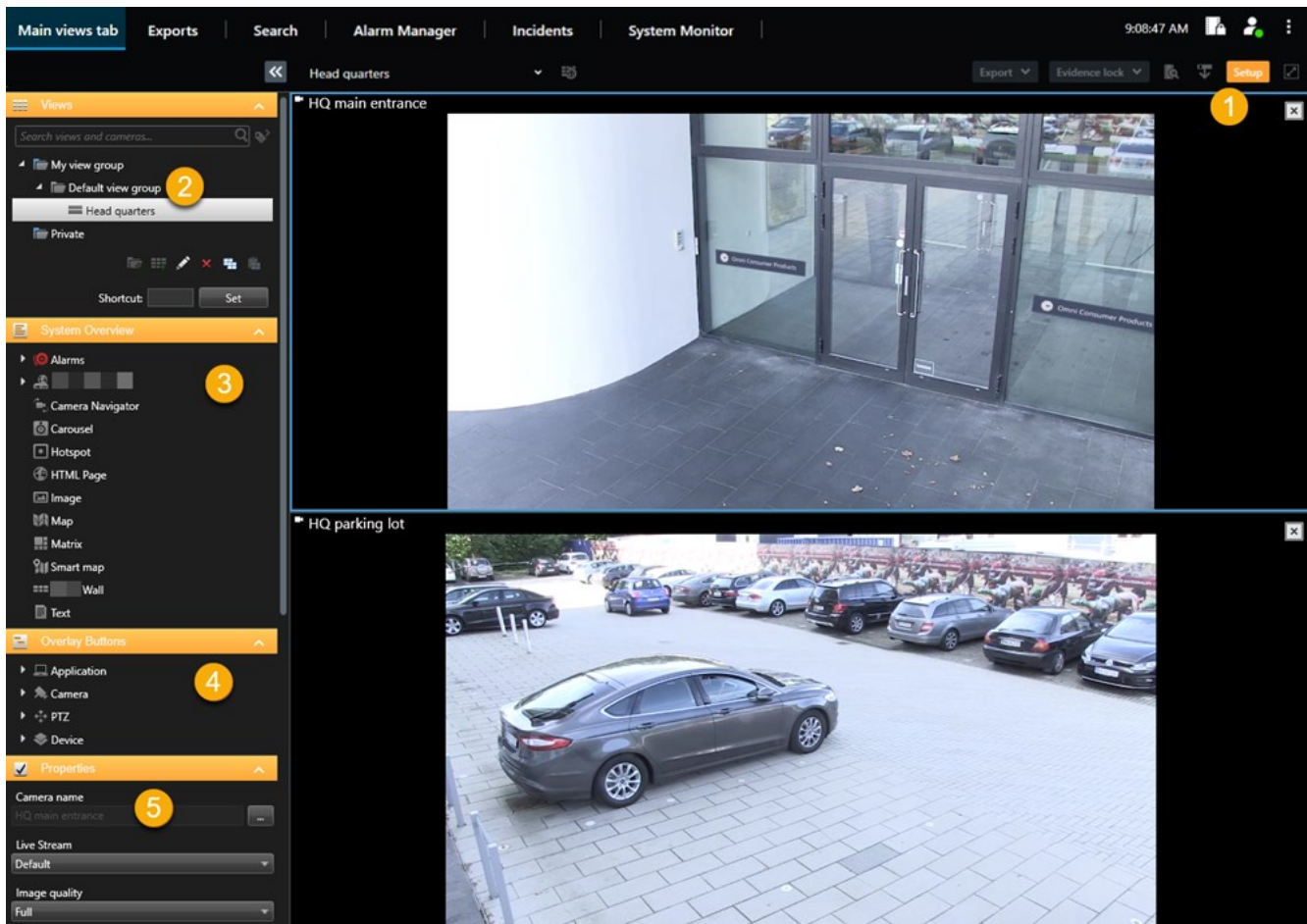
Sie können Tabellen aus Produkten wie Microsoft Word und Microsoft Excel einfügen, diese jedoch nicht verändern.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

Einrichtungsmodus

Einrichtungsmodus

Im Einrichtungsmodus können Sie Ansichten für Ihre Geräte und sonstige Arten von Inhalten erstellen, Overlay-Schaltflächen hinzufügen und die Eigenschaften für die Kameras und sonstigen Gerätetypen einstellen.



Nummer	Name	Beschreibung
1	Setup	Wenn Sie in den Einrichtungsmodus gehen, werden bestimmte Teile der Benutzeroberfläche hervorgehoben.
2	Ansichten	Erstellen Sie Ansichten und Gruppen für Ihre Ansichten. Siehe Ansichten

Nummer	Name	Beschreibung
		erstellen auf Seite 243.
3	Systemübersicht	Fügen Sie zu Ihren Ansichten Kameras und sonstige Gerätetypen hinzu. Siehe Hinzufügen von Inhalten zu Ansichten auf Seite 244.
4	Einblendschaltflächen	Fügen Sie Overlay-Schaltflächen zu Kameras hinzu, um Hilfsbefehle auszulösen. Siehe Overlay-Schaltflächen auf Seite 249.
5	Eigenschaften	Stellen Sie die Eigenschaften der Kamera ein. Siehe Die Kameraeinstellungen (Fenster „Eigenschaften“) auf Seite 256.

Aktivieren des adaptiven Streamings

Vorteile und Voraussetzungen des adaptiven Streamings

Adaptives Streaming verbessert die Dekodierfähigkeit und Leistung des Rechners, auf dem MOBOTIX HUB Desk Client läuft. Dies ist nützlich, wenn Sie in derselben Ansicht mehrere Live-Video-Streams ansehen.

Um adaptives Streaming zu nutzen, müssen in Ihren Kameras mehrere Streams mit unterschiedlicher Auflösung definiert sein. Hierdurch wird MOBOTIX HUB Desk Client aktiviert, um automatisch die beste Entsprechung zu derjenigen Auflösung auszuwählen, die von dem zu betrachtenden Gegenstand gefordert wird. MOBOTIX HUB Desk Client muss nun die Standardstreams mit unnötig hoher Auflösung nicht mehr herunterskalieren. Dadurch wird die Belastung der CPU- und GPU-Dekodierungsressourcen und die Belastung des Netzwerks verringert.

Um die Videoqualität sicherzustellen, wird wenn möglich die größtmögliche Entsprechung als gleich oder höher als derjenigen Auflösung definiert, die vom Ansichtselement gefordert wird. Hierdurch soll ein Hochskalieren der Streams vermieden werden. Die Tabelle weiter unten zeigt die Videostreams, die bei adaptivem Streaming auf der Grundlage der Anforderungen der anzuzeigenden Inhalte von MOBOTIX HUB Desk Client ausgewählt werden.

Die von einem anzuzeigenden Inhalt ausgewählte Auflösung	Beste Entsprechung der verfügbaren Videostreams	
636 x 477	Videostream 1	640 x 480 (VGA)
644 x 483	Videostream 2	1280 x 720 (WXGA-H)
1920 x 1080	Videostream 3	1920 x 1080 (FHD)
1920 x 1440	Videostream 4	3840 x 2160 (4K UHD-1)

Beim Zoomen ist der angeforderte Live-Videostream immer der mit der höchsten Auflösung.



Die Nutzung der Bandbreite wird oft gesenkt, wenn die Auflösung der angeforderten Streams reduziert wird. Die Ausnutzung der Bandbreite ist außerdem abhängig von weiteren Einstellungen in der Konfiguration der angegebenen Streams.

Adaptives Streamen aktivieren

Aktivieren Sie adaptives Streaming, um die Leistung von Computern mit MOBOTIX HUB Desk Client zu verbessern.

1. Wählen Sie aus dem Menü **Einstellungen und mehr** die Option **Einstellungen** aus.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** die Option **Adaptives Streaming** aus.
3. Es gibt zwei Einstellungen für adaptives Streaming: **Deaktiviert** und **aktiviert**.

Wählen Sie **Aktiviert**.

Application	Option	Setting	Follow server
Panes	Multicast	Enabled	<input checked="" type="checkbox"/>
Functions	Hardware acceleration	Auto	<input checked="" type="checkbox"/>
	Maximum decoding threads	Auto	<input checked="" type="checkbox"/>
	Adaptive streaming	Enabled	<input type="checkbox"/>
Timeline	Deinterlacing	No filter	<input checked="" type="checkbox"/>
Export	Video diagnostics overlay	Level 2	<input type="checkbox"/>
Smart map	Time zone	Local	<input checked="" type="checkbox"/>
Search	Custom time zone	(UTC+01:00) Brussels, Copenhagen, Ma	<input checked="" type="checkbox"/>
Joystick	PDF report format	A4	
Keyboard	PDF report font	Microsoft Sans Serif	
Access control	Logging (for technical support)	Disabled	
Alarm Manager			
Advanced			

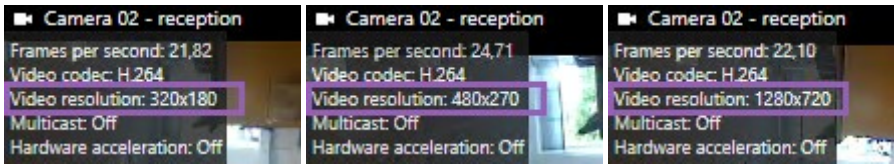
4. Gehen Sie zu **Videodiagnose-Überlagerung**.
5. Um die aktuelle Videoauflösung des Streams sichtbar zu machen, wählen Sie **Level 2**.



Diese Einstellung gilt für alle Ansichtselemente. Die Standardeinstellung ist **Ausblenden**.

6. Das Video-Diagnose-Overlay sollte nun **Aktiviert** sein.

Versuchen Sie, die Größe des Anzeigefensters von klein nach groß zu ändern, und überprüfen Sie, ob sich der Wert der **Videoauflösung** ändert.



Ändert sich der Wert nicht, untersuchen Sie Ihre verfügbaren Live-Videostreams von Ihren Kameras weiter, damit Sie adaptives Streaming wenn möglich aktivieren können.

Überprüfen Sie die verfügbaren Live-Videostreams

Um adaptives Streaming zu nutzen, müssen in Ihren Kameraeinstellungen zwei oder mehrere Live-Videostreams mit unterschiedlicher Auflösung konfiguriert sein.



Die einzige unterstützte Videoauflösungsformat für adaptives Streaming ist **width x height**. Von einer Kamera als 720p, Modus2, VGA oder ähnliches dargestellte Videoauflösungsformate werden nicht unterstützt.



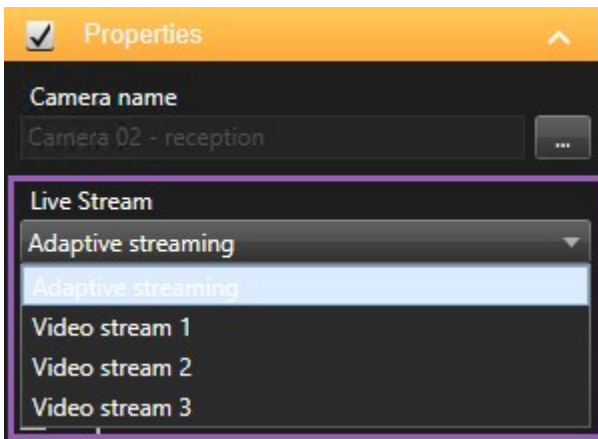
Nicht alle Kameras unterstützen Multistreaming.

Multistreaming erlauben die Konfiguration mehrerer Streams für jedes Gerät auf dem Server. Sind mehrere Streams konfiguriert, und ist adaptives Streaming aktiviert, können Sie **Adaptives Streaming** auswählen, oder einen der anderen verfügbaren Streams.

Um sicher zu gehen, dass in einer bestimmten Ansicht **Adaptives Streaming** konfiguriert ist:

1. Klicken Sie auf **Einrichtung**, um die Ansicht zu konfigurieren.
2. Klicken Sie unter **Eigenschaften** auf die Dropdown-Liste **Live-Stream**, dann wird die Liste der verfügbaren Live-Videostreams angezeigt.

- Prüfen Sie, ob zwei oder mehrere Live-Videostreams verfügbar sind, und wählen Sie **Adaptives Streaming** aus.

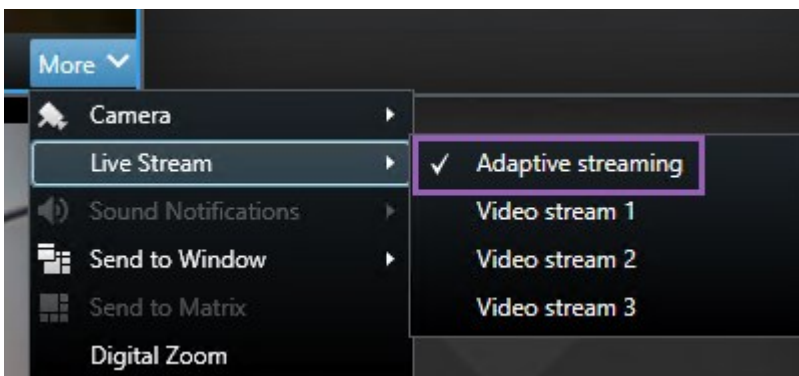


Ist lediglich ein Live-Videostream verfügbar, fügen Sie in MOBOTIX HUB Management Client weitere Live-Videostreams für die Kamera hinzu.

- Klicken Sie auf **Einrichtung**, um die Konfiguration der Ansicht zu schließen.

Um sicher zu gehen, dass in einer bestimmten Ansicht **Adaptives Streaming** in einem **Live-Anzeigeinhalt** ausgewählt ist:

- Klicken Sie auf die Auswahlliste **Mehr**.
- Wählen Sie **Live-Stream** aus, dann wird die Liste der verfügbaren Live-Videostreams angezeigt.
- Prüfen Sie, ob zwei oder mehrere Live-Videostreams verfügbar sind, und wählen Sie **Adaptives Streaming** aus.



Aktivieren der Hardwarebeschleunigung

Vorteile der Hardware-Beschleunigung und Anforderungen

Hardwarebeschleunigung verbessert die Decodierfähigkeit und Performance des Rechners, auf dem MOBOTIX HUB Desk Client läuft. Dies ist besonders dann von Nutzen, wenn Sie mehrere Videostreams mit hoher [Bildrate](#)¹ und hoher Auflösung ansehen.



MOBOTIX HUB Desk Client unterstützt hardwarebeschleunigtes Decodieren mit Nutzung von Intel[®] und NVIDIA[®] GPUs. MOBOTIX empfiehlt nicht die Verwendung der Scalable Link-Interface (SLI)-Konfiguration Ihrer NVIDIA-Grafikkarten.

Sie können die Hardwarebeschleunigung nur mit den Betriebssystemen Microsoft[®] Windows[®] 10 (Build 1809), Windows[®] Server 2016 oder neueren Versionen verwenden.



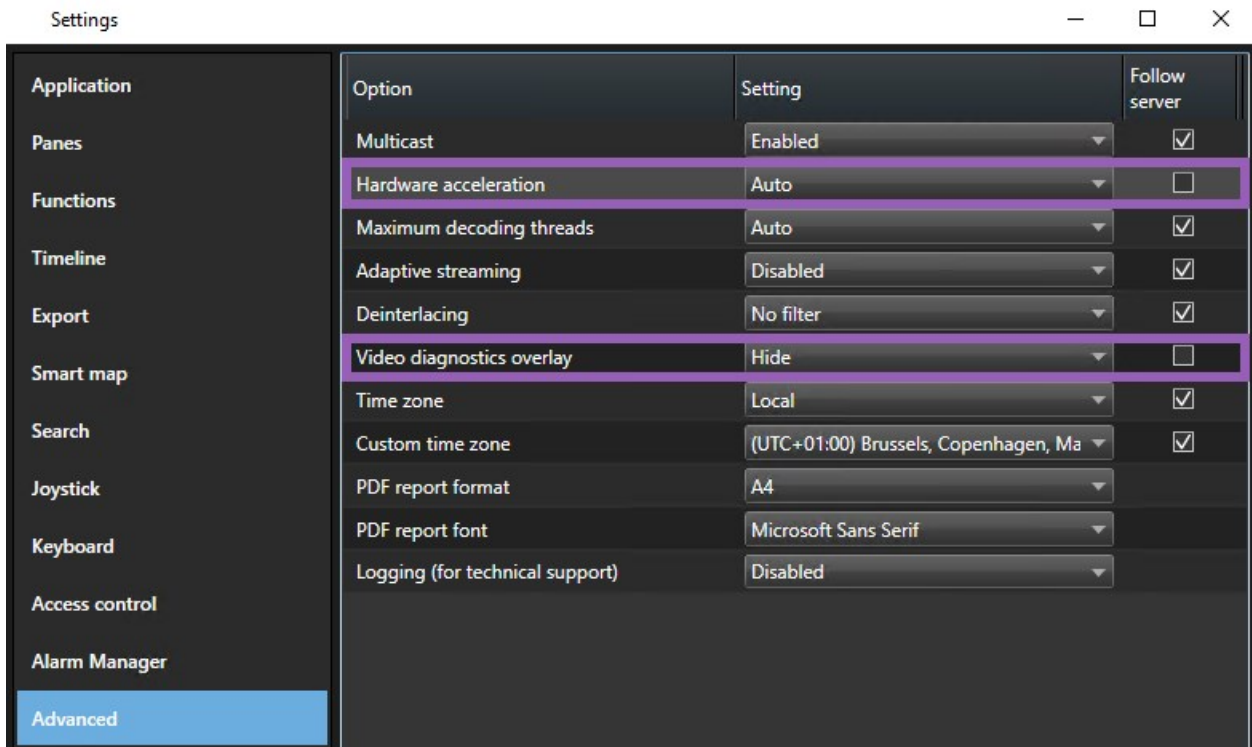
Es werden nur nicht-virtuelle Umgebungen unterstützt.

¹Ein Maß für den Umfang an Informationen in einem Video mit Bewegung. Wird i. d. R. in FPS (Frames Per Second, Bilder pro Sekunde) gemessen.

Prüfung der Einstellungen der Hardwarebeschleunigung

1. Gehen Sie zu **Einstellungen > Erweitert > Adaptive Streaming**.
2. Es gibt zwei Einstellungen für die Hardwarebeschleunigung: **Auto** und **Aus**.

Wählen Sie die Standardeinstellung **Auto**.

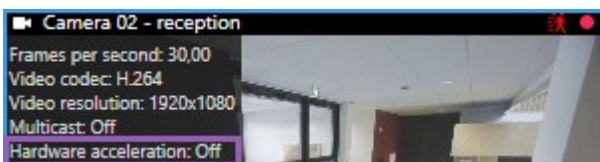


3. Gehen Sie zu **Videodiagnose-Überlagerung**.
4. Um den aktuellen Status des Videostreams festzustellen, inklusive der für die visuelle Hardwarebeschleunigung genutzten GPU-Ressource, wählen Sie **Ebene 2**.



Diese Einstellung gilt für alle Ansichtselemente. Die Standardeinstellung ist **Ausblenden**.

Der Videodiagnose-Überlagerungsstatus für **Hardwarebeschleunigung** kann sein: **Intel**, **NVIDIA** oder **Aus**.



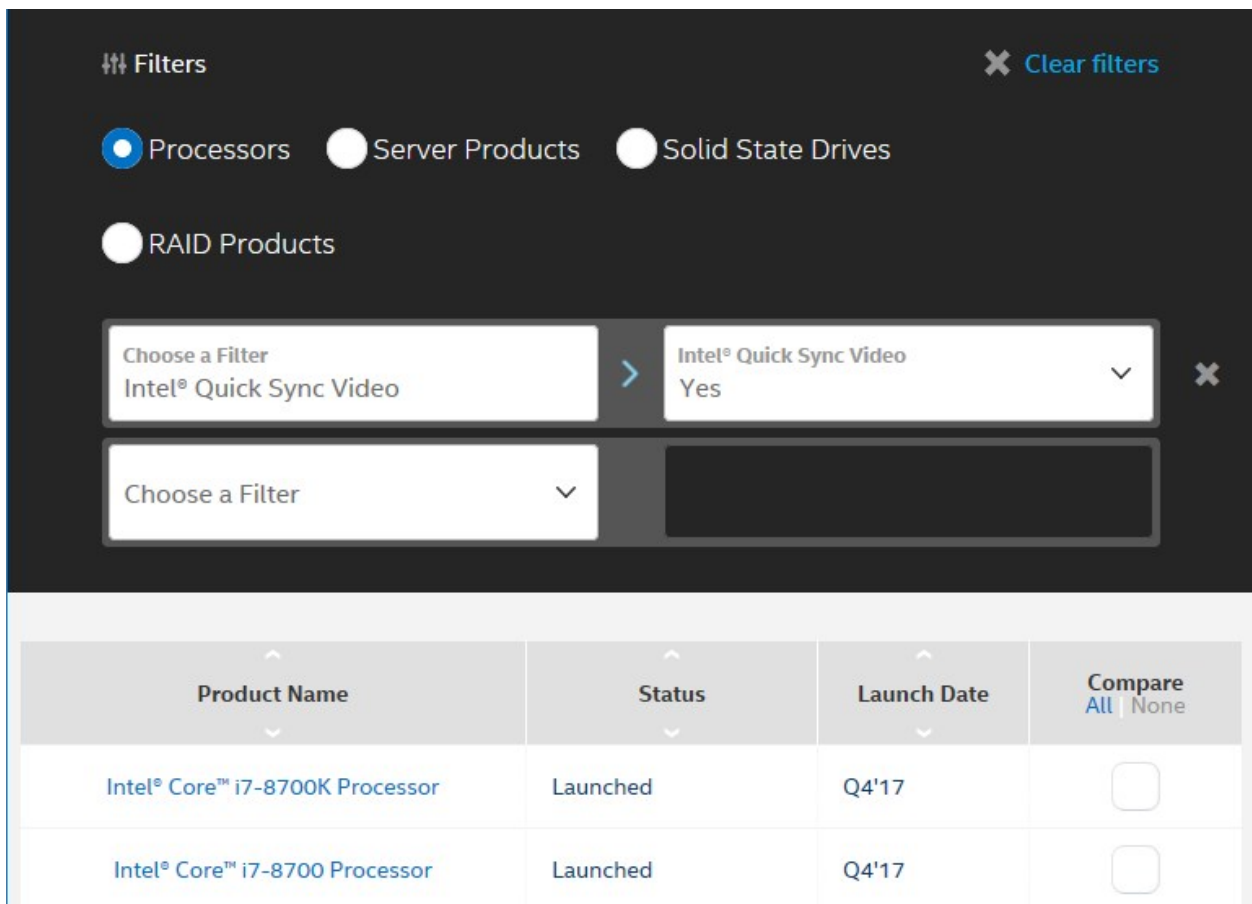
Wenn der Status **Aus** ist, prüfen Sie Ihren Rechner weiter, damit Sie ggf. die Hardwarebeschleunigung aktivieren und sicherstellen können, dass alle Ressourcen zur Hardwarebeschleunigung genutzt werden.

5. Mit dem **System Monitor** können Sie die aktuelle MOBOTIX HUB Desk Client Dekodierungsleistung überprüfen. Siehe [Client-Ressourcen überprüfen auf Seite 241](#).

Überprüfen Sie die CPU Quick Sync Unterstützung

Um zu überprüfen, ob Ihr Prozessor Intel Quick Sync Video unterstützt:

1. Besuchen Sie die Intel-Website
(https://ark.intel.com/content/www/us/en/ark/search/featurefilter.html?productType=873&0_QuickSyncVideo=True).
2. Stellen Sie in dem Menü **Prozessoren** und **Intel Quick Sync Video** Filter auf **Ja**.
3. Suchen Sie Ihre CPU in der Liste.

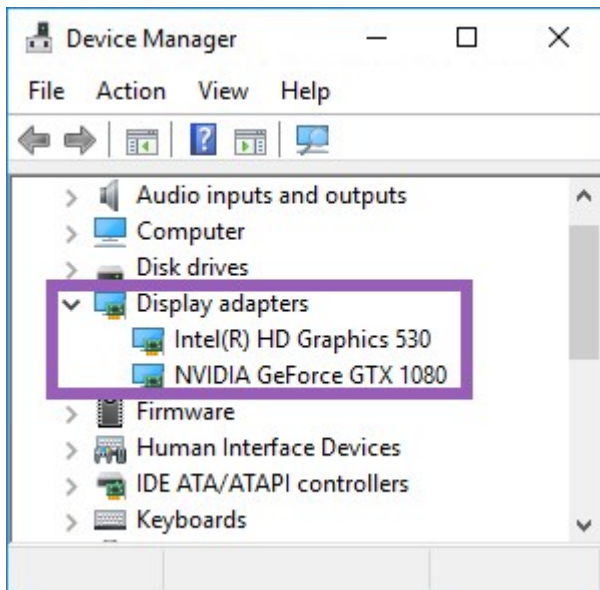


The screenshot shows the Intel ARK website's filter interface. At the top, there are radio buttons for 'Processors' (selected), 'Server Products', and 'Solid State Drives'. Below these are two filter boxes. The first filter box is labeled 'Choose a Filter' and contains 'Intel Quick Sync Video'. The second filter box is labeled 'Choose a Filter' and contains 'Intel Quick Sync Video Yes'. Below the filters is a table with the following data:

Product Name	Status	Launch Date	Compare All None
Intel® Core™ i7-8700K Processor	Launched	Q4'17	<input type="checkbox"/>
Intel® Core™ i7-8700 Processor	Launched	Q4'17	<input type="checkbox"/>

Untersuchen Sie den Gerätemanager

Stellen Sie sicher, dass ein Intel oder NVIDIA Displayadapter im Windows Device Manager vorhanden ist.



Sie können Ihre Displays mit einem beliebigen Display-Adapter verbinden. Wenn auf Ihrem Computer eine Grafikkarte mit höherer Leistung zur Verfügung steht, typischerweise NVIDIA oder AMD®, so schließen Sie Ihre Bildschirme an diese Grafikkarte an, um für hardwarebeschleunigtes Dekodieren und Rendering alle verfügbaren GPU-Ressourcen zu nutzen.



Nicht alle NVIDIA-Displayadapter unterstützen Hardwarebeschleunigung. Siehe [Prüfung der Unterstützung von NVIDIA-Hardwarebeschleunigung auf Seite 271](#).

Wenn der Intel-Anzeigeadapter nicht vorhanden ist, aktivieren Sie den Intel-Anzeigeadapter im BIOS. Siehe [Aktivieren Sie den Intel Adapter im BIOS auf Seite 271](#).

Prüfung der Unterstützung von NVIDIA-Hardwarebeschleunigung

NVIDIA-Produkte haben unterschiedliche Rechenleistungen.



Für die hardwarebeschleunigte Videodekodierung zur Bewegungserkennung mit GPUs von NVIDIA ist die Compute-Fähigkeit in der Version 6.x (Pascal) oder neuer erforderlich.

Die Version der Compute-Fähigkeit für Ihr NVIDIA-Produkt finden Sie auf der Website von NVIDIA (<https://developer.nvidia.com/cuda-gpus/>).

Aktivieren Sie den Intel Adapter im BIOS

Wenn auf Ihrem Computer eine andere Display-Adapterkarte verfügbar ist, z. B. NVIDIA oder AMD, so ist der Onboard-Intel Display-Adapter möglicherweise deaktiviert und Sie müssen ihn aktivieren.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

Der Intel Display Adapter befindet sich auf dem Motherboard als Teil der CPU. Um ihn zu aktivieren, suchen Sie nach den Grafikkarten-, CPU- oder Display-Einstellungen im Computer-BIOS. Das Motherboard-Handbuch des Anbieters kann hilfreich sein, um die entsprechenden Einstellungen zu finden.



Wenn die Änderung der Einstellungen den Onboard-Intel Display-Adapter nicht aktiviert, können Sie versuchen, die Display-Adapterkarte an einem anderen Steckplatz anzubringen und dann das Display an das Motherboard anzuschließen. In manchen Fällen kann dies den Onboard-Display-Adapter aktivieren.

Aktualisieren des Videotreibers

Stellen Sie sicher, dass die Treiberversion für alle Ihre Displayadapter auf die neueste von Intel oder NVIDIA erhältliche Version aktualisiert ist.



Die vom PC-Hersteller bereitgestellte Intel-Treiberversion kann eine ältere Version sein und unterstützt ggf. Intel Quick Sync Video nicht.

Es gibt zwei Möglichkeiten, Ihren Videotreiber zu aktualisieren. Manuelles Herunterladen und Installieren oder Verwendung eines Driver Update Hilfsprogramm.

Intel

Manuelles Herunterladen und Installieren:

1. Gehen Sie auf die Intel Downloadwebsite (<https://downloadcenter.intel.com/>).
2. Geben Sie den Namen Ihres integrierten Displayadapters ein.
3. Laden Sie den Treiber manuell herunter und installieren Sie ihn.

Zur automatischen Erkennung und Aktualisierung von Intel-Komponenten und Treibern:

1. Laden Sie den Intel Driver und Support Assistant herunter (https://www.intel.com/p/en_us/support/detect/).
2. Starten Sie die automatische Suche des Assistenten nach den Treibern.
3. Wählen Sie die Aktualisierung des Treibers für Graphics aus.

NVIDIA

Option 1: Manuelle Suche von Treibern für meine NVIDIA-Produkte.

1. Gehen Sie auf die NVIDIA Treiberdownloadwebsite (<https://www.nvidia.com/Download/index.aspx>).
2. Geben Sie den Namen Ihres Produkts und Betriebssystems ein.
3. Laden Sie den Treiber manuell herunter und installieren Sie ihn.

Option 2: Automatische Suche von Treibern für meine NVIDIA-Produkte.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

1. Gehen Sie auf die NVIDIA Treiberdownloadwebsite (<https://www.nvidia.com/Download/index.aspx>).
2. Wählen Sie **GRAFIKTREIBER** aus.
3. Ihr System wird gescannt.
4. Laden Sie den Treiber herunter und aktualisieren Sie ihn.

Überprüfen Sie die Memory-Modul-Konfiguration

Wenn Ihr System mehr als einen Speicherkanal unterstützt, können Sie die Systemleistung erhöhen, indem Sie sicherstellen, dass mindestens zwei Kanäle ein Speichermodul in den richtigen DIMM-Steckplatz eingesetzt bekommen haben. Schauen Sie im Handbuch für das Motherboard nach, welche die richtigen DIMM-Steckplätze sind.

Beispiel:

Ein System mit zwei Speicherkanälen und insgesamt 8 GB Speicher erreicht mit einer 2 x 4 GB Speichermodulkonfiguration die besten Leistungen.

Wenn Sie eine 1 x 8 GB Speichermodulkonfiguration verwenden, verwenden Sie nur einen der Speicherkanäle.

Konfigurieren von Alarmen und Ereignissen

Alarme und Alarmeinstellungen

Alarme zu Ansichten hinzufügen

Durch Hinzufügen der folgenden Elemente zu Ihren Ansichten können Sie eine Liste der priorisierten Alarme weitergeben, damit sich das Betriebspersonal auf Ereignisse konzentrieren und darauf reagieren kann, die mit Alarmen zusammenhängen. Typischerweise fügen Sie dabei die folgenden beiden Elemente zur selben Ansicht hinzu:

- Die **Alarmliste** zeigt eine priorisierte Liste der Alarme und bietet mehrere Filteroptionen
- Mit der **Alarmvorschau** können Sie eine Vorschau der Videos von dem Alarm betrachten, der auf der **Alarmliste** ausgewählt ist



Um die folgenden Schritte ausführen zu können, benötigen Sie ein Ansichtslayout mit mindestens zwei Ansichtselementen.

Schritte:

1. Wählen Sie im Bereich **Ansichten** diejenige Ansicht aus, in der Sie die **Alarmliste** sowie die **Alarmvorschau** hinzufügen wollen.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Erweitern Sie im Bereich **Systemübersicht** die Option **Alarme** und ziehen Sie die **Alarmliste** auf ein


Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

Ansichtselement.

4. Ziehen Sie die **Alarmvorschau** auf ein anderes Ansichtselement.
5. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.


Alarmlisten-Einstellungen

Im Setup-Modus können Sie festlegen, ob Sie die Alarme oder Ereignisse in einem Navigationsbaum nach Server zusammengefasst sehen wollen und wie viele Alarme oder Ereignisse die Liste zurzeit anzeigen soll. Hier legen Sie ferner fest, ob die Alarmliste Alarme oder Ereignisse anzeigen soll.

Name	Beschreibung
Navigationsbaum anzeigen	<p>Wählen Sie diese Option aus, um den Navigationsbaum links in der Alarmliste einzublenden. Mit dem Navigationsbaum können Sie für Alarme mit unterschiedlichen Zuständen Alarme oder Ereignisse betrachten, die nach Server und Filter gruppiert sind.</p>
Maximal abzurufende Zeilen	<p>Legt fest, wie viele Zeilen maximal abgerufen und in der Alarmliste angezeigt werden. Die Alarmliste zeigt standardmäßig bis zu 100 Alarme oder Ereignisse gleichzeitig, an. Dies bietet eine gute Reaktionszeit, da das Abrufen und Anzeigen einer größeren Anzahl von Alarmen oder Ereignissen viel Zeit in Anspruch nehmen kann. Wenn nicht mehr als 100 Alarme oder Ereignisse vorhanden sind, klicken Sie auf die folgende Schaltfläche, um die nächsten 100 Alarme angezeigt zu bekommen und diese abzurufen:</p>  <p>In dem Feld können Sie die maximale Anzahl Zeilen von 1 bis 999 festlegen.</p>
Datenquelle	<p>Wählen Sie, ob eine Liste der Alarme oder Ereignisse in der Alarmliste angezeigt werden soll.</p> <p>In der Ereignisliste werden keine vom System oder Benutzer erzeugten Ereignisse angezeigt, wie z.B. Bewegungserkennung oder Archivfehler.</p>

Alarmvorschau-Einstellungen

Wenn Alarmen oder Ereignissen Videoaufzeichnungen zugeordnet sind, zeigt die Alarmvorschau bei Auswahl eines bestimmten Alarms aus der **Alarmliste** die Videoaufzeichnungen des ausgewählten Alarms oder Ereignisses an. Wenn einem Alarm viele Kameras zugewiesen sind oder wenn Sie mehrere Alarme ausgewählt haben, werden in der Vorschau mehrere Vorschauen angezeigt. Wenn einem Alarm kein Video zugewiesen ist, wird die Alarmvorschau ausgegraut dargestellt. Sie können die Eigenschaften der Alarmvorschau im Setup-Modus ändern.

Name	Beschreibung
Doppelte Kameras anzeigen	<p>Wählen Sie diese Option, um Video von doppelten Kameras mehrmals in der Alarmvorschau anzuzeigen. Die Alarmvorschau entspricht der Auswahl in der Alarmliste. Da Sie mehrere Alarme oder Ereignisse auswählen können, kann die Videowiedergabe von derselben Kamera mehrmals in der Alarmvorschau angezeigt werden, wenn sich einige der ausgewählten Alarme oder Ereignisse auf dieselbe Kamera beziehen.</p>
Kameras der Ereignisquelle anzeigen	<p>Wählen Sie diese Option, um die Videos (sofern vorhanden) von der Kamera wiederzugeben, für die der Alarm oder das Ereignis auf dem Überwachungssystem-Server angelegt wurden.</p> <div> Wir empfehlen, dieses Kontrollkästchen stets markiert zu lassen.</div>
Zugehörige Kameras anzeigen	<p>Wählen Sie diese Option, um Videos von zugehörigen Kameras in der Alarmvorschau anzuzeigen. Sie können die zugewiesene Videowiedergabe für einen einzelnen Alarm oder ein einzelnes Ereignis von bis zu 16 zugehörigen Kameras anzeigen. Die Anzahl der zugehörigen Kameras kann in MOBOTIX HUB Desk Client nicht festgelegt werden, sondern die Anzahl kann sich je nach Alarm variieren und wird im Rahmen der Konfiguration des Überwachungssystems angegeben.</p>
Einblendung anzeigen	<p>Diese Einstellung ist nur relevant, wenn die Alarmvorschau in Kombination mit einem Plug-In verwendet wird, das Einblendungsdaten darstellen kann, z. B. Linien, die die Pfade bewegter Objekte verfolgen, o. Ä. Dies ist keine Standardfunktion in MOBOTIX HUB Desk Client.</p>

Konfigurieren von Lesezeichen

Detaillierte Lesezeichen



Diese Funktion steht nur bei bestimmten MOBOTIX HUB VMS-Systemen zur Verfügung. Siehe die Produktvergleichstabelle, um weitere Informationen zu erhalten.

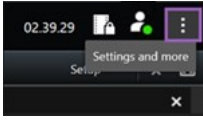
<https://www.mobotix.com/en/products/vms/mobotixhub>

Detaillierte Lesezeichen aktivieren

Um Ihre Lesezeichen effizient zu verwalten und zu durchsuchen, können Sie eine Einstellung aktivieren, mit der Sie für Ihre Lesezeichen einen Namen und eine Beschreibung angeben und die Standardzeitspanne für Lesezeichen ändern können.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

1. Wählen Sie in der globalen Symbolleiste **Einstellungen und mehr**  und dann **Einstellungen**  aus.



2. Wählen Sie die Registerkarte **Funktionen** aus.
3. Um detaillierte Lesezeichen für Live-Videos zu aktivieren, suchen Sie im **Live-Modus** die Reihe mit der **Lesezeichenfunktion** und ändern Sie die Einstellung in **Lesezeichendetails hinzufügen**.
4. Um detaillierte Lesezeichen für aufgezeichnetes Video zu aktivieren, suchen Sie im **Wiedergabemodus** die Reihe mit der **Lesezeichenfunktion** und ändern Sie die Einstellung in **Lesezeichendetails hinzufügen**.
5. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Änderungen zu speichern.



Konfigurieren von Patrouillenprofilen

Wachrundgangprofile:

Je nach Ihrem Überwachungssystem können Sie Patrouillenprofile erstellen, bearbeiten und löschen. Siehe [Die MOBOTIX HUB Produkte und Erweiterungen Ihres Unternehmens auf Seite 28](#).

Wachrundgangprofil hinzufügen

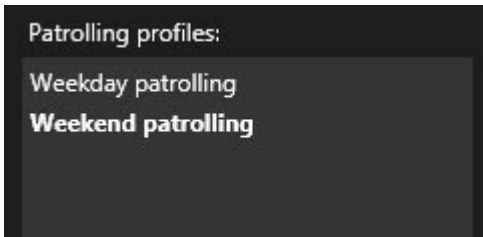
Wenn Sie ein [Wachrundgangprofil](#)¹ hinzufügen, können Sie und andere Benutzer das neue Wachrundgangprofil im PTZ-Menü sehen.

1. Wählen Sie in der Ansicht die entsprechende PTZ-Kamera aus, der Sie ein neues Wachrundgangprofil hinzufügen wollen.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste „Kamera“ auf das PTZ-Symbol , um das PTZ-Menü zu öffnen.
3. Klicken Sie auf **Wachrundgangprofile verwalten**, um das Dialogfeld zu öffnen.
4. Befolgen Sie die nachfolgenden Schritte und klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **Wachrundgangprofile verwalten** zu schließen.
5. Klicken Sie unter der Liste **Wachrundgangprofile** auf , um ein neues Wachrundgangprofil hinzuzufügen.

¹Eine genaue Definition der Art und Weise, wie der Wachrundgang ausgeführt werden soll, einschließlich der Sequenz für das Wechseln zwischen Preset Positionen, Zeitsteuerungseinstellungen usw. Auch bekannt als Schema „Wachrundgang ausführen“.


Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

6. Geben Sie den Namen für das Profil ein und drücken Sie dann die **Eingabetaste**. Sie können es später immer noch umbenennen.



Das neue Wachrundgangprofil wird zur Liste **Wachrundgangprofile** hinzugefügt. Sie können nun die Positionen und andere Einstellungen für das Wachrundgangprofil festlegen.

Wachrundgangsprofil löschen

Zum Löschen eines vorhandenen Profils wählen Sie es aus, und klicken Sie dann auf .

Wachrundgangprofil bearbeiten

Festlegen von Positionen in einem Wachrundgangprofil

1. Wählen Sie das Wachrundgangprofil aus:



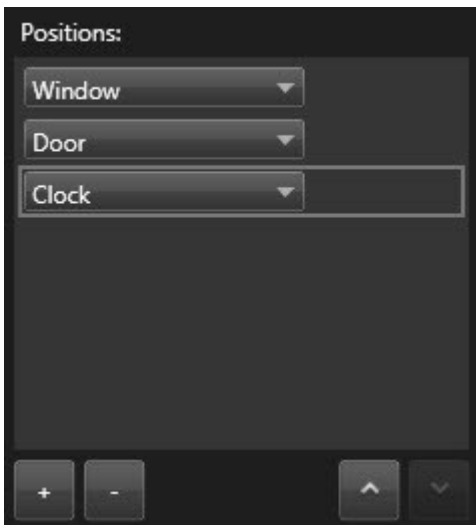
2. Klicken Sie auf  unter der Liste **Positionen**, um eine **Preset Position**¹ hinzuzufügen.

PTZ-Voreinstellungen werden von Ihrem Systemadministrator definiert. Abhängig von Ihren Benutzerberechtigungen können Sie PTZ-Voreinstellungen definieren, indem Sie **PTZ-Voreinstellungen verwalten** auswählen. Siehe [Preset Position für eine PTZ-Kamera definieren auf Seite 104](#).

3. Wählen Sie von der Liste ein PTZ-Präsent aus.

¹Kann verwendet werden, um die PTZ-Kamera automatisch in unterschiedliche definierte Richtungen zu bewegen, wenn bestimmte Ereignisse auftreten, und um PTZ-Patrouillenprofile festzulegen.

4. Wiederholen Sie das Hinzufügen von Preset-Positionen, bis Sie alle notwendigen Positionen im Wachrundgangprofil ausgewählt haben:



5. Verwenden Sie die Nach-oben- oder Nach-unten-Pfeiltaste, um eine PTZ-Preset-Position in der Liste zu verschieben.

Die Kamera nutzt die PTZ-Preset-Position oben in der Liste als ersten Stopp, wenn sie einen Wachrundgang entsprechend dem Wachrundgangprofil ausführt. Die zweite PTZ-Preset-Position von oben ist der zweite Stopp usw.

Festlegen der Zeit an jeder Position

Während des Wachrundgangs verbleibt die PTZ-Kamera standardmäßig fünf Sekunden an jeder Position, die im Wachrundgang festgelegt ist.

So ändern Sie die Anzahl an Sekunden:

1. Wählen Sie das Wachrundgangprofil aus der Liste **Wachrundgangprofile** aus.
2. Wählen Sie die PTZ-Preset-Position, dessen Zeit Sie ändern wollen, in der Liste **Positionen** aus:



3. Legen Sie die Zeit im Feld **Zeit an Position (s)** fest.
4. Wiederholen Sie diese Schritte ggf. für andere Preset-Positionen.

Festlegen einer Endposition

Sie können angeben, dass sich die Kamera am Ende des Wachrundgangs an eine bestimmte Position bewegen soll. Wählen Sie dazu eine Endposition im Wachrundgangprofil aus.

1. Wählen Sie das Wachrundgangprofil aus der Liste **Wachrundgangprofil** aus.
2. Wählen Sie unterhalb von **Gehe nach Ende zu** eine der Preset-Positionen aus der Dropdown-Liste als Endposition aus.



Sie können jede PTZ-Preset-Position der Kamera als Endposition auswählen, Sie sind nicht beschränkt auf die im Wachrundgangprofil verwendeten Preset-Positionen. Sie können auch keine Endposition festlegen, sondern die Standardeinstellung beibehalten: **Keine Endposition**.

Erstellen eines geografischen Überblicks

Erstellen von Smart Maps

Bevor Sie Smart-Map-Funktionen nutzen können, müssen Sie in MOBOTIX HUB Desk Client einige Konfigurationsaufgaben ausführen. Sie können eine Smart Map nur dann anzeigen, wenn sie zu Ihrer Ansicht zugefügt wurde.

Siehe auch [Hinzufügen einer Smart Map zu Ansichten auf Seite 280](#). Weitere Informationen finden Sie unter [Smart Maps auf Seite 115](#).

Unterschiede zwischen Karten und Smart Maps

MOBOTIX HUB Desk Client umfasst Kartenfunktionen, die Ihnen beim Visualisieren Ihres Überwachungssystems und beim schnellen Reagieren auf Vorfälle helfen.

- **Karten:** Diese Art von Karte basiert auf Standbildern ohne geografische Angaben. Sie können Geräte wie Kameras, Mikrofone und Aufzeichnungsserver hinzufügen. Sie können auch Alarmer, Ereignisse und Zutrittskontrollen hinzufügen, über die Sie mit Ihrem Überwachungssystem direkt von der Karte aus interagieren können. Sie müssen Geräte- und Funktionselemente manuell auf der Karte positionieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten auf Seite 128](#).
- **Smart Map:** Diese Art von Karte nutzt ein geografisches Informationssystem, um die Geografie der realen Welt akkurat widerzuspiegeln. Diese fortschrittlichen Funktionen können Ihnen eine genauere Übersicht über Ihre Kameras an mehreren Standorten bieten.

Sie haben außerdem folgende Möglichkeiten:

- Nutzung der Services von Bing Maps und Google Maps (nur in MOBOTIX HUB L5 und MOBOTIX HUB L4 verfügbar.)
- Verwendung des Kartenprojekts OpenStreetMap als geographische Hintergründe.
- Hinzufügen von CAD-Zeichnungen, Shape-Dateien und Bildern als Overlays (CAD-Dateien sind nur in MOBOTIX HUB L5 und MOBOTIX HUB L4 verfügbar).



Die Funktionen Karten und Smart Map sind nicht austauschbar. Wenn Sie Karten verwenden, können Sie die Bilddatei als Smart Map verwenden, müssen die Geräte jedoch erneut hinzufügen. Sie können Karten mit Geräten nicht in eine Smart Map transferieren, aber eine Smart Map mit Karten verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Links auf einer Smart Map auf Seite 297](#).

Hinzufügen einer Smart Map zu Ansichten

Standardmäßig wird die grundlegende Weltkarte angezeigt. Nach dem Hinzufügen der Smart Maps können Sie den geografischen Hintergrund ändern.

Zum Hinzufügen einer [Smart Map](#)¹ müssen Sie sie einer Ansicht hinzufügen:

1. Wählen Sie im Live- oder Wiedergabemodus die Ansicht aus, die Sie zur Smart Map hinzufügen wollen.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Erweitern Sie den Bereich **Systemübersicht** und ziehen Sie dann das Element **Smart Map** an die entsprechende Position in der Ansicht.
4. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Jetzt können Sie den geographischen Hintergrund ändern.


Ändern von geografischen Hintergründen auf Smart Maps

Standardmäßig wird die Basisweltkarte angezeigt, wenn Sie eine Smart Map zu einer Ansicht hinzufügen. Wenn Sie die Smart Map zu einer Ansicht hinzugefügt haben, können Sie einen anderen geographischen Hintergrund auswählen. Jeder Benutzer, der die Smart Map verwendet, sieht beim nächsten Mal, wenn er diese Ansicht öffnet, den neuen Hintergrund.

Voraussetzungen

Geografische Hintergründe von Bing Maps und Google Maps sind nur in MOBOTIX HUB L5 und MOBOTIX HUB L4 verfügbar. Ihr Systemadministrator muss sie außerdem in MOBOTIX HUB Management Client zur Verfügung stellen.

So ändern Sie den Hintergrund:

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus.
2. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf  **Ebenen und benutzerdefinierte Overlays anzeigen oder ausblenden**.
3. Unter **geografische Hintergründe** wählen Sie den Hintergrund und den Grad an Details, den Sie anzeigen möchten. Wenn Sie beispielsweise topographische Informationen sehen möchten, wählen Sie **Terrain**. Wenn Sie Straßen sehen wollen, wählen Sie **Straße**.

¹Eine Kartenfunktion, die mithilfe eines geographischen Informationssystems Geräte sichtbar macht (z.B. Kameras und Mikrofone), Bauwerke und topographische Elemente eines Überwachungssystems in geografisch genauer, realistischer Darstellung. Karten, die Elemente dieser Funktion nutzen, werden als Smart Maps bezeichnet.

Geografische Hintergründe

Sie können die folgenden Dienste als geographische Hintergründe für Ihre [Smart Map](#)¹ verwenden:

- Bing Maps
- Google Maps
- OpenStreetMap

Wenn Sie den geografischen Hintergrund ausgewählt haben, können Sie die Geräte, wie z. B. Kameras, und benutzerdefinierte Overlays, wie z. B. Shapefiles, hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Benutzerdefinierte Overlays auf Seite 285](#).

Arten der geografischen Hintergründe (Erklärung)

Wenn Sie eine [Smart Map](#)² zu einer Ansicht hinzugefügt haben, können Sie einen der folgenden geographischen Hintergründe verwenden:

- **Einfache Weltkarte:** Verwenden Sie den standardmäßigen geografischen Hintergrund, der in MOBOTIX HUB Desk Client zur Verfügung steht. Diese Karte ist als allgemeine Referenz gedacht und enthält keine Funktionen wie Ländergrenzen, Städte oder sonstige Einzelheiten. Aber wie die anderen geografischen Hintergründe auch, enthält sie georeferenzierte Daten
- **Bing Maps:** Verbinden mit Bing Maps
- **Google Maps:** Verbinden mit Google Maps



Bing Maps und Google Maps sind nur in MOBOTIX HUB L5 und MOBOTIX HUB L4 verfügbar. Für beide Dienste ist ein Internetzugang erforderlich.

- **OpenStreetMap** - verbinden mit:
 - Ein kommerzieller Kachelserver Ihrer Wahl
 - Ihr eigener, ein Online- oder ein lokaler Kachelserver

Siehe [OpenStreetMap-Kachelserver ändern](#)

- **Keine(r)** - diese Option verbirgt den geographischen Hintergrund. Beachten Sie jedoch, dass die geographischen Bezugsdaten dort bleiben. Siehe auch [Ebenen auf einer Smart Map auf Seite 283](#)

¹Eine Kartenfunktion, die mithilfe eines geographischen Informationssystems Geräte sichtbar macht (z.B. Kameras und Mikrofone), Bauwerke und topographische Elemente eines Überwachungssystems in geografisch genauer, realistischer Darstellung. Karten, die Elemente dieser Funktion nutzen, werden als Smart Maps bezeichnet.

²Eine Kartenfunktion, die mithilfe eines geographischen Informationssystems Geräte sichtbar macht (z.B. Kameras und Mikrofone), Bauwerke und topographische Elemente eines Überwachungssystems in geografisch genauer, realistischer Darstellung. Karten, die Elemente dieser Funktion nutzen, werden als Smart Maps bezeichnet.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

Bing Maps und Google Maps zeigen standardmäßig Satellitenbilder. Sie können die Bilder ändern, z.B. in Luft- oder Bodenaufnahmen, um verschiedene Einzelheiten sehen zu können.

OpenStreetMap-Kachelserver

Falls Sie OpenStreetMap als geographischen Hintergrund für Ihre Smart Map verwenden, müssen Sie einen Tile Server angeben. Sie können einen lokalen Kachelserver angeben, z. B. wenn Ihre Organisation über eigene Karten für Bereiche wie Flughäfen oder Häfen verfügt, oder Sie können einen kommerziellen Kachelserver verwenden.



Um einen lokalen Kachelserver zu verwenden brauchen Sie keinen Internetzugang.

Die Adresse des Kachelservers kann auf zwei Arten festgelegt werden:



- In MOBOTIX HUB Management Client legen Sie die Adresse des Kachelservers in den Desk Client-Profilen fest. Die Serveradresse gilt für alle MOBOTIX HUB Desk Client Benutzer, die den Desk Client-Profilen zugeordnet sind
- In MOBOTIX HUB Desk Client – Sie legen die Adresse des Kachelservers im Dialogfeld **Einstellungen** fest. Die Serveradresse gilt nur für diese Installation

Ändern des OpenStreetMap-Kachel-Servers

Voraussetzungen

Wenn der serverseitig angegebene Tile Server zur Bearbeitung gesperrt wurde, ist das Feld ausgegraut und Sie können die Adresse des Servers nicht ändern. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, damit er Ihnen hilft, die Funktion in MOBOTIX HUB Management Client zu aktivieren.

Schritte:

1. Wählen Sie in der globalen Symbolleiste **Einstellungen und mehr**  und dann **Einstellungen**  aus.
2. Klicken Sie im linken Abschnitt auf **Smart Map**.
3. Führen Sie in dem Feld **OpenStreetMap-Server** einen der folgenden Schritte aus:
 - Geben Sie die Server-Adresse ein. Falls das Feld ausgegraut ist, wurde es serverseitig gesperrt
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Server folgen**, um den serverseitig ggf. angegebenen Server zu verwenden.
4. Klicken Sie auf **Schließen**. Das nächste Mal, wenn Sie Ihre Smart Map laden, verwendet diese den OpenStreetMap-Server, den Sie angegeben haben.



Wird keine Serveradresse angegeben, oder ist die Serveradresse ungültig, so steht OpenStreetMap als geographischer Hintergrund nicht zur Verfügung.

Ein- und Ausblenden von Ebenen auf einer Smart Map

Sie können Ebenen auf Ihrer Smart Map ein- und ausschalten, abhängig davon, was Sie sehen möchten.

Ebenen auf einer Smart Map

Eine Smart Map hat mehrere Ebenen. Jede Ebene enthält andere Elemente.

Sie können die Elemente auf einer Smart Map-Ebene ausblenden. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie sich auf ein bestimmtes Element konzentrieren oder die Anzeige auf der Smart Map vereinfachen möchten.

Ebene	Elemente
Systemelemente	Kameras und andere Geräte Links und Standorte
Benutzerdefinierte Overlays	Bitmaps, CAD-Zeichnungen und Shapefiles
Geografische Hintergründe	Die Basisweltkarte oder einer der folgenden Dienste: <ul style="list-style-type: none">• Bing Maps• Google Maps• OpenStreetMap



Die Bing Maps und Google Maps sind nur als geografische Hintergründe verfügbar, wenn Ihr Systemadministrator sie in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert hat. Weitere Informationen finden Sie unter [Geografische Hintergründe auf Seite 281](#).

Reihenfolge der Ebenen

Alle Systemelemente des gleichen Typs befinden sich auf derselben **Ebene**¹. Alle Kameras befinden sich zum Beispiel auf derselben Ebene. Wenn Sie die Kameraebene verbergen, so werden alle Kameras verborgen. Ebenen der Systemelemente sind von oben nach unten in folgender Reihenfolge angeordnet: Standorte, Kameras, Links und geografischer Hintergrund. Sie können diese Reihenfolge nicht ändern.

Der geografische Hintergrund ist immer die unterste Ebene auf einer Smart Map. Sie können zwischen geografischen Hintergründen wechseln, aber Sie können nur einen geografischen Hintergrund gleichzeitig wählen.

¹Der geografische Hintergrund auf einer Smart Map, ein benutzerdefiniertes Overlay oder ein Systemelement, z. B. eine Kamera. Schichten sind alle grafischen Elemente, die auf der Smart Map vorhanden sind.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer


Benutzerdefinierte Overlays werden als separate Schichten hinzugefügt und in der Reihenfolge gestapelt, in der sie zur Smart Map zugefügt wurden. Sie können die Anordnung durch das Konfigurieren der Standardeinstellungen der Karte ändern.

Beispiel

Ein Stadtplaner hat eine Shapefile, die die Stadtgrenzen aufzeigt sowie eine Shapefile, die alle wichtigen Straßen innerhalb der Stadt umfasst. Der Stadtplaner kann die Reihenfolge der Ebenen so anordnen, dass die Straßen über die Stadtgrenzen hinaus angezeigt werden. Dies verschafft einen allgemeinen Überblick über die Standorte der Kameras in der Stadt und ermöglicht das Heranzoomen, um den Namen der Straße zu sehen, in der sich eine bestimmte Kamera befindet.

Anzeigen oder Ausblenden von Ebenen auf einer Smart Map

Sie können Ebenen auf einer Smart Map anzeigen oder ausblenden, einschließlich des geografischen Hintergrundes. Dies ist beispielsweise nützlich, wenn Sie sich auf ein bestimmtes Element auf der Smart Map konzentrieren oder einfach nur die auf der Smart Map angezeigten Inhalte vereinfachen möchten.

1. Wählen Sie die gewünschte Smart Map aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf  **Ebenen und benutzerdefinierte Overlays anzeigen oder ausblenden**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen, um die Ebenen **Systemelemente** und **Benutzerdefinierte Overlays** anzuzeigen oder auszublenden.



Wenn Sie die Ebene **Systemelemente** ausblenden, werden alle Mikrofone stummgeschaltet, bis Sie die Ebene wieder anzeigen. Manuell stummgeschaltete Mikrofone bleiben stummgeschaltet.

4. Zum Ausblenden der Ebene **Geografische Hintergründe** wählen Sie **Keine** aus.

Die georeferenzierten Daten gelten immer noch für die Smart Map, auch wenn die Ebene für geografische Hintergründe ausgeblendet ist.




Wenn Sie z. B. eine neue Shapefile hinzufügen, die einen räumlichen Bezug enthält, so verwendet das System auch bei verborgenem geografischem Hintergrund den räumlichen Bezug, um die Datei auf der Karte zu platzieren.

Geben Sie die Standardeinstellungen für Smart Map an

Nach dem Hinzufügen einer Smart Map zu einer Ansicht, und Sie die Overlays, Kameras und Links hinzugefügt haben, können Sie die Standardeinstellungen für die benutzerdefinierten Overlays angeben. Sie können auch benutzerdefinierte Overlays löschen.

Schritte:

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

1. Klicken Sie auf **Einrichten**.
2. Klicken Sie auf  **Verwalten von Standardeinstellungen**.
3. Gehen Sie wie folgt vor:
 - Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein Overlay anzuzeigen oder auszublenden
 - Verwenden Sie zur Änderung der Reihenfolge den Ziehgriff vor einem Overlay, um es an eine neue Position in der Liste zu ziehen. Ebenen in der Liste werden von oben nach unten sortiert
 - Zum Löschen eines Overlays fahren Sie mit dem Mauszeiger über das Overlay und klicken Sie dann auf **Löschen**
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von benutzerdefinierten Overlays

Benutzerdefinierte Overlays

Sie können die folgenden Dateitypen als benutzerdefinierte Overlays auf einer Smart Map in MOBOTIX HUB Desk Client hinzufügen:

- **Shapefile** - Kann geo-spatiale Vektordaten wie Punkte, Linien, Polygone und Attribute enthalten, die Objekte auf einer Karte darstellen, wie z.B. Wände, Straßen oder geographische Merkmale wie Flüsse oder Seen. Die Stadtplanung und Verwaltungen verwenden zum Beispiel häufig Shapefiles, da sie beim heran- und herauszoomen gut skalieren und die Dateigröße häufig kleiner ist als CAD-Zeichnungen oder Bitmap-Bilder
- **CAD** - Eine computergestützte (CAD) Zeichnung ist als Overlay sinnvoll, da CAD-Daten wie Formdateien ein Koordinatensystem und eine räumliche Referenz verwenden können, um einen genauen geographischen Kontext zu liefern. Sie können beispielsweise detaillierte Luftaufnahmen oder die Straßenkarte eines Standortes verwenden
- **Bild** - Falls Sie eine Bilddatei haben, wie zum Beispiel den Grundriss eines Gebäudes, können Sie diese als Overlay auf der Smart Map einsetzen. Sie können die folgenden Arten von Bilddateien verwenden: PNG, BMP, GIF, JPG, JPEG, PHG, TIF, und TIFF



Um benutzerdefinierte Overlays in den Fokus zu rücken, können Sie andere Ebenentypen vorübergehend verbergen. Siehe [Ebenen auf einer Smart Map auf Seite 283](#).

Benutzerdefinierte Overlays und Standorte

Sie können schnell zu benutzerdefinierten Overlays springen, die Sie zu Ihrer Smart Map hinzugefügt haben, wie in [Zu einem benutzerdefinierten Overlay auf der Smart Map gehen auf Seite 122](#) beschrieben. In den Einstellungen können Sie jedoch eine Verbindung zwischen benutzerdefinierten Overlays und Standorten herstellen. Dies bedeutet, dass, wenn Sie ein neues benutzerdefiniertes Overlay hinzufügen, schafft MOBOTIX HUB Desk Client einen Ort mit dem gleichen Namen wie die Auflage auf der exakt gleichen Stelle auf der Karte. Der Standort des benutzerdefinierten Overlays wird nun in der **Ortsauswahl** liste verfügbar.



Ort und das Overlay sind nicht miteinander verknüpft. Sie können beispielsweise den Ort löschen oder umbenennen, ohne das Overlay zu ändern und umgekehrt.




Zum Einschalten dieser Funktion siehe [Hinzufügen von Standorten zu benutzerdefinierten Overlays \(Smart Map\)](#) auf Seite 287.

Hinzufügen benutzerdefinierter Overlays auf eine Smart Map

Erhöhe Sie den Detaillierungsgrad Ihrer Smart Map durch Hinzufügen von benutzerdefinierten Overlays. Beim Hinzufügen eines [benutzerdefinierten Overlays](#)¹ erstellt MOBOTIX HUB Desk Client einen Ort mit dem gleichen Namen wie das Overlay.

Schritte:

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus und klicken Sie dann auf **Setup**.
2. Klicken Sie auf  **Benutzerdefinierte Overlays hinzufügen**:
 - Wenn das Overlay georeferenziert ist, klicken Sie auf eine beliebige Stelle auf der Smart Map. MOBOTIX HUB Desk Client nutzt die Geo-Referenzinformationen, um das Overlay am richtigen geografischen Standort zu platzieren. Zusätzlich zentriert sich die Smart Map über dem Overlay auf der Standardzoomstufe
 - Wenn das Overlay nicht georeferenziert ist, gehen Sie zu dem Punkt auf der Karte, wo Sie das Element hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf den Punkt auf der Smart Map



Es ist sinnvoll, den gewünschten Standort auf der Karte zu vergrößern, bevor das Overlay hinzugefügt wird. Auf diese Weise lässt sich das Overlay leichter akkurat positionieren.

3. Geben Sie einen Namen für das Overlay ein.

¹Ein benutzerdefiniertes grafisches Element, das der Benutzer zu einer Smart Map hinzufügen kann, z.B. um einen Grundriss in einem Gebäude zu illustrieren oder Grenzen zwischen Regionen einzuzeichnen. Ein benutzerdefiniertes Overlay kann ein Bild, eine CAD-Zeichnung oder eine Shape-Datei sein.

4. Je nach Dateityp wählen Sie:

- **Bild** – Wählen Sie das Bild aus, und klicken Sie dann auf **OK**
- **Shapefile** - Wählen Sie die SHP-Datei aus. Wenn Sie eine PRJ-Datei haben, wird MOBOTIX HUB Desk Client sie finden, und Sie können einfach auf **OK** klicken. Wenn Sie nicht über eine PRJ-Datei verfügen, können Sie das Overlay manuell installieren, nachdem Sie es hinzufügen. Sie können Füll- und Linienfarben anwenden. Durch das Hinzufügen einer Farbe kann sich das Shapefile besser auf der Smart Map abheben
- **CAD** - Wählen Sie die DWG-Datei aus. Wenn Sie eine PRJ-Datei haben, klicken Sie auf **OK**. Wenn Sie nicht über eine PRJ-Datei verfügen und Sie möchten die Georeferenzierung verwenden, um die Datei auf der Smart Map zu positionieren, geben Sie den Spatial Reference Identifier (SRID) ein, und klicken Sie dann auf **OK**. Wenn Sie nicht über eine PRJ-Datei oder eine SRID verfügen, können Sie das Overlay manuell installieren, nachdem Sie es hinzufügen





Weitere Informationen zu den Arten von Overlays finden Sie unter [Benutzerdefinierte Overlays auf Seite 285](#).

Hinzufügen von Standorten zu benutzerdefinierten Overlays (Smart Map)

Sie können MOBOTIX HUB Desk Client so konfigurieren, dass auf Ihrer Smart Map Standorte automatisch zu [benutzerdefinierten Overlays](#)¹ hinzugefügt werden. Somit können Sie über die Liste **Standort auswählen** zu dem benutzerdefinierten Overlay springen.

Schritte:


1. Wählen Sie in der globalen Symbolleiste **Einstellungen und mehr**  und dann **Einstellungen**  aus.
2. Gehen Sie zur Registerkarte **Smart map**.
3. In der **Ort erstellen, wenn Layer hinzugefügt wird** Liste, wählen Sie **Ja**.
4. Schließen Sie den Dialog, um die Änderungen zu speichern.



Weitere Informationen finden Sie unter [Benutzerdefinierte Overlays und Standorte auf Seite 285](#).

¹Ein benutzerdefiniertes grafisches Element, das der Benutzer zu einer Smart Map hinzufügen kann, z.B. um einen Grundriss in einem Gebäude zu illustrieren oder Grenzen zwischen Regionen einzuzeichnen. Ein benutzerdefiniertes Overlay kann ein Bild, eine CAD-Zeichnung oder eine Shape-Datei sein.

Entfernen von benutzerdefinierten Overlays auf einer Smart Map

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus und klicken Sie dann auf **Setup**.
2. In der Symbolleiste klicken Sie auf  **Verwalten der Standardeinstellungen**.
3. Bewegen Sie den Mauszeiger über das benutzerdefinierte Overlay, und klicken Sie dann auf **Löschen**.
4. Klicken Sie auf **Speichern**, um das benutzerdefinierte Overlay zu löschen.
5. Optional: Wenn ein Ort für ein benutzerdefiniertes Overlay erstellt wurde, sollten Sie eventuell diesen zuerst löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Standorten auf einer Smart Map auf Seite 298](#).

Machen Sie Bereiche in Shapefiles sichtbar (Smart Map)

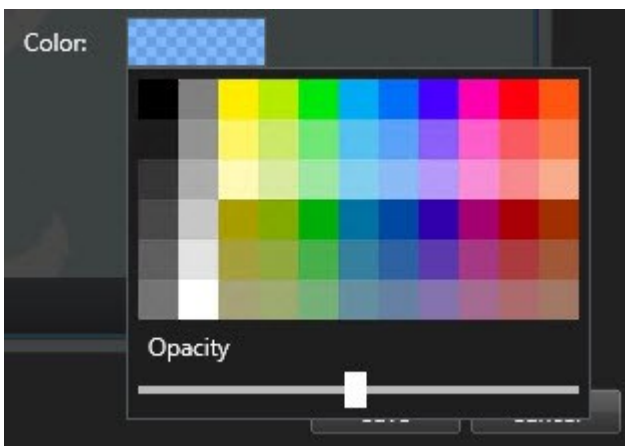


Dieses Thema ist nur relevant, wenn Sie Shapefiles mit Polygonen verwenden.

Wenn Sie ein Shapefile auf Ihrer Smart Map verwenden möchten, das aus Polygonen in unmittelbarer Nähe besteht, müssen Sie eventuell die einzelnen Polygone voneinander unterscheiden. Sie tun das, indem Sie die Deckkraft der Farbe verringern, die Sie für das Shapefile auswählen. Die Grenzen der Polygone werden herausstechen.

Schritte:

1. Folgen Sie den in [Hinzufügen benutzerdefinierter Overlays auf eine Smart Map auf Seite 286](#) beschriebenen Schritten.
2. Wenn Sie die Farbe auswählen, ziehen Sie den Schieberegler **Deckkraft** nach links, bis Sie mit der Transparenz zufrieden sind.



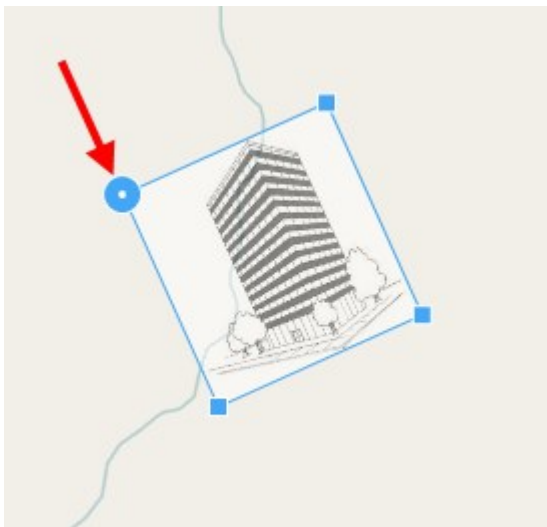
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Passen Sie die Position, Größe oder Ausrichtung eines benutzerdefinierten Overlays an

Sie können ein Overlay an einen anderen Ort auf der Karte bewegen, um es zu vergrößern, zu verkleinern und zu drehen. Dies ist beispielsweise sinnvoll, wenn Ihr Overlay nicht georeferenziert ist oder das Overlay ist georeferenziert, sich aber aus irgendeinem Grund nicht exakt mit dem geografischen Hintergrund ausrichten lässt.

Schritte:

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus und klicken Sie dann auf **Setup**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Overlay und wählen Sie **Position bearbeiten**.
3. So Ändern Sie die Größe zu ändern oder drehen es:
 - Klicken und ziehen Sie auf eine Ecke, die sie ändern möchten
 - Um das Overlay um einen bestimmten Punkt zu drehen, verschieben Sie den Pivotpunkt zu dieser Stelle auf der Karte. Klicken Sie und ziehen Sie dann auf einer Ecke, die sie ändern möchten



4. Um Overlay zu bewegen, klicken und ziehen Sie das Overlay.
5. Um die Änderung zu speichern, klicken Sie auf **Speichern**.

Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Geräten auf einer Smart Map

Sie können Geräte zu einer Smart Map in ihren tatsächlichen Positionen in Ihrer Umgebung hinzufügen. Dies gibt Ihnen einen guten Überblick über Ihr Überwachungssystem und hilft Ihnen, auf eine bestimmte Situation zu reagieren. Wenn Sie beispielsweise einer verdächtigen Person bei einem laufenden Vorfall folgen möchten, können Sie die Kameras auf der Karte anklicken, um die entsprechenden Aufnahmen zu betrachten.

Nachdem Sie einer Smart Map eine Kamera hinzugefügt haben, können Sie das Sichtfeld der Kamera über das Kamerasymbol anpassen, sodass es das Sichtfeld der aktuellen Kamera darstellt. Auf diese Weise lässt sich leicht eine Kamera finden, die einen bestimmten Bereich abdeckt. Zudem können Sie ein Symbol für die Kamera auf der Karte auswählen, sodass Sie leichter die Art der Kamera auf der Karte identifizieren können.

Sie können auf Smart Maps mit den folgenden Gerätetypen arbeiten:

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

- Kameras
- Eingabegeräte
- Ausgabegeräte
- Mikrofone

Geräte zu einer Smart Map hinzufügen

Wenn die Geokoordinaten des Gerätes von Ihrem Systemadministrator in MOBOTIX HUB Management Client angegeben wurden, wird das Gerät automatisch auf der Smart Map positioniert, wenn Sie es hinzufügen. Wenn nicht, müssen Sie das Gerät an seinem exakten geographischen Standort selbst positionieren.



Wenn Ihr Systemadministrator die Geokoordinaten des Geräts angegeben hat, können MOBOTIX HUB Desk Client Benutzer das Gerät einfach auf einer Smart Map finden. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn die MOBOTIX HUB Desk Client Benutzer von diesem Vorteil profitieren sollen.



Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus und klicken Sie dann auf **Setup**.

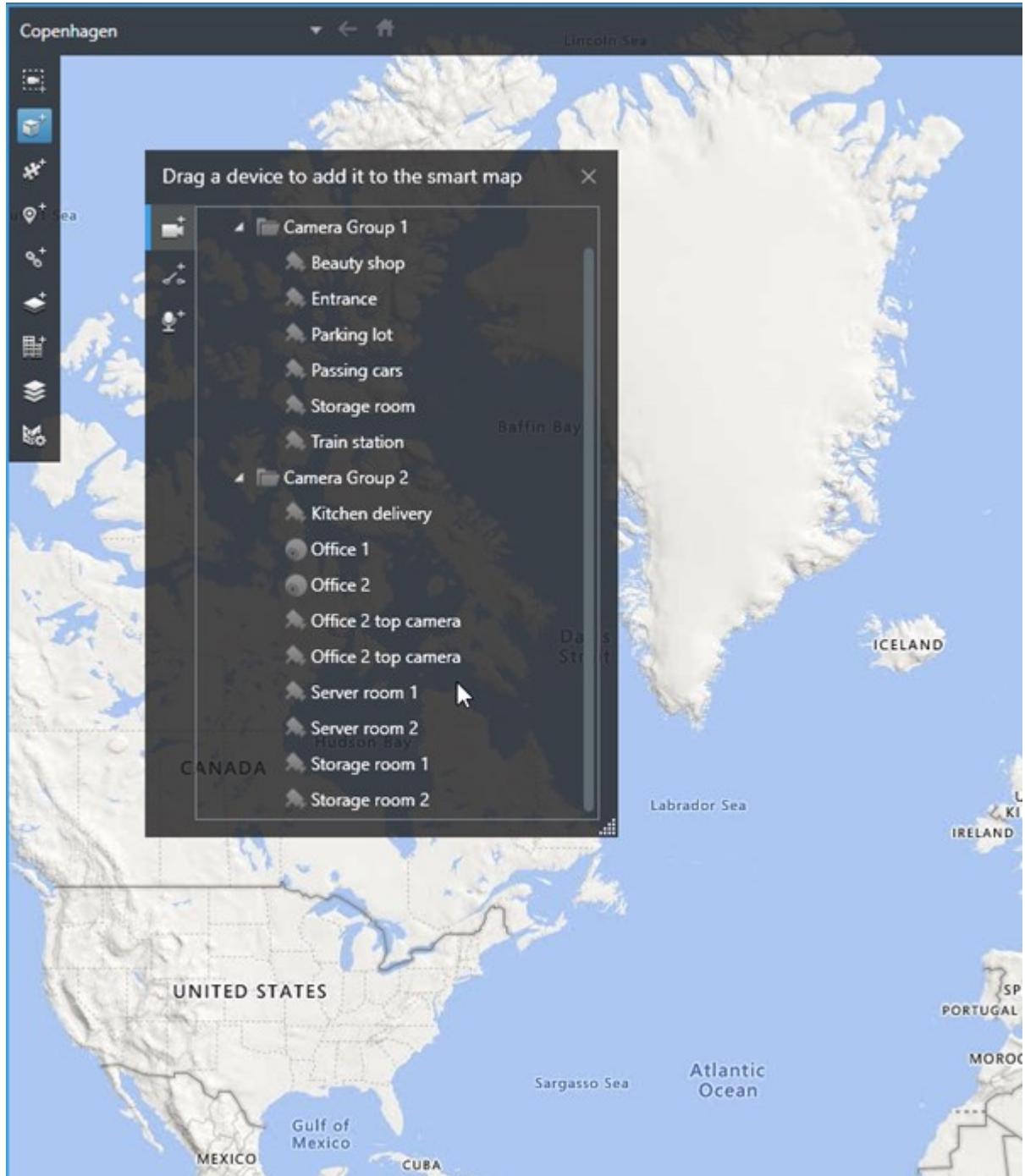
2. Zum Hinzufügen eines Gerätes oder einer Gruppe von Geräten:



Bevor Sie das Gerät hinzufügen ist es eine gute Idee, den Standort auf der Karte zu vergrößern. So kann die Position eines Geräts ohne Geokoordinaten einfacher genau bestimmt werden.

- Erweitern Sie den Bereich **Systemübersicht**, suchen Sie das Gerät oder die Gerätegruppe und ziehen Sie es/sie dann an den Punkt auf der Smart Map, an dem es/sie angezeigt werden soll. Sie können Geräte hinterher in eine andere Position ziehen
- Wählen Sie auf dem Smart Map Toolbar  **Gerät hinzufügen** > Gerätetyp auswählen.
 - Beispiel: Wenn es sich um eine Kamera handelt, wählen Sie  **Kamera hinzufügen** und wählen Sie dann die Kamera aus.

- Ziehen Sie das Gerät auf die Smart Map



3. Um die Änderung zu speichern und den Setup-Modus zu verlassen, klicken Sie auf **Einrichtung**.

Ändern Sie das Sichtfeld und die Richtung der Kamera

Sobald die Kamera der Smart Map hinzugefügt wurde, können Sie das Sichtfeld und die Richtung ändern, indem Sie das Kamerasymbol anpassen.



Wenn Sie auf der Karte herausgezoomt haben, müssen Sie vielleicht reinzoomen, bis die Ansicht angezeigt wird.

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus, mit der Sie arbeiten wollen.
2. Klicken Sie auf **Setup**, um das Kamerasymbol zu bearbeiten.
3. Klicken Sie auf das Kamerasymbol.

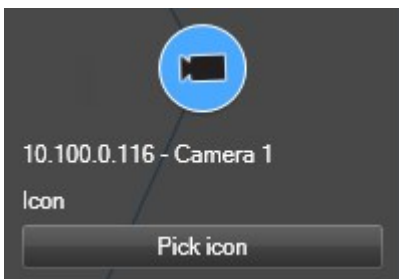


4. Verwenden Sie den Dreh-Griff, um die Kamera in die richtige Richtung zeigen zu lassen.
5. Zum Anpassen von Breite, Länge und Winkel des Sichtfelds, klicken und ziehen Sie die Griffe an der Vorderkante des Sichtfeldes.
6. Um die Änderungen zu speichern, klicken Sie auf **Einrichtung**, um den Setup-Modus zu verlassen.

Wählen Sie das Gerätesymbol aus oder ändern Sie es

Sie können ein Gerätesymbol auswählen, das dem Gerätetyp entspricht, den Sie verwenden.

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus, mit der Sie arbeiten wollen.
2. Klicken Sie auf **Einrichtung** und klicken Sie dann doppelt auf das Gerätesymbol auf der Karte.




3. Klicken Sie auf **Symbol auswählen** und wählen Sie dann ein Symbol für das Gerät aus.
4. Klicken Sie nochmals auf **Setup**, um die Änderungen zu speichern.

Geräteinformationen anzeigen oder verbergen

Sie können Angaben zu Geräten auf einer Smart Map anzeigen oder verbergen. Dies ist z.B. dann hilfreich, wenn Sie die Menge der Inhalte auf Ihrer Smart Map erhöhen oder reduzieren wollen.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus, mit der Sie arbeiten wollen.
2. Klicken Sie auf  **Ebenen und benutzerdefinierte Overlays ein- oder ausblenden**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Informationen, die angezeigt oder ausgeblendet werden sollen.

Geräte von der Smart Map entfernen

Sie können Geräte entfernen, z.B. wenn ein Gerät physisch entfernt oder irrtümlich hinzugefügt wurde. Wenn Sie ein Gerät entfernen, werden die Positionsangaben des Gerätes, z.B. die Geokoordinaten, aus Ihrem VMS-System entfernt.

Voraussetzungen

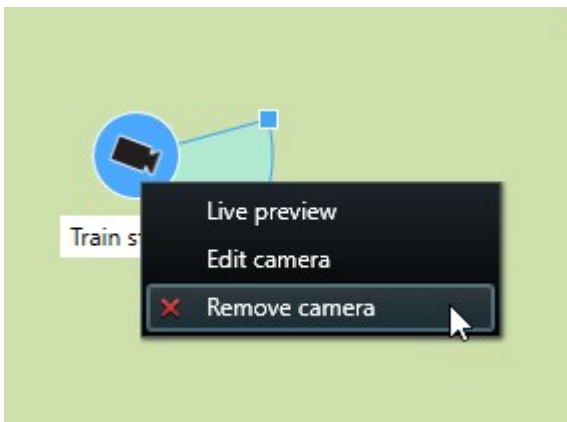
Diese Benutzerberechtigungen müssen in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert sein:

- Bearbeiten von Smart Maps
- Geräte bearbeiten


Schritte:

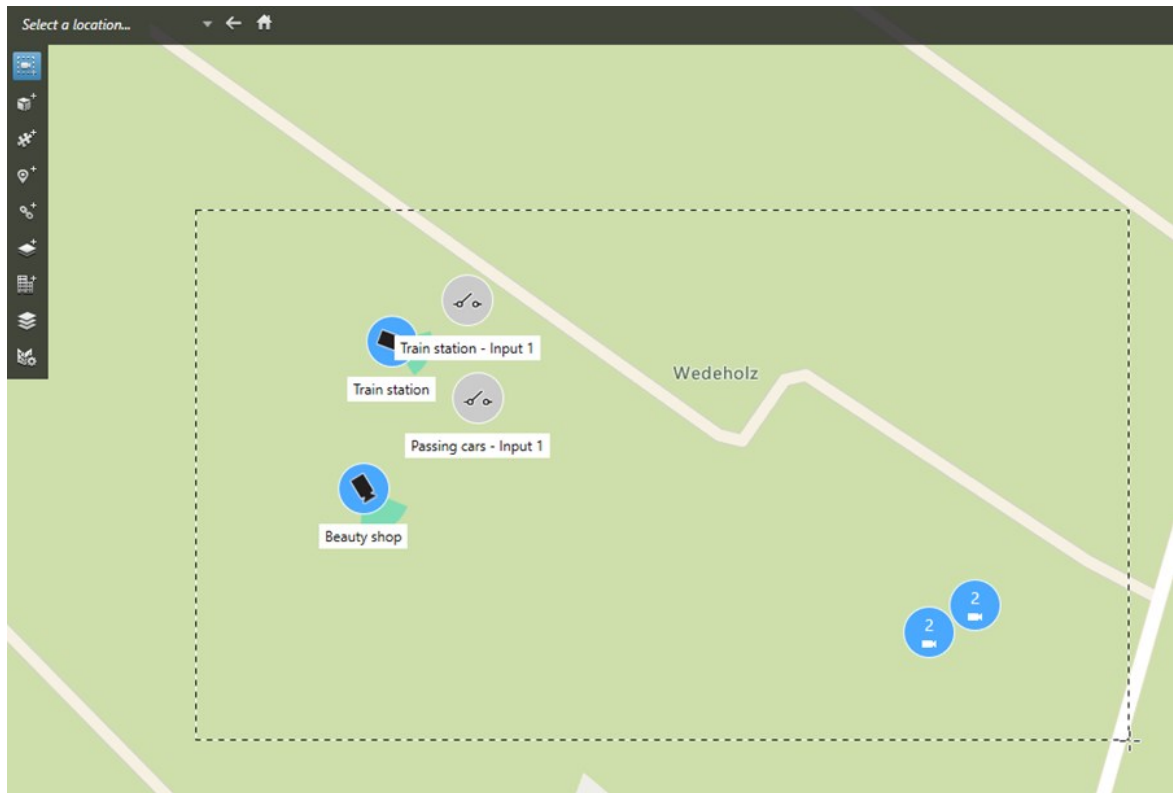
1. Navigieren Sie zu dem Gerät, das Sie entfernen wollen.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Um ein einzelnes Gerät zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät und klicken Sie auf **Entfernen**.

Beispiel: Wenn es sich um eine Kamera handelt, klicken Sie auf **Kamera entfernen**.



4. Zum Entfernen von mehreren Kameras:

1. Klicken Sie auf dem Smart-Map-Toolbar auf  **Mehrere Kameras auswählen**.



2. Klicken und ziehen Sie, um mehrere Kameras auszuwählen. Geräte sonstiger Typen, z.B. Eingabegeräte, werden in die Auswahl nicht eingeschlossen.
 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Kameras entfernen**.
5. Um mehrere Geräte zu entfernen, bei denen es sich nicht um Kameras handelt:
1. Drücken Sie auf der Smart Map die Taste Strg und halten Sie sie gedrückt.
 2. Klicken Sie mit gedrückter Strg-Taste auf die Geräte, die Sie entfernen wollen.
 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der ausgewählten Geräte und wählen Sie Entfernen aus.
6. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.




Sie können auch einzelne Geräte deaktivieren, indem Sie diese auswählen und dann auf Ihrer Tastatur die Taste **LÖSCHEN** drücken.

Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Links auf einer Smart Map

Links auf einer Smart Map

Sie können Links zu Standorten auf Ihrer Smart Map hinzufügen oder zur statischen Karten in MOBOTIX HUB Desk Client wechseln. Auf diese Weise können Sie schnell zu Standorten wechseln oder andere Kartentypen ohne das Ändern der Ansicht anzeigen. Sie können nicht mit einer anderen Smart Map verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterschiede zwischen Karten und Smart Maps auf Seite 279](#).

Links zeigen Standorte und Karten wie folgt an:

- Ein Link zu einem Standort zeigt den Standort in der aktuellen Ansicht an. Um an einen Standort zurückzukehren, den Sie zuvor betrachtet haben, klicken auf der Smart Map-Symbolleiste auf  **Zurück**
- Ein Link zu einer Karte zeigt die Karte in einem separaten Fenster an. Auf diese Weise können Sie gleichzeitig auf beide Kartentypen zugreifen. Sie können die Karte betrachten und mit ihr interagieren, aber Sie können im separaten Fenster keine Änderungen, wie zum Beispiel das Hinzufügen von Kameras, vornehmen




Wenn Sie Links mit Farbcodes versehen oder die Links auf der Karte deutlicher hervorheben möchten, können Sie eine Farbe für den Link festlegen. Standardmäßig sind Links auf der Smart Map in Blau und Links zu Legacy-Karten in Rot dargestellt. Wenn Sie eine andere Farbe verwenden, ist es sinnvoll, für jeden Linktyp die gleiche Farbe zu verwenden. Dies kann beispielsweise das Unterscheiden von Links vereinfachen, wenn Sie Ebenen zum Filtern von Objekten auf der Karte verwenden.

Fügen Sie einen Link einem Smart map Standort oder Karte hinzu

Wenn Sie Links zu Ihrer Smart Map hinzufügen, können Sie schnell Orte aufrufen oder eine andere Art von Karte anzeigen, ohne in eine andere Ansicht zu wechseln.

Schritte:

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus und klicken Sie dann auf **Setup**.
2. Wechseln Sie zu dem Punkt auf der Karte, an dem Sie einen Link hinzufügen möchten.
3. Klicken Sie in der Karten-Symbolleiste auf  **Einem Link hinzufügen** und klicken Sie dann auf den Punkt auf der Karte, wo der Link platziert werden soll.
4. Legen Sie fest, ob der Link auf einen Standort der Smart Map oder einer Karte verweisen soll, und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**.

5. Geben Sie einen Namen für den Link ein.



Sie können die Titel des Links auf der Smart Map anzeigen lassen, wenn Sie **Symbol und Text** als Anzeigestil wählen. In der Regel geben Titel an, wohin der Link führt.

6. Wählen Sie im Feld **Ziel** die Karte oder den Speicherort, auf das/den der Link verweist.
7. Im Feld **Anzeigestil** legen Sie fest, ob der Titel und das Symbol des Links oder nur das Linksymbol auf der Karte angezeigt werden soll.
8. Optional: Klicken Sie auf **Farbe**, um eine Farbe für Ihren Link festzulegen.

Bearbeiten oder Löschen von Links auf einer Smart Map

Sobald Sie einen Link auf Ihrer Smart Map hinzugefügt haben, können Sie ihn bearbeiten oder löschen.

Schritte:

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symboleiste **Setup** aus.
2. Um den Link zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Link und wählen **Link bearbeiten**.
3. Um den Link zu löschen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Link und wählen Sie **Link löschen**
 - Wählen Sie das Link aus und drücken Sie die Taste **LÖSCHEN** auf Ihrer Tastatur

Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Standorten auf einer Smart Map

Standorte auf einer Smart Map

Sie können an den für Sie interessanten Punkten einer Smart Map Standorte erstellen. Sie können zum Beispiel Standorte für Ihr Heimbüro und Zweigstellen erstellen. Standorte bieten Ihnen nicht nur ein vollständiges Bild Ihrer Umgebung, sondern sind auch hilfreich beim Navigieren auf der Smart Map.




Beim Hinzufügen eines benutzerdefinierten Overlays fügt MOBOTIX HUB Desk Client einen Ort mit dem gleichen Namen wie der des Overlays hinzu. Dies macht es z. B. einfacher auf der Smart Map zum Overlay zu wechseln, wenn Sie heraus gezoomt haben. Allerdings sind der Ort und das Overlay nicht miteinander verknüpft. Sie können beispielsweise den Ort löschen oder umbenennen, ohne das Overlay zu ändern und umgekehrt. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von benutzerdefinierten Overlays auf Seite 285](#).

Heimatort für Smart Map

Heimatort sind spezifisch für das Ansichtselement, in dem sie eingestellt sind. Sie können verschiedene Standorte in verschiedenen Ansichtselementen haben. Wenn ein Heimatort nicht für ein Ansichtselement angegeben ist, wird im Ansichtselement die gesamte Welt angezeigt, unabhängig von der Art des Hintergrunds, den Sie verwenden. Dies ist

auch der Fall, wenn Sie den Heimatort löschen.

Beim Arbeiten mit der Smart Map können Sie auf  **Startseite** klicken, um zur Startseite zurückzukehren. Das ist vergleichbar mit dem Zurücksetzen der Smart Map in der Ansicht. Sie kehren zur Standardeinstellung für das Ansichtselement zurück und das System löscht den Verlauf Ihrer besuchten Standorte.





Die Auswahl eines neuen Heimstandorts betrifft alle, die das Ansichtselement verwenden. Wenn jemand anderes einen anderen Heimatstandort gewählt hat, ändern Sie seine Einstellungen.

Einen Standort einer Smart Map hinzufügen

Um die Orte zu verfolgen, die für Sie interessant sind, können Sie Orte hinzufügen, mit denen Sie schnell zu diesen Orten auf der Smart Map navigieren können.

Schritte:

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus und klicken Sie auf **Setup**.
2. Wechseln Sie durch Schwenken und Heranzoomen zu dem Punkt auf der Smart Map, an dem Sie einen Standort hinzufügen möchten.
3. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf  **Einen Standort hinzufügen** und klicken Sie dann auf den Punkt auf der Smart Map.
4. Geben Sie einen Namen für den Standort ein und fügen Sie folgende optionale Angaben hinzu:
 - Legen Sie eine Zoomstufe fest, die verwendet wird, wenn jemand zu dem Standort auf der Smart Map wechselt
 - Wählen Sie eine Farbe für das Standortsymbol aus. Die Farbcodierung von Standorten ist beispielsweise beim Unterscheiden von Standorttypen nützlich. Diese Farbcodes könnten auf der Funktion oder dem Standort dieses Typs basieren oder die Priorität für den Standort angeben
 - Optional: Legen Sie den Standort als Ihren Heimstandort fest. Die Smart Map zentriert sich auf diesen Standort und wendet die eingestellte Standard-Zoomstufe an, wenn Sie auf  **Startseite** klicken.

Standort auf einer Smart Map bearbeiten oder löschen

Sobald Sie Standorte auf Ihrer Smart Map hinzugefügt haben, können Sie sie löschen oder die Einstellungen bearbeiten, z. B. das Löschen des Heimartortes.

Schritte:

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symboleiste **Setup** aus.
2. Um einen Standort zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ort und wählen Sie **Ort bearbeiten**.

3. Um einen Standort zu löschen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ort und wählen Sie **Ort löschen**
- Wählen Sie den Standort aus und drücken Sie die Taste **LÖSCHEN** auf Ihrer Tastatur

Verknüpfungen zwischen Standorten

Sie können beispielsweise eine Route für einen Wachrundgang erstellen, indem Sie eine Reihe von Links zwischen Standorten erstellen. Erstellen Sie einen Link, der von Standort A zu Standort B führt und einen Link von Standort B zu Standort C und so weiter. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Links auf einer Smart Map auf Seite 297](#).

Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Gebäuden auf einer Smart Map

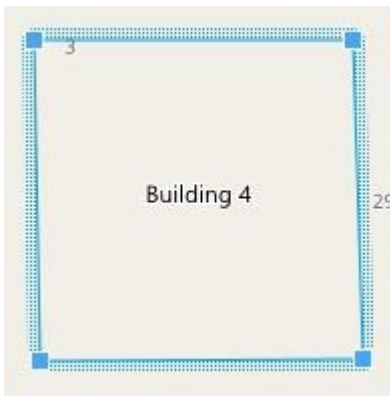
Gebäude auf einer Smart Map

Gebäude auf der [Smart Map](#)¹ werden als Polygone mit vier Kanten dargestellt. Sobald Sie es hinzugefügt haben, können Sie die Abmessungen, Winkel und Größe an die tatsächliche Form und Position des Gebäudes anpassen.

Wenn das Gebäude ein mehrstöckiges Gebäude ist, können Sie anfangen, Ebenen hinzuzufügen und Kameras zu den einzelnen Ebenen hinzuzufügen. Dies ermöglicht Ihnen, die Kameras innerhalb des Gebäudes Ebene für Ebene zu navigieren.

Um das Innere einer Ebene zu illustrieren, können Sie zu den Ebenen benutzerdefinierte Overlays hinzufügen, z. B. ein Bild mit einem Grundriss. Weitere Informationen finden Sie unter [Grundrisse zu Ebenen hinzufügen \(Smart Map\) auf Seite 305](#).

Gebäuden wird automatisch ein Name gegeben, zum Beispiel **Gebäude 4**. MOBOTIX empfiehlt, den Namen zu ändern. Dies erleichtert Ihnen die Unterscheidung zwischen verschiedenen Gebäuden.



¹Eine Kartenfunktion, die mithilfe eines geographischen Informationssystems Geräte sichtbar macht (z.B. Kameras und Mikrofone), Bauwerke und topographische Elemente eines Überwachungssystems in geografisch genauer, realistischer Darstellung. Karten, die Elemente dieser Funktion nutzen, werden als Smart Maps bezeichnet.


Gebäude der Smart Map hinzufügen

Anstatt Bilder oder Shape-Dateien zur Veranschaulichung von Gebäuden zu verwenden, können Sie einen Umriss eines Gebäudes hinzufügen. Anschließend können Sie die Abmessungen, Winkel und Größe ändern, um sie an die Form und Position des eigentlichen Gebäudes anzupassen.

Voraussetzungen

Die Smart Map-Bearbeitung wurde auf Ihrem Desk Client Profil in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert.

Schritte:

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
2. Navigieren Sie zu dem Ort auf der Smart Map, wo Sie das Gebäude platzieren möchten.
3. Klicken Sie auf  und stellen Sie den Cursor an die entsprechende Position auf der Smart Map.
4. Erneut klicken. Ein Rechteck wird zur Smart Map hinzugefügt. Wenn herausgezoomt, erhöht sich die Zoomstufe automatisch.
5. Verwenden Sie ggf. die Eck-Identifikatoren, um die Form und Position des Gebäudes anzupassen.
6. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Gebäude auf Smart Map bearbeiten

Sobald ein Gebäude zur Smart Map hinzugefügt wurde, können Sie den Namen des Gebäudes ändern und die Position, die Größe, die Abmessungen und die Winkel anpassen. Sie können außerdem Ebenen hinzufügen, entfernen oder neu anordnen.

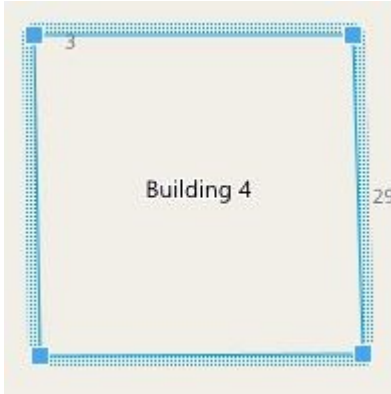
Voraussetzungen



Die Smart Map-Bearbeitung wurde auf Ihrem Desk Client Profil in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert.

Schritte:

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

1. Navigieren Sie zu dem Gebäude auf Ihrer Smart Map. Zoomen Sie heran falls notwendig.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Klicken Sie irgendwo innerhalb des Gebäudes. Eine blaukantige Umrandung weist darauf hin, dass Sie das Gebäude bearbeiten können.



4. Um das Gebäude umzubenennen, gehen Sie zum oberen Rand des rechten Fensters und klicken auf . Ändern Sie den Namen und klicken auf . Zum Abbrechen drücken Sie **Esc**.
5. Um die Ecken anzupassen, klicken und ziehen Sie sie an eine neue Position.
6. Um Ebenen hinzuzufügen oder zu entfernen, siehe [Hinzufügen oder Entfernen von Ebenen aus Gebäuden auf Seite 303](#).
7. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Gebäude auf Smart Map löschen

Wenn ein Gebäude nicht mehr benötigt wird, können Sie es löschen. Das nächste Mal, wenn jemand sich bei MOBOTIX HUB Desk Client anmeldet oder neu lädt, ist das Gebäude nicht mehr vorhanden.


Voraussetzungen

Die Smart Map-Bearbeitung wurde auf Ihrem Desk Client Profil in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert.

Schritte:

1. Öffnen Sie Smart Map.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Gehen Sie wie folgt vor:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gebäude und wählen Sie **Löschen**
 - Wählen Sie das Gebäude aus und drücken Sie die Taste **LÖSCHEN** auf Ihrer Tastatur



Eine alternative Methode zum Löschen eines Gebäudes: Scrollen Sie unter 

Standardeinstellungen verwalten bis zum Abschnitt **Gebäude**, bewegen Sie den Mauszeiger über das Gebäude, klicken Sie auf **Löschen** und dann auf **Speichern**.

Verwaltung von Ebenen und Geräten in Gebäuden (Smart Map)

Geräte und Ebenen in Gebäuden

Wenn Sie zu einem Gebäude ein Gerät hinzufügen, wird das Gerät standardmäßig mit der Standardebene verknüpft, wenn eine angegeben wurde. Andernfalls wird das Gerät mit der ersten Ebene verknüpft. Sie können dies jedoch ändern und das Gerät mit einer beliebigen anderen Ebene verknüpfen, oder mehrere Ebenen gleichzeitig.

Weitere Fakten:

- Wenn keine Ebenen ausgewählt werden, ist das Gerät auf allen Ebenen sichtbar
- Wenn Sie ein Gebäude auf ein Gerät setzen, das bereits positioniert ist, wird das Gerät standardmäßig mit allen Ebenen verknüpft
- Wenn Sie die Grenzen eines Gebäudes so erweitern, dass es ein bereits positioniertes Gerät abdeckt, so wird das Gerät nur mit der ausgewählten Ebene verknüpft



Wenn Sie die Gebäudegrenzen ändern, so dass diese das Gerät nicht mehr abdecken, so ist das Gerät nicht mehr mit dem Gebäude verknüpft.

Grundrisse und Geräte in Gebäuden

Um das Innere der Ebenen in einem Gebäude zu visualisieren, können Sie als benutzerdefinierte Overlays Grundrisse hinzufügen. Mit einem Grundriss ist das Gerät einfacher genau zu positionieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Grundrisse zu Ebenen hinzufügen \(Smart Map\) auf Seite 305](#).

Die Geräte, die Sie positionieren, sind mit den Ebenen verknüpft, nicht mit benutzerdefinierten Overlays. Wenn Sie ein Geschoss in einem Gebäude mit Geräten und einem benutzerdefinierten Overlay löschen, verbleiben die Geräte in ihren geographischen Positionen, sind jedoch nicht mehr mit dem Geschoss verknüpft. Das benutzerdefinierte Overlay wird jedoch zusammen mit dem Level gelöscht.

Wenn Sie ein Geschoss umgruppieren, bleiben sowohl die Geräte als auch das benutzerdefinierte Overlay mit diesem Geschoss verknüpft. Die Geräte behalten ihre geographischen Positionen.

Hinzufügen oder Entfernen von Ebenen aus Gebäuden

Nachdem Sie Ihrer Smart Map ein Gebäude hinzugefügt haben, können Sie beliebig viele Ebenen hinzufügen. Die erste Ebene erhält die Nummer 1, die nächste 2 und so weiter. Anschließend können Sie die einzelnen Ebenen umbenennen und neu anordnen.


Voraussetzungen

Die Smart Map-Bearbeitung wurde auf Ihrem Desk Client Profil in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

Schritte:

1. Navigieren Sie zu dem Gebäude auf Ihrer Smart Map. Zoomen Sie heran falls notwendig.
2. Wählen Sie das Gebäude aus. Ein Fenster erscheint auf der rechten Seite.
3. Klicken Sie auf die Taste **Einrichtung**, um in den Setup-Modus zu wechseln.

4. Klicken Sie auf **Ebene hinzufügen** .

5. Um den Namen der Ebene zu ändern:

1. Klicken Sie auf die Punkte  und wählen **Umbenennen** aus.

2. Neuen Namen eingeben.

6. Um eine Ebene zu löschen, klicken Sie auf die Punkte  und wählen **Löschen**.

Geräte auf diesem Geschoss verbleiben in ihren geographischen Positionen, sind jedoch nicht mehr mit diesem Geschoss verknüpft.

7. Klicken Sie auf **Einrichten**, um den Setup-Modus zu verlassen.

Ändern der Reihenfolge der Ebenen in Gebäuden (Smart Map)

Voraussetzungen

Die Smart Map-Bearbeitung wurde auf Ihrem Desk Client Profil in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert.

Schritte:

1. Navigieren Sie zu dem Gebäude auf Ihrer Smart Map. Zoomen Sie heran falls notwendig.
2. Wählen Sie das Gebäude aus. Ein Fenster erscheint auf der rechten Seite, welches Ihnen die Gebäudeebenen anzeigt.
3. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.

4. Klicken und ziehen Sie den gepunkteten Bereich  in die korrekte Position. Alle mit dem Geschoss verknüpften Geräte und benutzerdefinierten Overlays verbleiben bei dem Geschoss.

5. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Standardstufe für Gebäude festlegen (Smart Map)

Wenn eine bestimmte Ebene in einem Gebäude zutreffender ist als andere, z. B. das Erdgeschoss, können Sie diese Ebene als Standardstufe festlegen. Wenn Sie Ihre Smart Map öffnen und zum Gebäude gehen, wird automatisch die Standardstufe ausgewählt.

Wenn Sie vom Gebäude weg und zurück navigieren, bringt Sie MOBOTIX HUB Desk Client auf die Ebene, auf der Sie zuvor waren.

Voraussetzungen

Die Smart Map-Bearbeitung wurde auf Ihrem Desk Client Profil in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

Schritte:

1. Navigieren Sie zu dem Gebäude auf Ihrer Smart Map. Zoomen Sie heran falls notwendig.
2. Wählen Sie das Gebäude aus. Ein Fenster erscheint auf der rechten Seite, welches Ihnen die Gebäudeebenen anzeigt. Die Standardstufe ist hervorgehoben.
3. Klicken Sie auf **Setup**, um in den Setup-Modus zu wechseln. Beachten Sie das Sternchen



Es zeigt an, wo die aktuelle Standardstufe ist.

4. Klicken Sie auf der Ebene, die Sie als Standardstufe festlegen möchten, auf die Punkte
5. Wählen Sie **Als Standard einstellen**.
6. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.




Grundrisse zu Ebenen hinzufügen (Smart Map)

Um das Innere einer Ebene in einem Gebäude zu illustrieren, können Sie benutzerdefinierte Overlays hinzufügen, z. B. Bilder mit Grundrissen. Während Sie durch die Ebenen navigieren, werden die zugehörigen Grundrisse automatisch angezeigt.

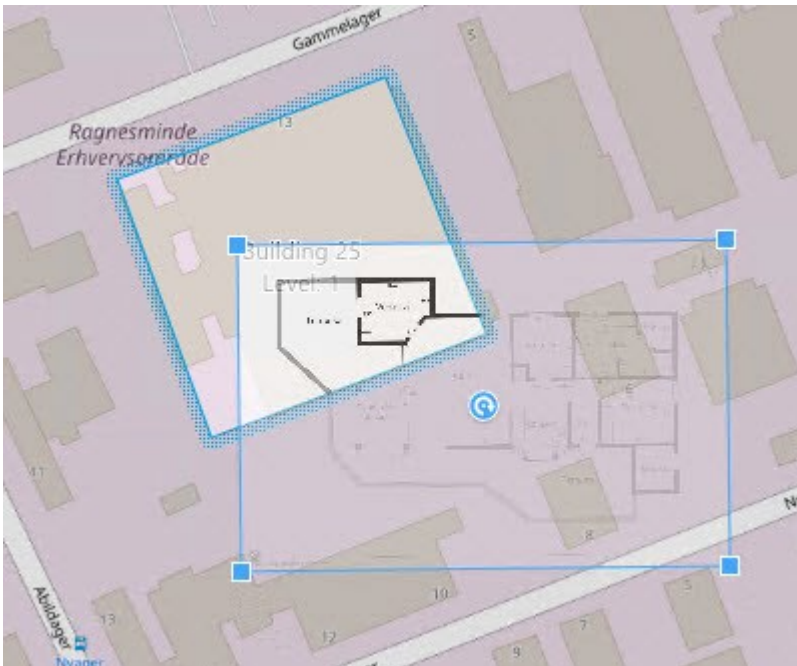
Voraussetzungen

Die Smart Map-Bearbeitung wurde auf Ihrem Desk Client Profil in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert.

Schritte:

1. Navigieren Sie zu dem Gebäude auf Ihrer Smart Map. Zoomen Sie heran falls notwendig.
2. Wählen Sie das Gebäude aus. Ein Fenster erscheint auf der rechten Seite, welches Ihnen die Gebäudeebenen anzeigt.
3. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
4. Wählen Sie die Ebene, auf der Sie das benutzerdefinierte Overlay hinzufügen möchten.
5. Klicken Sie in der oberen linken Ecke auf  **Ein benutzerdefiniertes Overlay hinzufügen** und anschließend auf eine beliebige Stelle innerhalb des Gebäudeumrisses. Ein Fenster wird angezeigt.
6. Wählen Sie den Typ des benutzerdefinierten Overlays. Weitere Informationen finden Sie unter [Benutzerdefinierte Overlays auf Seite 285](#).

- Wählen Sie den Ort auf Ihrem Computer aus, auf dem die Datei gespeichert ist, und klicken Sie auf **Fortfahren**. Das benutzerdefinierte Overlay wird als blauer Umriss angezeigt.



- Ziehen Sie es auf den Umriss des Gebäudes, und verwenden Sie den Drehpunkt und die Eckpunkte, um das benutzerdefinierte Overlay zu drehen und neu zu positionieren.
- Klicken Sie oben in der Leiste auf **Speichen**.
- Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Grundrisse aus Ebenen löschen (Smart Map)

Wenn sich ein Grundriss auf einer Ebene innerhalb eines Gebäudes geändert hat, müssen Sie ggf. das benutzerdefinierte Overlay ersetzen, das den Grundriss illustriert. MOBOTIX empfiehlt Ihnen, den alten Grundriss zu löschen, bevor Sie einen neuen hinzufügen.

Voraussetzungen

Die Smart Map-Bearbeitung wurde auf Ihrem Desk Client Profil in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert.

Schritte:

- Navigieren Sie zu dem Gebäude auf Ihrer Smart Map. Zoomen Sie heran falls notwendig.
- Wählen Sie das Gebäude aus. Ein Fenster erscheint auf der rechten Seite, welches Ihnen die Gebäudeebenen anzeigt.
- Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
- Wählen Sie die Ebene, auf der sich das benutzerdefinierte Overlay befindet.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste irgendwo auf das benutzerdefinierte Overlay und wählen Sie

Benutzerdefiniertes Overlay löschen.

6. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.



Um die Position oder die Größe des Grundrisses zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das benutzerdefinierte Overlay und wählen Sie **Position bearbeiten**. Jetzt können Sie das benutzerdefinierte Overlay verschieben, drehen oder dessen Größe ändern.

Geräte zu Gebäuden hinzufügen (Smart Map)

Wenn Sie ein Gebäude erstellt und Geschosse hinzugefügt haben, können Sie zu dem Gebäude Geräte hinzufügen. Wenn Sie ein Geschoss oder eine Ebene als Standard definiert haben, werden die Geräte damit verknüpft. Ansonsten werden die Geräte mit der ersten Ebene verknüpft. Diese Ebene können Sie ändern und die Geräte mit irgendeinem der anderen Ebenen des Gebäudes verknüpfen.

Voraussetzungen

Die Smart Map-Bearbeitung wurde auf Ihrem Desk Client Profil in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert.

Schritte:

1. Gehen Sie zu dem Gebäude auf Ihrer Smart Map. Zoomen Sie bei Bedarf heran.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Um ein Gerät hinzuzufügen, klicken Sie auf dessen Symbol.

Beispiel: Im Fall einer Kamera klicken Sie auf  **Kamera hinzufügen**.

4. Klicken Sie erneut auf den Ort, an dem Sie das Gerät positionieren wollen. Ein Fenster wird angezeigt.
5. Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf **OK**. Wiederholen Sie die Schritte 3-5 für jedes hinzuzufügende Gerät.
6. Um ein Gerät mit einem oder mehreren Geschossen zu verknüpfen klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät und wählen Sie die erforderlichen Geschosse aus.
7. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.



Wenn Sie kein Geschoss ausgewählt haben, ist das Gerät auf allen Geschossebenen zu sehen.

Erstellen von Karten

Maps zu Ansichten hinzufügen

Sie können vorhandene Karten oder Ansichten hinzufügen oder neue anlegen.

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
2. Ziehen Sie im Bereich **Systemübersicht** das Element **Karte** auf eine Position in der Ansicht. Ein Fenster wird angezeigt.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

3. Wählen Sie entweder **Neue Karte erstellen** oder **Vorhandene Karte verwenden** aus. Ein Dreieck neben dem Kartennamen geben an, dass die Karte über mindestens eine Unter-Karte verfügt. Unter-Karten und die enthaltenden Elemente werden auch hinzugefügt.
4. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für die Karte ein. Der Name wird in der Titelleiste der Position angezeigt.



Wenn Sie das Feld **Name** leer lassen und auf **Durchsuchen** klicken, wird im Feld **Name** der Name der von Ihnen ausgewählten Bilddatei angezeigt.


5. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um nach der Bilddatei zu suchen, die als Karte verwendet werden soll.
6. Klicken Sie auf **Öffnen**, um die Bilddatei auszuwählen.
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.



Wenn Ihre Anwendung mit einem Überwachungssystem verbunden ist, das MOBOTIX Federated Architecture unterstützt, können Sie nur Karten von dem Überwachungssystem-Server hinzufügen, bei dem Sie angemeldet sind.

Karteneinstellungen

Im Setup-Modus können Sie im Fenster **Eigenschaften** eine Reihe von Einstellungen für einzelne Karten anpassen.

Name	Beschreibung
Hauptkarte	Zeigt die Karte an, die als Grundlage für die spezielle Kartenansicht dient. Das Feld ist schreibgeschützt. Sie können die Karte jedoch ändern, indem Sie auf die Auswahl Schaltfläche  klicken, um das Fenster Karteneinrichtung zu öffnen.
Karte umbenennen	Hierüber können Sie den Namen Ihrer Karte bearbeiten.
Hintergrund ändern	Ändert die Karte, die Elemente auf der Karte behalten jedoch ihre relativen Positionen zueinander.
Symbolgröße	In der Dropdown-Liste Symbolgröße können Sie die Größe neuer Elemente auswählen, die Sie zur Karte hinzufügen. Die Größe reicht von Winzig bis Sehr groß . Sie können die Größe von auf der Karte vorhandenen Symbolen über die Ziehpunkte in den Ecken des Symbols anpassen.

Name	Beschreibung
Namen anzeigen	<p>Über das Kontrollkästchen Name können Sie aktivieren/deaktivieren, dass die Namen von Elementen beim Hinzufügen von neuen Elementen angezeigt werden.</p> <div style="background-color: #e1f5fe; padding: 10px; border: 1px solid #cfcfcf;"> <p>Wenn Sie ein Element zur Karte hinzugefügt haben und dessen Name nicht angezeigt wird, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element und wählen Sie die Option Name aus. Wenn Sie nicht möchten, dass der Name des Elements angezeigt wird, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen und wählen Sie Text löschen aus. In der Dropdown-Liste Symbolgröße können Sie die Größe neuer Elemente auswählen, die Sie zur Karte hinzufügen. Die Größe reicht von Winzig bis Sehr groß. Sie können die Größe von auf der Karte vorhandenen Symbolen über die Ziehpunkte in den Ecken des Symbols anpassen.</p> </div>
Schwenken und Zoomen erlauben	<p>Ermöglicht im Live-Modus das Schwenken und Zoomen auf der Karte.</p>
Karte automatisch maximieren	<p>Im Live-Modus wird die Karte automatisch auf die volle Bildschirmgröße maximiert, wenn MOBOTIX HUB Desk Client die unter Zeitüberschreitung festgelegte Anzahl Sekunden lange nicht verwendet wurde. Die maximale Anzahl von Sekunden für die Zeitüberschreitung beträgt 99999.</p>
Mouseover	<p>Zeigt eine Live-Videovorschau an, wenn Sie mit der Maus über eine Kamera fahren.</p>
Standard-Anzeigeeinstellungen verwenden	<p>Legt fest, dass das Vorschauenfenster genauso aussieht, wie Ihre anderen Ansichten. Durch Deaktivieren dieses Kontrollkästchens legen Sie die Einstellungen für die Titelleiste und Live-Anzeige für die Vorschau fest.</p> <p>Titelleiste: zur Anzeige einer Titelleiste mit dem Kameranamen auswählen.</p> <p>Live-Indikator: Wählen Sie diesen aus, um den Indikator für Live-Video anzuzeigen, der grün blinkt, wenn das Bild aktualisiert wird. Siehe Status des Live-Videos anzeigen auf Seite 85. Die Option Live-Anzeige können Sie nur auswählen, wenn Sie auch die Option Titelleiste ausgewählt haben.</p>
Statusvisualisierung	<p>Zur geografischen Darstellung des Status der Elemente, die einer Karte hinzugefügt sind. Siehe Statusdetails auf Karten anzeigen auf Seite 134.</p>
Unterstützung für Statusdetails	<p>Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, können Sie die Statusdetails zu Kameras und Servern im Live- und im Wiedergabe-Modus einsehen.</p>

Name	Beschreibung
Karte bei Alarm automatisch ändern	Wenn diese Option ausgewählt wird, wird die Karte in der Vorschau automatisch geändert, wenn Sie einen Alarm auswählen, um die Karte für die Kamera aufzurufen, der der Alarm zugewiesen ist.
Nur bei Darüberfahren mit der Maus anzeigen	Hierüber können Sie auswählen, dass die Kamera-Blickwinkel und PTZ-Voreinstellungen nur angezeigt werden, wenn Sie Ihre Maus über die Kamera, den Blickwinkel oder die Voreinstellung bewegen. Diese Einstellung ist hilfreich, wenn Sie über mehrere Kameras mit überlappenden Blickwinkeln oder mehreren Voreinstellungen auf einer Karte verfügen. Standardmäßig werden die Blickwinkel und Voreinstellungen angezeigt.

Tools in der Karten-Toolbox

Die Karten-Toolbox besteht aus einer Reihe von Tools zum Konfigurieren der Karte. Bei Auswahl eines der Elemente **Kamera**, **Server**, **Mikrofon**, **Lautsprecher**, **Ereignis** oder **Ausgabe** wird eine **Elementauswahl** mit einer Liste der Kameras, Server, Mikrofone, Lautsprecher, Ereignisse und Ausgaben geöffnet, die Sie auf der Karte anordnen können.

Das Kontextmenü für Karten

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf der Registerkarte **Einrichtung** auf Karten oder Kartenelemente klicken, wird ein Kontextmenü geöffnet.

Hintergrund einer Karte ändern

Wenn Sie die Karte aktualisieren müssen, jedoch alle darauf enthaltenen Informationen beibehalten wollen, können Sie einfach den Kartenhintergrund austauschen (sofern Sie über die erforderlichen Kartenbearbeitungsberechtigungen verfügen). Dadurch können Sie auf einer neuen Karte all Ihre Kameras und anderen Elemente in den entsprechenden Positionen beibehalten. Wählen Sie **Kartenhintergrund ändern**. Dazu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Karte oder in den Fensterbereich **Eigenschaften**.

Karte entfernen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Karte und wählen Sie **Toolbox**. Dadurch wird die komplette Karte entfernt, einschließlich aller hinzugefügter Elemente für Kameras, Mikrofone, Lautsprecher usw. Die Karte wird lediglich aus der Ansicht entfernt. Die Bilddatei ist weiterhin auf dem Überwachungssystem vorhanden und kann demzufolge zum Erstellen einer neuen Karte verwendet werden.

Über die **Kartenübersicht** können Sie auch eine Karte entfernen.

Hinzufügen und Entfernen von Elementen zu/von Karten

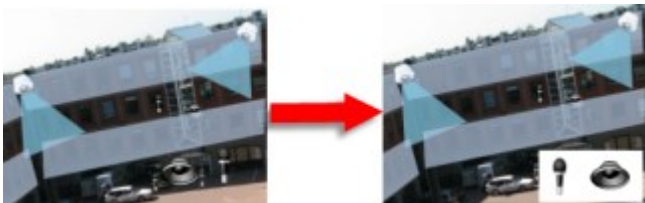
1. Klicken Sie im Einrichtungsmodus mit der rechten Maustaste auf die Karte und wählen Sie **Toolbox**.
2. Klicken Sie in der Toolbox auf das Symbol für das gewünschte Element, um die **Elementauswahl** zu öffnen.
3. Mit dem Filter können Sie ein gewünschtes Element schnell finden: Geben Sie ein Suchkriterium ein, um die Liste der angezeigten Elemente einzugrenzen, auf die Ihr Suchkriterium zutrifft.
4. Wählen Sie das Element aus und ziehen Sie es auf die Karte.
5. Zum Entfernen eines Elements klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das unerwünschte Element (Kamera, Hotzone, Server, Ereignis, Ausgang, Mikrofon oder Lautsprecher) und wählen Sie **Element entfernen**.
6. Zum Verschieben eines Elements klicken Sie darauf und ziehen Sie es in eine neue Position auf der Karte.
7. Zum Ändern der Ausrichtung eines Elements wählen Sie es aus. Dann führen Sie Ihre Maus über einen der Ziehgriffe des Elements. Wenn der Mauszeiger sein Aussehen zu einem gebogenen Pfeil ändert, klicken Sie und ziehen Sie das Element, um es zu drehen.



Sie können das Auswahl-Tool aus der Toolbox verwenden, um Elemente auf einer Karte auszuwählen und zu verschieben oder die Karte insgesamt zu bewegen.



Wenn die Elemente auf der Karte auf Grund der Kartenfarbe schwer zu erkennen sind, erstellen Sie ein Textfeld mit einer Füllfarbe, die sich von der Karte abhebt. Fügen Sie die gewünschten Elemente der Karte hinzu, und ziehen Sie sie anschließend in das Textfeld.



Hotzone zu einer Karte hinzufügen

1. Klicken Sie im Einrichtungsmodus mit der rechten Maustaste auf die Karte und wählen Sie **Toolbox** aus (siehe [Tools in der Karten-Toolbox auf Seite 310](#)).
2. Wählen Sie in der Toolbox das Tool **Hotzone** aus:



3. Bewegen Sie den Mauszeiger auf die Karte. Der Mauszeiger zeigt nun durch das Hotzone-Symbol und ein kleines weißes Kreuz an, dass die Hotzone-Zeichnung aktiviert ist.



Zum Zeichnen der Hotzone klicken Sie dort auf die Karte, wo mit dem Zeichnen der Hotzone begonnen werden soll. Nun wird der Ausgangspunkt durch einen großen blauen Punkt – auch Anker genannt – auf der Karte angezeigt:



Mit dem Hotzone-Zeichenwerkzeug können nur gerade Linien gezeichnet werden. Verwenden Sie für abgerundete Hotzone-Ränder mehrere kürzere, gerade Linien.

4. Klicken Sie auf den Ausgangspunkt der Hotzone, um das Zeichnen der Hotzone zu beenden. Die Hotzone ist nun mit einer gepunkteten Linie umrandet. Damit wird angezeigt, dass der Hotzone keine Unterkarte hinzugefügt wurde.



Sie können die Umrandung einer Hotzone ändern, indem Sie die Hotzone über die Ziehpunkte anpassen.

5. Um der Hotzone eine Unterkarte anzufügen, doppelklicken Sie auf die gepunktete Hotzone. Dadurch wird das Fenster **Karteneinrichtung** aufgerufen.

Sie können die Füllfarbe der Hotzone mit dem Farbwerkzeug ändern. Angrenzende Hotzones können durch die Verwendung verschiedener Farben besser unterschieden werden.




Wenn Ihre Anwendung mit einem Überwachungssystem verbunden ist, das MOBOTIX Federated Architecture unterstützt (siehe [Die MOBOTIX HUB Produkte und Erweiterungen Ihres Unternehmens auf Seite 28](#)), können höchstens 20 Hotzones auf derselben Karte auf Karten von anderen Überwachungssystem-Servern verweisen. Es gibt keine solche Begrenzung für Hotzones, die auf Karten verweisen, die zu dem Server gehören, bei dem Sie angemeldet sind.


Aussehen von Kartenelementen ändern

Sie können die Farbe von Texten, Hintergründen, Hotzones usw. auf Karten ändern, um Kartenelemente voneinander zu unterscheiden.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

1. Klicken Sie im **Einrichtungsmodus** mit der rechten Maustaste auf die Karte und wählen Sie **Toolbox**.
2. Wählen Sie das Element aus, das geändert werden soll.
3. Wählen Sie in der Toolbox das Füllfarbe-Tool  aus. Hierdurch wird das Fenster **Farbauswahl** geöffnet.



Verwenden Sie das Farbauswahl-Tool , um eine vorhandene Farbe von der Karte zu verwenden.

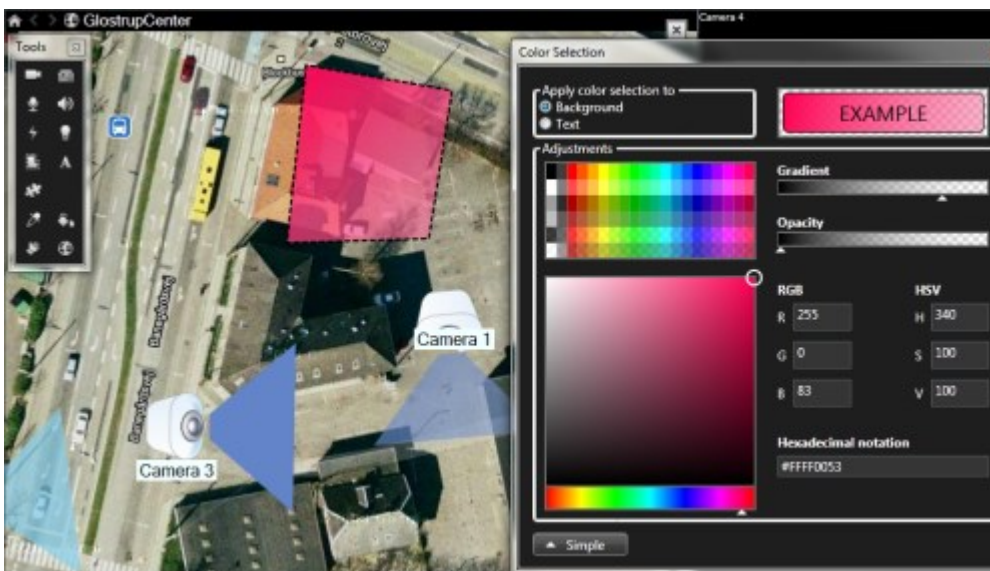
4. Nur relevant für Textelemente: Wählen Sie aus, ob die Farbänderung auf den Text oder Hintergrund angewendet werden soll.
5. Wählen Sie die Farbe aus der Farbpalette aus – eine Vorschau der ausgewählten Farbe sehen Sie im BEISPIEL-Feld.
6. Klicken Sie auf das Kartenelement, um es mit der neuen Farbe zu füllen.

Anpassen der Deckung

Verwenden Sie den Schieberegler **Gradient**, um den Farbverlauf eines Elements von links nach rechts einzustellen.

Wenn Sie den Schieberegler ganz nach rechts bewegen, wird das Element sofort mit einem Farbverlauf versehen. Wenn Sie den Regler ganz nach links bewegen, weist das Element so gut wie keinen Farbverlauf auf.

Bewegen Sie den Schieberegler **Gradient** bis zur gewünschten Stufe, und klicken Sie dann auf das entsprechende Kartenelement, um die Farbe und den Farbverlauf darauf anzuwenden.



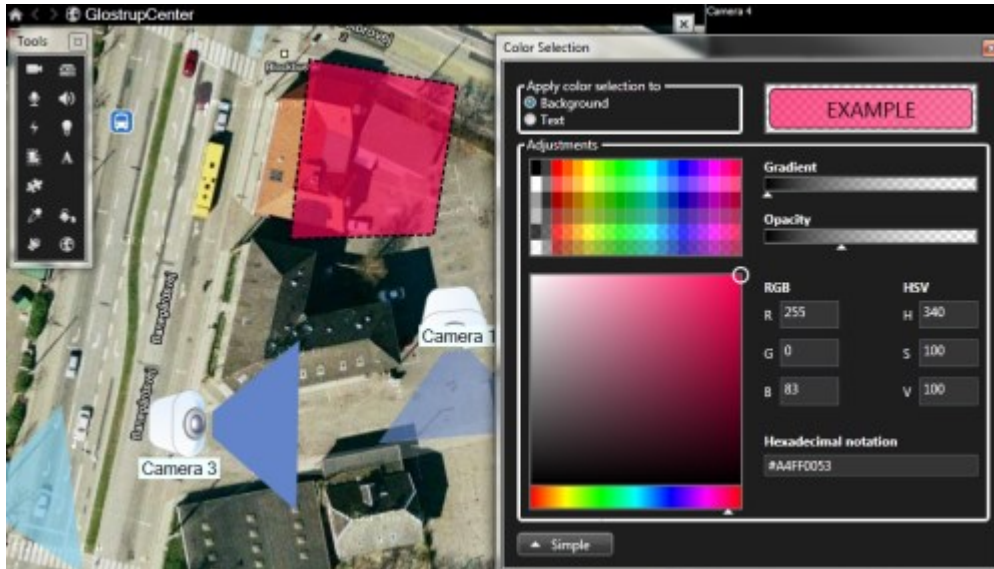
Anpassen der Deckung

Verwenden Sie den Schieberegler **Deckung**, um die Transparenz der Füllfarbe einzustellen.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

Wenn Sie den Schieberegler **Deckung** ganz nach rechts bewegen, wird die Farbe vollständig transparent, wohingegen das Bewegen des Schiebereglers **Deckung** bis zum äußersten linken Punkt zu einer vollständigen Deckkraft der Füllfarbe führt.

Bewegen Sie den Schieberegler **Deckung** bis zur gewünschten Stufe, und klicken Sie dann auf das Kartenelement, um die Farbe und die Deckkraft darauf anzuwenden.



Erweiterter Farbwechsel

Sie können Kartenelemente mit jeder gewünschten Farbe füllen. Klicken Sie im Fenster **Farbauswahl** auf die Schaltfläche **Erweitert**, um die erweiterten Farbauswahloptionen zu öffnen. Gehen Sie wie folgt vor:

- Verwenden Sie den Farb-Schieberegler, um den Grundfarbton auszuwählen, und ziehen Sie dann den Farbkreis, um die gewünschte Schattierung festzulegen.
- Geben Sie den hexadezimalen Farbcode im Feld **Hexadezimale Schreibweise** ein.

Bearbeiten und Drehen von Bezeichnungen auf einer Karte

Alle Elemente auf einer Karte haben eine Bezeichnung, wodurch sie einfach zu identifizieren sind.

Wenn eine Karte eine Vielzahl von Elementen enthält, kann es schwierig sein, genug Platz für alle Bezeichnungen zu haben. Sie können die Namen der Geräte durch Auswahl der Bezeichnung und Eingabe eines neuen (kürzeren) Namens für das Gerät bearbeiten.



Wenn Sie eine Bezeichnung umbenennen, ändern Sie nur die Bezeichnung auf der Karte, nicht den Namen der Kamera oder des Elements im System.

Sie können auch sicherstellen, dass sich Ihre Bezeichnungen nicht überlappen, indem Sie sie drehen. So drehen Sie eine Bezeichnung auf einer Karte:

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

- Wählen Sie die Bezeichnung aus und positionieren Sie Ihre Maus über einen der Ziehgriffe. Wenn der Mauszeiger sein Aussehen zu einem gebogenen Pfeil ändert, klicken Sie und ziehen Sie die Bezeichnung, um sie zu drehen



Eine weitere Methode, auf einer Karte Platz zu sparen, besteht darin, Anzeigezonen und PTZ-Voreinstellungen nur anzuzeigen, wenn der Mauszeiger darüber liegt (siehe [Karteneinstellungen](#) auf Seite 308).

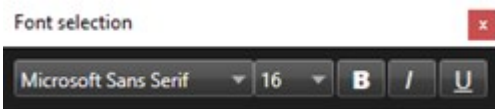
Text einer Karte hinzufügen oder bearbeiten

Sie können Text an einer beliebigen Stelle auf der Karte einfügen, beispielsweise, um Benutzer über Wartungssituationen zu informieren.

1. Klicken Sie im Einrichtungsmodus mit der rechten Maustaste auf die Karte und wählen Sie **Toolbox**.
2. Wählen Sie in der Toolbox das Text-Tool aus:



3. Bearbeiten Sie im Fenster **Schriftartauswahl** Ihre Text Einstellungen.



Sie können Ihre Text Einstellungen jederzeit bearbeiten. Klicken Sie hierzu auf das erforderliche Textfeld und wählen Sie das Text-Tool in der Toolbox aus. Ändern Sie dann die Text Einstellungen für das ausgewählte Textfeld.

4. Klicken Sie in der Karte auf die Position, an der Sie den Text platzieren möchten.
5. Geben Sie Ihren Text ein. Drücken Sie die **EINGABETASTE** auf Ihrer Tastatur, um das Textfeld nach unten zu erweitern.



Sie können das Füllfarbe-Tool verwenden, um die Textfarbe und den Hintergrund zu ändern.



Sie können das Textfeld verschieben. Wählen Sie hierzu das Auswahlwerkzeug, greifen Sie das Textfeld auf der Karte und verschieben Sie das Textfeld.

Erstellen von Smart Maps

Bevor Sie Smart-Map-Funktionen nutzen können, müssen Sie in MOBOTIX HUB Desk Client einige Konfigurationsaufgaben ausführen. Sie können eine Smart Map nur dann anzeigen, wenn sie zu Ihrer Ansicht zugefügt wurde.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

Siehe auch [Hinzufügen einer Smart Map zu Ansichten auf Seite 316](#). Weitere Informationen finden Sie unter [Smart Maps auf Seite 115](#).

Unterschiede zwischen Karten und Smart Maps

MOBOTIX HUB Desk Client umfasst Kartenfunktionen, die Ihnen beim Visualisieren Ihres Überwachungssystems und beim schnellen Reagieren auf Vorfälle helfen.

- **Karten:** Diese Art von Karte basiert auf Standbildern ohne geografische Angaben. Sie können Geräte wie Kameras, Mikrofone und Aufzeichnungsserver hinzufügen. Sie können auch Alarmer, Ereignisse und Zutrittskontrollen hinzufügen, über die Sie mit Ihrem Überwachungssystem direkt von der Karte aus interagieren können. Sie müssen Geräte- und Funktionselemente manuell auf der Karte positionieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten auf Seite 128](#).
- **Smart Map:** Diese Art von Karte nutzt ein geografisches Informationssystem, um die Geografie der realen Welt akkurat widerzuspiegeln. Diese fortschrittlichen Funktionen können Ihnen eine genauere Übersicht über Ihre Kameras an mehreren Standorten bieten.

Sie haben außerdem folgende Möglichkeiten:

- Nutzung der Services von Bing Maps und Google Maps (nur in MOBOTIX HUB L5 und MOBOTIX HUB L4 verfügbar.)
- Verwendung des Kartenprojekts OpenStreetMap als geographische Hintergründe.
- Hinzufügen von CAD-Zeichnungen, Shape-Dateien und Bildern als Overlays (CAD-Dateien sind nur in MOBOTIX HUB L5 und MOBOTIX HUB L4 verfügbar).



Die Funktionen Karten und Smart Map sind nicht austauschbar. Wenn Sie Karten verwenden, können Sie die Bilddatei als Smart Map verwenden, müssen die Geräte jedoch erneut hinzufügen. Sie können Karten mit Geräten nicht in eine Smart Map transferieren, aber eine Smart Map mit Karten verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Links auf einer Smart Map auf Seite 334](#).

Hinzufügen einer Smart Map zu Ansichten

Standardmäßig wird die grundlegende Weltkarte angezeigt. Nach dem Hinzufügen der Smart Maps können Sie den geografischen Hintergrund ändern.

Zum Hinzufügen einer [Smart Map](#)¹ müssen Sie sie einer Ansicht hinzufügen:

¹Eine Kartenfunktion, die mithilfe eines geographischen Informationssystems Geräte sichtbar macht (z.B. Kameras und Mikrofone), Bauwerke und topographische Elemente eines Überwachungssystems in geografisch genauer, realistischer Darstellung. Karten, die Elemente dieser Funktion nutzen, werden als Smart Maps bezeichnet.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

1. Wählen Sie im Live- oder Wiedergabemodus die Ansicht aus, die Sie zur Smart Map hinzufügen wollen.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symboleiste **Setup** aus.
3. Erweitern Sie den Bereich **Systemübersicht** und ziehen Sie dann das Element **Smart Map** an die entsprechende Position in der Ansicht.
4. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Jetzt können Sie den geographischen Hintergrund ändern.


Ändern von geographischen Hintergründen auf Smart Maps

Standardmäßig wird die Basisweltkarte angezeigt, wenn Sie eine Smart Map zu einer Ansicht hinzufügen. Wenn Sie die Smart Map zu einer Ansicht hinzugefügt haben, können Sie einen anderen geographischen Hintergrund auswählen. Jeder Benutzer, der die Smart Map verwendet, sieht beim nächsten Mal, wenn er diese Ansicht öffnet, den neuen Hintergrund.

Voraussetzungen

Geografische Hintergründe von Bing Maps und Google Maps sind nur in MOBOTIX HUB L5 und MOBOTIX HUB L4 verfügbar. Ihr Systemadministrator muss sie außerdem in MOBOTIX HUB Management Client zur Verfügung stellen.

So ändern Sie den Hintergrund:

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus.
2. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf  **Ebenen und benutzerdefinierte Overlays anzeigen oder ausblenden**.
3. Unter **geografische Hintergründe** wählen Sie den Hintergrund und den Grad an Details, den Sie anzeigen möchten. Wenn Sie beispielsweise topographische Informationen sehen möchten, wählen Sie **Terrain**. Wenn Sie Straßen sehen wollen, wählen Sie **Straße**.

Geografische Hintergründe

Sie können die folgenden Dienste als geographische Hintergründe für Ihre **Smart Map**¹ verwenden:

- Bing Maps
- Google Maps
- OpenStreetMap

Wenn Sie den geographischen Hintergrund ausgewählt haben, können Sie die Geräte, wie z. B. Kameras, und benutzerdefinierte Overlays, wie z. B. Shapefiles, hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Benutzerdefinierte Overlays auf Seite 322](#).

¹Eine Kartenfunktion, die mithilfe eines geographischen Informationssystems Geräte sichtbar macht (z.B. Kameras und Mikrofone), Bauwerke und topographische Elemente eines Überwachungssystems in geografisch genauer, realistischer Darstellung. Karten, die Elemente dieser Funktion nutzen, werden als Smart Maps bezeichnet.

Arten der geografischen Hintergründe (Erklärung)

Wenn Sie eine [Smart Map](#)¹ zu einer Ansicht hinzugefügt haben, können Sie einen der folgenden geographischen Hintergründe verwenden:

- **Einfache Weltkarte:** Verwenden Sie den standardmäßigen geografischen Hintergrund, der in MOBOTIX HUB Desk Client zur Verfügung steht. Diese Karte ist als allgemeine Referenz gedacht und enthält keine Funktionen wie Ländergrenzen, Städte oder sonstige Einzelheiten. Aber wie die anderen geografischen Hintergründe auch, enthält sie georeferenzierte Daten
- **Bing Maps:** Verbinden mit Bing Maps
- **Google Maps:** Verbinden mit Google Maps



Bing Maps und Google Maps sind nur in MOBOTIX HUB L5 und MOBOTIX HUB L4 verfügbar. Für beide Dienste ist ein Internetzugang erforderlich.

- **OpenStreetMap** - verbinden mit:
 - Ein kommerzieller Kachelserver Ihrer Wahl
 - Ihr eigener, ein Online- oder ein lokaler Kachelserver

Siehe [OpenStreetMap-Kachelserver ändern](#)

- **Keine(r)** - diese Option verbirgt den geographischen Hintergrund. Beachten Sie jedoch, dass die geographischen Bezugsdaten dort bleiben. Siehe auch [Ebenen auf einer Smart Map auf Seite 319](#)

Bing Maps und Google Maps zeigen standardmäßig Satellitenbilder. Sie können die Bilder ändern, z.B. in Luft- oder Bodenaufnahmen, um verschiedene Einzelheiten sehen zu können.

OpenStreetMap-Kachelserver

Falls Sie OpenStreetMap als geographischen Hintergrund für Ihre Smart Map verwenden, müssen Sie einen Tile Server angeben. Sie können einen lokalen Kachelserver angeben, z. B. wenn Ihre Organisation über eigene Karten für Bereiche wie Flughäfen oder Häfen verfügt, oder Sie können einen kommerziellen Kachelserver verwenden.



Um einen lokalen Kachelserver zu verwenden brauchen Sie keinen Internetzugang.

Die Adresse des Kachelservers kann auf zwei Arten festgelegt werden:

¹Eine Kartenfunktion, die mithilfe eines geographischen Informationssystems Geräte sichtbar macht (z.B. Kameras und Mikrofone), Bauwerke und topographische Elemente eines Überwachungssystems in geografisch genauer, realistischer Darstellung. Karten, die Elemente dieser Funktion nutzen, werden als Smart Maps bezeichnet.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer



- In MOBOTIX HUB Management Client legen Sie die Adresse des Kachelserver in den Desk Client-Profilen fest. Die Serveradresse gilt für alle MOBOTIX HUB Desk Client Benutzer, die den Desk Client-Profilen zugeordnet sind
- In MOBOTIX HUB Desk Client – Sie legen die Adresse des Kachelserver im Dialogfeld **Einstellungen** fest. Die Serveradresse gilt nur für diese Installation

Ändern des OpenStreetMap-Kachel-Servers

Voraussetzungen

Wenn der serverseitig angegebene Tile Server zur Bearbeitung gesperrt wurde, ist das Feld ausgegraut und Sie können die Adresse des Servers nicht ändern. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, damit er Ihnen hilft, die Funktion in MOBOTIX HUB Management Client zu aktivieren.

Schritte:

1. Wählen Sie in der globalen Symbolleiste **Einstellungen und mehr**  und dann **Einstellungen**  aus.
2. Klicken Sie im linken Abschnitt auf **Smart Map**.
3. Führen Sie in dem Feld **OpenStreetMap-Server** einen der folgenden Schritte aus:
 - Geben Sie die Server-Adresse ein. Falls das Feld ausgegraut ist, wurde es serverseitig gesperrt
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Server folgen**, um den serverseitig ggf. angegebenen Server zu verwenden.
4. Klicken Sie auf **Schließen**. Das nächste Mal, wenn Sie Ihre Smart Map laden, verwendet diese den OpenStreetMap-Server, den Sie angegeben haben.



Wird keine Serveradresse angegeben, oder ist die Serveradresse ungültig, so steht OpenStreetMap als geographischer Hintergrund nicht zur Verfügung.

Ein- und Ausblenden von Ebenen auf einer Smart Map

Sie können Ebenen auf Ihrer Smart Map ein- und ausschalten, abhängig davon, was Sie sehen möchten.

Ebenen auf einer Smart Map

Eine Smart Map hat mehrere Ebenen. Jede Ebene enthält andere Elemente.

Sie können die Elemente auf einer Smart Map-Ebene ausblenden. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie sich auf ein bestimmtes Element konzentrieren oder die Anzeige auf der Smart Map vereinfachen möchten.

Ebene	Elemente
Systemelemente	Kameras und andere Geräte Links und Standorte
Benutzerdefinierte Overlays	Bitmaps, CAD-Zeichnungen und Shapefiles
Geografische Hintergründe	Die Basisweltkarte oder einer der folgenden Dienste: <ul style="list-style-type: none">• Bing Maps• Google Maps• OpenStreetMap



Die Bing Maps und Google Maps sind nur als geografische Hintergründe verfügbar, wenn Ihr Systemadministrator sie in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert hat. Weitere Informationen finden Sie unter [Geografische Hintergründe auf Seite 317](#).

Reihenfolge der Ebenen

Alle Systemelemente des gleichen Typs befinden sich auf derselben **Ebene**¹. Alle Kameras befinden sich zum Beispiel auf derselben Ebene. Wenn Sie die Kameraebene verbergen, so werden alle Kameras verborgen. Ebenen der Systemelemente sind von oben nach unten in folgender Reihenfolge angeordnet: Standorte, Kameras, Links und geografischer Hintergrund. Sie können diese Reihenfolge nicht ändern.

Der geografische Hintergrund ist immer die unterste Ebene auf einer Smart Map. Sie können zwischen geografischen Hintergründen wechseln, aber Sie können nur einen geografischen Hintergrund gleichzeitig wählen.

Benutzerdefinierte Overlays werden als separate Schichten hinzugefügt und in der Reihenfolge gestapelt, in der sie zur Smart Map zugefügt wurden. Sie können die Anordnung durch das Konfigurieren der Standardeinstellungen der Karte ändern.


Beispiel

Ein Stadtplaner hat eine Shapefile, die die Stadtgrenzen aufzeigt sowie eine Shapefile, die alle wichtigen Straßen innerhalb der Stadt umfasst. Der Stadtplaner kann die Reihenfolge der Ebenen so anordnen, dass die Straßen über die Stadtgrenzen hinaus angezeigt werden. Dies verschafft einen allgemeinen Überblick über die Standorte der Kameras in der Stadt und ermöglicht das Heranzoomen, um den Namen der Straße zu sehen, in der sich eine bestimmte Kamera befindet.

¹Der geografische Hintergrund auf einer Smart Map, ein benutzerdefiniertes Overlay oder ein Systemelement, z. B. eine Kamera. Schichten sind alle grafischen Elemente, die auf der Smart Map vorhanden sind.

Anzeigen oder Ausblenden von Ebenen auf einer Smart Map

Sie können Ebenen auf einer Smart Map anzeigen oder ausblenden, einschließlich des geografischen Hintergrundes. Dies ist beispielsweise nützlich, wenn Sie sich auf ein bestimmtes Element auf der Smart Map konzentrieren oder einfach nur die auf der Smart Map angezeigten Inhalte vereinfachen möchten.

1. Wählen Sie die gewünschte Smart Map aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf  **Ebenen und benutzerdefinierte Overlays anzeigen oder ausblenden**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen, um die Ebenen **Systemelemente** und **Benutzerdefinierte Overlays** anzuzeigen oder auszublenden.



Wenn Sie die Ebene **Systemelemente** ausblenden, werden alle Mikrofone stummgeschaltet, bis Sie die Ebene wieder anzeigen. Manuell stummgeschaltete Mikrofone bleiben stummgeschaltet.

4. Zum Ausblenden der Ebene **Geografische Hintergründe** wählen Sie **Keine** aus.

Die georeferenzierten Daten gelten immer noch für die Smart Map, auch wenn die Ebene für geografische Hintergründe ausgeblendet ist.




Wenn Sie z. B. eine neue Shapefile hinzufügen, die einen räumlichen Bezug enthält, so verwendet das System auch bei verborgenem geografischem Hintergrund den räumlichen Bezug, um die Datei auf der Karte zu platzieren.

Geben Sie die Standardeinstellungen für Smart Map an

Nach dem Hinzufügen einer Smart Map zu einer Ansicht, und Sie die Overlays, Kameras und Links hinzugefügt haben, können Sie die Standardeinstellungen für die benutzerdefinierten Overlays angeben. Sie können auch benutzerdefinierte Overlays löschen.

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Einrichten**.
2. Klicken Sie auf  **Verwalten von Standardeinstellungen**.
3. Gehen Sie wie folgt vor:
 - Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein Overlay anzuzeigen oder auszublenden
 - Verwenden Sie zur Änderung der Reihenfolge den Ziehgriff vor einem Overlay, um es an eine neue Position in der Liste zu ziehen. Ebenen in der Liste werden von oben nach unten sortiert
 - Zum Löschen eines Overlays fahren Sie mit dem Mauszeiger über das Overlay und klicken Sie dann auf **Löschen**
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von benutzerdefinierten Overlays

Benutzerdefinierte Overlays

Sie können die folgenden Dateitypen als benutzerdefinierte Overlays auf einer Smart Map in MOBOTIX HUB Desk Client hinzufügen:

- **Shapefile** - Kann geo-spatiale Vektordaten wie Punkte, Linien, Polygone und Attribute enthalten, die Objekte auf einer Karte darstellen, wie z.B. Wände, Straßen oder geographische Merkmale wie Flüsse oder Seen. Die Stadtplanung und Verwaltungen verwenden zum Beispiel häufig Shapefiles, da sie beim heran- und herauszoomen gut skalieren und die Dateigröße häufig kleiner ist als CAD-Zeichnungen oder Bitmap-Bilder
- **CAD** - Eine computergestützte (CAD) Zeichnung ist als Overlay sinnvoll, da CAD-Daten wie Formdateien ein Koordinatensystem und eine räumliche Referenz verwenden können, um einen genauen geographischen Kontext zu liefern. Sie können beispielsweise detaillierte Luftaufnahmen oder die Straßenkarte eines Standortes verwenden
- **Bild** - Falls Sie eine Bilddatei haben, wie zum Beispiel den Grundriss eines Gebäudes, können Sie diese als Overlay auf der Smart Map einsetzen. Sie können die folgenden Arten von Bilddateien verwenden: PNG, BMP, GIF, JPG, JPEG, PHG, TIF, und TIFF



Um benutzerdefinierte Overlays in den Fokus zu rücken, können Sie andere Ebenentypen vorübergehend verbergen. Siehe [Ebenen auf einer Smart Map auf Seite 319](#).

Benutzerdefinierte Overlays und Standorte

Sie können schnell zu benutzerdefinierten Overlays springen, die Sie zu Ihrer Smart Map hinzugefügt haben, wie in [Zu einem benutzerdefinierten Overlay auf der Smart Map gehen auf Seite 122](#) beschrieben. In den Einstellungen können Sie jedoch eine Verbindung zwischen benutzerdefinierten Overlays und Standorten herstellen. Dies bedeutet, dass, wenn Sie ein neues benutzerdefiniertes Overlay hinzufügen, schafft MOBOTIX HUB Desk Client einen Ort mit dem gleichen Namen wie die Auflage auf der exakt gleichen Stelle auf der Karte. Der Standort des benutzerdefinierten Overlays wird nun in der **Ortsauswahl** liste verfügbar.



Ort und das Overlay sind nicht miteinander verknüpft. Sie können beispielsweise den Ort löschen oder umbenennen, ohne das Overlay zu ändern und umgekehrt.




Zum Einschalten dieser Funktion siehe [Hinzufügen von Standorten zu benutzerdefinierten Overlays \(Smart Map\) auf Seite 324](#).

Hinzufügen benutzerdefinierter Overlays auf eine Smart Map

Erhöhe Sie den Detaillierungsgrad Ihrer Smart Map durch Hinzufügen von benutzerdefinierten Overlays. Beim Hinzufügen eines [benutzerdefinierten Overlays](#)¹ erstellt MOBOTIX HUB Desk Client einen Ort mit dem gleichen Namen wie das Overlay.

Schritte:

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus und klicken Sie dann auf **Setup**.
2. Klicken Sie auf  **Benutzerdefinierte Overlays hinzufügen**:
 - Wenn das Overlay georeferenziert ist, klicken Sie auf eine beliebige Stelle auf der Smart Map. MOBOTIX HUB Desk Client nutzt die Geo-Referenzinformationen, um das Overlay am richtigen geografischen Standort zu platzieren. Zusätzlich zentriert sich die Smart Map über dem Overlay auf der Standardzoomstufe
 - Wenn das Overlay nicht georeferenziert ist, gehen Sie zu dem Punkt auf der Karte, wo Sie das Element hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf den Punkt auf der Smart Map



Es ist sinnvoll, den gewünschten Standort auf der Karte zu vergrößern, bevor das Overlay hinzugefügt wird. Auf diese Weise lässt sich das Overlay leichter akkurat positionieren.

3. Geben Sie einen Namen für das Overlay ein.
4. Je nach Dateityp wählen Sie:
 - **Bild** – Wählen Sie das Bild aus, und klicken Sie dann auf **OK**
 - **Shapefile** - Wählen Sie die SHP-Datei aus. Wenn Sie eine PRJ-Datei haben, wird MOBOTIX HUB Desk Client sie finden, und Sie können einfach auf **OK** klicken. Wenn Sie nicht über eine PRJ-Datei verfügen, können Sie das Overlay manuell installieren, nachdem Sie es hinzufügen. Sie können Füll- und Linienfarben anwenden. Durch das Hinzufügen einer Farbe kann sich das Shapefile besser auf der Smart Map abheben
 - **CAD** - Wählen Sie die DWG-Datei aus. Wenn Sie eine PRJ-Datei haben, klicken Sie auf **OK**. Wenn Sie nicht über eine PRJ-Datei verfügen und Sie möchten die Georeferenzierung verwenden, um die Datei auf der Smart Map zu positionieren, geben Sie den Spatial Reference Identifier (SRID) ein, und klicken Sie dann auf **OK**. Wenn Sie nicht über eine PRJ-Datei oder eine SRID verfügen, können Sie das Overlay manuell installieren, nachdem Sie es hinzufügen





Weitere Informationen zu den Arten von Overlays finden Sie unter [Benutzerdefinierte Overlays auf Seite 322](#).

¹Ein benutzerdefiniertes grafisches Element, das der Benutzer zu einer Smart Map hinzufügen kann, z.B. um einen Grundriss in einem Gebäude zu illustrieren oder Grenzen zwischen Regionen einzuzeichnen. Ein benutzerdefiniertes Overlay kann ein Bild, eine CAD-Zeichnung oder eine Shape-Datei sein.

Hinzufügen von Standorten zu benutzerdefinierten Overlays (Smart Map)

Sie können MOBOTIX HUB Desk Client so konfigurieren, dass auf Ihrer Smart Map Standorte automatisch zu [benutzerdefinierten Overlays](#)¹ hinzugefügt werden. Somit können Sie über die Liste **Standort auswählen** zu dem benutzerdefinierten Overlay springen.


Schritte:

1. Wählen Sie in der globalen Symbolleiste **Einstellungen und mehr**  und dann **Einstellungen**  aus.
2. Gehen Sie zur Registerkarte **Smart map**.
3. In der **Ort erstellen, wenn Layer hinzugefügt wird** Liste, wählen Sie **Ja**.
4. Schließen Sie den Dialog, um die Änderungen zu speichern.



Weitere Informationen finden Sie unter [Benutzerdefinierte Overlays und Standorte auf Seite 322](#).

Entfernen von benutzerdefinierten Overlays auf einer Smart Map

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus und klicken Sie dann auf **Setup**.
2. In der Symbolleiste klicken Sie auf  **Verwalten der Standardeinstellungen**.
3. Bewegen Sie den Mauszeiger über das benutzerdefinierte Overlay, und klicken Sie dann auf **Löschen**.
4. Klicken Sie **auf Speichern**, um das benutzerdefinierte Overlay zu löschen.
5. Optional: Wenn ein Ort für ein benutzerdefiniertes Overlay erstellt wurde, sollten Sie eventuell diesen zuerst löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Standorten auf einer Smart Map auf Seite 335](#).

Machen Sie Bereiche in Shapefiles sichtbarer (Smart Map)



Dieses Thema ist nur relevant, wenn Sie Shapefiles mit Polygonen verwenden.

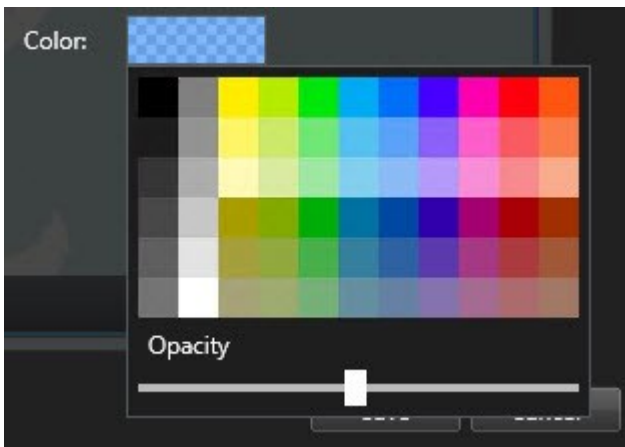
Wenn Sie ein Shapefile auf Ihrer Smart Map verwenden möchten, das aus Polygonen in unmittelbarer Nähe besteht, müssen Sie eventuell die einzelnen Polygone voneinander unterscheiden. Sie tun das, indem Sie die Deckkraft der Farbe verringern, die Sie für das Shapefile auswählen. Die Grenzen der Polygone werden herausstechen.

Schritte:

¹Ein benutzerdefiniertes grafisches Element, das der Benutzer zu einer Smart Map hinzufügen kann, z.B. um einen Grundriss in einem Gebäude zu illustrieren oder Grenzen zwischen Regionen einzuzeichnen. Ein benutzerdefiniertes Overlay kann ein Bild, eine CAD-Zeichnung oder eine Shape-Datei sein.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

1. Folgen Sie den in [Hinzufügen benutzerdefinierter Overlays auf eine Smart Map auf Seite 323](#) beschriebenen Schritten.
2. Wenn Sie die Farbe auswählen, ziehen Sie den Schieberegler **Deckkraft** nach links, bis Sie mit der Transparenz zufrieden sind.



3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Passen Sie die Position, Größe oder Ausrichtung eines benutzerdefinierten Overlays an

Sie können ein Overlay an einen anderen Ort auf der Karte bewegen, um es zu vergrößern, zu verkleinern und zu drehen. Dies ist beispielsweise sinnvoll, wenn Ihr Overlay nicht georeferenziert ist oder das Overlay ist georeferenziert, sich aber aus irgendeinem Grund nicht exakt mit dem geografischen Hintergrund ausrichten lässt.

Schritte:

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus und klicken Sie dann auf **Setup**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Overlay und wählen Sie **Position bearbeiten**.
3. So Ändern Sie die Größe zu ändern oder drehen es:
 - Klicken und ziehen Sie auf eine Ecke, die sie ändern möchten
 - Um das Overlay um einen bestimmten Punkt zu drehen, verschieben Sie den Pivotpunkt zu dieser Stelle auf der Karte. Klicken Sie und ziehen Sie dann auf einer Ecke, die sie ändern möchten



4. Um Overlay zu bewegen, klicken und ziehen Sie das Overlay.
5. Um die Änderung zu speichern, klicken Sie auf **Speichern**.

Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Geräten auf einer Smart Map

Sie können Geräte zu einer Smart Map in ihren tatsächlichen Positionen in Ihrer Umgebung hinzufügen. Dies gibt Ihnen einen guten Überblick über Ihr Überwachungssystem und hilft Ihnen, auf eine bestimmte Situation zu reagieren. Wenn Sie beispielsweise einer verdächtigen Person bei einem laufenden Vorfall folgen möchten, können Sie die Kameras auf der Karte anklicken, um die entsprechenden Aufnahmen zu betrachten.

Nachdem Sie einer Smart Map eine Kamera hinzugefügt haben, können Sie das Sichtfeld der Kamera über das Kamerasymbol anpassen, sodass es das Sichtfeld der aktuellen Kamera darstellt. Auf diese Weise lässt sich leicht eine Kamera finden, die einen bestimmten Bereich abdeckt. Zudem können Sie ein Symbol für die Kamera auf der Karte auswählen, sodass Sie leichter die Art der Kamera auf der Karte identifizieren können.

Sie können auf Smart Maps mit den folgenden Gerätetypen arbeiten:

- Kameras
- Eingabegeräte
- Ausgabegeräte
- Mikrofone

Geräte zu einer Smart Map hinzufügen

Wenn die Geokoordinaten des Gerätes von Ihrem Systemadministrator in MOBOTIX HUB Management Client angegeben wurden, wird das Gerät automatisch auf der Smart Map positioniert, wenn Sie es hinzufügen. Wenn nicht, müssen Sie das Gerät an seinem exakten geographischen Standort selbst positionieren.



Wenn Ihr Systemadministrator die Geokoordinaten des Geräts angegeben hat, können MOBOTIX HUB Desk Client Benutzer das Gerät einfach auf einer Smart Map finden. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn die MOBOTIX HUB Desk Client Benutzer von diesem Vorteil profitieren sollen.



Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus und klicken Sie dann auf **Setup**.

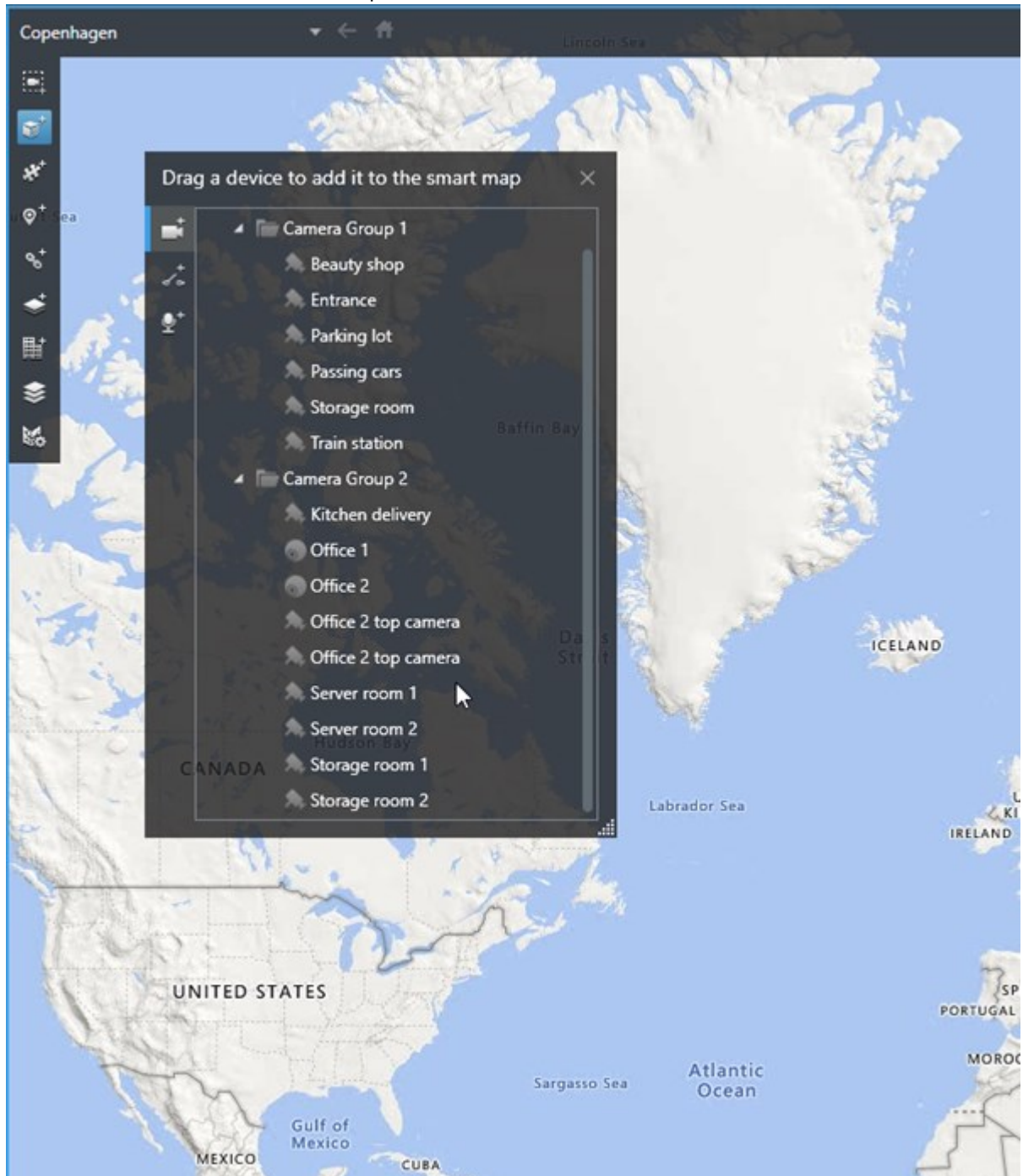
2. Zum Hinzufügen eines Gerätes oder einer Gruppe von Geräten:



Bevor Sie das Gerät hinzufügen ist es eine gute Idee, den Standort auf der Karte zu vergrößern. So kann die Position eines Geräts ohne Geokoordinaten einfacher genau bestimmt werden.

- Erweitern Sie den Bereich **Systemübersicht**, suchen Sie das Gerät oder die Gerätegruppe und ziehen Sie es/sie dann an den Punkt auf der Smart Map, an dem es/sie angezeigt werden soll. Sie können Geräte hinterher in eine andere Position ziehen
- Wählen Sie auf dem Smart Map Toolbar  **Gerät hinzufügen** > Gerätetyp auswählen.
 - Beispiel: Wenn es sich um eine Kamera handelt, wählen Sie  **Kamera hinzufügen** und wählen Sie dann die Kamera aus.

- Ziehen Sie das Gerät auf die Smart Map



3. Um die Änderung zu speichern und den Setup-Modus zu verlassen, klicken Sie auf **Einrichtung**.

Ändern Sie das Sichtfeld und die Richtung der Kamera

Sobald die Kamera der Smart Map hinzugefügt wurde, können Sie das Sichtfeld und die Richtung ändern, indem Sie das Kamerasymbol anpassen.



Wenn Sie auf der Karte herausgezoomt haben, müssen Sie vielleicht reinzoomen, bis die Ansicht angezeigt wird.

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus, mit der Sie arbeiten wollen.
2. Klicken Sie auf **Setup**, um das Kamerasymbol zu bearbeiten.
3. Klicken Sie auf das Kamerasymbol.

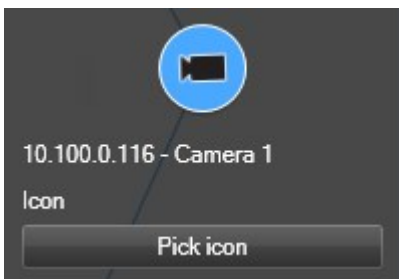


4. Verwenden Sie den Dreh-Griff, um die Kamera in die richtige Richtung zeigen zu lassen.
5. Zum Anpassen von Breite, Länge und Winkel des Sichtfelds, klicken und ziehen Sie die Griffe an der Vorderkante des Sichtfeldes.
6. Um die Änderungen zu speichern, klicken Sie auf **Einrichtung**, um den Setup-Modus zu verlassen.

Wählen Sie das Gerätesymbol aus oder ändern Sie es

Sie können ein Gerätesymbol auswählen, das dem Gerätetyp entspricht, den Sie verwenden.

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus, mit der Sie arbeiten wollen.
2. Klicken Sie auf **Einrichtung** und klicken Sie dann doppelt auf das Gerätesymbol auf der Karte.




3. Klicken Sie auf **Symbol auswählen** und wählen Sie dann ein Symbol für das Gerät aus.
4. Klicken Sie nochmals auf **Setup**, um die Änderungen zu speichern.

Geräteinformationen anzeigen oder verbergen

Sie können Angaben zu Geräten auf einer Smart Map anzeigen oder verbergen. Dies ist z.B. dann hilfreich, wenn Sie die Menge der Inhalte auf Ihrer Smart Map erhöhen oder reduzieren wollen.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus, mit der Sie arbeiten wollen.
2. Klicken Sie auf  **Ebenen und benutzerdefinierte Overlays ein- oder ausblenden**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Informationen, die angezeigt oder ausgeblendet werden sollen.

Geräte von der Smart Map entfernen

Sie können Geräte entfernen, z.B. wenn ein Gerät physisch entfernt oder irrtümlich hinzugefügt wurde. Wenn Sie ein Gerät entfernen, werden die Positionsangaben des Gerätes, z.B. die Geokoordinaten, aus Ihrem VMS-System entfernt.

Voraussetzungen

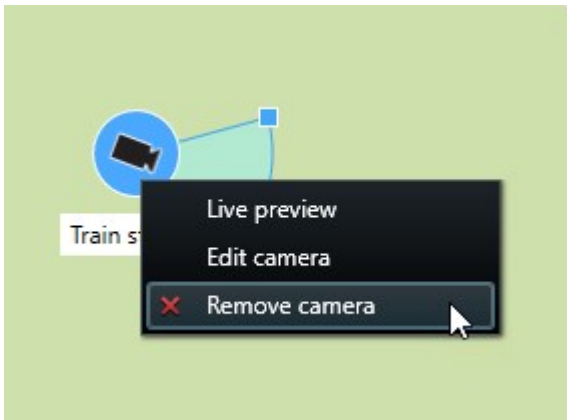
Diese Benutzerberechtigungen müssen in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert sein:

- Bearbeiten von Smart Maps
- Geräte bearbeiten


Schritte:

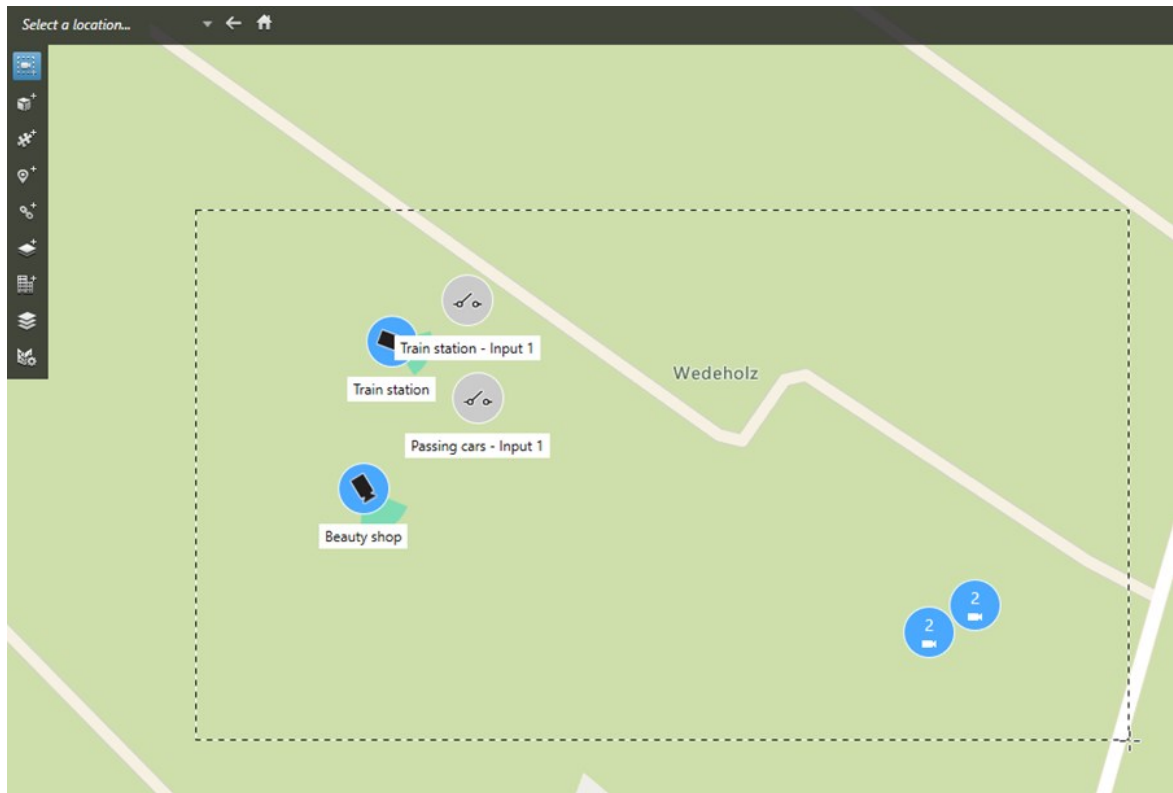
1. Navigieren Sie zu dem Gerät, das Sie entfernen wollen.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Um ein einzelnes Gerät zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät und klicken Sie auf **Entfernen**.

Beispiel: Wenn es sich um eine Kamera handelt, klicken Sie auf **Kamera entfernen**.



4. Zum Entfernen von mehreren Kameras:

1. Klicken Sie auf dem Smart-Map-Toolbar auf  **Mehrere Kameras auswählen**.



2. Klicken und ziehen Sie, um mehrere Kameras auszuwählen. Geräte sonstiger Typen, z.B. Eingabegeräte, werden in die Auswahl nicht eingeschlossen.
 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Kameras entfernen**.
5. Um mehrere Geräte zu entfernen, bei denen es sich nicht um Kameras handelt:
1. Drücken Sie auf der Smart Map die Taste Strg und halten Sie sie gedrückt.
 2. Klicken Sie mit gedrückter Strg-Taste auf die Geräte, die Sie entfernen wollen.
 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der ausgewählten Geräte und wählen Sie Entfernen aus.
6. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.




Sie können auch einzelne Geräte deaktivieren, indem Sie diese auswählen und dann auf Ihrer Tastatur die Taste **LÖSCHEN** drücken.

Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Links auf einer Smart Map

Links auf einer Smart Map

Sie können Links zu Standorten auf Ihrer Smart Map hinzufügen oder zur statischen Karten in MOBOTIX HUB Desk Client wechseln. Auf diese Weise können Sie schnell zu Standorten wechseln oder andere Kartentypen ohne das Ändern der Ansicht anzeigen. Sie können nicht mit einer anderen Smart Map verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterschiede zwischen Karten und Smart Maps auf Seite 316](#).

Links zeigen Standorte und Karten wie folgt an:

- Ein Link zu einem Standort zeigt den Standort in der aktuellen Ansicht an. Um an einen Standort zurückzukehren, den Sie zuvor betrachtet haben, klicken auf der Smart Map-Symbolleiste auf  **Zurück**
- Ein Link zu einer Karte zeigt die Karte in einem separaten Fenster an. Auf diese Weise können Sie gleichzeitig auf beide Kartentypen zugreifen. Sie können die Karte betrachten und mit ihr interagieren, aber Sie können im separaten Fenster keine Änderungen, wie zum Beispiel das Hinzufügen von Kameras, vornehmen




Wenn Sie Links mit Farbcodes versehen oder die Links auf der Karte deutlicher hervorheben möchten, können Sie eine Farbe für den Link festlegen. Standardmäßig sind Links auf der Smart Map in Blau und Links zu Legacy-Karten in Rot dargestellt. Wenn Sie eine andere Farbe verwenden, ist es sinnvoll, für jeden Linktyp die gleiche Farbe zu verwenden. Dies kann beispielsweise das Unterscheiden von Links vereinfachen, wenn Sie Ebenen zum Filtern von Objekten auf der Karte verwenden.

Fügen Sie einen Link einem Smart map Standort oder Karte hinzu

Wenn Sie Links zu Ihrer Smart Map hinzufügen, können Sie schnell Orte aufrufen oder eine andere Art von Karte anzeigen, ohne in eine andere Ansicht zu wechseln.

Schritte:

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus und klicken Sie dann auf **Setup**.
2. Wechseln Sie zu dem Punkt auf der Karte, an dem Sie einen Link hinzufügen möchten.
3. Klicken Sie in der Karten-Symbolleiste auf  **Einen Link hinzufügen** und klicken Sie dann auf den Punkt auf der Karte, wo der Link platziert werden soll.
4. Legen Sie fest, ob der Link auf einen Standort der Smart Map oder einer Karte verweisen soll, und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**.

5. Geben Sie einen Namen für den Link ein.



Sie können die Titel des Links auf der Smart Map anzeigen lassen, wenn Sie **Symbol und Text** als Anzeigestil wählen. In der Regel geben Titel an, wohin der Link führt.

6. Wählen Sie im Feld **Ziel** die Karte oder den Speicherort, auf das/den der Link verweist.
7. Im Feld **Anzeigestil** legen Sie fest, ob der Titel und das Symbol des Links oder nur das Linksymbol auf der Karte angezeigt werden soll.
8. Optional: Klicken Sie auf **Farbe**, um eine Farbe für Ihren Link festzulegen.

Bearbeiten oder Löschen von Links auf einer Smart Map

Sobald Sie einen Link auf Ihrer Smart Map hinzugefügt haben, können Sie ihn bearbeiten oder löschen.

Schritte:

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symboleiste **Setup** aus.
2. Um den Link zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Link und wählen **Link bearbeiten**.
3. Um den Link zu löschen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Link und wählen Sie **Link löschen**
 - Wählen Sie das Link aus und drücken Sie die Taste **LÖSCHEN** auf Ihrer Tastatur

Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Standorten auf einer Smart Map

Standorte auf einer Smart Map

Sie können an den für Sie interessanten Punkten einer Smart Map Standorte erstellen. Sie können zum Beispiel Standorte für Ihr Heimbüro und Zweigstellen erstellen. Standorte bieten Ihnen nicht nur ein vollständiges Bild Ihrer Umgebung, sondern sind auch hilfreich beim Navigieren auf der Smart Map.




Beim Hinzufügen eines benutzerdefinierten Overlays fügt MOBOTIX HUB Desk Client einen Ort mit dem gleichen Namen wie der des Overlays hinzu. Dies macht es z. B. einfacher auf der Smart Map zum Overlay zu wechseln, wenn Sie heraus gezoomt haben. Allerdings sind der Ort und das Overlay nicht miteinander verknüpft. Sie können beispielsweise den Ort löschen oder umbenennen, ohne das Overlay zu ändern und umgekehrt. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von benutzerdefinierten Overlays auf Seite 322](#).

Heimatort für Smart Map

Heimatort sind spezifisch für das Ansichtselement, in dem sie eingestellt sind. Sie können verschiedene Standorte in verschiedenen Ansichtselementen haben. Wenn ein Heimatort nicht für ein Ansichtselement angegeben ist, wird im Ansichtselement die gesamte Welt angezeigt, unabhängig von der Art des Hintergrunds, den Sie verwenden. Dies ist

auch der Fall, wenn Sie den Heimatort löschen.

Beim Arbeiten mit der Smart Map können Sie auf  **Startseite** klicken, um zur Startseite zurückzukehren. Das ist vergleichbar mit dem Zurücksetzen der Smart Map in der Ansicht. Sie kehren zur Standardeinstellung für das Ansichtselement zurück und das System löscht den Verlauf Ihrer besuchten Standorte.




Die Auswahl eines neuen Heimstandorts betrifft alle, die das Ansichtselement verwenden. Wenn jemand anderes einen anderen Heimatstandort gewählt hat, ändern Sie seine Einstellungen.

Einen Standort einer Smart Map hinzufügen

Um die Orte zu verfolgen, die für Sie interessant sind, können Sie Orte hinzufügen, mit denen Sie schnell zu diesen Orten auf der Smart Map navigieren können.

Schritte:

1. Wählen Sie die Ansicht mit der Smart Map aus und klicken Sie auf **Setup**.
2. Wechseln Sie durch Schwenken und Heranzoomen zu dem Punkt auf der Smart Map, an dem Sie einen Standort hinzufügen möchten.
3. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf  **Einen Standort hinzufügen** und klicken Sie dann auf den Punkt auf der Smart Map.
4. Geben Sie einen Namen für den Standort ein und fügen Sie folgende optionale Angaben hinzu:
 - Legen Sie eine Zoomstufe fest, die verwendet wird, wenn jemand zu dem Standort auf der Smart Map wechselt
 - Wählen Sie eine Farbe für das Standortsymbol aus. Die Farbcodierung von Standorten ist beispielsweise beim Unterscheiden von Standorttypen nützlich. Diese Farbcodes könnten auf der Funktion oder dem Standort dieses Typs basieren oder die Priorität für den Standort angeben
 - Optional: Legen Sie den Standort als Ihren Heimstandort fest. Die Smart Map zentriert sich auf diesen Standort und wendet die eingestellte Standard-Zoomstufe an, wenn Sie auf  **Startseite** klicken.

Standort auf einer Smart Map bearbeiten oder löschen

Sobald Sie Standorte auf Ihrer Smart Map hinzugefügt haben, können Sie sie löschen oder die Einstellungen bearbeiten, z. B. das Löschen des Heimartortes.

Schritte:

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
2. Um einen Standort zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ort und wählen Sie **Ort bearbeiten**.

3. Um einen Standort zu löschen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ort und wählen Sie **Ort löschen**
- Wählen Sie den Standort aus und drücken Sie die Taste **LÖSCHEN** auf Ihrer Tastatur

Verknüpfungen zwischen Standorten

Sie können beispielsweise eine Route für einen Wachrundgang erstellen, indem Sie eine Reihe von Links zwischen Standorten erstellen. Erstellen Sie einen Link, der von Standort A zu Standort B führt und einen Link von Standort B zu Standort C und so weiter. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Links auf einer Smart Map auf Seite 334](#).

Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Gebäuden auf einer Smart Map

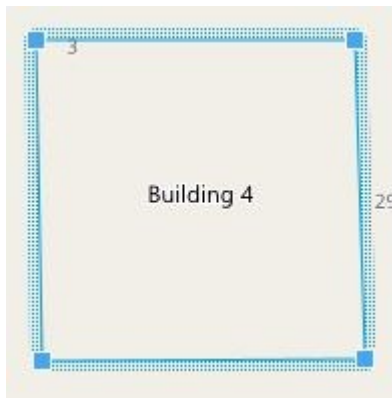
Gebäude auf einer Smart Map

Gebäude auf der [Smart Map](#)¹ werden als Polygone mit vier Kanten dargestellt. Sobald Sie es hinzugefügt haben, können Sie die Abmessungen, Winkel und Größe an die tatsächliche Form und Position des Gebäudes anpassen.

Wenn das Gebäude ein mehrstöckiges Gebäude ist, können Sie anfangen, Ebenen hinzuzufügen und Kameras zu den einzelnen Ebenen hinzuzufügen. Dies ermöglicht Ihnen, die Kameras innerhalb des Gebäudes Ebene für Ebene zu navigieren.

Um das Innere einer Ebene zu illustrieren, können Sie zu den Ebenen benutzerdefinierte Overlays hinzufügen, z. B. ein Bild mit einem Grundriss. Weitere Informationen finden Sie unter [Grundrisse zu Ebenen hinzufügen \(Smart Map\) auf Seite 342](#).

Gebäuden wird automatisch ein Name gegeben, zum Beispiel **Gebäude 4**. MOBOTIX empfiehlt, den Namen zu ändern. Dies erleichtert Ihnen die Unterscheidung zwischen verschiedenen Gebäuden.



¹Eine Kartenfunktion, die mithilfe eines geographischen Informationssystems Geräte sichtbar macht (z.B. Kameras und Mikrofone), Bauwerke und topographische Elemente eines Überwachungssystems in geografisch genauer, realistischer Darstellung. Karten, die Elemente dieser Funktion nutzen, werden als Smart Maps bezeichnet.


Gebäude der Smart Map hinzufügen

Anstatt Bilder oder Shape-Dateien zur Veranschaulichung von Gebäuden zu verwenden, können Sie einen Umriss eines Gebäudes hinzufügen. Anschließend können Sie die Abmessungen, Winkel und Größe ändern, um sie an die Form und Position des eigentlichen Gebäudes anzupassen.

Voraussetzungen

Die Smart Map-Bearbeitung wurde auf Ihrem Desk Client Profil in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert.

Schritte:

1. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
2. Navigieren Sie zu dem Ort auf der Smart Map, wo Sie das Gebäude platzieren möchten.
3. Klicken Sie auf  und stellen Sie den Cursor an die entsprechende Position auf der Smart Map.
4. Erneut klicken. Ein Rechteck wird zur Smart Map hinzugefügt. Wenn herausgezoomt, erhöht sich die Zoomstufe automatisch.
5. Verwenden Sie ggf. die Eck-Identifikatoren, um die Form und Position des Gebäudes anzupassen.
6. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Gebäude auf Smart Map bearbeiten

Sobald ein Gebäude zur Smart Map hinzugefügt wurde, können Sie den Namen des Gebäudes ändern und die Position, die Größe, die Abmessungen und die Winkel anpassen. Sie können außerdem Ebenen hinzufügen, entfernen oder neu anordnen.

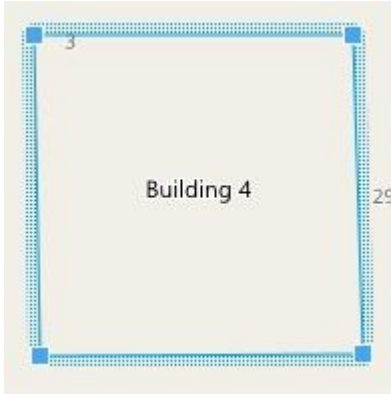
Voraussetzungen



Die Smart Map-Bearbeitung wurde auf Ihrem Desk Client Profil in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert.

Schritte:

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

1. Navigieren Sie zu dem Gebäude auf Ihrer Smart Map. Zoomen Sie heran falls notwendig.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Klicken Sie irgendwo innerhalb des Gebäudes. Eine blaukantige Umrandung weist darauf hin, dass Sie das Gebäude bearbeiten können.



4. Um das Gebäude umzubenennen, gehen Sie zum oberen Rand des rechten Fensters und klicken auf . Ändern Sie den Namen und klicken auf . Zum Abbrechen drücken Sie **Esc**.
5. Um die Ecken anzupassen, klicken und ziehen Sie sie an eine neue Position.
6. Um Ebenen hinzuzufügen oder zu entfernen, siehe [Hinzufügen oder Entfernen von Ebenen aus Gebäuden auf Seite 340](#).
7. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Gebäude auf Smart Map löschen

Wenn ein Gebäude nicht mehr benötigt wird, können Sie es löschen. Das nächste Mal, wenn jemand sich bei MOBOTIX HUB Desk Client anmeldet oder neu lädt, ist das Gebäude nicht mehr vorhanden.

Voraussetzungen

Die Smart Map-Bearbeitung wurde auf Ihrem Desk Client Profil in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert.

Schritte:

1. Öffnen Sie Smart Map.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Gehen Sie wie folgt vor:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gebäude und wählen Sie **Löschen**
 - Wählen Sie das Gebäude aus und drücken Sie die Taste **LÖSCHEN** auf Ihrer Tastatur



Eine alternative Methode zum Löschen eines Gebäudes: Scrollen Sie unter



Standardeinstellungen verwalten bis zum Abschnitt **Gebäude**, bewegen Sie den Mauszeiger über das Gebäude, klicken Sie auf **Löschen** und dann auf **Speichern**.

Verwaltung von Ebenen und Geräten in Gebäuden (Smart Map)

Geräte und Ebenen in Gebäuden

Wenn Sie zu einem Gebäude ein Gerät hinzufügen, wird das Gerät standardmäßig mit der Standardebene verknüpft, wenn eine angegeben wurde. Andernfalls wird das Gerät mit der ersten Ebene verknüpft. Sie können dies jedoch ändern und das Gerät mit einer beliebigen anderen Ebene verknüpfen, oder mehrere Ebenen gleichzeitig.

Weitere Fakten:

- Wenn keine Ebenen ausgewählt werden, ist das Gerät auf allen Ebenen sichtbar
- Wenn Sie ein Gebäude auf ein Gerät setzen, das bereits positioniert ist, wird das Gerät standardmäßig mit allen Ebenen verknüpft
- Wenn Sie die Grenzen eines Gebäudes so erweitern, dass es ein bereits positioniertes Gerät abdeckt, so wird das Gerät nur mit der ausgewählten Ebene verknüpft



Wenn Sie die Gebäudegrenzen ändern, so dass diese das Gerät nicht mehr abdecken, so ist das Gerät nicht mehr mit dem Gebäude verknüpft.

Grundrisse und Geräte in Gebäuden

Um das Innere der Ebenen in einem Gebäude zu visualisieren, können Sie als benutzerdefinierte Overlays Grundrisse hinzufügen. Mit einem Grundriss ist das Gerät einfacher genau zu positionieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Grundrisse zu Ebenen hinzufügen \(Smart Map\) auf Seite 342](#).

Die Geräte, die Sie positionieren, sind mit den Ebenen verknüpft, nicht mit benutzerdefinierten Overlays. Wenn Sie ein Geschoss in einem Gebäude mit Geräten und einem benutzerdefinierten Overlay löschen, verbleiben die Geräte in ihren geographischen Positionen, sind jedoch nicht mehr mit dem Geschoss verknüpft. Das benutzerdefinierte Overlay wird jedoch zusammen mit dem Level gelöscht.

Wenn Sie ein Geschoss umgruppieren, bleiben sowohl die Geräte als auch das benutzerdefinierte Overlay mit diesem Geschoss verknüpft. Die Geräte behalten ihre geographischen Positionen.

Hinzufügen oder Entfernen von Ebenen aus Gebäuden

Nachdem Sie Ihrer Smart Map ein Gebäude hinzugefügt haben, können Sie beliebig viele Ebenen hinzufügen. Die erste Ebene erhält die Nummer 1, die nächste 2 und so weiter. Anschließend können Sie die einzelnen Ebenen umbenennen und neu anordnen.


Voraussetzungen

Die Smart Map-Bearbeitung wurde auf Ihrem Desk Client Profil in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

Schritte:

1. Navigieren Sie zu dem Gebäude auf Ihrer Smart Map. Zoomen Sie heran falls notwendig.
2. Wählen Sie das Gebäude aus. Ein Fenster erscheint auf der rechten Seite.
3. Klicken Sie auf die Taste **Einrichtung**, um in den Setup-Modus zu wechseln.

4. Klicken Sie auf **Ebene hinzufügen** .

5. Um den Namen der Ebene zu ändern:

1. Klicken Sie auf die Punkte  und wählen **Umbenennen** aus.

2. Neuen Namen eingeben.

6. Um eine Ebene zu löschen, klicken Sie auf die Punkte  und wählen **Löschen**.

Geräte auf diesem Geschoss verbleiben in ihren geographischen Positionen, sind jedoch nicht mehr mit diesem Geschoss verknüpft.

7. Klicken Sie auf **Einrichten**, um den Setup-Modus zu verlassen.

Ändern der Reihenfolge der Ebenen in Gebäuden (Smart Map)

Voraussetzungen

Die Smart Map-Bearbeitung wurde auf Ihrem Desk Client Profil in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert.

Schritte:

1. Navigieren Sie zu dem Gebäude auf Ihrer Smart Map. Zoomen Sie heran falls notwendig.
2. Wählen Sie das Gebäude aus. Ein Fenster erscheint auf der rechten Seite, welches Ihnen die Gebäudeebenen anzeigt.
3. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.

4. Klicken und ziehen Sie den gepunkteten Bereich  in die korrekte Position. Alle mit dem Geschoss verknüpften Geräte und benutzerdefinierten Overlays verbleiben bei dem Geschoss.

5. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Standardstufe für Gebäude festlegen (Smart Map)

Wenn eine bestimmte Ebene in einem Gebäude zutreffender ist als andere, z. B. das Erdgeschoss, können Sie diese Ebene als Standardstufe festlegen. Wenn Sie Ihre Smart Map öffnen und zum Gebäude gehen, wird automatisch die Standardstufe ausgewählt.

Wenn Sie vom Gebäude weg und zurück navigieren, bringt Sie MOBOTIX HUB Desk Client auf die Ebene, auf der Sie zuvor waren.

Voraussetzungen

Die Smart Map-Bearbeitung wurde auf Ihrem Desk Client Profil in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert.

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

Schritte:

1. Navigieren Sie zu dem Gebäude auf Ihrer Smart Map. Zoomen Sie heran falls notwendig.
2. Wählen Sie das Gebäude aus. Ein Fenster erscheint auf der rechten Seite, welches Ihnen die Gebäudeebenen anzeigt. Die Standardstufe ist hervorgehoben.
3. Klicken Sie auf **Setup**, um in den Setup-Modus zu wechseln. Beachten Sie das Sternchen



Es zeigt an, wo die aktuelle Standardstufe ist.

4. Klicken Sie auf der Ebene, die Sie als Standardstufe festlegen möchten, auf die Punkte
5. Wählen Sie **Als Standard einstellen**.
6. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.




Grundrisse zu Ebenen hinzufügen (Smart Map)

Um das Innere einer Ebene in einem Gebäude zu illustrieren, können Sie benutzerdefinierte Overlays hinzufügen, z. B. Bilder mit Grundrissen. Während Sie durch die Ebenen navigieren, werden die zugehörigen Grundrisse automatisch angezeigt.

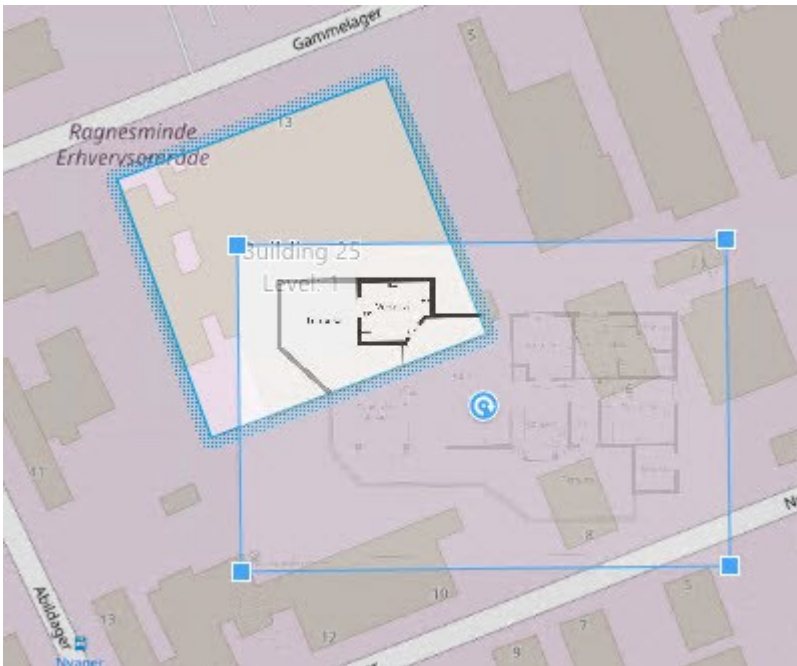
Voraussetzungen

Die Smart Map-Bearbeitung wurde auf Ihrem Desk Client Profil in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert.

Schritte:

1. Navigieren Sie zu dem Gebäude auf Ihrer Smart Map. Zoomen Sie heran falls notwendig.
2. Wählen Sie das Gebäude aus. Ein Fenster erscheint auf der rechten Seite, welches Ihnen die Gebäudeebenen anzeigt.
3. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
4. Wählen Sie die Ebene, auf der Sie das benutzerdefinierte Overlay hinzufügen möchten.
5. Klicken Sie in der oberen linken Ecke auf  **Ein benutzerdefiniertes Overlay hinzufügen** und anschließend auf eine beliebige Stelle innerhalb des Gebäudeumrisses. Ein Fenster wird angezeigt.
6. Wählen Sie den Typ des benutzerdefinierten Overlays. Weitere Informationen finden Sie unter [Benutzerdefinierte Overlays auf Seite 322](#).

- Wählen Sie den Ort auf Ihrem Computer aus, auf dem die Datei gespeichert ist, und klicken Sie auf **Fortfahren**. Das benutzerdefinierte Overlay wird als blauer Umriss angezeigt.



- Ziehen Sie es auf den Umriss des Gebäudes, und verwenden Sie den Drehpunkt und die Eckpunkte, um das benutzerdefinierte Overlay zu drehen und neu zu positionieren.
- Klicken Sie oben in der Leiste auf **Speichen**.
- Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.

Grundrisse aus Ebenen löschen (Smart Map)

Wenn sich ein Grundriss auf einer Ebene innerhalb eines Gebäudes geändert hat, müssen Sie ggf. das benutzerdefinierte Overlay ersetzen, das den Grundriss illustriert. MOBOTIX empfiehlt Ihnen, den alten Grundriss zu löschen, bevor Sie einen neuen hinzufügen.

Voraussetzungen

Die Smart Map-Bearbeitung wurde auf Ihrem Desk Client Profil in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert.

Schritte:

- Navigieren Sie zu dem Gebäude auf Ihrer Smart Map. Zoomen Sie heran falls notwendig.
- Wählen Sie das Gebäude aus. Ein Fenster erscheint auf der rechten Seite, welches Ihnen die Gebäudeebenen anzeigt.
- Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
- Wählen Sie die Ebene, auf der sich das benutzerdefinierte Overlay befindet.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste irgendwo auf das benutzerdefinierte Overlay und wählen Sie

Benutzerdefiniertes Overlay löschen.

6. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.



Um die Position oder die Größe des Grundrisses zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das benutzerdefinierte Overlay und wählen Sie **Position bearbeiten**. Jetzt können Sie das benutzerdefinierte Overlay verschieben, drehen oder dessen Größe ändern.

Geräte zu Gebäuden hinzufügen (Smart Map)

Wenn Sie ein Gebäude erstellt und Geschosse hinzugefügt haben, können Sie zu dem Gebäude Geräte hinzufügen. Wenn Sie ein Geschoss oder eine Ebene als Standard definiert haben, werden die Geräte damit verknüpft. Ansonsten werden die Geräte mit der ersten Ebene verknüpft. Diese Ebene können Sie ändern und die Geräte mit irgendeinem der anderen Ebenen des Gebäudes verknüpfen.

Voraussetzungen

Die Smart Map-Bearbeitung wurde auf Ihrem Desk Client Profil in MOBOTIX HUB Management Client aktiviert.

Schritte:

1. Gehen Sie zu dem Gebäude auf Ihrer Smart Map. Zoomen Sie bei Bedarf heran.
2. Wählen Sie in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste **Setup** aus.
3. Um ein Gerät hinzuzufügen, klicken Sie auf dessen Symbol.

Beispiel: Im Fall einer Kamera klicken Sie auf  **Kamera hinzufügen**.

4. Klicken Sie erneut auf den Ort, an dem Sie das Gerät positionieren wollen. Ein Fenster wird angezeigt.
5. Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf **OK**. Wiederholen Sie die Schritte 3-5 für jedes hinzuzufügende Gerät.
6. Um ein Gerät mit einem oder mehreren Geschossen zu verknüpfen klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät und wählen Sie die erforderlichen Geschosse aus.
7. Wählen Sie erneut **Setup**, um den Setup-Modus zu verlassen und Ihre Änderungen zu speichern.



Wenn Sie kein Geschoss ausgewählt haben, ist das Gerät auf allen Geschossebenen zu sehen.

Migrieren von Karten in Smart Maps

Migration von Karten zu Smart Maps

Sie können mit dem Tool für die Kartenmigration in wenigen Schritten von Karten zu Smart Maps migrieren. Mit dem Tool für die Kartenmigration können Sie vorhandene Karten-Overlays aus den Karten-Funktionen zur Smart Map transferieren. Sie müssen also nicht manuell der Smart Map Geräte hinzufügen. Smart Maps sind fortschrittlicher als Karten. Sie können mit Kartendiensten wie Google Maps oder Bing Maps verknüpft werden und ermöglichen Ihnen bei einem erweiterten Setup mit mehreren Standorten die Überwachung mehrerer Standorte von einem zentralen Ort aus.

Mit Smart Maps haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Verknüpfung vorhandener Offlinekarten mit Online-Kartendiensten wie Google Maps, Bing Maps, OpenStreet Map oder dem MOBOTIX Map-Dienst.
- Zugriff auf die Karten anderer Standorte von einer zentralen Karte in MOBOTIX HUB Desk Client aus, falls Ihr MOBOTIX HUB VMS Teil eines MOBOTIX Federated Architecture-Setups ist.
- sofortiges visuelles Feedback: Wenn ein Alarm ausgelöst wird, ist in der Smart Map der genaue Standort des Alarms zu erkennen, wodurch Sie schnell auf die Situation reagieren können.

Migration von Karten zu Smart Maps mit dem Tool für die Kartenmigration

Migrieren Sie mit dem Tool für die Kartenmigration Karten-Overlays und die Position von Geräten von der vorhandenen Karte zu einer Smart Map. Weitere Informationen finden Sie unter [Migration von Karten zu Smart Maps auf Seite 344](#)

Bei der Kartenmigration müssen Sie:

- [Einer Ansicht eine Smart Map hinzufügen.](#)
- [Ein Karten-Overlay der Smart Map hinzufügen.](#)
- [Das Karten-Overlay in die Smart Map importieren.](#)
- [Alle Geräte von der Karte importieren oder nur das Karten-Overlay hinzufügen.](#)
- [Nur die Geräte des Karten-Overlays beibehalten oder das Bild des Karten-Overlays und die Geräte beibehalten.](#)

Voraussetzungen:

- MOBOTIX empfiehlt, ein Backup der Konfiguration vorzunehmen, bevor Sie mit der Kartenmigration fortfahren, damit Szenarien vermieden werden, bei denen Geräte versehentlich in die Smart Map gelangen.
- Zur Einrichtung einer neuen Smart Map muss mindestens eine Ansicht mit einem freien Ansichtselement eingerichtet sein.
- Sie müssen in MOBOTIX HUB Desk Client auf den Setup-Modus zugreifen können.

Einer Ansicht eine Smart Map hinzufügen

1. Öffnen Sie im oberen Menüband von MOBOTIX HUB Desk Client den Setup-Modus.
2. Gehen Sie im Fenster **Ansichten zu Systemübersicht**, suchen Sie **Smart Maps**, und ziehen Sie den Eintrag in die Ansicht.

Der Smart Map ein Karten-Overlay hinzufügen

1. Klicken Sie in der linken Symbolleiste der Smart Map auf **Benutzerdefinierte Overlays hinzufügen oder Karten importieren**.
2. Platzieren Sie den Cursor an der Stelle in der Smart Map, an der das Karten-Overlay positioniert werden soll, und klicken Sie auf die Stelle.
3. Geben Sie im Fenster **Benutzerdefiniertes Overlay hinzufügen** optional einen Namen für das Karten-Overlay ein und wählen Sie **Maps**.

4. Wählen Sie aus der unterhalb der Dropdown-Liste angezeigten Liste der verfügbaren Karten die Karte aus, die hinzugefügt werden soll. Anschließend beginnt der Import der Karte. Wenn Sie keinen Namen für die Karte eingegeben haben, wird automatisch der Dateiname des Karten-Overlays verwendet.

Das Karten-Overlay in die Smart Map importieren

1. Sehen Sie sich die Information im angezeigten Fenster an. Fertigen Sie ein Backup Ihrer Systemkonfiguration an, bevor Sie fortfahren.
2. Wählen Sie **Fortsetzen**, um das Karten-Overlay zu importieren.
3. Platzieren Sie das importierte Karten-Overlay an einen geografisch korrekten Kontext auf der Smart Map.
4. Ändern Sie die Größe, verschieben oder drehen Sie das Karten-Overlay, bis es an die gewünschte Position oder in das Gebäude-Layout auf der Smart Map passt.
5. Speichern Sie die Änderungen, wenn Sie mit der Größe und Position des Karten-Overlays zufrieden sind.

Alle Geräte von der Karte importieren oder nur das Karten-Overlay hinzufügen

1. Gehen Sie im Fenster **Geräte importieren** wie folgt vor:
 - Wählen Sie **Nur Overlay hinzufügen**, wenn Sie nur das Karten-Overlay importieren möchten. Sie erhalten eine Windows-Desktopbenachrichtigung darüber, dass keine Geräte hinzugefügt wurden. Sie haben Ihre Overlays erfolgreich zu Smart Maps migriert, ohne Geräte hinzuzufügen.
 - Wählen Sie **Geräte importieren**, um das Karten-Overlay und die mit der Karte verknüpften Geräte zu importieren. Auf diese Weise fügen Sie alle mit dem Karten-Overlay verknüpften Geräte der Smart Map hinzu.
2. Wenn Sie die mit diesem Karten-Overlay verknüpften Geräte bereits importiert haben, treffen Sie im angezeigten Meldungsfeld folgende Entscheidung:
 - Wenn keine Änderungen an den Positionen der Geräte vorgenommen werden sollen, wählen Sie **Position beibehalten**.
 - Wenn die Übereinstimmung mit der neuen Position des Karten-Overlays gewünscht ist, wählen Sie **Position aktualisieren**.

Nur die Geräte des Karten-Overlays beibehalten oder das Bild des Karten-Overlays und die Geräte beibehalten

Diese Aufgabe ist nur relevant, wenn Sie im vorangegangenen Schritt **Geräte importieren** gewählt haben.

1. Entscheiden Sie sich im Fenster **Bild-Overlay beibehalten** für **Nur die Geräte beibehalten** oder **Bild und Geräte beibehalten**.
 - Bei Auswahl von **Nur die Geräte beibehalten** wird das Karten-Overlay aus der Smart Map entfernt, und nur die Geräte aus dem Karten-Overlay werden der Smart Map hinzugefügt.
 - Bei Auswahl von **Bild und Geräte beibehalten** werden das Karten-Overlay und die zugehörigen Geräte der Smart Map hinzugefügt.

Nachdem Sie Ihre Auswahl vorgenommen haben, wird eine Windows-Desktop-Benachrichtigung angezeigt, in der das Hinzufügen der Geräte bestätigt wird.

Wiederholen Sie dieses Verfahren für jedes Karten-Overlay, das Sie Ihrer Smart Map hinzufügen möchten. Bei Bedarf können Sie der Smart Map dasselbe Karten-Overlay erneut hinzufügen, beispielsweise, um die Position vorhandener Geräte in der Smart Map zu aktualisieren.

FAQ: Karten

Welche Bilddateiformate und -größen kann ich für Karten verwenden?

Sie können folgende Dateiformate für Karten verwenden: bmp, gif, jpg, jpeg, png, tif, tiff, und wmp.

Die Größe und die Auflösung der Bilddateigröße sollte möglichst unter 10 MB und unter 10 Megapixel gehalten werden. Die Verwendung größerer Bilddateien kann zu einer geringeren Leistung in MOBOTIX HUB Desk Client führen. Sie können keine Bilder verwenden, die größer sind als 20 MB und/oder 20 Megapixel.

Karten werden in MOBOTIX HUB Desk Client auf der Basis der Eigenschaften der Grafikdatei und gemäß Microsoft-Standards dargestellt. Wenn eine Karte klein angezeigt wird, vergrößern Sie sie durch Zoomen.

Kann ich den Hintergrund einer Karte ändern, die Kameras jedoch in ihren relativen Positionen belassen?

Ja. Wenn Sie die Karte aktualisieren müssen, jedoch alle darauf enthaltenen Informationen beibehalten wollen, können Sie einfach den Kartenhintergrund austauschen (sofern Sie über die erforderlichen Kartenbearbeitungsberechtigungen verfügen). Dadurch können Sie auf einer neuen Karte all Ihre Kameras und anderen Elemente in den entsprechenden Positionen beibehalten. Wählen Sie **Kartenhintergrund ändern**. Dazu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Karte oder in den Fensterbereich **Eigenschaften**.

FAQ: Smart Map

Kann ich Geräte von meiner Smart Map entfernen?

Ja. Siehe [Geräte von der Smart Map entfernen auf Seite 332](#).

Kann ich dasselbe Gerät auf mehreren Geschossen in einem Gebäude anzeigen lassen?

Ja, Sie beginnen damit, dass Sie das Gerät auf einem Geschoss platzieren. Als nächstes klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät, wählen **[Gerät] sichtbar auf den Geschossen** und geben dann weitere Geschosse an, mit denen das Gerät verknüpft werden soll.

Kann ich den Umriss des Gebäudes so anpassen, dass er zu einem runden Gebäude passt?

Auf der Smart Map sind die Umrisse des Gebäudes rechtwinklig. MOBOTIX empfiehlt Ihnen, zum Anpassen der Form des Gebäudes die Objektecken zu verwenden, um das tatsächliche Gebäude abzudecken.

Welche Dateitypen kann ich als Grundrisse in einem Gebäude verwenden?

Sie können jedes beliebige der unterstützten benutzerdefinierten Overlays verwenden:

- Shapefiles
- CAD-Zeichnungen
- Bilder

Siehe [Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von benutzerdefinierten Overlays auf Seite 322](#).

Wie groß dürfen benutzerdefinierte Overlays höchstens sein?

Benutzerdefinierte Overlays dürfen höchstens die folgende Größe haben:

- CAD-Zeichnungen:100 MB
- Bilder:50 MB
- Shapefiles:80 MB



Die maximale Größe kann durch ändern der Werte in der Datei **client.exe.config** eingestellt werden. Bitte wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Kann ich mehrere Grundrisse zur selben Ebene hinzufügen?

Ja, Sie können eine beliebige Anzahl von Grundrissen auf derselben Ebene hinzufügen, z.B. einen für den Nord- und einen für den Südflügel.

Was, wenn ein Gerät in einem Gebäude mit keinem Geschoss verknüpft ist?

In diesem Fall ist das Gerät auf allen Geschossen sichtbar.

Ein Gerät kann von den Geschossen eines Gebäudes unabhängig sein wenn es sich z.B. in einem Aufzug befindet. Wenn Sie ein Gerät zu einem Gebäude hinzufügen, wird das Gerät automatisch mit dem ausgewählten Geschoss verknüpft. Um die Verknüpfung des Gerätes aufzuheben klicken Sie im Einrichtungsmodus mit der rechten Maustaste auf das Gerät, wählen Sie **[Gerät] sichtbar auf den Geschossen** und vergewissern Sie sich, dass keine Geschosse ausgewählt sind.

Wenn ich ein Gebäude mit einem Grundriss verschiebe, wird der Grundriss dann mit verschoben?

Nein, der Grundriss bleibt an seinem ursprünglichen, geografischen Ort und ist nur im Einrichtungsmodus sichtbar. Sie müssen den Grundriss von Hand verschieben.

Wenn ich die Geschosse in einem Gebäude umgruppiere, bleiben die Geräte dann mit ihren Geschossen verknüpft?

Ja, die Geräte bleiben auf ihren Geschossen.

Was passiert mit Grundrissen und Geräten, wenn ich ein Gebäude lösche?

Grundrisse werden gelöscht, Geräte bleiben jedoch erhalten.

Fehlerbehandlung: Smart Map

Probleme

Ich sehe auf meiner Smart Map keine Geräte

Wenn Sie auf Ihrer Smart Map keine Kameras oder sonstigen Geräte sehen, ist wahrscheinlich die Ebene „Systemelemente“ ausgeblendet. Anweisungen zum Aktivieren finden Sie unter [Anzeigen oder Ausblenden von Ebenen auf einer Smart Map auf Seite 321](#).

Mein Gerät erscheint nicht auf der Smart Map

Wenn ein oder mehrere Geräte auf der Smart Map angezeigt werden sollten, dies aber nicht der Fall ist, liegt dies vermutlich daran, dass die Geräte nicht geografisch positioniert wurden.

Führen Sie zur Lösung dieses Problems eine der folgenden Aktionen aus:

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

- Ziehen Sie die Geräte von der Gerätehierarchie auf die Smart Map. Sie können diese Aktion nur ausführen, wenn die Bearbeitung von Geräten in Ihrem Benutzerprofil aktiviert ist.
- Alternativ bitten Sie Ihren Systemadministrator um die Angabe der Geokoordinaten in den Geräteeigenschaften in MOBOTIX HUB Management Client.

Fehlermeldungen und Warnungen

Karte kann nicht gespeichert werden. Vorgang kann nicht ausgeführt werden.

Sie versuchen, Geräte in MOBOTIX HUB Desk Client von Hand zu einer Smart Map hinzuzufügen. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass Sie MOBOTIX HUB Desk Client 2017 R1 gegenüber einer MOBOTIX HUB L5 2017 R2 - Installation laufen lassen. MOBOTIX HUB Desk Client sucht die Position des Gerätes auf dem Event Server, in der Version 2017 R2 oder neuer von MOBOTIX HUB L5 werden die Geokoordinaten jedoch auf dem Management Server gespeichert.

Um dieses Problem zu lösen, aktualisieren Sie MOBOTIX HUB Desk Client auf die Version 2017 R2 oder neuer.

Das Gerät wurde nicht auf der Smart Map platziert

Sie haben ein Suchergebnis ausgewählt, das dazugehörige Gerät wird im Vorschaubereich auf der Smart Map jedoch nicht angezeigt. Dies liegt daran, dass das Gerät noch nicht geographisch positioniert worden ist. Ergreifen Sie bitte eine der folgenden Maßnahmen zur Lösung dieses Problems:

- Gehen Sie auf Ihre Smart Map und fügen Sie das Gerät hinzu. Siehe [Geräte zu einer Smart Map hinzufügen auf Seite 327](#)
- Bitten Sie Ihren Systemadministrator um die Angabe der Geokoordinaten in den Geräteeigenschaften in MOBOTIX HUB Management Client

Erstellen von Anmeldeskripten

Anmeldeskripte

Skripte für die Anmeldung bei MOBOTIX HUB Desk Client

Mithilfe von Skripten können Sie das Anmeldeverfahren in MOBOTIX HUB Desk Client ganz oder teilweise steuern.

- Bei Verwendung der **Basis-Authentifizierung** oder der **Windows-Authentifizierung** kann das MOBOTIX HUB Desk Client-Anmeldungsfenster mit einer vorab ausgefüllten Serveradresse und ausgefüllten Benutzerfeldern geöffnet werden, sodass die Benutzer zur Anmeldung nur noch ein Passwort eingeben müssen.
- Bei Verwendung der **Windows-Authentifizierung (aktueller Benutzer)** können Sie festlegen, dass MOBOTIX HUB Desk Client automatisch auf der Grundlage der aktuellen Windows-Anmeldeinformationen des Benutzers eine Verbindung mit dem Überwachungssystem herstellt.

Für die Verwendung von Skripten für das Anmeldeverfahren auf der Grundlage der **Basisauthentifizierung** oder der **Windows-Authentifizierung** ist es erforderlich, dass Sie nicht verschlüsselte, sensible Informationen zu einer SCS-Datei hinzufügen, die Sie lokal bei den MOBOTIX HUB Desk Client-Programm abspeichern:

- Hostname
- Benutzername
- Passwort



Das Abspeichern nicht verschlüsselter Informationen kann die Sicherheit Ihres Systems oder die Einhaltung der DSGVO beeinträchtigen. Die Informationen in der SCS-Datei sind lesbar:

- Von jedem, der Zugriff zu der Datei hat
- Im Speicherbedarf der MOBOTIX HUB Desk Client-Anwendung, die von der -Datei gestartet wurde, oder von einer Befehlszeile, die den Benutzernamen und das Passwort liefert

MOBOTIX empfiehlt Ihnen, die **Windows-Authentifizierung (aktueller Benutzer)** zu verwenden. Wenn Sie die **Basisauthentifizierung** oder die **Windows-Authentifizierung** verwenden, sollten Sie den Zugriff auf die SCS-Datei beschränken.

Scripting für die Anmeldung – Parameter

Sie können diese Parameter verwenden:

ServerAddress

Bezieht sich auf die URL des Management Servers, dem MOBOTIX HUB Desk Client eine Verbindung herstellt.

Das folgende Beispiel zeigt das MOBOTIX HUB Desk Client-Anmeldefenster mit *http://ourserver* im Feld **Serveradresse**:

```
Client.exe -ServerAddress="http://ourserver"
```

Der Standard-Authentifizierungstyp ist **Windows-Authentifizierung (aktueller Benutzer)**. Sofern Sie dies nicht mithilfe des Parameters **AuthenticationType** ändern (im folgenden Abschnitt beschrieben), zeigt das Anmeldefenster den aktuellen Windows-Benutzer im Feld **Benutzername** an.

UserName

Gibt einen bestimmten Benutzernamen an.

Das folgende Beispiel zeigt das MOBOTIX HUB Desk Client-Anmeldefenster mit *http://ourserver* im Feld **Serveradresse** und **Tommy** im Feld **Benutzername**:

```
Client.exe -ServerAddress="http://ourserver" -UserName="Tommy"
```



Dieser Parameter ist nur für die **Windows-Authentifizierung** und die **Basis-Authentifizierung** relevant. Mit dem Parameter **AuthenticationType** steuern Sie, welche Authentifizierungsmethode verwendet wird.

Passwort

Gibt ein bestimmtes Passwort an.

Das folgende Beispiel zeigt das MOBOTIX HUB Desk Client-Anmeldefenster mit *http://ourserver* im Feld **Serveradresse**, **Tommy** im Feld **Benutzername** und **T0mMy5Pa55w0rD** im Feld **Passwort**:

```
Client.exe -ServerAddress="http://ourserver" -UserName="Tommy" -  
Password="T0mMy5Pa55w0rD"
```



Dieser Parameter ist nur für die **Windows-Authentifizierung** und die **Basis-Authentifizierung** relevant. Mit dem Parameter **AuthenticationType** steuern Sie, welche Authentifizierungsmethode verwendet wird.

AuthenticationType

Bestimmt, welche der drei möglichen Authentifizierungsmethoden von MOBOTIX HUB Desk Client verwendet werden soll: **Windows-Authentifizierung (aktueller Benutzer)** (in Startskripts als **WindowsDefault** bezeichnet), **Windows-Authentifizierung** (in Startskripts als **Windows** bezeichnet) oder **Basis-Authentifizierung** (in Startskripts als **Simple** bezeichnet).

Das folgende Beispiel zeigt das MOBOTIX HUB Desk Client Anmeldefenster mit *http://ourserver* im Feld **Serveradresse**, der Auswahl von **Basis-Authentifizierung** im Feld **Authentifizierung**, **Tommy** im Feld **Benutzername** und **T0mMy5Pa55w0rD** (mit einem Sternchen gekennzeichnet) im Feld **Passwort**:

```
Client.exe -ServerAddress="http://ourserver" -UserName="Tommy" -  
Password="T0mMy5Pa55w0rD" -AuthenticationType="Simple"
```

Bei Verwendung der **Windows-Authentifizierung** ist das Beispiel:

```
Client.exe -ServerAddress="http://ourserver" -UserName="Tommy" -  
Password="T0mMy5Pa55w0rD" -AuthenticationType="Windows"
```

Bei Verwendung von **Windows-Authentifizierung (aktueller Benutzer)** sind die Parameter **UserName** und **Password** nicht erforderlich. In diesem Fall sieht das Beispiel folgendermaßen aus:

```
Client.exe -ServerAddress="http://ourserver" -AuthenticationType="WindowsDefault"
```

Skript

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer

Gibt den vollständigen Pfad eines SCS-Skripts an (ein Skripttyp zum Steuern von MOBOTIX HUB Desk Client).

Im folgenden Beispiel wird für die Anmeldung ein SCS-Skript verwendet:

```
Client.exe -Script=c:\startup.scs
```

Beispiel für ein .scs-Skript zur Anmeldung bei *http://ourserver* als aktueller Windows-Benutzer:

```
<ScriptEngine>
```

```
<Login>
```

```
<ServerAddress>http://ourserver</ServerAddress>
```

```
<AuthenticationType>WindowsDefault</AuthenticationType>
```

```
</Login>
```

```
</ScriptEngine>
```

Sie können viele der Funktionsaufrufe von MOBOTIX HUB Desk Client verwenden (siehe Eine Liste der Funktionsaufrufe anzeigen), um weitere Funktionen zu .scs-Skripten hinzuzufügen. Im folgenden Beispiel wurde dem .scs-Skript aus dem vorherigen Beispiel eine Zeile hinzugefügt, so dass die Anwendung MOBOTIX HUB Desk Client zudem noch minimiert wird:

```
<ScriptEngine>
```

```
<Login>
```

```
<ServerAddress>http://ourserver</ServerAddress>
```

```
<AuthenticationType>WindowsDefault</AuthenticationType>
```

```
</Login>
```

```
<Script>SCS. Application.Minimize ();</Script>
```



```
</ScriptEngine>
```

Format

Gültige Parameterformate sind:

```
{-,/,--}param{ ,=,:}((".' )value(", '))
```

Beispiele:

```
-UserName Tommy
```

```
--UserName Tommy /UserName:"Tommy" /UserName=Tommy -Password 'Tommy'
```

HTML-Seite für die Navigation scripten

Mithilfe von Skripten können Sie HTML-Seiten erstellen, mit denen Sie zwischen Ansichten hin- und herschalten können. HTML-Seiten können zu Ihren Ansichten hinzugefügt werden, damit sie zusammen mit den Videoaufzeichnungen von Ihren Kameras erscheinen.

Beispiel:Auf einer HTML-Seite können Sie einen anklickbaren Grundriss eines Gebäudes einfügen, auf dem der Bediener einfach auf einen Teil des Grundrisses klicken kann, um sofort zu einer Ansicht zu wechseln, die Videoaufzeichnungen aus diesem Teil des Gebäudes anzeigt.

Voraussetzungen

- Wenn Ihr MOBOTIX HUB VMS-System Desk Client-Profil unterstützt, müssen Sie -Scripting in den erforderlichen Desk Client-Profilen in MOBOTIX HUB Management Client aktivieren.
- Wenn Ihr MOBOTIX HUB VMS-System keine Desk Client Profile unterstützt, müssen Sie in der Datei **Client.exe.config** HTML-Scripting aktivieren.

Im Folgenden sehen Sie Beispiele für HTML-Seiten für die MOBOTIX HUB Desk Client-Navigation:

- Eine einfache HTML-Seite mit Schaltflächen
- Eine erweiterte HTML-Seite mit Image-Map, auf die geklickt werden kann
- Eine Checkliste für Systemadministratoren in der die zur Erstellung und Verteilung von HTML-Seiten an MOBOTIX HUB Desk Client-Betreiber gehörenden Aufgaben dargestellt werden.

Beispiel für eine HTML-Seite mit Schaltflächennavigation

Das Erstellen einer HTML-Seite mit Navigationsschaltflächen stellt eine äußerst schnelle Lösung dar. Sie können viele verschiedene Schaltflächen für eine HTML-Seite erstellen. In diesem Beispiel werden nur zwei Typen von Schaltflächen erstellt:

- **Schaltflächen zum Umschalten zwischen den MOBOTIX HUB Desk Client Ansichten**

Erforderliche HTML-Syntax:

```
<input type="button" value=" Buttontext" onclick="SCS. Views.SelectView ('Viewstatus.Groupname. Viewname ');">
```

Hierbei gibt **Viewstatus** an, ob die Ansicht allgemein oder privat ist (wenn die HTML-Seite von mehreren Benutzern verwendet werden soll, **muss** es eine allgemeine Ansicht sein).

Beispiel für eine tatsächliche Schaltfläche:

```
<input type="button" value="Go to Shared Group1 View2" onclick="SCS. Views.SelectView('Shared.Group1. View2 ');">
```

Mit dieser Schaltfläche gelangt der Benutzer zu einer Ansicht mit der Bezeichnung **Ansicht2** in einer **Gruppe1** genannten allgemeinen Gruppe.

Schaltflächen zum Umschalten zwischen Live- und Wiedergabemodus: Beachten Sie, dass je nach den Benutzerberechtigungen einige Benutzer möglicherweise nicht in einen Modus wechseln können.

Erforderliche HTML-Syntax für **Live-Modus:**

```
<input type="button" value="Buttontext" onclick="SCS. Application.ShowLive ();">
```

Erforderliche HTML-Syntax für **Wiedergabemodus:**

```
<input type="button" value="Buttontext" onclick="SCS. Application.ShowBrowse ();">
```



Fortgeschrittene Benutzer können mit den ca. 100 verschiedenen Funktionsaufrufen für MOBOTIX HUB Desk Client viele weitere Typen von Schaltflächen erstellen.

Im folgenden Beispiel wurden in MOBOTIX HUB Desk Client zwei allgemeine Gruppen erstellt. Ihre Namen lauten **Group1** und **Group2**. Jede Gruppe enthält zwei Ansichten - **View1** und **View2**.

Es wurde außerdem eine HTML-Seite mit Schaltflächen erstellt, mit denen Benutzer zwischen den vier verschiedenen Ansichten sowie zwischen dem Live- und dem Wiedergabemodus wechseln können. In einem Browser wird die HTML-Seite wie folgt angezeigt:

Konfigurieren von Funktionen für alle Benutzer



HTML-Seite mit Schaltflächen zum Navigieren zwischen Ansichten und Registerkarten

Die HTML-Seite wurde lokal gespeichert, in diesem Fall auf dem Laufwerk C:. Wenn die HTML-Seite für die Navigation verwendet werden soll, muss die HTML-Seite lokal gespeichert werden, damit sie im Kompatibilitätsmodus geöffnet werden kann. Siehe [Hinzufügen einer Webseite zu einer Ansicht auf Seite 259](#).

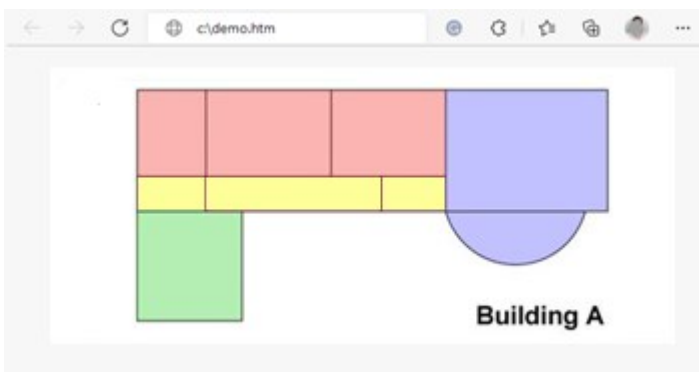
Wenn Sie die HTML-Seite lokal speichern, verwenden Sie einen Speicherort, für den ein eindeutiger Pfad definiert werden kann, beispielsweise einen Ordner auf dem Laufwerk C: (Beispiel: C:\myfolder\file.htm). Wenn die HTML-Seite auf dem Desktop des Benutzers oder im Ordner **Eigene Dateien** des Benutzers gespeichert wird, treten aufgrund der Pfadeigenschaften dieser Windows-Speicherorte Probleme auf.

Anschließend wurde die HTML-Seite in die erforderlichen MOBOTIX HUB Desk Client-Ansichten importiert.

Beispiel für eine HTML-Seite mit Imagemap-Navigation

Sie können auch eine HTML-Seite mit komplexerem Inhalt erstellen, beispielsweise eine Imagemap, die Benutzern das Wechseln zwischen Ansichten ermöglicht.

Im folgenden Beispiel wurden die beiden Gruppen und die beiden Ansichten aus dem vorherigen Beispiel übernommen. Anstelle von Schaltflächen haben wir eine HTML-Seite mit dem Bild von einem Grundriss sowie eine Imagemap anhand des Grundrisses erstellt. In einem Browser wird die HTML-Seite wie folgt angezeigt:



HTML-Seite mit Imagemap zum Navigieren zwischen Ansichten

Für das Beispiel wurde der Grundriss in vier Farbbereiche unterteilt. Für jeden Bereich wurde eine Imagemap definiert. Benutzer können durch das Anklicken eines Bereichs die Ansicht aufrufen, die die Kameras dieses Bereichs anzeigt.

Beispielsweise entspricht der rote Bereich in der Imagemap der Schaltfläche **Go to Shared Group2 View2** aus dem vorherigen Beispiel. Wenn Sie den roten Bereich anklicken, wird **View2** in **Group2** aufgerufen.

Importieren der HTML-Seite

Das Importieren einer HTML-Navigationsseite in eine Ansicht unterscheidet sich im Grunde nicht vom Importieren eines beliebigen anderen HTML-Seitentyps in eine Ansicht von MOBOTIX HUB Desk Client. Siehe [Hinzufügen einer Webseite zu einer Ansicht auf Seite 259](#).



- Die HTML-Seite muss lokal auf dem Computer des Betreibers gespeichert werden
- Damit die Navigation korrekt funktioniert, werden Sie die HTML-Seite evtl. in verschiedene Ansichten importieren wollen

Prüfliste für Systemadministratoren

Tun Sie folgendes, um HTML-Navigationsseiten zu erstellen und sie an MOBOTIX HUB Desk Client-Betreiber zu verteilen:

1. **Erstellen** Sie die erforderliche HTML-Seite. Die Navigationssteuerelemente auf der HTML-Seite müssen den Ansichten entsprechen, die für Benutzer in MOBOTIX HUB Desk Client angezeigt werden. Damit zum Beispiel eine Schaltfläche, die zu **Ansicht1** führt, funktionieren kann, muss eine Ansicht namens **Ansicht1** in den MOBOTIX HUB Desk Client-Installationen des Benutzers vorhanden sein. Wenn Sie die Absicht haben, die HTML-Seite an eine Gruppe von Benutzern zu verteilen, sollten die Ansichten, in denen die HTML-Seite verwendet werden wird, in gemeinsamen Gruppen platziert werden.
2. **Speichern** Sie die HTML-Seite lokal auf jedem Computer, auf dem sie verwendet werden soll. Wenn Sie die HTML-Seite lokal speichern, verwenden Sie einen Speicherort, für den ein eindeutiger Pfad definiert werden kann, beispielsweise einen Ordner auf dem Laufwerk C: (Beispiel: C:\myfolder\file.htm). Wenn die HTML-Seite auf dem Desktop des Benutzers oder im Ordner **Eigene Dateien** des Benutzers gespeichert wird, treten aufgrund der Pfadeigenschaften dieser Windows-Speicherorte Probleme auf.
3. **Importieren** Sie die HTML-Seite in die erforderlichen Ansichten in MOBOTIX HUB Desk Client. Siehe [Hinzufügen einer Webseite zu einer Ansicht auf Seite 259](#).
4. **Überprüfen** Sie, ob die Navigationssteuerelemente wie gewünscht auf der HTML-Seite ausgeführt werden.



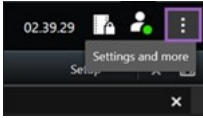
Weitere Informationen zur Fehlersuche finden Sie unter [Fehlerbehandlung: Versuche des Hinzufügens einer Webseite zu einer Ansicht auf Seite 260](#).

Zugriff auf die Benutzerhilfe

Zugriff auf die Benutzerhilfe aktivieren oder deaktivieren

Wenn Ihr Systemadministrator Ihnen die Berechtigung dazu erteilt hat, können Sie den direkten Zugriff auf die Benutzerhilfe in MOBOTIX HUB Desk Client aktivieren oder deaktivieren.

1. Wählen Sie in der globalen Symbolleiste **Einstellungen und mehr**  und dann **Einstellungen**  aus.



2. Wählen Sie in der Registerkarte **Anwendung** und in der Liste **Hilfe** eine der folgenden Optionen aus:

- **Nicht verfügbar**, um die Benutzerhilfe zu deaktivieren.

Wenn die Taste **F1** gedrückt wird, geschieht nichts. Kontextsensitive Links und **Hilfe**-Tasten sind dann in MOBOTIX HUB Desk Client nicht mehr sichtbar.

- **Verfügbar**, um die Benutzerhilfe zu aktivieren.



Wenn die Taste **F1** gedrückt wird, wird das jeweilige Thema in der MOBOTIX HUB Desk Client-Benutzerhilfe geöffnet. Kontextsensitive Links und **Hilfe**-Tasten sind verfügbar.

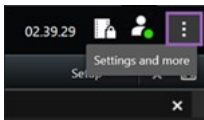
Übersicht über die Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client

Übersicht über die Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client

Das Fenster „Einstellungen“

Im Fenster **Einstellungen** können Sie steuern, welche Funktionen und Elemente – beispielsweise die Sprachauswahl, die Joystick-Konfiguration und die Einrichtung von Tastenkombinationen – Sie auf den jeweiligen Registerkarten zu nutzen wünschen.


Wählen Sie in der globalen Symbolleiste **Einstellungen und mehr**  und dann **Einstellungen**  aus.



Anwendungseinstellungen





Mit den Anwendungseinstellungen können Sie das allgemeine Verhalten und das Aussehen von MOBOTIX HUB Desk Client anpassen.

In der Spalte **Server folgen** können Sie angeben, dass Ihr MOBOTIX HUB Desk Client die empfohlenen Einstellungen des Servers übernehmen soll. Bestimmte Einstellungen werden bereits vom Server gesteuert. In diesem Fall entscheidet die Konfiguration auf dem Server darüber, ob Sie diese Einstellungen überschreiben können.

Name	Beschreibung
Anwendung maximieren	<p>Legen Sie fest, wie Fenster in MOBOTIX HUB Desk Client reagieren, wenn Sie auf die Schaltfläche Maximieren klicken.</p>  <p>Um zu vermeiden, dass die Windows-Taskleiste verdeckt wird, wenn Sie ein Fenster maximieren, wählen Sie Als normales Fenster maximieren aus.</p>
Fehlermeldungen der Kamera	<p>Geben Sie an, wie das MOBOTIX HUB Desk Client Fehlermeldungen zu Kameras anzeigt. Diese können als Overlay über dem Kamerabild angezeigt werden, oder auf schwarzem</p>

Übersicht über die Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client

Name	Beschreibung
	<p>Hintergrund, oder ganz verborgen.</p> <div><p>Wenn Sie die Fehlermeldungen von der Kamera Verbergen, besteht das Risiko, dass das Bedienpersonal übersieht, dass die Verbindung zu einer Kamera unterbrochen wurde.</p></div>
Server-Fehlermeldungen	<p>Geben Sie an, wie das MOBOTIX HUB Desk Client Meldungstexte zu Servern anzeigt. Diese können als Overlay über dem Kamerabild angezeigt werden, oder auf schwarzem Hintergrund, oder ganz verborgen.</p>
Meldung Live-Video gestoppt	<p>Legen Sie fest, ob MOBOTIX HUB Desk Client eine Meldung anzeigt, wenn eine Kamera angeschlossen ist, aber kein Live-Videomaterial sendet. Diese können als Overlay über dem Kamerabild angezeigt werden, oder auf schwarzem Hintergrund, oder ganz verborgen.</p>
Standard für die Kamera-Titelzeile	<p>Wählen Sie, ob die Kamera-Titelleiste ein- oder ausgeblendet sein soll. Die Titelleiste zeigt den Namen der Kamera und die Farbanzeigen für Ereignisse, erkannte Bewegung und Videoaufnahmen.</p> <div><p>Sie können diese Einstellung bei einzelnen Kameras umgehen, indem Sie die Kameraeinstellungen für die Kamera(s) im Einrichtungs-Modus anpassen.</p></div>
Aktuelle Zeit in der Titelleiste anzeigen	<p>Geben Sie an, ob die aktuelle Zeit und das Datum (des Computers, auf dem der MOBOTIX HUB Desk Client läuft) in der Titelleiste angezeigt oder verborgen werden soll.</p>
In leeren Ansichtspositionen zeigen	<p>Geben Sie an, was angezeigt werden soll, wenn Ansichten leere Ansichtselemente enthalten. Sie können z. B. ein Logo auswählen oder bloß einen schwarzen Hintergrund anzeigen lassen.</p>
Abstandshalter für Gitter anzeigen	<p>Geben Sie die Dicke des Randes zwischen Ansichtselementen in den Ansichten vor.</p>

Name	Beschreibung
Standardbildqualität	<p>Die Angabe einer Standardbildqualität für Videoaufzeichnungen, die in MOBOTIX HUB Desk Client betrachtet werden ist nur dann relevant, wenn Sie JPEG-Streams betrachten. Wenn Sie andere Codecs verwenden, wie z.B. H264 und H265 und die Qualität senken, erhöhen Sie die damit die Bandbreiten-, CPU- und GPU-Auslastung beim Umcodieren in JPEG.</p> 
	<p>Beachten Sie, dass sich die Bildqualität auch auf die Bandbreitenauslastung auswirkt. Wenn MOBOTIX HUB Desk Client über das Internet und mit einer langsamen Netzwerkverbindung verwendet wird oder wenn die nutzbare Bandbreite aus anderen Gründen eingeschränkt werden muss, kann die Bildqualität serverseitig verringert werden, indem Sie Niedrig oder Mittel auswählen.</p>
	 <p>Sie können diese Einstellung bei einzelnen Kameras umgehen, indem Sie die Kameraeinstellungen für die Kamera(s) im Einrichtungs-Modus anpassen.</p>
Standardbildrate	<p>Hierüber können Sie eine Standardbildrate für die MOBOTIX HUB Desk Client in angezeigten Videos auszuwählen.</p>
	 <p>Sie können diese Einstellung bei einzelnen Kameras umgehen, indem Sie die Kameraeinstellungen für die Kamera(s) im Einrichtungs-Modus anpassen.</p>
Standard-Videopuffer	<p>Wenn Sie auf eine sehr gleichmäßige Darstellung der Livebilder Wert legen, bei denen keinerlei Jitter auftritt, kann ein Videopuffer eingerichtet werden.</p>
	 <p>Hierdurch kann sich der Speicherverbrauch für jede Kamera in einer Ansicht erheblich erhöhen. Ist das Puffern dennoch erforderlich, halten Sie den Puffer so klein wie möglich.</p>
Standard-PTZ-Klickmodus	<p>Geben Sie einen Standard-PTZ-Clickmodus für Ihre PTZ-Kameras an. Es stehen folgende Optionen zur Auswahl: Zentrieren durch Klicken oder Virtueller Joystick. Sie können diese Einstellung bei einzelnen Kameras umgehen, indem Sie einen anderen Standard-PTZ-Klickmodus bei der jeweiligen Kamera auswählen.</p>

Übersicht über die Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client

Name	Beschreibung
Startmodus des Hauptfensters	Geben Sie an, welchen Bildmodus das Hauptfenster von MOBOTIX HUB Desk Client nach Ihrer Anmeldung öffnen soll. Die Optionen sind Vollbild , Maximiert , Fenster und Letzter .
Fenster und Registerkarten wiederherstellen	<p>Geben Sie an, ob Sie die beim letzten Abmelden von MOBOTIX HUB Desk Client geöffneten Fenster und Registerkarten wiederherstellen möchten. Nachfolgende Optionen können ausgewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Letzte: Stellen Sie immer alle Fenster und Registerkarten her, die Sie bei der letzten Abmeldung von MOBOTIX HUB Desk Client geöffnet hatten.• Keine: Stellen Sie niemals die Fenster und Registerkarten wieder her, die Sie bei der letzten Abmeldung von MOBOTIX HUB Desk Client geöffnet hatten.• Fragen: Beim Anmelden werden Sie gefragt, ob Sie Ihre MOBOTIX HUB Desk Client-Fenster und -Registerkarten aus der letzten Sitzung wiederherstellen möchten.
Mauszeiger ausblenden	<p>Geben Sie an, ob der Mauszeiger nach einer gewissen Zeit der Inaktivität angezeigt oder verborgen werden soll. Sie können festlegen, wie viel Zeit verstreichen soll, bevor der Mauszeiger ausgeblendet wird. Der Standardwert beträgt 5 Sekunden. Nachfolgende Optionen können ausgewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Niemals• Nach 5 Sekunden• Nach 10 Sekunden• Nach 20 Sekunden• Nach 30 Sekunden <p>Wenn Sie die Maus nach einer Zeit der Inaktivität wieder bewegen, wird sie sofort wieder aktiviert.</p>
Schnappschuss	Momentaufnahme zum Freigeben erstellen auf Seite 140
Pfad zu den Schnappschüssen	Hierüber legen Sie den Pfad fest, unter dem Ihre Schnappschüsse gespeichert werden sollen.

Einstellungen der Fensterbereiche

In den **Fensterbereichseinstellungen** können Sie festlegen, ob ein Fensterbereich auf einer bestimmten Registerkarte angezeigt werden soll.



Manche Bereiche enthalten Funktionen, die Ihnen ggf. nicht zur Verfügung stehen, entweder aufgrund Ihrer Benutzerberechtigungen oder aufgrund des Überwachungssystems, mit dem Sie verbunden sind.

Die Spalte **Modus** zeigt an, wo der Fensterbereich verfügbar ist, die Spalte **Funktion** zeigt den Namen des Fensterbereiches an und in der Spalte **Einstellung** können Sie festlegen, ob der Fensterbereich verfügbar bzw. nicht verfügbar sein soll.

In der Spalte **Server folgen** können Sie angeben, dass Ihr MOBOTIX HUB Desk Client die empfohlenen Einstellungen des Servers übernehmen soll. Möglicherweise werden bestimmte Einstellungen bereits vom Server gesteuert. In diesem Fall entscheidet die Konfiguration auf dem Server darüber, ob Sie diese Einstellungen überschreiben können.

Einstellungen der Funktionen

Mit den **Funktionen**-Einstellungen können Sie die Funktionen festlegen (beispielsweise Wiedergabe im Live-Modus), die auf einer bestimmten MOBOTIX HUB Desk Client-Registerkarte angezeigt werden sollen.



Die Spalte **Modus** zeigt an, wo der Fensterbereich verfügbar ist, die Spalte **Funktion** zeigt den Namen des Fensterbereiches an und in der Spalte **Einstellung** können Sie festlegen, ob der Fensterbereich verfügbar bzw. nicht verfügbar sein soll.

In der Spalte **Server folgen** können Sie angeben, dass Ihr MOBOTIX HUB Desk Client die empfohlenen Einstellungen des Servers übernehmen soll. Bestimmte Einstellungen werden bereits vom Server gesteuert. In diesem Fall entscheidet die Konfiguration auf dem Server darüber, ob Sie diese Einstellungen überschreiben können.

Name	Beschreibung
Live > Kamerawiedergabe	Die Möglichkeit zur Wiedergabe von Videoaufzeichnungen von einzelnen Kameras im Live-Modus.
Live > Einblendschaltflächen	Die Möglichkeit zum Anzeigen und Verwenden von Overlay-Schaltflächen im Live-Modus, um Lautsprecher, Ereignisse und Ausgänge ¹ zu aktivieren, PTZ-Kameras ² zu bewegen, Anzeigen von Kameras zu löschen usw.
Live und Wiedergabe > Lesezeichen	Wählen Sie, ob Sie von der Ansichtselement-Symboleiste oder über fertige Overlay-Schaltflächen im Live- oder Wiedergabemodus schnelle oder detaillierte Lesezeichen hinzufügen wollen. Die Aktivierung bzw. Deaktivierung dieser Option im

¹Die von einem Computer gesendeten Daten. In IP-Überwachungssystemen wird der Ausgang häufig zum Aktivieren von Geräten wie Toren, Sirenen, Stroboskopleuchten usw. verwendet.

²Pan/Tilt/Zoom (Schwenken/Neigen/Zoomen). Ein sehr flexibler Typ von Kamera mit umfassenden Bewegungsoptionen.

Name	Beschreibung
	<p>Wiedergabemodus steuert, ob die entsprechende Schaltfläche auf der Registerkarte Suche aktiviert ist.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2ff; padding: 10px; margin-top: 10px;">  <p>Je nach Ihren Benutzerberechtigungen ist das Hinzufügen von Lesezeichen von einigen Kameras möglicherweise eingeschränkt.</p> </div>
<p>Live und Wiedergabe > Drucken</p>	<p>Die Möglichkeit zum Drucken im Live- oder Wiedergabemodus. Die Aktivierung bzw. Deaktivierung dieser Option im Wiedergabemodus steuert, ob die entsprechende Schaltfläche auf der Registerkarte Suche aktiviert ist.</p>
<p>Live und Wiedergabe > Begrenzungsrahmen</p>	<p>Die Möglichkeit zur Anzeige von Begrenzungsrahmen auf Live-Videos im Live-Modus oder auf aufgezeichneten Videos im Wiedergabemodus bei allen Kameras. Die Begrenzungsrahmen dienen beispielsweise zur Verfolgung von Objekten.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2ff; padding: 10px; margin-top: 10px;">  <p>Die Begrenzungsrahmenfunktion ist nur verfügbar, wenn bestimmte Überwachungssysteme und Kameras angeschlossen sind, die Metadaten unterstützen. Je nach den Benutzerberechtigungen ist das Hinzufügen von Begrenzungsrahmen von einigen Kameras möglicherweise eingeschränkt.</p> </div>
<p>Wiedergabe > Unabhängige Wiedergabe</p>	<p>Die Möglichkeit zur unabhängigen Wiedergabe von Videoaufzeichnungen einzelner Kameras im Wiedergabemodus, wenn alle Kameras in einer Ansicht sind, ansonsten standardmäßig das Anzeigen von Aufzeichnungen von demselben Zeitpunkt (der Wiedergabezeit).</p> <p>Siehe Aufgezeichnete Videos unabhängig von der Haupt-Zeitlinie betrachten auf Seite 85.</p>
<p>Einrichtung > Overlay-Schaltflächen bearbeiten</p>	<p>Die Möglichkeit, im Einrichtungsmodus neue Overlay-Schaltflächen hinzuzufügen oder vorhandene Overlay-Schaltflächen zu bearbeiten. Um Overlay-Schaltflächen hinzuzufügen muss die Liste der Overlay-Schaltflächen auf Verfügbar gestellt sein (dies verwalten Sie auf der Registerkarte Fenster im Fenster Einstellungen).</p>
<p>Einrichtung > Videopufferung bearbeiten</p>	<p>Die Möglichkeit zum Bearbeiten der Videopufferung gehört zu den Kameraeigenschaften im Einrichtungs-Modus. Um die Videopufferung zu bearbeiten, muss auf der Registerkarte Einrichtung das Fenster Eigenschaften verfügbar gemacht werden (dies geschieht im Dialogfeld Einstellungen auf der Registerkarte Fenster).</p>

Übersicht über die Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client

Einstellung der Zeitlinie

Mit den **Zeitlinien** Einstellungen können Sie Ihre allgemeinen Einstellungen für die Zeitlinie in MOBOTIX HUB Desk Client festlegen.

In der Spalte **Server folgen** können Sie angeben, dass Ihr MOBOTIX HUB Desk Client die empfohlenen Einstellungen des Servers übernehmen soll. Bestimmte Einstellungen werden bereits vom Server gesteuert. In diesem Fall entscheidet die Konfiguration auf dem Server darüber, ob Sie diese Einstellungen überschreiben können.

Name	Beschreibung
Eingehendes Audio, Ausgehendes Audio, Zusätzliche Daten, Zusätzliche Markierungen, Lesezeichen, Bewegungsanzeige und Zeitlinie für alle Kameras	Siehe Konfigurieren, was auf den Zeitlinienspuren angezeigt werden soll auf Seite 95 .
Wiedergeben	Siehe Wiedergabe von Lücken zwischen Aufzeichnungen konfigurieren auf Seite 95 .
Ausblenden der Zeitlinie bei Inaktivität und Ausblenden der Zeitleiste in Video Wall-Ansichten	Siehe Haupt-Zeitlinie ausblenden auf Seite 95

Exporteinstellungen

Exporteinstellungen ermöglicht Ihnen die Angabe der allgemeinen Exporteinstellungen.

In der Spalte **Server folgen** können Sie ggf. angeben, dass Ihr MOBOTIX HUB Desk Client die empfohlenen Einstellungen des Servers übernehmen soll. Möglicherweise werden bestimmte Einstellungen bereits vom Server gesteuert. In diesem Fall entscheidet die Konfiguration auf dem Server darüber, ob Sie diese Einstellungen überschreiben können.

Name	Beschreibung
Exportieren nach	Wählen Sie den Pfad aus, in den Sie exportieren möchten.
Privatzonenmaskemaske	Wählen Sie aus, ob Sie Bereiche im exportierten Video aus Datenschutzgründen ¹

¹Ein Bereich in der Kameraansicht des Videos wurde unscharf gemacht oder durch ein farbiges Feld verdeckt. Die festgelegten Bereiche sind im Live-, Wiedergabe-, Hotspot-, Karussell-, Smart-Map-, Smart-Search- und Export-Modus in den Clients verschwommen oder verdeckt dargestellt.

Übersicht über die Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client

Name	Beschreibung
	verdecken möchten. Die Privatzonen, die Sie hier hinzufügen, gelten nur für den laufenden Export und das ausgewählte Video. Der Export kann bereits Video mit Privatzonenmasken enthalten, konfiguriert von Ihrem Systemadministrator. Diese aus Datenschutzgründen verdeckten Bereiche werden unter Management Client > Geräte > Kamera > Aus Datenschutzgründen verdeckte Bereiche konfiguriert.
Media Player-Format	Wählen Sie aus, ob Sie im Media-Player-Format exportieren können oder nicht.
Media Player-Format	Legen Sie fest, ob Videotexte beim Export im Media-Player-Format optional, erforderlich oder nicht verfügbar sein sollen. Mit Videotexts kann der Benutzer Überlagerungstext zu den exportierten Aufzeichnungen hinzufügen.
Media Player-Format - Video-Codec-Eigenschaften	Wählen Sie aus, ob beim Export im Media-Player-Format die Codec¹ -Konfiguration verfügbar sein soll. Die Codec-Eigenschaften hängen von dem gewählten Codec ab. Nicht alle Codecs unterstützen diese Option.
MOBOTIX HUB Format	Wählen Sie aus, ob Sie im MOBOTIX HUB-Format exportieren können oder nicht.
MOBOTIX HUB-Format – Projektkommentare	Wählen Sie aus, ob Projektkommentare beim Export im MOBOTIX HUB Format optional, erforderlich oder nicht verfügbar sein sollen.
MOBOTIX HUB-Format – Gerätekommentare	Wählen Sie aus, ob Gerätekommentare beim Export im MOBOTIX HUB Format optional, erforderlich oder nicht verfügbar sein sollen.
Standbild-Export	Wählen Sie aus, ob das Exportieren von Standbildern² möglich ist oder nicht.

Einstellungen der Smart Map

Geben Sie den Schlüssel für Bing Maps oder die Client-ID für Google Maps ein, beziehungsweise den Schlüssel für die Bing Maps API oder Google Maps API, den/die Sie verwenden.




Sie können diese Einstellungen nur bearbeiten, wenn Ihr Systemadministrator Ihnen das in MOBOTIX HUB Management Client gestattet hat.

¹Eine Technologie zum Komprimieren und Dekomprimieren von Audio- und Videodaten, z. B. in einer exportierten AVI-Datei.

²Ein einzelnes Standbild.

Übersicht über die Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client

Name	Beschreibung
OpenStreetMap-Server	Um einen anderen Kachelserver zu verwenden (siehe Ändern des OpenStreetMap-Kachel-Servers auf Seite 319) als den, den Ihr Systemadministrator angegeben hat, geben Sie hier die Server-Adresse ein.
Standort erstellen, wenn benutzerdefiniertes Overlay hinzugefügt wird	Geben Sie an, ob ein Standort erstellt werden soll, wenn ein Benutzer ein benutzerdefiniertes Overlay¹ hinzufügt. Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von benutzerdefinierten Overlays auf Seite 322 .
Bing Maps-Schlüssel	Geben Sie den privaten kryptographischen Schlüssel ein, den Sie für die Bing Maps API generiert haben, oder bearbeiten Sie ihn.
Client-ID für Google Maps	Geben Sie die Client-ID ein, die Sie für die Google Static Maps API generiert haben, oder bearbeiten Sie sie.
Privater Schlüssel für Google Maps	Geben Sie den privaten kryptographischen Schlüssel ein, den Sie für die Google Static Maps API generiert haben, oder bearbeiten Sie ihn.
URL Signing Secret für Google Maps	Geben Sie das URL-Signaturgeheimnis ein, das Sie für den Google Static Maps API abgerufen haben.
Entfernen von zwischengespeicherten Smart Map-Dateien	<div data-bbox="427 1131 1394 1261" style="background-color: #e6f2ff; padding: 10px;"> Wenn Sie Google Maps als geographischen Hintergrund verwenden, werden die Dateien nicht im Cache gespeichert.</div> <p>Smart Map verwendet zum Abspeichern den Cache-Ordner auf Ihrem lokalen Computer, um den Ladevorgang zu beschleunigen. Mithilfe dieser Einstellung können Sie festlegen, wie oft die zwischengespeicherten Daten entfernt werden sollen.</p>

Sucheinstellungen

Mithilfe der Sucheinstellungen können Sie das Verhalten von Teilen der Suchfunktion an Ihre Bedürfnisse anpassen, vor allem auf der Registerkarte **Suche**.

¹Ein benutzerdefiniertes grafisches Element, das der Benutzer zu einer Smart Map hinzufügen kann, z.B. um einen Grundriss in einem Gebäude zu illustrieren oder Grenzen zwischen Regionen einzuzeichnen. Ein benutzerdefiniertes Overlay kann ein Bild, eine CAD-Zeichnung oder eine Shape-Datei sein.

Übersicht über die Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client

Name	Beschreibung
Videoclip im Vorschaubereich automatisch abspielen	Wenn Sie ein Suchergebnis auswählen, wird das Video im Vorschaubereich standardmäßig beim Zeitpunkt des Ereignisses angehalten. Damit die Wiedergabe automatisch gestartet wird, wählen Sie Ja aus.
Endlosvideoclip im Vorschaubereich	Bei der Videovorschau aus einem Suchergebnis wird die Videosequenz standardmäßig nur einmal wiedergegeben. Um es endlos abzuspielen, wählen Sie Ja .

Joystickeinstellungen



Sie können die meisten PTZ-Kameras mit einem Joystick steuern, aber nicht alle PTZ-Kameras unterstützen die Joystick-Steuerung.

Wenn Sie einen neuen Joystick hinzufügen, wird ihm eine PTZ-Standardkonfiguration (Pan/Tilt/Zoom, Schwenken, Neigen, Zoomen) zugewiesen, die Sie anpassen können.

Name	Beschreibung
Alle Joysticks deaktivieren	Mit dieser Option können Sie alle Ihre Joysticks deaktivieren.
Hinzufügen	Mit dieser Option können Sie einen Joystick für die Navigation im Video und in der Benutzeroberfläche hinzufügen. Siehe Joystick für die Navigation im Video und in der Benutzeroberfläche hinzufügen auf Seite 81 .
Joystick auswählen	Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Joysticks aus.
Achsen-Einrichtung Name	Es gibt drei Achsen: <ul style="list-style-type: none">• X-Achse (horizontal)• Y-Achse (vertikal)• Z-Achse (die Tiefe oder Zoomstufe)
Achsen-Einrichtung	Wählen Sie diese Option, um die Standardrichtung zu ändern, in die sich die Kamera

Name	Beschreibung
Invertieren	bewegt, wenn Sie den Joystick bewegen. Sie können z. B. festlegen, dass sich eine PTZ-Kamera nach links bewegt, wenn Sie den Joystick nach rechts bewegen, und nach unten, wenn Sie den Joystick zu sich heranziehen.
Achsen-Einrichtung Absolut	Wählen Sie diese Option, um ein festes anstelle eines relativen Positionierschemas zu nutzen. Bei der Joystick-Bewegung wird das vom Joystick gesteuerte Objekt je nach aktueller Position des Objekts bewegt.
Achsen-Einrichtung Aktion	Wählen Sie die Funktion für eine Achse aus: <ul style="list-style-type: none"> • Kamera-PTZ schwenken • Kamera-PTZ neigen • Kamera-PTZ Zoom • Keine Aktion
Achsen-Einrichtung Vorschau	Testen Sie die Auswirkungen Ihrer Auswahl. Wenn Sie eine Funktion für die zu testende Achse ausgewählt haben, bewegen Sie den Joystick entlang der erforderlichen Achse, um den Effekt anzuzeigen, der durch die Bewegung der blauen Leiste angegeben wird.
Einrichtung Toter Winkel Schwenken/Neigen	Legen Sie einen inaktiven Bereich für die Schwenk- und Neigungsfunktionen des Joysticks fest. Je weiter der Regler nach rechts bewegt wird, desto größer wird die Totzone und desto mehr muss der Joystick zum Senden von Informationen an die Kamera bewegt werden. Wenn Sie den Regler ganz nach links bewegen, wird der Tote Winkel deaktiviert (wird nur bei Hochpräzisions-Joysticks empfohlen). Anhand der Vorschau auf die Achsen-Einrichtung können die Auswirkungen der Einstellungen für den Toten Winkel angezeigt werden.
Einrichtung Toter Winkel Zoom	Legen Sie den inaktiven Bereich für die Zoom-Funktion des Joysticks fest. Je weiter der Regler nach rechts bewegt wird, desto größer wird die Totzone und desto mehr muss der Joystick zum Senden von Informationen an die Kamera bewegt werden. Wenn Sie den Regler ganz nach links bewegen, wird der Tote Winkel deaktiviert (wird nur bei Hochpräzisions-Joysticks empfohlen). Anhand der Vorschau auf die Achsen-Einrichtung können die Auswirkungen der Einstellungen für den Toten Winkel angezeigt werden.
Einrichtung Tasten Name	Der Name der Taste.
Einrichtung Tasten Aktion	Wählen Sie eine der verfügbaren Aktionen für die entsprechende Joystick-Taste aus.

Übersicht über die Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client


Name	Beschreibung
Einrichtung Tasten Parameter	Legen Sie ggf. einen Parameter für den Befehl oder die Aktion fest. Beispiel: Wenn Sie das Fenster und das Ansichtselement für den Parameter Ausgewähltes Kamera-Ansichtselement kopieren festlegen wollen, geben Sie 2;1 ein. Dadurch wird die Kamera in das bewegliche Fenster (Fenster 2), in das erste Ansichtselement (Ansichtselement 1) kopiert.
Einrichtung Tasten Vorschau	Drücken Sie zum Verifizieren, dass Sie die richtige Taste konfigurieren, auf die entsprechende Taste am Joystick. Die entsprechende Taste wird in der Spalte Vorschau blau angezeigt.

Tastatureinstellungen

Mit den Tastatureinstellungen können Sie bestimmte Aktionen in MOBOTIX HUB Desk Client Ihre eigenen Tastenkombinationen zuweisen. MOBOTIX HUB Desk Client verfügt auch über einige Standard-Tastenkombinationen, die sofort verwendet werden können. Siehe [Standard-Tastenkombinationen auf Seite 96](#).

Name	Beschreibung
Tastenkombination drücken	Geben Sie die Tastenkombination ein, die Sie als Tastenkombination für eine bestimmte Aktion verwenden wollen.
Neue Tastenkombination in	Wählen Sie diese Option, um festzulegen, wie die Tastenkombination angewendet werden soll: <ul style="list-style-type: none">• Global: Auf allen MOBOTIX HUB Desk Client Registerkarten• Wiedergabemodus: Nur für Registerkarten mit Ansichten• Live-Modus: Nur für Registerkarten mit Ansichten• Einrichtungs-Modus: Nur im Einrichtungs-Modus
Kategorien und Befehle	Wählen Sie eine Befehlskategorie aus. Wählen Sie dann einen der zugewiesenen Befehle aus. Wenn all Ihre Ansichten aufgelistet werden sollen, um Tastenkombinationen für einzelne Ansichten anzulegen, wählen Sie die Kategorie Ansichten – Alle .

Übersicht über die Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client

Name	Beschreibung
	 <p>Einige Befehle werden nur ausgeführt, wenn die Tastenkombination in bestimmten Kontexten verwendet wird. Beispielsweise wird eine Tastenkombination mit einem Befehl für PTZ¹ nur bei Verwendung einer PTZ-Kamera ausgeführt.</p>
Parameter	Legen Sie ggf. einen Parameter für den Befehl oder die Aktion fest. Beispiel: Wenn Sie das Fenster und das Ansichtselement für den Befehl Ausgewähltes Kamera-Ansichtselement kopieren festlegen wollen, geben Sie 2;1 ein. Dadurch wird die Kamera in das bewegliche Fenster (Fenster 2), in das erste Ansichtselement (Ansichtselement 1) kopiert.

Zutrittskontrolleinstellungen

Wählen Sie aus, ob Zutrittsanforderungs-Benachrichtigungen in MOBOTIX HUB Desk Client eingeblendet werden sollen oder nicht.




Wenn das Feld **Von Server übernehmen** ausgewählt wird, steuert Ihr Systemadministrator die Einstellung der Option **Benachrichtigungen zur Zugriffskontroll anzeigen**.

Alarめinstellungen

Name	Beschreibung
Sekunde(n) vor dem Alarm die Videowiedergabe starten	Die Videowiedergabe einige Zeit vor Auslösung des Alarms starten. Dies ist nützlich, wenn Sie z.B. die Momente sehen möchten, bevor eine Tür geöffnet wurde.
Vorschau auf den letzten Alarm	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, ändert sich die Auswahl in der Alarmliste in das aktuellste Listenelement, wenn ein neuer Alarm ausgelöst wird. Wenn dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, bleibt die Auswahl in der Alarmliste unverändert, wenn ein neuer Alarm ausgelöst wird.

¹Pan/Tilt/Zoom (Schwenken/Neigen/Zoomen). Ein sehr flexibler Typ von Kamera mit umfassenden Bewegungsoptionen.

Übersicht über die Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client

Name	Beschreibung
Sound-Benachrichtigungen für Alarme abspielen	<p>Geben Sie an, ob bei einem Alarm eine Audiobenachrichtigung abgespielt werden soll.</p> <p> Wenn das Feld ausgegraut ist, wurde es von Ihrem Systemadministrator in MOBOTIX HUB Management Client gesperrt.</p>
Desktopbenachrichtigungen für Alarme anzeigen	<p>Geben Sie an, ob bei einem Alarm eine Desktop-Benachrichtigung abgespielt werden soll. Diese erscheinen nur, wenn MOBOTIX HUB Desk Client läuft.</p> <p> Wenn das Feld ausgegraut ist, wurde es von Ihrem Systemadministrator in MOBOTIX HUB Management Client gesperrt.</p>
Servereinstellungen verwenden	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die von Ihrem Systemadministrator in MOBOTIX HUB Management Client vorgegebenen Einstellungen verwenden wollen.</p>

Erweiterte Einstellungen



Mit Hilfe der **Erweiterten** Einstellungen können Sie Ihre erweiterten MOBOTIX HUB Desk Client Einstellungen individuell anpassen. Wenn Sie mit den erweiterten Optionen und ihrer Funktionsweise nicht vertraut sind, behalten Sie einfach die Standardeinstellungen bei. Wenn Sie eine Verbindung zu bestimmten Überwachungssystemen herstellen, haben Sie die Spalte **Server folgen**. Diese Spalte können Sie dafür verwenden, dass MOBOTIX HUB Desk Client die empfohlenen Einstellungen des Servers zu übernehmen, wie sie in den Desk Client-Profilen eingestellt sind. Möglicherweise werden bestimmte Einstellungen bereits vom Server gesteuert. In diesem Fall entscheidet die Konfiguration auf dem Server darüber, ob Sie diese Einstellungen ändern können oder nicht.

Name	Beschreibung
Multicast	<p>Ihr System unterstützt Multicasting von Live-Streams über Ihre Aufzeichnungsserver. Falls mehrere MOBOTIX HUB Desk Client-Benutzer das Live-Video von derselben Kamera sehen möchten, können mit Hilfe von Multicast wertvolle Systemressourcen eingespart werden. Multicast ist besonders bei der Nutzung der Matrix Funktionalität von großer Bedeutung, da hierbei mehrere Clients Live-Videodaten von derselben Kamera erfordern.</p>


Name	Beschreibung
	<p>Multicast ist nur möglich für Live-Streams, nicht jedoch für aufgezeichnete Video-/Audio-Dateien.</p> <p>Aktiviert: ist die Standardeinstellung. In MOBOTIX HUB Management Client muss auch die entsprechende Funktion der Aufzeichnungsserver und -kameras aktiviert sein, damit Multicasting von Servern zu Clients verfügbar ist.</p> <p>Deaktiviert: Multicasting ist nicht verfügbar.</p>
Hardware-Beschleunigung	<p>Regelt, ob hardwarebeschleunigtes Entschlüsseln verwendet wird. In einer Ansicht mit vielen Kameras ist die Last auf der CPU sehr hoch. Hardwarebeschleunigung verschiebt einen Teil der CPU-Last zu der Graphics Processing Unit (GPU). Dies verbessert die Decodierfähigkeit und Performance des Rechners. Dies ist besonders dann hilfreich, wenn Sie mehrere H.264/H.265¹ Videostreams mit hoher Bildrate² und hoher Auflösung ansehen.</p> <p>Auto ist die Standardeinstellung. Dabei wird der Computer auf Entschlüsselungsquellen untersucht, während zugleich die Hardwarebeschleunigung aktiviert wird (sofern vorhanden).</p> <p>Aus deaktiviert die Hardwarebeschleunigung. Lediglich die CPU verarbeitet die Entschlüsselung.</p>
Maximale Anzahl an Decodierungs-Threads	<p>Steuert, wie viele Decodierungs-Threads zur Decodierung von Video-Streams verwendet werden. Diese Option trägt zur Verbesserung der Leistung auf Multicore-Computern im Live- und im Wiedergabe-Modus bei. Die genaue Leistungsverbesserung ist abhängig vom Video-Stream. Diese Einstellung ist hauptsächlich relevant, wenn in hohem Maße codierte hochauflösende Video-Streams wie H.264/H.265 verwendet werden, bei denen das Leistungssteigerungspotenzial signifikant sein kann. Sie ist weniger relevant, wenn beispielsweise JPEG oder MPEG-4 verwendet wird. Beachten Sie, dass die Multi-Thread-Decodierung im Allgemeinen arbeitsspeicherintensiv ist. Die ideale Einstellung hängt deshalb davon ab, welchen Computertyp Sie verwenden, wie viele Kameras Sie anzeigen wollen und welche Auflösung und Bildrate für diese Kameras verwendet werden.</p> <p>Normal bedeutet, dass unabhängig von der Kern-Anzahl Ihres Computers nur ein Kern pro Ansichtselement mit einer Kamera verwendet wird.</p>

¹Ein Kompressionsstandard für digitale Videoaufzeichnung. Wie MPEG, verwendet auch dieser Standard eine Kompression mit Datenverlust.

²Ein Maß für den Umfang an Informationen in einem Video mit Bewegung. Wird i. d. R. in FPS (Frames Per Second, Bilder pro Sekunde) gemessen.


Name	Beschreibung
	<p>Auto ist die Standardeinstellung. Auto bedeutet, dass der Computer so viele Threads pro Ansichtselement mit Kameras verwendet, wie er Kerne hat. Es können jedoch maximal acht Threads verwendet werden. Die Anzahl der tatsächlich verwendeten Threads kann je nach verwendeter Komprimierungs-/Dekomprimierungstechnologie (Codec¹) geringer sein.</p> <p>Fortgeschrittene Benutzer können manuell auswählen, wie viele Threads verwendet werden sollen, wobei die Höchstzahl acht ist. Die ausgewählte Anzahl stellt die Höchstzahl dar; die Anzahl der tatsächlich verwendeten Threads kann je nach verwendeter Komprimierungs-/Dekomprimierungstechnologie (Codec) geringer sein.</p> <div data-bbox="371 624 1394 1021" style="background-color: #e6f2ff; padding: 10px;"><p>Diese Einstellung wirkt sich auf alle Ansichtselemente mit Kameras in allen Ansichten aus, sowohl im Live- als auch im Wiedergabemodus. Sie können die Einstellung nicht für einzelne Ansichtselemente mit Kameras oder Ansichten festlegen. Da diese Einstellung möglicherweise nicht für alle Ansichtselemente mit Kameras und Ansichten gleich gut geeignet ist, wird empfohlen, dass Sie die Auswirkungen überwachen und die Einstellung bei Bedarf neu anpassen, um das optimale Verhältnis zwischen Leistungssteigerung und Arbeitsspeichernutzung zu erzielen.</p></div>
Adaptives Streaming	<p>Steuert, ob adaptives Streaming verwendet wird. In einer Ansicht mit vielen Kameras ist die Last auf CPU und GPU sehr hoch. Die Methode ermöglicht MOBOTIX HUB Desk Client die automatische Auswahl der Videostreams, deren Auflösung am besten zu den Streams passt, die von den Ansichtselementen angefordert wird. Auf diese Weise wird die Belastung der CPU und der GPU gesenkt und damit Dekodierfähigkeit und -leistung des Computers verbessert.</p> <p>Deaktiviert ist die Standardeinstellung. Es erfolgt keine automatische Auswahl eines Streams.</p> <p>Aktiviert durchsucht die MOBOTIX HUB Systemkonfiguration nach verfügbaren Streams und wählt diejenigen aus, die am besten zu der ausgewählten Ansicht passen.</p> <div data-bbox="371 1496 1394 1700" style="background-color: #e6f2ff; padding: 10px;"><p>Auch wenn adaptives Streaming aktiviert werden kann, obwohl nur ein Stream zur Verfügung steht, müssen Sie je Kamera mindestens zwei Streams mit unterschiedlicher Auflösung zur Verfügung haben, damit adaptives Streaming Vorteile bringt.</p></div>

¹Eine Technologie zum Komprimieren und Dekomprimieren von Audio- und Videodaten, z. B. in einer exportierten AVI-Datei.

Name	Beschreibung
	<div style="background-color: #e6f2ff; padding: 10px; border: 1px solid #0070c0;">  Diese Einstellung wirkt sich auf alle Ansichten im Livemodus aus. </div>
Deinterlacing	<p>Beim Interlacing wird definiert, wie ein Bild auf einem Bildschirm aktualisiert wird. Das Bild wird aktualisiert, indem zunächst die ungeraden Zeilen und dann die geraden Zeilen des Bildes abgetastet werden. Dies ermöglicht eine höhere Bildwiederholrate, weil während jedes Lesevorgangs weniger Informationen verarbeitet werden müssen. Das Interlacing kann jedoch ein Flackern bewirken bzw. die Änderungen an der Hälfte der Bildzeilen können wahrnehmbar sein. Bei Deinterlacing wandeln Sie das Video in ein Format ohne Interlacing um. Die meisten Kameras erstellen Videoaufnahmen ohne Interlacing und die Option wirkt sich nicht auf die Qualität oder Leistung von Videos aus, die ohne Interlacing aufgenommen wurden.</p> <p>Kein Filter ist die Standardeinstellung. Es wird kein Deinterlacing angewendet, somit können die Bildern bei bewegten Objekten die charakteristischen gezackten Ränder aufweisen. Die Ursache dafür ist, dass die geraden und die ungeraden Zeilen des Vollbildes verwoben sind, um so das Bild mit der vollen Auflösung zu ergeben. Sie werden von der Kamera jedoch nicht gleichzeitig erfasst, somit werden bewegte Objekte zwischen den beiden Zeilengruppen nicht abgeglichen. Dadurch kommt es zu dem Effekt des gezackten Randes. Auswirkung auf die Leistung: Keine.</p> <p>Vertikale Streckung des oberen Felds: Bei dieser Option werden nur die geraden Zeilen verwendet. Jede ungerade Zeile wird aus der vorherigen (geraden) Zeile „kopiert“. Dies wirkt sich dahingehend aus, dass keine gezackten Ränder auftreten, die vertikale Auflösung jedoch verringert wird. Auswirkung auf die Leistung: Günstiger als die Option Kein Filter, da nur die halbe Zeilenzahl nachbearbeitet werden muss.</p> <p>Unteres Feld vertikal strecken: Bei dieser Option werden nur die ungeraden Zeilen verwendet. Jede gerade Zeile wird aus der nachfolgenden (ungeraden) Zeile „kopiert“. Dies wirkt sich dahingehend aus, dass keine gezackten Ränder auftreten, die vertikale Auflösung jedoch verringert wird. Auswirkung auf die Leistung: Günstiger als die Option Kein Filter, da nur die halbe Zeilenzahl nachbearbeitet werden muss.</p> <p>Inhaltsbezogen: Diese Option wendet einen Filter auf Bildbereiche an, in denen anderenfalls gezackte Ränder auftreten würden. Wo keine gezackten Ränder erkannt werden, bleibt das Bild unverändert. Die gezackten Ränder werden eliminiert und die volle vertikale Auflösung wird in den Bereichen des Bildes bewahrt, in denen keine gezackten Ränder wahrgenommen werden. Auswirkung auf die Leistung: Teurer als die Option Kein Filter, da die CPU-Gesamtkosten pro decodiertem und gerendertem Bild um etwa 10 % höher liegen.</p>
Videodiagnose-	<p>Hier können Sie die Einstellungen und die Leistungsstufe des Video-Streams in der</p>

Name	Beschreibung
Overlay	<p>ausgewählten Ansicht einsehen. Dies ist besonders wertvoll, wenn Sie Ihre Einstellung verifizieren oder ein Problem mittels Diagnose untersuchen müssen.</p> <p>Wählen Sie aus diesen Optionen aus:</p> <p>Ausblenden: Kein Videodiagnose-Overlay, Standardeinstellungen</p> <p>Ebene 1: Bilder pro Sekunde, Video-Codec und Videoauflösung.</p> <p>Ebene 2: Bilder pro Sekunde, Video-Codec, Videoauflösung, Multicast und Status der Hardwarebeschleunigung.</p> <p>Ebene 3: Debug-Stufe. Hauptsächlich für Systemadministratoren zur Fehlerbehebung oder zur Optimierung der Systemleistung.</p>
Zeitzone	<p>Ändern Sie die Zeitzone, z. B. wenn die auf der Titelleiste der Kamera angezeigte Zeit nicht mit Ihrer aktuellen Zeit übereinstimmt. Wählen Sie eine vordefinierte Zeitzone oder eine benutzerdefinierte Zeitzone aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lokal : Die Zeitzone des Computers, auf dem die MOBOTIX HUB Desk Client läuft • Server-Zeitzone: Die Zeitzone des Servers • UTC • Benutzerdefinierte Zeitzone: Wenn Sie eine bestimmte Zeitzone wünschen, wählen Sie diese Option aus und treffen Sie dann Ihre Auswahl von der Liste der verfügbaren Zeitzone im Feld Benutzerdefinierte Zeitzone.
Benutzerdefinierte Zeitzone	<p>Wenn Sie Benutzerdefiniert im Feld Zeitzone ausgewählt haben, können Sie jede dem Computer bekannte Zeitzone auswählen. Dies ist hilfreich, wenn zwei Benutzer in verschiedenen Zeitzone einen Vorfall einsehen müssen - durch Verwendung derselben Zeitzone lässt sich leichter gewährleisten, dass sie denselben Vorfall betrachten.</p>
PDF-Berichtsformat	<p>Wählen Sie das Format „A4“ oder das Format „Letter“ für Ihre PDF-Berichte aus. Sie können Berichte zu Ereignissen erstellen.</p>
Schriftart für PDF-Bericht	<p>Wählen Sie die Schriftart aus, die in Ihren PDF-Berichten verwendet werden soll.</p>
Protokollierung (für technischen Support)	<p>Aktivieren Sie die Protokollierung von Anwendungsereignissen, z.B. wenn ein Alarm ausgelöst wird. Dies dient hauptsächlich als Hilfe bei der Fehlerbehebung bei technischen Problemen, die in MOBOTIX HUB Desk Client auftreten können.</p> <p>Es gibt verschiedene Protokolldateien:</p>

Übersicht über die Einstellungen von MOBOTIX HUB Desk Client

Name	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">• ClientLogger.log• MetadataLogger.log <p>Die Protokolle befinden sich hier auf der Maschine, auf der MOBOTIX HUB Desk Client installiert ist:</p> <p>C:\ProgramData\MOBOTIX\MOBOTIX HUB Desk Client\Logs.</p> <div data-bbox="371 548 1394 680"> Diese Protokolle unterscheiden sich von den Systemprotokollen in MOBOTIX HUB Management Client.</div>

Spracheinstellungen

Geben Sie die Sprachversion Ihres MOBOTIX HUB Desk Client an, und auch, ob sie wollen, dass die Elemente der Benutzeroberfläche von rechts nach links angezeigt werden. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Sprachen und starten Sie dann MOBOTIX HUB Desk Client neu, damit die Änderungen übernommen werden. Siehe [Ändern der Sprache von MOBOTIX HUB Desk Client auf Seite 80.½](#)

MOBOTIX

BeyondHumanVision

MOBOTIX AG • Kaiserstrasse • D-67722 Langmeil • Tel.: +49 6302 9816 0 • sales@mobotix.com • www.mobotix.com

MOBOTIX ist eingetragene Handelsmarke von MOBOTIX AG und ist in der Europäischen Union, in den USA und in weiteren Ländern registriert. Diese Angaben können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. MOBOTIX übernimmt keine Haftung für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Text. Alle Rechte vorbehalten. © MOBOTIX AG 2024